

# Statistische Mitteilungen

über den hamburgischen Staat.

Nr. 25.

## Die Reichstagswahl

am 14. September 1930

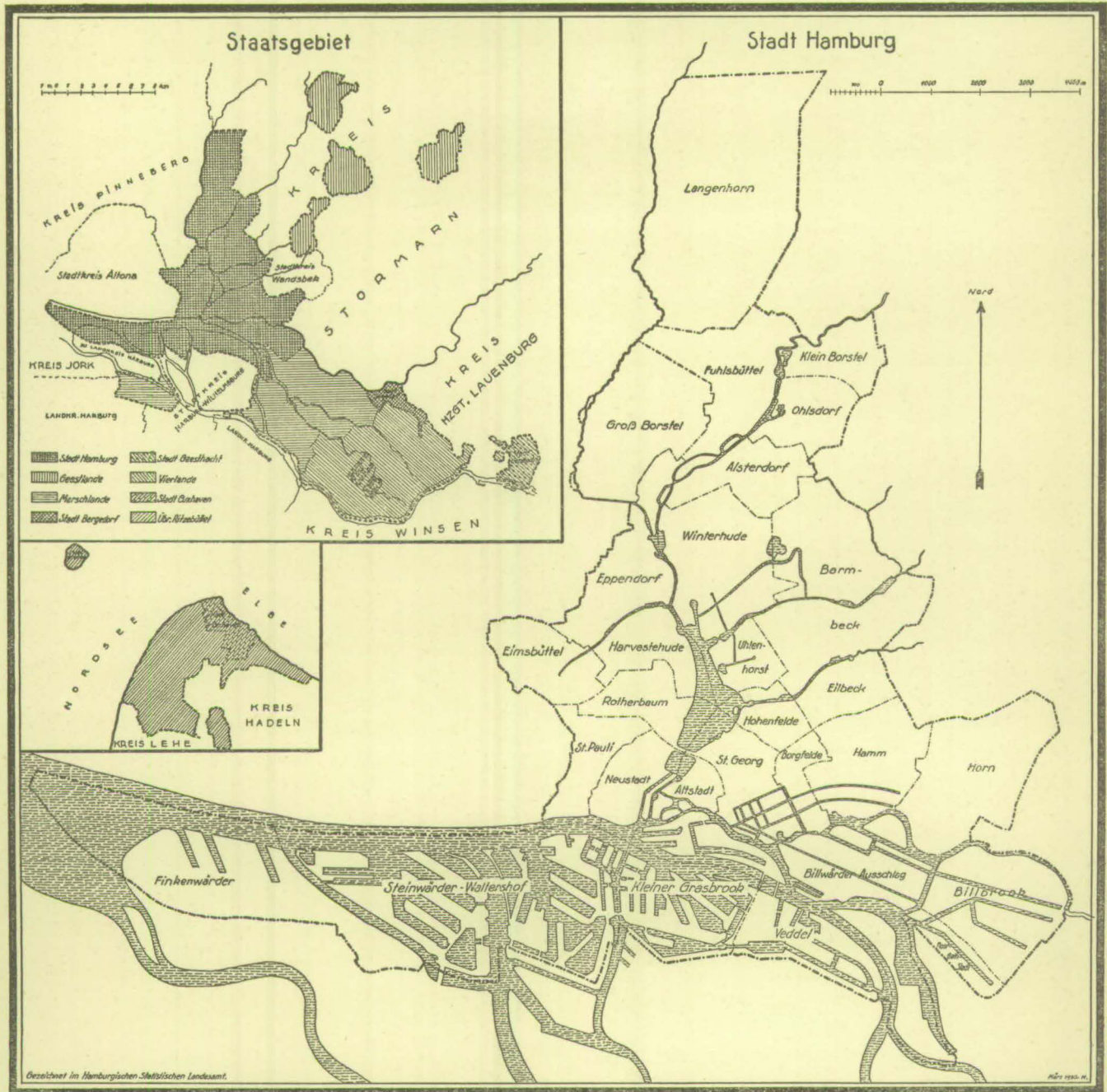
im Wahlkreis Nr. 34 (Hamburg).

Otto Meißners Verlag

Hamburg 1930.

# Staatsgebiet der Freien und Hansestadt Hamburg

– Stadtteile und Vororte, Landgebietsteile –



# Statistische Mitteilungen

über den hamburgischen Staat.

Herausgegeben

von

Prof. Dr. Stöllin,  
Leitendem Regierungsdirektor.

---

**Nr. 25.**

---

## Die Reichstagswahl

am 14. September 1930

im Wahlkreis Nr. 34 (Hamburg).

---

Otto Meißners Verlag  
Hamburg 1930.  
Eadenpreis 3 Reichsmark.

Statistisches Amt für Hamburg  
und Schleswig-Holstein  
Bibliothek  
Standort Kiel

## Inhalt.

	Seite
Vorwort .....	3
<b>Die Reichstagswahl am 14. September 1930 im Wahlkreis Nr. 34 (Hamburg).</b>	
1. Die gesetzlichen Grundlagen der Wahl:	
a) Reichswahlgesetz in der Fassung vom 13. März 1924 .....	4
b) Auszug aus der Reichsstimmordnung in der Fassung vom 24. Juli 1930 .....	9
2. Bekanntmachungen des Landeswahlamts und des Kreiswahlleiters zur Vorbereitung der Wahl und Geschäftsanweisung für die Wahlvorstände .....	20
3. Die Einteilung des hamburgischen Staates in Wahlbezirke .....	25
4. Besondere Wahlbehörden .....	50
5. Die Auslegung der Wählerlisten vom 24. bis 31. August 1930 und die Ausstellung von Wahlscheinen .....	51
6. Die Wahlvorschläge, ihre Anschlüsse und Verbindungen .....	52
7. Der amtliche Stimmzettel .....	58
8. Das Wahlergebnis:	
a) Niederschrift über die Verhandlung des Kreiswahlausschusses vom 20. September 1930 zur Ermittlung des Wahlergebnisses .....	59
b) Mitteilung des Reichswahlleiters .....	60
c) Die ungültigen Stimmen .....	60
9. Die Wahlberechtigten und die auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenen Stimmen:	
Tabelle 1: In den einzelnen Wahlbezirken .....	62
"    2: In den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen .....	90
10. Vergleichende Übersichten über die Ergebnisse der politischen öffentlichen Wahlen seit 1919:	
Tabelle 1: Die Wahlergebnisse nach Parteien und Gruppen in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen (in Grundzahlen) .....	94
"    2: Die Wahlergebnisse im Staatsgebiet (mit Verhältniszahlen) .....	114
<b>Anhang:</b>	
1. Endgültiges Ergebnis der Wahlen zum Reichstag am 14. September 1930 im Deutschen Reich .....	116
2. Übersicht über die bei den Wahlen zum Reichstag am 14. September 1930 errungenen Kreis-, Verbands- und Reichswahlvorschlagszige .....	118

## Vorwort.

Wenige Stunden nach Abschluß der Arbeiten der Wahlvorstände in den 753 Wahlbezirken des hamburgischen Staates ist der Öffentlichkeit noch am Wahltag ein vorläufiges vollständiges Ergebnis der Reichstagswahl vom 14. September d. J. im Wahlkreis Hamburg bekanntgegeben. Fernsprecher und Rechenmaschinen, Organisation und Arbeitsfreudigkeit haben diese schnelle und zuverlässige Arbeit möglich gemacht.

Das endgültige Ergebnis konnte selbstverständlich erst nach Prüfung der Akten der einzelnen Wahlvorstände auf Grund der Wahlniederschriften ermittelt werden. Diese zeitraubende Arbeit ist in fünf Tagen erledigt worden, so daß am sechsten Tage nach der Wahl der Kreiswahlausschuß das Ergebnis festsetzen und für den Kreis als Ganzes veröffentlichen konnte.

Die in diesem Heft enthaltene, drei Wochen nach dem Wahltag abgeschlossene Arbeit über die Wahl stimmt in den Endzahlen mit dem bereits bekannten Ergebnis überein; sie geht aber sehr weit ins einzelne. Sie bringt nicht nur die Wahlergebnisse jedes räumlich genau beschriebenen Wahlbezirks, jedes Stadtteils, jeder Gemeinde, sie enthält auch die gesetzlichen Grundlagen für die Wahl, führt alle wesentlichen Vorgänge der amtlichen Vorbereitung und Durchführung der Wahl an und bringt schließlich zusammenfassende Übersichten, die zeitliche Vergleiche für den Wahlkreis Hamburg ermöglichen, sowie eine Übersicht über das Wahlergebnis im ganzen Reich.

In den gesetzlichen Grundlagen hat sich seit der Wahl von 1928 nichts Wesentliches geändert. Daher weichen auch die auf Grund des Wahlgesetzes und der Stimmordnung erlassenen Verordnungen, Bekanntmachungen und Anweisungen von ihren Vorgängern nur insofern ab, als sich Verbesserungsmöglichkeiten infolge der bei der vorhergegangenen Wahl gesammelten Erfahrungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen ergeben hatten.

Obwohl das Landeswahlamt schon seit längerer Zeit bemüht war, die Vergleichbarkeit der Ergebnisse bis in die kleinsten örtlichen Einheiten, also die Wahlbezirke, zu ermöglichen, ist es bei der letzten Wahl durch die lebhafteste Bautätigkeit der letzten Jahre gezwungen worden, zum großen Teil eine neue Wahlbezirkseinteilung vornehmen zu lassen. Wenn auch einzelne Stadtteile gar keine Änderungen aufzuweisen haben, so sind doch dadurch, daß gleich in der Altstadt die Zahl der Bezirke verkleinert worden ist, fast sämtliche Bezirksnummern geändert worden, so daß man sich, wenn doch ein Vergleich einzelner Bezirke möglich ist und man daher einen solchen anstellen will, keinesfalls nach den Nummern richten kann. Im übrigen wird in dieser Hinsicht auf die Vorbemerkung zu Abschnitt 3 auf Seite 25 verwiesen. Vergleiche nach größeren Bezirken, d. h. Stadtteilen und Gemeinden, lassen sich aber auch jetzt sehr wohl anstellen. Geeignete Unterlagen hierzu bietet Abschnitt 10.

Bei der Durchführung der Wahl waren größere Schwierigkeiten zu überwinden als im Jahre 1928, weil bei der letzten Wahl aus Sparsamkeitsgründen angeordnet war, daß die Wahlberechtigten keine Benachrichtigung über ihre Wahlstelle und ihre Nummer in der Wählerliste erhielten. Hierdurch ist die Behördenarbeit bei der Auslegung der Wählerlisten sowie die ehrenamtliche Tätigkeit der Wahlvorstände am Wahltag bedeutend erschwert worden, und die Bevölkerung hat besonders bei der Abfertigung am Wahltag Unannehmlichkeiten und Enttäuschungen erlebt, die ihr bei den vorhergegangenen Wahlen erspart geblieben sind. An vielen Stellen in der Stadt wurde sogar befürchtet, daß die durch das Fehlen der Benachrichtigungskarten stark verzögerte Abfertigung der Wähler dahin führen würde, daß eine erhebliche Zahl Wahlberechtigter nicht mehr die Abgabe ihrer Stimme erreichen würde. In der Bevölkerung, im Statistischen Landesamt selbst und im Kreiswahlausschuß ist denn auch die Einstellung der Benachrichtigung allgemein bedauert und die Erwartung ausgesprochen worden, daß in Zukunft wieder zu dem bewährten Verfahren der Benachrichtigung der Wahlberechtigten zurückgekehrt werde.

Hamburg, im Oktober 1930.  
Statistisches Landesamt und Landeswahlamt.

Dr. Sköllin.

# Die Reichstagswahl am 14. September 1930

im Wahlkreis Nr. 34 (Hamburg).

## 1. Die gesetzlichen Grundlagen der Wahl.

### a) Reichswahlgesetz

in der Fassung vom 13. März 1924.

#### I. Wahlrecht und Wählbarkeit.

##### § 1.

Reichstagswähler ist, wer am Wahltag Reichsangehöriger und zwanzig Jahre alt ist.  
Jeder Wähler hat eine Stimme.

##### § 2.

Ausgeschlossen vom Wahlrecht ist,

1. wer entmündigt ist oder unter vorläufiger Vormundschaft oder wegen geistigen Gebrechens unter Pflegschaft steht,
2. wer rechtskräftig durch Richterspruch die bürgerlichen Ehrenrechte verloren hat.

Die Ausübung des Wahlrechts ruht für die Soldaten während der Dauer der Zugehörigkeit zur Wehrmacht.

Behindert in der Ausübung ihres Wahlrechts sind Personen, die wegen Geisteskrankheit oder Geisteschwäche in einer Heil- oder Pflgeanstalt untergebracht sind, ferner Straf- und Untersuchungsgefangene sowie Personen, die infolge gerichtlicher oder polizeilicher Anordnung in Verwahrung gehalten werden. Ausgenommen sind Personen, die sich aus politischen Gründen in Schutzhaft befinden.

##### § 3.

Wählen kann nur, wer in eine Wählerliste oder Wahlkartei eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

##### § 4.

Wählbar ist jeder Wahlberechtigte, der am Wahltag fünf- undzwanzig Jahre alt und seit mindestens einem Jahre Reichsangehöriger ist.

##### § 5.

Ein Abgeordneter verliert seinen Sitz

1. durch Verzicht,
2. durch nachträglichen Verlust des Wahlrechts,
3. durch strafgerichtliche Aberkennung der Rechte aus öffentlichen Wahlen,
4. durch Ungültigerklärung der Wahl oder sonstiges Ausschneiden beim Wahlprüfungsverfahren,
5. durch nachträgliche Änderung des Wahlergebnisses.

Der Verzicht ist dem Reichstagspräsidenten zu erklären; er kann nicht widerrufen werden.

#### II. Wahlvorbereitung.

##### § 6.

Der Reichspräsident bestimmt den Tag der Hauptwahl (Wahltag).

##### § 7.

Die Wahlkreiseinteilung und die Bildung von Wahlkreisverbänden regelt die Anlage.

##### § 8.

Zur Vorprüfung und Feststellung der Wahlergebnisse im ganzen Reichsgebiet ernennt der Reichsminister des Innern einen Reichswahlleiter und einen Stellvertreter.

##### § 9.

Für die Stimmabgabe wird jeder Wahlkreis in Wahlbezirke geteilt, die möglichst mit den Gemeinden zusammenfallen. Große

Gemeinden können in mehrere Wahlbezirke zerlegt, kleine Gemeinden oder Teile von Gemeinden mit benachbarten Gemeinden oder Gemeindeteilen zu einem Wahlbezirke vereinigt werden.

##### § 10.

Für jeden Wahlbezirk wird ein Wahlvorsteher und ein Stellvertreter ernannt.

Der Wahlvorsteher beruft aus den Wählern seines Wahlbezirktes drei bis sechs Beisitzer und aus den Wählern seines oder eines anderen Wahlbezirktes einen Schriftführer.

Der Wahlvorsteher, sein Stellvertreter, die Beisitzer und der Schriftführer bilden den Wahlvorstand.

##### § 11.

In jedem Wahlbezirke wird für die dort wohnhaften Wähler eine Wählerliste oder Wahlkartei geführt.

Wahlberechtigte Staatsbeamte, Arbeiter in Staatsbetrieben, die ihren Wohnsitz im Ausland nahe der Reichsgrenze haben, und wahlberechtigte Angehörige ihres Hausstandes werden auf Antrag in die Wählerliste oder Wahlkartei einer benachbarten deutschen Gemeinde eingetragen.

##### § 12.

Einen Wahlschein erhält auf Antrag

I. ein Wähler, der in eine Wählerliste oder Wahlkartei eingetragen ist,

1. wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus zwingenden Gründen außerhalb seines Wahlbezirktes aufhält;
2. wenn er nach Ablauf der Einspruchsfrist (§ 13) seine Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt;
3. wenn er infolge eines körperlichen Leidens oder Gebrechens in seiner Bewegungsfreiheit behindert ist und durch den Wahlschein die Möglichkeit erhält, einen für ihn günstiger gelegenen Wahlraum aufzusuchen;

II. ein Wähler, der in eine Wählerliste oder Wahlkartei nicht eingetragen oder darin gestrichen ist,

1. wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden die Einspruchsfrist (§ 13) versäumt hat;
2. wenn er wegen Ruhens des Wahlrechts nicht eingetragen oder gestrichen war, der Grund hierfür aber nach Ablauf der Einspruchsfrist weggefallen ist;
3. wenn er Auslandsdeutscher war und seinen Wohnort nach Ablauf der Einspruchsfrist in das Inland verlegt hat.

##### § 13.

Die Wählerliste oder Wahlkarteien werden zur allgemeinen Einsicht öffentlich ausgelegt. Die Gemeindebehörde gibt Ort und Zeit öffentlich bekannt und weist darauf hin, innerhalb welcher Frist und bei welcher Stelle Einspruch gegen die Wählerliste oder Wahlkartei erhoben werden kann.

##### § 14.

Der Wähler kann nur in dem Wahlbezirke wählen, in dessen Wählerliste oder Wahlkartei er eingetragen ist. Inhaber von Wahlscheinen können in jedem beliebigen Wahlbezirke wählen.

##### § 15.

Für jeden Wahlkreis werden ein Kreiswahlleiter und ein Stellvertreter ernannt.

Beim Kreiswahlleiter sind spätestens am siebzehnten Tage vor dem Wahltag die Kreiswahlvorschläge einzureichen.

Die Kreiswahlvorschläge müssen von mindestens fünfhundert Wählern des Wahlkreises unterzeichnet sein. An Stelle von fünfhundert Wählern genügen zwanzig, wenn diese glaubhaft machen, daß mindestens fünfhundert Wähler Anhänger des Kreiswahlvorschlages oder eines anderen sind, mit dem sich der Wahlvorschlag verbinden oder der sich dem gleichen Reichswahlvorschlag anschließen will.

Die Namen der Bewerber müssen in erkennbarer Reihenfolge aufgeführt sein. In den Wahlvorschlag darf nur aufgenommen werden, wer seine Zustimmung dazu erklärt hat. Die Erklärung muß spätestens am siebzehnten Tage vor dem Wahltag dem Kreiswahlleiter eingereicht sein; andernfalls wird der Bewerber gestrichen.

In dem einzelnen Wahlkreis darf ein Bewerber nur einmal vorgeschlagen werden.

#### § 16.

Für jeden Wahlkreisverband werden ein Verbandswahlleiter und ein Stellvertreter ernannt.

Innerhalb eines Wahlkreisverbandes können mehrere Kreiswahlvorschläge miteinander verbunden werden. Die Verbindung ist nur wirksam, wenn diese Kreiswahlvorschläge dem gleichen oder keinem Reichswahlvorschlag angeschlossen werden.

Die Verbindung muß von den auf den Kreiswahlvorschlägen bezeichneten Vertrauenspersonen oder deren Stellvertretern übereinstimmend, spätestens am zwölften Tage vor dem Wahltag dem Leiter des Wahlkreisverbandes schriftlich erklärt werden (Verbindungserklärung).

#### § 17.

Beim Reichswahlleiter können, und zwar spätestens am vierzehnten Tage vor der Wahl, Reichswahlvorschläge eingereicht werden. Sie müssen von mindestens zwanzig Wählern unterzeichnet sein. Die Namen der Bewerber müssen in erkennbarer Reihenfolge aufgeführt sein.

In den Wahlvorschlag darf nur aufgenommen werden, wer seine Zustimmung dazu erklärt hat. Die Erklärung muß spätestens am vierzehnten Tage vor dem Wahltag beim Reichswahlleiter eingegangen sein; andernfalls wird der Bewerber gestrichen.

Ein Bewerber darf nur in einem Reichswahlvorschlage benannt werden. Die Benennung in einem Reichswahlvorschlage schließt die Benennung in einem Kreiswahlvorschlage nicht aus, wenn die Erklärung nach § 19 sich auf diesen Reichswahlvorschlag bezieht.

#### § 18.

In jedem Kreis- und Reichswahlvorschlage muß ein Vertrauensmann und ein Stellvertreter bezeichnet werden, die zur Abgabe von Erklärungen gegenüber dem Kreiswahlleiter und dem Wahlausschuß (§ 21), bei Reichswahlvorschlägen gegenüber dem Reichswahlleiter und dem Reichswahlausschuß (§ 23) bevollmächtigt sind. Fehlt diese Bezeichnung, so gilt der erste Unterzeichner als Vertrauensmann, der zweite als sein Stellvertreter.

Erklärt mehr als die Hälfte der Unterzeichner eines Wahlvorschlags schriftlich, daß der Vertrauensmann oder sein Stellvertreter durch einen anderen ersetzt werden soll, so tritt dieser an die Stelle des früheren Vertrauensmanns, sobald die Erklärung dem Wahlleiter zugeht.

#### § 19.

Für die Kreiswahlvorschläge kann von den Vertrauenspersonen oder ihren Stellvertretern erklärt werden, daß ihre Reststimmen einem Reichswahlvorschlage zuzurechnen sind (Anschlußerklärung). Die Erklärung muß spätestens am achten Tage vor dem Wahltag beim Kreiswahlleiter eingereicht sein. Sonst scheidet die Reststimmen des Wahlkreises beim Zuteilungsverfahren für das Reich aus.

#### § 20.

Eine telegraphische Erklärung gilt als schriftliche Erklärung im Sinne des § 15 Abs. 2, 4, § 16 Abs. 3, § 17 Abs. 1, 2, § 19, wenn sie durch eine spätestens am zweiten Tage nach Ablauf der Frist eingegangene schriftliche Erklärung bestätigt wird. Bei Abgabe dieser Erklärung ist Stellvertretung in den Fällen des § 15 Abs. 4 und § 17 Abs. 2 zulässig, wenn der Bewerber nachweislich verhindert ist, die schriftliche Erklärung rechtzeitig einzusenden.

#### § 21.

Zur Prüfung der Kreiswahlvorschläge wird für jeden Wahlkreis ein Wahlausschuß gebildet, der aus dem Kreiswahlleiter

als Vorsitzendem und vier bis acht Beisitzern besteht, die dieser aus den Wählern beruft. Der Wahlausschuß setzt die Kreiswahlvorschläge fest; er beschließt mit Stimmenmehrheit.

Die Wahlvorschläge können nach ihrer Festsetzung nicht mehr geändert oder zurückgenommen werden.

#### § 22.

Zur Prüfung der Verbindungserklärungen wird im Bedarfsfall für jeden Wahlkreisverband ein Verbandswahlausschuß gebildet, der aus dem Verbandswahlleiter als Vorsitzendem und vier Beisitzern besteht, die dieser aus den Wählern beruft. Der Verbandswahlausschuß beschließt mit Stimmenmehrheit.

Der Verbandswahlleiter teilt die Verbindungserklärungen so, wie sie zugelassen sind, den Kreiswahlleitern der beteiligten Wahlkreise mit.

#### § 23.

Zur Prüfung der Reichswahlvorschläge wird ein Reichswahlausschuß gebildet, der aus dem Reichswahlleiter als Vorsitzendem und sechs Beisitzern besteht, die dieser aus den Wählern beruft. Der Reichswahlausschuß beschließt mit Stimmenmehrheit.

Der Reichswahlleiter veröffentlicht die Reichswahlvorschläge so, wie sie zugelassen sind, in fortlaufender Nummernfolge. Die Veröffentlichung soll spätestens am ersten Tage vor dem Wahltag erfolgen. Nach der Veröffentlichung können die Reichswahlvorschläge nicht mehr geändert oder zurückgenommen werden; doch kann der Reichswahlausschuß auf einem Reichswahlvorschlage nach seiner Veröffentlichung Bewerber streichen, die als Bewerber in einem Kreiswahlvorschlage benannt sind, der einem anderen Reichswahlvorschlag angeschlossen ist. Der Reichswahlleiter veröffentlicht die Streichung.

#### § 24.

Der Kreiswahlleiter gibt spätestens am vierten Tage vor der Wahl die Kreiswahlvorschläge samt Verbindungserklärungen sowie die Reichswahlvorschläge, denen sich Wahlvorschläge aus dem Wahlkreis angeschlossen haben, in der zugelassenen Form öffentlich bekannt.

#### § 25.

Die Stimmzettel werden durch die Landesregierungen für jeden Wahlkreis amtlich hergestellt in der Weise, daß die Stimmzettel alle zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei und Hinzufügung der Namen je der ersten vier Bewerber enthalten. Die Stimmabgabe erfolgt derart, daß der Wähler durch ein auf den Stimmzettel gesetztes Kreuz oder auf andere Weise kenntlich macht, welchem Kreiswahlvorschlag er seine Stimme geben will.

### III. Wahlhandlung und Ermittlung des Wahlergebnisses.

#### § 26.

Wahlhandlung und Ermittlung des Wahlergebnisses sind öffentlich.

#### § 27.

Gewählt wird mit Stimmzetteln in amtlich gestempelten Umschlägen. Abwesende können sich weder vertreten lassen noch sonst an der Wahl teilnehmen.

#### § 28.

Über die Gültigkeit der Stimme entscheidet der Wahlvorstand mit Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit gibt der Wahlvorsteher den Ausschlag. Nachprüfung im Wahlprüfungsverfahren bleibt vorbehalten.

#### § 29.

Zur Ermittlung des Wahlergebnisses stellt der Wahlausschuß fest, wieviel gültige Stimmen abgegeben sind und wieviel davon auf jeden Kreiswahlvorschlag entfallen.

#### § 30.

Jedem Kreiswahlvorschlage werden so viel Abgeordnetenstimme zugewiesen, daß je einer auf 60 000 für ihn abgegebene Stimmen kommt. Stimmen, deren Zahl für die Zuteilung eines oder eines weiteren Abgeordnetenstimmes an einen Kreiswahlvorschlag nicht ausreicht (Reststimmen), werden dem Reichswahlausschuße zur Verwertung überwiesen.

#### § 31.

Der Reichswahlausschuß zählt zunächst die in den Wahlkreisverbänden auf die verbundenen Kreiswahlvorschläge gefallenen Reststimmen zusammen. Auf je 60 000 in dieser Weise gewonnener

Reststimmen entfällt ein weiterer Abgeordneter. Diese Sitze werden den Kreiswahlvorschlägen nach der Zahl ihrer Reststimmen zugeteilt. Hierbei bleiben jedoch die Reststimmen unberücksichtigt, wenn nicht wenigstens auf einen der verbundenen Kreiswahlvorschläge 30 000 Stimmen abgegeben sind. Bei gleicher Zahl von Reststimmen auf mehreren Kreiswahlvorschlägen entscheidet über die Reihenfolge das Los.

Die bei der Berechnung der Reststimmen in den Wahlkreisverbänden nicht verbrauchten oder nicht berücksichtigten Reststimmen werden ihrem Kreiswahlvorschlag überwiesen.

## § 32.

Sodann zählt der Reichswahlausschuß die in allen Wahlkreisen oder Wahlkreisverbänden auf die Kreiswahlvorschläge gefallenen Reststimmen zusammen und teilt jedem Kreiswahlvorschlag auf je 60 000 Reststimmen einen Abgeordneten zu. Ein Rest von mehr als 30 000 Stimmen wird vollen 60 000 gleichgeachtet. Einem Kreiswahlvorschlag kann höchstens die gleiche Zahl der Abgeordneten zugeteilt werden, die auf die ihm angeschlossenen Kreiswahlvorschläge entfallen sind.

## § 33.

Die Abgeordneten werden auf die Bewerber nach ihrer Reihenfolge in den Wahlvorschlägen verteilt.

## § 34.

Wenn ein Kreiswahlvorschlag weniger Bewerber enthält, als Abgeordnete auf ihn entfallen, so gehen die übrigen Sitze im Falle der Verbindung auf die verbundenen Kreiswahlvorschläge, wenn auch diese erschöpft sind sowie in den übrigen Fällen, auf den zugehörigen Kreiswahlvorschlag über. § 31 Abs. 1 Satz 3 gilt sinngemäß.

Enthält ein Kreiswahlvorschlag weniger Bewerber, als Abgeordnete auf ihn entfallen, so bleiben die übrigen Sitze unbesetzt.

## § 35.

Wenn ein zum Abgeordneten Berufener die Wahl ablehnt oder ein Abgeordneter ausscheidet, so stellt der Reichswahlausschuß fest, wer an seiner Stelle berufen ist. Die Feststellung kann durch den Kreiswahlleiter allein erfolgen, wenn Zweifel über den zu berufenden Erlagsmann nicht bestehen.

Auch dabei wird nach §§ 33, 34 verfahren.

## § 36.

Wird im Wahlprüfungsverfahren die Wahl eines ganzen Wahlkreises für ungültig erklärt, so verteilt der Reichswahlausschuß auf Grund des Ergebnisses einer nochmaligen Wahl (Nachwahl) von neuem die gesamten Reststimmen.

Ergibt sich dabei, daß auf verbundene Kreiswahlvorschläge oder einen Kreiswahlvorschlag mehr Sitze als bisher fallen, so wird die entsprechende Zahl neuer Abgeordnete nach § 33 besetzt. Fallen auf verbundene Kreiswahlvorschläge oder einen Kreiswahlvorschlag weniger Sitze als bisher, so erklärt der Reichswahlausschuß die entsprechende Zahl von Abgeordneten für erledigt. Für das Ausscheiden gelten dieselben Grundsätze wie für das Eintreten von Ersatzmännern; doch scheidet die zuletzt eingetretenen Abgeordneten zuerst aus.

## § 37.

Ist lediglich in einzelnen Wahlbezirken die Wahlhandlung nicht ordnungsmäßig vorgenommen worden, so kann das Wahlprüfungsgericht dort die Wiederholung der Wahl beschließen (Wiederholungswahl). Der Reichsminister des Innern hat den Beschluß alsbald auszuführen.

Ist die Verhinderung der ordnungsmäßigen Wahlhandlung in einzelnen Wahlbezirken zweifelhaft festgestellt, so kann schon vor der Entscheidung des Wahlprüfungsgerichts der Reichsminister des Innern auf Antrag des Kreiswahlausschusses und mit Zustimmung des Reichswahlausschusses dort die Wiederholung der Wahl anordnen (Wiederholungswahl). Die Anordnung des Reichsministers unterliegt im Wahlprüfungsverfahren der Nachprüfung durch das Wahlprüfungsgericht.

Die Wiederholungswahl darf nicht später als sechs Monate nach der Hauptwahl stattfinden.

Bei der Wiederholungswahl wird nach denselben Kreiswahlvorschlägen und auf Grund derselben Wahllisten oder Wahlparteien wie bei der Hauptwahl gewählt.

Auf Grund der Wiederholungswahl wird das Wahlergebnis für den ganzen Wahlkreis oder Wahlkreisverband neu wie bei der Hauptwahl ermittelt (§§ 29 bis 32 und 36).

## IV. Gemeinsame und Schlußbestimmungen.

## § 38.

Jeder Wähler hat die Pflicht zur Übernahme der ehrenamtlichen Tätigkeit eines Wahlvorstehers, Stellvertreters des Wahlvorstehers, Beisitzers oder Schriftführers im Wahlvorstand, eines Beisitzers des Kreiswahlausschusses, des Verbandswahlausschusses oder des Reichswahlausschusses.

## § 39.

Die Berufung zu einem der Wahlbehörden dürfen ablehnen

1. die Mitglieder der Reichsregierung und der Landesregierungen;
2. die Mitglieder des Reichstags, des Reichsrats, des Reichswirtschaftsrats und der Volksvertretungen der Länder sowie des preussischen Staatsrats;
3. die Reichs-, Landes- und Gemeindebeamten, die amtlich mit dem Vollzuge des Reichswahlgesetzes oder mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Sicherheit betraut sind;
4. Wähler, die als Bewerber auf einem Kreiswahlvorschlag oder einem Reichswahlvorschlag benannt sind;
5. Wähler, die das sechzigste Lebensjahr vollendet haben;
6. Wählerinnen, die glaubhaft machen, daß ihnen die Fürsorge für ihre Familie die Ausübung des Amtes in besonderem Maße erschwert;
7. Wähler, die glaubhaft machen, daß sie aus dringenden beruflichen Gründen oder durch Krankheit oder durch Gebrechen verhindert sind, das Amt ordnungsmäßig zu führen;
8. Wähler, die sich am Wahltag aus zwingenden Gründen außerhalb ihres Wohnorts aufhalten.

## § 40.

Wähler, welche die Übernahme eines Wahlbehördenamtes ohne gesetzlichen Grund ablehnen, können von der für die Bestellung des Wahlvorstehers (Kreiswahlleiters, Verbandswahlleiters, Reichswahlleiters) zuständigen Behörde in eine Ordnungsstrafe bis zum Betrage von eintausend Reichsmark genommen werden.

## § 41.

Das Reich erstattet den Ländern die bei den Landesbehörden und den Wahlleitern entstandenen Kosten der Reichstagswahl. Werden mit der Reichstagswahl Landeswahlen oder Abstimmungen auf Grund der Landesgesetze verbunden, so erstattet das Reich den Ländern von den bei den Landesbehörden und den Wahlleitern entstandenen Kosten die ausschließlich für die Reichstagswahl gemachten Aufwendungen voll, die für die verbundenen Reichs- und Landeswahlen und Abstimmungen gemeinsam aufgewendeten Kosten aber nur zu einem der Zahl der verbundenen Wahlen und Abstimmungen entsprechenden Bruchteil.

## § 42.

Das Reich vergütet den Gemeinden zum Erfasse der Kosten der Reichstagswahl für jeden Wahlberechtigten einen festen, nach Gemeindegroßen abgestuften Betrag, der so berechnet wird, daß mit ihm durchschnittlich vier Fünftel der den Gemeinden entstandenen Kosten gedeckt werden. Der Betrag wird für jede Wahl vom Reichsminister des Innern mit Zustimmung des Reichsrats festgelegt.

Werden mit der Reichstagswahl Landeswahlen, Abstimmungen auf Grund der Landesgesetze oder Wahlen zu kommunalen Vertretungskörpern verbunden, so vergütet das Reich den Gemeinden nur einen der Zahl der verbundenen Wahlen und Abstimmungen entsprechenden Bruchteil des Einheitsbetrages.

## § 43.

Als verbunden im Sinne des § 41 Abs. 2 und des § 42 Abs. 2 gelten Wahlen oder Abstimmungen, die am gleichen Tage oder kurz nacheinander abgehalten werden, sofern für sie die Wahl- und Abstimmungsvorbereitungen im wesentlichen gemeinsam getroffen werden und besonders nur eine einmalige Anlegung und Auslegung der Wählerlisten (Stimmlisten) oder Wahlparteien (Stimmparteien) stattfindet.

## § 44.

Der Reichsminister des Innern erläßt mit Zustimmung des Reichsrats die Bestimmungen zur Ausführung des Gesetzes.

Die Ausführungsbestimmungen können die Ausübung des Wahlrechts durch Seeleute in deutschen Häfen sowie die Abstimmung in Kranken- und Pflegeanstalten anderweitig regeln.



Anlage.

## Die Wahlkreise und die Wahlkreisverbände.

## A. Die Wahlkreiseinteilung.

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Umfang des Wahlkreises	Zahl der Einwohner nach der Volkszählung v. 8. Oktober 1919	Name des Wahlkreisverbandes
1	Ostpreußen	Regierungsbezirk Königsberg, Regierungsbezirk Gumbinnen, Regierungsbezirk Allenstein, Regierungsbezirk Westpreußen	2 229 290	Ostpreußen
2	Berlin	Der frühere Stadtkreis Berlin	1 897 864	Brandenburg I
3	Potsdam II	Kreis Beeskow-Storfow, der frühere Stadtkreis Charlottenburg, der frühere Stadtkreis Neukölln, der frühere Stadtkreis Berlin-Schöneberg, der frühere Kreis Teltow, der frühere Stadtkreis Berlin-Wilmersdorf	1 499 245	Brandenburg I
4	Potsdam I	Kreis Angermünde, Stadtkreis Brandenburg (Havel), Stadtkreis Eberswalde, Kreis Jüterbog-Luckenwalde, der frühere Stadtkreis Berlin-Vichtenberg, der frühere Kreis Niederbarnim, Kreis Oberbarnim, der frühere Kreis Osthavelland, Kreis Ostprignitz, Stadtkreis Potsdam, Kreis Prenzlau, Kreis Ruppin, der frühere Stadtkreis Spandau, Kreis Templin, Kreis Westhavelland, Kreis Westprignitz, Stadtkreis Wittenberge, Kreis Zauch-Belzig	1 617 365	Brandenburg II
5	Frankfurt a. D.	Regierungsbezirk Frankfurt, Provinz Grenzmark Posen-Westpreußen	1 559 920	Brandenburg II
6	Pommern	Regierungsbezirk Stettin, Regierungsbezirk Köslin, Regierungsbezirk Stralsund	1 787 193	Pommern-Mecklenburg
7	Breslau	Regierungsbezirk Breslau	1 807 271	Schlesien
8	Liegnitz	Regierungsbezirk Liegnitz	1 180 633	Schlesien
9	Oppeln	Provinz Oberschlesien	1 303 852	Schlesien
10	Magdeburg	Regierungsbezirk Magdeburg, Anhalt	1 576 766	Sachsen-Thüringen
11	Merseburg	Regierungsbezirk Merseburg	1 340 084	Sachsen-Thüringen
12	Thüringen	Thüringen, Regierungsbezirk Erfurt, Kreis Schmalkalden	2 096 890	Sachsen-Thüringen
13	Schleswig-Holstein	Regierungsbezirk Schleswig, Oldenburgischer Landesteil Lübeck	1 507 611	Schleswig-Holstein-Hamburg
14	Weser-Ems	Regierungsbezirk Aurich, Regierungsbezirk Osnabrück, Bremen, Oldenburg (ohne die Landesteile Birkenfeld und Lübeck)	1 417 510	Niedersachsen
15	Ost-Hannover	Regierungsbezirk Stade, Regierungsbezirk Lüneburg	998 116	Niedersachsen
16	Süd-Hannover-Braunschweig	Regierungsbezirk Hannover, Regierungsbezirk Hildesheim, Braunschweig	1 825 119	Niedersachsen
17	Westfalen-Nord	Regierungsbezirk Münster, Regierungsbezirk Minden, Kreis Grafschaft Schaumburg, Lippe, Schaumburg-Lippe	2 187 957	Westfalen
18	Westfalen-Süd	Regierungsbezirk Arnberg	2 548 276	Westfalen
19	Hessen-Nassau	Regierungsbezirk Cassel (ohne die Kreise Grafschaft Schaumburg und Schmalkalden), Regierungsbezirk Wiesbaden, Kreis Wehlar, Waldeck	2 306 038	Hessen
20	Köln-Aachen	Regierungsbezirk Köln, Regierungsbezirk Aachen	1 972 541	Rheinland-Süd
21	Coblenz-Trier	Regierungsbezirk Coblenz (ohne den Kreis Wehlar), Regierungsbezirk Trier, Oldenburgischer Landesteil Birkenfeld	1 201 682	Rheinland-Süd
22	Düsseldorf-Ost	Stadtkreis Barmen, Stadtkreis Düsseldorf, Landkreis Düsseldorf, Stadtkreis Elberfeld, Stadtkreis Essen, Landkreis Essen, Kreis Kempen, Kreis Mettmann, Stadtkreis Remscheid, Stadtkreis Solingen, Landkreis Solingen	1 916 591	Rheinland-Nord
23	Düsseldorf-West	Kreis Cleve, Stadtkreis Grefeld, Landkreis Grefeld, Kreis Dinslaken, Stadtkreis Duisburg, Kreis Geldern, Kreis Gladbach, Kreis Grevenbroich, Stadtkreis Hamborn, Kreis Kempen i. Rheinpr., Kreis Moers, Stadtkreis Mülheim a. d. Ruhr, Stadtkreis München-Gladbach, Stadtkreis Neuß, Landkreis Neuß, Stadtkreis Oberhausen, Kreis Rees, Stadtkreis Rheindt, Stadtkreis Sterkrade	1 660 671	Rheinland-Nord

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Umfang des Wahlkreises	Zahl der Einwohner nach der Volkszählung v. 8. Oktober 1919	Name des Wahlkreisverbandes
24	Oberbayern-Schwaben	Regierungsbezirk Oberbayern-Schwaben	2 416 487	Bayern-Südost
25	Niederbayern	Regierungsbezirk Niederbayern, Regierungsbezirk Oberpfalz	1 351 690	Bayern-Südost
26	Franken	Regierungsbezirk Oberfranken, Regierungsbezirk Mittelfranken, Regierungsbezirk Unterfranken	2 415 436	Bayern-Nordwest
27	Pfalz	Regierungsbezirk Pfalz	871 323	Bayern-Nordwest
28	Dresden-Baugen	Kreishauptmannschaft Dresden, Kreishauptmannschaft Baugen	1 757 187	Sachsen
29	Leipzig	Kreishauptmannschaft Leipzig	1 221 703	Sachsen
30	Chemnitz-Zwickau	Kreishauptmannschaft Chemnitz, Kreishauptmannschaft Zwickau	1 684 408	Sachsen
31	Württemberg	Württemberg, Regierungsbezirk Sigmaringen	2 589 524	Württemberg-Baden
32	Baden	Baden	2 208 503	Württemberg-Baden
33	Hessen-Darmstadt	Hessen	1 290 988	Hessen
34	Hamburg	Hamburg	1 050 359	Schleswig-Holstein-Hamburg
35	Mecklenburg	Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz, Lübeck	884 292	Pommern-Mecklenburg

## B. Die Wahlkreisverbände.

Nr. des Wahlkreisverbandes	Name des Wahlkreisverbandes	Umfang des Wahlkreisverbandes
I	Ostpreußen .....	Der Wahlkreis 1
II	Brandenburg I. ....	Die Wahlkreise 2 und 3
III	Brandenburg II. ....	4 " 5
IV	Pommern-Mecklenburg. ....	6 " 35
V	Schlesien .....	7, 8 und 9
VI	Sachsen-Thüringen .....	10, 11 " 12
VII	Schleswig-Holstein-Hamburg .....	13 und 34
VIII	Niedersachsen .....	14, 15 und 16
IX	Westfalen .....	17 und 18
X	Hessen .....	19 " 33
XI	Rheinland-Süd .....	20 " 21
XII	Rheinland-Nord .....	22 " 23
XIII	Bayern-Südost .....	24 " 25
XIV	Bayern-Nordwest .....	26 " 27
XV	Sachsen .....	28, 29 und 30
XVI	Württemberg-Baden .....	31 und 32

## b) Auszug aus der Verordnung über Reichswahlen und -abstimmungen (Reichsstimmordnung)

in der Fassung vom 24. Juli 1930\*).

Auf Grund des § 44 des Reichswahlgesetzes vom 6. März 1924 (Reichsgesetzbl. I S. 159) in der Fassung des Dritten Gesetzes zur Änderung des Reichswahlgesetzes vom 13. März 1924 (Reichsgesetzbl. I S. 173), des § 8 des Gesetzes über die Wahl des Reichspräsidenten in der Fassung vom 6. März 1924 (Reichsgesetzbl. I S. 168), des § 45 des Gesetzes über den Volksentscheid vom 27. Juni 1921 (Reichsgesetzbl. S. 790) und des § 18 des Gesetzes zur Ausführung des Artikel 18 der Reichsverfassung vom 8. Juli 1922 (Reichsgesetzbl. I S. 545) wird nach Zustimmung des Reichsrats hiermit verordnet:

### Reichsstimmordnung.

Übersicht über die Abschnitte:

I. Geltung der Reichsstimmordnung (§ 1).

II. Stimmrecht (§§ 2 bis 4):

1. Stimmrecht bei Reichstagswahlen, Reichspräsidentenwahlen und Volksentscheiden (§ 2).
2. Stimmrecht bei Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs (§ 3).
3. Ausschluß vom Stimmrecht und Ruhen des Stimmrechts (§ 4).

III. Vorbereitungen für Reichswahlen und -abstimmungen (§§ 5 bis 47):

1. Stimmlisten und Stimmkarteien (§§ 5 bis 7).
2. Stimm Scheine (§§ 9 bis 17).
3. Auslegung und Berichtigung der Stimmlisten und Stimmkarteien (§§ 18, 20 bis 22), Einpruch gegen die Stimmlisten und Stimmkarteien (§ 19).
4. Die Wahl- und Abstimmungsleiter (§§ 23 bis 26).
5. Die Wahl- und Abstimmungsausschüsse (§§ 27 bis 33).
6. Der Abstimmungsvorsteher und sein Stellvertreter (§ 34).
7. Der Abstimmungsvorstand (§§ 35 bis 37).
8. Stimmbezirke (§§ 38 bis 40).
9. Abstimmungsräume (§ 41).
10. Stimmurnen (§ 42).
11. Abstimmungsschutzvorrichtungen (§ 43).
12. Stimmzettel und Umschläge (§§ 44 und 45).
13. Bekanntmachung der Wahlen und Abstimmungen (§§ 46 und 47).

IV. Wahlvorschläge bei der Reichstagswahl (§§ 48 bis 62):

1. Fristen für Einreichung der Wahlvorschläge, Verbindungserklärungen und Anschlußerklärungen (§ 48).
2. Inhalt der Wahlvorschläge (§§ 49 und 50).
3. Verbindung der Kreiswahlvorschläge innerhalb des Wahlkreisverbandes (§ 51).
4. Anschluß der Kreiswahlvorschläge an Reichswahlvorschläge (§ 52).
5. Mängelbeseitigung (§§ 53 bis 57).
6. Zulassung der Wahlvorschläge und der Verbindungserklärungen (§§ 58 und 59).
7. Bekanntgabe der Wahlvorschläge, der Verbindungs- und Anschlußerklärungen (§§ 60 bis 62).

V. Sonderbestimmungen für Volksbegehren und Volksentscheide (§§ 63 bis 97):

1. Allgemeines (§ 63).
2. Verfahren auf Zulassung von Anträgen und Begehren (§§ 64 bis 70).
3. Eintragungsverfahren (§§ 71 bis 97):
  - a) Bekanntmachung des Eintragungsverfahrens (§§ 71 und 72).
  - b) Beschaffung und Form der Eintragungslisten (§§ 73 bis 75).
  - c) Auslegung der Eintragungslisten (§§ 76 und 77).
  - d) Zulassung zur Eintragung, Eintragungsschein (§§ 78 bis 86).
  - e) Abgabe der Unterschriften (§§ 87 bis 91).

f) Abschluß der Eintragungslisten (§ 92).

g) Ermittlung und Feststellung des Eintragungsergebnisses (§§ 93 bis 97).

VI. Sonderbestimmungen für Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs (§§ 98 bis 110):

1. Allgemeines (§§ 98 und 99).
2. Zulassung (§§ 100 bis 105).
3. Vorabstimmung (§§ 106 bis 109).
4. Abstimmung (§ 109).

VII. Abstimmungsverfahren in Kranken- und Pflegeanstalten (§ 111).

VIIa. Abstimmungsverfahren für Seeleute (§ 111a).

VIII. Stimmabgabe bei allen Reichswahlen und -abstimmungen (§§ 112 bis 119).

IX. Ermittlung des Abstimmungsergebnisses im Stimmbezirk (§§ 120 bis 130).

X. Feststellung des Abstimmungsergebnisses im Wahlkreis (Stimmkreis) (§§ 131 bis 139):

1. Vorläufige Ermittlung des Abstimmungsergebnisses (§ 131).
2. Endgültige Ermittlung des Abstimmungsergebnisses (§§ 132 bis 136).
3. Verteilung der Abgeordneten im Wahlkreise (§§ 137 bis 139).

XI. Feststellung des Gesamtergebnisses (§§ 140 bis 153):

1. Allgemeines (§§ 140 bis 142).
2. Besonderes Verfahren bei Reichstagswahlen (§§ 143 bis 146).
3. Besonderes Verfahren bei Reichspräsidentenwahlen (§§ 147 bis 151).
4. Prüfung der Verhandlungsniederschriften durch den Reichswahlleiter und das Wahlprüfungsgericht (§§ 152 und 153).

XII. Ausscheiden von Abgeordneten (§ 154).

XIII. Nachwahl und neue Abstimmung (§§ 155 bis 158).

XIV. Wiederholungswahl und Wiederholung der Abstimmung (§§ 159 und 160).

XV. Verbindung von Reichsabstimmungen mit anderen Abstimmungen (§§ 161 und 162).

XVI. Gemeinsame Bestimmungen (§§ 163 bis 166).

XVII. Schlußbestimmungen (§§ 167 und 168).

### I. Geltung der Reichsstimmordnung.

#### § 1.

(1) Die Reichsstimmordnung gilt bei Wahlen des Reichstags nach dem Reichswahlgesetz vom 6. März 1924 (Reichsgesetzbl. I S. 159) in der Fassung des Dritten Gesetzes zur Änderung des Reichswahlgesetzes vom 13. März 1924 (Reichsgesetzbl. I S. 173).

(2) Die in dieser Reichsstimmordnung gebrauchten gemeinsamen Bezeichnungen entsprechen den gleichartigen Bezeichnungen nach dem Reichswahlgesetz und dem Gesetz über die Reichspräsidentenwahl wie folgt:

1. Abstimmung = Wahl,
2. Abstimmungstag = Wahltag,
3. Stimmrecht = Wahlrecht,
4. Stimmberechtigter = Wähler,
5. Stimmliste, Stimmkartei = Wählerliste, Wahlkartei,
6. Stimmschein = Wahlschein,
7. Stimmbezirk = Wahlbezirk,
8. Abstimmungsvorstand = Wahlvorstand,
9. Abstimmungsvorsteher = Wahlvorsteher,
10. Abstimmungshandlung = Wahlhandlung,
11. Stimmkreis = Wahlkreis,
12. Abstimmungsleiter = Kreiswahlleiter, Wahlleiter,
13. Abstimmungsausschuß = Kreiswahlausschuß, Wahlausschuß,
14. Abstimmungsergebnis = Wahlergebnis.

\* Nur die Bestimmungen über die Reichstagswahl sind nachstehend abgedruckt. Dadurch erklärt sich das Wegfallen laufender Nummern, z. B. in den §§ 44, 46, 123 und 132.

## II. Stimmrecht.

## 1. Stimmrecht bei Reichstagswahlen.

## § 2.

(1) Stimmberechtigt ist, wer am Abstimmungstage Reichsangehöriger und zwanzig Jahre alt ist.

(2) Jeder Wähler hat eine Stimme.

(3) Abstimmen kann nur, wer in eine Stimmliste eingetragen ist oder einen Stimmschein hat.

(4) Stimmberechtigte können nur in dem Stimmbezirk abstimmen, in dessen Stimmliste oder Stimmkartei sie eingetragen sind. Inhaber von Stimmscheinen können in jedem beliebigen Stimmbezirk des Abstimmungsgebiets abstimmen.

## 3. Ausschluß vom Stimmrecht und Ruhen des Stimmrechts.

## § 4.

(1) Ausgeschlossen vom Stimmrecht ist,

1. wer entmündigt ist oder unter vorläufiger Vormundschaft oder wegen geistigen Gebrechens unter Pflegschaft steht,
2. wer rechtskräftig durch Richterspruch die bürgerlichen Ehrenrechte verloren hat.

(2) Die Ausübung des Stimmrechts ruht nur für die Soldaten der Wehrmacht, solange sie ihr angehören. Zu den Soldaten zählen die Mannschaften, Unteroffiziere, Deckoffiziere sowie die Offiziere einschließlich der Sanitäts-, Veterinär-, Feuerwerks-, Festungsbau- und Zeugoffiziere des Reichsheers und der Reichsmarine. Die Militärbeamten dagegen gehören nicht zu den Soldaten der Wehrmacht.

(3) Behindert in der Ausübung des Stimmrechts sind Personen, die wegen Geisteskrankheit oder Geisteschwäche in einer Heil- oder Pflegeanstalt untergebracht sind, ferner Straf- und Untersuchungsgefangene sowie Personen, die infolge gerichtlicher oder polizeilicher Anordnung in Verwahrung gehalten werden. Ausgenommen sind Personen, die sich aus politischen Gründen in Schutzhaft befinden.

## III. Vorbereitungen für Reichswahlen.

## 1. Stimmlisten und Stimmkarteien.

## § 5.

(1) Die Gemeindebehörden führen für jeden Stimmbezirk eine Liste der Stimmberechtigten nach Zu- und Vorname, Alter, Wohnort oder Wohnung in alphabetischer Ordnung unter fortlaufender Nummer. Sie sorgen dafür, daß die Unterlagen für die Stimmlisten jederzeit so vollständig vorhanden sind und geführt werden, daß jede Berichtigung oder Neuaufstellung der Stimmlisten vor Wahlen oder Abstimmungen rechtzeitig beendet werden kann.

(2) Die Listen können nach dem Geschlecht getrennt angelegt werden. Sie können auch in der Art angelegt werden, daß die Straßen nach der alphabetischen Reihenfolge ihrer Namen, oder die Stadtbezirke nach der Reihenfolge ihrer Nummern oder Buchstaben, innerhalb der Straßen oder Stadtbezirke die Häuser nach ihrer Nummer und innerhalb jedes Hauses die Stimmberechtigten eingetragen werden.

(3) Vor dem Eintrag jeder Person ist ihr Stimmrecht zu prüfen.

(4) Für frühere Wahlen oder Abstimmungen aufgestellte Listen können fortgeschrieben werden und sind tunlichst zu verwenden, wenn dadurch keine wesentliche Erschwerung der Abstimmungsvorbereitung und der Abstimmungshandlung zu befürchten ist.

## § 6.

(1) In die Listen sind alle nach §§ 2, 3, 4 Stimmberechtigten einzutragen, die in der Gemeinde ihren Wohnort haben.

(2) Personen, die in der Ausübung ihres Stimmrechts behindert sind, sollen gleichwohl in die Listen aufgenommen, aber in der für den Vermerk der erfolgten Stimmabgabe vorgesehenen Spalte als „behindert“ oder „b“ bezeichnet werden. Fällt die Ursache der Behinderung am Abstimmungstage weg, so ist der Vermerk „behindert“ oder „b“ zu streichen und der Sachverhalt in Spalte „Bemerkungen“ zu erläutern.

(3) Personen, deren Stimmrecht ruht, sind nicht in die Listen aufzunehmen. Sind sie gleichwohl in die Listen eingetragen, so sind sie zu streichen, und der Grund der Streichung ist zu erläutern.

(4) Stimmberechtigte Staatsbeamte, Arbeiter in Staatsbetrieben, die ihren Wohnsitz im Ausland nahe der Reichsgrenze haben, und stimmberechtigte Angehörige ihres Hausstandes werden auf Antrag in die Stimmliste oder Stimmkartei einer benachbarten deutschen Gemeinde eingetragen.

## § 7.

(1) Die Listen sollen möglichst viele Spalten zur Aufnahme der Bemerkungen über die erfolgte Stimmabgabe enthalten, damit sie für mehrere Wahlen oder Abstimmungen verwendbar sind.

(2) Die Listen müssen ferner eine Spalte für „Bemerkungen“ enthalten.

## § 8.

(1) Die Listen können in Heften nach dem in der Anlage 1 *Art. 1.* beigefügten Vordruck (Stimmliste) oder als Zettelkasten (Stimmkartei) angelegt werden.

(2) Es ist zulässig, ausgefüllte Hausbogen oder Haushaltsbogen, wenn sie alle für die Stimmliste vorgeschriebenen Angaben enthalten, geordnet und geheftet als Stimmliste zu verwenden.

(3) Die Stimmkartei muß so beschaffen sein, daß die Karten für jeden Stimmbezirk in einem oder mehreren Behältern verwahrt werden. Der Behälter muß mit einer Vorrichtung versehen sein, die jede einzelne Karte festhält und nach Abschluß der Stimmkartei jede willkürliche Herausnahme oder Einfügung unmöglich macht. Jede Karte muß Spalten zur Aufnahme der Bemerkungen über die erfolgte Stimmabgabe enthalten.

(4) Für den Vermerk der erfolgten Stimmabgabe ist für dieselbe Abstimmung in jedem Stimmbezirk gleichmäßig dieselbe Spalte zu verwenden.

## 2. Stimmscheine.

## § 9.

Einen Stimmschein erhält auf Antrag

I. ein Stimmberechtigter, der in eine Stimmliste oder Stimmkartei eingetragen ist,

1. wenn er sich am Abstimmungstage während der Abstimmungszeit aus zwingenden Gründen außerhalb seines Stimmbezirks aufhält;

2. wenn er nach Ablauf der Einspruchsfrist (§ 18 Abs. 2) seine Wohnung in einen anderen Stimmbezirk verlegt;

3. wenn er infolge eines körperlichen Leidens oder Gebrechens in seiner Bewegungsfreiheit behindert ist und durch den Stimmschein die Möglichkeit erhält, einen für ihn günstiger gelegenen Abstimmungsraum aufzusuchen;

II. ein Stimmberechtigter, der nicht in eine Stimmliste oder Stimmkartei eingetragen oder darin gestrichen ist,

1. wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden die Einspruchsfrist veräußert hat;

2. wenn er wegen Ruhens des Stimmrechts nicht eingetragen oder gestrichen war, der Grund aber nach Ablauf der Einspruchsfrist weggefallen ist;

3. wenn er Auslandsdeutscher war und seinen Wohnort nach Ablauf der Einspruchsfrist in das Inland verlegt hat.

## § 10.

(1) Zuständig zur Ausstellung des Stimmscheins ist die Gemeindebehörde des Wohnorts, in den Fällen des § 9 Nr. 1 2 die Gemeindebehörde des bisherigen Wohnorts.

(2) Den Grund zur Ausstellung eines Stimmscheins hat der Antragsteller auf Erfordern glaubhaft zu machen. Über seine Berechtigung, den Antrag zu stellen und den Stimmschein in Empfang zu nehmen, muß er sich gehörig ausweisen.

(3) Über die ausgestellten Stimmscheine führt die Gemeindebehörde ein Verzeichnis.

## § 11.

(1) Stimmscheine können noch am Tage vor der Abstimmung ausgestellt werden.

(2) In größeren Gemeinden kann die Entgegennahme von Anträgen auf Ausstellung von Stimmscheinen schon am zweitletzten Tage vor dem Abstimmungstage geschlossen werden. Die Gemeindebehörde hat darauf in der Bekanntmachung nach § 47 hinzuweisen.

## § 12.

(1) Seeleuten, die sich infolge ihres Berufs nur vorübergehend in einer Gemeinde aufhalten, ist der Stimmschein von der Aufenthaltsgemeinde zu erteilen, wenn sie ihr Stimmrecht in dieser Gemeinde ausüben wollen; sie müssen aber in ihrem Seefahrtsbuch einem vom Seemannsamt oder von der Gemeindebehörde eingetragenen, noch gültigen Vermerk vorweisen, der sie zur Entgegennahme eines Stimmscheins berechtigt. Zu diesem Zwecke ist den Seeleuten ihr Seefahrtsbuch auszuhändigen.

(2) Wird der Stimmschein erst am fünften Tage nach dem allgemeinen Abstimmungstage (§ 11a Abs. 1) beantragt, so kann der Antrag zurückgewiesen werden, wenn eine Beteiligung an der Abstimmung nicht mehr möglich erscheint.

(3) Das Seemannsamt ist verpflichtet, auf Antrag einen Vermerk in das Seefahrtsbuch einzutragen, nachdem es bei der

Gemeindebehörde, bei der der Antragsteller in der Stimmliste zu führen ist, festgestellt hat, daß keine Bedenken bestehen. Die Eintragung des Vermerkes wird der Gemeindebehörde mitgeteilt, die es in der Stimmliste bei dem Namen des Stimmberechtigten vermerkt.

(4) Die Erteilung des Stimmscheins wird bei der Ausfertigung von der Gemeindebehörde bei dem Vermerk unter Angabe des Abstimmungstags bescheinigt.

## § 14.

Anl. 2. (1) Der Stimmschein ist bei Reichstagswahlen nach Anlage 2 auszufüllen.

(2) Verlorene Stimmscheine werden nicht ersetzt.

## § 15.

(1) Haben Stimmberechtigte einen Stimmschein erhalten, so ist in der Stimmliste oder Stimmkartei in der für den Vermerk der erfolgten Stimmabgabe vorgesehenen Spalte einzutragen „Stimmschein“ oder „St.“.

(2) Ist bei der Ausstellung des Stimmscheins die Stimmliste oder Stimmkartei dem Abstimmungsvorsteher bereits ausgehändigt, so ist ihm bis zum Beginn der Abstimmungshandlung ein Verzeichnis der Stimmberechtigten zu übermitteln, die nachträglich einen Stimmschein erhalten haben.

## § 16.

(1) Die Gemeindebehörde hat die Zahl der ausgestellten Stimmcheine spätestens am Tage nach dem Abstimmungstage der unteren Verwaltungsbehörde anzuzeigen. Sind keine Stimmcheine ausgestellt, so ist Fehlanzeige zu erstatten.

(2) Die unteren Verwaltungsbehörden haben die Anzeigen nach Gemeinden zusammenzustellen und die Zusammenstellung dem Abstimmungsleiter einzusenden, der sie dem Reichswahlleiter weiterzureichen hat.

## § 17.

Gegen die Verfassung eines Stimmscheins kann Einspruch erhoben werden. Über den Einspruch entscheidet die nach § 165 zuständige Behörde.

## 3. Auslegung und Berichtigung der Stimmlisten und Stimmkarteien, Einspruch gegen die Stimmlisten und Stimmkarteien.

## § 18.

(1) Der Reichsminister des Innern bestimmt die Auslegungssfrist und den Tag, von dem ab die Stimmlisten oder Stimmkarteien auszulegen sind. In großen Gemeinden kann die Gemeindebehörde die Auslegung schon früher beginnen lassen.

(2) Die Gemeindebehörde hat vor der Auslegung der Stimmlisten oder Stimmkarteien in ortsüblicher Weise bekanntzugeben, wo, wie lange und zu welchen Tagesstunden die Stimmlisten oder Stimmkarteien zu jedermanns Einsicht ausgelegt werden sowie in welcher Zeit und in welcher Weise Einsprüche gegen sie erhoben werden können.

(3) Die Gemeindebehörden sollen die Anfertigung von Abschriften zulassen oder, soweit möglich, gegen Erstattung der Auslagen, Abschriften der Stimmlisten oder Stimmkarteien erteilen.

## § 19.

(1) Wer die Stimmliste oder Stimmkartei für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies bis zum Ablauf der Auslegungssfrist bei der Gemeindebehörde oder einem von ihr ernannten Beauftragten schriftlich anzeigen oder zur Niederschrift geben. Soweit die Richtigkeit seiner Behauptungen nicht offenkundig ist, hat er für sie Beweismittel beizubringen.

(2) Wenn der Einspruch nicht für begründet erachtet wird, entscheidet über ihn die nach § 165 zuständige Stelle.

(3) Die Entscheidung muß spätestens am vorletzten Tage vor dem Abstimmungstage gefällt und den Beteiligten bekanntgegeben sein.

## § 20.

Wenn die Auslegungssfrist abgelaufen ist, können Stimmberechtigte nur auf rechtzeitig angebrachte Einsprüche aufgenommen oder gestrichen werden.

## § 21.

Wird Stimmliste oder Stimmkartei berichtigt, so sind die Gründe der Streichungen in Spalte „Bemerkungen“ anzugeben. Wenn das Stimmrecht ruht oder der Stimmberechtigte in der Ausübung des Stimmrechts behindert ist, so ist nach § 6 zu verfahren. Ergänzungen sind als Nachtrag aufzunehmen.

## § 22.

(1) Die berichtigte Stimmliste oder Stimmkartei ist von der Gemeindebehörde abzuschließen. Hierbei ist zu bescheinigen, daß und wie lange die Stimmliste oder Stimmkartei ausgelegen hat, daß die Bekanntmachung hierüber und ebenso die im § 47 vorgeschriebene ortsübliche Bekanntmachung erfolgt ist, endlich wieviel Stimmberechtigte in die Liste oder Kartei eingetragen sind, deren Namen nicht mit einem Vermerk „Stimmschein“ oder „St.“ versehen oder gestrichen wurden.

(2) Die Behälter der Stimmkarteien sind durch Schlösser, Plomben oder Siegel so zu verschließen, daß keine Entnahme oder Einfügung von Karten möglich ist.

(3) Die Gemeindebehörde hat die Stimmliste oder Stimmkartei dem Abstimmungsvorsteher zu übersenden.

## 4. Die Wahlleiter.

## § 23.

Zur Vorprüfung und Feststellung der Abstimmungsergebnisse im ganzen Reichsgebiet ernannt der Reichsminister des Innern einen Reichswahlleiter und einen Stellvertreter.

## § 24.

(1) Für jeden Wahlkreis wird bei Reichswahlen ein Kreiswahlleiter und ein Stellvertreter, außerdem bei Reichstagswahlen für jeden Wahlkreisverband ein Verbandswahlleiter und ein Stellvertreter ernannt.

(2) Zum Verbandswahlleiter soll in der Regel einer der beteiligten Kreiswahlleiter ernannt werden.

(3) Die Ernennung erfolgt unverzüglich nach Ausschreibung einer Wahl für die preussischen Wahlkreise und Wahlkreisverbände, die mehrere Regierungsbezirke umfassen, und für Berlin durch den Oberpräsidenten, sonst durch den Regierungspräsidenten. Gehören zu diesen Kreisen oder Wahlkreisverbänden Gebiete anderer Länder, so sind zuvor die beteiligten Landesregierungen zu hören.

(4) Den Kreiswahlleiter für den 35. Wahlkreis ernannt die Landesregierung von Mecklenburg-Schwerin, den Verbandswahlleiter für den IV. Wahlkreisverband der Oberpräsident der Provinz Pommern, den Kreiswahlleiter für den 12. Wahlkreis sowie den Verbandswahlleiter für den VI. Wahlkreisverband die Landesregierung von Thüringen, den Verbandswahlleiter für den VII. Wahlkreisverband die Landesregierung von Hamburg, für den X. Wahlkreisverband die Landesregierung von Hessen, den Kreiswahlleiter für den 31. Wahlkreis und den Verbandswahlleiter für den XVI. Wahlkreisverband die Landesregierung von Württemberg. Die mitbeteiligten Landesregierungen sind vorher zu hören.

(5) Im übrigen ernannt die Landesregierung die Kreiswahlleiter und die Verbandswahlleiter.

## § 26.

Die Ernennung der Wahlleiter ist öffentlich bekanntzumachen und dem Reichswahlleiter mitzuteilen.

## 5. Die Wahlausschüsse.

## § 27.

(1) Bei dem Reichswahlleiter wird ein Reichswahlausschuß gebildet, um die Reichswahlvorschläge zu prüfen und die Abstimmungsergebnisse im ganzen Reichsgebiete festzustellen.

(2) Er besteht aus dem Reichswahlleiter (§ 23) als Vorsitzendem und sechs Beisitzern. Die Beisitzer und Stellvertreter in derselben Zahl beruft der Vorsitzende aus den Stimmberechtigten der größeren Parteien des Reichs. Wegen der Auswahl sollen die Parteileitungen gehört werden.

(3) Der Reichswahlausschuß ist beschlußfähig, wenn außer dem Vorsitzenden mindestens vier Beisitzer oder Stellvertreter anwesend sind. Er beschließt mit Stimmenmehrheit, bei Stimmengleichheit gibt der Vorsitzende den Ausschlag.

## § 28.

(1) Bei Reichstagswahlen wird für jeden Wahlkreisverband ein Verbandswahlausschuß gebildet. Er prüft die Verbindung von Kreiswahlvorschlägen und entscheidet über ihre Zulassung in öffentlicher Sitzung.

(2) Der Verbandswahlausschuß besteht aus dem Verbandswahlleiter (§ 24) als Vorsitzendem und vier Beisitzern. Die Beisitzer und Stellvertreter in derselben Zahl beruft der Vorsitzende aus den Stimmberechtigten der Parteien des Wahlkreisverbandes, nachdem er die Parteileitungen gehört hat.

(3) Der Verbandswahlausschuß ist beschlußfähig, wenn außer dem Vorsitzenden mindestens zwei Beisitzer oder Stellvertreter anwesend sind. Er beschließt mit Stimmenmehrheit, bei Stimmengleichheit gibt der Vorsitzende den Ausschlag.

## § 29.

(1) Zur Prüfung der Kreiswahlvorschläge bei Reichstagswahlen sowie zur Prüfung und Weiterreichung der Abstimmungsergebnisse wird in jedem Wahlkreis (Stimmkreis) ein Kreiswahlausschuß gebildet.

(2) Der Ausschuß besteht aus dem Kreiswahlleiter (§ 24) als Vorsitzendem und vier bis acht Beisitzern. Die Beisitzer und Stellvertreter in derselben Zahl beruft der Vorsitzende aus den Stimmberechtigten der Parteien des Wahlkreises, nachdem er die Parteileitungen gehört hat.

(3) Der Ausschuß ist beschlußfähig, wenn außer dem Vorsitzenden mindestens die Hälfte der Beisitzer oder Stellvertreter anwesend sind. Er beschließt mit Stimmenmehrheit, bei Stimmengleichheit gibt der Vorsitzende den Ausschlag.

## § 30.

(1) Die in die Ausschüsse berufenen Beisitzer und Stellvertreter verpflichtet der Vorsitzende durch Handschlag.

(2) Die Stellvertreter werden für abwesende oder ausgeschiedene Beisitzer herangezogen.

(3) Bei Reichswahlen können die Vertrauensmänner der Wahlvorschläge und ihre Stellvertreter nicht Beisitzer oder Stellvertreter sein.

## § 31.

Zu den Verhandlungen bestellt der Vorsitzende Schriftführer und verpflichtet sie durch Handschlag; sie sind aber nicht stimmberechtigt.

## § 32.

(1) Ort und Zeit der Sitzungen bestimmt der Vorsitzende. Die Beisitzer und der Schriftführer werden zu den Sitzungen eingeladen.

(2) Die Wahl- und Abstimmungsausschüsse entscheiden in öffentlicher Sitzung.

(3) Öffentlich sind diese Sitzungen schon dann, wenn Zeit, Ort und der Gegenstand der Sitzung vor der Sitzung durch Aushang am Eingang des Sitzungshauses bekanntgegeben worden sind, mit dem Hinweis, daß der Zutritt zur Sitzung den Stimmberechtigten offensteht.

## § 33.

Die Beisitzer der Ausschüsse erhalten keine Vergütung. Sie sind daher möglichst aus den Stimmberechtigten des Sitzes des Wahl- oder Abstimmungsausschusses zu berufen. Sind sie außerhalb ihres Wohnortes tätig, dann erhalten sie Ersatz der verauslagten Fahrtkosten sowie Tage- und Übernachtungsgelder nach den Sätzen für die Beamten der Stufe III der Reichsreisekostenverordnung.

## 6. Der Abstimmungsvorsteher und sein Stellvertreter.

## § 34.

In jedem Stimmbezirk ernennt die nach § 165 zuständige Behörde einen Abstimmungsvorsteher und seinen Stellvertreter; auch für Kranken- und Pflegeanstalten, wenn sie eigene Stimmbezirke (§ 39) bilden.

## 7. Der Abstimmungsvorstand.

## § 35.

(1) Der Abstimmungsvorsteher beruft unter Berücksichtigung der verschiedenen Parteien aus den Stimmberechtigten des Stimmbezirktes drei bis sechs Beisitzer und aus den Stimmberechtigten seines oder eines anderen Stimmbezirktes einen Schriftführer.

(2) Der Abstimmungsvorsteher, sein Stellvertreter, die Beisitzer und der Schriftführer bilden nach ihrem Zusammentreten den Abstimmungsvorstand.

(3) Die Mitglieder des Abstimmungsvorstandes erhalten keine Vergütung.

## § 36.

Der Abstimmungsvorstand wird vom Vorsteher eingeladen und tritt am Abstimmungstage zu Beginn der Abstimmungshandlung in dem Stimmraum zusammen. Fehlende Beisitzer werden durch anwesende Stimmberechtigte ersetzt.

## § 37.

(1) Der Stellvertreter, die Beisitzer und der Schriftführer unterstützen den Abstimmungsvorsteher bei der Überwachung und Durchführung der Abstimmungshandlung sowie bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses.

(2) Der Abstimmungsvorstand darf über die einzelnen Handlungen des Abstimmungsgeschäfts beraten und beschließen. Er faßt Beschlüsse mit Stimmenmehrheit, in Anwesenheit des Abstimmungsvorstehers oder seines Stellvertreters und dreier Beisitzer; bei Stimmengleichheit gibt der Vorsitzende oder sein Stellvertreter den Ausschlag. Nachprüfung im Wahlprüfungsverfahren bleibt vorbehalten.

(3) Stets müssen bei der Abstimmungshandlung wenigstens vier Mitglieder des Abstimmungsvorstandes, darunter stets der Vorsitzende oder sein Stellvertreter, anwesend sein.

## 8. Stimmbezirke.

## § 38.

Die Stimmbezirke sollen von den nach § 165 zuständigen Behörden nach den örtlichen Verhältnissen und so abgegrenzt sein, daß allen Stimmberechtigten die Teilnahme an der Abstimmung möglichst erleichtert wird. Wird eine Gemeinde in Stimmbezirke zerlegt, so soll kein Stimmbezirk mehr als 2500 Einwohner umfassen. Die Einwohnerzahl darf jedoch nicht so gering sein, daß sich die Abstimmung der einzelnen Stimmberechtigten ermitteln ließe. Ist bei einem Volksentscheid in einer Gemeinde mit einer außergewöhnlich niedrigen Beteiligung zu rechnen, so können in ihr Stimmbezirke auch mit einer größeren Einwohnerzahl als 2500 gebildet werden. Die Verwaltungsbezirksgrenzen sollen eingehalten werden.

## § 39.

Für Kranken- und Pflegeanstalten (öffentliche oder private Krankenhäuser oder Kliniken, Lazarette, Entbindungsanstalten, Wöchnerinnenanstalten, Pfründneranstalten, Erholungsheime usw.) mit einer größeren Anzahl von Stimmberechtigten, die keinen Abstimmungsraum außerhalb der Anstalt auffuchen können, können ein oder mehrere eigene Stimmbezirke gebildet werden. Auch hier darf die Zahl der Stimmberechtigten nicht so gering sein, daß sich die Abstimmung der einzelnen Stimmberechtigten ermitteln ließe.

## § 40.

Die zuständigen Behörden teilen die Abgrenzung der Stimmbezirke und ihre Zusammensetzung nach Gemeinden und Gemeindefteilen mit Angabe der Einwohner der einzelnen Teile dem Kreiswahlleiter unverzüglich mit, der sie dem Reichswahlleiter weiterzureichen hat.

## 9. Abstimmungsräume.

## § 41.

(1) Bei der Ernennung des Abstimmungsvorstehers und seines Stellvertreters bestimmt die nach § 165 zuständige Behörde auch den Raum, in dem die Abstimmung vorzunehmen ist.

(2) In großen Stimmbezirken und in den Stimmbezirken, in denen die Stimmlisten oder Stimmkarteien nach dem Geschlechte getrennt angelegt sind oder sich sonst teilen lassen, kann die Abstimmung gleichzeitig in verschiedenen Räumen desselben Gebäudes oder in verschiedenen Gebäuden oder an verschiedenen Tischen desselben Abstimmungsraums vorgenommen werden. Für jeden Abstimmungsraum oder Abstimmungstisch ist ein besonderer Abstimmungsvorstand zu bilden. Sind mehrere Abstimmungsvorstände in einem Abstimmungsraume tätig, so steht die Hausordnung nach § 116 Abs. 2 dem an Lebensjahren älteren zu.

(3) Soweit erforderlich, stellen die Gemeinden Räume in Gemeindefällen und -gebäuden zur Verfügung.

## 10. Stimmurnen.

## § 42.

(1) Die Stimmzettel, die die Stimmberechtigten am Abstimmungstag abgeben, werden in Stimmurnen gesammelt.

(2) Es sind rechteckige, mit einem Deckel versehene Gefäße, deren innere Höhe mindestens 90 cm und bei denen der Abstand von einer Wand zur gegenüberliegenden Wand mindestens 35 cm betragen muß. Im Deckel hat die Stimmurne einen bis zu 2 cm breiten Spalt.

(3) In Kranken- und Pflegeanstalten (§ 111) dürfen kleinere Stimmurnen verwendet werden.

## 11. Abstimmungs- und Schutzvorrichtungen.

## § 43.

(1) In jedem Abstimmungsraume stellt die Gemeindebehörde einen oder mehrere Tische mit Schutzvorrichtungen auf, damit jeder Stimmberechtigte seinen Stimmzettel unbeobachtet behandeln und in den Umschlag legen kann.

(2) In den Schutzvorrichtungen sollen, wenn Eintragungen in den Stimmzettel zu machen sind, Blei-Liste bereitliegen, die an Wandsäden oder sonstwie befestigt sind.

## 12. Stimmzettel und Umschläge.

## § 44.

(1) Die Stimmzettel werden durch die Landesregierungen amtlich hergestellt und den Gemeinden zur Weitergabe an die Abstimmungsvorsteher überwiesen.

(2) Bei Reichstagswahlen müssen die Stimmzettel alle zugelassenen Kreiswahlvorschläge mit Angabe der Partei und Hinzufügung der ersten vier Bewerber jedes Vorschlages enthalten. Die Kreiswahlvorschläge werden fortlaufend benummert (§ 62) auf dem Stimmzettel aufgeführt.

(4) Die Stimmzettel sollen 9 : 12 Zentimeter groß und von weißem oder weißlichem Papier sein. Auch Zeitungspapier ist zulässig. Von der vorgeschriebenen Größe der Stimmzettel kann bei Reichstagswahlen abgewichen werden, wenn es der Ausdruck nach Abs. 2 erforderlich macht; doch muß sich der Stimmzettel, ein- oder zweimal gefaltet, leicht in die Umschläge (§ 45) legen lassen.

## § 45.

Die Umschläge sollen 12 : 15 Zentimeter groß, undurchsichtig und amtlich abgestempelt sein. Sie sind in der erforderlichen Zahl bereitzubehalten.

## 13. Bekanntmachung der Wahlen.

## § 46.

(1) Bei Reichstagswahlen bestimmt den Tag der Hauptwahl der Reichspräsident, den Tag einer Wiederholungswahl (§ 159) und einer Nachwahl (§ 155) der Reichsminister des Innern.

(3) Die Veröffentlichung erfolgt im Reichsanzeiger.

(4) Die Landesregierungen sorgen, soweit erforderlich, für ausreichende Verbreitung.

## § 47.

(1) Die Gemeindebehörden machen spätestens drei Tage vor der Abstimmung in ortsüblicher Weise bekannt die Abgrenzung der Stimmbezirke, die Lage des Abstimmungsraums, Tag und Stunde der Abstimmung, außerdem, daß die Stimmzettel amtlich hergestellt und am Abstimmungstag im Abstimmungsraume den Stimmberechtigten ausgehändigt werden und wie die Stimmabgabe auf dem Stimmzettel erfolgt.

(2) Ein Abdruck der Bekanntmachung ist vor Beginn der Abstimmung am Eingang des Abstimmungshauses anzubringen.

(3) Als ortsübliche Bekanntmachung genügt der öffentliche Anschlag.

## IV. Wahlvorschläge bei der Reichstagswahl.

## 1. Fristen für Einreichung der Wahlvorschläge, Verbindungserklärungen und Anschlußerklärungen.

## § 48.

(1) Die Kreiswahlvorschläge (§ 49) müssen spätestens am siebzehnten Tage vor dem Wahltag bei dem Kreiswahlleiter des Wahlkreises, die Reichswahlvorschläge (§ 49) spätestens am vierzehnten Tage vor dem Wahltag bei dem Reichswahlleiter eingereicht sein.

(2) Die Verbindung von Kreiswahlvorschlägen innerhalb eines Wahlkreisverbandes (§ 51) müssen die auf den Kreiswahlvorschlägen bezeichneten Vertrauensleute oder Stellvertreter übereinstimmend spätestens am zwölften Tage vor dem Wahltag bei dem Wahlkreiswahlleiter schriftlich erklären (Verbindungserklärung).

(3) Die Erklärung (§ 52), daß die Reststimmen eines Kreiswahlvorschlages einem Reichswahlvorschlag zuzurechnen sind (Anschlußerklärung), müssen die Vertrauensleute oder Stellvertreter des Kreiswahlvorschlags spätestens am achten Tage vor dem Wahltag bei dem Kreiswahlleiter des Wahlkreises einreichen.

## 2. Inhalt der Wahlvorschläge.

## § 49.

(1) In den Wahlvorschlägen sollen die Bewerber der Reihe nach mit Zu- und Vornamen aufgeführt und ihr Stand oder Beruf, ihr Wohnort und ihre Wohnung so deutlich angegeben werden, daß über ihre Persönlichkeit kein Zweifel besteht.

(2) Außerdem soll in den Wahlvorschlägen die Partei der Bewerber angegeben werden.

(3) Der Wahlvorschlag muß nach § 18 des Reichswahlgesetzes einen Vertrauensmann und einen Stellvertreter bezeichnen, die bevollmächtigt sind, dem Kreiswahlleiter und dem Kreiswahlausschuß des Wahlkreises, bei Reichswahlvorschlägen dem Reichswahlleiter und dem Reichswahlausschuß Erklärungen abzugeben. Fehlt diese Bezeichnung, so gilt der erste Unterzeichner als Vertrauensmann, der zweite als sein Stellvertreter.

(4) Die Kreiswahlvorschläge müssen von mindestens fünf- hundert Wählern des Wahlkreises, die Reichswahlvorschläge von mindestens zwanzig Wählern beliebiger Wahlkreise unterzeichnet sein. An Stelle von fünfhundert Wählern genügen zwanzig, wenn diese glaubhaft machen, daß mindestens fünfhundert Wähler Anhänger des Kreiswahlvorschlags oder eines anderen sind, mit dem sich der Wahlvorschlag verbinden oder der sich dem gleichen Reichswahlvorschlag anschließen will.

(5) Die Unterzeichner der Wahlvorschläge sollen auch Beruf, Stand, Wohnort und Wohnung beifügen. Die Unterschriften müssen leserlich sein.

## § 50.

(1) Mit dem Wahlvorschlage sind einzureichen

1. die Erklärung der Bewerber, daß sie der Aufnahme ihrer Namen in den Wahlvorschlag zustimmen;
  2. die Bescheinigung der Gemeindebehörde, daß die Bewerber am Wahltag das fünfundschwanzigste Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens einem Jahre Reichsangehörige und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind;
  3. die Bescheinigung der Gemeindebehörden, daß die Unterzeichner des Wahlvorschlags in die Stimmliste oder Stimmkartei eingetragen oder mit einem Stimmschein versehen worden sind.
- (2) Die Bescheinigungen sind gebührenfrei auszustellen.

## 3. Verbindung der Kreiswahlvorschläge innerhalb des Wahlkreisverbandes.

## § 51.

(1) Innerhalb eines Wahlkreisverbandes können mehrere Kreiswahlvorschläge verbunden werden. Die Verbindung ist nur dann wirksam, wenn diese Vorschläge demselben oder keinem Reichswahlvorschlag angeschlossen werden.

(2) Die Verbindung muß von den Vertrauensleuten oder ihren Stellvertretern (§ 49 Abs. 3) übereinstimmend schriftlich erklärt werden (Verbindungserklärung).

## 4. Anschluß der Kreiswahlvorschläge an Reichswahlvorschläge.

## § 52.

Für die Kreiswahlvorschläge (§ 49) können die Vertrauensleute oder ihre Stellvertreter (§ 49 Abs. 3) erklären, daß Reststimmen einem Reichswahlvorschlage (§ 49) zuzurechnen sind (Anschlußerklärung). Sonst scheiden die Reststimmen des Wahlkreises bei dem Zuteilungsverfahren aus.

## 5. Mängelbeseitigung.

## § 53.

(1) Wenn in Wahlvorschlägen Mängel zu beseitigen oder Erklärungen nach §§ 16 und 19 des Reichswahlgesetzes abzugeben oder Bescheinigungen nach § 50 der Verordnung nachzubringen sind, so hat der Wahlleiter unverzüglich die Vertrauensleute dazu aufzufordern.

(2) Bewerber, die auf mehreren Wahlvorschlägen desselben Wahlkreises oder mehreren Reichswahlvorschlägen benannt sind, müssen dem Wahlleiter innerhalb der von ihm gesetzten Frist erklären, für welchen Wahlvorschlag sie sich entscheiden.

(3) In den Wahlvorschlägen werden die Namen von Bewerbern gestrichen, deren Persönlichkeit nicht feststeht, deren Zustimmungserklärung fehlt, für die die nach § 50 bestimmten Bescheinigungen nicht beigebracht sind oder die auf mehreren Kreiswahlvorschlägen desselben Wahlkreises oder auf mehreren Reichswahlvorschlägen benannt sind. Ferner werden Bewerber eines Reichswahlvorschlages, die auch in einem Kreiswahlvorschlag benannt sind, im Reichswahlvorschlag gestrichen, wenn die Erklärung nach § 19 des Reichswahlgesetzes sich auf einen anderen Reichswahlvorschlag bezieht.

(4) Bewerber, die auf demselben Wahlvorschlag mehrmals benannt sind, gelten als nur einmal vorgeschlagen.

(5) Mängel können nicht mehr beseitigt werden bei Kreiswahlvorschlägen, wenn diese festgesetzt, bei Reichswahlvorschlägen, wenn diese veröffentlicht sind. Dasselbe gilt für die Erklärungen über die Verbindung von Wahlvorschlägen, wenn der Verbandswahlaußschuß über ihre Zulassung beschlossen hat, für die Erklärungen über den Anschluß von Kreiswahlvorschlägen an Reichswahlvorschläge, wenn die Frist des § 19 Satz 2 des Reichswahlgesetzes abgelaufen ist.

(6) Der Reichswahlaußschuß kann jedoch auf einem Reichswahlvorschlag nach seiner Veröffentlichung Bewerber streichen, die als Bewerber in einem Kreiswahlvorschlag benannt sind, der einem anderen Reichswahlvorschlag angeschlossen ist.

#### § 54.

Bewerber, gegen deren Wählbarkeit der Wahlleiter Bedenken aus §§ 2, 4 und 5 Nr. 3 des Reichswahlgesetzes erhebt, können bei Kreiswahlvorschlägen bis zu ihrer Festsetzung, bei Reichswahlvorschlägen bis zu ihrer Veröffentlichung durch andere ersetzt werden.

#### § 55.

Der Wahlleiter soll darauf hinwirken, daß nicht dieselben Unterschriften unter mehreren Wahlvorschlägen stehen. Dieselben Personen dürfen nicht als Vertrauensmänner für mehrere Reichswahlvorschläge oder mehrere Kreiswahlvorschläge benannt werden.

#### § 56.

Sind Erklärungen abgegeben worden, nach denen sich Kreiswahlvorschläge verbinden wollen, die sich verschiedenen Reichswahlvorschlägen angeschlossen haben, so hat der Verbandswahlleiter mit den Vertrauensmännern zu verhandeln, damit die Vorschriften über die Verbindung von Wahlvorschlägen eingehalten werden.

#### § 57.

Der Vertrauensmann kann gegen Verfügungen, die der Wahlleiter nach §§ 53 bis 56 erläßt, die Entscheidung des Wahlausschusses anrufen.

### 6. Zulassung der Wahlvorschläge und der Verbindungserklärungen.

#### § 58.

(1) Über die Zulassung von Wahlvorschlägen und die Verbindung von Kreiswahlvorschlägen innerhalb des Wahlkreisverbandes entscheiden die Wahlausschüsse in öffentlicher Sitzung.

(2) Die Vertrauensmänner der Wahlvorschläge sind über Ort, Zeit und Gegenstand der Sitzung möglichst zu benachrichtigen.

#### § 59.

(1) Nicht zuzulassen sind Wahlvorschläge oder Verbindungen, die zu spät eingereicht oder erklärt sind oder den gesetzlichen Erfordernissen nicht entsprechen.

(2) Kommt bei der Verhandlung nach § 56 keine Einigung zustande, so sind die beabsichtigten Verbindungen nicht zuzulassen.

(3) Nachdem die Wahlvorschläge festgesetzt sind und die Verbindung von Kreiswahlvorschlägen zugelassen ist, können sie nicht mehr geändert werden.

### 7. Bekanntgabe der Wahlvorschläge, der Verbindungs- und Anschlußerklärungen.

#### § 60.

Der Kreiswahlleiter teilt die Kreiswahlvorschläge, sobald sie festgesetzt sind, die Anschlußerklärungen, sobald die Einreichungsfrist abgelaufen ist, dem Reichswahlleiter, der Verbandswahlleiter die Verbindungserklärungen so, wie sie zugelassen sind, dem Reichswahlleiter und den Kreiswahlleitern der beteiligten Wahlkreise mit.

#### § 61.

(1) Der Reichswahlleiter veröffentlicht spätestens am elften Tage vor dem Wahltag die Reichswahlvorschläge im Reichsanzeiger so, wie sie zugelassen sind, in fortlaufender Nummernfolge und mit Angabe der Partei, aber ohne die Namen der Unterzeichner und Vertrauensmänner, und teilt sie gleichzeitig den Leitern der beteiligten Wahlkreise mit.

(2) Die Nummernfolge für die Reichswahlvorschläge der Parteien, die Abgeordnete in den letzten Reichstag entsandt haben oder zu denen sich Abgeordnete des letzten Reichstags bekannt haben, werden vom Reichsminister des Innern festgesetzt. Hierbei gelten folgende Regeln:

a) Parteien, die Abgeordnete in den letzten Reichstag entsandt haben, werden zuerst aufgeführt, und zwar in der Reihen-

folge der Stimmenzahl, die sie bei der letzten Reichstagswahl erhalten haben.

b) Parteien, die Abgeordnete in den letzten Reichstag nicht entsandt haben, zu denen sich aber Abgeordnete des letzten Reichstags bei Schluß der Wahlperiode oder im Zeitpunkt der Auflösung des Reichstags bekannt haben, erhalten die anschließenden Nummern in der Reihenfolge der Zahl dieser Abgeordneten. Maßgebend ist das beim Reichstag geführte Verzeichnis der Mitglieder des Reichstags.

c) Bei gleicher Stimmenzahl (Fall a) oder bei gleicher Abgeordnetenzahl (Fall b) entscheidet die Reihenfolge der Parteien nach den Einheits-ABC-Regeln.

(3) Reichen Parteien, die nach Abs. 2 eine Nummer erhalten haben, Reichswahlvorschläge nicht ein, so fallen ihre Nummern aus.

(4) Reichswahlvorschläge von Parteien, die Abgeordnete in den letzten Reichstag nicht entsandt haben und zu denen sich auch Abgeordnete des letzten Reichstags nicht bekannt haben, erhalten die an die Nummernfolge des Reichsministers des Innern (Abs. 2) weiter anschließenden Nummern in der Reihenfolge, wie die Reichswahlvorschläge beim Reichswahlleiter eingehen.

#### § 62.

(1) Der Kreiswahlleiter hat spätestens am vierten Tage vor der Wahl die Kreiswahlvorschläge samt den Verbindungs- und Anschlußerklärungen sowie die Reichswahlvorschläge, denen sich Kreiswahlvorschläge aus dem Wahlkreis angeschlossen haben, in der zugelassenen Form, aber ohne die Namen der Unterzeichner und Vertrauensmänner der Wahlvorschläge, amtlich bekanntzumachen.

(2) Die Kreiswahlvorschläge, die einem Reichswahlvorschlag angeschlossen sind, erhalten die Nummer dieses Reichswahlvorschlags. Die anderen Kreiswahlvorschläge erhalten die an die höchste Nummer der Reichswahlvorschläge anschließenden Nummern in der Reihenfolge, wie sie beim Kreiswahlleiter eingehen.

(3) Werden in einem Wahlkreis Kreiswahlvorschläge verschiedener Parteien demselben Reichswahlvorschlag angeschlossen, so erhalten die Kreiswahlvorschläge die Ordnungsnummer ihres Reichswahlvorschlags unter Zusatz von Buchstaben, wenn ein Zusammenhang zwischen diesen verschiedenen Parteien besteht. Fehlt ein solcher Zusammenhang, so führen die Kreiswahlvorschläge der Partei, die den Reichswahlvorschlag eingereicht hat, ihre Ordnungsnummer ohne Buchstabenzusatz, während die Kreiswahlvorschläge der anderen Wählergruppen die Ordnungsnummer mit Buchstabenzusatz erhalten.

## VII. Abstimmungsverfahren in Kranken- und Pflegeanstalten.

#### § 111.

Sind für Kranken- und Pflegeanstalten selbständige Stimmbezirke gebildet (§ 39), so wird die Abstimmung nach folgenden Bestimmungen vorbereitet und durchgeführt:

1. Die Gemeindebehörden fordern von der Anstaltsleitung ein Verzeichnis über die voraussichtlich vor der Abstimmung nicht aus der Anstalt zu entlassenden Stimmberechtigten, stellen Stimmzettel für sie aus und übersenden sie den Anstaltsleitungen.

2. Die Abstimmungsvorsteher (§ 34) tragen für den Zutritt eines Abstimmungsvorstandes rechtzeitig Sorge. Die Mitglieder des Abstimmungsvorstandes brauchen nicht in dem Stimmbezirk stimmberechtigt zu sein. Es ist zulässig, daß in den verschiedenen Anstalten eines solchen Stimmbezirks verschiedene Personen als Mitglieder des Abstimmungsvorstandes aufgestellt werden. Die Gemeinden stellen die für die Abstimmung erforderlichen Gegenstände zur Verfügung.

3. Die Anstaltsleitung bestimmt einen Abstimmungsraum, wohin die Anstaltsinsassen auf ihren Wunsch, wenn erforderlich in ihren Betten, unbedenklich gebracht werden können. Er muß so gelegen sein, daß ein Absonderungsraum geschaffen werden kann. Es ist zulässig, für die Abstimmung in verschiedenen Gebäuden einer Anstalt oder in den verschiedenen Stockwerken eines Gebäudes verschiedene Räume und verschiedene Zeiten zu bestimmen. Die Abstimmungszeit ist so zu bemessen, daß sämtliche für den einzelnen Abstimmungsraum in Betracht kommenden Anstaltsinsassen ihre Stimme abgeben können. Der Abstimmungsvorstand kann auf Wunsch des Kranken zur Entgegennahme des Stimmzettels auch an das Krankenbett gehen, wenn ärztliche Bedenken nicht entgegenstehen.

4. Die Bildung von Stimmbezirken, die Namen der Abstimmungsvorsteher und ihrer Vertreter, ferner Ort und Zeit der Ab-



stimmung sind den Stimmberechtigten spätestens am Tage vor der Abstimmung bekanntzugeben, ebenso dem Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter).

5. Das Ergebnis wird in dem Abstimmungsraum ermittelt, in dem die letzten Stimmen abgegeben worden sind.
6. Es ist dafür zu sorgen, daß die Öffentlichkeit bei der Stimmgabe und Ergebnisermittlung durch die Anwesenheit anderer Stimmberechtigter tunlichst gewährleistet wird.
7. Die Anstaltsleitungen sind für die Absonderung von Kranken verantwortlich, die mit ansteckenden Krankheiten behaftet sind.
8. Im übrigen gelten die allgemeinen Vorschriften auch für solche Abstimmungen.

### VIIa. Abstimmungsverfahren für Seelente.

#### § 111a.

(1) Seelente, die vor der Abstimmung aus einem deutschen Seehafen mit einem Seefahrzeug ausfahren oder am Abstimmungstag oder in den nachfolgenden fünf Tagen in einem deutschen Seehafen einfahren und sich durch ihr Seefahrtsbuch ausweisen, können ihr Stimmrecht in der Zeit vom zehnten Tage vor dem Abstimmungstage bis zum fünften Tage nach diesem in der Hafenstadt vor einem besonderen Abstimmungsvorstand ausüben.

(2) Der Abstimmungsvorstand besteht aus einem Abstimmungsvorsteher oder seinem Stellvertreter und zwei Beisitzern. Den Abstimmungsvorsteher und den Stellvertreter ernennt auf Vorschlag der Gemeindebehörde die nach § 165 zuständige Behörde. Die Beisitzer beruft der Abstimmungsvorsteher aus den Stimmberechtigten. Als Beisitzer können täglich andere Personen tätig sein.

(3) Der Seemann muß einen Stimmschein (§§ 9, 12) besitzen.

(4) Die Stimmen werden täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags entgegengenommen. Bei der Stimmgabe ist der Stimmschein abzugeben.

(5) Die Stimmurne ist bis zu den Zeiten, wo sie geöffnet werden darf (Nr. 6), verschlossen zu halten. An jedem Tage ist der Spalt der Stimmurne nach Beendigung der Stimmgabe mit amtlichen Siegeln zu verschließen. Die Stimmurne wird bis zum Beginne der neuen Abstimmung von der Gemeindebehörde unter Verschluss gehalten. Die Stimmscheine verwahrt der Abstimmungsvorsteher.

(6) Am allgemeinen Abstimmungstage werden die bis dahin abgegebenen Stimmen nach näherer Weisung der Gemeindebehörde durch den Abstimmungsvorsteher einem Nachbarstimmbezirke zur Verrechnung überwiesen.

Am fünften Tage nach dem Abstimmungstage stellt der Abstimmungsvorstand das zweite Abstimmungsergebnis selbst fest und gibt es nach den allgemeinen Vorschriften (§ 124 ff.) mit der größten Beschleunigung weiter.

(7) Im übrigen gelten die allgemeinen Vorschriften auch für solche Abstimmungen.

(8) Welche Städte als Hafenstädte im Sinne des Abs. 1 anzusehen sind, bestimmt der Reichsminister des Innern im Benehmen mit den beteiligten Landesregierungen.

### VIII. Stimmgabe bei allen Reichswahlen.

#### § 112.

Die Abstimmungszeit dauert in der Zeit vom 1. April bis 30. September von 8 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags, sonst von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags. In Stimmbezirken mit weniger als 1000 Einwohnern kann die zur Abgrenzung der Stimmbezirke zuständige Behörde die Abstimmungszeit abkürzen; sie darf jedoch nicht später als 10 Uhr vormittags beginnen und nicht vor 5 Uhr nachmittags schließen. Dem Kreiswahlleiter ist Mitteilung zu machen.

#### § 113.

Vor Beginn der Abstimmung hat der Abstimmungsvorsteher die Stimmliste oder Stimmkartei nach dem Verzeichnis der nachträglich ausgestellten Stimmscheine zu berichtigen, indem er bei nachträglich mit einem Stimmschein versehenen Stimmberechtigten in der Spalte für die Stimmgabe das Wort „Stimmschein“ oder „St“ einträgt. Er hat ferner die Liste oder Kartei mit einer Bescheinigung darüber zu versehen, bei wieviel Stimmberechtigten nach dem Verzeichnis der nachträglich ausgestellten Stimmscheine nachträglich das Wort „Stimmschein“ oder „St“ eingetragen ist und wieviel eingetragene Stimmberechtigte ohne den Vermerk „Stimmschein“ oder „St“ noch verbleiben.

#### § 114.

(1) Der Tisch, an dem der Abstimmungsvorstand Platz nimmt, muß von allen Seiten zugänglich sein.

(2) An diesen Tisch wird die Stimmurne (§ 42) gestellt. Vor Beginn der Abstimmung hat sich der Abstimmungsvorstand davon zu überzeugen, daß die Stimmurne leer ist. Sie darf dann bis zum Schluß der Abstimmung nicht wieder geöffnet werden.

(3) Stimmzettel und Umschläge in ausreichender Zahl sind bereitzuhalten.

#### § 115.

Die Abstimmungshandlung wird damit eröffnet, daß der Abstimmungsvorsteher seinen Stellvertreter, den Schriftführer und die Beisitzer durch Handschlag verpflichtet und so den Abstimmungsvorstand bildet. Fehlende Beisitzer werden durch anwesende Stimmberechtigte ersetzt.

#### § 116.

(1) Zutritt zum Abstimmungsraum hat jeder Stimmberechtigte. Ansprachen darf niemand darin halten. Nur der Abstimmungsvorstand darf über das Abstimmungsgeschäft beraten und beschließen.

(2) Der Abstimmungsvorstand kann jeden aus dem Abstimmungsraum verweisen, der die Ruhe und Ordnung der Abstimmungshandlung stört; ist es ein Stimmberechtigter des Stimmbezirks, so darf er vorher seine Stimme abgeben.

#### § 117.

(1) Der Abstimmungsvorsteher leitet die Abstimmung und läßt bei Andrang den Zutritt zu dem Abstimmungsraum ordnen.

(2) Wenn der Stimmberechtigte den Abstimmungsraum betritt, erhält er Umschlag (§ 45) und Stimmzettel. Er begibt sich hiermit in den Nebenraum oder an den mit einer Vorrichtung gegen Sicht geschützten Nebentisch (§ 43). Bei Reichswahlen kennzeichnet er auf dem Stimmzettel durch ein Kreuz oder Unterstreichen oder in sonst erkennbarer Weise, welchem Kreiswahlvorschlag er seine Stimme geben will; der Stimmzettel wird in den Umschlag gelegt.

(3) Danach tritt er an den Vorstandstisch, nennt seinen Namen und auf Erfordern seine Wohnung und übergibt, sobald der Schriftführer den Namen in der Stimmliste oder Stimmkartei aufgefunden hat, den Umschlag mit dem Stimmzettel dem Abstimmungsvorsteher, der ihn ungeöffnet sofort in die Stimmurne legt.

(4) Auf Erfordern hat sich der Stimmberechtigte dem Abstimmungsvorstand über seine Person auszuweisen.

(5) Inhaber von Stimmscheinen nennen ihren Namen und übergeben den Stimmschein dem Abstimmungsvorsteher, der ihn nach Prüfung dem Schriftführer weiterreicht. Entstehen Zweifel über die Echtheit oder den rechtmäßigen Besitz, so hat der Abstimmungsvorstand sie nach Möglichkeit aufzuklären und über die Zulassung oder Abweisung Beschluß zu fassen. Der Vorgang ist in der Abstimmungsniederschrift kurz zu schildern.

(6) Stimmberechtigte, die des Schreibens unfähig oder durch körperliche Gebrechen behindert sind, ihre Stimmzettel eigenhändig auszufüllen oder in den Umschlag zu legen und diesen dem Abstimmungsvorsteher zu übergeben, dürfen sich im Abstimmungsraum der Beihilfe einer Vertrauensperson bedienen.

(7) Abwesende können sich weder vertreten lassen noch sonst an der Abstimmung teilnehmen.

(8) Stimmzettel, die nicht in einem abgestempelten Umschlag oder die in einem mit einem Kennzeichen versehenen Umschlag abgegeben werden oder denen ein durch den Umschlag deutlich fühlbarer Gegenstand beigefügt ist, hat der Abstimmungsvorsteher zurückzuweisen.

(9) Der Abstimmungsvorsteher hat darüber zu wachen, daß die Stimmberechtigten die amtlichen Stimmzettel erhalten und daß sie in dem Nebenraum oder an dem Nebentische nur so lange verweilen, als unbedingt erforderlich ist.

#### § 118.

(1) Der Schriftführer vermerkt die Stimmgabe des Stimmberechtigten neben dessen Namen in der Stimmliste oder Stimmkartei in der dafür vorgesehenen Spalte und sammelt die Stimmscheine.

(2) Haben alle in der Stimmliste oder der Stimmkartei eingetragenen Stimmberechtigten abgestimmt und ist anzunehmen, daß Inhaber von Stimmscheinen nicht mehr kommen, so kann der Abstimmungsvorsteher auf einstimmigen Beschluß des Abstimmungsvorstandes die Abstimmung schon vor dem Schluß der allgemeinen oder der besonders angeordneten Abstimmungszeit (§ 112) für geschlossen erklären.

## § 119.

Nach Schluß der Abstimmungszeit dürfen nur noch die Stimmberechtigten zur Stimmabgabe zugelassen werden, die in diesem Zeitpunkt im Abstimmungsraum schon anwesend waren. Alsdann erklärt der Abstimmungsvorsteher die Abstimmung für geschlossen.

## IX. Ermittlung des Abstimmungsergebnisses im Stimmbezirke.

## § 120.

Nach Schluß der Abstimmung sind alle nicht benutzten Umschläge und Stimmzettel vom Vorstandstische zu entfernen. Alsdann werden die Umschläge aus der Stimmurne genommen und ungeöffnet gezählt. Zugleich wird die Zahl der Abstimmungsvermerke in der Stimmliste oder Stimmkartei und die Zahl der Stimm Scheine festgestellt. Ergibt sich dabei auch nach wiederholter Zählung eine Verschiedenheit, so ist dies in der Abstimmungs-niederschrift anzugeben und, soweit möglich, zu erläutern.

## § 121.

(1) Nach der Zählung der Umschläge und Abstimmungsvermerke öffnet ein Beisitzer die Umschläge, nimmt die Stimmzettel heraus und übergibt sie nebst den Umschlägen dem Abstimmungsvorsteher. Der Abstimmungsvorsteher liest aus dem Stimmzettel vor den Kreiswahlvorschlag, dem die Stimme gegeben worden ist.

(2) Nach der Verlesung erhält ein Beisitzer die Stimmzettel und die Umschläge. Die gleichlautenden Stimmzettel werden gesondert gesammelt und bis zum Ende der Abstimmung unter Aufsicht des Beisitzers belassen.

## § 122.

(1) Bei jeder Verlesung verzeichnet der Schriftführer in der Zählliste bei Reichstagswahlen jede dem ausgerufenen Kreiswahlvorschlag zugefallene Stimme und wiederholt den Aufruf laut.

Anl. 9 u. 10. (2) Einer der Beisitzer führt gleichzeitig eine Gegenliste. Das Muster der Zähl- und Gegenliste ergibt sich aus den Vor- drucken nach den Anlagen 9 und 10.

(3) Zählliste und Gegenliste sind von dem Abstimmungsvorsteher und dem Mitglied des Abstimmungsvorstandes, das sie geführt hat, zu unterzeichnen und der Abstimmungs-niederschrift als Anlage beizufügen.

## § 123.

(1) Ungültig sind Stimmzettel,

1. die nicht in einem amtlich abgestempelten Umschlag oder die in einem mit Kennzeichen versehenen Umschlag übergeben worden sind;
2. die als nichtamtlich hergestellte erkennbar, wenn amtliche Stimmzettel vorgeschrieben sind;
3. aus denen der Wille des Abstimmenden nicht unzweifelhaft zu erkennen ist;
5. denen irgendein durch den Umschlag deutlich fühlbarer Gegenstand beigelegt ist;
6. die mit Vermerken oder Vorbehalten versehen sind.

(2) Mehrere in einem Umschlag enthaltene Zettel gelten als eine Stimme, wenn sie gleichlautend sind oder wenn nur einer von ihnen eine Stimmabgabe enthält; sonst sind sie ungültig.

## § 124.

(1) Sobald das Abstimmungsergebnis festgestellt ist, hat es der Abstimmungsvorsteher der Gemeindebehörde mitzuteilen, die es für ihre Stimmbezirke sammelt und an die untere Verwaltungsbehörde auf schnellstem Wege (Fernsprecher, Telegramm, Eilboten) weiterreicht.

(2) Bei Reichstagswahlen sind in dieser Mitteilung die Kreiswahlvorschläge einzeln mit der auf sie gefallenen Stimmenzahl anzugeben.

(3) Die untere Verwaltungsbehörde hat die Ergebnisse zu sammeln, zusammenzustellen und in einem Gesamtergebnisse dem Kreiswahlleiter gleichfalls auf schnellstem Wege mitzuteilen. Die Landesregierungen oder die von ihnen beauftragten Stellen können abweichend hiervon anordnen, daß die Ergebnisse aus den Stimmbezirken von den Abstimmungsvorstehern unmittelbar dem Kreiswahlleiter mitgeteilt werden.

## § 125.

(1) Die Stimmzettel, über deren Gültigkeit oder Ungültigkeit der Abstimmungsvorstand Beschluß gefaßt hat, sind mit fortlaufenden Nummern zu versehen und der Niederschrift beizu-

fügen. In der Niederschrift sind die Gründe kurz anzugeben, aus denen die Stimmzettel für gültig oder ungültig erklärt worden sind.

(2) Ist ein Stimmzettel wegen der Beschaffenheit des Umschlags für ungültig erklärt worden, so ist auch der Umschlag beizufügen.

## § 126.

Alle gültigen Stimmzettel, die nicht nach § 125 der Abstimmungs-niederschrift beizufügen sind, hat der Abstimmungsvorsteher in Papier einzuschlagen, zu versiegeln und der Gemeindebehörde zu übergeben, die sie verwahrt, bis die Abstimmung für gültig erklärt worden oder eine neue Abstimmung über denselben Gegenstand angeordnet ist.

## § 127.

Die Stimmliste oder Stimmkartei nebst den Stimm Scheinen wird der Gemeindebehörde übergeben.

## § 128.

(1) Der Abstimmungsvorsteher hat die Umschläge, soweit sie nicht der Abstimmungs-niederschrift beizufügen sind, der Gemeindebehörde zur Aufbewahrung zwecks Wiederverwendung bei nachfolgenden Wahlen oder Abstimmungen zurückzugeben.

(2) Für Gemeindevahlen dürfen die Umschläge nur mit Genehmigung der obersten Landesbehörde oder der von ihr bestimmten Stellen verwendet werden.

## § 129.

(1) Über die Abstimmungshandlung ist eine Niederschrift (Abstimmungs-niederschrift) aufzunehmen und der Gemeindebehörde zu übergeben.

(2) Bei Reichstagswahlen ist ein Vordruck nach Anlage 11 <sup>Anl. 11</sup> zu benutzen.

## § 130.

(1) Die Abstimmungs-niederschriften mit sämtlichen zugehörigen, als Anlagen fortlaufend zu benummernden Schriftstücken sind von den Gemeindebehörden ungesäumt der unteren Verwaltungsbehörde einzureichen.

(2) Die unteren Verwaltungsbehörden haben die Vorlagen der Gemeindebehörden unverzüglich auf ihre Vollständigkeit zu prüfen, zu ergänzen, Unstimmigkeiten aufzuklären und gesammelt so zeitig dem Kreiswahlleiter einzureichen, daß sie spätestens im Laufe des dritten Tages nach der Abstimmung bei ihm eintreffen.

(3) Die unteren Verwaltungsbehörden haben dafür zu sorgen, daß die Übersendung der Abstimmungsverhandlungen von den Gemeindebehörden an die unteren Verwaltungsbehörden und von da an die Kreiswahlleiter möglichst rasch und sicher geschieht.

## X. Feststellung des Abstimmungsergebnisses im Wahlkreis (Stimmkreis).

## 1. Vorläufige Ermittlung des Abstimmungsergebnisses.

## § 131.

(1) Der Kreiswahlleiter stellt zur vorläufigen Ermittlung des Abstimmungsergebnisses die ihm nach § 124 gemeldeten Ergebnisse aus allen Stimmbezirken (Gemeinden, Verwaltungsbezirken) zusammen und teilt spätestens um 8 Uhr abends am Tage nach der Abstimmung dem Kreiswahlleiter fernmündlich oder drathlich mit, wieviel Stimmen insgesamt den einzelnen Kreiswahlvorschlägen zugefallen; gegebenenfalls bei allen Abstimmungen auch, aus wieviel Gemeinden das Ergebnis noch fehlt.

(2) Sobald alle Meldungen aus den Stimmbezirken vorliegen, ist das Ergebnis durch Eilbrief dem Kreiswahlleiter mitzuteilen.

## 2. Endgültige Ermittlung des Abstimmungsergebnisses.

## § 132.

(1) Um das endgültige Abstimmungsergebnis im Wahlkreis zu ermitteln, stellt der Kreiswahlleiter aus den Abstimmungs-niederschriften der Stimmbezirke die Ergebnisse ihrer Wahl in einem Zählbogen zusammen und beruft den Kreiswahlauschuß, sobald der Eingang sämtlicher Niederschriften zu erwarten ist. Er bestimmt Zeit und Ort der Sitzung.

(2) Bei Reichstagswahlen ist als Zählbogen ein Vordruck nach Anlage 14 zu benutzen.

(4) Die Verhandlungen des Abstimmungsausschusses sind öffentlich. <sup>Anl. 14</sup>

## § 133.

(1) In der Sitzung des Abstimmungsausschusses werden aus den Abstimmungs-niederschriften die endgültigen Ergebnisse festgestellt.

(2) Geben einzelne Stimmbezirke zu Bedenken Anlaß, so kann der Abstimmungsleiter die von den Gemeindebehörden aufbewahrten Stimmzettel und die Stimmlisten oder Stimmkarteien und Stimmcheine einfordern und dem Abstimmungsausschuß zur Einsicht vorlegen.

## § 134.

(1) Die Wahlergebnisse werden ermittelt nach den §§ 29, 30 des Reichswahlgesetzes;

(2) Rechenfehler werden berichtigt, sonstige Bedenken in der Niederschrift vermerkt.

## § 135.

(1) Sobald der Kreiswahlausschuß das endgültige Ergebnis festgestellt hat, muß der Kreiswahlleiter dem Reichswahlleiter fernmündlich oder dratlich mitteilen, wieviel Stimmen und wieviel Sitze den einzelnen Kreiswahlvorschlägen zugefallen sind; die Mitteilung ist sofort durch Absendung einer Gesamtübersicht nach dem Vordruck der Anlage 17 zu bestätigen.

## § 136.

(1) Über die Verhandlungen des Kreiswahlausschusses ist eine Niederschrift aufzunehmen und von sämtlichen Mitgliedern des Ausschusses zu unterschreiben.

(2) Der Kreiswahlleiter sendet die Niederschrift mit dem Zählbogen und den zugehörigen Schriftstücken, die Abstimmungs-niederschriften sämtlicher Stimmbezirke samt ihren Anlagen, bei Reichstagswahlen auch die Nachweise über die Benachrichtigung und die Bekanntgabe der Gewählten dem Reichswahlleiter ein. Außerdem ist spätestens am 14. Tage nach dem Abstimmungstage eine Hauptzusammenstellung der Abstimmungsergebnisse einzusenden.

(3) Bei Reichstagswahlen ist für die Niederschrift ein Anl. 13 Vordruck nach Anlage 13, für die Hauptzusammenstellung nach u. 18. Anlage 18, zu benutzen.

## 3. Verteilung der Abgeordneten im Wahlkreis.

## § 137.

Der Kreiswahlausschuß verteilt, wenn verbundene Wahlvorschläge nicht vorhanden sind, nach Ermittlung des Abstimmungsergebnisses (§ 134), sonst nach Eintreffen der Mitteilung des Reichswahlleiters (§ 143), die Abgeordnetenliste auf die einzelnen Kreiswahlvorschläge, erklärt die erforderliche Anzahl von Abgeordneten für gewählt und stellt die Reihenfolge der Ersatzmänner fest.

## § 138.

Sobald die Abgeordnetenliste auf die einzelnen Kreiswahlvorschläge verteilt sind, hat der Kreiswahlleiter eine Nachweisung der gewählten Abgeordneten nach dem Vordruck der Anlage 17a durch Eilbrief an den Reichswahlleiter einzusenden.

## § 139.

(1) Der Kreiswahlleiter hat die Gewählten zu benachrichtigen und sie unter Hinweis auf die Bestimmung des Abs. 2 aufzufordern, sich binnen einer Woche nach Zustellung der Nachricht beim Reichswahlleiter über die Annahme oder Ablehnung der Wahl zu erklären. Die Wahl gilt als angenommen, wenn innerhalb dieser Frist keine Erklärung eingeht. Annahme unter Vorbehalt gilt als Ablehnung.

(2) Ist ein Bewerber für mehrere Wahlkreise gewählt, so hat er binnen einer Woche dem Reichswahlleiter zu erklären, für welchen Wahlkreis er die Wahl annimmt. Geht innerhalb dieser Frist keine Erklärung ein, so gilt die Wahl für alle Wahlkreise als abgelehnt.

(3) Der Kreiswahlleiter veröffentlicht die Namen der für gewählt Erklärten, der Ersatzmänner sowie die Zahl der überhaupt und der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen.

## XI. Feststellung des GesamtAbstimmungsergebnisses.

## 1. Allgemeines.

## § 140.

Der Reichswahlleiter ermittelt nach den vorläufigen Ergebnissen aus den Wahlkreisen das vorläufige Gesamtergebnis und veröffentlicht es im Reichsanzeiger.

## § 141.

(1) Um das endgültige Gesamtergebnis zu ermitteln, stellt der Reichswahlleiter aus den schriftlichen Mitteilungen der

Kreiswahlleiter nach § 136 die Ergebnisse der Abstimmung aus den Wahlkreisen zusammen und beruft den Reichswahlausschuß, sobald der Eingang sämtlicher schriftlicher Mitteilungen zu erwarten ist. Er bestimmt Ort und Zeit der Sitzung.

(2) Die Verhandlungen des Reichswahlausschusses sind öffentlich.

(3) In der Sitzung des Reichswahlausschusses werden die schriftlichen Mitteilungen der Kreiswahlleiter durchgesehen, und das Gesamtergebnis wird festgestellt. Über die Verhandlung ist eine Niederschrift aufzunehmen.

## § 142.

Der Reichswahlleiter veröffentlicht das endgültige Gesamt-Abstimmungsergebnis im Reichsanzeiger.

## 2. Besonderes Verfahren bei Reichstagswahlen.

## § 143.

(1) Der Reichswahlausschuß stellt aus den Mitteilungen der Kreiswahlleiter nach §§ 30, 31 des Reichswahlgesetzes fest, wie viele Abgeordnetenliste auf die Reststimmen der verbundenen Kreiswahlvorschläge entfallen und welchen Kreiswahlvorschlägen hiernach Sitze zukommen.

(2) Die Zuteilung der Sitze ist den beteiligten Kreiswahlleitern mitzuteilen.

(3) Die in den Wahlkreisverbänden nicht verbrauchten oder nicht berücksichtigten Reststimmen werden ihren Reichswahlvorschlägen überwiesen.

## § 144.

(1) Der Reichswahlausschuß zählt nach den Mitteilungen der Kreiswahlleiter die Reststimmen zusammen, die in allen Wahlkreisen und Wahlkreisverbänden auf die demselben Reichswahlvorschlag angeschlossenen Kreiswahlvorschläge gefallen sind. Er teilt jedem Reichswahlvorschlag nach § 32 des Reichswahlgesetzes die ihm zukommende Zahl von Abgeordnetenlisten zu und erklärt die entsprechende Zahl von Abgeordneten für gewählt. § 139 Abs. 1 findet Anwendung.

(2) Ist ein Bewerber auf Kreiswahlvorschläge und einen Reichswahlvorschlag gewählt, so hat er binnen einer Woche dem Reichswahlleiter zu erklären, welche Wahl er annimmt. Geht innerhalb dieser Frist keine Erklärung ein, so gilt die Wahl für alle Wahlvorschläge als abgelehnt.

## § 145.

Findet der Reichswahlausschuß im Feststellungsverfahren, daß ein nach dem ersten Ergebnis zum Abgeordneten Berufener auszuschneiden oder ein anderer Bewerber zu berufen ist, so muß vorher das ganze Feststellungs- und Prüfungsverfahren beendet werden.

## § 146.

Der Reichswahlleiter prüft die Verhandlungen der Kreiswahlleiter, stellt die Namen der auf Reichswahlvorschläge gewählten Abgeordneten sowie ihrer Ersatzmänner und ihre Reihenfolge fest.

## 4. Prüfung der Verhandlungsniederschriften durch den Reichswahlleiter und das Wahlprüfungsgericht.

## § 152.

Der Reichswahlleiter prüft die ihm von den Kreiswahlleitern übersandten Verhandlungsniederschriften zur Vorbereitung der Prüfung durch das Wahlprüfungsgericht vor.

## § 153.

Das Wahlprüfungsgericht beim Reichstag prüft das Abstimmungsergebnis und entscheidet über die Gültigkeit der Abstimmung.

## XII. Ausschneiden von Abgeordneten.

## § 154.

(1) Wenn ein Abgeordneter die Wahl ablehnt oder seinen Sitz verliert, hat der Reichswahlleiter das Nötige festzustellen und den Reichswahlausschuß zu berufen.

(2) Der Reichswahlausschuß stellt nach dem bekanntgemachten Gesamtergebnis fest, wer als Ersatzmann in den Reichstag eintritt. Die Feststellung kann durch den Reichswahlleiter allein erfolgen, wenn Zweifel über den zu berufenden Ersatzmann nicht bestehen. § 139 Abs. 1 findet Anwendung.

(3) Ist kein Bewerber vorhanden, der an die Stelle des Ablehnenden oder Ausscheidenden zu treten hätte, so stellt der Reichswahlauausschuß dies in einem mit Gründen versehenen Beschluß fest. Der Beschluß ist dem Reichsminister des Innern mitzuteilen.

### XIII. Nachwahl.

#### § 155.

Erlärt das Wahlprüfungsgericht die ganze Wahl für ungültig, so ordnet der Reichsminister des Innern eine neue Abstimmung an.

#### § 156.

Die neue Abstimmung findet nach denselben Vorschriften statt wie die erste. Auch können dieselben Stimmlisten oder Stimmkarten verwendet werden; sie sind jedoch vorher zu berichtigen und neu auszulegen.

#### § 157.

Ist seit der ersten Abstimmung noch kein Jahr vergangen, so bleiben die Stimmbezirke, die Abstimmungsräume, die Abstimmungsvorsteher und ihre Stellvertreter unverändert, soweit nicht die nach § 165 zuständige Behörde Änderungen für geboten hält. Solche Änderungen sind nach § 47 öffentlich bekanntzumachen.

#### § 158.

Ist über ein Jahr nach der ersten Abstimmung vergangen, so müssen die gesamten Abstimmungsvorbereitungen erneuert werden. Nur Stimmlisten und Parteien können nach § 5 Abs. 4 weiterbenutzt werden.

### XIV. Wiederholungswahl.

#### § 159.

(1) Ist in einzelnen Stimmbezirken die Abstimmung nicht ordnungsmäßig vorgenommen worden, so kann das Wahlprüfungsgericht dort die Wiederholung der Abstimmung beschließen. Der Reichsminister des Innern hat den Beschluß alsbald auszuführen.

(2) Ist die Verhinderung der ordnungsmäßigen Abstimmung in einzelnen Stimmbezirken zweifelsfrei festgestellt, so kann der Reichsminister des Innern auf Antrag des Kreiswahlauausschusses des Wahlkreises und mit Zustimmung des Reichswahlauausschusses dort die Wiederholung der Abstimmung anordnen.

(3) Die Anordnung des Reichsministers des Innern unterliegt im Prüfungsverfahren der Nachprüfung durch das Wahlprüfungsgericht.

(4) Die Wiederholung der Abstimmung darf nicht später als sechs Monate nach der Hauptabstimmung stattfinden.

(5) Bei der Wiederholung der Abstimmung wird auf Grund derselben Stimmlisten oder Stimmkarten abgestimmt wie bei der Hauptabstimmung.

#### § 160.

(1) Bei der wiederholten Abstimmung dürfen die Stimmbezirke nicht geändert werden. Im übrigen gelten § 156 Satz 1 und § 157 entsprechend.

(2) Stimmberechtigte, die für die erste Abstimmung einen Stimmschein erhalten haben, werden bei der Wiederholung zur Stimmabgabe nur dann zugelassen, wenn sie nachweisen, daß sie den Stimmschein in einem Stimmbezirk abgegeben haben, für den die Abstimmung wiederholt wird.

(3) Für die Wiederholung der Abstimmung erhalten auf Antrag einen Stimmschein die Personen, bei denen die Voraussetzungen für die Ausstellung eines Stimmscheins bei der Wiederholung gegeben sind, wenn sie die Möglichkeit haben, von dem Stimmschein außerhalb ihres Stimmbezirkes Gebrauch zu machen.

(4) Der Abstimmungsvorsteher hat die Abstimmungsniederschrift mit sämtlichen zugehörigen Schriftstücken durch die untere Verwaltungsbehörde ungefäumt dem Reichswahlleiter einzusenden.

### XV. Verbindung von Reichsabstimmungen mit anderen Abstimmungen.

#### § 161.

Mit jeder Reichswahl oder -abstimmung können öffentliche Wahlhandlungen und andere Abstimmungen, namentlich Landtagswahlen, Wahlen zu kommunalen Vertretungskörpern und

Abstimmungen nach landesrechtlichen Verfassungsgesetzen, verbunden werden. Sollen Wahlen zu kommunalen Vertretungskörpern mit der Abstimmung verbunden werden, so ist die Zustimmung der Landesregierung erforderlich.

#### § 162.

Werden Landtagswahlen, Wahlen zu kommunalen Vertretungskörpern oder Abstimmungen nach landesrechtlichen Verfassungsgesetzen mit einer Reichsabstimmung verbunden, so haben die Landesregierungen Vorsorge dahin zu treffen, daß die einwandfreie Feststellung des Reichsabstimmungsergebnisses gesichert ist. Namentlich haben sie möglichst einheitlich für das ganze Abstimmungsgebiet darüber zu bestimmen,

1. in welcher Weise in der Stimmliste oder Stimmkartei eingetragene Stimmberechtigte kenntlich zu machen sind, die bei der mit der Reichsabstimmung verbundenen Wahl oder Abstimmung nicht stimmberechtigt sind;
2. in welcher Spalte der Stimmliste oder Stimmkartei die Stimmabgabe für die Reichsabstimmung und in welcher für die verbundene Wahl oder Abstimmung zu vermerken ist;
3. in welcher Weise eine gesonderte Abgabe der Stimmzettel durchzuführen ist, wieweit gesonderte Stimmurnen zu verwenden und wieweit die Umschläge und Stimmzettel für die Reichsabstimmung und die verbundene Wahl oder Abstimmung durch Farbe und Aufdruck besonders kenntlich zu machen sind.

### XVI. Gemeinsame Bestimmungen.

#### § 163.

Als Wohnort im Sinne dieser Verordnung gilt der Ort, an dem der Stimmberechtigte seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Ein nur für Tage oder wenige Wochen bemessener oder nur gelegentlicher Aufenthalt ist kein gewöhnlicher Aufenthalt im Sinne dieser Bestimmung.

#### § 164.

Weibliche Stimmberechtigte können zu Abstimmungsleitern, Abstimmungsvorstehern, Schriftführern und Beisitzern ernannt und berufen werden.

#### § 165.

(1) Aus der Anlage ergeben sich die Behörden, die in den <sup>Anl. 20</sup> einzelnen Ländern zuständig sind, für

- a) die Entscheidung über Einsprüche gegen die Stimmlisten oder Stimmkarten und gegen die Verfassung eines Stimmscheins,
- b) die Abgrenzung der Stimmbezirke,
- c) die Ernennung der Abstimmungsvorsteher und ihrer Stellvertreter,
- d) die Bestimmung der Abstimmungsräume.

(2) Sind die dort genannten Behörden durch andere ersetzt worden, so treten diese an ihre Stelle.

#### § 166.

(1) Den Abstimmungsvorständen und den Kreiswahlausschüssen können für die Prüfung der Abstimmung, die Ermittlung des Abstimmungs- oder Eintragungsergebnisses und die Herstellung der Niederschriften Beamte oder andere geeignete Personen als Hilfsarbeiter beigegeben werden.

(2) Die Bestellung der Hilfsarbeiter bei den Abstimmungsvorständen ist Sache der für die Ernennung der Abstimmungsvorsteher zuständigen Behörden, bei den Abstimmungsausschüssen Sache der Abstimmungsleiter. In dringenden Fällen ist auch der Abstimmungsvorsteher dazu berechtigt.

(3) Die Hilfsarbeiter nehmen an der Beschlussfassung nicht teil.

### XVII. Schlußbestimmungen.

#### § 167.

Der Reichsminister des Innern ist ermächtigt, Ausnahmen von den Bestimmungen der Reichsstimmordnung zu bewilligen.

#### § 168.

Durch die Reichsstimmordnung werden mit dem Tage ihres Inkrafttretens ersetzt

1. die Reichswahlordnung in der Fassung vom 21. Dezember 1920. (Reichsgesetzbl. S. 2171).

Berlin, den 14. März 1924.

Der Reichsminister des Innern.  
Dr. Jarres.

- Anlage 1: Stimmliste.
- " 2: Stimmschein (Reichstagswahl und Abstimmungen).
- " 3/4: (Reichspräsidentenwahl [1. und 2. Wahlgang]).
- " 5: Zulassungsantrag (Volksentscheid).
- " 6: Eintragungsliste (Volksentscheid).
- " 7: Eintragungsschein (Volksentscheid).
- " 8: Zulassungsantrag (Vorabstimmung).
- " 9: Zähl- und Gegenliste (Reichstagswahl).
- " 10: (Reichspräsidentenwahl).
- " 11: Abstimmungsniederschrift (Reichstagswahl).
- " 12: (Reichspräsidentenwahl).
- " 13: Niederschrift über die Verhandlung des Kreiswahlausschusses bei der Ermittlung des Ergebnisses der Reichstagswahl.
- " 14: Zählbogen zu 13.
- " 15: Niederschrift über die Verhandlung des Kreiswahlausschusses bei der Ermittlung des Ergebnisses der Reichspräsidentenwahl.
- " 16: Zählbogen zu 15.
- " 17: Gesamtübersicht über das Ergebnis der Reichstagswahl.
- " 17a: Nachweisung der in der Reichstagswahl gewählten Abgeordneten des Wahlkreises.
- " 18: Hauptzusammenstellung der Abstimmungsergebnisse aus sämtlichen Stimmbezirken für die Reichstagswahl.
- " 19: Wie 18 für die Reichspräsidentenwahl.

Die Anlagen 1—19 sind hier nicht abgedruckt; sie finden sich im Reichsgesetzblatt Nr. 20 vom 18. März 1924.

Anlage 20.

**Verzeichnis der Behörden, die in den einzelnen Ländern zuständig sind für die**

a	b	c	d
Entscheidung über Einsprüche gegen die Stimmlisten oder Stimmkarten und gegen die Versagung eines Stimmscheins	Abgrenzung der Stimmbezirke	Ernennung der Abstimmungsvorsteher und ihrer Stellvertreter	Bestimmung des Abstimmungsraums

I. bis VII.

VIII. Hamburg.  
Das Landeswahlamt.

IX. bis XVIII.

## 2. Bekanntmachungen des Landeswahlamts und des Kreiswahlleiters zur Vorbereitung der Wahl und Geschäftsanweisung für die Wahlvorstände.

### a) Reichstagswahl am 14. September 1930 in der Stadt Hamburg.

#### A. Die Einteilung der Stadt Hamburg in Wahlbezirke

für die Reichstagswahl am 14. September 1930 und die

#### Lage der Auslegungsstellen für die Wählerlisten

werden hierunter bekanntgegeben. Für das hamburgische Landgebiet wird gleichzeitig eine entsprechende Bekanntmachung erlassen.

Die Wählerlisten werden in der Stadt Hamburg vom Sonntag, dem 24., bis einschließlich Sonntag, dem 31. August 1930, zur allgemeinen Einsicht öffentlich ausliegen, und zwar an den beiden Sonntagen von 10 bis 15 (3) Uhr, an den Werktagen in den Nachmittagsstunden von 13 (1) bis 19 (7) Uhr.

Jeder Wahlberechtigte ist in die Liste des Wahlbezirks eingetragen, in dem seine regelmäßige Wohnung liegt.

**B. Reichstagswähler ist, wer am Wahltag Reichsangehöriger und mindestens zwanzig Jahre alt ist.**

**Ausgeschlossen vom Wahlrecht ist,**

1. wer entmündigt ist oder unter vorläufiger Vormundschaft oder wegen geistigen Gebrechens unter Pflegschaft steht,
2. wer rechtskräftig durch Richterspruch die bürgerlichen Ehrenrechte verloren hat.

Die Ausübung des Wahlrechts ruht für die Soldaten während der Dauer der Zugehörigkeit zur Wehrmacht.

Behindert in der Ausübung ihres Wahlrechts sind Personen, die wegen Geisteskrankheit oder Geisteschwäche in einer Heil- oder Pflegeanstalt untergebracht sind, ferner Straf- und Untersuchungsgefangene sowie Personen, die infolge gerichtlicher oder polizeilicher Anordnung in Verwahrung gehalten werden; hiervon ausgenommen sind Personen, die sich aus politischen Gründen in Schutzhaft befinden.

Wählen kann nur, wer in eine Wählerliste eingetragen ist oder wer einen Wahlschein hat, sofern er wahlberechtigt ist.

**C. Einsprüche gegen die Wählerlisten** können bis zum Ablauf der Auslegungssfrist, also bis zum 31. August 1930 15 (3) Uhr in den Auslegungsstellen oder während der täglichen Dienststunden im Landeswahlamt, Hamburg 1, Klosterwall, schriftlich angezeigt oder zur Niederschrift gegeben werden. Wer Einspruch erhebt, muß die Beweismittel für seine Behauptungen selbst beibringen.

Bei der Aufstellung der Wählerlisten konnten nur die beim Einwohnermeldeamt in Hamburg bis zum 30. Juni d. J. eingegangenen Meldungen über Wohnungswechsel berücksichtigt werden. Daher müssen die Personen, die für das Stadtgebiet vom 1. Juli d. J. an ihren Zuzug oder Umzug bei der Polizeibehörde angemeldet haben, während der Einspruchssfrist ihre Aufnahme in die Wählerlisten oder ihre Umschreibung beantragen.

Da bei dieser Wahl den Wahlberechtigten keine amtliche Mitteilung über die Lage ihrer Wahlstelle und über ihre Nummer in der Wählerliste zugesandt wird, müssen sich alle Wahlberechtigten, wenn sie wählen wollen, durch Einsichtnahme von ihrer Eintragung in die Wählerliste überzeugen und nötigenfalls ihre Aufnahme rechtzeitig beantragen.

**D. Nach § 12 des Reichswahlgesetzes** erhält auf Antrag einen Wahlschein,

I. ein Wähler, der in eine Wählerliste oder Wahlartei eingetragen ist,

1. wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus zwingenden Gründen außerhalb seines Wahlbezirks aufhält;
2. wenn er nach Ablauf der Einspruchssfrist seine Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt;

3. wenn er infolge eines körperlichen Leidens oder Gebrechens in seiner Bewegungsfreiheit behindert ist und durch den Wahlschein die Möglichkeit erhält, einen für ihn günstiger gelegenen Wahlraum aufzusuchen;

II. ein Wähler, der in eine Wählerliste oder Wahlartei nicht eingetragen oder darin gestrichen ist,

1. wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden die Einspruchssfrist veräußert hat;
2. wenn er wegen Ruhens des Wahlrechts nicht eingetragen oder gestrichen war, der Grund hierfür aber nach Ablauf der Einspruchssfrist weggefallen ist;
3. wenn er Auslandsdeutscher war und seinen Wohnort nach Ablauf der Einspruchssfrist in das Inland verlegt hat.

Anträge auf Ausstellung eines Wahlscheines werden in den Auslegungsstellen während der Auslegungszeit und im Landeswahlamt, Hamburg 1, Klosterwall, bis zum 12. September 1930 in den Tagesstunden von 9 bis 14 (2) Uhr entgegengenommen.

**E. In Hamburg beheimatete Rahnschiffer** müssen, wenn sie wählen wollen, im Landeswahlamt einen Wahlschein beantragen.

**F. Die zur Besatzung eines Seefahrzeuges** gehörenden wahlberechtigten Personen (**Seeleute**), die vor dem Wahltag aus einem deutschen Seehafen ausfahren oder am Wahltag oder in den nachfolgenden fünf Tagen in einem deutschen Seehafen einfahren und sich durch ihr Seefahrtsbuch ausweisen, können ihr Wahlrecht gegen Abgabe eines Wahlscheines in der Zeit vom 4. bis zum 19. September täglich von 10 bis 12 Uhr in einer Hafensstadt ausüben.

Den Wahlschein erhält der Seemann entweder bei der Gemeindebehörde seines Wohnortes, in dem er polizeilich gemeldet ist, oder auf Grund eines von seiner Wohngemeinde in sein Seefahrtsbuch eingetragenen Wahlberechtigungsvermerkes, bei der Gemeindebehörde der Hafensstadt, in der er seine Stimme abgeben will. In der Stadt Hamburg befindet sich der Wahlraum für Seeleute im Statistischen Landesamt, Klosterwall, in der Stadt Cuxhaven im Rathhaus.

**G. Kreiswahlvorschläge sind spätestens am 28. August d. J.** bei dem Kreiswahlleiter, Geschäftsstelle: Statistisches Landesamt, Hamburg 1, Klosterwall, einzureichen. In den Wahlvorschlägen sollen die Bewerber der Reihe nach mit Zu- und Vornamen aufgeführt und ihr Stand oder Beruf sowie ihr Wohnort und ihre Wohnung so deutlich angegeben werden, daß über ihre Persönlichkeit kein Zweifel besteht. Außerdem soll in den Wahlvorschlägen die Partei der Bewerber angegeben werden.

Die Kreiswahlvorschläge müssen von mindestens 500 Wählern des Wahlkreises unter Angabe ihres Berufs oder Standes, ihres Wohnortes und ihrer Wohnung leserlich unterzeichnet sein. An Stelle von 500 Wählern genügen 20, wenn diese glaubhaft machen, daß mindestens 500 Wähler Anhänger des Kreiswahlvorschlags oder eines anderen sind, mit dem sich der Wahlvorschlag verbinden oder der sich dem gleichen Reichswahlvorschlag anschließen will.

Auf jedem Wahlvorschlag muß ein Vertrauensmann und ein Stellvertreter bezeichnet sein, die zur Abgabe von Erklärungen gegenüber dem Kreiswahlleiter und dem Kreiswahlausschuß bevollmächtigt sind.

Mit den Wahlvorschlägen sind einzureichen:

1. die Erklärung der Bewerber, daß sie der Aufnahme ihrer Namen in den Wahlvorschlag zustimmen;
2. die Bescheinigungen der Gemeindebehörden, daß die Bewerber die Wahlbarkeit zum Reichstag besitzen;
3. die Bescheinigung der Gemeindebehörden, daß die Unterzeichner in die Wählerliste eingetragen oder mit einem Wahlschein versehen worden sind.

Mehrere Kreiswahlvorschläge, die demselben oder keinem Reichswahlvorschlag angegeschlossen werden, können innerhalb eines Wahlkreisverbandes verbunden werden. Diese Verbindung muß innerhalb des Wahlkreisverbandes Nr. VII (Schleswig-Holstein-Hamburg) von den Vertrauenspersonen übereinstimmend,

**spätestens am 2. September d. J.** dem Verbandswahlleiter, Geschäftsstelle: Statistisches Landesamt, Hamburg 1, Klosterwall, schriftlich erklärt werden.

Für die Kreiswahlvorschläge kann von den Vertrauenspersonen der Anschluß an einen Reichswahlvorschlag erklärt werden. Diese **Anschlußerklärung** muß **spätestens am 6. September d. J.** beim Kreiswahlleiter eingereicht sein.

Hamburg 1, den 18. August 1930.

Statistisches Landesamt,  
Klosterwall.

Das Landeswahlamt.

Anmerkung: Die Wahlbezirkseinteilung ist in Abschnitt 3 dieses Heftes behandelt und wird daher an dieser Stelle nicht abgedruckt; die Lage der Auslegungsstellen für die Wählerlisten ist, da sie nur für die Vorbereitung der Wahl von Bedeutung ist, hier entbehrlich.

## b) Reichstagswahl am 14. September 1930 im hamburgischen Landgebiet.

### A. Die Einteilung des hamburgischen Landgebiets in Wahlbezirke

für die Reichstagswahl am 14. September 1930 und die

#### Lage der Auslegungsstellen für die Wählerlisten

werden hierunter bekanntgegeben. Für die Stadt Hamburg ist gleichzeitig eine entsprechende Bekanntmachung erlassen.

Die Wählerlisten werden vom **24. bis zum 31. August 1930** zu den von den einzelnen Gemeinden angegebenen Tagesstunden zur **allgemeinen Einsicht** ausliegen.

**B. Reichstagswähler ist, wer am Wahltage Reichsangehöriger und mindestens 20 Jahre alt ist, sofern er vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen oder in der Ausübung des Wahlrechts nicht behindert ist.** Die Ausübung des Wahlrechts ruht für die Soldaten der Wehrmacht.

**Wählen kann nur, wer in eine Wählerliste eingetragen ist oder wer einen Wahlschein hat, sofern er wahlberechtigt ist.**

**C. Einsprüche gegen die Wählerlisten** können vom 24. bis zum 31. August 1930 in den hierunter angegebenen Auslegungsstellen der Wählerlisten oder den besonders genannten Stellen während der hierfür angegebenen Stunden angebracht werden.

**D. Anträge auf Ausstellung eines Wahlscheines** werden in den Landgemeinden beim Gemeindevorstand und in den Städten beim Rat entgegengenommen.

**E.** Im übrigen ist auf die gleichzeitig erscheinende Bekanntmachung für die Stadt Hamburg zu verweisen, in der die Vorschriften über die Ausstellung von Wahlscheinen, über die Wahl der Seeleute und Rahnschiffer sowie über die Einreichung von Kreiswahlvorschlägen und deren Beschaffenheit zusammengefaßt sind.

Hamburg 1, den 18. August 1930.

Statistisches Landesamt,  
Klosterwall.

Das Landeswahlamt.

Anmerkung wie oben.

## c) Wahl zum Deutschen Reichstag am 14. September 1930.

### Die Einteilung des hamburgischen Staatsgebiets in Wahlbezirke

und die

#### Lage der Wahlräume

für die Reichstagswahl am 14. September 1930 werden hierunter bekanntgegeben.

Alphabetische Verzeichnisse der Orte und Straßen mit Angabe der Wahlbezirke und der Wahlstellen liegen zum Nachschlagen für die Bevölkerung in den Polizeibezirksbüros, -wachen und -posten der Stadt Hamburg öffentlich aus.

**Reichstagswähler ist, wer am Wahltage Reichsangehöriger und mindestens 20 Jahre alt ist.**

### Ausgeschlossen vom Wahlrecht ist,

1. wer entmündigt ist oder unter vorläufiger Vormundschaft oder wegen geistigen Gebrechens unter Pflegschaft steht;
2. wer rechtskräftig durch Richterspruch die bürgerlichen Ehrenrechte verloren hat.

Die Ausübung des Wahlrechts ruht für die Soldaten während der Dauer der Zugehörigkeit zur Wehrmacht.

Behindert in der Ausübung ihres Wahlrechts sind Personen, die wegen Geisteskrankheit oder Geisteschwäche in einer Heil- oder Pflegeanstalt untergebracht sind, ferner Straf- und Untersuchungsgefangene, sowie Personen, die infolge gerichtlicher oder polizeilicher Anordnung in Verwahrung gehalten werden. Davon ausgenommen sind Personen, die sich aus politischen Gründen in Schutzhaft befinden.

Jeder Wahlberechtigte ist in die Liste des Wahlbezirks eingetragen, in dem seine regelmäßige Wohnung liegt.

Wählen kann nur, wer in eine Wählerliste eingetragen ist oder wer einen Wahlschein hat, sofern er wahlberechtigt ist.

Die Wahlhandlung beginnt um 8 Uhr und wird um 17 Uhr geschlossen, wenn nicht bei einzelnen Gemeinden ein späterer Beginn der Wahlzeit angegeben ist.

Jede wahlberechtigte Person darf ihr Wahlrecht am Wahltage nur einmal ausüben, auch wenn sie irrtümlich mehrfach in den Wählerlisten aufgeführt sein sollte. Personen, die nicht wahlberechtigt sind, deren Namen aber zu Unrecht in den Wählerlisten stehen, dürfen nicht wählen.

Wer wählt, ohne dazu berechtigt zu sein, oder wer in sonstiger Weise die Wahl fälscht (z. B. mehrmals wählt), wird nach dem Strafgesetzbuch bestraft; dabei kann auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden.

Die Stimmzettel werden amtlich hergestellt; andere Stimmzettel sind ungültig. In den amtlichen Stimmzetteln sind sämtliche zugelassenen Kreiswahlvorschläge mit Ordnungsnummern und Angabe der Partei und der Namen der ersten vier Bewerber enthalten. Wer amtliche Stimmzettel nachmacht und in den Verkehr bringt, wird nach dem Strafgesetzbuch bestraft.

Im Wahlraum erhält jeder Wähler einen amtlichen Stimmzettel und einen Umschlag. Auf dem Stimmzettel bezeichnet der Wähler durch ein Kreuz oder auf andere Weise in dem hierfür vorgesehenen Kreise den Wahlvorschlag, dem er seine Stimme geben will, so, daß Zweifel, welcher Wahlvorschlag gemeint ist, ausgeschlossen sind.

Jeder Wähler, auch der Inhaber eines Wahlscheines, muß seinen Stimmzettel persönlich im abgestempelten Umschlag, den er im Wahlraum erhält, an den Wahlvorsteher abgeben. Es kann sich also bei der Ausübung des Wahlrechts niemand durch einen anderen vertreten lassen, und es darf niemand auf den Namen eines anderen wählen.

Wähler, die nicht lesen oder schreiben können oder durch körperliche Gebrechen behindert sind, ihren Stimmzettel eigenhändig in den Umschlag zu legen und diesen dem Wahlvorsteher zu übergeben, dürfen sich im Wahlraum der Beihilfe einer Vertrauensperson bedienen.

Der Wähler hat sich auf Verlangen über seine Person auszuweisen. Ausweisepapiere, in erster Linie der polizeiliche Meldeschein, für Frauen auch Geburts- und Heiratsurkunde, sind daher zur Wahl mitzubringen.

Die zur Besatzung von Seefahrzeugen gehörenden wahlberechtigten Personen (Seeleute), die vor dem Wahltage aus einem deutschen Seehafen ausfahren oder am Wahltage oder an den nachfolgenden fünf Tagen in einen deutschen Seehafen einfahren und sich durch ihr Seefahrtsbuch oder durch eine Bescheinigung der Reederei oder der Schiffsleitung als Seeleute ausweisen, können ihr Wahlrecht gegen Abgabe eines Wahlscheines in der Zeit vom 4. bis zum 19. September täglich von 10 bis 12 Uhr in einer Hafenstadt ausüben.

Den Wahlschein erhält der Seemann entweder bei der Gemeindebehörde seines Wohnortes, in dem er polizeilich gemeldet ist, oder auf Grund eines von seiner Wohngemeinde in sein Seefahrtsbuch eingetragenen Wahlberechtigungsvermerkes bei der Gemeindebehörde der Hafenstadt, in der er seine Stimme abgeben will. In der Stadt Hamburg befindet sich der Wahlraum für Seeleute im Statistischen Landesamt, Klosterwall, in der Stadt Cuxhaven im Rathaus.

Die Besatzungen von fiskalischen Fahrzeugen (Baggern usw.) können wie die Seeleute wählen.

In Hamburg beheimatete Rahnschiffer müssen, wenn sie wählen wollen, im Landeswahlamt einen Wahlschein beantragen.

**Wahlstheine** können in der Stadt Hamburg im Landeswahlamt, Klosterwall, verküpflich von 9 bis 14 (2) Uhr, aber nur noch **bis zum 12. September 1930** beantragt werden.

Wer für keinen dauernden Landwohnsitz polizeilich gemeldet ist, kann nicht wählen.

Hamburg 1, den 6. September 1930.

Statistisches Landesamt,  
Klosterwall.

### Das Landeswahlamt.

Anmerkung: Die Wahlbezirkseinteilung und die Lage der Wahlräume sind in Abschnitt 3 dieses Heftes behandelt und werden daher an dieser Stelle nicht abgedruckt.

## d) Wahlvorschläge für die Reichstagswahl am 14. September 1930 im Wahlkreis Nr. 34 (Hamburg).

Unter Bezugnahme auf § 24 des Reichswahlgesetzes in der Fassung vom 13. März 1924 und § 62 der Reichsstimmordnung in der Fassung vom 24. Juli 1930 werden die Kreiswahlvorschläge samt den Verbindungserklärungen sowie die Reichswahlvorschläge, denen sich Wahlvorschläge aus dem Wahlkreis angeschlossen haben, in der zugelassenen Form bekanntgemacht\*).

Jeder Wahlberechtigte hat eine Stimme; er kann sie nur einem der vorstehenden Wahlvorschläge geben.

Zur Ermittlung des Wahlergebnisses stellt der Wahlausschuß fest, wieviel gültige Stimmen abgegeben sind und wieviel davon auf jeden Kreiswahlvorschlag entfallen.

Jedem Kreiswahlvorschlag werden so viel Abgeordnetenstimme zugewiesen, daß je einer auf 60 000 für ihn abgegebene Stimmen kommt. Stimmen, deren Zahl für die Zuteilung eines oder eines weiteren Abgeordnetenstimme an einen Kreiswahlvorschlag nicht ausreicht (Reststimmen), werden dem Reichswahlausschuße zur Verwertung überwiesen.

Der Reichswahlausschuß zählt zunächst die in den Wahlkreisverbänden auf die verbundenen Kreiswahlvorschläge gefallenen Reststimmen zusammen. Auf je 60 000 in dieser Weise gewonnener Reststimmen entfällt ein weiterer Abgeordneterstimme. Diese Sitze werden den Kreiswahlvorschlägen nach der Zahl ihrer Reststimmen zugeteilt. Hierbei bleiben jedoch die Reststimmen unberücksichtigt, wenn nicht wenigstens auf einen der verbundenen Kreiswahlvorschläge 30 000 Stimmen abgegeben sind. Bei gleicher Zahl von Reststimmen auf mehreren Kreiswahlvorschlägen entscheidet über die Reihenfolge das Los.

Die bei der Verrechnung der Reststimmen in den Wahlkreisverbänden nicht verbrauchten oder nicht berücksichtigten Reststimmen werden dem Reichswahlvorschlag überwiesen, dem sich die Kreiswahlvorschläge angeschlossen haben.

Sodann zählt der Reichswahlausschuß die aus allen Wahlkreisen oder Wahlkreisverbänden auf die Reichswahlvorschläge gefallenen Reststimmen zusammen und teilt jedem Reichswahlvorschlag auf je 60 000 Reststimmen einen Abgeordneterstimme zu. Ein Rest von mehr als 30 000 Stimmen wird vollen 60 000 gleichgeachtet. Einem Reichswahlvorschlag kann höchstens die gleiche Zahl der Abgeordneterstimme zugeteilt werden, die auf die ihm angeschlossenen Kreiswahlvorschläge entfallen sind.

Die Abgeordneterstimme werden auf die Bewerber nach ihrer Reihenfolge in den Wahlvorschlägen verteilt.

Wenn ein Kreiswahlvorschlag weniger Bewerber enthält, als Abgeordneterstimme auf ihn entfallen, so gehen die übrigen Sitze im Falle der Verbindung auf die verbundenen Kreiswahlvorschläge, wenn auch diese erschöpft sind sowie in den übrigen Fällen, auf den zugehörigen Reichswahlvorschlag über.

Enthält ein Reichswahlvorschlag weniger Bewerber, als Abgeordneterstimme auf ihn entfallen, so bleiben die übrigen Sitze unbesetzt.

Hamburg, Landeswahlamt, den 3. September 1930.

### Der Kreiswahlleiter des 34. Wahlkreises.

\* Die Kreiswahlvorschläge und ihre Verbindungen sowie die in Betracht kommenden Reichswahlvorschläge sind an dieser Stelle nicht wiedergegeben, sondern finden sich im Abschnitt 6 dieses Heftes.

## e) Geschäftsanweisung für die Wahlvorstände in der Stadt Hamburg bei der Reichstagswahl am 14. September 1930.

### I. Vorbereitungen.

#### 1. Wahlvorsteher.

Der Wahlvorsteher beruft nach dem Gesetz aus den Wahlberechtigten seines Bezirks unter Berücksichtigung der

verschiedenen Parteien drei bis sechs Beisitzer und aus den Wahlberechtigten seines oder eines anderen Bezirks einen Schriftführer und fordert die Berufenen auf, sich am Wahltag vor Beginn der Wahlhandlung zur Bildung des Wahlvorstandes im Wahlraume einzufinden. In der Stadt Hamburg empfiehlt es sich, fünf bis sechs Beisitzer zu berufen.

Der die Wahlhandlung leitende Wahlvorsteher sorgt dafür, daß das Wahlgeschäft nicht gestört wird. Polizeilicher Schutz kann durch Herbeirufen der Polizeistreifen oder durch fernmündlichen Anruf der Polizei unter C 4 1000 „Oberbeamter vom Dienst“ beschafft werden. Der Wahlvorsteher verteilt die Geschäfte unter die Mitglieder des Wahlvorstandes und ist für die gewissenhafte Durchführung der gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

#### 2. Stellvertreter, Beisitzer, Schriftführer.

Der vom Landeswahlamt ernannte Stellvertreter gehört zum Wahlvorstand. Er tritt an die Stelle des Wahlvorstehers, wenn dieser sein Amt nicht wahrnehmen kann.

Der Stellvertreter, die Beisitzer und der Schriftführer unterstützen den Wahlvorsteher bei der Überwachung und Durchführung der Wahlhandlung sowie bei der Ermittlung des Ergebnisses.

#### 3. Wählerliste und sonstige für die Wahl notwendigen Gegenstände.

Die gesetzlichen Unterlagen, die der Wahlvorsteher bereits erhalten hat, sind mit in den Wahlraum zu nehmen. Außerdem werden dem Wahlvorsteher am Tage vor der Wahl die folgenden für die Wahl erforderlichen Gegenstände zugestellt:

1. die für den Wahlbezirk aufgestellte Wählerliste;
2. die amtlich hergestellten Stimmzettel;
3. die mit amtlichem Stempel versehenen Wahlumschläge, die unbedingt benutzt werden müssen;
4. eine Bekanntmachung der Wahlvorschläge, die im Wahlraum auszulegen ist;
5. zwei Plakatbekanntmachungen, von denen die eine am Hauseingange und die andere im Wahlraum auszuhängen ist, sowie ein Sonderabdruck aus dem Amtlichen Anzeiger, der auf dem Vorstandstisch auszulegen ist;
6. ein alphabetisches Straßenverzeichnis mit Angabe der Bezirkseinteilung für Nachschlagungen;
7. ein Vordruck der Niederschrift über die Wahlhandlung;
8. je ein Vordruck der bei der Feststellung des Ergebnisses zu führenden Zähl- und Gegenliste;
9. ein Vordruck für die telephonische Mitteilung des Ergebnisses (Ergebnisblättchen);
10. eine Liste zum Eintragen der Personen, die zur Wahl nicht zugelassen werden konnten, weil sie nicht in der Liste stehen, die aber nach ihrem polizeilichen Meldeschein jetzt in dem Wahlbezirk wohnen;
11. Packpapier zum Einpacken der gültigen Stimmzettel;
12. ein großer Umschlag mit Ausdruck für die Niederschrift nebst Anlagen;
13. Schreibpapier und Siegelack;
14. ein Blaustift zum Ankreuzen in der Wählerliste und zwei Bleistifte mit Bindfaden zum Befestigen in der Wahlzelle;
15. gummierte Leinenstreifen, die zur Herstellung eines Randregisters an der gedruckten Wählerliste gedacht sind.

Schreibzeug in gebrauchsfähigem Zustande muß der Vermieter des Wahlraumes (in Schulen der Schulwart) liefern. Vermieter und Schulwarte sind angewiesen, die Wahlräume den Wünschen des Wahlvorstandes entsprechend einzurichten.

Wahlurne und Wahlzelle sind vom Landeswahlamt in den Wahlraum geliefert. Die Wahlzelle ist an einem Nebentisch so anzubringen, daß jeder Wähler dort unbeobachtet seinen Stimmzettel fertigmachen und in den Umschlag legen kann. Mehrere Personen, auch wenn es sich um Ehepaare oder Verwandte handelt, dürfen sich nicht zugleich in der Wahlzelle aufhalten. Bei starkem Andrang kann der Wahlvorsteher an einem weiteren Nebentisch eine Schutzvorrichtung anbringen lassen. Tische ohne besondere Schutzvorrichtung gegen Sicht dürfen nicht benutzt werden. Urne und Zelle bleiben nach der Wahl dort.

Vor Beginn der Wahlhandlung ist die Wählerliste auf Grund des nachträglich zugestellten Verzeichnisses der noch nach Abschluß der Liste ausgestellten Wahlstheine zu berichtigen, indem in die Liste bei den genannten Personen in die erste Spalte für den Vermerk der Stimmabgabe ein „W“ eingetragen wird. Sodann ist die Bescheinigung vorn in der Wählerliste auszufüllen und die sich daraus ergebende Gesamtzahl der Wahlberechtigten in die Niederschrift zu übertragen.



## II. Die Wahlhandlung.

### 4. Beginn der Wahlhandlung. Wahlvorstand.

Die Wahlhandlung beginnt um 8 Uhr und wird damit eröffnet, daß der Wahlvorsteher seinen Stellvertreter, den Schriftführer und die Beisitzer durch Handschlag zu gewissenhafter Geschäftsführung verpflichtet und so den Wahlvorstand bildet. Erscheint nicht die genügende Anzahl, so kann der Vorsteher aus den anwesenden Wählern weitere zu Mitgliedern des Vorstandes berufen und verpflichten. Sodann stellt der Vorstand fest, daß die Wahlurne den Vorschriften des § 42 der Reichsstimmordnung entspricht, überzeugt sich davon, daß die Urne leer ist und schließt sie mit dem Deckel. Die Urne darf bis zum Schluß der Wahlhandlung nicht wieder geöffnet werden.

Bei der Wahlhandlung müssen stets wenigstens vier Mitglieder des Wahlvorstandes, darunter der Wahlvorsteher oder der Stellvertreter, im Wahlraum anwesend sein.

Die Wahlhandlung und die Ermittlung des Ergebnisses sind öffentlich.

Zutritt zum Wahlraum hat jeder Wahlberechtigte; niemand darf darin Ansprachen halten. Nur der Wahlvorstand darf über das Wahlgeschäft beraten und beschließen. Er faßt seine Beschlüsse mit Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit gibt der Wahlvorsteher den Ausschlag.

Jegliche Wahlpropaganda im Wahlraum ist unzulässig. Plakate oder Aufrufe politischen Inhalts, die etwa bereits angebracht sind, müssen entfernt werden.

Der Wahlvorstand ist ein staatliches Organ, dessen Mitglieder ein staatliches Ehrenamt bekleiden. Ungeachtet ihrer Berufung, die grundsätzlich auf der Zugehörigkeit zu bestimmten Parteien fußt, sind sie doch zu strengster Unparteilichkeit verpflichtet. Die Mitglieder haben besonders parteiliche Kundgebungen zu vermeiden, wie z. B. das Tragen von Parteiabzeichen. Der Wahlvorsteher wird zur Vermeidung von Unzuträglichkeiten den Mitgliedern des Wahlvorstandes, die mit parteipolitischen Abzeichen erscheinen, nahelegen haben, das Abzeichen während ihrer Tätigkeit als Mitglied des Wahlvorstandes abzulegen. Wird diesem Erfuchen nicht entsprochen, so hätte der Wahlvorsteher nach einem Rundschreiben des Reichsministers des Innern den Beisitzer im Interesse der Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung während der Wahlhandlung durch einen anderen Wähler als Beisitzer zu ersetzen.

Im Wahlraum beschäftigte Parteibeauftragte können Rosetten oder Nadeln, wie sie als Parteiabzeichen getragen zu werden pflegen, im Knopfloch tragen. Armbinden oder sonstige besonders auffallende Abzeichen in oder mit Parteifarben sind nicht zuzulassen, wenn sie agitatorisch wirken.

Der Wahlvorstand (nicht der Vorsteher allein) kann jeden aus dem Wahlraum verweisen, der die Ruhe und Ordnung der Wahlhandlung stört, einen Wähler des Bezirks aber erst dann, wenn er seine Stimme abgegeben hat.

### 5. Persönliche Ausübung des Wahlrechts.

Die Wahlberechtigten dürfen ihr Wahlrecht nur in eigener Person ausüben; eine Vertretung durch andere Personen ist unzulässig. Wähler aber, die nicht lesen können oder die durch körperliche Gebrechen behindert sind, ihren Stimmzettel selbst fertig zu machen, dürfen sich der Beihilfe einer Vertrauensperson bedienen, die sie sich selbst auswählen müssen. Es wird dringend gebeten, Schwerkrigksbeschädigte oder schwache und gebrechliche Personen, die langes Stehen nicht aushalten können, vorweg abzufertigen.

### 6. Stimmabgabe.

Jeder zur Stimmabgabe erscheinende Wähler erhält im Wahlraum, bevor er in die Wahlzelle tritt, aus der Hand einer Person, die nicht dem Wahlvorstand anzugehören braucht, einen amtlichen Stimmzettel und einen amtlich gestempelten Umschlag. Der Wähler begibt sich sodann in die Wahlzelle, kreuzt dort auf dem Stimmzettel den Wahlvorschlag, dem er seine Stimme geben will, an, steckt den Zettel in den Umschlag und tritt an den Vorstandstisch; hier nennt er seinen Namen und seine Wohnung, die durch den Schriftführer in der Wählerliste aufgeführt werden. Personen, die nach dem 30. Juni d. J. innerhalb der Stadt umgezogen sind, werden häufig noch unter ihrer früheren Wohnung in den Wählerlisten stehen. Sie sind unter dieser Wohnung zur Wahl zuzulassen, wenn sonst kein Grund zu ihrer Abweisung vorliegt.

Wird ein Erschienener in der Liste nicht aufgefunden, so ist er abzuweisen und aufzufordern, den Stimmzettel aus dem Umschlag zu nehmen und sogleich zu vernichten, den Umschlag aber zurückzugeben. Wenn der Wähler bis zum 30. Juni 1930 in einem anderen Bezirk gewohnt hat — die Adresse ist auf dem polizeilichen Meldeschein angegeben — so ist er an die für

diesen Bezirk in Frage kommende Wahlstelle zu verweisen. Zugezogene Personen, die ihren Zuzug nach dem 30. Juni 1930 angemeldet haben, konnten von vornherein in die Listen nicht aufgenommen werden; sie hätten Einspruch erheben müssen. Wenn sie dies unterlassen haben, können sie ihr Wahlrecht nicht ausüben. Es ist zwecklos, Personen, die nach ihrem Anmeldebchein in dem Wahlbezirk wohnen, aber nicht in der Wählerliste stehen oder keinen Wahlschein haben, an das Landeswahlamt zu verweisen, da sie nach den gesetzlichen Bestimmungen weder in die Wählerliste nachgetragen werden, noch einen Wahlschein erhalten können. Es wird jedoch gebeten, die Namen und Wohnungen dieser Personen auf Grund ihres Anmeldebcheines in der hierfür vorgesehenen Liste zu vermerken und diese später in die Wählerliste zu legen. Die Angaben sollen im Landeswahlamt zur Berichtigung der amtlichen Unterlagen dienen.

Wird der Name in der Liste aufgefunden und steht in der Spalte für den Vermerk der Stimmabgabe kein „W“ (Wahlschein) oder „b“ (behindert), so gibt der Wähler, wenn der Vorstand keinen Zweifel an den Angaben des Wählers hat, den Umschlag an den Vorsteher, der ihn sofort ungeöffnet in die Urne steckt. Hegt dagegen der Vorstand Zweifel über die Person des Erschienenen, so wird der Umschlag erst dann entgegengenommen, wenn der Wähler sich dem Wahlvorstand gegenüber ausreichend über seine Person ausgewiesen hat. Es wird duldbar vorgefahren werden können, indem Personen, deren Gleichheit anzunehmen ist, zugelassen werden, obgleich die Angaben in der Wählerliste und in den Ausweisen etwas voneinander abweichen (Schroeder — Schröder, Maria — Mary).

Personen, hinter deren Namen in der Spalte für den Vermerk der Stimmabgabe ein „W“ eingetragen ist, dürfen nur gegen Abgabe des Wahlscheines zur Stimmabgabe zugelassen werden (vgl. auch Ziffer 8 dieser Anweisung). Steht aber bei dem Namen in der Liste ein „b“, so ist der Erschienene nur dann zur Wahl zuzulassen, wenn er ausreichend nachweisen kann, daß der Behinderungsgrund fortgefallen ist. In solchem Fall ist das „b“ zu durchstreichen und der Sachverhalt in der Spalte „Bemerkungen“ zu erläutern.

Sobald der Umschlag in die Wahlurne gesteckt ist, macht der Schriftführer in der Wählerliste hinter dem Namen des Wählers in der ersten dafür vorgesehenen Spalte mit Blaustift ein Kreuz oder einen Haken, zum Zeichen, daß die Stimme abgegeben ist. Es empfiehlt sich, daß der Schriftführer die Nummer, unter der der Wähler in die Liste eingetragen ist, laut mit angibt. Eine Gegenliste der erschienenen Wähler braucht bei dieser Wahl nicht geführt zu werden.

### 7. Zurückweisung von Stimmzetteln.

Der Wahlvorsteher hat Wähler, die sich nicht in die Wahlzelle begeben oder die ihren Stimmzettel nicht in dem abgestempelten Umschlag oder die ihn in einem mit einem Kennzeichen versehenen Umschlag abgeben wollen oder deren Stimmzettel irgendein durch den Umschlag deutlich fühlbarer Gegenstand beigefügt ist, zurückzuweisen und aufzufordern, den Mangel zu beseitigen. Wenn der Erschienene sich weigert, ist er zur Wahl nicht zuzulassen. Der Vorgang ist dann in der Niederschrift zu vermerken.

### 8. Zulassung von Wählern mit Wahlscheinen.

Inhaber von Wahlscheinen nennen ihren Namen und übergeben den Wahlschein dem Vorsteher, der ihn nach Prüfung dem Schriftführer weiterreicht, vom Wähler den Umschlag entgegennimmt und in die Urne steckt. Der Schriftführer sammelt die Wahlscheine; sie dürfen also dem Wähler nicht zurückgegeben werden. Nach Schluß der Wahlhandlung sind die Wahlscheine in die Wählerliste zu legen. Die Namen der auf Wahlschein zugelassenen Wähler dürfen nicht in die Wählerliste eingetragen werden.

Entstehen Zweifel über die Echtheit oder den rechtmäßigen Besitz des Wahlscheines, so hat der Wahlvorstand sie nach Möglichkeit aufzuklären und über die Zulassung oder Abweisung des Wählers zu beschließen. Ein solcher Vorfall ist in der Niederschrift kurz zu schildern.

### 9. Schluß der Wahlhandlung.

Nach 17 Uhr dürfen nur noch die Wähler zur Stimmabgabe zugelassen werden, die bereits um 17 Uhr im Wahlraum anwesend waren. Alsdann erklärt der Wahlvorsteher die Wahlhandlung für geschlossen.

## III. Feststellung des Ergebnisses.

### 10. Prüfung der Stimmzettelumschläge.

Nach Schluß der Wahl sind alle nicht benutzten Umschläge und Stimmzettel vom Vorstandstisch zu entfernen. Erst dann wird die Wahlurne geöffnet. Aus ihr werden die Umschläge

herausgenommen und ungeöffnet gezählt. Zugleich wird die Zahl der Stimmabgabevermerke in der Wählerliste festgestellt und die Zahl der abgegebenen Wahlscheine hinzugezählt. Ergibt sich auch nach wiederholter Prüfung eine Verschiedenheit der ermittelten Zahlen, so ist sie in der Niederschrift anzugeben und zu erläutern.

Sollte sich bei der Prüfung der Umschläge herausstellen, daß ein Umschlag mit einem besonderen offenbar vom Wähler herrührenden Kennzeichen versehen ist, so ist, da in diesem Fall auch der in dem Umschlag enthaltene Stimmzettel ungültig ist, der Umschlag nicht zu öffnen, sondern mit einer Ordnungsnummer zu versehen und einseitig beiseite zu legen. Ebenso ist mit einem Umschlag zu verfahren, der nicht den amtlichen Stempel trägt, wenn es sich offensichtlich um einen nicht amtlich gelieferten Umschlag handelt. Diese Umschläge sind als ungültige Stimmen zu zählen. Sie sind mit einer Ordnungsnummer zu versehen und der Niederschrift beizufügen.

#### 11. Stimmzählung, Zählliste, Gegenliste.

Hiernach nimmt ein Beisitzer die Stimmzettel aus den nicht beanstandeten Umschlägen heraus und übergibt sie nebst den Umschlägen dem Wahlvorsteher. Dabei ist besonders darauf zu achten, daß in jedem Umschlag nur ein Stimmzettel enthalten sein darf. Findet sich in einem Umschlag kein Stimmzettel, so ist der Umschlag mit einer Ordnungsnummer zu versehen. Er ist als eine ungültige Stimme zu zählen und der Niederschrift beizufügen. Werden mehrere Stimmzettel in einem Umschlag gefunden, so sind sie zusammenzustecken und mit gleicher Ordnungsnummer zu versehen. Sie sind zusammen als eine gültige Stimme zu behandeln, wenn auf ihnen derselbe Wahlvorschlag oder nur auf einem von ihnen ein Wahlvorschlag bezeichnet ist, sonst sind sie sämtlich ungültig und als eine ungültige Stimme zu zählen. Solche Stimmzettel sind in den Umschlag zurückzulegen und später der Niederschrift beizufügen.

Über die Gültigkeit von Stimmzetteln entscheidet der Wahlvorstand mit Stimmenmehrheit. Bei der Beschlussfassung ist strengste Unparteilichkeit selbstverständlich. Bei Stimmgleichheit gibt der Wahlvorsteher den Ausschlag. Die für diese Beschlüsse des Wahlvorstandes maßgebenden Bestimmungen des Gesetzes und die wesentlichen Entscheidungen des Wahlprüfungsgerichts des Reichstages sind in der Anlage zu dieser Geschäftsanweisung zusammengestellt.

Der Wahlvorsteher legt aus jedem der gültigen Stimmzettel den Kreiswahlvorschlag, dem die Stimme gegeben worden ist, mit Nummer oder Parteibezeichnung vor und gibt ihn und den zugehörigen Umschlag an einen Beisitzer weiter. Dieser ordnet die Stimmzettel nach Wahlvorschlägen und bewahrt sie und die Umschläge bis zum Schlusse der Feststellung des Wahlergebnisses auf.

Der Schriftführer verzeichnet jede dem aufgerufenen Wahlvorschlag zugefallene Stimme in der Zählliste durch Zahl oder Strich und wiederholt den Aufruf laut. Ein Beisitzer führt gleichzeitig eine Gegenliste, in der jede gültige Stimme ebenfalls durch Zahl oder Strich verzeichnet wird. Zähl- und Gegenliste sind vom Wahlvorsteher und dem Vistenführer (Schriftführer oder Beisitzer) zu unterzeichnen und der Niederschrift beizufügen. Nach der Verlesung der Stimmzettel und vor Verkündung des Wahlergebnisses ist festzustellen, ob die Zahl der in der Zähl- und der Gegenliste verzeichneten gültigen Stimmen und die der ungültigen Stimmen (Stimmzettel und Umschläge) mit der Zahl der aus der Urne entnommenen Umschläge übereinstimmt. Ergibt sich hierbei eine Verschiedenheit, so ist sie aufzuklären und das Ergebnis der Untersuchung in die Niederschrift aufzunehmen.

#### 12. Niederschrift.

Über die Wahlhandlung ist eine Niederschrift nach dem übersandten Vordruck aufzunehmen. In dem Vordruck sind die Angaben über Fälle, die als möglich vorgesehen, während der Wahlhandlung aber nicht vorgekommen sind, zu durchstreichen. Die Niederschrift ist von sämtlichen bei der Feststellung der Niederschrift anwesenden Mitgliedern des Wahlvorstandes, also von mindestens vier, zu unterzeichnen.

#### 13. Verkündung des Ergebnisses.

Die Zahlen der für jeden Wahlvorschlag abgegebenen gültigen Stimmen, die Zahl der ungültigen Stimmen und die Gesamtzahl der Stimmen werden vom Wahlvorsteher aus der Niederschrift laut verkündet.

#### 14. Mitteilung des Ergebnisses.

Nach der Feststellung des Wahlergebnisses sind die in der Niederschrift angegebenen Zahlen der gültigen Stimmen nach Wahlvorschlägen und im ganzen, die Zahl der ungültigen Stimmen und die Gesamtzahl der Stimmen auf Grund des mit

den Wahlgegenständen übersandten Ergebnisblättchens (Seite 1 Ziffer 3 unter 9) unverzüglich dem Landeswahlamt telephonisch mitzuteilen. Die für die einzelnen Bezirke bestimmten Fernsprechanchlüsse stehen auf den Ergebnisblättchen. Für die telephonische Mitteilung des Ergebnisses können auch die Anschlüsse in den Polizeiwachen benutzt werden.

#### 15. Zustellung der Akten an das Landeswahlamt.

Es sind für sich zu verpacken und zu versiegeln:

1. die Niederschrift nebst Anlagen (d. h. die mit Nummern versehenen Umschläge und Stimmzettel, die nach vorstehenden Ziffern 10 und 11 der Niederschrift beizufügen sind), die Zählliste und die Gegenliste in dem hierfür übersandten Umschlag,
2. die Wählerliste, die einbehaltenen Wahlscheine, die gültigen Stimmzettel und die benutzten Umschläge.

Die Pakete sind umgehend entweder der nächstliegenden Polizeiwache gegen Empfangsbestätigung oder dem Landeswahlamt, Klosterwall, gefälligst durch ein Mitglied des Wahlvorstandes oder durch eine Vertrauensperson noch an demselben Abend zuzustellen. Die bei der Wahl nicht gebrauchten Umschläge und Stimmzettel sowie die übrigen Papiere und Drucksachen können in die Urne gelegt werden. Die durch die Zusendung etwa entstehenden notwendigen Fahrkosten werden vom Amt erlegt. Das Landeswahlamt (Fernsprecher: C 3 Zentrum 1011 bis 1013) ist am Wahltag und in der folgenden Nacht bis zur Feststellung des Ergebnisses geöffnet.

Prof. Dr. Stölin,

Leitender Regierungsdirektor.

#### Anhaltspunkte

#### für die Beurteilung zweifelhafter Stimmzettel.

(Anlage zu Ziffer 11 der Geschäftsanweisung für die Wahlvorstände).

Nach dem Reichswahlgesetz (§ 25) erfolgt die Stimmabgabe derart, daß „der Wähler durch ein auf den Stimmzettel gesetztes Kreuz oder auf andere Weise kenntlich macht, welchem Kreiswahlvorschlag er seine Stimme geben will“. Die Art der Kenntlichmachung ist also nicht streng vorgeschrieben. Das Wahlprüfungsgericht des Reichstages erklärt daher auch jede Bezeichnung für gültig, aus der der Wille des Wählers unzweifelhaft zu erkennen ist. Trotz der Einfachheit dieses Grundgesetzes ergeben sich in der Praxis manche Zweifel, zu deren Beseitigung die hierunter aufgeführten besonderen Fälle aus der Rechtsprechung des Wahlprüfungsgerichts dienen mögen.

#### I. Gültig sind Stimmzettel:

1. Wenn die Bezeichnung innerhalb eines Wahlvorschlagsfeldes vorgenommen ist, z. B. durch Kreuz, Strich, Patenkreuz, bunte Bemalung des Feldes, durch Nachziehen des Kreises oder der Umrisse des Wahlvorschlags, durch Anstreichen oder Durchstreichen eines Wahlvorschlags, durch Anstreichen oder Durchstreichen aller oder einzelner Namen der Bewerber eines Wahlvorschlags, selbst wenn die Durchstreichung mehrfach vorgenommen ist, durch Hinzufügen eines anderen Bewerbernamens aus dem betreffenden Wahlvorschlag, durch Bezeichnung mit Buntstift, Farb- oder Tintenstift usw., durch ein Loch innerhalb des Wahlvorschlagsfeldes, durch verstärkte Kennzeichnung (d. h. wenn mehrfach auf denselben Wahlvorschlag hingewiesen ist (Kreuz, Unterstreichen, nochmalige handschriftliche Eintragung usw.)).
2. Wenn außerhalb des Feldes auf der Vorderseite die Bezeichnung gültig vorgenommen worden ist, z. B. durch Hinweis auf einen Wahlvorschlag durch Strich, Pfeilstrich oder Kreuz, durch besonderes Hinschreiben des Wahlvorschlags oder eines Bewerbernamens aus ihm. Wenn dabei vom Stimmzettel ein Stück abgerissen ist, bleibt er gültig.
3. Wenn Stimmzettel technische Herstellungsfehler haben (z. B. schlechter Druck, Holzsäfer usw.), schlecht beschnitten oder eingerissen oder leicht beschädigt sind, falls sie nicht im einzelnen aus einem der unter II aufgeführten Gründe für ungültig zu halten sind.
4. Wenn zunächst mehrere Wahlvorschläge bezeichnet waren, der Wille des Wählers aber dadurch zum Ausdruck gebracht

worden ist, daß die Bezeichnungen bis auf einen wieder ungültig gemacht worden sind, selbst wenn hierbei der Stimmzettel versehentlich ein Loch bekommen hat oder sonst leicht beschädigt worden ist.

5. Wenn sämtliche Wahlvorschläge oder Kreise bis auf einen durchstrichen sind (der Stimmzettel ist dann für den einen nicht durchstrichenen Wahlvorschlag oder Kreis gültig).

6. Wenn dem Stimmzettel eine unpersonliche Anlage (z. B. Stimmzettel aus einer anderen gleichzeitigen oder aus einer früheren Wahl) beiliegt (siehe aber II Ziffer 3).

7. Geht die Kennzeichnung über den Raum eines Wahlvorschlagsfeldes hinaus, so ist in jedem einzelnen Falle zu entscheiden, ob der Wille des Wählers zweifelsfrei feststellbar ist (siehe aber II Ziffer 8).

8. Ein im freien Felde angebrachter Strich oder ein kleines Merkzeichen stellen keinen unzulässigen Vermerk dar.

## II. Ungültig sind Stimmzettel:

1. Wenn sie nicht in einem amtlichen Umschlag oder wenn sie in einem Umschlag, der mit einem vom Wähler herrührenden Kennzeichen versehen ist, abgegeben sind, oder wenn ihnen ein durch den Umschlag deutlich fühlbarer Gegenstand beigelegt ist.

2. Wenn sie nicht amtlich hergestellt sind.

3. Wenn sie mit Vermerken (z. B. „Hoch die Republik“, „Heil Moskau“, „Mit Gott“, „Hurra“ usw.) oder mit Vorbehalten oder mit sonstigen Kennzeichnungen versehen sind. Unzulässige Kennzeichnungen liegen z. B. vor, wenn der Stimmzettel mit einem Faden umwickelt ist, wenn er in einem Privatumschlag in den amtlichen Umschlag gelegt ist oder wenn

Umlagen beigelegt sind (z. B. Wahlpropagandazettel, Abstimmungsausweise, Name oder Nummer des Wählers).

4. Wenn sie in ihrer Substanz absichtlich vom Wähler zerstört sind, wenn z. B. der Stimmzettel völlig zerrissen ist, oder wenn einzelne Stücke aus dem Stimmzettel herausgerissen oder herausgeschnitten sind, oder wenn nur ein halber Stimmzettel abgegeben ist.

5. Wenn die Bezeichnung durch absichtliches Einreißen eines Wahlvorschlags oder durch Beschädigung mit einem scharfen Gegenstand vorgenommen ist, selbst wenn der Riß oder die Beschädigung sich nur in einem Wahlvorschlag befindet.

6. Wenn die Bezeichnung auf der Rückseite des Stimmzettels vorgenommen ist, ganz einerlei in welcher Form, ob z. B. durch Kreuz, Zahl, Parteibezeichnung, Bewerbername oder durch sonstige Vermerke.

7. Wenn die Stimmzettel aus einem anderen Wahlkreise stammen.

8. Wenn aus der Bezeichnung des Stimmzettels der Wille des Wählers nicht unzweifelhaft zu erkennen ist. Das ist der Fall, wenn z. B. der Stimmzettel ganz oder nahezu ganz durchstrichen oder durchkreuzt ist, wenn mehrere Wahlvorschläge durchstrichen oder angekreuzt sind, wenn ein Kreuz oder Strich oder ein Kreis oder eine sonstige Bezeichnung in mehrere Wahlvorschläge hineinragt, oder wenn sämtliche Kreise bis auf einen angekreuzt sind (anders dagegen I Ziffer 5), oder wenn der Name eines nicht aufgestellten Bewerbers auf dem Stimmzettel steht.

9. Wenn mehrere Stimmzettel in einem Umschlag gefunden werden und wenigstens zwei verschieden gekennzeichnet sind. Ist dagegen nur einer gekennzeichnet oder sind sämtliche übereinstimmend gekennzeichnet, so gilt der gekennzeichnete oder einer der gekennzeichneten Stimmzettel.

## 3. Die Einteilung des hamburgischen Staates in Wahlbezirke.

### Vorbemerkung.

Das Landeswahlamt ist schon seit langer Zeit bemüht gewesen, zur Herbeiführung einer ins einzelne gehenden Vergleichbarkeit der Ergebnisse der verschiedenen Wahlen möglichst keine Änderungen in der Einteilung der Wahlbezirke vorzunehmen. Es ist dieses, von ganz geringen Ausnahmen abgesehen, auch einigermaßen gelungen. Bei der Reichstagswahl vom 14. September 1930 war aber eine neue Bezirkseinteilung nicht mehr zu vermeiden, weil sich einige Stadtteile durch die rege Bautätigkeit der letzten Jahre so entwickelt haben, daß alte Wahlbezirke in mehrere zerlegt werden mußten, wenn sie nicht zu groß werden sollten, oder daß für ganz neue Straßenzüge neue Wahlbezirke geschaffen werden mußten. In einigen Fällen sind auch Verschiebungen und Ausgleiche zwischen bestehenden Bezirken nötig gewesen; im Stadtfern, der immer weniger als Wohngegend benutzt wird, hat sogar die Zahl der Wahlbezirke verringert werden müssen.

Hieraus ergibt sich, daß die Nummern der Wahlbezirke sich durchweg geändert haben, daß also keinesfalls Bezirke, die die-

selben Nummern tragen, in mehreren Wahlen noch miteinander verglichen werden können.

Gänzlich unverändert sind die Bezirke selbst — nicht ihre Nummern — nur in folgenden Stadteilen und Vororten geblieben: Neustadt, St. Pauli, Einsbüttel, Langenhorn, Ohlsdorf, Alsterdorf, Hohenfelde, Borgfelde, Billwärder Ausschlag, Steinwärder, Waltershof, Kleiner Grasbrook und Finkenwärder. Hier lassen sich also noch die Bezirksergebnisse aus den letzten Wahlen miteinander vergleichen.

Vollständig neu eingeteilt sind Rotherbaum und Harvestehude. Kleinere Änderungen (andere Reihenfolge der Bezirke, Grenzverschiebungen unter den Bezirken) sind in Altstadt-Süd, in St. Georg und Eilbek vorgenommen worden. In Altstadt-Nord sind die bisherigen 6 Bezirke zu 5 zusammengefaßt worden. In sämtlichen übrigen Stadtteilen mußte die Zahl der Bezirke vermehrt werden.

Im Landgebiet ist nur ein Wahlbezirk neu geschaffen für die Gemeinde Volksdorf, deren Einwohnerzahl fast auf 3500 angewachsen ist.

Es bedeutet: Ein Querstrich zwischen zwei Hausnummern (z. B. bei 1—20) sämtliche zwischen beiden liegenden Nummern, ein schräger Strich (z. B. bei 1/19 oder bei 2/20) nur die ungeraden oder geraden Nummern.

### a) Stadt Hamburg.

#### Altstadt.

**Bezirk 1.** Adolphsbrücke 1/7. Adolphsplatz. Alterwall. Bäckerstraße, Große. Bäckerstraße, Kleine. Börsebrücke. Brodschranzen 1/9 und 2/8. Curienstraße. Domstraße. Dornbusch. Fischmarkt. Hopfenack 18/28. Johannisstraße, Große. Johannisstraße, Kleine. Kattrepel 1 und 3—18. Kattrepelsbrücke, die geraden Arn. Mönkedamm. Neß 1—4. Pelzerstraße. Rathhaus, Weim alten, von der Börsebrücke rechts. Rathhausmarkt 17—19 und Rathhaus. Rathhausstraße, die ungeraden Arn. Reichenstraße, Große, die geraden Arn. Reichenstraße, Kleine, die geraden Arn. Rolandsbrücke. Schauenburgerstraße. Schmiedestraße. Schopenstehl. Schulstraße. Speersort, die ungeraden Arn.

Wahlstelle: Pelzerstraße 12 bei Etischer.

**Bezirk 2.** Alsterdamm 24—40. Alsterthor. Bergstraße. Ferdinandstraße 49/75 und 56/68. Gertrudenstraße, die un-

geraden Arn. Hermannstraße. Jungfernstieg 1—5. Knochenhauerstraße. Kreuzlerstraße. Markthalle, hinter der. Mönkebergstraße 15/31 und 16/22. Paulstraße. Petrikirche, bei der. Pferdemarkt, die ungeraden Arn. und 70. Plan. Raboisen 49/103 und 50/98. Rathhausmarkt 4—11. Rathhausstraße, die geraden Arn. Reesendamm. Rosenstraße 34/54. Rosenstraße, Kleine. Speersort, die geraden Arn.

Wahlstelle: Rosenstraße 16 (Gewerbeschule).

**Bezirk 3.** Alsterdamm 1—19 und 41. Brandsende. Ferdinandstraße 1/45 und 2/40. Georgsplatz 2/14. Gertrudenstraße, die geraden Arn. Glockengießerwall 12—26 und Kunsthalle. Lombardsbrücke, vom Glockengießerwall bis zur Mitte der Brücke, mit Ausschluß des nördlichen Fußweges. Raboisen 1/47 und 2/40. Rosenstraße 2/32.

Wahlstelle: Ferdinandstraße 15 bei Seidl.

**Bezirk 4.** Bahnhofsteg. Breitestraße. Ernst Merck Straße, vom Glockengießerwall bis zum Ende der Brücke. Georgsplatz, die ungeraden Nr. und 16. Gertrudenkirchhof. Glockengießerwall 1—11 und Hauptbahnhof. Lilienstraße. Mönckebergstraße 2/14. Mühren, Kurze. Mühren, Lange 9 und 10/18. Pferdemarkt 42/68. Rosenstraße, die ungeraden Nr. Spitalerstraße. Steinhorwall 1—8.

Wahlstelle: Spitalerstraße 6 (Handelschule).

**Bezirk 5.** Altmanstraße, vom Steinhorwall bis zum Ende der Brücke. Altstädterstraße 6 und 31—33. Barkhof. Bugenhagenstraße. Burchardstraße 17 und 8/14. Jacobikirchhof. Kattrepel 2. Mönckebergstraße 1/13. Mohlenhoffstraße. Mühren, Lange 1/7. Badeanstalt und Museum. Niedernstraße 2/10. Pferdemarkt 2/28. Springeltwiete (Sprintenhof). Steinstraße 15/127 und die geraden Nr. Steinhordamm. Steinhorwall, von der Steinstraße bis zur Mönckebergstraße.

Wahlstelle: Niedernstraße 118/119 bei Thomsen.

**Bezirk 6.** Altstädterstraße 17—25. Bahnhofplatz. Bahnhofstraße. Bauhof. Burchardplatz. Burchardstraße 1/15 und 2/4. Deichthorstraße. Deichtormarkt. Am. Depenau. Fischertwiete. Hopfenack 2/16. Johannisswall. Kattrepelsbrücke, die ungeraden Nr. Ringberg. Klosterstraße. Klosterwall. Meßberg. Niedernstraße 11 und 117—125. Pumpen. Schützenpforte. Steinstraße 1/9.

Wahlstelle: Klosterstraße 32/34 bei Beckmann.

**Bezirk 7.** Börse, Bei der alten. Brandstwiete, die ungeraden Nr. und 2/26. Brauerstraße. Brauerstraßenbrücke. Brodschangen 15/35 und 10. Dovensteth. Gerdenstwiete. Hopfenack, die ungeraden Nr. Hüxter. Lembfentwiete. Lembfentwiete, Hinter der. Neß 7—9. Rathhaus, Beim alten, vom Neß links. Reichenstraße, Große, die ungeraden Nr. Reichenstraße, Kleine, die ungeraden Nr.

Wahlstelle: Dovensteth 25/26 bei Lunau.

**Bezirk 8.** Brandstwiete 28/60. Catharinenbrücke. Catharinenkirchhof. Catharinenstraße. Grimm. Grönningerstraße. Grönningerstraße, Neue. Holzbrücke 7/13. Mattentwiete 1/17. Mühren, Bei den, 62—95. Reimersbrücke 5. Reimersstwiete 1—15 und 23—30. Stedelhörn. Zippelhaus. Zollenbrücke.

Wahlstelle: Neue Grönningerstraße 10 bei Brenneke.

**Bezirk 9.** Annen, Bei St. Annenplatz, St. Annenufer, St. Baatenbrücke. Baatenhöft. Baatenwärderstraße. Brook. Brookthor. Brookthorquai. Cremon. Dalmannquai. Dalmannstraße. Deichstraße, die ungeraden Nr. Erius. Eriusspitze. Freihafenelbbrücke, rechtselbisch. Gaswerkstraße. Harburgerstraße. Hohebrücke. Holländischerbrook. Holländischereihe. Holzbrücke, die geraden Nr. Hübenerquai. Hübenerstraße. Kaiserhöft. Kaiserquai. Kammengießerort. Kehrwieher. Kehrwieherplatz. Kehrwieherstraße. Kehrwiehersteg. Ribbelsteg. Kirchenpauerquai. Kirchenpauerstraße. Krahn, Bei dem neuen. Lohseplatz. Magdeburgerquai. Mattentwiete 19/37 und die geraden Nr. Meyerstraße. Mühren, Bei den, 44—61. Petersenquai. Vichuben. Boggenmühle. Reimersstwiete 16—22. Sande. Auf dem. Sandthorhöft. Sandthorquai. Schleusenquai. Steinschanze. Strandhöft. Strandquai. Theerhof. Verzmarnquai. Wandrahm, Alter. Wandrahm, Neuer. Wandrahmsbrücke. Wilhelminenplatz. Zweibrückenstraße.

Wahlstelle: Bei den Mühren 52 bei Laengle.

**Bezirk 10.** Altenwallbrücke. Bohnenstraße. Birstah, Großer. Birstah, Kleiner. Görttwiete, die geraden Nr. Grassfelder 1/3 und 2/16. Hahntrapp. Heiligengeistbrücke 1 und 2. Herrlichkeit. Holzbrücke 1/5. Hopfenmarkt 1—8 und 24—36. Raakstwiete. Kammermannstwiete. Neuburg. Reimersbrücke, zwischen Neuburg und dem Flet. Rödingsmarkt 1—12 und 52—84. Slamattjenbrücke, von der Straße Herrlichkeit bis zur Brücke. Trostbrücke. Waisenhaufe, Beim alten.

Wahlstelle: Bohnenstraße 10 bei Behrens.

**Bezirk 11.** Deichstraße, die geraden Nr. Görttwiete, die ungeraden Nr. Hopfenmarkt 9—23. Rajen. Rödingsmarkt 13—48. Steintwiete.

Wahlstelle: Hopfenmarkt 20 bei Bruns.

## Neustadt.

**Bezirk 12.** Alsterglaci 17—21. Colonnaden. Dammtorhordamm, vom Stephansplatz rechts und Dammtorhordamm. Esplanade. Fehlandtstraße. Jungfernstieg, Neuer. Lombardsbrücke, von der Esplanade bis zur Mitte der Brücke, mit Ausschluß des nördlichen Fußweges. Stephansplatz, die geraden Nr. Theaterstraße, Große.

Wahlstelle: ABC Straße 9 bei Dahmte.

**Bezirk 13.** Büschstraße. Caffamacherreihe 59/117 und 58/108. Dammtorstraße. Drehbahn. Kalkhof. Theaterstraße, Kleine. Welferstraße.

Wahlstelle: Caffamacherreihe 75/77 bei Sauer.

**Bezirk 14.** Dammtorhordamm, vom Stephansplatz links, Dammtorbahnhof und Botanischer Garten. Dammtorwall. Dragonerwall. Friedrich Ebert-Straße und Musikhalle. Fürstenplatz. Holstenglaci, vom Sievekingsplatz rechts. Jungiusstraße, vom Dammtorwall bis zur Straße Bei den Kirchhöfen. Kirchhöfen, Bei den, vom Holstenglaci rechts bis zur Thiergartenstraße. Voignypplatz, vom Alsterglaci links. Sievekingsplatz. Stephansplatz, die ungeraden Nr. Thiergartenstraße, vom Dammtorhordamm bis zur Straße Bei den Kirchhöfen. Valentinskamp 49—67. Windel-Straße.

Wahlstelle: Friedrich Ebert-Straße 15 (Behörde für das Versicherungswesen).

**Bezirk 15.** Caffamacherreihe 1/57 und 2/56. Speckstraße. Valentinskamp 23—48.

Wahlstelle: Caffamacherreihe 15/17 bei Hoffmann.

**Bezirk 16.** ABC Straße 46—59. ABC Straße, Neue. Ansharplatz, St. Gänsmarkt 29—66. Valentinskamp 1—19a und 68—91.

Wahlstelle: Caffamacherreihe 20 bei Heinrichsen.

**Bezirk 17.** ABC Straße 1—8. Adolphsbrücke 10. Alsterarcaden. Bleichen, Große, 1/43 und 2/58. Bleichenbrücke, die geraden Nr. Gänsmarkt 2—28. Gerhoffstraße. Heuberg, die ungeraden Nr. Jungfernstieg 6—40 und Alsterpavillon. Königstraße. Neuerwall 1/49 und 2/50 a. Poststraße. Schleusenbrücke. Stadtwassermühle, Bei der.

Wahlstelle: Königstraße 38 bei Weylo.

**Bezirk 18.** ABC Straße 9—45. Amelungstraße 10—21. Bleichen, Hohe, 15—48. Fuhlentwiete, die ungeraden Nr. und 26/58. Kaiser Wilhelm-Straße 2/46. Neustädterstraße 1/23 und 4/32.

Wahlstelle: Fuhlentwiete 34 (Gewerbeschule).

**Bezirk 19.** Adolphsbrücke 9/11. Amelungstraße 1—9. Bleichen, Große, 45/79 und 60/92. Bleichen, Hohe, 5—13 und 49—54. Bleichenbrücke, die ungeraden Nr. Düsternstraße 16/56. Ellerthorsbrücke, die geraden Nr. Fuhlentwiete 2/24. Grassfelder 18/22. Heuberg, die geraden Nr. Langergang 4—14 und 76—84. Neuerwall 51/107 und 52/88. Schleusenweg. Stadthausbrücke. Wegstraße 1/23.

Wahlstelle: Fuhlentwiete 24 bei Schmäser.

**Bezirk 20.** Bäckerbreitergang 1—48. Kaiser Wilhelm-Straße 1/77 und 48/88. Langergang 24—56. Neustädterstraße 25/61 und 36/58. Wegstraße 2/24.

Wahlstelle: Wegstraße 17 bei Wiell.

**Bezirk 21.** Amidammachergang. Düsternstraße 21/71. Ebräergang. Kugelsort. Schulgang. Steinweg, Alter, 1—41. Steinweg-Passage.

Wahlstelle: Ebräergang 14 bei Gerbsch.

**Bezirk 22.** Brüderstraße 1/15 und die geraden Nr. Rademacherang. Trampgang, Großer. Wegstraße 25/31 und 26/34.

Wahlstelle: Wegstraße 30 bei Reichmann.

**Bezirk 23.** Breitergang. Kahlhöfen 1—23 a. Kornträgerang.

Wahlstelle: Kahlhöfen 27 (Willerts Gesellschaftshaus).

**Bezirk 24.** Bäckerbreitergang 49—86. Holstenplatz. Kaiser Wilhelm-Straße 79/117 und 110/118. Neustädterstraße 63/121 und 60/114. Poollstraße.

Wahlstelle: Bäckerbreitergang 72 (Volkschule).

**Bezirk 25.** Holstenwall 1—9. Koblhöfen 24—32 a. Kurze Straße. Marienstraße 2/38. Pilatuspool. Schuld's Stift, Bei.

Wahlstelle: Holstenwall 14 (Volkschule).

**Bezirk 26.** Koblhöfen 33—45. Marcusstraße 17/85 und 30/82. Marienstraße, die ungeraden Nrn. und 40/70.

Wahlstelle: Elbstraße 113 bei Wülfesfeld.

**Bezirk 27.** Brüderstraße 17/29. Großneumarkt 1—31 a. Marcusstraße 1/15 und 2/28. Peterstraße 1—8 und 64—78. Thielbeck. Wegstraße 33/39 und 36/44.

Wahlstelle: Koblhöfen 16 b bei Peterfen („Holsteinisches Haus“).

**Bezirk 28.** Elbstraße 55/113 und 54/104. Glacischauffee, vom Millerntorplatz rechts. Holstenwall 18—21. Holstenwall, vom Millerntordamm links. Hütten 66—84. Millerntordamm, vom Zeughausmarkt rechts. Millerntorplatz, vom Millerntordamm rechts. Steinweg, Neuer 54—99. Zeughausmarkt 39—45.

Wahlstelle: Holstenwall 17 (Volkschule).

**Bezirk 29.** Hütten 85—104. Peterstraße 9—63, ohne die Nrn. 33 a und 33 b.

Wahlstelle: Holstenwall 16 (Volkschule).

**Bezirk 30.** Elbstraße 115/137 und 106/136. Endeplatz. Holstenwall 10—17. Hütten 1—65 und 105—140. Peterstraße 33 a und 33 b.

Wahlstelle: Holstenwall 15 (Volkschule).

**Bezirk 31.** Admiralitätsstraße 1—32 und 59—84. Düsternstraße 1/19 und 2/10. Ellerntorsbrücke, die ungeraden Nrn. Grasfelder 21/23. Heiligengeistbrücke 3 und 4. Herrngraben 1—21 und 74—97. Ritterwall. Michaelisbrücke. Michaelisstraße, die ungeraden Nrn. Pastorenstraße 1/17 und 2/12. Sägewerk. Teilsfeld.

Wahlstelle: Michaelisstraße 50 bei Böhme, Planeth Nr.

**Bezirk 32.** Brunnenstraße, Erste. Brunnenstraße, Zweite. Großneumarkt 48—58. Mauerstraße. Michaelisstraße 2/50. Paradieshof. Steinweg, Alter 42—80.

Wahlstelle: Schlachterstraße 43/44 bei Westergaard-Schmidt.

**Bezirk 33.** Elbstraße 2/26. Großneumarkt 32—47. Schlachterstraße. Steinweg, Neuer, 1—20.

Wahlstelle: Mühlenstraße 4 (Volkschule).

**Bezirk 34.** Elbstraße 1/53 und 28/52. Mühlenstraße 25—50. Steinweg, Neuer, 21—53. Zeughausmarkt 1—21.

Wahlstelle: Mühlenstraße 14 (Volkschule).

**Bezirk 35.** Kirchenstraße. Krampenkamp. Michaelisflieg. Michaelisstraße 52/112. Pastorenstraße 19/25 und 14/20. Windlerstraße.

Wahlstelle: Böhmenstraße 5/6 (Volkschule).

**Bezirk 36.** Böhmenstraße. Englische Planke. Jacobstraße, die ungeraden Nrn. Mühlenstraße 1—24.

Wahlstelle: Böhmenstraße 13 (Volkschule).

**Bezirk 37.** Jacobstraße, die geraden Nrn. Nicolaistraße. Rothefoodstraße. Zeughausstraße 29—44 b.

Wahlstelle: Zeughausstraße 39 bei Rath.

**Bezirk 38.** Circusweg, vom Millerntorplatz links bis zur Spitalallee. Cughavenerallee. Dovestraße. Elbpark, Am. Helgoländerallee. Kuhberg. Millerntordamm, vom Zeughausmarkt links. Millerntorplatz, vom Millerntordamm links. Mühlenberg. Neumayerstraße. Seemartenstraße. Spitalallee, vom Hafen rechts. Zeughausmarkt 22—38 und Kirche. Zeughausstraße 1—28 und 45—56.

Wahlstelle: Dovestraße 10 bei Dingelstadt-Strauß.

**Bezirk 39.** Eichholz 2/20. Hohlweg. Schaarmarkt. Venusberg.

Wahlstelle: Hohlweg 11 bei Freudenthal.

**Bezirk 40.** Anberg. Martin Luther Straße 9/39 und die geraden Nrn. Schaarsteinweg 2/22.

Wahlstelle: Anberg 6 bei Gardelmann.

**Bezirk 41.** Admiralitätsstraße 33—58. Herrngraben 22—72. Martin Luther Straße 1/7 a. Pasmannstraße. Pulverthürmsbrücke. Rehloffstraße. Slamattenbrücke, von der Admiralitätsstraße bis zur Brücke.

Wahlstelle: Brauerknechtgraben 8 bei Stage.

**Bezirk 42.** Baumwall. Brauerknechtgraben 1/27 und 2/36. Hullstraße. Schaarsteinweg, die ungeraden Nrn. und 24/26. Schaarsteinwegsbrücke. Schaarthor. Steinhöft. Stubbenhuf. Vorseken 1—11.

Wahlstelle: Stubbenhuf 23 bei Buchtenkirch.

**Bezirk 43.** Neuerweg, Neustädter. Vorseken 12—37. Wettenstraße. Wolfgangsweg.

Wahlstelle: Neustädter Neuerweg 20 bei Lorenz.

**Bezirk 44.** Brauerknechtgraben 29/55. Karpfangerstraße. Rambachstraße. Vorseken 38—70 und ohne Nr. (Raifchuppen).

Wahlstelle: Schaarmarkt 30 bei Engelhardt.

**Bezirk 45.** Brauerknechtgraben 40/54. Ditmar Koel-Straße 1/15 und 2/18. Eichholz 1/21 und 22/26. Reimarusstraße.

Wahlstelle: Ditmar Koel-Straße 18 bei Ulrich.

**Bezirk 46.** Ditmar Koel-Straße 17/27 und 20/36. Eichholz 23/43 und 28/62. Hafenthor. Johannisbollwerk.

Wahlstelle: Hafenthor 5 bei Stehr.

## St. Georg.

**Bezirk 47.** Alster, An der, 72—86. Alstertwiete. Ernst Merck Straße 2/20. Georgskirchhof, St., 1—8. Georgstraße. St. Holzdam. Kirchenallee 23—30. Lombardsbrücke, der nördliche Fußweg von der Straße An der Alster bis zur Mitte der Brücke. Rautenbergstraße.

Wahlstelle: Holzdam 5 (Klosterschule).

**Bezirk 48.** Alster, An der, 1—71 und Gurlittinsel. Barcastraße 1. Georgskirchhof, St., 15—26. Gurlittstraße 11/37 und 8/38. Koppel, die ungeraden Nrn. Lohmühlenstraße 1—2 und 53—54. Schmilinskystraße 3/15 und 6/18.

Wahlstelle: Holzdam 5 (Klosterschule).

**Bezirk 49.** Lohmühlenstraße 3 (Allgemeines Krankenhaus St. Georg).

Wahlstelle: Lohmühlenstraße 3 (Allgemeines Krankenhaus St. Georg).

**Bezirk 50.** Brennerstraße 77/87 und 86/92. Bülowstraße. Casparstraße. Knorrestraße. Koppel 92/110. Langereihe 99/123 und 100/118. Lohmühlenstraße 24—52. Rostockerstraße 39 und 58/78. Schmilinskystraße 17/29. Stiftstraße 15/21. Züngelstraße.

Wahlstelle: Langereihe 103 bei Reimann.

**Bezirk 51.** Gurlittstraße 39/49 und 40/50. Koppel 2/86. Langereihe 53/97. Schmilinskystraße 20/34. Spadenteich.

Wahlstelle: Langereihe 97 bei Sauerbrey.

**Bezirk 52.** Baumeisterstraße 3/9. Danzigerstraße 63/65. Greifswalderstraße. Langereihe 1/51 und 14/70.

Wahlstelle: Greifswalderstraße 22 bei Schaller.

**Bezirk 53.** Danzigerstraße 50/76. Langereihe 72/98. Schmilinskystraße 37/53 und 40/60.

Wahlstelle: Danzigerstraße 72 bei Bösch.

**Bezirk 54.** Danzigerstraße 26/48. Grünmachergang 1—18. Rostockerstraße 11/33 und 22/54. Schmilinskystraße 62/94.

Wahlstelle: Rostockerstraße 25 bei Wiese.

**Bezirk 55.** Beyerstraße, die ungeraden Nrn. Borgeschstraße 37/73 und 20/50. Danzigerstraße 31/61. Kirchenweg 19/21 und 18/26. Rostockerstraße 1/9. Zimmerpforte, die ungeraden Nrn.

Wahlstelle: Danzigerstraße 51a bei Adler.

**Bezirk 56.** Baumeisterstraße 11/25. Beyerstraße, die geraden Nrn. Borgeschstraße 1/31 und 2/18. Hansaplatz 8—11. Kirchenweg 1/17 und 2/16. Rohdeststraße. Zimmerpforte, die geraden Nrn.

Wahlstelle: Kirchenweg 1 bei Krüger.

**Bezirk 57.** Baumeisterstraße, die geraden Nrn. Borgesch. Bremerreihe, die ungeraden Nrn. und 10. Cavellenstraße. Ernst Merck Straße 9/21. Hackmannplatz 1—3. Kirchenallee 19—22 und 33—58. Dangereihe 2/12 a. Steinthorplatz 3. Steinthorweg.

Wahlstelle: Borgesch 15 (Volksschule).

**Bezirk 58.** Brennerstraße 3/25. Danzigerstraße 9/25. Hansaplatz 1—7 und 12—13. Rostockerstraße 4/20.

Wahlstelle: Danzigerstraße 25 bei Stoppel.

**Bezirk 59.** Brennerstraße 31/75. Danzigerstraße 14/24. Grünmachergang 20—46. Revalerstraße. Stiftstraße 10/32.

Wahlstelle: Brennerstraße 53 bei Hannoschüd.

**Bezirk 60.** Brennerstraße 36/82. Danzigerstraße 2/12 a. Lindenstraße 71/87 und 60/72. Lohmühlenstraße 16—23. Steindamm 61/117. Stiftstraße 29/33 und 34/46.

Wahlstelle: Lindenstraße 50 bei Blandet.

**Bezirk 61.** Bremerreihe 12/26. Brennerstraße 2/28. Danzigerstraße 1/7. Lüneburgerstraße. Steindamm 1/59.

Wahlstelle: Brennerstraße 42 bei Egge.

**Bezirk 62.** Alexanderstraße 24/34. Berlinerthor 12—29. Hartwig Hesse Straße. Hauptfeuerwache, Bei der. Lämmermarkt, Am. Lübederthor. Lübederthordamm. Minenstraße. Steindamm 126/160. Stiftstraße 37/69. Wallstraße, vom Lübederthordamm rechts bis zur Lübecker Eisenbahn. Westphalensweg.

Wahlstelle: Bei der Hauptfeuerwache 1 (Volksschule).

**Bezirk 63.** Alexanderstraße, die ungeraden Nrn. und 4/20. Lindenstraße 19/57 und 6/56. Steindamm 92/124. Stiftstraße 50/98.

Wahlstelle: Hohestraße 30 bei Bronnert.

**Bezirk 64.** Böckmannstraße. Große Allee 39—60, von der Turnhalle bis zum Fernsprechamt. Lindenstraße 59/67. Pulverteich 13/43. Pulverteich, Kleiner, die ungeraden Nrn. Steindamm 66/90.

Wahlstelle: Große Allee 45 bei Koppelman.

**Bezirk 65.** Altmannstraße, vom Besenbinderhof rechts bis zur Brücke. Brodesallee. Große Allee 1—33. Kreuzweg. Pulverteich 1/11 und die geraden Nrn. Pulverteich, Kleiner, die geraden Nrn. Steindamm 2/64. Steinthorplatz ohne Nr. (Gewerbeschule, Museum).

Wahlstelle: Kreuzweg 21 bei Krüger.

**Bezirk 66.** Hohestraße 1/23 und 2/30. Lindenplatz. Lindenstraße 1/17 und 2/4. Strohhause, Beim, 1/51.

Wahlstelle: Große Allee 48 (Logenhaus).

**Bezirk 67.** Berlinerthor 1—10. Hohestraße 31/53 und 32/72. Hohetwiete. Kolbergstraße. Strohhause, Beim, 53/97.

Wahlstelle: Berlinerthor 27 (Volksschule).

**Bezirk 68.** Altmannstraße, vom Besenbinderhof links bis zur Brücke. Besenbinderhof 31—73. Nagelsweg 1/19 und die geraden Nrn. Norderstraße 77/133. Repsoldstraße 1/35 b und 6/22.

Wahlstelle: Norderstraße 105 bei Knopp.

**Bezirk 69.** Berlinerthordamm. Besenbinderhof 1—29. Hammerbrookstraße 1/21 und 2/18. Heidenkampsweg ohne Nr. (Bahnhof Berliner Thor). Norderstraße 139/175. Strohhause, Beim, die geraden Nrn.

Wahlstelle: Norderstraße 165 (Volksschule).

**Bezirk 70.** Hammerbrookstraße 23/35 und 22/28. Heidenkampsweg 31/45 und 20/36. Jenischstraße, die ungeraden Nrn. Nagelsweg 27/31. Spaldingstraße 91, 93 und 116/220.

Wahlstelle: Nagelsweg 31 bei Hommel.

**Bezirk 71.** Albertstraße. Nagelsweg 33/47. Victoriastraße 1/19 und 2/16.

Wahlstelle: Albertstraße 48 bei Premauer.

**Bezirk 72.** Nagelsweg 49/63. Norderquaistraße. Victoriastraße 21/47 und 18/34.

Wahlstelle: Nagelsweg 61 bei Derlin.

**Bezirk 73.** Gothenstraße 1/9. Hammerbrookstraße 37/67 und 30/68. Jenischstraße 2/8.

Wahlstelle: Hammerbrookstraße 67 bei Gidhoff.

**Bezirk 74.** Gothenstraße 11/63. Heidenkampsweg 47/65 und 38/48. Jenischstraße 10/64.

Wahlstelle: Gothenstraße 41 bei Hinte.

**Bezirk 75.** Frankenstraße 1/35 und 2/32. Gothenstraße 2/32.

Wahlstelle: Frankenstraße 12 bei Schulze.

**Bezirk 76.** Frankenstraße 37/55 und 34/48. Gothenstraße 34/62. Heidenkampsweg 69/73 und 50/80.

Wahlstelle: Gothenstraße 58 bei Beshing.

**Bezirk 77.** Heidenkampsweg 91/115 und 86/138. Sachsenstraße 47/55. Wendenstraße 41/53 und 74/118.

Wahlstelle: Wendenstraße 51 bei Dankowski.

**Bezirk 78.** Hammerbrookstraße 69/85. Wendenstraße 1/37 und 2/72.

Wahlstelle: Hammerbrookstraße 71 bei Bauch.

**Bezirk 79.** Hammerbrookstraße 87/93 b und 90/102. Sachsenstraße 1/29 und 2/22. Schwabenstraße 27/39 und 54/70.

Wahlstelle: Sachsenstraße 41 (Volksschule, Turnhalle).

**Bezirk 80.** Heidenkampsweg 117/123 und 154/160. Sachsenstraße 31/45 und 24/50.

Wahlstelle: Heidenkampsweg 154 bei Ebert.

**Bezirk 81.** Heidenkampsweg 135/137 und 168/200. Süderstraße 61/97.

Wahlstelle: Süderstraße 97 bei Loske.

**Bezirk 82.** Friesenstraße 1/11 und 2/12. Heidenkampsweg 141 und 206/218. Süderstraße 74/104. Thüringerstraße 59/81.

Wahlstelle: Süderstraße 76 bei Lesmann.

**Bezirk 83.** Friesenstraße 19/29. Heidenkampsweg 159/169 und 220/226. Hessenstraße 21/47. Thüringerstraße 58/90.

Wahlstelle: Heidenkampsweg 220 bei Gad.

**Bezirk 84.** Bullerdeich, vom Heidenkampsweg bis zum Hochwasserbassin (Nr. 3). Friesenstraße 31/39. Grünerdeich 147/185 und 132/142. Heidenkampsweg 171/173 und 236/246. Hessenstraße 24/38.

Wahlstelle: Heidenkampsweg 236 bei Blome.

**Bezirk 85.** Friesenstraße 14/40. Grünerdeich 67/143 und 80/110. Hessenstraße 17/19 und 12/18. Süderstraße 40/72.

Wahlstelle: Süderstraße 64 bei Hende.

**Bezirk 86.** Hammerbrookstraße 95/105 und 104/106. Jdastraße 23/35. Süderstraße 33/59.

Wahlstelle: Hammerbrookstraße 95 bei Mulzer & Voelfel.

**Bezirk 87.** Grünerdeich 23/55 und 16/62. Hammerbrookstraße 107/121 und 112/122. Lorenzstraße, die geraden Nrn. Nagelsweg 105/117. Süderstraße 30/38.

Wahlstelle: Hammerbrookstraße 121 bei Frank.

**Bezirk 88.** Lorenzstraße, die ungeraden Nrn. Nagelsweg 97/103. Süderstraße 2/28.

Wahlstelle: Lorenzstraße 27 bei Meister.

**Bezirk 89.** Hammerbrookstraße 108/110 a. Fisastraße, die geraden Nr. Nagelsweg 91/95. Süderstraße 5/31.

Wahlstelle: Süderstraße 19 bei Thiesfen.

**Bezirk 90.** Gustavstraße 16/26. Fisastraße 1/21. Nagelsweg 75/89. Schwabenstraße 1/9 und 2/52.

Wahlstelle: Nagelsweg 79 bei Krone.

**Bezirk 91.** Gustavstraße, die ungeraden Nr. und 2/14 b. Hammerbrookstraße 72/88. Nagelsweg 69/73. Süderquaistraße.

Wahlstelle: Nagelsweg 73 (Volkschule, Turnhalle).

**Bezirk 92.** Mittelcanal, Am. Münzplatz 11. Münzweg. Repsoldstraße 43/131. Rosenallee. Sonninstrafe 1 und 2—26. Spaldingstraße 55/85 und 60/88.

Wahlstelle: Rosenallee 37 (Volkschule, Turnhalle).

**Bezirk 93.** Amfndstraße 1—10. Hühnerposten. Klosterthor 1—9. Münzplatz 1. Münzstraße. Rorderstraße 1/71 und die geraden Nr. Repsoldstraße 48/52. Schulzweg. Spaldingstraße 1/23. Westerstraße.

Wahlstelle: Münzstraße 6 (Gewerbeschule).

**Bezirk 94.** Amfndstraße 11—27. Repsoldstraße 58/70. Spaldingstraße 25/49 und 2/46. Woltmannstraße 1/21 und die geraden Nr.

Wahlstelle: Woltmannstraße 5 bei Müller.

**Bezirk 95.** Amfndstraße 31—77. Pippelstraße. Repsoldstraße 74/128. Sonninstrafe 72/120. Woltmannstraße 23/33.

Wahlstelle: Amfndstraße 40 bei Smith.

**Bezirk 96.** Bantsstraße 2/48. Seerenstraße. Oberhafensstraße. Schleusenstraße. Stadtbeich 1—43 und ohne Nr. (Fruchtschuppen).

Wahlstelle: Bantsstraße 30 bei Martens

**Bezirk 97.** Bantsstraße 50/84. Danielstraße 1/75 und die geraden Nr. Engelfstraße. Stadtbeich 44—61.

Wahlstelle: Danielstraße 63/65 bei Blohm.

**Bezirk 98.** Bantsstraße 41/153 und 86/160. Danielstraße 79/125. Ernststraße. Stadtbeich 73—81. Süderstraße 1.

Wahlstelle: Bantsstraße 142 bei Kesterborn.

**Bezirk 99.** Bantsstraße 162/250. Olgastraße. Stadtbeich 97—114.

Wahlstelle: Bantsstraße 240 bei Förk.

### St. Pauli.

**Bezirk 100.** Carolinenstraße 1—13. Feldstraße 48—61. Holstenglaciis, von der Carolinenstraße links. Holstentor, Vor dem Kirchhöfen. Bei den, von der Carolinenstraße links bis zur Thiergartenstraße und rechts bis zum Holstenglaciis. Marktstraße 1—12.

Wahlstelle: Carolinenstraße 23 bei Böllert.

**Bezirk 101.** Asylstraße, die geraden Nr. Carolinenstraße 14—45, Haus mit der Kapelle des St. Pauli Begräbnisplatzes und katholischer Begräbnisplatz. Glashüttenstraße 36—38 und 78—85 a. Grabenstraße 23—26. Jungiusstraße, von der Straße Bei den Kirchhöfen bis zur Carolinenstraße und Kengelstraße. Kampstraße 33/55 (vom Schlachthof bis zur Carolinenstraße) und 58/62. Lagerstraße, von der Carolinenstraße links die Gebäude der ehemaligen Zollvereinsniederlage und 8/14. Marktstraße 150. Mercurstraße. Kengelstraße 68/76. Schönstraße. Seitenstraße, Erste. Sternschanze, von der Kengelstraße links bis zum Dänenweg. Thiergartenstraße, von der Straße Bei den Kirchhöfen bis zur Kengelstraße.

Wahlstelle: Kampstraße 60 (Volkschule).

**Bezirk 102.** Feldstraße 37a—47. Glashüttenstraße 1—8 und 100—116. Marktstraße 13—21a. Mathildenstraße. Turnerstraße 2/6.

Wahlstelle: Feldstraße 37a bei Schult.

**Bezirk 103.** Asylstraße 1/7. Glashüttenstraße 17—34 und 87—99. Grabenstraße 29—41. Marktstraße 123—149.

Wahlstelle: Kampstraße 58 (Schwerhörigenschule).

**Bezirk 104.** Grabenstraße 1—11. Marktstraße 107—119. Wahlstelle: Grabenstraße 27 bei von Drathen.

**Bezirk 105.** Feldstraße 26—37. Marktstraße 22—58. Marktweg. Delmühle. Turnerstraße, die ungeraden Nr. und 8/18.

Wahlstelle: Marktstraße 31 bei Bud.

**Bezirk 106.** Asylstraße 11/21. Grabenstraße 12 und 27—28. Kampstraße 23/31 und 36/46 (Schlachthofanlage). Laeisstraße. Marktstraße 92—106. Sternstraße 121/125 und die geraden Nr.

Wahlstelle: Laeisstraße 12 (Volkschule).

**Bezirk 107.** Bartelsstraße 2a und 2/28. Dänenweg, von der Straße Sternschanze links bis zur Schanzengstraße. Kampstraße 1/21. Lagerstraße 1, 2, 4 mit Viehhofanlagen und 21/33. Schanzengstraße 61/87, 52/72 und Sternschanzenbahnhof. Sternstraße 101/119 a.

Wahlstelle: Lagerstraße 23 bei Dombrowski.

**Bezirk 108.** Altonaerstraße 42/74. Bartelsstraße 34/56. Schanzengstraße 93/121. Susannenstraße 18—30.

Wahlstelle: Schanzengstraße 87 bei Lude.

**Bezirk 109.** Altonaerstraße 43/69. Amandastraße 1/63 und 2/50. Weidenallee 5/15.

Wahlstelle: Vereinsstraße 13 bei Holzmann.

**Bezirk 110.** Altonaerstraße 33/41 und 24/40. Amandastraße 65/79. Bartelsstraße 58/100. Vereinsstraße 1/13, 2a und 2/22.

Wahlstelle: Bartelsstraße 85 bei Nagel.

**Bezirk 111.** Altonaerstraße 3/31 und 2/10. Amandastraße 83/93 und 52/78. Bartelsstraße 85/101. Lindenallee 1/7 und 2/8. Schulterblatt 100/156 a. Vereinsstraße 23/29 und 24/28.

Wahlstelle: Lindenallee 1 bei Brauer.

**Bezirk 112.** Altonaerstraße 14/22. Bartelsstraße 47/81a. Rosenhoffstraße 1/15 und 8/22. Susannenstraße 33—41.

Wahlstelle: Susannenstraße 36 bei Senning.

**Bezirk 113.** Bartelsstraße 37/43. Rosenhoffstraße 17 und 24/30. Schulterblatt 58/98 b. Susannenstraße 1—16 und 42—43.

Wahlstelle: Bartelsstraße 38 bei Philipp.

**Bezirk 114.** Bartelsstraße 1/35. Kampstraße 6/22. Schanzengstraße 25/59 und 26/50. Schulterblatt 24.

Wahlstelle: Ludwigstraße 9 (Volkschule).

**Bezirk 115.** Beckstraße 8—21. Kampstraße 24/30. Ludwigstraße. Pferdemarkt, Neuer, 12—19. Schanzengstraße 2/24. Sternstraße 39/97.

Wahlstelle: Ludwigstraße 7 (Volkschule).

**Bezirk 116.** Beckstraße 1—7. Eimsbüttelerstraße 46—55. Neuerkamp. Pferdemarkt, Neuer, 1—7, 20—33 und Zentralviehmarkt. Sternstraße 5/37.

Wahlstelle: Eimsbüttelerstraße 43 bei Gaaf.

**Bezirk 117.** Annenstraße 1/15. Brigittenstraße 1/3 und 2/6. Eimsbüttelerstraße 23—45 (ohne Nr. 23 a). Jägerstraße 25/45 und 30/54. Paulinenplatz. Paulinenstraße. Wilhelminenstraße 69/75.

Wahlstelle: Jägerstraße 29 bei Striebel.

**Bezirk 118.** Annenstraße 17/41 und die geraden Nr. Eimsbüttelerstraße 15—22, 23a, 65 (Turnhalle) und ehemalige Polizeiwache. Feldstraße, von der Glaciischauuffee links. Glaciischauuffee, vom Willernthorplatz links. Heiligengeistfelde, Auf dem. Kielerstraße 84—111. Sophienstraße 1/9 und 2/14. Wilhelminenstraße 55/67 und 54/78.

Wahlstelle: Eimsbüttelerstraße 24 bei Jaruszewski.

**Bezirk 119.** Jägerstraße 5/23 und 2/28. Kielerstraße 59—79. Wilhelminenstraße 51/53.

Wahlstelle: Thasstraße 99 bei Gopp.

**Bezirk 120.** Kielerstraße 38—58. Schmuckstraße. Thalstraße 47/99 und 68/74.

Wahlstelle: Thalstraße 95 bei Goll.

**Bezirk 121.** Keeperbahn 116/170. Thalstraße 1/45 und 4/22.

Wahlstelle: Thalstraße 22 bei Willing.

**Bezirk 122.** Eternförderstraße 4—11 und 88—95. Seinerstraße. Keeperbahn 98/114. Seilerstraße 59/61 und 54/58. Thalstraße 24/44. Wilhelminenstraße 11/47.

Wahlstelle: Thalstraße 44 bei Harns.

**Bezirk 123.** Eternförderstraße 79—87. Keeperbahn 44—74 und 76/96. Seilerstraße 33/57 und 34/52. Sophienstraße 46/58. Wilhelminenstraße 1/9 und 2/24.

Wahlstelle: Seilerstraße 42 (Volkschule).

**Bezirk 124.** Eternförderstraße 12—21. Kielerstraße 18—36. Rendsburgerstraße, die ungeraden Nrn. und 6/14. Wilhelminenstraße 28/52.

Wahlstelle: Kielerstraße 25 bei Weber.

**Bezirk 125.** Eternförderstraße 23—45 und 67—78. Gimsbüttelerstraße 1—14. Kielerstraße 1—17. Rendsburgerstraße 2/4. Sophienstraße 13/39 und 16/44.

Wahlstelle: Gimsbüttelerstraße 12 bei Ahlers.

**Bezirk 126.** Eternförderstraße 52—66. Gimsbüttelerstraße 1a. Millernthorplatz, von der Keeperbahn links bis zur Gimsbüttelerstraße (Nrn. 1—4). Keeperbahn 2a und 2—43. Seilerstraße 3/29 und 2/32. Seilerstraße, Kleine. Sophienstraße 41/49.

Wahlstelle: Seilerstraße 41 (Gewerbeschule).

**Bezirk 127.** Davidstraße 28—36. Hopfenstraße 1/17. Kastanienallee 22—34 und 45—72 und neben 72 (ehemaliges Brausebad). Keeperbahn 1. Spielbudenplatz. Taubenstraße 13/23 und 20/30. Trichter, Beim.

Wahlstelle: Hopfenstraße 30 (Volkschule).

**Bezirk 128.** Bernhard Nocht-Straße 95/111 und 74. Circusweg, vom Millernthorplatz rechts und von der Sylterallee links bis zur Straße Bei der Erholung. Davidstraße 1—5. Erholung, Bei der. Erichstraße 1. Hafensstraße 45/79. Hopfenstraße 19/31 und 30/34. Kastanienallee 35—43. St. Pauli Landungsbrücken, Bei den. Sylterallee, vom Hafen links. Taubenstraße 1 und 2/18.

Wahlstelle: Taubenstraße 2 (Volkschule).

**Bezirk 129.** Balduinstraße 1/19 und 2/14. Bernhard Nocht-Straße 35/93. Erichstraße 9/61.

Wahlstelle: Balduinstraße 16 bei Fiende.

**Bezirk 130.** Balduinstraße 23/25 und 16/26. Davidstraße 10—17. Erichstraße 2/62. Friedrichstraße 1/49. Gerhardsstraße. Heribertstraße.

Wahlstelle: Friedrichstraße 50 bei Frank.

**Bezirk 131.** Balduinstraße 33/35 und 28/30. Davidstraße 18—24. Friedrichstraße, die geraden Nrn. Paulsplatz 13—15. Quersstraße. Keeperbahn 75/121. Silberackstraße, die ungeraden Nrn. Wilhelmplatz.

Wahlstelle: Friedrichstraße 26 bei Scharnberg.

**Bezirk 132.** Fischerstraße. Hörmannstraße 2/14. Lincolnstraße 1/5. Keeperbahn 123/149. Silberackstraße 4/62.

Wahlstelle: Silberackstraße 16 bei Lange.

**Bezirk 133.** Herrenweide. Hörmannstraße 16. Lincolnstraße 7/25 und 2/28. Robisteich, Am. Keeperbahn 151/167. Trommelstraße 22—23a.

Wahlstelle: Trommelstraße 23a bei Tiedemann.

**Bezirk 134.** Hamburger Hochstraße. Hörmannstraße 3/19. Langestraße 47—54. Lincolnstraße 27/37 und 30/48. Paulsplatz 6—12. Silberackstraße 66/68. Trommelstraße 1—21 und 25—37.

Wahlstelle: Lincolnstraße 27 bei Kögel.

**Bezirk 135.** Heidritterstraße 2—11. Langestraße 9—46. Pinnaß, Kleiner. Pinnaßberg 43—70. Eatergang.

Wahlstelle: Pinnaßberg 60 bei Lorenz.

**Bezirk 136.** Antonistraße. Bernhard Nocht-Straße 1/33. Erichstraße 63/91 und 64/90. Friedrichstraße 51/73. Heidritterstraße 1, 12 und neben 12. Langestraße 3—8. Paulsplatz 1—5 und 16. Pinnaßberg 72—81. Sprüngenhaufe, Beim.

Wahlstelle: Pinnaßberg 79 bei Leschte.

**Bezirk 137.** Bernhard Nocht-Straße 2/70. Hafensstraße 83a/103 und 84/142. Pinnaßberg 1—42. St. Pauli-Fischmarkt.

Wahlstelle: Bernhard Nocht-Straße 70 bei Haberlandt.

### Gimsbüttel.

**Bezirk 138.** Bellealliancestraße 2/10. Gimsbüttelerchauffee 15/85 und 78/112. Eppendorferweg 1/15.

Wahlstelle: Markthafstraße 54 bei Sievers.

**Bezirk 139.** Gimsbüttelerchauffee 87/105. Paulinenallee.

Wahlstelle: Fruchtallee 77 bei Boldt.

**Bezirk 140.** Doormannsweg. Gimsbüttelerchauffee 116/142. Eppendorferweg 17/29. Fruchtallee 63/101 und 80/98.

Wahlstelle: Gimsbüttelerchauffee 142 bei Behrmann.

**Bezirk 141.** Charlottenstraße, die ungeraden Nrn. und 2/12. Gimsbüttelerchauffee 107/133. Fruchtallee 107/137. Sophienallee 38/44.

Wahlstelle: Fruchtallee 114 bei Wechsung.

**Bezirk 142.** Emilienstraße 53/69 und 38/78. Fruchtallee 106/136. Henriettenstraße 51/63. Heußweg 4/12. Tornquiststraße 65/77 und 60/70.

Wahlstelle: Gimsbütteler Marktplatz 2 bei Freje.

**Bezirk 143.** Emilienstraße 17/29 und 26/36. Henriettenstraße 34/58. Heußweg 24/28. Osterstraße 59/123.

Wahlstelle: Osterstraße 68 (Volkschule).

**Bezirk 144.** Eppendorferweg 77/101. Gabelsbergerstraße. Henriettenstraße 2/32. Osterstraße 15/57. Schulweg 1/41 und 2/44.

Wahlstelle: Osterstraße 68 (Volkschule).

**Bezirk 145.** Emilienstraße 31/49. Henriettenstraße 7/49. Tornquiststraße 1/61 und 4/58.

Wahlstelle: Tornquiststraße 19 (Volkschule).

**Bezirk 146.** Eppendorferweg 31/75. Fruchtallee 50/78.

Wahlstelle: Eppendorferweg 65a (Volkschule).

**Bezirk 147.** Charlottenstraße 14/34. Sandweg, die ungeraden Nrn. und 22/44. Sophienallee, die ungeraden Nrn. und 2/36.

Wahlstelle: Sophienallee 1a bei Goedje.

**Bezirk 148.** Hoherade. Ovelgönerstraße 23/27 und 32/34. Ophagen, die ungeraden Nrn. und 2/8. Pinnebergerweg 3/13. Stenvort.

Wahlstelle: Pinnebergerweg 13 bei Jacobsen.

**Bezirk 149.** Hinschenweg, die ungeraden Nrn. Ovelgönerstraße 5/21 und 2/28. Ophagen 12/14. Pinnebergerweg 15/33 und 52/64.

Wahlstelle: Ovelgönerstraße 2 bei Lübbert.

**Bezirk 150.** Eduardstraße. Gimsbütteler Marktplatz, die ungeraden Nrn. Pinnebergerweg 2/50. Sandweg 6/18.

Wahlstelle: Eduardstraße 28 (Volkschule).

**Bezirk 151.** Collauststraße 1/29. Gimsbütteler Marktplatz, die geraden Nrn. Faberstraße 3/7 und 4/8. Heußweg 1/9. Lappenbergsallee 1/5. Kellingerstraße 2/6.

Wahlstelle: Gimsbütteler Marktplatz 30 bei Westphal.

**Bezirk 152.** Collauststraße 2/20. Gräbenerstraße 18/30. Lappenbergsallee 7/11 und 2/22. Schwendestraße 2/8. Sillemstraße 1/21.

Wahlstelle: Lappenbergsallee 5 bei Grenzmann.



**Bezirk 153.** Apostelkirche, Bei der 3/7, Collaustraße 31/33 und 22/30, Faberstraße 9/23 und 10/20, Gräbenerstraße 7/23 und 4/14, Lappenbergsallee 13/21, Kellingerstraße 1/25 und 12/16.

Wahlstelle: Kellingerstraße 13 (Volkschule).

**Bezirk 154.** Apostelkirche, Bei der 11/15, Armbruststraße, Gräbenerstraße 1/5, Kellingerstraße 29/35 und 18/30, Voigtstraße, die ungeraden Nr.

Wahlstelle: Kellingerstraße 25 bei Mann.

**Bezirk 155.** Grundstraße 19/31, Lappenbergsallee 23/29, Kellingerstraße 37/61 und 32/36, Voigtstraße, die geraden Nr.

Wahlstelle: Lappenbergsallee 29 bei Horn.

**Bezirk 156.** Apostelkirche, Bei der 18/34, Grundstraße 1/15, Lappenbergsallee 30/32, Methfesselstraße 38/42, Sillemstraße 39/49 und 46/72.

Wahlstelle: Bei der Apostelkirche 18 bei Behn.

**Bezirk 157.** Apostelkirche, Bei der 4/12, Hellkamp 2a/20, Lappenbergsallee 24/28, Schwendestraße 1/31, Sillemstraße 27/33 und 28/42.

Wahlstelle: Schwendestraße 7 bei Schulz.

**Bezirk 158.** Heußweg 11/29, Osterstraße 125/159, Schwendestraße 14/30, Sillemstraße 4/26.

Wahlstelle: Osterstraße 123 bei Tesch.

**Bezirk 159.** Hellkamp 1/17, Mendelssohnstraße 1/7 und 2/8, Methfesselstraße 44/52, Osterstraße 161/189, Rombergstraße.

Wahlstelle: Rombergstraße 2 bei Loos.

**Bezirk 160.** Methfesselstraße 35/51, Muggenkampstraße 1/45, Sartoriusstraße 14, Sillemstraße 69/79 und 74/88.

Wahlstelle: Sillemstraße 74 bei Lübeck.

**Bezirk 161.** Grundstraße 2/16, Lappenbergsallee 34/50, Methfesselstraße 23/33 und 24/36, Sartoriusstraße 2/12, Sillemstraße 53/67.

Wahlstelle: Lappenbergsallee 40 bei Reddersen.

**Bezirk 162.** Chrysantherstraße, Grundstraße 20/32, Lappenbergsallee 31/45, Methfesselstraße 2/18, Kellingerstraße 42/60.

Wahlstelle: Kellingerstraße 63 bei Becker.

**Bezirk 163.** Langensfelderdamm, die ungeraden Nr. Matthelonsstraße, Methfesselstraße 1/15, Kellingerstraße 63/77 und 62/74.

Wahlstelle: Kellingerstraße 60 bei Wündhaus.

**Bezirk 164.** Langensfelderdamm, die geraden Nr. Muggenkampstraße 51/77, Sartoriusstraße 3/15, Sillemstraße 81/89 und 92/108.

Wahlstelle: Sartoriusstraße 14 bei Polomsky.

**Bezirk 165.** Luruperweg 39/71 und 38/72, Muggenkampstraße 48/86, Sartoriusstraße 27, Schenefelderstraße 61, Westgrenze 1/9.

Wahlstelle: Muggenkampstraße 86 bei Biekle.

**Bezirk 166.** Lutterothstraße 93/105, Sartoriusstraße 31/35 und 28/34, Schenefelderstraße 27/59 und 28/56.

Wahlstelle: Luruperweg 38 bei Bekmann.

**Bezirk 167.** Luruperweg 1/31 und 2/30, Methfesselstraße 57/67 und 60/72, Muggenkampstraße 4/44, Osterstraße 170/178, Sartoriusstraße 22/24.

Wahlstelle: Muggenkampstraße 20 bei Diedmann.

**Bezirk 168.** Lutterothstraße 75/91, Schenefelderstraße 1/25 und 2/26, Stellingerweg 53/57.

Wahlstelle: Stellingerweg 51 bei Diener.

**Bezirk 169.** Eidelstedterweg 133, Grenzstraße 1/23, Lutterothstraße 62/98, Methfesselstraße 69/73 und 100/102.

Wahlstelle: Lutterothstraße 78 (Volkschule).

**Bezirk 170.** Eidelstedterweg 103/131, Hellkamp 75/81 und 78/86, Lutterothstraße 48/60, Schwendestraße 113/119.

Wahlstelle: Eidelstedterweg 133 bei Tügen.

**Bezirk 171.** Eidelstedterweg 79/101, Lutterothstraße 24/46, Schwendestraße 106/110, Telemannstraße 39/51.

Wahlstelle: Eidelstedterweg 71 bei Strobe.

**Bezirk 172.** Eidelstedterweg 57/77, Heußweg 95/113, Lutterothstraße 23/29 und 16/22, Telemannstraße 23/35 und 52/60.

Wahlstelle: Eidelstedterweg 57 bei Bengelsdorff.

**Bezirk 173.** Heußweg 67/93, Lutterothstraße 15/19, Telemannstraße 12/48.

Wahlstelle: Telemannstraße 48 bei Harder.

**Bezirk 174.** Odenwaldstraße, Prätoriusweg, Schwendestraße 72/82.

Wahlstelle: Schwendestraße 91 (Volkschule).

**Bezirk 175.** Hellkamp 70/76, Lutterothstraße 31/59, Schwendestraße 101/111 und 94/102, Selliusstraße.

Wahlstelle: Schwendestraße 98 (Volkschule).

**Bezirk 176.** Hellkamp 49/69, Lutterothstraße 61/73, Methfesselstraße 74/96, Stellingerweg 49/51 und 32a/38f.

Wahlstelle: Lutterothstraße 74 bei Landan.

**Bezirk 177.** Glaslingstraße, Hellkamp 40/68, Schwendestraße 81/97, Stellingerweg 21/33 und 20/32.

Wahlstelle: Stellingerweg 32a bei Behr.

**Bezirk 178.** Hellkamp 21/45, Mendelssohnstraße 11/25 und 10/26, Osterstraße 160/166, Stellingerweg 35/47.

Wahlstelle: Osterstraße 166 bei Vorbeck.

**Bezirk 179.** Hellkamp 22/38, Osterstraße 126/158, Schwendestraße 35/75.

Wahlstelle: Osterstraße 134 bei Bellingrath.

**Bezirk 180.** Heußweg 33/65, Osterstraße 120/124, Schwendestraße 34/70, Stellingerweg 3/19 und 2/16, Telemannstraße 1/21 und 2/10.

Wahlstelle: Schwendestraße 81 bei Wendt.

**Bezirk 181.** Eichenstraße 83/93, Emilienstraße 2/24, Heußweg 30/60, Osterstraße 74/112, Wiesenstraße 23/51 und 26/48.

Wahlstelle: Eichenstraße 92 bei Schröder.

**Bezirk 182.** Eichenstraße 90/92, Heußweg 66/102, Lastropsweg 1/37, Lutterothstraße 7/11 und 8/10.

Wahlstelle: Heußweg 93 bei Wawersig.

**Bezirk 183.** Eidelstedterweg 1/55 und 2/58, Gärtnerstraße 118/128, Heußweg 104/112, Lastropsweg 24/32, Ottersbeckallee 21/31 und 36, Quickbornstraße 4.

Wahlstelle: Im Gehölz 1 bei Rübke.

**Bezirk 184.** Eichenstraße 71/81 und 62/86, Lastropsweg 2/20, Lutterothstraße 3/5 und 4/6, Ottersbeckallee 1/19 und 6/16, Weiher, Am.

Wahlstelle: Lutterothstraße 7 bei Steemann.

**Bezirk 185.** Eichenstraße 17/65 und 50/60, Emilienstraße 1/13, Eppendorferweg 103/113, Osterstraße 16/72, Schulweg 43/47 und 46/50, Wiesenstraße 1/17 und 2/18.

Wahlstelle: Eppendorferweg 102 bei Fricke.

**Bezirk 186.** Mardusstraße, Eichenstraße 18/48, Eppendorferweg 115/139, Gehölz, Im, Goebenstraße 33/37.

Wahlstelle: Eppendorferweg 139 bei Mahler.

**Bezirk 187.** Eppendorferweg 120/140, Goebenstraße 13/29 und 22/28, Scheideweg 2/22, Tresckowstraße 29/55 und 54/62.

Wahlstelle: Goebenstraße 14 bei Quirini.

**Bezirk 188.** Bismarckstraße 57/75 und 30/40. Eichenstraße 3/11 und 2/16. Eppendorferweg 84/118. Osterstraße 2/12. Tresckowstraße 1/13 und 2/14.

Wahlstelle: Bismarckstraße 40 bei Brunz.

**Bezirk 189.** Bismarckstraße 44/68. Goebenstraße 1/11 und 2/18. Tresckowstraße 32/52.

Wahlstelle: Bismarckstraße 83 (Volksschule).

**Bezirk 190.** Bismarckstraße 77/95 und 70/76. Bogenstraße 43/65. Boßdorfstraße. Hoheweide 21/33 und 36/56. Kaiser Friedrich Ufer 8-13. Liliencronstraße, die geraden Nr. Scheideweg 26/46. Schlanfreye 3/25.

Wahlstelle: Bismarckstraße 85 (Volksschule).

**Bezirk 191.** Bundesstraße 63/83. Ellenbogen. Gustav Falke Straße 2/30. Rippingsstraße, von der Bundesstraße bis zur Straße Ellenbogen (Nr. 35/39 und 34/40). Schlump, Beim 48-58.

Wahlstelle: Bundesstraße 94 (Turnhalle der Hilfsschule).

**Bezirk 192.** Anna Wohlwill Straße, vom Moorcamp rechts. Bundesstraße, von der Gustav Falke Straße bis zum Fiebeckanal (85/99 und 80/96). Emilie Wüstenfeld Straße, von der Straße Hoheweide rechts. Gorch Fock Straße. Gustav Falke Straße 5/17. Hoheweide 30/32. Kaiser Friedrich Ufer, Oberrealschule. Liliencronstraße, die ungeraden Nr. Moorcamp, von der Anna Wohlwill Straße links bis zur Bundesstraße 17/31 und 10/28. Richard Dehmel Straße. Schlanfreye, von der Bundesstraße bis zur Liliencronstraße (Nr. 4).

Wahlstelle: Moorcamp 5 (Logenhaus).

**Bezirk 193.** Bismarckstraße 1/37 und 2/28. Eppendorferweg 58/82. Osterstraße 1/11. Tegetthoffstraße, von der Tann Straße, die ungeraden Nr.

Wahlstelle: Bismarckstraße 30 bei Eshbed.

**Bezirk 194.** Eppendorferweg 30/56. Eschenstieg, die geraden Nr. Fruchttallee 28/48. Meißnerstraße, die ungeraden Nr. und 18/38, von der Tann Straße, die geraden Nr. Weidenstieg 5/17 und 2/22.

Wahlstelle: Eppendorferweg 50 bei Knudt.

**Bezirk 195.** Bellealliancestraße 45/71. Christuskirche, Bei der. Emilie Wüstenfeld Straße, von der Straße Hoheweide links. Eschenstieg, die ungeraden Nr. Fruchttallee 1/29 und 22/26. Hoheweide 1/17. Kaiser Friedrich Ufer, vom Weidenstieg bis zur Emilie Wüstenfeld Straße (Nr. 3). Meißnerstraße 2/12. Vereinsstraße 75/93 und 66/82. Weidenstieg 27/29 und 24.

Wahlstelle: Meißnerstraße 12 bei Müller.

**Bezirk 196.** Anna Wohlwill Straße, vom Moorcamp links. Hoheweide 2/18. Moorcamp 1/7 und 2. Schäfercamp, Kleiner 8/26. Schäfercampallee 1/41 und die geraden Nr. Schäferstraße 20/30.

Wahlstelle: Moorcamp 3 (Volksschule).

**Bezirk 197.** Agathenstraße, die geraden Nr. Schäfercamp, Kleiner 28/60. Schäferstraße 1/15. Weidenallee 15a/17 und 2a/14.

Wahlstelle: Kleiner Schäfercamp 36 bei Sandorf.

**Bezirk 198.** Agathenstraße, die ungeraden Nr. Hof's Weg (f. Weidenallee 32/36). Schäfercampallee 43/73. Schäferstraße 17/39 und 2/18. Weidenallee 20/60.

Wahlstelle: Hoheweide 12 (Volksschule).

**Bezirk 199.** Bellealliancestraße 54/80. Fettstraße, die geraden Nr. Margarethenstraße 39/45. Weidenallee 19/69.

Wahlstelle: Bellealliancestraße 44 bei Rinker.

**Bezirk 200.** Bellealliancestraße 44/52. Fettstraße, die ungeraden Nr. Margarethenstraße 27/37. Vereinsstraße 34/56.

Wahlstelle: Margarethenstraße 27 bei Kolb.

**Bezirk 201.** Lindenallee 10/12. Margarethenstraße 26/76. Vereinsstraße 31/67 und 30/32.

Wahlstelle: Margarethenstraße 26 bei Holtz.

**Bezirk 202.** Bellealliancestraße 32/42. Lindenallee 9/37 und 18/48. Margarethenstraße 11/21 und 16/24.

Wahlstelle: Lindenallee 31 bei Hofmann.

**Bezirk 203.** Bellealliancestraße 31/43. Fruchttallee 31/55. Lindenallee 39/79 und 50/88.

Wahlstelle: Fruchttallee 43 bei Rehrwieder.

**Bezirk 204.** Bellealliancestraße 9/29. Eimsbüttelerchauffee 42/70. Eppendorferweg 2/28. Marthastrasse 27/49 und 28/56.

Wahlstelle: Marthastrasse 27 bei Jöhnd, vorm. Flagmann.

**Bezirk 205.** Bellealliancestraße 12/30. Eimsbüttelerchauffee 2/40. Margarethenstraße 1/7 und 2/14. Marthastrasse 1/25 a und 2/24.

Wahlstelle: Margarethenstraße 7 bei Koß.

## Rotherbaum.

**Bezirk 206.** Brodmannsweg. Dänenweg, von der Straße Sternschanze rechts bis zur Schanzenstraße. Papendamm 18/28. Schäfercamp, Kleiner, die ungeraden Nr. Schanzenstraße, von der Eisenbahn rechts bis zur Sternschanze. Schröderstiftstraße 1-33 und ohne Nr. (Schröderstift). Sedanstraße 1-9. Sternschanze, ohne den alten Sternschanzenbahnhof.

Wahlstelle: Papendamm 25 bei Vielhaben.

**Bezirk 207.** Bundesstraße 35/43 und Polizeihaus II. Laufgraben. Papendamm 21/27. Reinfeldstraße. Kengelstraße 48/58.

Wahlstelle: Papendamm 18 bei Nagel.

**Bezirk 208.** Bundesstraße 3/31 und 4/14. Bundesweg. Durchschnitt 19/31 und 20/34. Grindelallee 1/9. Kengelstraße 27/33 und 32/42. Verbindungsbahn, An der.

Wahlstelle: Bundesstraße 15 bei Barckhan.

**Bezirk 209.** Bundesstraße 16/38. Durchschnitt 1/15 und 2/18. Grindelallee 11/69. Grindelweg.

Wahlstelle: Papendamm 3 a (Volksschule, Turnhalle).

**Bezirk 210.** Bundesstraße 40/52 und Polizeihaus I. Kengelstraße 1/19 und 2/20.

Wahlstelle: Bundesstraße o. Nr. (Heinrich Herz-Realgymnasium).

**Bezirk 211.** Cafernenweg. Grindelallee 71/169. Papendamm 1/5 und 2/4. Schlump, Beim, von der Bundesstraße rechts bis zur Grindelallee (Heinrich Herz-Realgymnasium und Nr. 82-88). Sedanstraße 17-30.

Wahlstelle: Bundesstraße o. Nr. (Heinrich Herz-Realgymnasium).

**Bezirk 212.** Bornstraße. Grindelallee 96/152. Grindelhof 1/15. Heinrich Barth-Straße 2/4 a.

Wahlstelle: Papendamm 5 (Volksschule).

**Bezirk 213.** Grindelallee 154/188. Hallerstraße 2/30. Heinrich Barth-Straße, die ungeraden Nr. Rutschbahn 1/15 und 2/12.

Wahlstelle: Heinrich Barth-Straße 15 bei Witt.

**Bezirk 214.** Grindelhof 57/65. Hallerstraße 36/70. Heinrich Barth-Straße 6/34. Rappstraße, die ungeraden Nr. Rutschbahn 17/23 und 16/40.

Wahlstelle: Grindelallee 95 bei Mehrkens.

**Bezirk 215.** Grindelhof 69/89. Rutschbahn 25/41.

Wahlstelle: Grindelhof 85 bei Scholing.

**Bezirk 216.** Dillstraße. Grindelhof 17/55 und 26/70. Rappstraße, die geraden Nr.

Wahlstelle: Grindelhof 30 (Talmud-Tora-Realschule, Turnhalle).

**Bezirk 217.** Benediktstraße 2/6 und 16/28 (Nr. 8/14 siehe Grindelallee 54, 53, 5 und 4). Binderstraße 21/23 und 26/36. Bornplatz. Fröbelstraße. Grindelallee 32/94. Grindelhof 2/14. Grindelstiege (siehe Grindelallee 46/48).

Wahlstelle: Binderstraße 34 (Volksschule).

**Bezirk 218.** Bieberstraße. Binderstraße 13/19 und 4/24. Feldbrunnenstraße 41/69 und 46/76. Johnsallee 48/68. Rothbaumchauffee 31/85 und 46/64. Schlüterstraße 53/63 und 42/74.

Wahlstelle: Johnsallee 33 (Mädchenschule).

**Bezirk 219.** Alfred Beit Straße. Behnstraße. Gallerplatz. Gallerstraße 72/76. Hansastrasse, vom Mittelweg links bis zur Rothenbaumchauffee. Hartungstraße. Rothenbaumchauffee 91/115. Rothenbaumchauffee ohne Nr. (Reitbahn und Eisbahn). Schlüterstraße 75/81 und 78/86. Schlüterweg (siehe Rothenbaumchauffee 101/103, Ss. 1—10). Thurmweg.

Wahlstelle: Binderstraße 34 (Volkschule, Turnhalle).

**Bezirk 220.** Heimhuderstraße 53/81 und 38/92. Heimweg. Johannis. Bei St. Johnsallee 2/44. Louisenallee (siehe Mittelweg 40). Mittelweg 18—42. Mollerstraße.

Wahlstelle: Johnsallee 33 (Mädchenschule).

**Bezirk 221.** Benediktstraße 42/50. Edmund Siemens Allee. Grindelallee 2/30. Grindelthal (siehe Grindelallee 14/16). Moorweide, An der (siehe Grindelallee 4). Moorweidenstraße 24/40. Rothenbaumchauffee 1/29. Schlüterstraße 1/5 und 2/26.

Wahlstelle: Moorweidenstraße 40 (Wilhelm-Gymnasium).

**Bezirk 222.** Feldbrunnenstraße 3/29 und 4/40. Heimhuderstraße 1/39 und 6/36. Loignypfad, ohne den Dammtorbahnhof. Johnsallee, die ungeraden Nrn. Mittelweg 8—17. Moorweidenstraße, die ungeraden Nrn. und 4/18. Rothenbaumchauffee 2/44. Tesdorpfstraße.

Wahlstelle: Neue Rabenstraße 15 (Bahnschaff-Schule).

**Bezirk 223.** Alsterglacié 1—16. Alsterterrasse. Alsterufer. Badestraße. Fontenay. Fontenay-Bühlallee. Fontenay, Klein. Fontenay-Kloppstockstraße. Kloppstockstraße-Fontenay. Lombardsbrücke, der nördliche Fußweg vom Alsterglacié bis zur Mitte der Brücke. Mittelweg 162—190. Rabenstraße, Alte, 1—15. Rabenstraße, Neue.

Wahlstelle: Alsterufer 3 (Höhere Katholische Knabenschule).

### Harvestehude.

**Bezirk 224.** Böttgerstraße. Harvestehuderweg 1—12. Magdalenenstraße. Milchstraße. Mittelweg 140—161. Rabenstraße, Alte, 18—34.

Wahlstelle: Mittelweg 27 bei Strübing.

**Bezirk 225.** Alsterchauffee. Böhmersweg. Brodersweg. Harvestehuderweg 13—24. Klosterstieg. Mittelweg 115—138. Pöselborferweg.

Wahlstelle: Heimhuderstraße 92 (Gemeindsaal).

**Bezirk 226.** Abteistraße. Alsterkamp. Frauenthal. Harvestehuderweg 25—40, 41/107 und 44/108. Heilwigstraße 1/27 und 2/46. Klostergarten. Krugkoppel. Mittelweg 82—114. Sophienterrasse.

Wahlstelle: Mittelweg 90 (Mädchenschule).

**Bezirk 227.** Benedictstraße. St. Harvestehuderweg 112/126. Heilwigstraße 29/39. Isestraße 109/147 und 104/150. Nonnenstieg. Oberfelderstraße.

Wahlstelle: Mittelweg 90 (Mädchenschule).

**Bezirk 228.** Eppendorfer Baum 1/19 und 2/20. Hochallee 114/130. Isestraße 77/95 und 74/98. Klosterstern.

Wahlstelle: Isestraße 77 bei Albrecht.

**Bezirk 229.** Hochallee 115/127. Isestraße 49/73 und 48/68. Jungfrauenthal, die geraden Nrn.

Wahlstelle: Klosterallee 100 bei Ruth.

**Bezirk 230.** Grindelberg 90. Isestraße 1/47 und 2/36. Klosterallee 61/67 und 66/80.

Wahlstelle: Klosterallee 65, Ecke Isestraße, bei Wolff.

**Bezirk 231.** Brahmsallee 37/125 und 36/82. Grindelberg 86/88. Innocentiastraße 37/51 und 42/82. Klosterallee 31/55 und 30/60. Oberstraße 1/17 und 2/56.

Wahlstelle: Grindelberg 88 bei Dietrich.

**Bezirk 232.** Hochallee 35/113 und 38/112. Innocentiastraße 1/35 und 2/40. Jungfrauenthal, die ungeraden Nrn. Oberstraße 59/95 und 60/96. Parfallee 31a/79 und 34/100.

Wahlstelle: Jungfrauenthal 13 (Knabenschule).

**Bezirk 233.** Hagedornstraße. Hansastrasse 1—14. Mittelweg 43—69. Oberstraße 103/135 und 108/140. Rothenbaumchauffee 121/239 und 112/164. Werderstraße 79 und 78/88.

Wahlstelle: Hansastrasse 2 (Jugendheim des GdV.).

**Bezirk 234.** Gallerstraße 49/83. Hansastrasse 19/37 und 20/42. Hochallee 1/31 und 2/36. Parfallee 2/26. Werderstraße 39/67 und 38/70.

Wahlstelle: Gallerplatz 12 bei Boggensee.

**Bezirk 235.** Brahmsallee 1/15 und 2/18. Gallerstraße 9/45. Hansastrasse 41/61 und 48/64. Klosterallee 4/20. Parfallee 1/31.

Wahlstelle: Bogenstraße 32 (Helene Lange-Oberrealschule).

**Bezirk 236.** Brahmsallee 19/31 und 24/34. Grindelberg 68/84 b. Klosterallee 21/29 und 22/28. Werderstraße 1/37 und 2/34.

Wahlstelle: Bogenstraße 32 (Helene Lange-Oberrealschule).

**Bezirk 237.** Bogenallee. Bogenstraße 2/28. Grindelberg 1/19 und 2/28. Gallerstraße 1/3. Hansastrasse 63/71. Klosterallee 1/15.

Wahlstelle: Bogenstraße ohne Nr. (Schulbaracken).

**Bezirk 238.** Bogenstraße 32. Grindelberg 23/83 und 36/46. Gustav Falke Straße 48/70. Hansastrasse 73/83 und 68/90. Schlantreye 30/40.

Wahlstelle: Grindelberg 19, Ecke Hansastrasse, bei Stolkoja.

**Bezirk 239.** Bogenstraße 52/62. Hoheweide 39/53 und 58/88. Kaiser Friedrich Ufer 15—28. Schlantreye 27/73.

Wahlstelle: Bogenstraße 59 (Oberrealschule, Turnhalle, Eingang Hoheweide).

**Bezirk 240.** Bogenstraße 1/27 und Schulbaracke. Bundesstraße, von der Straße Beim Schlump rechts bis zur Gustav Falke Straße (Nr. 78). Kielort, Kleiner. Kielortallee. Kippingstraße 3/27 und 2/28.

Wahlstelle: Kielortallee 20 (Volkschule).

**Bezirk 241.** Koopstraße. Schlump, Beim, 1—39.

Wahlstelle: Beim Schlump 29 bei Pegel.

### Eppendorf.

**Bezirk 242.** Düppelstraße 57. Gärtnerstraße 6/32. Hohelustchauffee 137/167. Wrangelstraße 101/117.

Wahlstelle: Hohelustchauffee 163 bei Wensien.

**Bezirk 243.** Alsenstraße 23/37 und 26/38. Düppelstraße 43/53. Wrangelstraße 104/118.

Wahlstelle: Alsenstraße 21 (Volkschule).

**Bezirk 244.** Alsenstraße, die ungeraden Nrn. bis 21 und 2/24. Düppelstraße 15/41. Kolbingstraße 15/21 und 16.

Wahlstelle: Ecke Alsenstraße und Kolbingstraße bei Sark.

**Bezirk 245.** Düppelstraße 1/11. Eidelstedterweg 62. Quiddbornstraße 1/39.

Wahlstelle: Quiddbornstraße 39 bei Piest.

**Bezirk 246.** Gärtnerstraße 119/125 und 110/116. Quiddbornstraße 6/52.

Wahlstelle: Gärtnerstraße 110 bei Metelsdorf.

**Bezirk 247.** Düppelstraße 2/18. Gärtnerstraße 80/100. Kolbingstraße 1/11 und 2/10. Quiddbornstraße 41/53.

Wahlstelle: Alsenstraße 19 (Volkschule).

**Bezirk 248.** Düppelstraße 20/54. Gärtnerstraße 48/78. Wrangelstraße 100.

Wahlstelle: Wrangelstraße 100 bei Scholle.

**Bezirk 249.** Contastrasse, die ungeraden Nrn. Eppendorferweg 141/167 und 142/150. Gärtnerstraße 101/117a. Goebensstraße 46/48. Mansteinstraße 47/51 und 50/56. Scheideweg 1.

Wahlstelle: Eppendorferweg 161 bei Baumann.

**Bezirk 250.** Contastrafe, die geraden Nrn. Eppendorferweg 169/193. Gärtnerstraße 57/99. Rottwitzstraße.

Wahlstelle: Eppendorferweg 175 bei Balzweit.

**Bezirk 251.** Gärtnerstraße 5/55. Hohelustchauffee 123/135. Wrangelstraße 89/99 und 90/94.

Wahlstelle: Wrangelstraße 85 (Volkschule).

**Bezirk 252.** Eppendorferweg 195/221. Hohelustchauffee 91/121. Wrangelstraße 63/85 und 64/88.

Wahlstelle: Wrangelstraße 83 (Volkschule).

**Bezirk 253.** Bismarckstraße 131/149 und 122/136. Eppendorferweg 182/200. Hohelustchauffee 9/87 und 36/56. Moltkestraße. Wrangelstraße 1/61a.

Wahlstelle: Lehmweg 14 (Volkschule).

**Bezirk 254.** Bismarckstraße 108/116. Eppendorferweg 176/180. Roonstraße 1/19 und die geraden Nrn. Wrangelstraße 2/42.

Wahlstelle: Eppendorferweg 176 bei Sweningson.

**Bezirk 255.** Bismarckstraße 109/129 und 104/106. Blücherstraße 5/19 und die geraden Nrn. Eppendorferweg 168/174. Roonstraße 21/41.

Wahlstelle: Wrangelstraße 64 bei Schmidt.

**Bezirk 256.** Bismarckstraße 90/98. Blücherstraße 21/39. Eppendorferweg 162/166. Gneisenaustraße. Scharnhorststraße.

Wahlstelle: Bismarckstraße 97 bei Fuchs.

**Bezirk 257.** Bismarckstraße 97/107 und 88. Bogenstraße 66. Eppendorferweg 152/160. Mansteinstraße 3/27 und 4/48.

Wahlstelle: Mansteinstraße 10 bei Eckhoff.

**Bezirk 258.** Bismarckstraße 80/84. Mansteinstraße 1 und 29/43. Scheideweg 3/49.

Wahlstelle: Eppendorferweg 142 bei Stüven.

**Bezirk 259.** Falkenried 1/49. Gofslerstraße 28/36. Hohelustchauffee 2/34. Lehmweg 1—18. Neumünsterstraße 2/6 und 7—15.

Wahlstelle: Falkenried 45 bei Lorenzen.

**Bezirk 260.** Abendrothsweg 65/75. Falkenried 51/65. Gofslerstraße 1/27 und 2/10. Heidestraße 1/15 und 4/12. Hohelustchauffee 58/78. Neumünsterstraße 1/5, 17/25 und 16/28.

Wahlstelle: Abendrothsweg 64 bei Nolte.

**Bezirk 261.** Abendrothsweg 45/63. Falkenried 54/66. Gofslerstraße 39/59. Remperstraße. Löwenstraße 39/51.

Wahlstelle: Abendrothsweg 55 bei Börnsen.

**Bezirk 262.** Falkenried 22/52. Gofslerstraße 42/60. Löwenstraße 17/35.

Wahlstelle: Löwenstraße 39 bei Kay.

**Bezirk 263.** Falkenried 2/20. Hegestraße 2/12. Klosterallee 100/110. Lehmweg 26—34. Löwenstraße 1/15.

Wahlstelle: Falkenried 1 bei Bonjo.

**Bezirk 264.** Eppendorfer Baum 21/47. Hegestraße 1/23 und 16/54. Lehmweg 45—58. Löwenstraße 4.

Wahlstelle: Lehmweg 58 bei Thormann.

**Bezirk 265.** Abendrothsweg 43. Curschmannstraße 1/15. Gofslerstraße 63/89 und 64/80. Lehmweg 35—44. Löwenstraße 8/34.

Wahlstelle: Gofslerstraße 60 bei Walter.

**Bezirk 266.** Abendrothsweg 15/41 und 18/38. Breitenfelderstraße 36/64. Curschmannstraße 27/37. Hufumerstraße 1/21 und 2/18. Löwenstraße 36/56.

Wahlstelle: Breitenfelderstraße 30 bei Meimers.

**Bezirk 267.** Abendrothsweg 44/60. Löwenstraße 53/75. Meldorferstraße.

Wahlstelle: Breitenfelderstraße 8 bei Thiemann.

**Bezirk 268.** Abendrothsweg 64/84. Breitenfelderstraße 1/19 und 2/14. Heidestraße 19/29 und 16/24. Hohelustchauffee 80/92. Neumünsterstraße 31/37 und 30/42.

Wahlstelle: Abendrothsweg 76 bei Börn.

**Bezirk 269.** Breitenfelderstraße, die ungeraden Nrn. von 21 an bis zur Curschmannstraße und 20/34. Curschmannstraße 39. Falkenried 67/81 und 70/84. Löwenstraße 77 und 58/60. Martiniplatz. Martinistraße 83/87.

Wahlstelle: Löwenstraße 58 (Volkschule).

**Bezirk 270.** Falkenried 83/99. Hindenburgstraße 77 (Kofftiedt, Eingang zu einem auf Hamburger Gebiet — Hohelustchauffee — liegenden Grundstück). Hohelustchauffee 102/132. Isehoerweg. Martinistraße 89/97 und vom Krankenhaus bis zur Hohelustchauffee.

Wahlstelle: Martinistraße 89 bei Wendt.

**Bezirk 271.** Eppendorfer Baum 24/44. Eppendorferlandstraße 2/30. Haynstraße 3/15. Hegestieg. Hegestraße 27/39 und 62/68.

Wahlstelle: Eppendorferlandstraße 10 bei Böhle.

**Bezirk 272.** Andreasbrunnen. Beim. Eppendorferlandstraße 32/48. Haynstraße 2/20. Voehrsweg 1/7, 2 und 2a. Voogestieg. Wolbsenweg, die geraden Nrn.

Wahlstelle: Eppendorferlandstraße 80 bei Barthold.

**Bezirk 273.** Abendrothsweg, von der Haynstraße bis zur Curschmannstraße. Breitenfelderstraße, von der Curschmannstraße bis zum Reindeplatz. Curschmannstraße, die geraden Nrn. Eisenlohrsweg. Eppendorferlandstraße 1/71. Haynstraße, von der Eppendorferlandstraße bis zur Martinistraße (Nrn. 19/33 und 26/32a). Hufumerstraße, von der Curschmannstraße bis zur Haynstraße (Nrn. 31/37 und 46). Lenharzstraße. Naumannsweg. Reindeplatz. Unnastraße.

Wahlstelle: Breitenfelderstraße 35 (Volkschule).

**Bezirk 274.** Eppendorferlandstraße 54/86. Gaebechensweg. Geffdenstraße. Godeffronstraße. Heplatz. Hequai. Voehrsweg 9/11 und 12. Voogestieg. Voogestraße. Rainweg. Rehshagen. Trummersweg. Wolbsenweg, die ungeraden Nrn.

Wahlstelle: Schrammsweg 34 (Gewerbeschule).

**Bezirk 275.** Jaachweg. Gabriel Riesser Straße. Heilmigstraße 45/125 und 50/162. Kellinghusenstraße, ohne die Nrn. 15/27. Schrammsweg, die geraden Nrn.

Wahlstelle: Schrammsweg 34 (Gewerbeschule).

**Bezirk 276.** Kellinghusenstraße 15/27. Knauerstraße. Runhardtstraße. Schrammsweg 21/37.

Wahlstelle: Knauerstraße 22 (Volkschule).

**Bezirk 277.** Allgemeines Krankenhaus Eppendorf. Martinistraße 52/60.

Wahlstelle: Martinistraße 52/60 (Allgemeines Krankenhaus Eppendorf).

**Bezirk 278.** Eppendorferlandstraße 88/112a. Goernestraße. Hahnemannstraße. Ludolfstraße 34/66. Marktplatz 2/4. Schrammsweg 1/19.

Wahlstelle: Eppendorferlandstraße 95 bei Scharfenberg.

**Bezirk 279.** Eppendorferlandstraße 77/131 und 114/144. Ericastraße, die geraden Nrn. bis 74. Heinickestraße. Lockstedterweg 1/3. Ludolfstraße, die ungeraden Nrn. und 4/8. Marktplatz, die ungeraden Nrn. und 6/14. Martinistraße 3/5 und 6/10. Teweßstieg.

Wahlstelle: Ludolfstraße 6/8 bei Schmüser.

**Bezirk 280.** Ericastraße 1/59. Martinistraße 7/29a und 12/32. Niendorferstraße 1/39. Tarpnbeckstraße, die geraden Nrn. bis 56.

Wahlstelle: Ericastraße 41 (Volkschule).

**Bezirk 281.** Friedestraße 14/34. Martinistraße 41/49 und 40/46. Schebestraße. Tarpnbeckstraße 31/39.

Wahlstelle: Martinistraße 32 (Volkschule).

**Bezirk 282.** Niendorferstraße 47/155 und 50/112. Tarpnbeckstraße 47/51.

Wahlstelle: Niendorferstraße 60 bei Stoye.

**Bezirk 283.** Friedestraße 27/35 und 36. Regelhoffstraße 1/31 und 2/26.

Wahlstelle: Niendorferstraße 1 bei Borchers.

**Bezirk 284.** Regelhoffstraße 33/61 und 28/52. Niendorferstraße 114/154.

Wahlstelle: Friedestraße 46 bei Siegmund.

**Bezirk 285.** Friedestraße 63/89 und 60/70. Lohstedterweg 45/119 und 68/114.

Wahlstelle: Lohstedterweg 115 bei Dwenger.

**Bezirk 286.** Schnellsenerweg. Wendloherweg.

Wahlstelle: Lohstedterweg 45 bei Daum.

**Bezirk 287.** Friedestraße 45/61 und 44/58. Tale, Im, 9/39 und 2/24.

Wahlstelle: Tarpensackstraße 65 bei Schmidt.

**Bezirk 288.** Eppendorferlandstraße 133/159 und 162. Ericastraße 65/85. Lohstedterweg 9/43 und 6/52. Niendorferstraße 4/48. Tale, Im 1/7. Tarpensackstraße 55/65.

Wahlstelle: Tarpensackstraße 61 bei Rocca.

**Bezirk 289.** Edgar Ross Straße. Eppendorferlandstraße 161/165. Ericastraße 87/105 und 76/98. Nissenstraße. Tarpensackstraße 58/88.

Wahlstelle: Lohstedterweg 6 bei Stender.

**Bezirk 290.** Ericastraße 113/167 und 122/184. Siemensstraße. Tarpensackstraße 69/107 und 90/148.

Wahlstelle: Lohstedterweg 28 bei Schulte.

**Bezirk 291.** Alsterdorferdamm, von der Alster links bis zur Alsterfruchtchauffee (Nr. 19/25). Alsterfruchtchauffee 2/280. Borstelerschauffee 1/15. Enzianstraße. Ericastraße 100. Inselstraße. Klotenmoor, von der Grenze gegen Groß Borstel links. Knie. Kösterstraße. Meentwiese, von der Alsterfruchtchauffee bis zur Alster. Metzgerstraße, von der Alster bis zur Alsterfruchtchauffee. Orchideenstieg. Rosenbrock. Schubackstraße. Tarpensackstraße. Tarpensackstraße, die ungeraden Nr. von Nr. 121 an. Winkel, Im.

Wahlstelle: Alsterfruchtchauffee 46 bei Reddeinisch.

## Geeft-Vororte.

### Vorort Groß Borstel.

**Bezirk 292.** Brödermannsweg. Brückwiesenstraße. Frustbergstraße. Holunderweg. Jahnstraße. Lohstedterdamm. Schrödersweg. Warnesweg.

Wahlstelle: Borstelerschauffee 127 (Volksschule).

**Bezirk 293.** Alsterfruchtchauffee 277/343 a. Borstelerschauffee 21/199 und 36/214. Klotenmoor bis zur Grenze von Eppendorf. Moortwiete. Moorweg. Sportstraße. Violastraße. Weg Nr. 146. Woltersstraße.

Wahlstelle: Borstelerschauffee 127 (Volksschule).

**Bezirk 294.** Borstelerschauffee 221/331, 236/298 und Schießstand. Jägerholz, Am. Licentiatenweg. Lilienthalstraße, bis zur Grenze von Fuhlsbüttel. Malsch, Die. Niendorferweg. Stavenhagenstraße. Steinblockstraße. Weg beim Jäger, bis zur Grenze von Fuhlsbüttel. Weg Nr. 21 und 220.

Wahlstelle: Stavenhagenstraße 3 bei Busch.

### Vorort Fuhlsbüttel.

**Bezirk 295.** Alsterberg. Alsterdorferdamm, von der Alster rechts bis zur Alsterfruchtchauffee. Alsterfruchtchauffee 387/449 und 286/442. Winkenweg. Brabandstraße. Fuhlsbüttelerdamm, die geraden Nr. von der Alsterfruchtchauffee bis zur Straße Am Hasenberge. Hasenberge, Am, 6/34. Hindenburgstraße, von der Alster bis zur Alsterfruchtchauffee. Höhenstieg. Kirchschiefling. Maienweg 25/273 und 6/162. Moltrechtweg. Nesselstraße. Sengelmannstraße, von der Alster bis zur Alsterfruchtchauffee. Suhrenkamp. Weg beim Jäger, von der Grenze von Groß Borstel bis zur Alsterfruchtchauffee, die geraden Nr. Weißenberge, Am.

Wahlstelle: Rathsmühlendamm 39 (Realschule im Alstertal).

**Bezirk 296.** Alhornkamp. Alsterfruchtchauffee, die ungeraden Nr. von 459 und die geraden von 470 bis zum Rathsmühlendamm. Birkenstieg. Birnweg. Eschenweg. Fuhlsbüttelerdamm 1/115 und 80/116. Hasenberge, Am 1/45. Jernweg. Kamp, Auf dem. Kiefernweg. Kohlgarten. Lüttfoppel. Luftberg, Am. Maienweg 231/319 und 272/310. Niedernstegen. Olenbüttel. Rathsmühlendamm, von Nr. 31 bis zum Ende der ungeraden Nr. Rübenhoffstraße. Rüsternstieg. Rüsternweg. Soltküden. Weg beim Jäger, von der Grenze von Groß Borstel bis zur Alsterfruchtchauffee, die ungeraden Nr. Woermannsweg.

Wahlstelle: Rathsmühlendamm 39 (Singbarade der Realschule im Alstertal).

**Bezirk 297.** Afazienallee. Alsterfruchtchauffee 533/587 und 508/586. Blumenader, Am. Doverkamp. Eibenweg. Egestraße 1/33 und die geraden Nr. Föhrenweg. Hans Gradesweg. Hermann Böns-Weg, von Nr. 55 bis zum Ende der ungeraden Nr. Hornkamp. Lilienthalplatz. Lilienthalstraße, von der Grenze von Groß Borstel an. Rathsmühlendamm, von Nr. 38 bis zum Ende der geraden Nr. Timm Krögers-Weg. Zepelinstraße bis zur Grenze von Langenhorn.

Wahlstelle: Alsterfruchtchauffee 551 bei Dabelstein.

**Bezirk 298.** Bergkoppelweg 2/14. Brombeerweg. Erdkampsweg 19/55 und 2/46. Fliederweg. Beschredder 1/67 und 2/68. Hummelsbütteler Landstraße. Regeltieg. Maienweg 312/320. Buttentwiete. Rathsmühlendamm 1/29 und 2/36. Storchnest, Beim. Trift. Wacholderweg.

Wahlstelle: Rathsmühlendamm 17 bei Rebehn.

**Bezirk 299.** Alsterfruchtchauffee 593/635 und 614/628. Bergkoppelweg, die ungeraden Nr. und 16/70. Erdkampsweg 57/87 und 52/146. Egestraße 35/59. Farnstraße. Fehrsweg. Hermann Böns-Weg 1/51 und die geraden Nr. Beschredder 73/101 und 70/104. Hummelsbütteler Kirchenweg 7/27 und 2/22. Jmmelmannsweg. Langenhornerschauffee 1/11 und 2/10. Schlehbornweg. Weg Nr. 948.

Wahlstelle: Erdkampsweg 80 bei Tomfort.

**Bezirk 300.** Buschkamp. Gnadenbergweg. Heinrich Traun Platz. Heinrich Traun Straße. Hummelsbütteler Kirchenstraße 35/115 und 26 bis zum Ende der geraden Nr. Kleekamp. Kurzerkamp. Lupinenkamp. Nuskamp. Ohe, In der. Ohtkamp. Primelweg. Reledenweg.

Wahlstelle: Hummelsbütteler Landstraße 109 bei Brüger.

## Vorort Langenhorn.

**Bezirk 301.** Ahlsfeld. Ahlsfeldplatz. Dobenplatz. Dobenstück. Eberhofweg. Eckerkamp. Erdkampsweg, von der Grenze von Fuhlsbüttel bis zur Landesgrenze. Felde, Auf dem. Gehlengraben. Hartscheiderweg. Heinfelderstraße. Höpen. Hogenkamp. Kähmfen. Kampweg. Kießstück. Koppelweg. Kortenkamp. Langenhornerschauffee 17/215 und 18/234. Moorene. Neutoppel. Raack. Raackmoorgaben, Am. Redkamp. Rodenkampweg. Schäferhof, Beim. Siemersweg. Tangstedter Landstraße 25/59 und Güterbahnhof, 6/26. Tangstedter Platz. Tannenweg. Weg Nr. 6, 111, 144, 191, 233 und 326. Wischhöfen. Wördenmoorweg, von der Langenhornerschauffee bis zur Bahn (Nr. 7 und 20 bis 44 e). Zepelinstraße bis zur Grenze von Fuhlsbüttel.

Wahlstelle: Langenhornerschauffee 166 bei Weiss.

**Bezirk 302.** Bornweg. Fohberg, Am. Garstedterweg. Langenhornerschauffee 217/683 und 248/692. Ohlenzoll, Am. Rittmerskamp. Staatskrankenanstalt. Tannenbuschschlag. Weg Nr. 43, 53 und 410.

Wahlstelle: Langenhornerschauffee o. Nr. (Staatskrankenanstalt, Pförtnerhaus).

**Bezirk 303.** Bornersstieg. Fritz Schumacher Allee 1/43. Häben, Im. Heerskamp, Am. Tangstedter Landstraße 147/207, 126/206 und ohne Nr. Zimmerloh, Weg Nr. 664. Wördenmoorweg, von der Bahn bis zur Fritz Schumacher Allee (Nr. 83/117, ohne Nr. und 92/100).

Wahlstelle: Zimmerloh 27/29 (Volksschule).

**Bezirk 304.** Boysheide. Boystwiete. Fritz Schumacher Allee 45/117. Harnacksweg. Hartmannsau. Herzmooortwiete. Herzmooortwende. Hohe Viebt. Kaufplatz. Laufkamp. Leemaroove. Baalmoor. Segeberger Platz. Tangstedter Landstraße 209/509 und 208/416. Wattkorn. Weg Nr. 558 und 597.

Wahlstelle: Tangstedter Landstraße 230 bei Schwen.

**Vorort Klein Borstel.**

**Bezirk 305.** Struckholt. Wasserfamp. Weg Nr. 111. Wellingsbütteler Landstraße 1/165 und 20/174.

Wahlstelle: Wellingsbütteler Landstraße 43 bei Lutterloh.

**Bezirk 306.** Berge, Vorderm. Booholtstwiete. Borstelsende. Drachensstieg. Friedhofsweg. Große Horst. Kornweg. Sodenfamp. Sodenwiete. Stübebeide. Tornberg. Weg Nr. 60, 70, 83, 110, 128. Wellingsbütteler Landstraße, von Nr. 181 bis zur Landesgrenze und die geraden Nrn. vom Weg Nr. 128 bis zur Landesgrenze.

Wahlstelle: Tornberg 16 bei Besenbrod.

**Bezirk 307.****Vorort Ohlsdorf.**

Wahlstelle: Alsterdorferstraße 534 bei Feddersen.

**Vorort Alsterdorf.**

**Bezirk 308.** Alsterdorferdamm, von der Bebelallee bis zur Alster (Nrn. 17 und 2/14). Alsterdorferstraße 149/299 und 200/300. Bebelallee, von der Grenze von Winterhude bis zur Hindenburgstraße (Nrn. 47/159 und 34/154). Bilser Straße. Bilser Stieg. Heubergredder. Hindenburgstraße, von der Grenze von Winterhude bis zur Alster, die ungeraden Nrn. (109/111). Lohkoppelweg. Metzgerstraße, von der Alsterdorferstraße bis zur Alster (Nrn. 2/12). Rathenaufstraße, von der Metzgerstraße bis zur Hindenburgstraße (Nrn. 1—27). Wolffsonsweg.

Wahlstelle: Alsterdorferstraße 299 bei Stege.

**Bezirk 309.** Alsterdorferstraße 333/409 und 312/462. Bodelschwinghstraße, von der Alsterdorferstraße rechts bis zur Feuerbergstraße (Nr. 22). Brambergstraße, von der Grenze von Barmbeck links und von der Fuhsbüttler Straße rechts. Biringstwiete. Classensweg. Deliusweg. Fabriciusweg. Feuerbergstraße, die ungeraden Nrn. Fuhsbüttler Straße 527/657. Heilholzfamp. Hindenburgstraße, von der Grenze von Winterhude bis zur Alster, die geraden Nrn. (100/104). Hochestieg. Hübnerswende. Huswedel. Langenbedschöh. Rathenausgang. Rathenaufstraße, von der Hindenburgstraße bis zur Sengelmannstraße. Rolfhündstwiete. Rübenfamp, von der Brambergstraße bis zur Feuerbergstraße (Nrn. 305/311). Schultesweg. Sengelmannstraße, von der Strefemannstraße links bis zur Alster und rechts bis zur Alsterdorferstraße. Sperlingsgasse. Steenkoppel. Strefemannstraße, von der Grenze von Barmbeck bis zur Sengelmannstraße.

Wahlstelle: Alsterdorferstraße 420 (Volksschule).

**Winterhude.**

**Bezirk 310.** Alsterdorferstraße 86/140. Baumfamp 69/111. Braamfamp. Buchsbaumweg. Dreistücken. Epeheweg. Fiesstücken. Hainbuchenweg. Jacobstift. Beim. Krochmannstraße. Vogelbeerenweg.

Wahlstelle: Alsterdorferstraße 86 bei Maschte.

**Bezirk 311.** Alsterdorferstraße 59/127. Bebelallee, von der Hudtwalderstraße bis zur Grenze von Alsterdorf (Nrn. 6—20). Bebelstieg. Borstelerchauffee, von der Bebelallee bis zur Chauffeebrücke. Lattenfamp. Lattensstieg. Meentwiese, von der Alster bis zum Lattenfamp.

Wahlstelle: Alsterdorferstraße 65 bei Hoppe.

**Bezirk 312.** Alsterdorferstraße 76/84 a. Baumfamp 1/65 und 2/104. Baumtwiete. Bussestraße.

Wahlstelle: Krochmannstraße 18 bei Schuster.

**Bezirk 313.** Nehmstraße. Timmermannstraße.

Wahlstelle: Timmermannstraße 18 bei Möller.

**Bezirk 314.** Alsterdorferstraße 1/43 und 2/70. Himmelstraße 22/44.

Wahlstelle: Alsterdorferstraße 39 (Knabenschule).

**Bezirk 315.** Hudtwalderstraße. Sierichstraße 148/172. Winterhuder Marktplatz 1—5 und 12—19. Winterhuderquai.

Wahlstelle: Alsterdorferstraße 39 (Mädchenschule).

**Bezirk 316.** Barmbeckerstraße 179/191 und 148/170. Buchenstraße. Himmelstraße, die ungeraden Nrn. und 2/18. Ohlsdorfer Straße, die ungeraden Nrn. und die geraden Nrn. 52 und 54. Winterhuder Marktplatz 6—11.

Wahlstelle: Barmbeckerstraße 156 bei Rebelung.

**Bezirk 317.** Baumfamp, von der Ohlsdorfer Straße bis zum Nordring (Nr. 119). Bolivarstraße, von der Grenze von Barmbeck bis zum Nordring. Borgweg. Butenfamp. Carl Cohn-Straße. Grasweg. Hindenburgstraße, vom Südring bis zur Grenze von Alsterdorf. Nordring, vom Baumfamp bis zur Grenze von Barmbeck. Ohlsdorfer Straße, die geraden Nrn. ohne die Nrn. 52 und 54 und ohne Nr., Wirtschaftshof im Stadtpark. Parkseering. Südring, von der Grenze von Barmbeck bis zum Grasweg. Ulmenstraße. Waldring.

Wahlstelle: Ulmenstraße 33 bei Ohlhaber.

**Bezirk 318.** Elebeken, die ungeraden Nrn. Eppendorferstieg. Flemingstraße. Greflingerstraße. Gryphiusstraße. Sierichstraße 122/140.

Wahlstelle: Grasweg 1 bei Aschert.

**Bezirk 319.** Barmbeckerstraße 125/177 und 82/146. Dorotheenstraße 133/161 und 176/190. Maria Louisen Straße 135/141 und 132/146. Rißstraße. Voßberg.

Wahlstelle: Grasweg 9 bei Christiansen.

**Bezirk 320.** Glärchenstraße. Elebeken, die geraden Nrn. Leinpfad 23—109. Sierichstraße 75/191 und 96/120. Willisstraße.

Wahlstelle: Sierichstraße 122 bei Dehrlein.

**Bezirk 321.** Dorotheenstraße 105/131 und 108/156. Maria Louisen Straße 1/127 und 88/122.

Wahlstelle: Dorotheenstraße 190 bei Herzberg.

**Bezirk 322.** Cäcilienstraße. Dorotheenstraße 93/103 und 68/106. Krohnsfamp 1/9 und 2/12. Moorfuhrweg. Sierichstraße 64/94.

Wahlstelle: Dorotheenstraße 109 bei Petersen.

**Bezirk 323.** Heidberg 1/45 und 2/42. Raempsweg. Poßmoorweg 1/39, die geraden Nrn. und ohne Nrn. Roeperweg.

Wahlstelle: Heidberg 45 bei Abraham.

**Bezirk 324.** Barmbeckerstraße 47/103. Gottscheststraße. Krohnsfamp 11/87 und 14/84. Matthäuskirche, Bei der. Opizstraße. Felsenstraße.

Wahlstelle: Barmbeckerstraße 103 „Altes Landhaus“ bei Eberhard.

**Bezirk 325.** Barmbeckerstraße 28/80. Heidberg 47/67 und 44/66. Poßmoorweg 43/69. Wiesenbamm 151 und 150/160.

Wahlstelle: Barmbeckerstraße 70 bei Lorenzen.

**Bezirk 326.** Arensweg. Goldbedufer. Hamelausweg. Wiesenbamm 127/131.

Wahlstelle: Barmbeckerstraße 57 bei Marg.

**Bezirk 327.** Glindweg. Semperplatz. Semperstraße 51/93 und 56/90.

Wahlstelle: Barmbeckerstraße 30 (Volksschule).

**Bezirk 328.** Jean Pauls-Weg. Novalisweg. Stammannstraße, vom Glindweg bis zur Großhaidestraße.

Wahlstelle: Großhaidestraße 21 bei Schwonberg.

**Bezirk 329.** Geißlertwiete. Groothoffgasse. Großhaidestraße, die ungeraden Nrn. und die geraden Nrn. von Nr. 6 bis zum Ende der Straße. Grotjangasse. Hauersweg. Maacksgasse. Martin Haller-Ring. Meerweinstraße. Neuronstieg. Nedelmannstraße. Stammannstraße, von der Großhaidestraße bis zum Wiesenbamm. Strefemannstraße 25/29. Thielengasse. Wiesenbamm, von der Strefemannstraße bis zur Semperstraße. Zinnowplatz.

Wahlstelle: Meerweinstraße 28 (Volksschule).

**Bezirk 329 a.** Hanssensweg. Hölberlinsallee. Jarrestraße, die ungeraden Nrn. und 2/58.

Wahlstelle: Jarrestraße 27 bei Schilling.

**Bezirk 330.** Barmbeckerstraße 17/45 und 4/26. Jollassestieg. Lorenzengasse. Rambahweg.

Wahlstelle: Barmbeckerstraße 33 bei Wucherpfennig.

**Bezirk 331.** Semperstraße 1/49 und 40/52.

Wahlstelle: Barmbeckerstraße 47 bei Kriebel.

**Bezirk 332.** Barmbeckerstraße 1/15. Gertigstraße 57/69 und 56/68. Knickweg.

Wahlstelle: Gertigstraße 63 bei Sonneborn.

**Bezirk 333.** Geibelstraße, die geraden Nr. Gertigstraße 33/55.

Wahlstelle: Geibelstraße 13 bei Güntjer.

**Bezirk 334.** Forsmannstraße 22/34. Geibelstraße, die ungeraden Nr. Semperstraße 20/22.

Wahlstelle: Geibelstraße 57 bei Kuschinsky.

**Bezirk 335.** Forsmannstraße 29/33 und 38. Ruhnsweg, die geraden Nr. Schinkelstraße 17/25 und 12/20. Semperstraße 6/18.

Wahlstelle: Schinkelstraße 20 bei Margraf.

**Bezirk 336.** Forsmannstraße 15/27. Peter Marquardstraße, die ungeraden Nr. Wimmelsweg.

Wahlstelle: Forsmannstraße 32 (Volksschule).

**Bezirk 337.** Fersenfeldtsweg. Forsmannstraße 1/13 und 2/20. Peter Marquardstraße 16/20. Preystraße 11/13 und 12/16.

Wahlstelle: Peter Marquardstraße 9 bei Rathje.

**Bezirk 338.** Gertigstraße 15/31 und 20/48. Preystraße 18/22. Schinkelstraße 1/15 und 2/10.

Wahlstelle: Preystraße 22 bei Burmeister.

**Bezirk 339.** Gertigstraße 1/13 und 4/18. Mühlenkamp 14/40. Preystraße 1/9 und 4/10.

Wahlstelle: Gertigstraße 1 bei Marok.

**Bezirk 340.** Dorotheenstraße 2/36. Langenkamp 1/9 und die geraden Nr. Mühlenkamp 1/37 und 2/12.

Wahlstelle: Mühlenkamp 6 bei Fuhrmann.

**Bezirk 341.** Dorotheenstraße 50/66. Goldbeckplatz. Ruhnsweg, die ungeraden Nr. Mühlenkamp 39/65 und 42/54. Peter Marquardstraße 2/14. Semperstraße 2/4.

Wahlstelle: Mühlenkamp 54 bei Warneke.

**Bezirk 342.** Andreasstraße 27/35 und 16/22. Dorotheenstraße 35/81 und 40/48. Sierichstraße 20/62.

Wahlstelle: Dorotheenstraße 137 (Wohlfahrtsstelle V).

**Bezirk 343.** Agnesstraße. Andreasstraße 9/25 und 4/14. Bellevue 54—62. Blumenstraße. Fernsicht. Leinpfad 1—22a. Maria Louisen Straße 2/58. Mövenstraße. Rondeel. Sierichstraße 39/69. Wenzelstraße.

Wahlstelle: Maria Louisen Straße 114 (Johanneum).

**Bezirk 344.** Bellevue 1—53. Dorotheenstraße 1/33. Gellertstraße. Körnerstraße. Langenkamp 11/33. Scheffelstraße. Sierichstraße 1/37 und 2/18.

Wahlstelle: Sierichstraße 46 bei Dähling.

### Barmbeck.

**Bezirk 345.** Bachstraße 2/64. Bartholomäusstraße 31/75. Schützenhof, Beim alten 2/16.

Wahlstelle: Bachstraße 64 bei Doormann.

**Bezirk 346.** Bartholomäusstraße 1/29 und 2/76. Hamburgerstraße 41/71. Paulsweg (siehe Hamburgerstraße 43/45). Schützenhof, Beim alten 18/26.

Wahlstelle: Bartholomäusstraße 1 bei Edelmann.

**Bezirk 347.** Defenissstraße 1/15. Hamburgerstraße 73/99. Seitmannstraße 1/21 und 2/22. Schützenhof, Beim alten 32/40.

Wahlstelle: Seitmannstraße 21 bei Becker.

**Bezirk 348.** Defenissstraße 17/27 und 2/24. Hamburgerstraße 101/103. Rönnhaidstraße 1/19 und 2/32. Schützenhof, Beim alten 42/48.

Wahlstelle: Defenissstraße 27 bei Görk.

**Bezirk 349.** Elsastraße 1/17 und 2/14. Hamburgerstraße 105/157. Schmalenbeckerstraße, die ungeraden Nr. und 2/22.

Wahlstelle: Hamburgerstraße 157 bei Armgart.

**Bezirk 350.** Berthastraße. Elsastraße 20/30. Fehlerstraße. Hamburgerstraße 159/187.

Wahlstelle: Fehlerstraße 16 bei Haas.

**Bezirk 351.** Hamburgerstraße 195/209. Markt, Am 1—4. Meisterkamp 2/14. Weidestraße 1/51.

Wahlstelle: Weidestraße 8 bei Hansen.

**Bezirk 352.** Elsastraße 67/69 und 36/38. Meisterkamp 1 und 16/52. Ramborgersweg. Rönnhaidstraße 70. Weidestraße 53.

Wahlstelle: Meisterkamp 42 bei Lühmann.

**Bezirk 353.** Elsastraße 19/63. Meisterkamp 41/51. Rönnhaidstraße 34/60. Schmalenbeckerstraße 24/38.

Wahlstelle: Diederichstraße 1 bei Richardt.

**Bezirk 354.** Defenissstraße 26/52. Diederichstraße 1/19. Rönnhaidstraße 21/57. Schützenhof, Beim alten 39/51.

Wahlstelle: Beim alten Schützenhof 51 bei Jansen.

**Bezirk 355.** Defenissstraße 52a/68a. Diederichstraße 2/10. Elsastraße 71/73. Imstedt 1/9. Rönnhaidstraße 59/71 und 72/76. Weidestraße 65/77.

Wahlstelle: Rönnhaidstraße 71 bei Tiedemann.

**Bezirk 356.** Defenissstraße 69/87. Diederichstraße 12/30. Framheinstraße 26/38. Seitmannstraße 57/75 und 54/72. Imstedt 11/19 und 12/24.

Wahlstelle: Seitmannstraße 54 bei Schwemer.

**Bezirk 357.** Defenissstraße 29/67. Diederichstraße 19a/27. Seitmannstraße 25/55 und 24/52. Schützenhof, Beim alten 15/33.

Wahlstelle: Beim alten Schützenhof 23 bei Maruffe.

**Bezirk 358.** Bartholomäusstraße 78/104. Diederichstraße 29/33. Framheinstraße 1/25 und 2/24.

Wahlstelle: Bartholomäusstraße 102 bei Allendörfer.

**Bezirk 359.** Bachstraße 66/82. Bartholomäusstraße 93/97. Schützenhof, Beim alten 1/11.

Wahlstelle: Diederichstraße 36 bei Ubers.

**Bezirk 360.** Diederichstraße 32/36. Flotowstraße 1/21 und 2/20. Framheinstraße 27/45. Imstedt 25/27. Mozartstraße 54/56.

Wahlstelle: Flotowstraße 2 bei Haaf.

**Bezirk 361.** Bachstraße 84/96 und Feuerwache. Imstedt 29/49. Mozartstraße 39/49 und 40/52b.

Wahlstelle: Bachstraße 94 (Volksschule).

**Bezirk 362.** Bachstraße 100/110. Grovestraße 2/10. Imstedt 60. Martensweg, die ungeraden Nr. Osterbeckstraße 60/68. Weidestraße 137/147 und 148/158.

Wahlstelle: Osterbeckstraße 60 bei Holtz.

**Bezirk 363.** Grovestraße 15/31 und 12/20. Imstedt 38/58. Lindnersweg. Martensweg, die geraden Nr. von Agen Straße, die ungeraden Nr. Weidestraße 129/135.

Wahlstelle: Bachstraße 96 (Volksschule).

**Bezirk 364.** Flotowstraße 23/55. Grovestraße 1/13. Imstedt 28/36. Osterbeckstraße 76/82. von Agen Straße, die geraden Nr. Weidestraße 121/127 und 138/142.

Wahlstelle: Flotowstraße 20 bei Wagner.

**Bezirk 365.** Flotowstraße 22/50. Imstedt 2/10. Lachnerstraße. Osterbeckstraße 84. Epolystraße. Strabellafahr. Weidestraße 89/119 und 90/104.

Wahlstelle: Weidestraße 90 bei Bischof.

**Bezirk 366.** Lohkoppelstraße 71/75. Schleidenplatz, die ungeraden Nr. Schleidenstraße, die ungeraden Nr. Volkmannstraße. Weberstraße. Weidestraße 80/88.

Wahlstelle: Schleidenplatz 30 bei Busch.

**Bezirk 367.** Ortrudstraße 1/35 und 16/30. Schleidenplatz, die geraden Nr. Weidestraße 40.

Wahlstelle: Ortrudstraße 35 bei Langbehn.

**Bezirk 368.** Rätbnerort 1/23. Lohkoppelstraße 57/69 und 40/44. Ortrudstraße 2/14. Sentastraße 1/23 und 2/20. Weidestraße 30/38.

Wahlstelle: Ortrudstraße 30 bei Loborg.

**Bezirk 369.** Hinrichsenstraße 21/35. Lohkoppelstraße 46/54. Ortrudstraße 37/39 und 32/38. Schleidenstraße, die geraden Nr. Sentastraße 27/35 und 28/38.

Wahlstelle: Lohkoppelstraße 54 bei Raufe.

**Bezirk 370.** Hinrichsenstraße 15/19 und 14/24. Rätbnerort 49/75 und 38/66. Lohkoppelstraße 36/38a. Osterbeckstraße 101—106. Sentastraße 37/39 und 40/52.

Wahlstelle: Rätbnerort 6 (Volkschule).

**Bezirk 371.** Rätbnerort 2/36. Lohkoppelstraße 1/55. Markt, Am 5—6b. Vogteiweg. Weidestraße 2/28.

Wahlstelle: Rätbnerort 1 bei Wickers.

**Bezirk 372.** Hinrichsenstraße 1/13 und 2/12. Hufnerstraße 1/21 und 2/28. Rätbnerkamp. Lohkoppelstraße 2/32. Markt, Am 7—20. Miromstraße. Osterbeckstraße 107/109. Reesestraße.

Wahlstelle: Rätbnerkamp 8 (Volkschule).

**Bezirk 373.** Bramfelderstraße 1/23. Flachsand. Markt, Am 21—23. Maurienstraße 1—20.

Wahlstelle: Maurienstraße 15 bei Raufe.

**Bezirk 374.** Birtenau, vom Lerchenfeld bis zur Finkenau (Nr. 41/49). Finkenau. Hamburgerstraße 2/10. Humboldtsweg. Lerchenfeld, die geraden Nr. Oberaltenallee 1/13 und 2/16. Uferstraße 2—3.

Wahlstelle: Lerchenfeld 10 (Oberrealschule).

**Bezirk 375.** Oberaltenallee 60, Versorgungsheim, männliche Personen.

Wahlstelle: Oberaltenallee 60 (Versorgungsheim).

**Bezirk 376.** Oberaltenallee 60, Versorgungsheim, weibliche Personen.

Wahlstelle: Oberaltenallee 60 (Versorgungsheim).

**Bezirk 376a.** Versorgungsheim, Zweiganstalt Farmsen. Wahlstelle: Farmsen (Zweiganstalt des Versorgungsheims.)

**Bezirk 377.** Bartholomäusweg. Hamburgerstraße 12/84 a. Oberaltenallee 29/77 a, 18/52 und 72/74. Richardstraße 2/56.

Wahlstelle: Oberaltenallee 78 (Volkschule).

**Bezirk 378.** Hamburgerstraße 86/102. Klinikweg. Oberaltenallee 79/99 und 74 a 84. Richardstraße 1/69. Uferstraße 9—10. Wagnerstraße 59/67 und 2/76. Wagnerweg.

Wahlstelle: Oberaltenallee 78 a (Volkschule).

**Bezirk 379.** Glückstraße 1/21. Holsteinischerkamp 12/42. Marschnerstraße 25 a/41 und 26/44. Thormanns-Allee (s. Holsteinischerkamp 14). Wagnerstraße 11/57.

Wahlstelle: Marschnerstraße 41 bei Dufenschn.

**Bezirk 380.** Hamburgerstraße 108/154. Holsteinischerkamp 1/43. Marschnerstraße 1/25 und 2/24. Vogelweide 1/13. Wagnerstraße 1/3.

Wahlstelle: Holsteinischerkamp 43 bei Schmidt.

**Bezirk 381.** Hamburgerstraße 156/158. Holsteinischerkamp 45/75. Vogelweide 2/14. Volksdorferstraße 2/50. von Essen Straße 73/81.

Wahlstelle: Volksdorferstraße 22 bei Friedel.

**Bezirk 382.** Heinskamp 1/29 und 2/38. Holsteinischerkamp 46/62. Stieglitzstraße.

Wahlstelle: Heinskamp 15 bei Weselmann.

**Bezirk 383.** Glückstraße 29/45 und 2/38. Heinskamp 33/37 und 40/46. Uferstraße 11—23.

Wahlstelle: Uferstraße 21 bei Bendigen.

**Bezirk 384.** Bürgerstraße 30/50. Glückstraße 44/60. Vorhingsstraße 1—8. Uferstraße 24—25. von Essen Straße 43/65 und 36/38.

Wahlstelle: Vorhingsstraße 1 bei Hauschildt.

**Bezirk 385.** Bürgerstraße, die ungeraden Nr. und 2/28. Glückstraße 47/59. Holsteinischerkamp 64/94. Vorhingsstraße 10—20. von Essen Straße 67/71 und 42/64.

Wahlstelle: von Essen Straße 59 bei Bogelen.

**Bezirk 386.** Ernastraße (s. Holsteinischerkamp 114/116). Friedrichsbergerstraße 33/45. Glückstraße 61/83 und 64/84. Holsteinischerkamp 96/116.

Wahlstelle: von Essen Straße 82 (Volkschule).

**Bezirk 387.** Amselfstraße. Friedrichsbergerstraße 47/65. Holsteinischerkamp 77/113. von Essen Straße 66/116.

Wahlstelle: von Essen Straße 84 (Volkschule).

**Bezirk 388.** Hansdorferstraße, die geraden Nr. Vogelweide 16/20. Volksdorferstraße 17/39. von Essen Straße 85/91.

Wahlstelle: von Essen Straße 85 bei Pätow.

**Bezirk 389.** Hansdorferstraße, die ungeraden Nr. Nachtigallenstraße, die geraden Nr. von Essen Straße 95/99. Wohldorferstraße 16/26.

Wahlstelle: Wohldorferstraße 28 bei Becker.

**Bezirk 390.** Hamburgerstraße 164/170. Vogelweide 17/29 und 24/28. Volksdorferstraße 1/15. Wohldorferstraße 1/33 und 2/14.

Wahlstelle: Vogelweide 19 bei Schütt.

**Bezirk 391.** Dehnhaide 2/8. Hamburgerstraße 172/210. Markt, Am 40—41. Vogelweide 31/41 und 30/48.

Wahlstelle: Wohldorferstraße 21 bei Böchel.

**Bezirk 392.** Nachtigallenstraße, die ungeraden Nr. Stufkamp 1/13 a und 2/12. von Essen Straße 103/107. Wohldorferstraße 35/63 und 28/38.

Wahlstelle: Amselfstraße 14 (Volkschule).

**Bezirk 393.** Dehnhaide 10/60. Stufkamp 15/19 und 14/26. von Essen Straße 111/127 und 118/124.

Wahlstelle: Dehnhaide 60 (Volkschule).

**Bezirk 394.** Friedrichsbergerstraße 67/85. Wohldorferstraße 48/68. Feisigstraße.

Wahlstelle: Amselfstraße 16 (Volkschule).

**Bezirk 395.** Friedrichsbergerstraße 89. Langenrehm 2/36. Stüdenstraße 39/67 und 30/70.

Wahlstelle: Stüdenstraße 30 bei Lars.

**Bezirk 396.** Dehnhaide 1/95. Farmsenerstraße. Langenrehm 1/19. Markt, Am 28—39. Stüdenstraße 8/28.

Wahlstelle: Dehnhaide 5 bei Stein.

**Bezirk 397.** Bramfelderstraße 2/20. Haferkamp. Langenrehm 21/47. Markt, Am 24—27 a. Stüdenstraße 1/21.

Wahlstelle: Am Markt 29 bei Stübner.

**Bezirk 398.** Gerstenkamp. Pfenningsbusch 1/17.

Wahlstelle: Pfenningsbusch 15 bei Bremer.

**Bezirk 399.** Bramfelderstraße 22/34. Langenrehm 38/68. Pfenningsbusch 19/37 und die geraden Nr. Weizenkamp.

Wahlstelle: Bramfelderstraße 23 bei Scharstein.



**Bezirk 400.** Damerowsweg 15/25. Reyesweg. Teichweg, Alter 1/43 und 2/86.

Wahlstelle: Alter Teichweg 30 bei Kirchmayer.

**Bezirk 401.** Damerowsweg 1/13 und die geraden Nr. Dehnhaide 103/155. Juliusweg. Langermannsweg. Pinelsweg. Stüdenstraße 87/97.

Wahlstelle: Dehnhaide 123 bei Werghausen.

**Bezirk 402.** Dehnhaide 62/64. Friedrichsbergerstraße 60 (Staatskrankenanstalt Friedrichsberg).

Wahlstelle: Friedrichsbergerstraße 60 (Staatskrankenanstalt Friedrichsberg).

**Bezirk 403.** Ahrensburgerstraße 77/99 und von der Dehnhaide rechts bis zum Gilbedtal mit Bahnhof Friedrichsberg. Ditmarsche Straße 1/27. Gilbedtal, von der Gilbed links bis zur Ahrensburgerstraße. Lauenburger Straße 1/13 und 2/12.

Wahlstelle: Ditmarsche Straße 27 bei Brandt.

**Bezirk 404.** Ditmarsche Straße 2/28. Lauenburger Straße 15/21 und 14/24. Stormarnerstraße, die ungeraden Nr.

Wahlstelle: Stormarnerstraße 1 bei Liedtke.

**Bezirk 405.** Angelnstraße. Ditmarsche Straße 29/41 und 30/44. Elsfässer Straße 52/56.

Wahlstelle: Lauenburger Straße 18 bei Viel.

**Bezirk 406.** Ahrensburgerstraße 55/75. Hirschfelder Straße. Probststeier Straße, die geraden Nr. Lonnendorfer Straße 2/16.

Wahlstelle: Ahrensburgerstraße 53 (Volkschule).

**Bezirk 407.** Probststeier Straße, die ungeraden Nr. Straßburger Straße 2/20. Lonnendorferstraße 13/25 und 18/26.

Wahlstelle: Lothringer Straße 1 (Volkschule).

**Bezirk 408.** Ditmarsche Straße 43/51 und 46/60. Elsfässer Straße 21 bis zum Ende der ungeraden Nr. und 30/50. Eulenkamp. Eupener Straße. Haseldorfer Weg. Hultschiner Straße. Malmedyer Straße. Nordschleswiger Straße, von der Straßburger Straße bis zum Eulenkamp. Schwansenstraße. Straßburger Straße 22/32. Tiroler Straße.

Wahlstelle: Ditmarsche Straße 48 bei Jessen.

**Bezirk 409.** Forbacher Straße. Lothringer Straße, die geraden Nr. Meyer Straße. Straßburger Straße 1/17. Vogesenstraße.

Wahlstelle: Ahrensburgerstraße 53 (Volkschule).

**Bezirk 410.** Dulsberg-Süd 1—4. Elsfässer Straße 12/28. Gebweiler Straße. Saargemünder Straße, siehe Straßburger Platz. Straßburger Platz. Weisenburger Straße.

Wahlstelle: Dulsberg-Süd 2 bei Voigt.

**Bezirk 411.** Diedenhofer Straße. Dulsberg-Süd 5—6. Elsfässer Straße 15/19. Mülhäufer Straße. Oberschlesische Straße 1/15 und 2/36. Schlettstadter Straße. Straßburger Straße 19/35.

Wahlstelle: Elsfässer Straße 23 bei Stalawski.

**Bezirk 412.** Dulsberg-Süd 9 bis zum Ende der Straße. Rattowiger Weg. Kielkamp. Königshütter Straße. Naumann Platz. Nordschleswiger Straße 41/63 und 26/64. Oberschlesische Straße 17/27 und 33/66. Sohrauer Stieg. Straßburger Stieg. Straßburger Straße 59/85. Larnowiger Weg.

Wahlstelle: Oberschlesische Straße 23 bei Straßmeyer.

**Bezirk 413.** Augustenburger Ufer. Dirschauer Stieg. Dulsberg-Nord 49 bis zum Ende der Straße. Graudenzer Weg. Gravensteiner Weg. Nordmarkplatz. Nordschleswiger Straße 1/39 und 2/24. Sonderburger Platz. Sonderburger Straße. Straßburger Straße 37/57. Teichweg, Alter, 67/235 und 174/188. Londern Stieg. Londern Straße.

Wahlstelle: Dulsberg-Nord 53 bei Kassner.

**Bezirk 414.** Apentrader Straße. Dulsberg-Nord 17/47. Elsfässer Straße 5/13. Haberslebener Straße. Teichweg, Alter, 146/172.

Wahlstelle: Alter Teichweg 119 (Volkschule, Baracke).

**Bezirk 415.** Dulsberg-Nord 1/15. Elsfässer Straße 2/10. Hohensteiner Straße. Memeler Straße. Olivaer Straße. Teichweg, Alter, 55/65 und 124/144. Weichselmünder Straße.

Wahlstelle: Ahrensburgerstraße 53 (Volkschule).

**Bezirk 416.** Ahrensburgerstraße 25/53 und 34/46. Colmarer Straße. Lothringer Straße, die ungeraden Nr. Teichweg, Alter, 45/53 und 116/122. Zoppoter Straße.

Wahlstelle: Lothringer Straße 1 (Volkschule).

**Bezirk 417.** Adlerstraße 1—7. Ahrensburgerstraße 1/19 und 12/32. Lämmerstiege 23 und 24/28. Pestalozzistraße 58/82.

Wahlstelle: Pestalozzistraße 59 bei Zippel.

**Bezirk 418.** Ahrensburgerstraße 2/10. Bramfelderstraße 48/66. Lämmerstiege 1—11, 13/21 und 12/20. Lünenweg. Pestalozzistraße 50/56.

Wahlstelle: Steilshoperstraße 2 (Volkschule).

**Bezirk 419.** Bramfelderstraße 34a/46. Fuhlsbüttler Straße 1/37 und 2/40. Pestalozzistraße 18/32. Steilshoper Straße 1/49 und 2/48. Stellbergstraße 2.

Wahlstelle: Fuhlsbüttler Straße 2 bei Fehrendt.

**Bezirk 420.** Bramfelderstraße 66a/88. Geierstraße. Kranichweg. Lämmerstiege 32/44. Pestalozzistraße 49/77.

Wahlstelle: Geierstraße 20 bei Gille.

**Bezirk 421.** Bramfelderstraße 43/87a. Pestalozzistraße 43/47 und 34/48. Steilshoper Straße 50/108. Wachtelstraße 1/33 und 2/24.

Wahlstelle: Bramfelderstraße 43 (Volkschule).

**Bezirk 422.** Adlerstraße 12—19. Dohlenweg. Lämmerstiege 29/49 und 46/54. Wachtelstraße 26/86.

Wahlstelle: Amalie Dietrichs-Weg 2 (Volkschule).

**Bezirk 423.** Adlerstraße 20/30. Amalie Dietrichs-Weg. Charitas Bischofs-Weg. Lämmerstiege 51 bis zum Ende der ungeraden Nr. und 56 bis zum Ende der geraden Nr. Pfauenweg 41/51 und 42/54. Wachtelstraße 55/83.

Wahlstelle: Amalie Dietrichs-Weg 4 (Volkschule).

**Bezirk 424.** Amalie Schoppe-Weg. Arnemannweg. Marianne Wolff-Weg. Pfauenweg 21/39 und 22/40. Rudolphplatz.

Wahlstelle: Amalie Dietrichs-Weg 4 (Volkschule).

**Bezirk 425.** Meisenstraße. Pfauenweg 1/19 und 2/20. Wachtelstraße 35/53.

Wahlstelle: Meisenstraße 4 bei Baltzweit.

**Bezirk 426.** Bramfelderstraße 87b/119a und 90/128.

Wahlstelle: Bramfelderstraße 110 bei Ellerbrod.

**Bezirk 427.** Bramfelderstraße 121/137 und 130/164. Habichtstraße, von der Adlerstraße bis zur Steilshoper Straße und 31/39. Hellbrookstraße 89/95. Steilshoper Straße 110/186. Zielob.

Wahlstelle: Bramfelderstraße 131 bei Schacht.

**Bezirk 428.** Drosselstraße 1/11 und 2/14. Pestalozzistraße 17/29. Starstraße 1/11 und die geraden Nr. Steilshoper Straße 53/121. Stellbergstraße 4/14.

Wahlstelle: Pestalozzistraße 25 bei Sievers.

**Bezirk 429.** Starstraße 13/27. Steilshoper Straße 123/131. Stellbergstraße, die ungeraden Nr. und 16/50.

Wahlstelle: Stellbergstraße 75 bei Birr.

**Bezirk 430.** Drosselstraße 16/20. Fuhlsbüttler Straße 108/144. Hellbrookstraße 42/78. Schwalbenstraße 1/55 und 2/60.

Wahlstelle: Drosselstraße 20 bei Sahling.

**Bezirk 431.** Diesterwegstraße. Drögestraße. Drosselstraße 22/38. Fuhlsbüttler Straße 107/145. Hufnerstraße 104/132.

Wahlstelle: Fuhlsbüttler Straße 119 bei Kramp Wee.

**Bezirk 432.** Drosselstraße 23/37a. Fuhlsbüttler Straße 93/105. Hufnerstraße 92/102. Pestalozzistraße 1—6.

Wahlstelle: Hufnerstraße 92 bei Arning.

**Bezirk 433.** Detmerstraße, die geraden Nrn. Hellbrookstraße 36/40. Sufnerstraße 101/131.

Wahlstelle: Sufnerstraße 98 a bei Buhmann Wwe.

**Bezirk 434.** Detmerstraße, die ungeraden Nrn. Hellbrookstraße 26/34. Krüßstraße. Rübenkamp 4/12.

Wahlstelle: Krüßstraße 1 bei Johannsen.

**Bezirk 435.** Hellbrookstraße 4/24. Lienhardstraße. Rübenkamp 5/37 und 14/32.

Wahlstelle: Lienhardstraße 1 bei Krüger.

**Bezirk 436.** Sufnerwiese. Maurienstraße, Gummifabrik und 30/48. Osterbeckweg. Pestalozzistraße 7—15. Poppenhusenstraße. Roggenkamp. Wiesendamm 9/25.

Wahlstelle: Wiesendamm 9 bei Imbed.

**Bezirk 437.** Barmeierstraße. Sufnerstraße 49/71 und 30/46. Rätnerort 79/99 und 68/86. Stockhausenstraße. Wiesendamm 27/53 und die geraden Nrn bis zur Stresemannstraße.

Wahlstelle: Wiesendamm 23 bei Weinhöfer.

**Bezirk 438.** Bolivarstraße, von der Grenze von Winterhude bis zur Stresemannstraße. Flüggestraße. Großhaidestraße, vom Osterbeckanal rechts bis zur Jarrestraße. Jarrestraße 60/98. Raemmererufer. Nordring, von der Grenze von Winterhude bis zur Stresemannstraße. Platanenallee. Südring, von der Grenze von Winterhude bis zur Stresemannstraße. Stresemannstraße.

Wahlstelle: Stresemannstraße 1 bei Tolzien.

**Bezirk 439.** Friß Neubers-Weg. Fuhlsbüttler Straße 147/169. Genslerstraße. Hardorffsweg. Hellbrookstraße 5/71. Morgensternsweg. Vollmersweg.

Wahlstelle: Genslerstraße o. Nr. (Volkschule).

**Bezirk 440.** Fuhlsbüttler Straße 171/179. Hermann Kauffmann-Straße. Rübenkamp 45/105 und ohne Nr. Ruthsweg.

Wahlstelle: Fuhlsbüttler Straße 167 bei Kemmesat.

**Bezirk 441.** Emil Jansen-Straße. Oldachstraße. Rübenkamp 48/70. Wasmannstraße, die ungeraden Nrn.

Wahlstelle: Rübenkamp 50 (Volkschule).

**Bezirk 442.** Albenrathsweg. Fuhlsbüttler Straße 181/229. Grögersweg. Rübenkamp 72/80 d. Wasmannstraße, die geraden Nrn.

Wahlstelle: Wasmannstraße 29 bei Rausch.

**Bezirk 443.** Fuhlsbüttler Straße 160/174. Harzensweg. Hellbrookstraße 53/87. Pfeiffersweg. Schwalbenstraße 57/71 und 62/76. Suhrweg.

Wahlstelle: Fuhlsbüttler Straße 166 bei Lemerenz.

**Bezirk 444.** Fuhlsbüttler Straße 176/226. Habichtsplatz. Habichtsweg. Heidhörn 1/7 und 2/18. Schwalbenplatz. Schwalbenstraße 73/75.

Wahlstelle: Langenfort 68 (Volkschule).

**Bezirk 445.** Heidhörn 9/15 und 20/50. Eismannsdorf. Rosamstwiese. Schwalbenstraße 78/80. Steilshoper Straße 141/169.

Wahlstelle: Zieloh, Volkschule Zieloh-Süd.

**Bezirk 446.** Ekmannsweg. Habichtstraße 41/43 und 30/60. Herbstweg. Nölkenweg. Steilshoper Straße 171/191.

Wahlstelle: Zieloh, Volkschule Zieloh-Nord.

**Bezirk 447.** Dieselstraße. Hiddingasweg. Jvensweg. Langenfort 78/84. Müddendorf. Derkweg. Blathweg. Kesselweg. Schlicksweg. Steilshoper Straße 188/236. Tangermannweg.

Wahlstelle: Langenfort 70 (Volkschule).

**Bezirk 448.** Kernerreihe. Krüßweg. Langenfort 60/76. Otto Specker-Straße, die geraden Nrn. Rümkerstraße. Steilshoper Straße 193/221. Wittenkamp.

Wahlstelle: Langenfort 70 (Volkschule).

**Bezirk 449.** Dennerstraße 2/18. Langenfort, die ungeraden Nrn und 2/58. Mildestieg. Otto Specker-Straße, die ungeraden Nrn.

Wahlstelle: Langenfort 68 (Volkschule).

**Bezirk 450.** Alte Wöhr. Bendigensweg. Dennerstraße 1/19. Fuhlsbüttler Straße 231/287 und 228/288. Fischbeinstraße.

Wahlstelle: Fuhlsbüttler Straße 240 bei Meyer.

**Bezirk 451.** Albers-Schönberg-Weg. Dennerstraße, von der Fuhlsbüttler Straße bis zum Rübenkamp. Fraentelsweg. Fuhlsbüttler Straße 289/309 und 290/346. Harxloh 2/28. Rübenkamp 107 a/147 mit Bahnhof und 122/136. Schaubinnsweg. Theodor Rumpel-Weg.

Wahlstelle: Harxloh 30 bei Dethloff.

**Bezirk 452.** Fuhlsbüttler Straße 405/415 und 417a. Rübenkamp 146/148 (Allgemeines Krankenhaus Barmbeck).

Wahlstelle: Rübenkamp 146/148 (Allgemeines Krankenhaus Barmbeck).

**Bezirk 453.** Elligersweg 1/29 und 2/26 a. Fuhlsbüttler Straße 386/460. Funhof. Harxloh 35 bis zum Ende der ungeraden Nrn. und 30/48. Harxlohplatz. Lorichstraße. Stöttrupsweg. Wagenfeld.

Wahlstelle: Fuhlsbüttler Straße 386 bei Dreyer.

**Bezirk 454.** Brambergstraße, von der Fuhlsbüttler Straße links bis zur Grenze von Alsterdorf. Brüggemannsweg. Fuhlsbüttler Straße 417/517 (ohne 417 a) und 462/468. Lambrechtsweg. Mansfadtsweg. Meister Vertram-Straße, die geraden Nrn. Rungestraße. Schmachthäger Straße.

Wahlstelle: Elligersweg 9 bei Goldhorn.

**Bezirk 455.** Elligersweg 31/39. Jakob Mores-Weg. Rindtsweg. Matthias Scheits-Weg. Meister Francke-Straße. Münsfermannsweg. Prechtsweg.

Wahlstelle: Elligersweg 31 bei Göttlich.

### Uhlenhorst.

**Bezirk 456.** Osterbeckstraße 1/47 und 2/58.

Wahlstelle: Osterbeckstraße 28 bei Wagner.

**Bezirk 457.** Goethestraße. Hauffstraße. Hofweg 99—104. Reuterstraße.

Wahlstelle: Osterbeckstraße 40 bei Westphal.

**Bezirk 458.** Herderstraße 1/29. Schillerstraße 29/39.

Wahlstelle: Schillerstraße 14 bei Ludwigkeit.

**Bezirk 459.** Bachstraße 153/155. Herderstraße 31/81 und die geraden Nrn. Osterbeckstraße 49/69.

Wahlstelle: Osterbeckstraße 69 bei Burmeister.

**Bezirk 460.** Humboldtstraße 115/137 und 114/142. Mozartstraße 1/19.

Wahlstelle: Herderstraße 2 bei Behne.

**Bezirk 461.** Mozartstraße 21/27. Schumannstraße 39/77 und 56/66.

Wahlstelle: Schumannstraße 77 bei von Borgen.

**Bezirk 462.** Bachstraße 79/95. Mozartstraße 31/35 und 30/36. Schumannstraße 32/54.

Wahlstelle: Bachstraße 79 bei Rebstof.

**Bezirk 463.** Hebbelstraße. Schillerstraße 1/25 und 14/24. Winterhuderweg 35/61.

Wahlstelle: Winterhuderweg 35 bei Baumann.

**Bezirk 464.** Hofweg 81—98. Richterstraße, die geraden Nrn. Schentendorffstraße. Schillerstraße 2/12. Vohweg.

Wahlstelle: Schillerstraße 24 bei Thode.

**Bezirk 465.** Adolphstraße. Auguststraße. Bassinstraße. Carlstraße. Jährstraße. Gustav Freytag-Straße. Langenzug, Am. Marienerrasse. Schöne Aussicht. Theresienstieg. Uhlenhorsterweg 1/11.

Wahlstelle: Auerhoffstraße 18 (Volkschule).

- Bezirk 466.** Bachstraße 97/141.  
Wahlstelle: **Humboldtstraße 87 (Volkschule).**
- Bezirk 467.** Schumannstraße 1/37 und 2/30.  
Wahlstelle: **Schumannstraße 11 bei Ledig.**
- Bezirk 468.** Beethovenstraße, die ungeraden Nr. Humboldtstraße 84/112. Mozartstraße 22/28.  
Wahlstelle: **Canalstraße 58 bei Rief.**
- Bezirk 469.** Bachstraße 77. Beethovenstraße, die geraden Nr. Humboldtstraße 74/76. Schubertstraße.  
Wahlstelle: **Beethovenstraße 14 bei Sagge.**
- Bezirk 470.** Humboldtstraße 67/113. Mozartstraße 2/20. Winterhuderweg 78/110.  
Wahlstelle: **Winterhuderweg 90 bei Utendorf.**
- Bezirk 471.** Arndtstraße. Stormsweg. Zimmerstraße 34/64.  
Wahlstelle: **Zimmerstraße 54 bei Formella.**
- Bezirk 472.** Canalstraße 1/59 und 2/14. Hofweg 40/58 und 60—80. Zimmerstraße 2/30.  
Wahlstelle: **Arndtstraße 10 bei Nilsson.**
- Bezirk 473.** Canalstraße 61/75 und 16/58. Heinrich Herz-Strasse 55/99. Winterhuderweg 1/33.  
Wahlstelle: **Canalstraße 44 bei Fad.**
- Bezirk 474.** Söltystraße. Richterstraße, die ungeraden Nr. Zimmerstraße, die ungeraden Nr.  
Wahlstelle: **Canalstraße 9 bei Schlichting.**
- Bezirk 475.** Auerhoffstraße 2/14. Heinrich Herz-Strasse 1/5, 2/4 und Sportplatz. Hofweg 3/59 und 2/26. Overbeckstraße, die ungeraden Nr. Uhlenhorsterweg 13/19.  
Wahlstelle: **Heinrich Herz-Strasse 15 bei Schubad.**
- Bezirk 476.** Auerhoffstraße 16/22. Overbeckstraße, die geraden Nr. Bettumstraße. Schrötteringsweg, die ungeraden Nr. Uhlenhorsterweg 21/51.  
Wahlstelle: **Auerhoffstraße 20 (Volkschule).**
- Bezirk 477.** Auerhoffstraße, die ungeraden Nr. und 24/40. Haideweg. Heinrich Herz-Strasse 7a/53 und 40. Mundsburgerdamm 53/69. Schrötteringsweg, die geraden Nr.  
Wahlstelle: **Humboldtstraße 28 (Volkschule).**
- Bezirk 478.** Heinrich Herz-Strasse 101/121. Humboldtstraße 47/65 und 52/72.  
Wahlstelle: **Heinrich Herz-Strasse 121 bei Dimsty.**
- Bezirk 479.** Bachstraße 47/71. Heinrich Herz-Strasse 123/149 und 102/144. Humboldtstraße 46/50.  
Wahlstelle: **Heinrich Herz-Strasse 123 bei Kasten.**
- Bezirk 480.** Winterhuderweg 14/76.  
Wahlstelle: **Canalstraße 28 bei Klein.**
- Bezirk 481.** Humboldtstraße 19/45 und 2/44.  
Wahlstelle: **Heinrich Herz-Strasse 102 bei Timmermann.**
- Bezirk 482.** Bachstraße 1/39. Hamburgerstraße 1/39. Humboldtstraße 1/17. Winterhuderweg 2/12.  
Wahlstelle: **Hamburgerstraße 1 a bei Schur.**

### Hohensfelde.

- Bezirk 483.** Adermannstraße. Barcastraße 2/12. Ethofstraße, die ungeraden Nr. Sechslingspforte 3—13.  
Wahlstelle: **Adermannstraße 4 bei Borgwardt.**
- Bezirk 484.** Ethofstraße, die geraden Nr. Ifflandstraße 15/43. Nollstraße. Schröderstraße 1/17. Sechslingspforte 14—18.  
Wahlstelle: **Ethofstraße 23 bei Hinrichsen.**
- Bezirk 485.** Ifflandstraße 16/50. Mühlendamm 29/39. Schröderstraße 23/49.  
Wahlstelle: **Steinhauerdamm 4/6 (Berufsschule).**

- Bezirk 486.** Ifflandstraße 45/85 und 52/92. Ruhmühle 1a und 1b. Mühlendamm 41/61.  
Wahlstelle: **Ifflandstraße 60/62 bei Buchholz.**
- Bezirk 487.** Armgartstraße 8/30. Buchstraße. Graumannsweg. Ruhmühle 1/39, ohne die Nr. 1a und 1b. Mundsburgerdamm 2/20. Papenhuderstraße 1/15 und 2/16. Schwanenwik 8/14 und die Schiffshalle in der Hohensfelder Bucht.  
Wahlstelle: **Armgartstraße 24 (Realgymnasium).**
- Bezirk 488.** Armgartstraße 2/6. Hartwicusstraße 1—6. Mundsburgerdamm 1/17. Papenhuderstraße 25/65. Schwanenwik 16—40. Uhlenhorsterweg 2/16.  
Wahlstelle: **Uhlenhorsterweg 2 bei Cornehl.**
- Bezirk 489.** Erlenkamp. Hartwicusstraße 7—9. Mundsburgerdamm 19/27. Papenhuderstraße 22/58. Uhlenhorsterweg 18/28.  
Wahlstelle: **Papenhuderstraße 22 bei Behn.**
- Bezirk 490.** Hartwicusstraße 10—20. Immenhof 9/37. Mundsburgerdamm 29/37 und 22/36. Schürbeckerstraße 1/5. Uhlenhorsterweg 30/38.  
Wahlstelle: **Armgartstraße 24 (Realgymnasium).**
- Bezirk 491.** Birkenau, die geraden Nr. Gertrudkirche, Bei der St. Immenhof 1—6 und 10/28. Juratenweg. Verchenfeld, die ungeraden Nr. Mundsburgerdamm 39/47 und 38/52. Schürbeckerstraße 2/10 und die Hochbahnhaltestelle Mundsburg. Uhlenhorsterweg 44/52. Umenau.  
Wahlstelle: **Auerhoffstraße 38 (Oberrealschule).**
- Bezirk 492.** Eilenau 9—24a. Güntherstraße, die ungeraden Nr. Ruhmühle, die geraden Nr. Lenaustraße. Lessingstraße. Lübeckerstraße 133/151. Umlandstraße. Wartenau, die ungeraden Nr.  
Wahlstelle: **Güntherstraße 8 bei Wolter.**
- Bezirk 493.** Güntherstraße 72/102. Hohensfelderstraße, die ungeraden Nr. Lübeckerstraße 101/131. Wandsbekerstieg 91/97.  
Wahlstelle: **Angerstraße 31 (Volkschule).**
- Bezirk 494.** Angerstraße 31/33. Freiligrathstraße. Landwehr, die geraden Nr. und das Bahnhofsgebäude. Lübeckerstraße 110a/138. Reismühle, die ungeraden Nr.  
Wahlstelle: **Angerstraße 33 (Volkschule).**
- Bezirk 495.** Alfredstraße 9 (Marienkrankenhaus). Angerstraße 10/48. Comeniusplatz.  
Wahlstelle: **Angerstraße 7 b (Realschule).**
- Bezirk 496.** Angerstraße 17a/27. Eisenstraße, die ungeraden Nr. Güntherstraße 62/68. Hohensfelderstraße, die geraden Nr. Lübeckerstraße 79a/99 und 100/110. Neubertstraße, die geraden Nr. Reismühle, die geraden Nr. Wandsbekerstieg 75/77 und 80/98.  
Wahlstelle: **Lübeckerstraße 91 bei Schröder.**
- Bezirk 497.** Güntherstraße 2/54. Hohensfelderallee, die geraden Nr. Mühlendamm 42/94. Neubertstraße 7/57. Rossausweg. Wandsbekerstieg 41/69.  
Wahlstelle: **Güntherstraße 44 bei Stöbel.**
- Bezirk 498.** Alfredstraße 1/3 und 2. Angerstraße 7/17 und 4. Eisenstraße, die geraden Nr. Lübeckerstraße 59/79 und 2/98. Neubertstraße 1/5. Steinhauerdamm. Wallstraße 22/58. Wandsbekerstieg 64/78.  
Wahlstelle: **Angerstraße 7 (Volkschule).**
- Bezirk 499.** Hohensfelderallee, die ungeraden Nr. Lübeckerstraße 33/55. Mühlendamm 2/40. Wandsbekerstieg 27/35 u. 32/56.  
Wahlstelle: **Wallstraße 22 (Volkschule).**
- Bezirk 500.** Ifflandstraße 1—12. Lübeckerstraße 1/31. Mühlendamm 1/27. Schröderstraße, die geraden Nr. Wandsbekerstieg 1/25, 2a und 2/30.  
Wahlstelle: **Wallstraße 22 (Volkschule).**

**Gilbeck.**

**Bezirk 501.** Blumenau 15/95 und 2/90. Eilenau 25/68. Hagenau. Richardstraße 77/85 und 70/92. Wandsbekerchauffee 15/35. Wartenau, die geraden Nrn.

Wahlstelle: Wandsbekerchauffee 67 bei Lenneker.

**Bezirk 502.** Blumenau 113/125 und 116/126. Gilbekerweg 21/33 und 2/12. Eilenau 78—85. Sandfrug 1—9. Sonnenau. von Effen Straße 2 a und 2/18. Wagnerstraße 116/124. Wandsbekerchauffee 37/83.

Wahlstelle: Gilbekerweg 61 bei Kuntel.

**Bezirk 503.** Blumenau 127/179 und 132/172. Gilbekerweg 35 a/59. Gilbecktal 1/37 und 2/22. Eilenau 107/125 und 86/136. Margstraße 47 und Kirche. von Effen Straße 1/5 und 22/26. Wagnerstraße 77/105.

Wahlstelle: von Effen Straße 26 bei Hamer.

**Bezirk 504.** Gilbekerweg 14/66 a. Ritterstraße 9 und 14/16. Sandfrug 10—12. Wagnerstraße 128/134. Wandsbekerchauffee 85/197.

Wahlstelle: Wandsbekerchauffee 149 bei Ramlade.

**Bezirk 505.** Gilbekerweg 70/120. Margstraße 1/31. Ottostraße. Wandsbekerchauffee 199/201.

Wahlstelle: Schellingstraße 6 bei Busse.

**Bezirk 506.** Auenstraße 1/23 und 2/18. Gilbekerweg 61/91. Margstraße 41/43 und 40/50.

Wahlstelle: Gilbecktal 35 (Volkschule).

**Bezirk 507.** Auenstraße 25/45 und 26/46. Gilbekerweg 133/153. Gilbecktal 32/50. Friedrichsbergerstraße 1/11.

Wahlstelle: Gilbekerweg 157 bei van Kampen.

**Bezirk 508.** Gilbekerweg 124/164. Fichtestraße 35/49 und 24/38. Kantstraße 17/45. Margstraße 22/38. Schellingstraße 1/25.

Wahlstelle: Schellingstraße 30 (Volkschule).

**Bezirk 509.** Fichtestraße 1/33 und 2/22. Kantstraße 1/15. Leibnizstraße. Margstraße 2/18. Schellingstraße 6/28. Wandsbekerchauffee 205/253.

Wahlstelle: Kantstraße 14 (Volkschule).

**Bezirk 510.** Gilbekerweg 166/176. Kantstraße, die geraden Nrn. Schellingstraße 27/41 und 30. Wandsbekerchauffee 255/267. Wielandstraße 1/41.

Wahlstelle: Kantstraße 6 (Volkschule).

**Bezirk 511.** Gilbekerweg 157/181. Gilbecktal 54/78. Friedrichsbergerstraße 2/16. Seumestraße 41/59. Wielandstraße 47/57 und 42/58.

Wahlstelle: Gilbecktal 37 (Volkschule).

**Bezirk 512.** Gilbekerweg 183/235. Gilbecktal 80/92. Kleißstraße. Rückertstraße 47/55 und 48/56. Seumestraße 42/52.

Wahlstelle: Gilbekerweg 190 bei Gradert.

**Bezirk 513.** Gilbekerweg 182/200. Rinkelsweg. Rückertstraße 33/43. Schlegelsweg, die ungeraden Nrn. Seumestraße 29/37 und 34/40. Wielandstraße 32/38.

Wahlstelle: Gilbekerweg 182 bei Schmidt.

**Bezirk 514.** Rückertstraße 19/31. Schellingstraße 43/59. Schlegelsweg, die geraden Nrn. Seumestraße 17/25 und 24/32. Tiedsberg. Wielandstraße 20/30.

Wahlstelle: Wielandstraße 7 (Volkschule).

**Bezirk 515.** Schellingstraße 60/76. Seumestraße 1/15 und 2/18. Wandsbekerchauffee 271/295. Wielandstraße 2/18.

Wahlstelle: Wielandstraße 7 (Volkschule).

**Bezirk 516.** Gilbekerweg 202/210. Rückertstraße 1/17 und 2/46. Schellingstraße 61/63 und 78/82. Wandsbekerchauffee 297/311.

Wahlstelle: Gilbekerweg 212 bei Gundlach.

**Bezirk 517.** Börnestraße. Gilbekerweg 212/216. Holstenstraße, die ungeraden Nrn. Wandsbekerchauffee 313/329.

Wahlstelle: Wandsbekerchauffee 329 bei Schulze.

**Bezirk 518.** Hammerstraße, die geraden Nrn. Pappelallee 76/80. Wandsbekerchauffee 280/290.

Wahlstelle: Hammerstraße 44 bei Thiesfel.

**Bezirk 519.** Hammersteindamm 1/83. Lüthmannsweg. Mendesaallee. Pappelallee, die ungeraden Nrn. und 54/56. Wandsbekerchauffee 226/276.

Wahlstelle: Hammersteindamm 49/51 bei Schent.

**Bezirk 520.** Hammersteindamm 93/101 c. Haffelbrookstraße 136/162 und ohne Nr. (Bahnhof). Pappelallee 2/52. Stoekhardsstraße 76/78.

Wahlstelle: Mendesaallee 39 bei Witense.

**Bezirk 521.** Friedensstraße. Hammersteindamm 2/56. Haffelbrookstraße 165/175. Wandsbekerchauffee 202/224.

Wahlstelle: Wandsbekerchauffee 283 bei Giese.

**Bezirk 522.** Evastraße. Papenstraße 119/135. Peterskampweg, die ungeraden Nrn. und 2/42. Roßberg 1/29. Tonistraße. Wandsbekerchauffee 160/200.

Wahlstelle: Papenstraße 121 bei Seitmann.

**Bezirk 523.** Papenstraße 111/117. Roßberg 31/47 und die geraden Nrn. Wandsbekerchauffee 156/158.

Wahlstelle: Roßberg 45 (Volkschule).

**Bezirk 524.** Haffelbrookstraße 129/139 und 80/134. Papenstraße 124/136. Peterskampweg 54/58. Ritterstraße 71/75. Stoekhardsstraße 69/71.

Wahlstelle: Peterskampweg 58 bei Sielken.

**Bezirk 525.** Haffelbrookstraße 73/127 a. Papenstraße 82/122. Ritterstraße 57/69.

Wahlstelle: Ritterstraße 44 (Realschule).

**Bezirk 526.** Beckersweg. Jungmannstraße. Papenstraße 99/109. Wandsbekerchauffee 134/154.

Wahlstelle: Roßberg 47 (Volkschule).

**Bezirk 527.** Papenstraße 85/97. Ritterstraße 23/55. Wandsbekerchauffee 110/132.

Wahlstelle: Wandsbekerchauffee 128 bei Beer.

**Bezirk 528.** Friedenskirche. Bei der. Hirschgraben 1/23 und 2/26. Ribitzstraße 71/79. Papenstraße 5/83 und 64/68. Ritterstraße 18/40. Wandsbekerchauffee 34/108.

Wahlstelle: Ritterstraße 46 (Volkschule).

**Bezirk 529.** Haffelbrookstraße 47/61 und 40/78. Hirschgraben 25/31. Jordanstraße 57/61 und 62/66. Ribitzstraße 60/66. Ritterstraße 44/56.

Wahlstelle: Haffelbrookstraße 61 (Volkschule).

**Bezirk 530.** Conventstraße 3/11 a. Hirschgraben 28/40. Ribitzstraße 33/67 und 24/56. Papenstraße 2/62.

Wahlstelle: Hirschgraben 25 bei Höfener.

**Bezirk 531.** Conventstraße 13/29. Haffelbrookstraße 9/43 und 22/38. Hirschgraben 42/48. Wandsbekerchauffee 1/13.

Wahlstelle: Conventstraße 5 b bei Strieder.

**Bezirk 532.** Conventstraße 24/44. Haffelbrookstraße 1/7 und 2/20. Ribitzstraße 2/20. Landwehr 53/55.

Wahlstelle: Angerstraße 33 (Volkschule).

**Bezirk 533.** Conventstraße 2/22. Ribitzstraße 3/29. Landwehr 1/51. Wandsbekerchauffee 2/32.

Wahlstelle: Angerstraße 31 (Volkschule).

**Borgfelde.**

**Bezirk 534.** Baubürgerweg 1. Baustraße, die ungeraden Nrn. und 2/20.

Wahlstelle: Bürgerweide 35 (Volkschule).

**Bezirk 535.** Baustraße 22/40. Bürgerweide 71/81. Landwehrplatz.

Wahlstelle: Landwehr 63 bei Meyer.

**Bezirk 536.** Bethesdastraße 25/49. Bürgerweide 61/69 und 72/82. Burgstraße 39 und 40/58. Elise Averdickstraße 1/15.

Wahlstelle: Bürgerweide 72 bei Hüttcher.

**Bezirk 537.** Bethesdastraße 22/48. Burgstraße 35/37 und 2/38. Elise Averdickstraße 17/31 und 18/32. Klaus Groth Straße 65/119 und ohne Nr. (Standesamt 22). Malzweg 15/21.

Wahlstelle: Klaus Groth Straße 65 bei Grimm.

**Bezirk 538.** Bethesdastraße 1/23 und 2/20a. Bürgerweide 57/59 und 50/70. Elise Averdickstraße 2/16. Malzweg 1/13.

Wahlstelle: Malzweg 1 bei Hagemann.

**Bezirk 539.** Alfredstraße 23/61 und 20/64. Baubürgerweg 2 und 3. Bürgerweide 19/55 und 36/48. Burggarten 1—7. Malzweg, die geraden Nrn.

Wahlstelle: Bürgerweide 33 (Volkschule).

**Bezirk 540.** Antonstraße. Bürgerweide 6/34. Burggarten 8—15. Klaus Groth Straße 31a/63.

Wahlstelle: Antonstraße 18 bei Weiste.

**Bezirk 541.** Borgfelde, Oben 1—11. Bürgerweide 2/4b. Klaus Groth Straße 1/31 und 2/38. Wallstraße 1—18.

Wahlstelle: Klaus Groth Straße 4 bei Trede.

**Bezirk 542.** Borgfelde, Oben 12—69. Borgfelderstieg. Klaus Groth Straße 40/128.

Wahlstelle: Klaus Groth Straße 99a bei Neumann.

**Bezirk 543.** Andelmannstraße 3/43. Borgfelderallee. Borgfelderstraße 10—18.

Wahlstelle: Andelmannstraße 11 bei Neteband.

**Bezirk 544.** Andelmannstraße 45/131 und 54/60. Ausschlägerweg 2/6. Borgfelderstraße 19—48.

Wahlstelle: Andelmannstraße 113 bei Luhn.

**Bezirk 545.** Andelmannsplatz. Andelmannstraße 2/52. Eiffestraße 1/27 und 2/20.

Wahlstelle: Eiffestraße 14 bei Loosbun.

**Bezirk 546.** Andelmannstraße 62/130. Ausschlägerweg 8/58. Eiffestraße 29/43 und 22/44. Wikingerweg, die ungeraden Nrn.

Wahlstelle: Andelmannstraße 130 bei Matshahn.

**Bezirk 547.** Normannenweg. Wikingerweg, die geraden Nrn.

Wahlstelle: Wikingerweg 18 bei Strohbeen.

**Bezirk 548.** Ausschlägerweg 60/100. Süderstraße 127/163 und 130/148. Wendenstraße 117/207 und 130/200.

Wahlstelle: Ausschlägerweg 98 (Volkschule).

**Bezirk 549.** Campestraße 1/17 und 2/34. Süderstraße 105/125a und 110/128.

Wahlstelle: Campestraße 1 bei Hennings.

**Bezirk 550.** Basedowstraße. Bullerdeich 7/25, 2/40 und Badeanstalt. Campestraße 33/115 und 36/50. Salzmannstraße.

Wahlstelle: Campestraße 40 bei Barts.

**Bezirk 551.** Ausschlägerweg 102/104. Campestraße 19/31. Robinsonstraße.

Wahlstelle: Campestraße 31 bei Kundshagen.

**Bezirk 552.** Billwärder Steindamm. Brackdamm. Bullerdeich 27/69. Hammerdeich 2/6.

Wahlstelle: Bullerdeich 41 bei Böttger.

### Sam.

**Bezirk 553.** Landwehr 61/83. Landwehrdamm 1/23. Marienthalerstraße 1/31 und 2/24.

Wahlstelle: Marienthalerstraße 2 bei Sommer.

**Bezirk 554.** Jordanstraße 1/55 und 8/60. Landwehrdamm 2/20. Marienthalerstraße 33/47 und 26/44. Mittelstraße 1/15 und 2/20.

Wahlstelle: Landwehrdamm 23 bei Oltmann.

**Bezirk 555.** Marienthalerstraße 49/63 und 52/60. Ritterstraße 77/131 und 58/104. Saling 19/43. Sievefingsallee 2/14.

Wahlstelle: Marienthalerstraße 52 bei Hoge.

**Bezirk 556.** Höfen, Hinter den 1/5. Mittelstraße 17/67. Ritterstraße 133/171 und 106/136. Saling 1/17 und 2/16.

Wahlstelle: Mittelstraße 55 bei Beyer.

**Bezirk 557.** Bethesdastraße 51/61 und 50/66. Hammerlandstraße 21/25. Hirtenstraße 13/17. Jordanstraße 2/6. Meridianstraße. Mittelstraße 24/88. Schwarzestraße.

Wahlstelle: Bethesdastraße 51 bei Henneke.

**Bezirk 558.** Hammerlandstraße 31/81. Hirtenstraße 2/64. Krugtwiete.

Wahlstelle: Hammerweg 9 (Volkschule Turnhalle, Eingang Bröbenweg).

**Bezirk 559.** Dorfgang. Hirtenstraße 19/67. Mittelstraße 90/126. Ohlendorffstraße.

Wahlstelle: Hirtenstraße 43 bei Schulz.

**Bezirk 560.** Höfen, Hinter den 2/42. Mittelstraße 71/95. Stoehardtstraße 1/29 und 22/32.

Wahlstelle: Mittelstraße 95 bei Iwen.

**Bezirk 561.** Ellernbusch. Höfen, Hinter den 7/49. Saling 18/32. Sievefingsallee 16/40. Stoehardtstraße 31/39. Wolfshagen.

Wahlstelle: Hinter den Höfen 11 bei Thurm.

**Bezirk 562.** Griesstraße 1/21 und 2/20. Marienthalerstraße 64/100. Sievefingsallee 1/29. Stoehardtstraße 45/59.

Wahlstelle: Marienthalerstraße 61 bei Meyer.

**Bezirk 563.** Marienthalerstraße 65/113a. Stoehardtstraße 63/67 und 70/74.

Wahlstelle: Marienthalerstraße 77 bei Gauslit.

**Bezirk 564.** Griesstraße 25/63. Marienthalerstraße 115/121a und 102/128. Stoehardtstraße 62/68.

Wahlstelle: Marienthalerstraße 120 bei Gofsch.

**Bezirk 565.** Griesstraße 65/73 und 46/58. Hammersteindamm 62/74. Marienthalerstraße 123/159 und 130/146.

Wahlstelle: Hammersteindamm 68 bei Koch.

**Bezirk 566.** Caspar Voght-Straße 71/85 und 88/96. Chateaufstraße, die ungeraden Nrn. Griesstraße 75/101 und 60/90. Hammersteindamm 105/121. Hünenstein, Am 11/15 und 14/18. Marienthalerstraße 163/201 und 148/172. Berthesweg, von der Chateaufstraße bis zur Marienthalerstraße 37/45. Smidtstraße, von der Chateaufstraße bis zur Griesstraße.

Wahlstelle: Marienthalerstraße 172 (Volkschule, Eingang Griesstraße 101).

**Bezirk 567.** Caspar Voght-Straße, vom Hammerhof links und von der Sievefingsallee rechts bis zur Chateaufstraße. Chateaufstraße, die geraden Nrn. Emin Bascha-Straße. Fahrentamp. Hammerhof. Hammer Parl. Hanftsweg. Hünenstein, Am 2/12. Neanderstraße. Berthesweg, von der Sievefingsallee bis zur Chateaufstraße (1/35 und 2/8). Boelsweg. Sievefingsallee 75 bis zur Horner Grenze die ungeraden Nrn. und 78/90. Smidtstraße 6/14. Weitsweg. Weg Nr. 200. Wiffmannsweg.

Wahlstelle: Marienthalerstraße 172 (Volkschule, Eingang Griesstraße 101).

**Bezirk 568.** Chapeaurougeweg. Curtiusweg. Elisabeth-Gehölz, Am. Garmersstieg. Jaktamreihe. Mettlerkampsweg. Meurerstraße. Sievefingsallee 94/96. Snitgerreihe, vom Verkehrsstreifen bis zur Grenze von Horn. von Seb-Weg.

Wahlstelle: Mettlerkampsweg 2 bei Clasen.

**Bezirk 569.** Blöden, Auf den 27/31 und 26/28. Caspar Voght-Straße 8/42. Fuchsloch. Hammersteindamm 108/120. Höfen, Hinter den 51/63 und 44/88. Lohhof Nr. 23 und die geraden Nrn. Moorende. Sievefingsallee 48/60. Stoehardtstraße 34/40.

Wahlstelle: Hammer Parl. „Herrenhaus“, bei Feustel (Eingang von der Rückseite).

**Bezirk 570.** Griesstraße 22/44. Hammersteindamm 76/106. Lannigweg. Nerlichsweg. Schulendeckweg. Sievingsallee 31/57. Stoehardtstraße 48/56.

Wahlstelle: **Stoehardtstraße 70 bei Legrand.**

**Bezirk 571.** Blöden, Auf den 1/25 und 4/24. Lohhof 1/19. Mittelstraße 97/121. Stoehardtstraße 2/20.

Wahlstelle: **Auf den Blöden 25 bei Stübe.**

**Bezirk 572.** Caspar Voght-Straße 1/5 und 2/6. Hammer Kirche, Bei der. Hammerlandstraße 85/241. Hohle Rönne. Hornerweg 1/87 und 2/108.

Wahlstelle: **Hammerlandstraße 191 bei Langhein.**

**Bezirk 573.** Braunkpark. Droopweg 14 bis zum Ende der geraden Nr. Droopweg, Zweiter 39/47 und die geraden Nr. Eigensweg. Hübbsweg 21/31. Rüdersweg, vom Zweiten Droopweg bis zur Eiffelstraße. Siebuschstieg. Wettesgarten. Wichernsgarten. Wichernsweg 13/37 und die geraden Nr. vom Droopweg bis zur Eiffelstraße.

Wahlstelle: **Wackerhagen 25 bei Steen.**

**Bezirk 574.** Diagonalstraße 37/41 und 38/50. Eiffelstraße 543/587 und 618/664. Rüdersweg, von der Eiffelstraße bis zum Südfanal (ohne Nr.). Wackerhagen. Wendenstraße 485/493 und ohne Nr. (Wohnlaube). Wichernsweg 41/45 und 44/46.

Wahlstelle: **Eiffelstraße 624 bei Bröfer.**

**Bezirk 575.** Bundsensweg. Droopweg, Zweiter 49. Ewaldsweg. Hammerlandstraße 224/244. Hornerlandstraße 2/16. Schurzallee 4/10. Wichernsweg 1/11 und 2/14.

Wahlstelle: **Hammerlandstraße 232 bei Garder.**

**Bezirk 576.** Diagonalstraße 21/35 und 14/34. Dobbelerweg von Nr. 21 bis zum Ende der ungeraden Nr. und von Nr. 50 bis zum Ende der geraden Nr. Droopweg 4/12. Hübbsweg 24/34.

Wahlstelle: **Hübbsweg 11 (Volkschule).**

**Bezirk 577.** Dalenstieg. Diagonalstraße 36. Dobbelerweg 5/11 und 12/32. Döhnerstraße, vom Dobbelerweg bis zur Eiffelstraße. Eiffelstraße 535/541 und 600/612. Osterbrook, die ungeraden Nr. von der Diagonalstraße bis zum Südfanal und 4/22. Wendenstraße 445/471.

Wahlstelle: **Döhnerstraße 21 bei Rixe.**

**Bezirk 578.** Diagonalstraße 1/19. Droopweg, die ungeraden Nr. Hammerlandstraße 158/222. Hübbsweg 9/19 und 4/18.

Wahlstelle: **Hübbsweg 9 (Volkschule).**

**Bezirk 579.** Borstelmannsweg 1/41 und 2/38. Diagonalstraße 2/12. Dobbelerweg 15/19. Döhnerstraße 1/21 und 2/30. Hammerlandstraße 122/156.

Wahlstelle: **Borstelmannsweg 2 bei Fengel.**

**Bezirk 580.** Borstelmannsweg 43/97 und 42/86b. Eiffelstraße 505/519 und 504/586. Rumpffsweg 27/45 und 26/46.

Wahlstelle: **Eiffelstraße 519 bei Bohne.**

**Bezirk 581.** Hammerlandstraße 98/120. Renklersweg 1/19. Rumpffsweg 1/25 und 2/20.

Wahlstelle: **Rumpffsweg 20 bei Zimmer.**

**Bezirk 582.** Boonsweg, die ungeraden Nr. Dobbelerweg 4/6. Eiffelstraße 493/503 und 492/502. Hammerlandstraße 78/96. Renklersweg 25/47 und die geraden Nr. Bröbenweg 39/45.

Wahlstelle: **Eiffelstraße 479 bei Giesow.**

**Bezirk 583.** Boonsweg, die geraden Nr. Eiffelstraße 487/489. Hammerlandstraße 68/76. Louisenweg 1/39. Bröbenweg 21/33 und 20/30.

Wahlstelle: **Bröbenweg 3 (Volkschule).**

**Bezirk 584.** Dimpfsweg, die ungeraden Nr. Eiffelstraße 269/275. Hammerlandstraße 32/66. Hammerweg 1/9 und die geraden Nr. Louisenweg 4/8. Bröbenweg 3/15.

Wahlstelle: **Hammerweg 9 (Volkschule, Turnhalle, Eingang Bröbenweg).**

**Bezirk 585.** Eiffelstraße 285/485 und 432/490. Hammerweg 31/39. Louisenweg 41/81 und 20/34. Wifarienweg.

Wahlstelle: **Louisenweg 63 bei Schlatermund.**

**Bezirk 586.** Claudiusstraße. Dimpfsweg, die geraden Nr. Eiffelstraße 229/267 und 382/426. Grevenweg 41/73.

Wahlstelle: **Eiffelstraße 267 bei Warlt.**

**Bezirk 587.** Borgfelderstraße 68–93. Eiffelstraße, die ungeraden Nr. von der Straße Beim Gesundbrunnen bis zum Grevenweg. Gesundbrunnen, Beim, die ungeraden Nr. und 2/32. Grevenweg 1/39, 2/12 und ohne Nr. (Eisbahn). Hammer Baum. Hammerlandstraße 2/26.

Wahlstelle: **Borgfelderstraße 88 bei Graff.**

**Bezirk 588.** Ausschlägerweg 1/21. Borgfelderstraße 50–67. Brefelbaumpark 1/33 und 2/28.

Wahlstelle: **Ausschlägerweg 11 (Volkschule).**

**Bezirk 589.** Ausschlägerweg 23/51. Brefelbaumpark 35 und 30. Eiffelstraße 45/67 und 48/82. Gesundbrunnen, Beim 34. Grevenweg 66/70. Wendenstraße 221/301.

Wahlstelle: **Eiffelstraße 67 bei Diersfen.**

**Bezirk 590.** Ausschlägerweg 53/65. Bardenweg. Timbernweg. Grevenweg 81/121 und 72/106. Sorbenstraße 1/25 und 18/40. Teutonenweg. Wendenstraße 303/307 und 252/308.

Wahlstelle: **Bardenweg 13 bei Sandberg.**

**Bezirk 591.** Louisenweg 38/42. Wendenstraße 309/393 und 312/378.

Wahlstelle: **Grevenweg 72 bei Pries.**

**Bezirk 592.** Louisenweg 87/113 und 62/66. Sorbenstraße 27/67 und 56/64. Wendenstraße 395/405 und 380/404.

Wahlstelle: **Louisenweg 150 (Volkschule).**

**Bezirk 593.** Borstelmannsweg vor 103/135 und 88/140. Kreuzbrook 1/5 und 2/6. Süderstraße 239/315 und 238/280. Wendenstraße 407/441 und 406/468.

Wahlstelle: **Süderstraße 280 bei Malke.**

**Bezirk 594.** Borstelmannsweg 137/139. Schadesweg. Süderstraße 282/306.

Wahlstelle: **Süderstraße 282 bei Schmidt.**

**Bezirk 595.** Osterbrook 25/61. Steinbekerstraße, vom Osterbrook bis zur Süderstraße (Nr. 31/57 und 38/64). Süderstraße 317/357 und 308/328 und „Die Sandhafen“.

Wahlstelle: **Steinbekerstraße 30 bei Soltau.**

**Bezirk 596.** Borstelmannsweg 141/197 und 142/194. Hammerdeich 119/127 und 108/122.

Wahlstelle: **Borstelmannsweg 147 bei Beermann.**

**Bezirk 597.** Hammerdeich 129/173 und 126/162. Osterbrook, die geraden Nr., vom Südfanal bis zum Hammerdeich (Nr. 50/82). Steinbekerstraße 1/15 und 2/30.

Wahlstelle: **Hammerdeich 134 bei Vorgeest.**

**Bezirk 598.** Kreuzbrook 7/33 und 8/30.

Wahlstelle: **Kreuzbrook 18 bei Unger.**

**Bezirk 599.** Grevenweg 125/133. Hammerdeich 57/95 und 56/106. Louisenweg 117/153 und 68/152. Süderstraße 195/237 und 226/234.

Wahlstelle: **Louisenweg 152 (Volkschule).**

**Bezirk 600.** Botzenweg. Grevenweg 120/142. Hammerdeich 31/55 und 28/54. Süderstraße 177/193 und 192/206.

Wahlstelle: **Süderstraße 193 bei Schulze.**

**Bezirk 601.** Ausschlägerweg 67/95. Hammerdeich 1/29b und 8/26. Süderstraße 169/175 und 160/188. Sorbenstraße 2/16.

Wahlstelle: **Süderstraße 186 bei Wegener.**

### Sorn.

**Bezirk 602.** Anna Lührings-Weg. Bauerberg 7/85. Dundersweg. Hornerweg 191/239 und 210/284. Morahthstraße. D'Swaldstraße. Rennbahnstraße 73/119 und 120. Tribünenweg.

Wahlstelle: **Bauerberg 69 bei Martensen.**

**Bezirk 603.** Hornerweg 97/119 und 170/192. Rauhen Hause, Beim, bis zur Morahthstraße. Rhiemsweg. Sievingsallee, von der Grenze von Hamm bis zur Rennbahnstraße. Snitgerreihe 40/52.

Wahlstelle: **Hornerweg 119 bei Fey.**

**Bezirk 604.** Bauerberg, die geraden Nrn. Hennigsweg. Hertogestraße. Hornerlandstraße 9/175 und 22/218.

Wahlstelle: Bauerberg 8 bei Dühr.

**Bezirk 605.** Hornerlandstraße 177/257 und 220/334. Pagenfelderstraße, die ungeraden Nrn. und 2/20. Weg nach der Blauen Brücke.

Wahlstelle: Hornerlandstraße 332 bei Hagenah.

**Bezirk 606.** Bauerberg 103/113 (Ahlers Wohnungen siehe Rennbahnstraße 10/20). Bobergerstraße. Geißstraße. Hafenclewerstraße. Hermannsthal. Kroogblöde. Pachtthof. Beim. Pagenfelderplatz. Pagenfelderstraße 22/30. Postelzweg. Rennbahnstraße 1/3 und 2/20 (auch Ahlers Wohnungen). Sandkamp. Schiffbeker Straße. Weddestraße. Weg Nrn. 11, 12, 13, 16, 41, 49, 54, 64, 65 (einschließlich Horner Moor), 67, 75, 76, 110, 111, 128, 132 und 142.

Wahlstelle: Pagenfelderplatz 7 bei Gerlens.

**Bezirk 607.** Doose's Allee (siehe Weg Nr. 153). Hornerlandstraße 259/487 und 480/500. Steinfurtherstraße. Weg Nrn. 152, 153 und 191.

Wahlstelle: Hornerlandstraße 257 bei Wagner.

### Billwärder Ausschlag.

**Bezirk 608.** Ausschläger Billdeich 57/73. Billerhuberweg. Bullenhuserdamm. Großmannplatz 5. Grünen Brücke. Bei der.

Wahlstelle: Bullenhuserdamm 92 (Volkschule).

**Bezirk 609.** Ausschläger Billdeich 33/55. Großmannplatz 4. Großmannstraße 1/85.

Wahlstelle: Großmannstraße 83 bei Möller.

**Bezirk 610.** Ausschläger Billdeich, die geraden Nrn. von Nr. 22 bis zur Großmannstraße. Großmannplatz 2—3. Großmannstraße, die ungeraden Nrn. von Nr. 87 bis zum Tiefstadenweg und die geraden Nrn. und Laubekolonie.

Wahlstelle: Bullenhuserdamm 94 (Volkschule).

**Bezirk 611.** Billhornerdeich 93/99 und 124/136. Billstraße 59/107 und 66/90. Großmannplatz 1.

Wahlstelle: Billstraße 99 bei Schramm.

**Bezirk 612.** Billhornerdeich 83/91 Billstraße 58/64. Nieburstraße.

Wahlstelle: Nieburstraße 1 bei Rath.

**Bezirk 613.** Ausschläger Billdeich 1/7 und 2/20. Billhornerdeich 100. Billstraße 109/193 und 92/184 nebst Laubekolonie. Gustav Kunst Straße. Langer Hagen.

Wahlstelle: Ausschläger Billdeich 1 bei Erhorn.

**Bezirk 614.** Billhorner Brückenstraße 1/35 und 2/84. Billhorner Canalstraße 1—26. Billhorner Mühlenweg 6/16. Billhorner Röhrendamm 15/93. Billstraße 5/41 und 2/56. Heidenkampsweg 276/278.

Wahlstelle: Billhorner Röhrendamm 37 bei Westphal.

**Bezirk 615.** Billhorner Röhrendamm 2/44. Billwärder Neudeich 5/87 und 2/118. Brandschofer Schleuse, Auf der. Reginenstraße 2/14.

Wahlstelle: Billhorner Röhrendamm 44 bei Bastian.

**Bezirk 616.** Billhorner Brückenstraße 92/140. Billhorner Röhrendamm 46/72. Billwärder Neudeich 89/109. Reginenstraße 1/31 und 16/30.

Wahlstelle: Billhorner Röhrendamm 46 bei Menke.

**Bezirk 617.** Billhorner Brückenstraße 101/127. Billhorner Mühlenweg 18/94. Billhorner Röhrendamm 95/109 und 76/98. Reginenstraße 37/55.

Wahlstelle: Reginenstraße 55 bei Granzow.

**Bezirk 618.** Billhorner Brückenstraße 133/155 und 148. Billhorner Mühlenweg 99/109 und 102/112. Billwärder Neudeich 113/181 und 150/240. Hafen, Beim. Reginenstraße 36/72. Strefowstraße 2/24.

Wahlstelle: Billwärder Neudeich 160/164 bei Lötter.

**Bezirk 619.** Billhorner Mühlenweg 75/95. Hardenstraße 2/38. Strefowstraße 1/57.

Wahlstelle: Strefowstraße 16 (Volkschule).

**Bezirk 620.** Lindleystraße 92/100. Strefowstraße 59/97 und 30/56.

Wahlstelle: Billwärder Neudeich 273 bei Bühring.

**Bezirk 621.** Hardenstraße 53/83 und 40/88. Lindleystraße 68/90.

Wahlstelle: Strefowstraße 18 (Volkschule).

**Bezirk 622.** Billhorner Mühlenweg 57/69. Billhorner Röhrendamm 100/208. Hardenstraße 1/51. Lindleystraße 66.

Wahlstelle: Strefowstraße 20 (Volkschule).

**Bezirk 623.** Billhorner Mühlenweg 41/55. Billhorner Röhrendamm 111/163. Markmannstraße 2/50.

Wahlstelle: Billhorner Röhrendamm 147 bei Schneider.

**Bezirk 624.** Billhorner Röhrendamm 165/209. Lindleystraße 50/64. Markmannstraße 52/62.

Wahlstelle: Markmannstraße 99 (Volkschule).

**Bezirk 625.** Billhorner Canalstraße 31—54. Billhorner Mühlenweg 1/27. Lindleystraße 5/9u.2/40. Markmannstraße 7/109.

Wahlstelle: Markmannstraße 101 (Volkschule).

**Bezirk 626.** Billhorner Canalstraße, Zweite 75. Billhornerdeich 57/69 und 56 bis zur Hochbahnhaltestelle. Lindleystraße 15/43. Markmannstraße 111/131 und 80/104.

Wahlstelle: Billhornerdeich 58 bei Angermüller (Schlüter's Ed.).

**Bezirk 627.** Billhornerdeich 47/55 und 50/54. Lindleystraße 47/55 und 44/48. Markmannstraße 64/78. Bierländerstraße 1/85.

Wahlstelle: Markmannstraße 123 bei Mirow.

**Bezirk 628.** Billhornerdeich 1/43. Billhorner Röhrendamm 211/269. Bierländerstraße 2/28.

Wahlstelle: Bierländerstraße 28 bei Witt.

**Bezirk 629.** Billhorner Röhrendamm 212/254. Lindleystraße 71/87. Strefowstraße 103/133.

Wahlstelle: Billhorner Röhrendamm 249 bei Kantched.

**Bezirk 630.** Billwärder Neudeich 347/379. Lindleystraße 89/109. Strefowstraße 101 und 70/108.

Wahlstelle: Strefowstraße 123 bei Krausz.

**Bezirk 631.** Ausschläger Elbdeich 1/41 und die geraden Nrn. Billhornerdeich ohne Nr. (Stadtwasserfont). Billwärder Neudeich 257/317 und 244/378. Entenwärder. Lindleystraße 102/116. Strefowstraße 60/68.

Wahlstelle: Billhorner Röhrendamm 254 bei Glasmann.

**Bezirk 632.** Billhornerdeich 42/44. Bierländerstraße 28a/178.

Wahlstelle: Bierländerstraße 27 bei Brode.

**Bezirk 633.** Billhorner Canalstraße, Zweite 77/79 und 78/82. Freihafenstraße 1/5. Bierländerstraße 87/241 und 184/300.

Wahlstelle: Bierländerstraße 61 (Volkschule).

**Bezirk 634.** Ausschlägerallee 1/39 und 30/52. Billhorner Canalstraße, Zweite 76. Freihafenstraße 7/33 und 2/44. Markmannstraße 114/140.

Wahlstelle: Bierländerstraße 56 bei Schoßnig.

**Bezirk 635.** Ausschlägerallee 41/109. Freihafenstraße 46. Markmannstraße 142/166. Bierländerstraße 243/265. Zollvereinsstraße.

Wahlstelle: Zollvereinsstraße 11 bei Raabe.

**Bezirk 636.** Ausschlägerallee 111/181, 174/206 und ohne Nr. Ausschläger Elbdeich, die ungeraden Nrn. von 43 bis zur Ausschlägerallee. Bergedorfer Meerweg. Billwärder Insel. Kaltehofe (Insel). Filterwerke der Stadtwasserfont. Markmannstraße 195/211 und 168/178. Rothenburgstraße. Tiefstadenweg (Bahnhof).

Wahlstelle: Zollvereinsstraße 68 bei Benfemann.

**Vororte Billbrook und Moorfleth-Stadt.**

**Bezirk 637.** Verzeliusstraße 1—54. Billbrookdeich 1—51. Vorfigstraße. Grusonstraße. Hofmannstraße. Liebigstraße 1/53 und 2/52. Moorfletherstraße, die geraden Nr. Boggendorffsweg. Werner Siemens-Straße. Wählerstraße.

Wahlstelle: Billbrookdeich 20 bei Find.

**Bezirk 638.** Verzeliusstraße, von Nr. 55 bis zum Ende der Straße. Billbrookdeich 52—96. Landweg, Unterer 11 und 2/30 und ohne Nr. Liebigstraße, die ungeraden Nr. von 55 und die geraden Nr. von 54 bis zum Ende der Straße. Moorfletherstraße, die ungeraden Nr. Weg bei der Roten Brücke. Zinkhüttenweg.

Wahlstelle: Billbrookdeich 75 a (Volkschule).

**Bezirk 639.** Andreas Meyer-Straße. Kruppstraße. Landweg, Alter 31 und 12/36 und Stationsgebäude mit Beamtenwohnhaus. Tiefstaß (Grundwasserwerk, Alte Entwässerung und Kraftwerk).

Wahlstelle: Andreas Meyer-Straße 51 bei Schliephade.

**Steinwärders-Waltershof.**

**Bezirk 640.** Auguste Victoria-Quai. Ballinai. Breslauer Straße. Buchheisterstraße. Chilekai. Ellerholzdam. Ellerholzhöft. Ellerholzweg. Grevendam. Grevenhof. Ufer. Sachmannkai. Selinghöft. Kaiser Wilhelm-Höft. Köhlbranddeich. Köhlbrandhöft. Kohlenquai. Kraftwerk. Beim. Kronprinzquai. Kuhwärdershöft. Kupferdam. Lootenhöft. Mittelufer. Möndebergquai. Neblstraße. Neuhofer Kai. Neuhoferstraße. Nordereibstraße. Nordersand. Oberhöft. Reiberdam. Reiberquai. Reiberstraße. Roeloffsufer. Rohrweg. Roß. Roßdam. Roßhöft. Roßquai. Roßweg. Schanzweg. Schillstraße. Steinwärders Ufer. Stettiner Straße. Sthamerkai. Toller Ort. Tollerortweg. Traveshafen, Am. Vorhafen, Am. Vulcanhöft. Vulkankai. Vulkanweg. Westerweg.

Wahlstelle: Neuhoferstraße 9 (Volkskassenhalle).

**Bezirk 641.** Altenwärders Dam. Athabastahöft. Bubenbey Ufer. Burchardkai. Diestelkai. Griesenwärders Dam. Griesenwärders Deich. Griesenwärders Hafen, Am. Griesenwärders Höft. Jachthafen, Am. Jachtweg. Köhlfleet, Am. Köhlfleetdam. Köhlflethdeich, Am. Maafendam. Maafenswärdershöft. Mühlenwärders Dam. Parkhöft. Petroleumhafen, Am neuen. Predöhlkai. Rugenberger Dam. Rugenberger Schleuse, Bei der. Seemannshöft. Stoltenkai. Tankweg. Waltershof. Waltershofers Dam. Waltershofers Höft.

Wahlstelle: Waltershof (Volkschule).

**Kleiner Grasbrook.**

**Bezirk 642.** Kleiner Grasbrook ohne die Harburger Chauffee.

Wahlstelle: Beddeler Dam o. Nr. (Verwaltungsgebäude, Hafensbahninspektion 2).

**Bezirk 643.** Harburger Chauffee, von der Hannoverschen Bahn westlich.

Wahlstelle: Harburger Chauffee ohne Nr. (Überseeheim).

**b) Hamburgisches Landgebiet.****Geestlande.****Landgemeinde Farmsen mit Verne.**

**Bezirk 652.** Farmsen ohne Verne.

Wahlstelle: Hauptstraße bei Klinikath („Stadt Hamburg“).

**Bezirk 653.** Verne (Gut und Gartenstadt).

Wahlstelle: Verne, Schule.

**Landgemeinde Volksdorf.**

**Bezirk 654.** Altheitengraben. Allhorn, Im. Bahnhofsweg. Bahnhofsgelände Volksdorf. Begel. Cornehlsweg. Dorfe, Im alten. Eulenkrugchauffee. Eulenkrugchauffee, Zweite. Fokredder. Friedrich Sthamer Straße. Heinsonweg. Hempenkamp. Hinterweg. Hoisberg. Hothhusenstraße. Lerchenberg. Mellenbergweg. Peterstraße. Söhrenfelderweg. Steinkamp. Waldstraße. Weg Nr. 230 und 240. Wiefenhöfen.

Wahlstelle: Hotel „Stadt Hamburg“.

**Beddel.**

**Bezirk 644.** Bahndamm, Am. Priellstraße. Sieldeich 1/17 und 2/28. Tunnelstraße, die geraden Nr. Beddeler Brückenstraße 2/44. Beddeler Elbdeich.

Wahlstelle: Tunnelstraße 50 bei Ohlmeier.

**Bezirk 645.** Niedernfelderstraße, die geraden Nr. Palfierzettel. Beutestraße 1/7 und 2/8. Sieldeich 23/41. Slomanplatz. Tunnelstraße, die ungeraden Nr. und Zollamtswohnungen. Beddeler Brückenstraße 54/76. Beddeler Marktplatz. Wilhelmsburger Straße 2/8.

Wahlstelle: Sieldeich 39 bei Rabe.

**Bezirk 646.** Achterweide. Einsiedeldeich. Georgswärdersdam. Hovestraße, die ungeraden Nr. und 20/76. Müggelburger Schleuse. Neubäuer Dam. Niedernfelderstraße, die ungeraden Nr. Oberländerweg. Oberwärdersdam. Ortweide. Padersstieg. Peuter Elbdeich. Peutestraße, von der Beddeler Brückenstraße bis zur Müggelburger Schleuse (Nr. 15/79 und 28/80). Sieldeich 43/51. Beddeler Brückenstraße, die ungeraden Nr. und 78/108.

Wahlstelle: Beddeler Brückenstraße 108 bei Schmidt.

**Bezirk 647.** Drevesweg. Gleise, Am 8—14. Hovestraße 2/4. Medelburgsweg. Slomanstraße 25/45 und 58. Beddeler Brückenstraße 122/146. Wilhelmsburger Straße, ohne Nr. (Pastorat) und 24/34.

Wahlstelle: Slomanstraße 58 (Volkschule, Turnhalle).

**Bezirk 648.** Gleise, Am 32—45. Harburger Chauffee, von der Hannoverschen Bahn östlich (Überseeheim der Sapag). Immanuelplatz. Immanuelstieg. Katensweide. Müggelburger Straße. Padersweide. Slomanstraße 60/62. Überseeheim, Am. Beddeler Brückenstraße 148/162. Beddeler-Damm, östlich der Eisenbahn. Wilhelmsburger Platz. Wilhelmsburger Straße, von der Kirche bis zur Wilhelmsburger Brücke (Nr. 77/87 und 76/94). Zollhafen, Am.

Wahlstelle: Beddeler Brückenstraße 150 (Gewerkschaftshaus Beddel).

**Vorort Finkenwärders.**

**Bezirk 649.** Auebeich. Dradenau, Große. Dradenau, Kleine. Garnstück. Kanalstaß. Kehrwieder. Landscheideweg 1—39. Müggelburg. Sandhöhe, von Collin's Weg. Weg Nr. 301.

Wahlstelle: Sandhöhe 11 bei Friedrichs.

**Bezirk 650.** Benittstraße. Butendeichsweg. Deutsche Werft. Finksweg. Focksweg. Memesweg. Norderdeich 63—94. Norderschulweg. Schloofstraße. Steendieck. Wriedestraße.

Wahlstelle: Steendieck 37 bei Küper.

**Bezirk 651.** Brunnenstieg. Kirchenweg. Landscheideweg 40—110. Neß. Neßdeich. Norderdeich 1—62 und 117—132 k. Westerdeich.

Wahlstelle: Norderdeich 62 bei Achner.

**Bezirk 655.** Arensbürger Weg. Arensbürger Platz. Beckmannstraße. Berge, Im. Bergstedter Weg. Böge. Buchenkamp. Bahnhof. Buchhorn. Buchhorn, Bahnhof. Buchhorn, Zweiter. Diekkamp. Farenkoppel. Farmsener Landstraße. Grasweg. Grenzweg. Gussau. Halenreie. Haselkamp. Heegen, Am. Heimstättenweg. Horstlooge. Kattjahren. Krampengrund. Lottbeker Feld. Lottbeker Platz. Meindorfer Weg. Rainweg. Rügenweg. Sandweg. Saseler Weg. Schemmannstraße. Schmalenremen. Siedlungsweg. Söhrenfelde, Im. Streekweg. Tannenkamp. Teichweg. Weg Nr. 373 und 421. Wensbalken. Wiesenkamp. Wietreie. Wöörden, Auf den. Wulfsdorfer Weg.

Wahlstelle: Hotel „Zur Friedenseide“.

**Bezirk 656.****Landgemeinde Wohldorf und Ohlstedt.**

Wahlstelle: Gemeindefhaus.



**Bezirk 657.**Landgemeinde **Groß Hansdorf und Schmalenbeck.**

Wahlstelle: Schule.

**Marischlande.**Landgemeinde **Billwärder an der Bille.****Bezirk 658.** Billwärder an der Bille, zweites und drittes Quartier.

Wahlstelle: Gastwirtschaft Annenhof.

**Bezirk 659.** Billwärder an der Bille, viertes Quartier (ohne Nettelburg). Siedlung Vojewiese. Oberer Landweg.

Wahlstelle: Gastwirtschaft zum Heßkathen.

**Bezirk 660.** Billwärder an der Bille, Nettelburg.

Wahlstelle: Nettelburg, Gastwirtschaft zum Kuhstall.

**Bezirk 661.**Landgemeinde **Moorfleth.**

Wahlzeit von 9 bis 17 Uhr.

Wahlstelle: Gastwirtschaft von W. Hüde, Elbdeich.

Landgemeinde **Allermöhe.**

Wahlzeit von 10 bis 17 Uhr.

**Bezirk 662.** Allermöhe Nr. 1—95 (Nr. 201 bis 288). Mittlerer Landweg.

Wahlstelle: Allermöhe Nr. 59, Gastwirtschaft von Wwe. Knoblauch.

**Bezirk 663.** Allermöhe Nr. 96—152 (Nr. 289—358). Oberer Landweg.

Wahlstelle: Oberer Landweg bei Rudolf Ubers.

**Bezirk 664.**Landgemeinde **Reitbrook.**

Wahlzeit von 9 bis 17 Uhr.

Wahlstelle: Reitbrook, Gastwirtschaft von Amels.

Landgemeinde **Ochsenwärder.****Bezirk 665.** Bahnhof Ochsenwärder. Dorferweg. Eichholzfelder Deich. Elbdeich 179—199. Elversweg. Kirchendeich. Landscheideweg 1—10. Mühlenweg. Norderdeich. Dortfatenweg. Spadenländer Weg. Twiete. Vobort.

Wahlstelle: Eichholzfelder Deich 15, „Deutsches Haus“.

**Bezirk 666.** Elbdeich 1—178. Landscheideweg 29 und 30.

Wahlstelle: Gastwirtschaft von P. Eddelbüttel Wwe.

**Bezirk 667.**Landgemeinde **Spadenland.**

Wahlzeit von 9 bis 17 Uhr.

Wahlstelle: Spadenland Nr. 47, Gastwirtschaft von Stimmann.

**Bezirk 668.**Landgemeinde **Tatenberg.**

Wahlstelle: Tatenberg Nr. 18, Gastwirtschaft von von Deuen.

**Bezirk 669.**Landgemeinde **Moorwärder.**

Wahlzeit von 10 bis 17 Uhr.

Wahlstelle: Moorwärder Nr. 40, Gastwirtschaft von D. Stuhlmann.

**Bezirk 670.**Landgemeinde **Moorburg.**

Wahlstelle: Moorburg Nr. 140, Gastwirtschaft von S. Lohmann.

**Stadt Bergedorf.****Bezirk 671.** Brauerstraße 69/205, 32/142 und Bahnwärterhaus. Goethestraße 2/38. Heinrichstraße. Hundebaum. Sanderstraße. Schillerufer.

Wahlstelle: Brauerstraße 70 bei Johns.

**Bezirk 672.** Augustastrafe. Bismardstraße. Blücherstraße. Goethestraße 1. Grasweg. Grünerweg. Heinrich-Heine-Weg. Möörkenweg. Moltkestraße. Reinbecker Weg. Roonstraße. Steinkamp.

Wahlstelle: Bismardstraße 25 (Hansastraße).

**Bezirk 673.** Ambergstraße. Baum, Am. Brauerstraße 1/67 und 2/30. Hansastraße. Hauptmannstraße. Heckenweg. Feuerstraße. Hochallee. Dohlerweg. Jacobsstraße. Klaus Groth Straße. Knickweg. Lamprechtstraße. Lübecker Straße. Schlebuschweg. Schulstraße.

Wahlstelle: Jacobsstraße 1 (Luisenschule).

**Bezirk 674.** Bergstraße 1/61. Brink, Am. Frig Reuterweg. Glindersweg. Karolinenstraße. Mohnhof. Rathenaustraße. Schulbrooksweg. Wentorfer Straße.

Wahlstelle: Wentorfer Straße 13 (Berufsschule).

**Bezirk 675.** August Bebel-Straße. Beethovenstraße. Bergstraße 2/50. Birkenhain, Am. Chrysanderstraße. Feldstraße. Freiligrathstraße. Freiweide. Friedrich Ebert-Straße. Gojenberg. Gojenbergsweg. Hermann Vöns-Höhe. Herweghstraße. Hoffmann von Fallersleben-Straße. Jda Boy-Ed-Straße. Kirchhofsweg. Sternwarte, An der. Umlandstraße.

Wahlstelle: Am Birkenhain 1 (Knabenschule).

**Bezirk 676.** Brunnenstraße 35/157 und 46/172. Hermannstraße. Polthofsbrücke, An der. Rothenhauschauffee.

Wahlstelle: Brunnenstraße 154 bei Kraßmann.

**Bezirk 677.** Bleichertwiete. Brookstraße. Brunnenstraße 1/33 und 2/44. Gärtnerstraße. Rosenstraße.

Wahlstelle: Am Brink 7a (Knabenschule).

**Bezirk 678.** Hasselstraße. Krüßmanns Passage. Neuestraße. Ritterstraße. Sachsenstraße. Südstraße. Töpfertwiete.

Wahlstelle: Neuestraße 23 bei Hauße (Colosseum).

**Bezirk 679.** Bülowweg. Deich, Am neuen. Deichstraße. Graben, Hintern. Großelstraße. hohen Stege, Am. Holzhuide. Jude. Kaiser Wilhelm Platz. Karlstraße. Kuhberg. Kupferhof. Markt. Pool, Am. Schiffwasser, Am. Schloßstraße. Sillemstraße. Specken.

Wahlstelle: Großelstraße 5 (Stadt Hamburg).

**Bezirk 680.** Friedrichstraße. Grabenstraße. Kampdeich. Quersstraße, Erste. Quersstraße, Zweite. Quersstraßen, Hintern. Weidenbaumsweg.

Wahlstelle: Weidenbaumsweg 32 bei Kruse.

**Bezirk 681.** Bahnstraße. Ernst Mantius Straße. Holstenstraße. Kampchauffee. Kampstraße. Serrahnstraße.

Wahlstelle: Ernst Mantius Straße 30 (Ortskrantentasse).

**Stadt Geesthacht.****Bezirk 682.** Bergstraße, Große. Bergstraße, Kleine. Breiter Berg. Edmundsthal (Einwohner). Fährstieg. Fährstraße. Fortweg. Hafen, Am. Kahberg. Kehr wieder. Markt. Marktstraße. Schiffbauerweg. Sielstraße.

Wahlstelle: Peterßen's Hotel.

**Bezirk 683.** Bogenstraße. Dösselbuschberg. Hafenstraße. Dammarder Weg. Hegebergstraße. Krumme Straße. Lauenburger Allee. Lauenburger Straße. Neue Straße. Schmiedestraße. Schüttberg. Schulstraße. Trift. Twiete. Worthen Weg.

Wahlstelle: Stadthaus.

**Bezirk 684.** Bahnhof Düneberg. Bahnstraße. Bergedorfer Straße. Bohnenstraße. Buntenskamp. Elbstraße. Geesthachter Straße. Grenzstraße. Hechtholz. Kirchenstieg. Mühlenstraße. Nelsenstraße. Norderstraße. Sandstraße. Winkelstraße.

Wahlstelle: Knabenschule.

**Bezirk 685.** Friedhoffstraße. Gärtnerstraße. Hörner Weg. Flenweg. Reil. Kreuzweg. Landstraße. Alte. Marks. weg. Bastorenkoppel. Richtweg. Riez Dahl. Rosenblöcken. Schwarzer Kamp.

Wahlstelle: Mädchenschule.

**Bezirk 686.** Edmundsthal. Siemerswalde (Hamburgisches Tuberkulose-Krankenhaus) nur Anstaltswahl.

Wahlstelle: Heiße Kütte Edmundsthal.

## Vierlande.

### Landgemeinde Kirchwärdter.

**Bezirk 687.** Elbdeich 1—147. Heerweg 1—92. Quermweg (Südseite) 1—91.

Wahlstelle: Elbdeich 53, Gastwirtschaft Mentrup.

**Bezirk 688.** Elbdeich 148—268. Quermweg (Südseite) 94—207.

Wahlstelle: Elbdeich 234, Gastwirtschaft Lindenhof.

**Bezirk 689.** Durchdeicherweg. Elbdeich 269—378. Quermweg (Südseite) 208—253.

Wahlstelle: Elbdeich 319, Gastwirtschaft R. Dethgens.

**Bezirk 690.** Hausdeich 1—126.

Wahlstelle: Hausdeich 86, Gastwirtschaft Meyer.

**Bezirk 691.** Hausdeich 127—241. Heerweg 93—137. Quermweg (Nordseite). Siedlung Niepenburg.

Wahlstelle: Heerweg 133, Gastwirtschaft Timmermann Wwe.

### Landgemeinde Altengamme.

**Bezirk 692.** Altengamme Nr. 1—152.

Wahlstelle: Elbdeich 96, Gastwirtschaft von Julius Garden.

**Bezirk 693.** Altengamme Nr. 153—232.

Wahlstelle: Forst 188, Gastwirtschaft von Wilh. Hirsch.

### Landgemeinde Neuengamme

(ohne West Krauel und Ohe).

Wahlzeit von 10 bis 17 Uhr.

**Bezirk 694.** Neuengamme Nr. 1—88.

Wahlstelle: Neuengamme Nr. 37 bei Peter Wulff.

**Bezirk 695.** Neuengamme Nr. 89—228 und 350—361.

Wahlstelle: Neuengamme Nr. 151 bei Carl Timmann.

**Bezirk 696.** Neuengamme Nr. 229—349.

Wahlstelle: Neuengamme Nr. 266 bei Otto Garden.

### Landgemeinde Curstaß.

**Bezirk 697.** Hausdeich Nr. 1—270.

Wahlstelle: Gastwirtschaft von Richard Eggers „Stadt Hamburg“.

**Bezirk 698.** Nrn. 271—367. Neuerdeich. Neuer Weg. Brookdeich. Achterschlag.

Wahlstelle: Holtenslinke, Brookdeich 264, Gastwirtschaft von C. Bußl.

**Bezirk 699.**

Landgemeinde Ost Krauel  
sowie West Krauel und Ohe.

Wahlzeit von 10 bis 17 Uhr.

Wahlstelle: West Krauel Nr. 41, Gastwirtschaft von Witthoest.

## Riezbüttel.

### Stadt Cuxhaven.

**Bezirk 700.** Colonnenweg, von der Straße An der Grodener Chaussee links. Detlev-Bremer Straße. Grodener Chaussee, An der. Habeler Platz. Habeler Weg. Industrie-straße. Kersten-Miles-Straße. Lappe-Platz. Lappe-Straße. Leefeldstraße. Marktplatz. Marquard-Schreye-Straße. Meyerstraße. Ostblock. Osterreihe. Schloßgarten. Störtebeckerstraße. Vorwerk. Wernerstraße.

Wahlstelle: Grodener Chaussee 2 (Martinsklause).

**Bezirk 701.** Altenwalder Chaussee. Brodesweg. Burggrabenstraße. Grenzstraße. Holstenplatz. Holstenstraße. Nordersteinstraße. Siedelhof. Westerreihe. Westermischweg. Wetternstraße.

Wahlstelle: Nordersteinstraße 11 (Zur Börse).

**Bezirk 702.** Bahnhofstraße. Bauvereinsstraße. Durchschnit. Hardewiek, Große. Hardewiek, Kleine. Hörn. Lehmkuhle. Neufeld. Neufelder Seebeich. Neufelder Straße. Neufelder Straße. Ostseite, von der Nordersteinstraße bis zur Neufelder Straße. Schleusenamm. Südersteinstraße. Wehl, Am.

Wahlstelle: Große Hardewiek 25 bei Frau Marie Gäbler.

**Bezirk 703.** Abendrothstraße. Bauhof, Am. Deichstraße, vom Raemmererplatz bis zur Polizeiwache (Nr. 1—13a). Delfstraße. Friedrich Carl Straße. Hermannstraße. Raemmererplatz. Mittelstraße (Nr. 2—9). Mühlenweg. Poststraße 1/25 und 2/14. Rohdestraße. Schulstraße.

Wahlstelle: Friedrich Carl Straße 1 bei C. Meyer.

**Bezirk 704.** Eisenweg. Mittelstraße (Nr. 33/35 und 28/34). Poststraße 35/105 und 26/78. Rathausstraße. Strefemannplatz. Wendtstraße. Wilhelmstraße.

Wahlstelle: Poststraße 71 bei Wilhelm Frey.

**Bezirk 705.** Annenstraße. Blohmstraße. Deichstraße, von der Polizeiwache bis zur Straße Alterweg (Nr. 14—29). Dorotheenstraße. Elisabethstraße. Friedrichstraße. Grünerweg. Heinrichstraße. Schillerstraße, von der Straße Alterweg bis zur Straße Grünerweg (Nr. 3/45 und 4/46). Schleusenpriel, Am. Wilhelminenstraße.

Wahlstelle: Annenstraße 3 („Hofsteinischer Hof“).

**Bezirk 706.** Kasernenstraße. Kirchenpauerstraße. Marienstraße 32—51a. Reinekestraße. Schillerplatz. Schillerstraße, von der Straße Grünerweg (Nütt's Ecke) bis zur Catharinenstraße (Nr. 47/65 und 48/78). Seedeich, Cuxhavener. Seedeichfalterne. Strichweg (Nr. 1/5a und 2/10).

Wahlstelle: Strichweg 2 (Hotel „Zur schönen Aussicht“).

**Bezirk 707.** Alterweg. Amerikahafen (Am neuen Hafen). Arsenalufer. Außendeich. Deichstraße, von der Straße Alterweg bis zum Seepavillon (Nr. 30—47). Dugefai. Elbstraße. Fährstraße. Fahrenholzstraße. Fischereihafen. Hafen, Am alten. Hafentaje. Hafentstraße. Helgoländer Straße. Kurzestraße. Lenzfai. Lenzstraße. Leuchtturmweg. Liebe, Bei der alten. Marienstraße 1—31 und 52—77. Neue Reihe. Ostseite, von der Neufelder Straße bis zum Hafen. Präsident Bernwig Straße. Sonnenwurtfaje. Westseite. Woltmantaje. Woltmannstraße. Zollfaje.

Wahlstelle: Alterweg 1 (Hohenzollernhof).

**Bezirk 708.** Bernhardtstraße. Catharinenstraße.

Wahlstelle: Bernhardtstraße 57 bei Wilhelm Blümer und Sohn.

**Bezirk 709.** Batteriestraße. Deichtrift. Dohrmannstraße. Feldweg, von der Hamburg-Amerika Straße bis zur Badehausallee (Nr. 1/55 und 4/6). Gorch Fock-Straße. Graf Molke Straße. Hamburg-Amerika Straße. Jaenischstraße. Predöhlstraße. Seedeich, Döfer, von der Deichtrift bis zur Jaenischstraße (Nr. 1—6). Strichweg 5b/51 und 12/50. Tjingtaustraße.

Wahlstelle: Strichweg 22 (Döfer Börse).

**Bezirk 710.** Adolffstraße. Badehausallee. Emmastraße. Feldweg 81/103 und 62/72. Höpdestraße. Prinzessinentrft. Seedeich, Döfer, von der Jaenischstraße bis zur Emmastraße. Strichweg 55/125 und 58/128.

Wahlstelle: Strichweg 91 bei August Ehlers.

**Bezirk 711.** Alter Duhner Weg. Feldweg 157/215 und 164. Kirche, Hinter der. Kreuzweg. Mühle, Bei der. Mühlentrist. Pastoratsweg. Seebeich, Döfer, von der Emmastraße bis zum Steinmarnen Seebeich. Seebeich, Steinmarnen. Steinmarnen Straße. Steinmarnentrist. Stickenbüttelerweg. Strandstraße. Strichweg 135/201 (einschließlich Sportplatz) und 130/210.  
Wahlstelle: Strichweg 201 bei Hinrich Nagel.

Landgemeinde **Groden mit Abschnede.**

**Bezirk 712.** Groden, westlich der Braake.  
Wahlstelle: Gemeindeamt Groden, Ede Papenstraße und Leestromweg.

**Bezirk 713.** Groden, östlich der Braake.  
Wahlstelle: Gastwirtschaft von Niechers.

Landgemeinde **Wester- und Süderwisch.**

Wahlzeit von 10 bis 17 Uhr.

**Bezirk 714.** Westermisch.  
Wahlstelle: Westermisch bei Söhl.

**Bezirk 715.** Süderwisch.  
Wahlstelle: Süderwisch bei Schade.

**Bezirk 716.**

Landgemeinde **Stickenbüttel.**  
Wahlstelle: Gemeindeamt Stickenbüttel.

**Bezirk 717.**

Landgemeinde **Sahlenburg.**  
Wahlstelle: Gastwirtschaft von W. Marschlewski.

**Bezirk 718.**

Landgemeinde **Duhnen.**

Wahlzeit von 10 bis 17 Uhr.

Wahlstelle: Fischers Gasthaus „Zur Post“.

**Bezirk 719.**

Landgemeinde **Holte und Spangen.**

Wahlzeit von 10 bis 17 Uhr.

Wahlstelle: Spangen, Gastwirtschaft von F. Geerdtz.

**Bezirk 720.**

Landgemeinde **Berensch und Arensch.**

Wahlzeit von 10 bis 17 Uhr.

Wahlstelle: Gemeindehaus Berensch.

**Bezirk 721.**

Landgemeinde **Gudendorf.**

Wahlzeit von 10 bis 17 Uhr.

Wahlstelle: Gemeindefchule.

**Bezirk 722.**

Landgemeinde **Oxstedt.**

Wahlstelle: Gastwirtschaft von G. Heins.

**Bezirk 723.**

Landgemeinde **Neuwerk.**

Wahlzeit von 10 bis 17 Uhr.

Wahlstelle: Hotel zur Meereswooge von E. Rose.

### c) Kranken- und Pflegeanstalten.

In Kranken- und Pflegeanstalten sind zur Durchführung des Wahlverfahrens nach § 111 der Reichsstimmordnung die folgenden Wahlbezirke eingerichtet worden:

Nr. des Wahlbezirks	Bezeichnung der Anstalt
<b>1. Stadt Hamburg.</b>	
Bez. 16 a	Krankenhaus Bethlehem,
" 38 a	Nasenkrankenhaus,
" 49 a)	Allgemeines Krankenhaus St. Georg,
" 49 b)	
" 55 a	Gast- und Krankenhaus,
" 122 a	Krankenhaus der Deutsch-Israelitischen Gemeinde,
" 184 a	Krankenhaus „Siloah“,
" 195 a	Krankenhaus Elm,
" 196 a	Krankenhaus „Jerusalem“,
" 206 a	Freimaurer-Krankenhaus,
" 211 a	Vereins-Hospital vom Roten Kreuz,
" 277 a)	Allgemeines Krankenhaus Eppendorf,
" 277 b)	
" 281 a	Siechenhaus Elm,
" 281 b	Krankenhaus Bethanien,

Nr. des Wahlbezirks	Bezeichnung der Anstalt
Bez. 302 a	Staatskrankenanstalt Langenhorn,
" 374 a	Staatliches Institut für Geburtshilfe,
" 387 a	Krankenhaus Ebenezers,
" 452 a)	Allgemeines Krankenhaus Barmbeck,
" 452 b)	
" 452 c)	
" 495 a	Marien-Krankenhaus,
" 536 a	Krankenhaus Bethesda,
" 605 a	Siechenhaus „Salem“,
" 626 a	Kinderkrankenhaus Rothenburgsort.

### 2. Hamburgisches Landgebiet.

Nr. des Wahlbezirks	Bezeichnung der Anstalt
Bez. 675 a	Staatskrankenhaus Bergedorf,
" 676 a	Bersorgungshaus Bergedorf,
" 701 a	Staatskrankenhaus Cuxhaven.

Das Wahlverfahren nach § 111 der RStO. ist außerdem noch in dem Versorgungsheim Hamburg (Bezirke 375 und 376) und ferner in der Heilstätte Edmundsthal-Siemerswalde in dem bereits befanntgegebenen Bezirk 686 durchgeführt worden.

### d) Gesamtzahl der Wahlbezirke.

Zu der letzten Wahlbezirksnummer 723 sind 2 Wahlbezirke mit den Nummern 329 a und 376 a und außerdem in der Stadt Hamburg 25 Wahlbezirke in Kranken- und Pflegeanstalten und 1 Wahlstelle für die Wahl der Seeleute sowie im hamburgischen Landgebiete 3 Wahlbezirke in Kranken- und Pflegeanstalten und 1 Wahlstelle für die Wahl der Seeleute hinzuzurechnen.

Als Gesamtzahl der Wahlbezirke ergibt sich demnach	bei		dagegen		
	der Reichstagswahl am 14. Sept. 1930	bei der Reichstagswahl am 20. Mai 1928	bei dem Reichsvollstentscheid am 20. Juni 1926	bei der Reichspräsidentenwahl am 26. April 1925	bei der Reichstagswahl am 7. Dezember 1924
für die Stadt Hamburg .....	679	644	611	615	612
" das hamburgische Landgebiet .....	76	75	70	68	66
" den Wahlkreis Hamburg .....	755	719	681	683	678

#### 4. Besondere Wahlbehörden.

##### a) Für den Wahlkreis.

##### **Bekanntmachung**

über die Ernennung des Kreiswahlleiters im Wahlkreis Nr. 34 für die Reichstagswahl am 14. September 1930.

Der Senat hat für die Hauptwahlen zum Reichstag am 14. September d. J. in dem den hamburgischen Staat umfassenden Wahlkreis Nr. 34 nach § 15 des Reichswahlgesetzes in der Fassung vom 13. März 1924 in Verbindung mit § 24 der Reichsstimmordnung in der Fassung vom 5. Dezember 1929 zum Kreiswahlleiter

Herrn Senator Dr. **Nöldeke**

und zum Stellvertreter des Kreiswahlleiters

Herrn Leitenden Regierungsdirektor Prof. Dr. **Stölin** ernannt.

Die Geschäftsräume des Kreiswahlleiters befinden sich im Statistischen Landesamt, Hamburg 1, Klosterwall.

Gegeben in der Versammlung des Senats,  
Hamburg, den 23. Juli 1930.

##### b) Für den Wahlkreisverband.

##### **Bekanntmachung**

über die Ernennung des Verbandswahlleiters im VII. Wahlkreisverband für die Reichstagswahl am 14. September 1930.

Der Senat hat auf Grund von § 16 des Reichswahlgesetzes in der Fassung vom 13. März 1924 in Verbindung mit § 24 der Reichsstimmordnung in der Fassung vom 5. Dezember 1929 nach Anhörung der beteiligten Landesregierungen

Herrn Senator Dr. **Nöldeke**

zum Verbandswahlleiter für die Reichstagswahl am 14. September 1930 im VII. Wahlkreisverband (Schleswig-Holstein-Hamburg) und

Herrn Leitenden Regierungsdirektor Prof. Dr. **Stölin**

zum Stellvertreter des Verbandswahlleiters ernannt.

Die Geschäftsräume des Verbandswahlleiters befinden sich im Statistischen Landesamt, Hamburg 1, Klosterwall.

Gegeben in der Versammlung des Senats,  
Hamburg, den 6. August 1930.

## 5. Die Auslegung der Wählerlisten vom 24. bis 31. August 1930 und die Ausstellung von Wahlscheinen.

Die Wählerlisten für die Reichstagswahl lagen vom 24. bis 31. August 1930 in der Stadt Hamburg an 153 Stellen, im hamburgischen Landgebiet an 42 Stellen aus. In der Stadt Hamburg wurden die Wählerlisten während der Auslegungszeit von 94 223 Personen für 209 010 Wahlberechtigte eingesehen. 13 382 Personen erhoben Einspruch und beantragten ihre Aufnahme in die Wählerliste; von den Einsprüchen wurden 11 605 als berechtigt anerkannt. Es handelt sich im wesentlichen um Einsprüche von solchen Wahlberechtigten, die erst nach Beginn der Arbeiten für die Aufstellung der Wählerlisten in ihren Wahlbezirk gezogen sind, die also von vornherein gar nicht in die Listen aufgenommen werden konnten. Die Namen dieser Personen sind in die Wählerlisten nachgetragen worden.

Ferner beantragten 2493 Personen Richtigstellung ihrer

Personalangaben in den Wählerlisten. Diesen Anträgen wurde sogleich in den Auslegungsstellen entsprochen.

In den abgeschlossenen Listen der Stadt Hamburg standen 839 519, in denen des hamburgischen Staatsgebiets 896 080 Namen. In der Stadt Hamburg wurden im ganzen 28 490 Wahlscheine beantragt. Von diesen Anträgen mußten 901 abgewiesen werden, darunter 406, weil sie mehrfach gestellt waren.

Die nachstehende Übersicht zeigt, wie sich die Zahl der Auslegungsstellen in der Stadt Hamburg und im Landgebiet, die Zahl der Einsichtnahmen in die Wählerlisten und die Zahl der Einsprüche gegen diese in der Stadt Hamburg und die Zahl der in den abgeschlossenen Listen enthaltenen Wahlberechtigten im hamburgischen Staat seit dem Jahre 1919 sowie die Zahl der bei den Reichstagswahlen ausgestellten Wahlscheine im hamburgischen Staat seit deren gesetzlicher Einführung, entwickelt hat.

Wahlen	Auslegungsstellen der Wählerlisten		Einsichtnahmen in die Wählerlisten in der Stadt Hamburg		Einsprüche gegen die Wählerlisten in der Stadt Hamburg	Ausgestellte Wahlscheine im hamburgischen Staat	Wahlberechtigte im hamburgischen Staat
	in der Stadt Hamburg	im hamburgischen Landgebiet	Anzahl der die Einsicht genommen haben	Personen, für die Einsicht genommen worden ist			
Wahl zur Nationalversammlung 1919...	83	29		437 168	23 423	—	659 402
Bürgerchaftswahl 1919 .....	104	30		274 822	10 877	—	661 593
Reichstagswahl 1920 .....	113	29		346 523	35 167	4 130	1) 753 844
Bürgerchaftswahl 1921 .....	116	33		288 349	11 817	—	759 283
Reichstagswahl 4. Mai 1924 .....	135	39		300 832	6 871	7 566	1) 797 689
Bürgerchaftswahl 1924 .....	133	39	64 158	158 898	2 516	—	813 396
Reichstagswahl 7. Dezember 1924 .....	28	39	11 920	29 304	2 886	8 056	1) 826 020
Bürgerchaftswahl 1927 .....	134	45	13 661	27 863	3 524	—	1) 871 707
Bürgerchaftswahl 1928 .....	135	45	7 758	16 783	3 216	—	876 371
Reichstagswahl 1928 .....	2) 68	45	7 531	14 730	4 001	16 943	1) 870 163
Reichstagswahl 1930 .....	2) 153	42	94 223	209 010	13 382	29 065	1) 896 080

1) Ohne Wahlscheinhaber, aber einschließlich der Behinderten, die bei Bürgerchaftswahlen nicht mit aufzunehmen sind.

2) Der große Unterschied zwischen 1928 und 1930 beruht darauf, daß 1928 Benachrichtigungskarten ausgefandt wurden und 1930 nicht, so daß 1930 wieder eine größere Zahl von Auslegungsstellen eingerichtet werden mußte.

Befonders lehrreich sind die Zahlen, die sich auf das Ausliegen der Wählerlisten und die Einsichtnahmen beziehen. In ihnen zeigt sich der Einfluß, den die Versendung der amtlichen Benachrichtigungskarte an die Wähler über Wahlstelle und Nummer in der Wählerliste ausübt hat. Aus Ersparnisgründen wurde für die Reichstagswahl 1930 von der Versendung von Benachrichtigungskarten abgesehen. Wenn auch eine verhältnismäßig geringe Ersparnis hierdurch erzielt worden ist, so hat diese Maßnahme schon zunächst zur Folge gehabt, daß während der Auslegungszeit der Wählerlisten eine weit größere Zahl von Auslegungsstellen (153 statt 68 im Jahre 1928) bereitgestellt werden mußte, und daß die Zahl der Einsichtnahmen stark answoll. Bis zum Jahre 1928 hatte die Zahl der Einsichtnahmen so wesentlich abgenommen, daß auch die Zahl der Auslegungsstellen in der Stadt Hamburg erheblich eingeschränkt werden konnte; denn es ist natürlich, daß wohl der größte Teil der Wahlberechtigten, wenn ihnen amtlich mitgeteilt ist, unter welcher Nummer sie in der Wählerliste stehen und wo sie zu wählen haben, sich nicht mehr veranlaßt fühlen, sich noch persönlich von der Richtigkeit dieser amtlichen Mitteilung zu überzeugen. Der Fortfall der Benachrichtigungskarte hat aber nicht nur bei den Wahlvorbereitungen die Arbeit der Behörde erschwert und der Bevölkerung Unbequemlichkeiten auferlegt, sondern vor allem die Abwicklung des Wahlgeschäftes selbst sehr ungünstig beeinflusst. Die Abfertigung der Wähler, die dem Wahlvorstand nicht ihre Nummer in der Wählerliste angeben konnten, wurde erheblich verzögert. Zum Teil würden Personen, die nicht vorher Einsicht in die Wählerliste genommen hatten, im Drange der Geschäfte überhaupt nicht darin gefunden und mußten nach langem Suchen und Warten unverrichteter Sache wieder abziehen, obwohl ihr Name tatsächlich in der Wählerliste stand. An zahlreichen Stellen mußten die Wähler, obwohl die Wahlbezirke kleiner waren als vorgeschrieben ist, in langen Reihen bis auf die Straße hinaus anstehen und erhebliche Zeit warten, so daß vielfach die Wahlvorsteher befürchtet haben, sie würden nicht in der vorgeschriebenen Zeit fertig. In manchen Fällen hat es denn auch noch lange über 17 Uhr hinaus gedauert, bis alle Wähler, die erschienen waren, ihre Stimme abgegeben hatten. Im ganzen haben die Wahlbehörde, die ehrenamtlichen Wahlvorstände und die Wähler von dem Fortfall der Benachrichtigungs-

karte nur Mehrarbeit, Zeitverlust und Verdruss gehabt. Dem gegenüber war allerdings eine Ersparnis zu buchen, die aber so unbedeutend ist, daß sie nicht einmal im Haushaltsplan des Statistischen Landesamts, geschweige denn im Staatshaushaltsplan ins Gewicht fällt. — Ein erfreuliches Zeichen für die allmähliche Verbesserung der Wählerlisten ist die Abnahme der Zahl der Einsprüche bis zum Jahre 1928. Ganz verschwinden können diese selbstverständlich nie, denn — abgesehen von Fehlern und Irrtümern, die namentlich bei Massenarbeiten stets unvermeidlich sind — müssen die Wählerlisten immer nach dem Stand von einem einige Wochen zurückliegenden Tag aufgestellt werden. Veränderungen, wie Ab- und Zugänge, die nach diesem Tage stattgefunden haben, können deshalb nicht mehr berücksichtigt werden. Die Möglichkeit, derartige Veränderungen noch mit aufzunehmen, ist aber gerade einer der Hauptzwecke der Auslegung der Wählerlisten, und das Landeswahlamt selbst hat den dringendsten Wunsch, daß die Wählerlisten am Wahltag so vollkommen wie irgend denkbar sind; ohne die Mitwirkung der Bevölkerung ist dieses Ziel aber nicht zu erreichen.

Wenn bei der Reichstagswahl 1930 die Zahl der Einsprüche wieder erheblich zugenommen hat, so hängt dieses mit dem Umstande zusammen, daß in Hamburg das bisherige allgemeine Wählerregister im Sommer 1930 in der Umstellung auf eine allgemeine Bevölkerungskarte in Metallplattenform begriffen war, und daß die Reichstagswahl mitten in diese Umstellung hineinfiel. Durch die Einführung der allgemeinen Bevölkerungskarte sollen wesentliche Ersparnisse erzielt werden nicht nur bei der Aufstellung der Wählerlisten und den sonstigen Vorbereitungsarbeiten zu den Wahlen, sondern auch bei der Erfüllung der Aufgaben des Statistischen Landesamts als Gemeindebehörde im Sinne der Reichseinkommensteuergesetze (Ausfertigung der Steuerkarten, Aufstellung der Urliste der Steuerpflichtigen usw.). Die Umstellung war zur Zeit der Reichstagsauflösung am 18. Juli 1930 erst zur Hälfte durchgeführt. In großer Eile mußte das gesamte, rund 1 Million Blatten und Karten umfassende Karteimaterial in Wahlbezirke umgelegt werden. Es ist selbstverständlich, daß bei dieser Massenarbeit, die größtenteils durch unübte Aushilfskräfte vorgenommen werden mußte, manche erhebliche Schwierigkeiten zu überwinden waren, die sich in der erhöhten Zahl der Einsprüche widerspiegeln.

## 6. Die Wahlvorschläge, ihre Anschlüsse und Verbindungen.

### Kreiswahlvorschläge.

#### Kreiswahlvorschlag Nr. 1.

##### Sozialdemokratische Partei Deutschlands.

1. Grassmann, Peter, Vorsitzender des ADGB, Berlin-Zehlendorf, Riemeisterstraße 106,
2. Reize, Frau Johanne, Hausfrau, Hamburg, Uferstraße 14,
3. Bieder mann, Adolf, Parteisekretär, Hamburg, Jarrestraße 27,
4. Bergmann, Paul, Gauleiter des Nahrungsmittelverbandes, Hamburg, Haffelbrookstraße 122,
5. Olfers, Karl, Geschäftsführer, Cuxhaven, Abendrothstraße 8,
6. Steinfeldt, Heinrich, Gewerkschaftsangestellter, Hamburg, Ausschläger Willdeich 2,
7. Dahrendorf, Gustav, Redakteur, Hamburg, Herbstweg 2,
8. Jabe, Frau Grethe, Hausfrau, Hamburg, Moorrenge 90,
9. Feser, Hugo, Verwaltungsamtman, Hamburg, Raimannsweg 1,
10. Popp, Lothar, Kaufmann, Hamburg, Elbstraße 8/10,
11. Krause, Emil, Senator, Hamburg, Schrötteringsweg 5,
12. Dr. Adams, Kurt, Studienrat, Hamburg, Im grünen Grunde 4b.

Vorsteher der Wahlvorschlag ist mit dem Wahlvorschlag derselben Partei im Wahlkreis Nr. 13 (Schleswig-Holstein) verbunden.

#### Kreiswahlvorschlag Nr. 2.

##### Deutschnationale Volkspartei.

1. Gof, Gottfried, stellvertretender Direktor der Blohm & Voß R.-G. a. N., Altona-Dithmarschen, Ernst-Auguststraße 1,
2. Schmidt (Hannover), Otto, Hauptmann a. D., Berlin-Dahlem, Sachs-Allee 15,
3. Dr. Viena u, Arnold, Nervenarzt, Hamburg, Am Weiber 5,
4. Witt, Karl, Gewerbelehrer, Hamburg, Silberweg 183,
5. Reinde, Frau Paula, Hausfrau, Hamburg, Lappenbergsallee 2,
6. Dehmlow, Ernst, Architekt, Hamburg, Maria Louisenstraße 31,
7. Dr. Nagel, Hermann, Direktor des Oberversicherungsamts, Hamburg, Ericastraße 178,
8. Professor Dr. Capelle, Wilhelm, Universitätsprofessor, Hamburg, Brahmsalle 8,
9. Geissler, Curt, Koch, Hamburg, Ottostraße 4,
10. Woermann, Paul, Kaufmann, Hamburg, Hansastraße 8,
11. Witten, Friedrich, Einzelhändler, Hamburg, Oben Borgfelde 12,
12. Wittthöfft, Ernst, Landmann, Kirchwälder Seefeld, Hausdeich 37,
13. Schneider, Otto, Kapitän a. D., Privatbeamter, Hamburg, Papenhuderstraße 45/47,
14. Biel, Wilhelm, kaufmännischer Angestellter, Hamburg, Pfaffenstraße 77,
15. Stavenhagen, Max, Kaufmann, Hamburg, Alte Rabenstraße 21,
16. Hoffmann, Josef, Architekt, Hamburg, Immenhof 37.

Vorsteher der Wahlvorschlag ist mit dem Wahlvorschlag derselben Partei im Wahlkreis Nr. 13 (Schleswig-Holstein) verbunden.

### Reichswahlvorschläge,

denen sich die nebenstehenden Kreiswahlvorschläge angeschlossen haben.

#### Reichswahlvorschlag Nr. 1.

##### Parteibezeichnung: Sozialdemokratische Partei Deutschlands.

1. Müller, Hermann, Reichskanzler a. D., Berlin-Charlottenburg, Schillerstraße 121,
2. Weis, Otto, Parteivorstand, Berlin-Friedrichshagen, Nähnendorfer Straße 23,
3. Griepen, Arthur, Parteivorstand, Berlin-Zehlendorf, Holzhauserstieg 2,
4. Dr. Gilderding, Rudolf, Reichsminister a. D., Berlin W, Viehburger Straße 51,
5. Zuchacz, Marie, Parteisekretärin, Berlin-Cöpenick, Alte Dahlemer Straße 88,
6. Landsberg, Otto, Rechtsanwalt, Berlin W 15, Schaperstraße 21,
7. Wittmann, Wilhelm, Schriftsteller, Berlin-Zehlendorf, Heimat 49 b,
8. Reize, Frau Johanne, Hamburg, Uferstraße 14, IV,
9. Stampfer, Friedrich, Schriftsteller, Berlin-Tempelhof, Hohenzollernforio 18c,
10. Dr. h. c. Marum, Ludwig, Rechtsanwalt, Karlsruhe i. B., Wendenstraße 3,
11. Schefel, Franz, Verbandsvorsitzender, Berlin-Mühlleben, Brombeerweg 15,
12. Larnow, Fritz, Verbandsvorsitzender, Berlin-Nichterfelde-West, Margaretenstraße 22 B,
13. Wölter, Hans, Gewerkschaftssekretär, Berlin-Gichtamp, Zitadenweg 84,
14. Seppel, Max, Oberpostsekretär, Breslau, Hochwaldstraße 13,
15. Bühl, Toni, Hauptlehrerin, München, Kaulbachstraße 12,
16. Bernhard, Nikolaus, Bundesvorsitzender, Eichwalde, Königsstraße 66,
17. Langensdorf, Rudolf, Gewerkschaftsangehelliger, Berlin-Zehlendorf, Riemeisterstraße 185,
18. Schiff, Victor, Redakteur, Berlin, Großbeerenstraße 21,
19. Dr. Hübler, Gerhard, Landgerichtsdirektor, Leipzig, Hohe Straße 47, III.,
20. Schwerdtfeger, Bernhard, Postkassierer, Berlin-Steglitz, Marktstraße 31,
21. Schiffgen, Frau Luise, Berlin, Poststraße 10,
22. Westphal, Max, Parteisekretär, Berlin-Tempelhof, Parabelstraße 22,
23. Pfänder, Christoph, Geschäftsführer, Berlin-Cöpenick, Straße im Walde 2,
24. Horlacher, Bernhard, Bezirksleiter, München, Jörgstraße 44.

#### Reichswahlvorschlag Nr. 2.

##### Parteibezeichnung: Deutschnationale Volkspartei.

1. Dr. Eugenberger, Alfred, Landwirt, Rohbraken bei Rinteln a. d. Weser,
2. D. Mueller-Dorf, Frau Paula, Hannover, Webekindstraße 26,
3. Weillhöf, Luitpold, Landesökonomierat, Vorsitzender des bayerischen Landbundes, Stadtfeld (Oberfranken), Alte Prebelerstraße 9,
4. Dr. Quack, Reinhold, Geheimer Regierungsrat, Rechtsanwalt und Notar, Berlin W 10, Hohenzollernstraße 1,
5. Dr. Spahn, Martin, Universitätsprofessor, Berlin-Nichterfelde, Kommandantenstraße 1,
6. Schmidt (Hannover), Otto, Hauptmann a. D., Berlin-Dahlem, Sachs-Allee 15,
7. Dr. Hanemann, Alfred, Landgerichtsdirektor, Heidelberg, Blumenstraße 13,
8. Dr. Everling, Friedrich, Rechtsanwalt, Berlin W 62, Kaldentischstraße 3, I.,
9. D. von Tilling, Frau Magdalene, Studienrätin, M. d. L., Berlin-Schöneberg, Martin-Luther-Straße 46, II.,
10. Graef, Walter, Landgerichtsdirektor, Eisenach, Luitzenstraße 7,
11. Rielesberg, Carl, Bäcker-Chronikermeister, Queblinburg, Steinweg 51,
12. Soth, Max, Landwirt, Lohstedt, Kreis Steinburg,
13. Harmony, Gustav, Telegraphendirektor, Berlin-Nichterfelde, Kommandantenstraße 81,
14. Dr. Gadenkamp, Carl, praktischer Arzt, Wiesbaden, Dogheimer Straße 54,
15. Graf zu Eulenburg, Boibo-Wendt, Landwirt, Gallingen i. Dtp.,
16. Schulze, Paul, Lehrer, Berlin SW 61, Teltomer Straße 9,
17. Huhjahn, Gustav, Handwerkskammer-Syndikus, Berlin-Charlottenburg, Grolmanstraße 15,
18. Wischnöwki, Gustav, Arbeiterführer, Berlin-Steglitz, Hersestraße 12,
19. Schulz-Bromberg, Georg, Geheimer Justizrat, Landgerichtsdirektor a. D., Breslau, Kaiser-Wilhelm-Straße 91,
20. D. Traub, Gottfried, Pfarrer, München-Golm, Wolfrathhauser Straße 14,
21. Dr. Dr. von Silienthal, Franz, Oberregierungsrat, Berlin-Schöneberg, Am Park 23,
22. Siebeking, Hermann Otto, Reichsführer der Bismarckjugend, Altona-Blantensee, Bagars Biel 6,
23. Dr. Destrach, Paul, Zeitungsverleger, Berlin-Wilmersdorf, Katharinenstraße 5,
24. Ehardt, Bodo, Professor, Berlin-Grünwald, Jagowstraße 28,
25. Seel, Hanns, Ministerialrat, Berlin-Wilmersdorf, Prinzregentenstraße 66,
26. Hoffmann, Frau Hedwig, Stadterordnete, Wochum i. Westf., Vessingstraße 51,
27. Frey, Erwin, Ministerialamtman, Berlin-Zehlendorf, Am Seidehof 30,
28. Vincius, Joseph, Materialmeister, Berlin-Schöneberg, Kolonnenstraße 18,
29. Trapp, Am Alexander, Steuerpraktikant, Berlin S 14, Alexandrinenstraße 58, II.,
30. Sahnke, Gustav, Gewerkschaftssekretär, Berlin, Stresemannstraße 28,

**Kreiswahlvorschläge.****Kreiswahlvorschlag Nr. 3.  
Zentrumspartei.**

1. Dr. Altemischer, Clemens, Redakteur, Hamburg, Oben Borgfelde 8,
2. Fuchs, Frau Hedwig, Hausfrau, Hamburg, Claudiusstraße 1,
3. Schmidt, Albert, Tischler, Hamburg, Ericastraße 36,
4. Gottschlich, Alwin, Konditormeister, Hamburg, Kleiner Burstap 6,
5. Marquardt, Anton, Beamter, Bergedorf, Brunnenstraße 49,
6. Gröwel, Margarethe, Lehrerin, Hamburg, Pulvertuch 12,
7. Müller, Heinrich, Polizeihauptwachmeister, Hamburg, Neulischweg 11.

Vorstehender Wahlvorschlag ist mit dem Wahlvorschlag derselben Partei im Wahlkreis Nr. 13 (Schleswig-Holstein) verbunden.

**Kreiswahlvorschlag Nr. 4.  
Kommunistische Partei Deutschlands.**

1. Thälmann, Ernst, Transportarbeiter, Vorsitzender der KPD, Hamburg, Lärpenbeckstraße 66,
2. Maddalena, Max, Metallarbeiter, Hamburg, Jean Pauls-Weg 28,
3. Augustat, Frau Elise, Hausfrau, Lägerdorf, Münsterdorferstraße 22,
4. Hoppe, Arthur, Hafenarbeiter, Hamburg, Neuer Steinweg 56,
5. Warnke, Herbert, Werstarbeiter, Hamburg, Odenwaldstraße 11,
6. Stender, Käthe, Textilarbeiterin, Hamburg, Nordmarkplatz 19,
7. Karges, Heinrich, Staatsarbeiter, Hamburg, Peterstraße 44, Haus 15,
8. Rotzoll, Bernhard, Maurer, Hamburg, Eidelstedterweg 127,
9. Oldenburg, Wilhelm, Straßenbahner, Hamburg, Eilbekerweg 35 a, Haus 1,
10. Klatt, Max, Zimmerer, Hamburg, Jenischstraße 58, Haus 4,
11. Wahlgren, Johann, Korbmacher, Geesthacht, Sielstraße 12,
12. Horeis, Willy, Bauarbeiter, Cuxhaven, Grodener Chaussee 7,
13. Jgelbrink, Sibylla, Arbeiterin, Hamburg, Kreuzbrook 19,
14. Rmyslowky, Paul, Seemann, Hamburg, Eichholz 36,
15. Dahling, Christian, Hafenarbeiter, Hamburg, Kastanienallee 37,
16. Stein, Otto, Gastwirt, Hamburg, Valentinskamp 45,
17. Höckle, Ernst, Metallarbeiter, Hamburg, Trommelstraße 19, Haus 37,
18. Woskowsky, Frau Alice, Hausfrau, Hamburg, Elsäfferstraße 32,
19. Beuck, Hermann, Schlosser, Hamburg, Sillemstraße 96,
20. Jensen, Albert, Eisenbahner, Hamburg, Landwehr 9.

Vorstehender Wahlvorschlag ist mit dem Wahlvorschlag derselben Partei im Wahlkreis Nr. 13 (Schleswig-Holstein) verbunden.

**Reichswahlvorschläge,**

denen sich die nebenstehenden Kreiswahlvorschläge angeschlossen haben.

31. Dr. Ruppel, Adam, Studienrat, Friedberg i. S., Mainzer Torweg 2,
32. Schott, Maria, Eisenach, Jakobsplan 9,
33. Dr. Hahn, Willy, Justizrat, Rechtsanwalt und Notar, Berlin W 62, Lützowplatz 8,
34. Mursch, Richard, Oberpostsekretär, Biegnitz, Ritterstraße 20,
35. Girnig, Wilhelm, Fabrikarbeiter, Duisburg-Weiderich, Sandstraße 30,
36. Dr. Tänzler, Fritz, Industrieller, Berlin-Lichterfelde-W., Aternplatz 3,
37. Hürtgen, Oswald, Werkmeister, Berlin-Pantow, Zellerfelder Straße 1 b,
38. von Dommee, Wilhelm, königlich Preussischer Generalmajor a. D., Potsdam, Kaiser-Wilhelm-Straße 5.

**Reichswahlvorschlag Nr. 3.**

Parteibezeichnung: Deutsche Zentrumspartei.

1. Dr. Brüning, Heinrich, Reichskanzler, Berlin W, Wilhelmstraße 77,
2. Dr. Raab, Ludwig, Professor, Trier, Culenpfäh 1,
3. Dr. Marx, Wilhelm, Reichskanzler a. D., Berlin-Wilmersdorf, Günkelstraße 15,
4. Dr. Wirth, Joseph, Reichsminister des Innern, Berlin W 8, Wilhelmstraße 74,
5. Bütgers, Robert, Geheimer Finanzrat, Köln a. Rh., An den Domintanern 15/27,
6. Hofmann, Hermann, Oberlehrer, Ludwigshafen a. Rh., Bisgstraße 168,
7. Begmann, August, Ministerialrat, Oldenburg i. O., Auguststraße 75,
8. Dr. Fischer, Florian, Industrieller, Böttinghausen bei Dortmund i. W.,
9. Dr. Beerenboom, Elise, Düsseldorf, Unterrather Straße 176,
10. Winkler, August, Verbandssekretär, Köln-Niehl, Weidenbäckerstraße 48,
11. Kühner, Fritz, Bezirksleiter, Saarbrücken, Im Deimed 2,
12. Dr. Bodell, Heinrich, Generalsekretär, Berlin W 15, Ludwigkirchplatz 12,
13. Lübke, Heinrich, Geschäftsführer, Berlin-Marienfelde, Emilienstraße 16,
14. Gaff, Hubert, Oberbahnmeister, Berlin-Rehendorf, Berenstraße 66,
15. Heder, Wilhelm, Wagenbaumeister, Düsseldorf, Rembrandtstraße 27,
16. Dr. Font, Wilhelm, Synodus, Berlin-Dahlem, Löhleinstraße 15,
17. Dr. jur. Siben, Arnold, Bürgermeister, Seibeshelm,
18. Günther, Friedrich, Schulleiter, Leutersdorf (O. S.),
19. Fischer von Baturyn, Friedrich Andreas, Nachrichtenschef der Junkers-Werte, Dessau, Herbst Straße 12,
20. Wolff, Georg, Rechtsanwalt, Stettin, Kölliger Straße 16,
21. Schmitter, Peter, Kaufmann, Brühl, Kölnstraße 15,
22. Leuber, Hildegard, Lehrerin, Gottesberg, Gartenstraße 9,
23. Scheuer, Peter, Hauptschriftleiter, St. Ingbert, Josefstraße 58,
24. Dr. Altemischer, Clemens August, Redakteur, Hamburg, Oben Borgfelde 8,
25. Dr. Hilgers, Karl Josef, Steueramtmann, Köln-Kalf, Breuerstraße 24,
26. Freiherr Dw von Wachenborn, Bernher, Vortragender Legationsrat im Auswärtigen Amt, Berlin W, Reithstraße 6,
27. Schönberger, Johannes, Sparsassenobersekretär, Drottrop, Prosperstraße 145,
28. Franke, Emil, Landwirt, Schönau, Kreis Leobichlitz,
29. Brand, Carl, Ministerialrat, Berlin-Charlottenburg, Uhlendstraße 24,
30. Lenbach, Josef, Reichsbankinspektor, Berlin W 30, Golzstraße 35,
31. Witten, Wilhelm, Direktor, Berlin W 10, Rauchstraße 14,
32. Groß, Nikolaus, Schriftleiter, Köln a. Rh., Meibter Straße 6,
33. Dief, Gustav, Postinspektor, Wiesbaden, Hebbelstraße 6,
34. Schäfer, Karl, Gauleiter, Trier, Petrusstraße 35,
35. Reine, Johann, Gerichtsreferendar, Berlin-Wilmersdorf, Hanauer Straße 50,
36. Dr. Köhner, Johannes, Frauenarzt, Breslau 2, Gaaßenstraße 15.

**Reichswahlvorschlag Nr. 4.**

Parteibezeichnung: Kommunistische Partei Deutschlands.

1. Thälmann, Ernst, Transportarbeiter, Führer der KPD, Hamburg, Lärpenbeckstraße 66, II,
2. Kemmele, Hermann, Redakteur, Berlin N 4, Kesselfstraße 5,
3. Bied, Wilhelm, Geschäftsführer, Berlin-Steglitz, Schödenrute 2,
4. Neumann, Heinz, Schriftsteller, Berlin-Charlottenburg, Wielandstraße 32,
5. Overlach, Helene, kaufm. Angestellte, Berlin N 113, Meyerheimstraße 11 a,
6. Ullrich, Walter, Holzarbeiter, Leipzig, Geißlerstraße 2,
7. Dahlem, Franz, Redakteur, Berlin N 115, Dunderstraße 42,
8. Hedert, Friedrich, Redakteur, Berlin-Schöneberg, Heilbronner Straße 15, IV.,
9. Florin, Wilhelm, Metzger, Essen, Rheinische Straße 21,
10. Schulte, Fritz, Fabrikarbeiter, Leverkusen, Wulmsstraße 56,
11. Leow, Willy, Tischler, Berlin O 17, Markgrafendamm 28,
12. Augustat, Frau Elise, Lägerdorf, Münsterdorferstraße 22,
13. Becker, Arthur, Dreher, Berlin-Hohenschönhausen, Dingseldstraße 49,
14. Hofmann, Paul, Schleifer, Berlin, Kopenhagener Straße 74,
15. Bus, Ernst, Landwirt, Stuntalhof-Vob Brückenan, Wabstraße,
16. Ahlers, Frau Marie, Eisbeben, Vorbere Siebenhise 41,
17. Schröder, Johannes, Elektromonteur, Reiz, Schützenstraße 8,
18. Agah, Wilhelm, Bergmann, Essen, Silberbankstraße 6,
19. Dr. Löwenthal, Fritz, Rechtsanwalt, Berlin W 62, Lützowplatz 27,
20. Wildenberg, Grete, Arbeiterin, Berlin NW, Alt Moabit 85 b,
21. Giesche, Ottomar, Schlosser, Berlin N, Dunderstraße 40 a,
22. Holtmann, Hans, Schlosser, Merseburg a. d. S., Breite Straße 5,
23. Hoernle, Edwin, Schriftsteller, Berlin-Schmargendorf, Charlottenbrunnener Straße 45,
24. Grube, Ernst, Tischler, Altona, Waterloohain 12,
25. Köhner, Olga, Köchin, Dresden-Leuben, Steyfenstraße 20, I.,
26. Gähler, Ernst, Landwirt, Kirchen und Gauen, Ortstraße,
27. Junt, Albert, Bergarbeiter, Essen, Matthäuskirchstraße 60,
28. Dr. med. Ruben-Wolf, Martha, Ärztin, Berlin-Niederhohenschönhausen, Berliner Straße 129,
29. Walter, Paul, Dreher, Berlin-Niederhohenschönhausen, Körnerstraße 15,
30. Skrentny, Konrad, Arbeiter, Düsseldorf, Garbenbergstraße 9,
31. Göbel, Jakob, Bergmann, Dortmund-W., Am Stricher Bruch 49,
32. Prießel, Willi, Maschinenbauer, Berlin-Neutölln, Reuterstraße 37,
33. Himmeler, Frau Johanna, Angestellte, Chemnitz, Reeserstraße 60,
34. Passroth, Emil, Tischler, Berlin NO 43, Georgenkirchstraße 7,
35. Dr. jur. Herzfeld, Joseph, Rechtsanwalt, Berlin-Wilmersdorf, Kurfürstendamm 163/164,
36. Schuldt, Hermann, Häusler, Lechentin, Häuslerei 64,
37. Wille, Willy, Kleinwerbetreibender, Berlin-Neutölln, Steinwegstraße 16,
38. Chwociel, Roman, Schlosser, Oppeln, Zimmerstraße 153,
39. Gropper, Roberta, Tabakarbeiterin, Berlin, Elsäffer Straße 28,
40. Stein, Otto, Gastwirt, Hamburg, Valentinskamp,
41. Eßer, Barbara, Buchbinderarbeiterin, Essen, Rottstraße 16.

**Kreiswahlvorschläge.****Kreiswahlvorschlag Nr. 5.****Deutsche Volkspartei.**

1. Dauch, Walther, Kaufmann, Hamburg, Abteistraße 19,
2. Bornhövd, Heinrich, 1. Vorsitzender der Detaillistenkammer, Hamburg, Claudiusstraße 7,
3. Pape, Frau Elisabeth, M. d. B., Lehrerin, Hamburg, Baumkamp 41,
4. Dr. Rappeser, Erich, Rechtsanwalt, Hamburg, St. Georgs-firchhof 17,
5. Plamböck, Hans, kaufmännischer Angestellter, Hamburg, Egestraße 42,
6. Grevsmühl, Carl, M. d. B., Regierungsrat, Hamburg, Fesstraße 91,
7. Ross, Hans, Töpfer, Hamburg, Rostockerstraße 4,
8. Dr. Schween, Hermann, Studentrat, Bergedorf, Glindersweg 9,
9. Gehrcens jun., Heinrich, Reeder, Hamburg, Odersfelderstraße 17,
10. Graumann, Henry, Landwirt, Ochsenwärder, Elbdeich 165,
11. Runert, Frau Sophie, Pastorin, Hamburg, Voehrsweg 12,
12. Otting, Heinrich, Postinspektor, Cuxhaven, Heinrichstraße 8,
13. Reye, Frau Elisabeth, Ehefrau, Hamburg, Heilwigstraße 120,
14. Witthoefft, Franz, Senator, Hamburg, Carlstraße 33.

Vorstandender Wahlvorschlag ist mit dem Wahlvorschlag derselben Partei im Wahlkreis Nr. 13 (Schleswig-Holstein) verbunden.

**Kreiswahlvorschlag Nr. 5a.****Christlich-soziale Volksgemeinschaft.**

1. Broder sen, Peter Christian, Schriftsteller, Berlin-Pantow, Binzstraße 4,
2. Dr. med. Hüttig, Kurt, Arzt, Hamburg, Holzdanum 41,
3. Wagner, Wilhelm, Ingenieur, Berlin-Pantow, Binzstraße 4.

**Kreiswahlvorschlag Nr. 6.****Deutsche Staatspartei.**

1. Dr. jur. Stolper, Gustav, Herausgeber des Deutschen Volkswirt, Berlin-Dahlem, Sachsallee 25,
2. Beckmann, Frau Emmy, Oberschulrat, Hamburg, Neubertstraße 47,
3. Thiede, Adolf, Kaufmann, Hamburg, Kielortallee 4,
4. Kaufmann, Theophil, Gewerkschaftsführer, Hamburg, Flemingstraße 10,
5. Kramer, August, Telegraphenobersekretär, Hamburg, Quaidbornstraße 29,
6. Schneider, Frau Else, Hausfrau, Hamburg, Hammerlandstraße 37,
7. Dr. jur. Eichholz, Max, Rechtsanwalt, Hamburg, Bebelallee 13a,
8. Hertling, Otto, Großkaufmann, Hamburg, Parkallee 38,
9. Rosenbaum, Carl, Diplom-Gartenbauinspektor, Hamburg, Rübenkamp 354,
10. Steudner, Hans, Handlungsgehilfe, Hamburg, Naumann-Platz 11,
11. Hölzer, Frau Erna, Lehrerin, Cuxhaven, Strichweg 122,
12. Kabel, Wilhelm, Arbeiter, Hamburg, Hardenstraße 40,
13. Nobiling, Georg, Konditormeister, Hamburg, Eppendorferlandstraße 36,
14. Rade, Ernst, Landwirt, Reitbrook Nr. 76,
15. Traeger, Max, Lehrer, Hamburg, Rehhagen 16.

Vorstandender Wahlvorschlag ist mit dem Wahlvorschlag derselben Partei im Wahlkreis Nr. 13 (Schleswig-Holstein) verbunden.

**Kreiswahlvorschlag Nr. 7.****Reichspartei des deutschen Mittelstandes e. V. (Wirtschaftspartei).**

1. Hurzig, Dittmar, Kaufmann, Wohldorf, Lindenweg,
2. Cordes, Willa, Vorsitzende der Reichsvereinigung Deutscher Hausfrauen Ortsgruppe Hamburg, Hamburg, Rothenbaumchauffee 124,

**Reichswahlvorschläge,**

denen sich die nebenstehenden Kreiswahlvorschläge angeschlossen haben.

**Reichswahlvorschlag Nr. 5.****Parteibezeichnung: Deutsche Volkspartei.**

1. Dr. Scholz, Ernst, Reichsminister a. D., Berlin-Charlottenburg, Schloßstraße 56,
2. Dr. Mag, Elsa, Oberstudienrätin, Berlin-Charlottenburg, Oldenburg-allee 40,
3. von Seect, Hans, Generaloberst a. D., Berlin NW 7, Brändenallee 35,
4. D. Dr. Kahl, Wilhelm, Geheimer Justizrat, Professor, Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 23,
5. Morath, Albrecht, Postdirektor, Berlin-Zehlendorf, Reichstraße 16,
6. Dr. von Stauß, Emil Georg, Vorstandsmitglied der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft, Berlin-Dahlem, Cecilien-Allee 14,
7. Glagel, Frank, Gewerkschaftsführer, Essen, Muldenweg 59,
8. Feuerbaum, Johannes, Drechlermeister, Dortmund, Reimoldstraße 23,
9. Wimmel, August, Bergmann, Wattenfeld, Monstafstraße 5,
10. Dr. Königeter, Eugen, Generaldirektor a. D., Düsseldorf, Jägerhoffstraße 30,
11. Meyer zu Belm, Gustav, Landwirt, Belm, Kreis Danabrid,
12. Beythien, Heinrich, Senator a. D., Verbandsdirektor, Berlin-Galeaser, Kurfürstendam 139,
13. Dr. Hoff, Albert, Geheimer Justizrat, Rechtsanwalt, Zweibrücken (Wfalz),
14. Dr. Schnell, Walter, Stadtmedizinalrat, Halle a. d. S., Reilstraße 53 a,
15. Dr. Ing. Schmidt, Max, Generaldirektor, Hirschberg i. R.,
16. Dr. Bertwig-Bünger, Frau Doris, Oberbühniß bei Dresden, Hofbühnißstraße 72,
17. Streiter, Georg, Gewerkschaftsvorsitzender, Berlin N 58, Schönhauser Allee 130,
18. Brünninghaus, Willi, Konteradmiral a. D., Berlin-Schöneberg, Inz-bruder Straße 35,
19. Lehmann, Arthur, Kaufmann, Berlin-Charlottenburg, Reichstraße 105,
20. Boelker, Wilhelm, Glasermeister, Wilhelmshaven, Wördenstraße 46,
21. Ringe, Johannes, Oberfeuerinspektor, Hamburg 19, Wisnackstraße 59, II.,
22. Dr. Mayer, Anna, Regierungsrat, Berlin W 35, Potsdamer Straße 27,
23. Dr. Graf zu Dohna, Alexander, Universitätsprofessor, Bonn, Eubenicher Allee 18,
24. von Hlotow, Friedrich Wilhelm, Profurist, Breslau, Schwerinstraße 52,
25. Scherlach, Erich, Oberpostbaurat, Berlin-Charlottenburg 5, Suarezstraße 31,
26. Redhammer, Hans, Vortragender Legationsrat, Berlin W 62, Maackstraße 35,
27. Dr. Luerßen, Elisabeth, Studienrätin, Bremen, Schwachhauser Heerstraße 69,
28. Dr. Hierold-Brüsch, Bruno, Regierungsrat, Magdeburg, Große Dies-dorfer Straße 12,
29. Stendel, Ernst, Landgerichtsdirektor, Leer (Ostfriesland).

**Reichswahlvorschlag Nr. 5**

siehe oben.

**Reichswahlvorschlag Nr. 6.****Parteibezeichnung: Deutsche Staatspartei****(Deutsche Demokratische Partei, Volksnationale Reichsvereinigung und verwandte Gruppen).**

1. Koch-Weser, Erich, Reichsminister a. D., Rechtsanwalt und Notar, Berlin NW 40, Kronprinzenufer 13,
2. Bornemann, Otto, Kanzler des Jungdeutschen Ordens, Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 43, I.,
3. Dr. Wäumer, Gertrud, Ministerialrat, Berlin-Charlottenburg, Fürst-naplag 2,
4. Waltrath, Friedrich, Verbandsgeschäftsführer, Berlin-Friedenau, Epsstraße 2,
5. Dr. Fischer-Köln, Hermann, Rechtsanwalt und Notar, Berlin-Grünevald, Siemensstraße 4,
6. Lemmer, Ernst, Generalsekretär des Gewerkschaftsringes Deutscher Arbeiter-, Angestellten- und Beamtenverbände, Berlin-Zehlendorf-Mitte, Reimat 38,
7. Dr. Weber, August, Domänenpächter, Lüpten, Kreis Lettow,
8. Adolph, Arthur, Sekretär des Verbandes der Kommunalbeamten und Angestellten, Berlin W 35, Genthiner Straße 35,
9. Dr. Winisch, Josef, Schriftsteller, Berlin-Charlottenburg 9, Marien-surger Allee 48,
10. Dr. phil. Lüders, Marie Elisabeth, Studienrätin a. D., Berlin-Grünevald, Hornisgrund 25,
11. Schult, Otto, Reichsbahn-Oberinspektor, Berlin-Nichterfelde-West, Mar-garetenstraße 89,
12. Dr. Apelt, Willibald, Universitätsprofessor, Leipzig C 1, Vorhingstraße 17,
13. Henne, Otto, Flächner-Obermeister, Tübingen, Lange Gasse 13,
14. Schüler, Frau Eth, Berlin-Schlachtensee, Rolandstraße 2,
15. Stephan, Werner, Regierungsrat, Berlin-Steglich, Heinrich-Seidel-Straße 9,
16. Peterfen, Albert, Landwirt, Ahlbeckstedt, Kreis Wismar a. d. Luhe,
17. Renzel jr., Hermann, Fabrikbesitzer, Großhirsberg i. Sa., Habeburger Straße 47,
18. Pfänder, Werner, Redakteur, Berlin-Wilmersdorf, Hymweiler Straße 13,
19. Dr. Klausner, Gertrud, Studienrat, Berlin W 50, Augustburger Straße 71,
20. Dr. Sonntag, Ernst, Reichsgerichtsrat i. R., Berlin NW 87, Brändenallee 33,
21. Nowak, Wilhelm, Chefredakteur, Berlin W 57, Kurfürstendamm 165,
22. Langsch, Rudolf, Referent am Oberpräsidium, Stettin, Schwertstraße 13,
23. Dr. Hartmann, Karl, Regierungsrat, Berlin-Schlachtensee, Wannseestraße 17,
24. Sahberg, Clara, Gewerkschaftsführerin, Berlin W 35, Potsdamer Straße 106,
25. Glum, Erich, Gewerkschaftsführer im Gesamtverband der Christlichen Gewerkschaften, Berlin-Pantow, Wollanstraße 77.

**Reichswahlvorschlag Nr. 7.****Parteibezeichnung: Reichspartei des Deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei).**

1. Drewitz, Hermann, Bäckermeister, Mahlsdorf, Lange Straße 37,
2. Bredt, Viktor, Universitätsprofessor, Marburg a. d. Lahn, Frankfurter Straße 53,
3. Köster, Emil, Präsident des Deutschen Gastwirtsverbandes, Steglitz, Horst-Köhl-Straße 1,



**Kreiswahlvorschläge.**

3. Meier, Johannes, Kolonialwarenhändler, Hamburg, Collauststraße 22.
4. Krefft, Wilhelm, Bäcker-Obermeister, Hamburg, Wandsbeförderchauffee 75.
5. Dr. Stuewer, Henry, Chemiker, Hamburg, Woltmannstraße 11.
6. Wenzien, Frau Lina, Damenschneidermeisterin, Hamburg, Im Winkel 19.
7. Mader, Christian, Schlachtermeister, Hamburg, Ovelgönnerstraße 2.
8. Bols, Heinrich, Schlachtermeister, Cuxhaven, Nordersteinstraße 69.
9. Peters, Arthur, Klempnermeister, Bergedorf, Brunnenstraße 54.
10. Krefschmar, Paul, Oberpostsekretär, Hamburg, Hammersteinndamm 4.
11. Matthießen, Matthias, Frucht- und Gemüsehändler, Hamburg, Baumkamp 78.
12. Diestel, Alfred, Klempner-Obermeister, Hamburg, Hofweg 3.
13. Reibohm, Carl, Gastwirt, Hamburg, Raboiken 33.
14. Wolf, Paul, Färber-Obermeister, Hamburg, Alsterdorferstraße 19.
15. Foerster, Emil, Drogist, Hamburg, Hamburgerstraße 16.

Vorstehender Wahlvorschlag ist mit dem Wahlvorschlag derselben Partei im Wahlkreis Nr. 13 (Schleswig-Holstein) verbunden.

**Kreiswahlvorschlag Nr. 9.****Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung).**

1. Kaufmann, Karl, Gauleiter, Elbersfeld, Nützenbergerstraße 309.
2. Dr. Nieland, Hans, Volkswirtschaftler, Hamburg, Lessingstraße 4/6.
3. Henningsen, Harry, Angestellter, Hamburg, Hohenluftchauffee 129.
4. Reinke, Helmut, M. d. B., Hufschmied, Hamburg, Kielortallee 6.
5. Meyer, Adolf, Wildhändler, Hamburg, Rarpsangerstraße 3.
6. Reissmann, Max, Justizobersekretär, Cuxhaven, Grünerweg 16.
7. Dr. Korn, Curt, Rechtsanwalt, Hamburg, Hofweg 63.
8. Gloy, Walter, Seemann, Hamburg, Heinrich Barthstraße 32.
9. Benzhorn, Carl, Bezirkschornsteinfegermeister, Hamburg, Osterstraße 10.
10. Schlicht, Otto, Werftarbeiter, Hamburg, St. Georgskirchhof 6.
11. Kriech, Wilhelm, Kaufmann, Hamburg, Schröderliststraße 3.
12. Jngwersen, Adolf, Handlungsgehilfe, Hamburg, Hallerstraße 40.

Vorstehender Wahlvorschlag ist mit dem Wahlvorschlag derselben Partei im Wahlkreis Nr. 13 (Schleswig-Holstein) verbunden.

**Kreiswahlvorschlag Nr. 10.****Hamburgisches Landvolk (Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei).**

1. Ansförge, Carl, Gärtner, Klein Flottbek, Elbchauffee 233.
2. Böttger, Johannes, Domänenpächter, Hamburg, Vorkteilerchauffee 253.
3. Mackens, Herbert, Gärtner, Neuengamme Nr. 356.
4. Drewes, Hermann, Hospächter, Altdorf Nr. 228, Kreis Neubaus a. d. Olte.

Vorstehender Wahlvorschlag ist mit dem Wahlvorschlag „Bauern- und Landvolkpartei Schleswig-Holstein (Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei)“ im Wahlkreis Nr. 13 (Schleswig-Holstein) verbunden.

**Reichswahlvorschläge,**

denen sich die nebenstehenden Kreiswahlvorschläge angeschlossen haben.

4. Dr. Jürissen, Franz, Volkswirtschaftler, Köln, Kaiser-Friedrich-Ufer 65.
5. Bormann, Frh. Kaufmann, Berlin, Wartenburgstraße 3.
6. Wallath, Jacob, Kaufmann, Berlin, Viktorienstraße 11.
7. Regold, Artur, Drogist, Berlin-Charlottenburg, Schillerstraße 19.
8. Hermann, Carl, Generalsekretär, Berlin-Gatensee, Joachim-Friedrichstraße 16.
9. Golosser, Otto, Architekt, Berlin-Schöneberg, Stierstraße 14.
10. Ballmann, Carl, Eisenwarenhändler, Kaiserlautern, Marktstraße 32.
11. Siegfried, Wilhelm, Lichtspieltheaterbesitzer, Berlin-Nikolberg, Croßenerstraße 18.
12. Dr. rer. pol. Habrich, Julius, Volkswirt, Synbitus, Leipzig, Waldstraße 56.
13. Kodel, Hugo, Gastwirt und Stadtrat, Magdeburg, Herrentungstraße 1.
14. Krause, Louis, Bildhauermeister, Stadroda, Geraer Straße 3.
15. Sey, Paul, Kaufmann, Verden a. d. Aller, Große Straße 129.
16. Feldmeier, Gerhard, Kaufmann, Eilen, Bredener Straße 142.
17. Schübbe, Hermann, Lehrer, Magdeburg, Goethestraße 18.
18. Spielmann, Josef, Kaufmann und Drogeriebesitzer, Freiburg i. Baden, Wilhelmstraße 17.
19. Dr. Kraemer, Gustav, Rechtsanwalt, Berlin-Charlottenburg, Marienburger Allee 7.
20. Söllner, Franz Xaver, Bäckermeister, München, Ländstraße 4.
21. Dr. Wilhelm, Balthar, Rechtsanwalt und Notar, Dresden-Voschitz, Heppelinstraße 10.
22. Schöpswinkel, Robert, Hotelbesitzer, Düsseldorf, Kaiser-Wilhelm-Straße 47.
23. Dr. phil. Horneffer, Ernst August, a. o. Universitätsprofessor, Gießen, Mollstraße 18.
24. Eiser, Friedrich, Schreiner, Ehrenobermeister, Ludwigslburg, Mathildenstraße 15.
25. Borchert, Paul, Kaufmann und Konsul, Altdamm, Borchertshof.

**Reichswahlvorschlag Nr. 9.****Parteibezeichnung: Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitler-Bewegung).**

1. Dr. Frid, Wilhelm, Staatsminister, München, Herzog-Rudolf-Straße 36, II.
2. Straßer, Gregor, Apotheker, München, Sabsburgerstraße 3.
3. Dr. Goebels, Joseph, Schriftsteller, Berlin W15, Bürttembergische Straße 27.
4. Ritter von Epp, Franz, Generalleutnant a. D., München, Baurstraße 36.
5. Göring, Hermann, Hauptmann a. D., Schriftsteller, Berlin, Badische Straße 7.
6. Feder, Gottfried, Diplomingenieur, Murnau.
7. Söhr, Franz, Kaufmann, Berlin-Steglitz, Nüderstraße 1.
8. Buch, Walter, Major a. D., Solm, Wolfratshausen Straße 38.
9. Graf zu Reventlow, Ernst, Schriftsteller, Potsdam, Gr. Weinmeisterstraße 62.
10. Dreher, Wilhelm, Schlosser, Ulm, Gaisenbergstraße 37.
11. Bagnier, Josef, Gauleiter, Bochum, Freiligrathstraße 52.
12. Wilsens, Werner, Landwirt, Groß Föhde.
13. Rosenber, Alfred, Hauptschriftsteller, München, Ansprengerstraße 10, I.
14. Hierl, Konstantin, Oberst a. D., München, Foremanstraße 28, II.
15. Himmeler, Heinrich, Landwirt, Waldbrüdering.
16. Dr. Fabricius, Hans, Regierungsrat, Sonneberg, Robertstraße 4.
17. Hinkel, Hans, Schriftsteller, Lehnitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 11.
18. von Ulrich, Kurt, Oberstleutnant a. D., Kassel, Jordanstraße 5, III.
19. Dietrich, Josef, Expedient, München, Christophstraße 8, IV.
20. Heines, Edmund, Stellvertreter Gauleiter, Leutnant a. D., Schwandorf, Dpf., Regensburger Straße 4.
21. Oberlinbober, Hanns, Kaufmann, Straubing, Frauenhoferstraße 17, III.
22. von dem Knefbeck, Jürgen, Regierungsrat, Düsseldorf-Ratingen, Hauferalle 9.
23. Dr. von Reitel, Theodor Adrian, Volkswirt, Berlin-Regenborn, Berliner Straße 14.
24. Schwarz, Wilhelm, Rechtsanwalt, Memmingen, Striegelstraße 6.
25. Dietrich, Hans, Lehrer, Coburg, Uhornstraße 1.
26. Münchmeyer, Ludwig, Farmer a. D., Borkum.
27. Bauer, Josef, Oberlehrer, München, Fuggereistraße 2.
28. Weigel, Frh. Schlosser, Frankfurt a. M., Stiegelstraße 15.
29. Fiehler, Karl, Verwaltungsobersekretär, München, Regensfeldstraße 4.
30. Gengler, Ludwig Franz, Schriftsteller, Stadtrat, Nürnberg, Weintraubengasse 12.

**Reichswahlvorschlag Nr. 10.****Parteibezeichnung: Deutsches Landvolk (Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei).**

1. Höfer, Ernst, Landwirt, St. Bernhard bei Themar i. Thür.
2. Schiele, Martin, Reichsminister, Berlin SW 11, Hafenplatz 2.
3. Hepp, Karl, Landwirt, Seelbach, Oberlahnkreis, Kirchstraße 49.
4. Dr. Dr. Gereke, Günter, Landwirt, Bressel bei Torgau.
5. von Schöbel, Heinrich, Gutsbesitzer und Direktor des Reichslandbundes, Berlin-Charlottenburg, Knefbeckstraße 75.
6. Frhr. von Thüngen, Diez, Landwirt, Thüngen (Unterfranken).
7. Schlange, Hans, Landwirt, Schöningen, Bez. Stettin.
8. Dr. Wendhausen, Albrecht, Landwirt, Spatenhof bei Laage in Meckl.
9. Sieber, Karl Heinrich, Landwirt, Wiederoda bei Liptitz-Mannewitz (Schlag-Land).
10. Niermann, Wilhelm, Landwirt, Schröttinghausen i. Westf.
11. Wänke, Wilhelm, Landwirt, Maree, Kreis Marienwerder i. Westpr.
12. von Arnim, Dietloff, Landwirt und Landrat a. D., Rittgarten, Kreis Prenzlau.
13. Graf Westarp, Runo, Oberverwaltungsgerichtsrat a. D., Berlin-Schöneberg, Landskuter Straße 27.
14. Treviranus, Gottfried Reinhold, Reichsminister, Berlin-Charlottenburg, Reichstraße 4.
15. Lambach, Walthar, Verbandsgeschäftsführer, Berlin-Steglitz, Paulsenstraße 40 c.
16. Freiherr von Hammerstein-Bojten, Adolf, Landwirt, Ministerialdirektor a. D., Haus Bojten, Gemeinde Nortrup-Bojten, Kreis Verdenbrück.
17. von Lindener-Wildau, Hans Erdmann, Amtsrichter a. D., Berlin-Charlottenburg, Bismarckstraße 108.
18. Hartmann, Georg, Verbandssekretär, Dresden, Feldherrenstraße 9.

**Kreiswahlvorschläge.****Kreiswahlvorschlag Nr. 11.****Volkrecht-Partei  
(Reichspartei für Volkrecht und Aufwertung)  
und Christlich-Soziale Reichspartei.**

1. Graf Posadowsky Wehner, Arthur, Staatsminister a. D., Raumburg a. d. S., Domplatz 8.

**Kreiswahlvorschlag Nr. 16.****Treviranus Konervative Volkspartei.**

1. Treviranus, Gottfried Reinhold, Reichsminister, Berlin, Reichstraße 4,
2. Lambach, Walthar, Verbandsgeschäftsführer, Berlin-Steglitz, Baulfensstraße 40c,
3. Dr. jur. Greve, Wilhelm, Kaufmann, Travemünde, Kaiserallee 16,
4. Veyer, Albrecht, Lehrer, Hamburg, Walters Hof,
5. Dr. jur. Drooge, Heinrich, Rechtsanwalt, Altona, Moltkestraße 190,
6. Demberg, Tidemann Ulrich, Diplom-Verwaltungsbeamter, Hamburg, Brombeerweg 79,
7. Wandschneider, Erich, Rechtsanwalt, Hamburg, Sonnenau 3,
8. Massié, Emil, Eisenbahnbeamter, Hamburg, Im Tale 29,
9. Dr. jur. h. c. v. Dassel, Hermann, Vizepräsident des Hanseatischen Oberlandesgerichts, Hamburg, Blumenau 132,
10. Claus, Eugen, Geschäftsführer, Bergedorf, Schlebuschweg 20,
11. Woermann, Kurt, Kaufmann, Hamburg, Große Reichenstraße 25/27.

Vorstehender Wahlvorschlag ist mit dem Wahlvorschlag derselben Partei im Wahlkreis Nr. 13 (Schleswig-Holstein) verbunden.

**Reichswahlvorschläge,**

denen sich die nebenstehenden Kreiswahlvorschläge angeschlossen haben.

19. Dr. Lejeune-Jung, Paul, Syndikus, Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstraße 9a,
20. Dr. Hoersch, Otto, Universitätsprofessor, Berlin W 10, Bendlerstraße 18,
21. von Lettow-Vorbeck, Paul, Generalmajor a. D., Bremen, Colmarerstraße 39,
22. von Gierke, Anna, I. Vorsitzende des Vereins Jugendheim, Berlin-Charlottenburg, Carmerstraße 12,
23. Schmidt, Otto, Reichsbahnamtmann, Stettin, Verflingerstraße 20,
24. Dr. Reichert, Jakob Wilhelm, Geschäftsführer industrieller Verbände, Berlin-Schöneberg, Am Karl 11,
25. Dr. Regendanz, Wilhelm Carl, Gutsbesitzer, Schloß Schwenzin bei Waren (Mürit), Mecklenburg,
26. Dr. Mademacher, Walter, Bergwerksdirektor, Vorna bei Leipzig, Röhbar Straße 23,
27. Ruesch, Paul, Bankier, Stuttgart, Heinesstraße 6a,
28. Hilbert, Anton, Landwirt, Unteregglingen, Waben,
29. Dr. Ullmann, Hermann, Verleger, Berlin-Neuland, Im Schönewer Park 2,
30. von Hauenschild, Wolfgang, Landwirt, Tschaidt, Kreis Cosel, Oberchalestien,
31. Leopold, Bernhard, Bergassessor, Berlin-Neuland, Kneisebedstraße 2,
32. Einkeking, Heinrich, Landwirt, Broktrief, Gemeinde Essen in Didenburg,
33. von Kameke, Karl Otto, Ministerialdirektor i. e. R., Neubabelsberg, Friedrich-Karl-Straße 6,
34. Köhler, Otto, Landwirt, Bühnsdorf (Schleswig-Holstein),
35. Dr. von Dründer, Gottfried, Geheimer Oberregierungsrat, Berlin-Charlottenburg, Uhlendstraße 1, II.,
36. Dorisch II, Wilhelm, Landwirt, Böffersheim, Kirchgasse 2,
37. Dr. med. Böhhöfel von Löwenprung, Arztn und Dozentin der Deutschen Hochschule für Leibeshübungen, Berlin-Charlottenburg, Friedrich-Karl-Platz 2,
38. Ohler, Wilhelm, Landwirt, Nächst-Neuendorf, Kreis Teltow,
39. Hampe, Robert, Rechtsanwalt und Notar, Berlin-Wilmersdorf, Jenaer Straße 20,
40. Voemann, Frau Gertrud, Dahlewis, Kreis Teltow,
41. Vogel, Julius, Generalsekretär, Berlin-Neukölln, Finowstraße 25a,
42. Gmann, August, Landwirt, Langmeil (Waltz),
43. Dr. Dähnhardt, Heinz, Hauptgeschäftsführer, Berlin-Spandau, Eog. Johannesstift,
44. Schollen, Josef, Landwirt, Xanten, Marsstraße 54,
45. Veyer, Frau Ina, Berlin-Wilmersdorf, Kaiserplatz 7,
46. Schröder, Erwin, Landwirt, Eige, Kreis Peine,
47. Lude, Ernst, Geschäftsführer, Berlin-Lankwitz, Grüner Weg 20,
48. Braunsch, Arthur, Landwirt, Saufeditz, Kreis Delitzsch,
49. Güter, Friedrich, Regierungsassessor, Leer (Ostfriesland), Brunnenstraße 5,
50. Anjorge, Carl, Gärtner, Altona-Klein Flottbek, Elbschansee 233,
51. Schnepfer, Wilhelm, Landwirt, Lübringen, Gemeinde Thöningien, Nr. Coest,
52. Böbrich, Friedrich, Landwirt, Unterharles i. Thür.

**Reichswahlvorschlag Nr. 11.**

Partei-Bezeichnung: **Volkrecht-Partei (Reichspartei für Volkrecht und Aufwertung) und Christlich-Soziale Reichspartei.**

1. Bauer, Adolf, Oberstudienrat, Nagold, Lehrerseminar,
2. Geller, Vitus, Schriftleiter, Würzburg, Wolftramstraße 3, II.,
3. Herberg, Emil, Studienrat, Zwickau (Sachsen), Römerstraße 2a,
4. Brinl, Friedrich, Justizrat, Berlin-Tempelhof, Albrechtstraße 100,
5. Keffmann, Friedrich, Lehrer, Uteve, Kreis Lippstadt,
6. Nibm, Balthasar, Stadtrat, Fulda, Am Baldschloßchen 11,
7. Bohl, Bertram, Major a. D., Düsseldorf, Haroldsstraße 4,
8. Teuffert, Frau Elsa, Harburg-Wilhelmsburg, Kapellenweg 43,
9. van de Sandt, Hans, Sekretär, Essen, Steeler Straße 163,
10. Nieder, Franz, Arbeiter, Düsseldorf-Neisholz, Kaiserstraße 33,
11. Dewerny, Walter, Aufwertungsfachverständiger, Dortmund, Alexanderstraße 23,
12. Köhler, Emil, Amtsrat, Wn. Vichtenberg, Wagnerstraße 34, II.,
13. Streit, Johann, Angestellter, Niederlahnstein, Hochstraße 30,
14. Schüttler, Karl, Rektor, Frankfurt a. M., Gubrianstraße 11,
15. Dröge, Oscar, Regierungsrat a. D., Hildesheim, Weinberg 12,
16. Schmidt, Michael, Schreiner, Ingolstadt a. D., Kroherstraße 2,
17. Rad, Friedrich, Weinmarenhändler und Landtagsabgeordneter, Plauen i. Vogtl., Gustav-Adolf-Straße 15a,
18. Besser, Oskar, Kaufmann, Altenburg (Thür.), Schützenstraße 17,
19. Kalliwoski, Paul, Kaufmann, Breslau, Kantstraße 7,
20. Morell, Anton, Stadtverordneter, Mannheim C 2, Nr. 25,
21. Dr. Wolf, Hugo, Staatsanwalt, Mitglied des Landtags, Mainz, Kaiserstraße 69.

**Reichswahlvorschlag Nr. 10**

siehe oben.

**Kreiswahlvorschläge.****Kreiswahlvorschlag Nr. 17.****Christlich-Sozialer Volksdienst  
(Evangelische Bewegung).**

1. Muntau, Johannes, Präsident des Strafvollzugsamts, Celle, Schackstraße 15,
2. Mumsen, Rudgar, Pastor, Hamburg, Fruchttalsee 22,
3. Weller, Otto, Vorarbeiter, Hamburg, Hammerlandstraße 179,
4. Dr. med. Alsen, Friedrich, Hamburg, Güntherstraße 1,
5. Doering, Franz, Schlossermeister, Hamburg, Hornerweg 105, Haus E,
6. Judaschke, Franz, Schiffbauingenieur, Volksdorf, Eulenkrugchauffee 94,
7. Gade, Wilhelm, Zollsekretär, Cuxhaven, Woltmannstraße 2,
8. Preuss, Hugo, Kaufmann, Hamburg, Hartwicussstraße 3,
9. Schneider, Carl, Verwaltungsdirektor, Hamburg, Rennbahnstraße 119,
10. Schläge, Hermann, Lehrer, Hamburg, Caspar Voghtstraße 4,
11. Müller, Alexander, Inspektor, Hamburg, Dorotheenstraße 129,
12. Heitmüller, Friedrich, Krankenhausdirektor, Hamburg, Hoheweide 17.

Vorstehender Wahlvorschlag ist mit dem Wahlvorschlag derselben Partei im Wahlkreis Nr. 13 (Schleswig-Holstein) verbunden.

**Kreiswahlvorschlag Nr. 19.****Polnische Volkspartei.**

1. Ledwolorz, Paul, Parteisekretär, Neukölln, Prinz Handjerystraße 44/45,
2. Zygor, Andreas, Tischler, Berlin O 27, Friedrichsfelderstraße 31,
3. Kwietniewski, Josef, Privatsekretär, Berlin N 4, Schröderstraße 15,
4. Labacki, Bruno, Buchhalter, Berlin N 31, Bernauerstraße 13a.

**Kreiswahlvorschlag Nr. 23.****Unabhängige Sozialdemokratische Partei.**

1. Liebknecht, Theodor, Rechtsanwalt, Berlin, Thomafiusstraße 18,
2. Wiegmann, Elsa, Fürsorgerin, Berlin-Wilmersdorf, Pommersche Straße 15,
3. Rogge, Otto, Tischler, Hamburg, Wisemannsack 4,
4. Langfeldt, Julius, Klempner, Hamburg, Lohkoppelstraße 54.

Vorstehender Wahlvorschlag ist mit dem Wahlvorschlag derselben Partei im Wahlkreis Nr. 13 (Schleswig-Holstein) verbunden.

**Kreiswahlvorschlag Nr. 28.****Menschheitspartei und Neue Volksgemeinschaft.**

1. Heydorn, Wilhelm, Lehrer, Altona-Blantensee, Weddigenstraße 1,
2. Reimpell, Eduard, Schriftsteller, Hamburg, Burggarten 8,
3. Thiel, Adolf, Buchhalter, Hamburg, Lilienstraße 30,
4. Wulff, Heinrich, Feinmechaniker, Hamburg, Hornerweg 103,
5. Stoffers, Willy, Rentner, Hamburg, Nieburstraße 23,
6. Eddelbüttel, Willi, Schlosser, Hamburg, Dobbelerweg 22,
7. Franck, Frau Christine Helene, Ehefrau, Hamburg, Birtenstraße 57.

Vorstehender Wahlvorschlag ist mit dem Wahlvorschlag derselben Partei im Wahlkreis Nr. 13 (Schleswig-Holstein) verbunden.

**Reichswahlvorschläge,**

denen sich die nebenstehenden Kreiswahlvorschläge angeschlossen haben.

**Reichswahlvorschlag Nr. 17.****Parteibezeichnung: Christlich-Sozialer Volksdienst  
(Evangelische Bewegung).**

1. Simpendörfer, Wilhelm, Schriftleiter, Korntal bei Stuttgart, Neuhaalstraße,
2. Hartwig, Emil, Arbeitersekretär, Berlin-Spandau, Johannesstift,
3. Kling, Hermann, Rektor, M. d. w. L., Stuttgart-Untertürkheim, Scherrenstraße 8,
4. D. Mumm, Reinhard, Direktor, Berlin-Charlottenburg 9, Reichstraße 9
5. Schmidt, Paul, Schriftleiter, Kassel, Hohenzollernstraße 124,
6. Götter, Frau Gertrud, Breslau 18, Moritzstraße 7,
7. Rentner, Johannes, Landwirt, Insel Voss Schneeverdingen i. S., Sellenhof,
8. Rippel, Otto, Verlagsbuchhändler, Hagen i. Westf., Grünstraße 35,
9. Bauisch, Paul, Rechnungsrat, M. d. w. L., Korntal bei Stuttgart, Friedrichstraße 317,
10. Muntau, Johannes, Präsident des Strafvollzugsamtes, Celle (Hannover), Schackstraße 15,
11. Behrens, Franz, Vorsitzender des Reichsverbandes ländlicher Arbeitnehmer, Berlin W 35, Verflingerstraße 25,
12. Dr. Strathmann, Hermann, Universitätsprofessor, Erlangen, Ratsburger Straße 28,
13. Wolff, Margarete, Sekretärin des Gewerkevereins der Heimarbeiterinnen, Berlin-Charlottenburg, Berningerober Straße 21,
14. Rudolph, Ernst, Generalsekretär, Berlin-Lichterfelde-Df., Gassefelder Weg 7,
15. Möbius, Karl, Verlagsbuchhändler, Tungenborn/Neumünster, Kieler Chauffee 93,
16. Weidt, Karl, Pfarrer, Frankfurt a. M., Taubenstraße 23,
17. Meuser, Bernhard, Reichsbahnobersekretär, Kreuztal, Kreis Siegen, Mühlbergstraße 3,
18. Mann, Theophil, Dozent (Theol. Lehrer), Frankfurt a. M., Kaiser-Siegmundstraße 79,
19. Hüller, Gustav, Arbeitersekretär, Breslau 2, Bahnhofsstraße 13, II.,
20. Pieper, Ernst, Prediger, Berlin S 59, Dieffenbachstraße 39,
21. Böhm, Johannes, Fabrikdirektor a. D., Friedrichroda, Thüringen, Bahnhofsstraße 32,
22. Dr. rer. pol. Depuhl, Alfred, Landeswohlfahrtspfarrer, Hannover, Hindenburgstraße 34,
23. Klose, Walther, Oberregierungsrat, Meisse/Oberschles., Kochstraße 3,
24. Dr. Rohrbach, Wilhelm, Arzt und Stadtrat, Kassel-Wilhelmshöhe, Fürstenstraße 2,
25. Staehler, Karl, Kaufmann, Berlin-Charlottenburg, Augsburgstraße 29,
26. Jagow, Herbert, Generalsekretär, Berlin-Spandau, Johannesstift,
27. Heitmüller, Friedrich, Krankenhausdirektor, Hamburg 19, Hoheweide 17.

**Reichswahlvorschlag Nr. 19.****Parteibezeichnung: Nationale Minderheiten Deutschlands.**

1. Dr. Raczmarek, Jan/Johann, Hauptgeschäftsführer, Charlottenburg, Bayernallee 2,
2. Dr. Domanski, Boleslaus, Pfarrer, Jarzewo, Kreis Flatow, Grenzmarkt,
3. Oldsen, Johannes, Landmann, Lindholm, Kreis Süd-London, Nordfriesland,
4. Matzschulat, Wilhelm, Reisender, Tilsit (Ostpreußen), Seilerstraße 23,
5. Budach, Peter, Landmann, Hornholz, Landkreis Flensburg (Schleswig-Holstein),
6. Bogel, Arkadius, Gemeindevorsteher, Markowitz, Kreis Ratibor, Oberschlesien.

**Reichswahlvorschlag Nr. 23.****Parteibezeichnung: Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands.**

1. Liebknecht, Theodor, Rechtsanwalt, Berlin, Thomafiusstraße 18,
2. Wiegmann, Elsa, Fürsorgerin, Berlin-Wilmersdorf, Pommersche Straße 15,
3. Schmitt, August, Arbeiter, Berlin O 17, Friedrichsfelder Straße 39,
4. Strauß, Hans, Angestellter, Altenberg, Burgknauffstraße 5,
5. Bauer, Josef, Monteur, Frankfurt a. M., Geibestraße 1.

**Kein Reichswahlvorschlag.**

## 7. Der amtliche Stimmzettel.

<b>R e i c h s t a g s w a h l</b> <b>Wahlkreis Hamburg</b>		
<b>1</b>	<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</b> Graßmann — Frau Reike — Biedermann — Bergmann	<b>1</b> ○
<b>2</b>	<b>Deutschnationale Volkspartei</b> Gof — Schmidt — Dr. Lienau — Witt	<b>2</b> ○
<b>3</b>	<b>Zentrumspartei</b> Dr. Altewischer — Frau Fuchs — Schmidt — Gottschlich	<b>3</b> ○
<b>4</b>	<b>Kommunistische Partei Deutschlands</b> Thälmann — Maddalena — Frau Augustat — Hoppe	<b>4</b> ○
<b>5</b>	<b>Deutsche Volkspartei</b> Danz — Bornhövd — Frau Pape — Dr. Kappesser	<b>5</b> ○
<b>5a</b>	<b>Christlich-soziale Volksgemeinschaft</b> Broderßen — Dr. Hüttig — Wagner	<b>5a</b> ○
<b>6</b>	<b>Deutsche Staatspartei</b> Dr. Stolper — Frau Beckmann — Thiede — Kaufmann	<b>6</b> ○
<b>7</b>	<b>Reichspartei des Deutschen Mittelstandes e.V.</b> (Wirtschaftspartei) Gurzig — Willa Cordes — Meier — Krefft	<b>7</b> ○
<b>9</b>	<b>Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei</b> (Hitlerbewegung) Kaufmann — Dr. Nieland — Henningsen — Reinke	<b>9</b> ○
<b>10</b>	<b>Hamburgisches Landvolk</b> (Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei) Anforge — Böttger — Mackens — Drewes	<b>10</b> ○
<b>11</b>	<b>Volkrecht-Partei (Reichspartei für Volkrecht und Aufwertung und Christlich-Soziale Reichspartei</b> Graf Rosadowsky-Wehner	<b>11</b> ○
<b>16</b>	<b>Treviranus Konservative Volkspartei</b> Treviranus — Lambach — Dr. Greve — Beyer	<b>16</b> ○
<b>17</b>	<b>Christlich-Sozialer Volksdienst</b> (Evangelische Bewegung) Muntau — Mumsen — Weller — Dr. Alfen	<b>17</b> ○
<b>19</b>	<b>Polnische Volkspartei</b> Ledwosorz — Zybor — Kwietniewski — Labeczki	<b>19</b> ○
<b>23</b>	<b>Unabhängige Sozialdemokratische Partei</b> Liebknecht — Elsa Wiegmann — Rogge — Langfeldt	<b>23</b> ○
<b>28</b>	<b>Menschheitspartei u. Neue Volksgemeinschaft</b> Gendorn — Reimpell — Thiel — Wulff	<b>28</b> ○

## 8. Das Wahlergebnis.

### a) Niederschrift

#### über die Verhandlung des Kreiswahlausschusses zur Ermittlung des Wahlergebnisses.

Verhandelt: Hamburg, den 20. September 1930.

#### I.

Zur Feststellung des Ergebnisses der Reichstagswahl am 14. September 1930 im 34. Wahlkreis hat der Kreiswahlleiter auf den 20. September 1930 folgende Wähler:

Herrn Adolf Wiedermann,  
" Johann Westphal,  
" W. Rumolt,  
" Heinrich Winkelmann,  
" Carl Feige

aus dem Wahlkreis zum Wahlausschusse zusammenberufen. Tag, Stunde und Ort der Verhandlung waren öffentlich bekanntgemacht worden.

Es waren

als Schriftführer Herr Leitender Regierungsdirektor Prof. Dr. Köllin,

als Hilfsarbeiter die Herren Biermann und Bauersfeld zugezogen.

Die Beisitzer und der Schriftführer wurden durch Handschlag von dem Wahlleiter verpflichtet.

#### II.

Es wurden auf Grund der Niederschriften über die Wahlen in den einzelnen Stimmbezirken die endgültigen Ergebnisse der Abstimmung festgestellt. Für jeden einzelnen Stimmbezirk war die Zahl der Stimmberechtigten, der abgegebenen Stimmscheine, der ungültigen und gültigen Stimmen sowie der auf die einzelnen Kreiswahlvorschläge entfallenen gültigen Stimmen in dem der Niederschrift beigelegten Zählbogen eingetragen und zusammen gerechnet. Der Zählbogen wurde vom Kreiswahlleiter, den Beisitzern und dem Schriftführer unterschrieben.

Die Feststellungen der Abstimmungsvorstände haben zu folgenden Bemerkungen Anlaß gegeben:

Die Prüfung der Wahlakten ist durch das Landeswahlamt vorgenommen. Für jeden einzelnen Wahlbezirk ist das Ergebnis der Prüfung auf einem besonderen Bogen zusammengestellt worden, der den Wahlakten beigelegt wird. Beanstandungen, die sich bei dieser Durchprüfung ergeben haben, sind in der Niederschrift und dem Prüfungsbogen des Bezirks mit roter Tinte oder Bleistift vermerkt; an den Feststellungen der Wahlvorstände aber sind sachliche Änderungen nicht vorgenommen; nur offensibare Schreib- und Rechenfehler sind richtiggestellt worden.

Zusammenfassend ist folgendes zu bemerken:

1. Die Wahlakten liegen aus sämtlichen 753 Wahlbezirken des 34. Wahlkreises vor.
2. In 4 Fällen (Bez. Nr. 48, 204, 656 und 659) fehlen die Stimmzettel, über deren Gültigkeit oder Ungültigkeit der Wahlvorstand Beschluß gefaßt hat; im ganzen handelt es sich hierbei um 16 Stimmen. In 3 Fällen fehlt die Zählkarte und in 17 Fällen die Gegenliste.
3. Im allgemeinen ist die Wahlniederschrift überall ordnungsmäßig geführt worden; in 3 Fällen war sie von weniger als 4 Vorstandsmitgliedern unterschrieben.
4. In 110 Bezirken stimmt die Zahl der in der Wählerliste angekreuzten Wähler und der abgegebenen Wahlscheine nicht mit der Zahl der in der Wahlurne gefundenen Umschläge überein. Sie ist in 61 Bezirken zusammen um 140 größer und in 49 Bezirken um 122 kleiner als die Zahl der Umschläge. Diese Unstimmigkeiten beruhen vermutlich darauf, daß in den 140 Fällen entweder in der Wählerliste versehentlich zuviel Wahlvermerke gemacht worden sind oder daß bei

Wählern, die auf Wahlschein in ihrem Bezirk gewählt haben, diese trotzdem als Listenwähler angekreuzt wurden. Bei den 122 Fällen ist vermutlich kein Wahlvermerk gemacht worden.

5. Daß Umschläge, über die der Wahlvorstand Beschluß zu fassen hatte, unrichtig beurteilt worden sind, ist nirgends festgestellt worden; dagegen haben sich die Wahlvorstände bei der Beurteilung von zweifelhaften Stimmzetteln in 104 Fällen geirrt. Es hätten in 5 Fällen Stimmzettel, die der Wahlvorstand für gültig angesehen hat, nach den von dem Wahlprüfungsgericht bisher entschiedenen Vorgängen für ungültig erklärt werden müssen, und zwar müßten getürzt werden bei dem

Wahlvorschlag 1.....	1	Stimme,
" 5.....	1	" "
" 5a ...	1	" "
" 7.....	1	" "
" 10.....	1	" "

Zusammen... 5 Stimmen.

Andererseits hätten in 99 Fällen Stimmzettel, die der Wahlvorstand für ungültig erklärt hat, nach den Entscheidungen des Wahlprüfungsgerichts für gültig erklärt werden müssen. Diese Stimmen würden folgenden Wahlvorschlägen zuzurechnen sein.

Wahlvorschlag 1.....	21	Stimmen,
" 2.....	5	" "
" 3.....	2	" "
" 4.....	25	" "
" 5.....	10	" "
" 5a ...	1	Stimme,
" 6.....	4	Stimmen,
" 7.....	5	" "
" 9.....	17	" "
" 17.....	2	" "
" 19.....	1	Stimme,
" 23.....	1	" "
" 28.....	5	Stimmen,

Zusammen... 99 Stimmen.

6. Die Zähl- und Gegenlistenformulare sind in den meisten Bezirken ordnungsmäßig benutzt worden; nur in 24 Fällen ist die Zählkarte und in 31 Fällen die Gegenliste nicht ordnungsmäßig geführt.
7. Als Besonderheit ist bei der Prüfung der Wahlakten folgendes festgestellt worden: Im ganzen Wahlkreis sind in 12 Bezirken insgesamt 15 Wähler zu Unrecht zur Wahl zugelassen worden; darunter befand sich 1 Wähler, der behauptete, daß ihm sein Wahlschein im Krankenhaus nicht ausgehändigt worden sei. 2 Personen sind gefehrwidrig in die Wählerlisten von dem Wahlvorstande nachgetragen worden, 2 andere sind auf Einpruchsformular anstatt auf Wahlschein zugelassen worden. In 5 Bezirken sind 5 Personen zugelassen, die nicht in der Wählerliste standen; durch telephonische Rücksprache mit den Wahlvorständen des zuständigen Wahlbezirks war aber die Möglichkeit einer Doppelwahl ausgeschlossen. Schließlich hat eine Wählerin versehentlich auf Eintragung eines Angehörigen ihre Stimme abgegeben.

Als besonderer Fall kann erwähnt werden, daß ein Wähler, und zwar ein Seemann, schriftlich durch Brief seine Stimme für Liste 9 zu verrechnen gebeten hat.

8. Abschließend muß noch hervorgehoben werden, daß sich nicht nur bei den Vorbereitungsarbeiten, sondern auch bei der Durchführung der Wahl am Wahltag selbst das Fehlen der Benachrichtigungskarten in Hamburg nachteilig bemerkbar gemacht hat. Bei der großen Wahlbeteiligung, die fast in allen Wahlstellen herrschte, würde die Abfertigung der Wähler bedeutend erleichtert worden sein, wenn die Wahlberechtigten, wie bei der letzten Wahl, Benachrichtigungskarten erhalten hätten, auf denen bekanntlich die Nummer der Wahlberechtigten in der Liste vermerkt ist.

Nach den Zusammenrechnungen auf dem Zählbogen sind abgegeben worden für:

Kreiswahlvorschlag		Zahl der Stimmen
Nr.	Parteibezeichnung	
1.	Sozialdemokratische Partei Deutschlands.....	240984
2.	Deutschnationale Volkspartei .....	31376
3.	Zentrumspartei .....	10980
4.	Kommunistische Partei Deutschlands.....	135279
5.	Deutsche Volkspartei .....	69145
5a.	Christlich-soziale Volksgemeinschaft .....	1550
6.	Deutsche Staatspartei .....	64129
7.	Reichspartei des Deutschen Mittelstandes e. V. (Wirtschaftspartei) .....	16910
9.	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung) .....	144684
10.	Hamburgisches Landvolk (Christlich = Nationale Bauern- und Landvolkpartei) .....	497
11.	Volkrecht-Partei (Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung) und Christlich-Soziale Reichspartei .....	1937
16.	Treviranus Konservative Volkspartei .....	20737
17.	Christlich-Sozialer Volksdienst (Evangelische Bewegung) .....	11968
19.	Polnische Volkspartei .....	188
23.	Unabhängige Sozialdemokratische Partei .....	524
28.	Menschheitspartei und Neue Volksgemeinschaft ..	1037
<b>Zusammen.....</b>		<b>751925</b>

III.

**Verteilung der Abgeordnetenitze auf die Wahlvorschläge.**

Es wurden hierauf die Gesamtstimmenzahl jedes Wahlvorschlags durch 60 000 geteilt und jedem Wahlvorschlag so viel Abgeordnetenitze zugeteilt, als die Zahl 60 000 in der Gesamtstimmenzahl enthalten war.

Hiernach ergibt sich folgende Verteilung:

Kreiswahlvorschlag	Gesamtstimmenzahl des Wahlvorschlags	Zahl der Abgeordnetenitze	Zahl der Reststimmen
1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands...	240 984	4	984
2. Deutschnationale Volkspartei.....	31 376	—	31 376
3. Zentrumspartei .....	10 980	—	10 980
4. Kommunistische Partei Deutschlands.....	135 279	2	15 279
5. Deutsche Volkspartei ...	69 145	1	9 145
5a. Christlich-soziale Volksgemeinschaft.....	1 550	—	1 550
6. Deutsche Staatspartei ..	64 129	1	4 129
7. Reichspartei des Deutschen Mittelstandes e.V. (Wirtschaftspartei) .....	16 910	—	16 910
9. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung).....	144 684	2	24 684
10. Hamburgisches Landvolk (Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei) .....	497	—	497
11. Volkrecht-Partei (Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung) und Christlich-Soziale Reichspartei .....	1 937	—	1 937
16. Treviranus Konservative Volkspartei .....	20 737	—	20 737
17. Christlich-Sozialer Volksdienst (Evangelische Bewegung).....	11 968	—	11 968
19. Polnische Volkspartei ...	188	—	188
23. Unabhängige Sozialdemokratische Partei .....	524	—	524
28. Menschheitspartei und Neue Volksgemeinschaft ..	1 037	—	1 037
<b>Zusammen.....</b>	<b>751 925</b>	<b>10</b>	<b>151 925</b>

Die Reststimmen der Kreiswahlvorschläge wurden dem Reichswahlleiter mitgeteilt.

IV.

**Feststellung der Gewählten.**

Nach der Reihenfolge der Benennungen auf den Kreiswahlvorschlägen sind hiernach gewählt

vom Kreiswahlvorschlag Nr. 1:

Peter Graßmann,  
Frau Johanne Reibe,  
Adolf Biedermann,  
Paul Bergmann,

vom Kreiswahlvorschlag Nr. 4:

Crist Thälmann,  
Max Maddalena,

vom Kreiswahlvorschlag Nr. 5:

Walther Dauch,

vom Kreiswahlvorschlag Nr. 6:

Dr. jur. Gustav Stolper,

vom Kreiswahlvorschlag Nr. 9:

Karl Kaufmann,  
Dr. Hans Nieland.

V.

**Verkündung des Wahlergebnisses.**

Der Kreiswahlleiter verkündete:

1. die Zahlen der auf die einzelnen Kreiswahlvorschläge entfallenen gültigen Stimmen,
2. die Namen der Gewählten.

Während der ganzen Verhandlung stand der Raum, in dem die Verhandlung stattfand, dem Zutritt der Wähler offen. Diese Verhandlung wurde vorgelesen, genehmigt und von dem Kreiswahlleiter, den Beisitzern und dem Schriftführer unterschrieben.

Der Kreiswahlleiter: **Die Beisitzer:** **Der Schriftführer:**  
 gez. Nöldeke. gez. Ad. Biedermann, gez. Sköllin.  
 „ J. Westphal,  
 „ W. Ruwolt,  
 „ Winkelmann,  
 „ Carl Feige.

**b) Mitteilung des Reichswahlleiters.**

Der Reichswahlleiter Berlin W 15, den 29. September 1930.  
 Kurfürstendamm 193/194.  
 Fernruf: Bismard 7313.  
 I R w. 7388. Drahtanschrift: Reichswahlleiter Berlin W 15.

An

den Herrn Kreiswahlleiter des Wahlkreises Nr. 34  
(Hamburg)

Hamburg.

Der Reichswahlaußschuß hat in der heutigen Sitzung festgestellt, daß auf keinen der im dortigen Wahlkreis zugelassenen Kreiswahlvorschläge ein Verbandsitz entfällt.

J. B.

gez.: Meisinger.

**c) Die ungültigen Stimmen.**

Gründe der Ungültigkeitserklärung	Bei den Reichstagswahlen am			
	14. Sept. 1930		20. Mai 1928	
	Anzahl der Stätte	v. %	Anzahl der Stätte	v. %
1. Die Stimmzettel waren in nicht amtlich gelieferten Umschlägen abgegeben worden .....	2	0,03	23	0,36
2. Die Umschläge waren mit einem Kennzeichen versehen .....	12	0,16	16	0,25
3. Die Stimmzettel waren als nicht amtlich gelieferte erkennbar .....	16	0,21	9	0,14
4. Den Stimmzetteln war irgend ein fremder Gegenstand beigefügt .....	12	0,16	15	0,24
5. Die Stimmzettel waren mit Vermerken versehen .....	143	1,92	109	1,72
6. Der Wille des Wählers war aus dem Stimmzettel nicht zu erkennen .....	7112	95,41	6070	95,65
Darunter Fälle, in denen der Stimmzettel überhaupt keine Bezeichnung eines Wahlvorschlags enthielt .....	4719	63,31	4556	71,79
7. In den Umschlägen befand sich kein Stimmzettel .....	157	2,11	104	1,64
<b>Zusammen.....</b>	<b>7454</b>	<b>100,00</b>	<b>6346</b>	<b>100,00</b>

Wenn sich auch die ungültigen Stimmen nach den Gründen ihrer Ungültigkeitserklärung ohne Schwierigkeit gliedern lassen, so läßt sich aus dieser Gliederung noch nicht einwandfrei feststellen, in welchem Maße Wähler absichtlich oder bewußt ungültig gestimmt haben und welcher Anteil auf die entfällt, die unab-sichtlich eine ungültige Stimme abgegeben haben.

Die Wahrscheinlichkeit spricht dafür, daß die wenigen Fälle, in denen Stimmzettel in einem nicht amtlich gelieferten Umschlag abgegeben worden sind, weder von dem Wähler noch von dem Wahlvorstand rechtzeitig bemerkt worden sind; ebenso kann wohl angenommen werden, daß ein nicht als amtlich geliefert erkennbarer Stimmzettel nur aus Versehen oder aus Unwissenheit in den Wahlumschlag gesteckt wird. In den Fällen, in denen entweder der Umschlag mit einem Kennzeichen versehen war, dem Stimmzettel ein fremder Gegenstand beigelegt war oder Stimmzettel mit Vermerken versehen waren, ist es schon zweifelhaft, ob sich der Wähler darüber klar gewesen ist, daß er seine Stimme selbst ungültig gemacht hat.

Dagegen ist es wohl ziemlich sicher, daß die Wähler, die ihre Stimmzettel so hergerichtet haben, daß ihr Wille überhaupt nicht daraus zu erkennen war, insbesondere diejenigen, die gar

keinen Wahlvorschlagn bezeichnet haben, bewußt ungültig gestimmt haben und nur durch irgendwelche Einflüsse und Rücksichten (Familie, Freunde, Beruf, Geschäft, Verein usw.) dazu veranlaßt worden sind, an der Wahl teilzunehmen. Auf dieselbe Art erklärt sich wohl auch z. B. die Abgabe leerer Umschläge; diese Fälle können aber auch dadurch entstanden sein, daß fränkliche oder alte Wähler unter dem Einfluß der ungewöhnlichen Umstände, vielleicht auch durch die Hast, in die der große Andrang sie gebracht hat, in Verwirrung geraten sind und den Stimmzettel nicht in den Umschlag gesteckt, sondern behalten haben.

Wenn man die ungültigen Stimmen und die Gründe ihrer Ungültigkeit bei den letzten beiden Reichstagswahlen (20. Mai 1928 und 14. September 1930) miteinander vergleicht und die verschiedene Wahlbeteiligung dabei berücksichtigt, so zeigen sich keine erheblichen Abweichungen. Die Zusammensetzung wird also meistens annähernd dieselbe sein. Natürlich kann, da bisher erst von zwei Wahlen diese Zahlen vorliegen und es sich außerdem nur um kleine Zahlen handelt, noch kein endgültiges Urteil abgegeben werden. Soviel scheint aber immerhin festzustehen, daß der weitaus größte Anteil an ungültigen Stimmen auf Personen entfällt, die mit vollem Bewußtsein eine ungültige Stimme abgegeben haben.

## 9. Die Wahlberechtigten und die auf die

Tabelle 1: Die Wahlergebnisse

Wegen einer Vergleichbarkeit der einzelnen Bezirke mit den Bezirken, die bei früheren

Nr.	Wahlbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Zahl der		Zahl der abgegebenen Stimmen			Zahl der gültigen			
		in die Wähler- liste einge- tragenen Wahl- berechtig- ten <sup>1)</sup>	abge- gebenen Wahl- scheine	überhaupt	un- gültig	gültig	1	2	3	4
							Sozial- demokra- tische Partei Deutsch- lands	Deutlich- nationale Volks- partei	Zen- trums- partei	Kommuni- stische Partei Deutsch- lands
<b>Altstadt.</b>										
1	Belzerstraße 12 .....	1 429	31	1 104	9	1 095	234	37	27	145
2	Rosenstraße 16 .....	1 243	48	999	3	996	215	55	18	142
3	Ferdinandstraße 15 .....	1 116	44	915	11	904	234	19	18	171
4	Spitalerstraße 6 .....	1 181	198	1 086	7	1 079	303	50	8	175
5	Niedernstraße 118/119 .....	372	33	332	4	328	67	17	13	20
6	Klosterstraße 32/34 .....	695	469	1 010	12	998	215	39	11	185
7	Dovenfleth 25/26 .....	1 067	39	906	9	897	221	19	10	221
8	Neue Grüningerstraße 10 .....	1 425	13	1 121	9	1 112	273	50	20	262
9	Bei den Mühren 52 .....	1 266	12	1 060	11	1 049	274	29	11	191
10	Bohnenstraße 10 .....	1 129	31	889	12	877	170	28	14	211
11	Dopfenmarkt 20 .....	1 351	21	1 092	11	1 081	303	23	14	283
Zus. Altstadt .....		12 274	939	10 514	98	10 416	2509	366	164	2 006
<b>Neustadt.</b>										
12	U B C Straße 9 .....	1 220	101	912	6	906	147	67	10	49
13	Cassamacherreihe 75/77 .....	1 064	16	775	5	770	178	26	13	138
14	Friedrich Ebert Straße 15 .....	1 550	32	1 199	15	1 184	243	61	7	430
15	Cassamacherreihe 15/17 .....	1 497	4	1 078	13	1 065	283	27	15	451
16	Cassamacherreihe 20 .....	1 122	9	793	10	783	184	37	6	162
16a	Krankenhaus Bethlehem .....	—	26	26	—	26	7	3	—	1
17	Königstraße 38 .....	1 117	49	879	4	875	206	36	16	87
18	Fühlentwiete 34 .....	1 295	25	988	7	981	229	34	10	171
19	Fühlentwiete 24 .....	1 582	13	1 142	8	1 134	230	44	28	276
20	Wegstraße 17 .....	1 546	11	1 118	2	1 116	228	47	13	465
21	Ebräergang 14 .....	1 516	5	1 038	7	1 031	189	12	22	534
22	Wegstraße 30 .....	1 685	4	1 097	7	1 090	172	19	15	677
23	Koblhöfen 27 .....	1 590	12	1 153	18	1 135	233	21	24	714
24	Bäckerbreitergang 72 .....	1 154	15	923	10	913	212	33	7	331
25	Holstenwall 14 .....	1 421	6	1 136	7	1 129	248	44	30	388
26	Elbstraße 113 .....	1 601	14	1 224	8	1 216	336	30	26	541
27	Koblhöfen 16b .....	1 588	11	1 094	10	1 084	242	30	22	457
28	Holstenwall 17 .....	1 518	30	1 137	10	1 127	252	24	10	504
29	Holstenwall 16 .....	1 385	13	1 113	5	1 108	265	26	16	551
30	Holstenwall 15 .....	1 201	6	933	9	924	228	26	22	298
31	Michaelisstraße 50 .....	1 320	21	1 070	12	1 058	261	40	72	223
32	Schlachterstraße 43/44 .....	1 753	12	1 290	8	1 282	312	45	33	588
33	Mühlenstraße 4 .....	1 517	20	1 139	14	1 125	271	16	29	524
34	Mühlenstraße 14 .....	1 611	17	1 174	13	1 161	236	31	39	513
35	Böhmkenstraße 5/6 .....	1 414	20	1 131	17	1 114	300	41	17	294
36	Böhmkenstraße 13 .....	1 533	15	1 136	13	1 123	279	35	18	421
37	Reughausstraße 39 .....	1 539	7	1 142	9	1 133	318	18	7	565
38	Dovestraße 10 .....	1 446	15	1 091	18	1 073	402	17	16	358
38a	Hafenkrankenhaus .....	—	125	125	—	125	41	5	—	51
39	Höhlerweg 11 .....	1 610	16	1 194	7	1 187	338	36	11	541
40	Unberg 6 .....	1 661	3	1 327	14	1 313	496	25	15	288
41	Brauereinechtgraben 8 .....	1 574	1	1 310	16	1 294	544	20	18	298
42	Stübbehuf 23 .....	1 520	26	1 215	6	1 209	388	39	9	281
43	Neustädter Neuenweg 20 .....	1 510	17	1 067	13	1 054	286	16	13	392
44	Schaarmarkt 30 .....	1 467	16	1 127	15	1 112	437	32	4	281
45	Ditmar Koel-Straße 18 .....	1 356	17	934	11	923	306	19	16	262
46	Hafenthor 5 .....	1 412	33	1 057	9	1 048	377	39	7	272
Zus. Neustadt .....		50 895	783	38 287	356	37 931	9904	1121	636	13 377
<b>St. Georg.</b>										
47	Holzdamms 5 .....	1 143	81	902	4	898	182	46	38	72
48	Holzdamms 5 .....	1 446	81	1 212	2	1 210	192	107	68	56
49	Lohmühlenstraße 3 .....	319	229	487	13	474	169	23	8	74
49a	Allgem. Krankenhaus St. Georg .....	—	323	323	8	315	125	14	4	75
49b	Allgem. Krankenhaus St. Georg .....	—	337	337	15	322	143	20	8	59

1) Nach Abzug der Inhaber von Wahlscheinen, aber mit Einschluß der Behinderten (Reichswahlgesetz § 2, letzter Absatz).



einzelnen Wahlvorschläge entfallenen Stimmen.

in den einzelnen Wahlbezirken.

Wahlen dieselben Nummern tragen, siehe Vorbemerkung zu Abschnitt 3, Seite 25.

Stimmen für den Wahlvorschlag												Wahlbezirke	
5	5a	6	7	9	10	11	16	17	19	23	28	Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Nr.
Deutsche Volkspartei	Christlich-soziale Volksgemeinschaft	Deutsche Staatspartei	Reichspartei des Deutschen Mittelstandes e. V. (Wirtschaftspartei)	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung)	Hamburgisches Landvolk (Christlich-National und Landvolkpartei)	Volkrechtspartei (Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung) und Christlich-Reichspartei	Treviranus Konfessionelle Volkspartei	Christlich-Sozialer Volksdienst (Evangelische Bewegung)	Polnische Volkspartei	Unabhängige Sozialdemokratische Partei	Menschenheitspartei und Neue Volksgemeinschaft		
<b>Altstadt.</b>													
157	5	83	31	338	1	—	26	9	—	1	1	Belzerstraße 12	1
143	—	87	24	268	—	2	33	8	—	—	1	Rosenstraße 16	2
96	1	72	26	228	1	3	24	10	1	—	—	Ferdinandstraße 15	3
113	2	85	20	282	—	3	27	8	—	—	3	Spitalerstraße 6	4
56	1	34	2	109	—	—	4	5	—	—	—	Niebornstraße 118/119	5
122	5	64	24	305	—	3	16	6	—	3	—	Klosterstraße 32/34	6
110	2	50	36	209	—	—	12	5	—	1	1	Dovenfleth 25/26	7
133	3	60	22	252	2	4	20	8	—	1	2	Neue Gröningerstraße 10	8
169	2	110	11	214	—	1	24	12	—	1	—	Bei den Mühren 52	9
105	1	80	29	198	—	3	26	7	2	—	3	Bohnenstraße 10	10
97	3	65	47	218	—	2	15	9	—	—	2	Hopfenmarkt 20	11
1301	25	790	272	2621	4	21	227	87	3	7	13	Zuf. Altstadt.	
<b>Neustadt.</b>													
153	2	104	30	266	—	6	51	19	1	—	1	U B C Straße 9	12
79	—	67	22	214	—	6	19	7	—	—	1	Cassamacherreihe 75/77	13
58	5	95	26	209	—	6	17	25	1	—	1	Friedrich Ebert-Straße 15	14
38	2	57	27	130	1	2	10	21	—	1	—	Cassamacherreihe 15/17	15
68	1	53	16	198	—	3	42	12	—	—	1	Cassamacherreihe 20	16
1	1	—	2	4	—	—	4	2	—	1	—	Krankenhaus Bethlehem	16a
117	2	115	23	226	—	4	35	5	3	—	—	Königstraße 38	17
101	1	103	21	255	1	8	27	19	—	—	1	Fuhlentwiete 34	18
108	—	106	18	287	—	3	10	17	3	3	1	Fuhlentwiete 24	19
68	1	55	28	179	—	2	14	15	—	—	1	Wegstraße 17	20
47	2	61	13	132	—	—	6	13	—	—	—	Ebräergang 14	21
41	1	31	12	105	—	1	5	11	—	—	—	Wegstraße 30	22
24	—	23	11	65	—	—	5	12	—	3	—	Kohlhöfen 27	23
65	1	56	27	160	—	1	12	7	—	—	1	Bäderbreitergang 72	24
77	2	74	43	199	1	3	6	14	—	—	—	Holstenwall 14	25
55	3	51	13	130	—	—	11	19	—	—	1	Eibstraße 113	26
52	—	67	21	176	1	1	4	10	—	—	1	Kohlhöfen 16b	27
52	2	66	20	146	—	2	14	33	1	1	—	Holstenwall 17	28
44	2	62	23	102	—	—	8	9	—	—	—	Holstenwall 16	29
80	1	68	13	162	—	4	12	9	—	1	—	Holstenwall 15	30
74	1	79	25	248	2	4	16	11	—	—	2	Michaelisstraße 50	31
37	2	62	17	169	1	1	3	11	1	—	—	Schlechterstraße 43/44	32
49	3	81	18	117	—	2	4	8	—	2	1	Mühlensstraße 4	33
61	—	57	16	180	—	4	10	13	1	—	—	Mühlensstraße 14	34
77	2	66	18	263	2	5	12	17	—	—	—	Böhmkenstraße 5/6	35
60	1	72	16	191	—	2	9	15	2	—	2	Böhmkenstraße 13	36
29	—	36	19	117	—	—	5	15	—	2	2	Zeughausstraße 39	37
55	2	78	15	104	—	1	10	10	—	2	3	Dovestraße 10	38
4	1	5	1	14	1	—	1	—	—	1	—	Hafenkrankenhaus	38a
46	1	31	26	132	—	—	7	13	—	1	4	Hohlerweg 11	39
98	3	64	28	270	1	4	11	7	1	2	—	Anberg 6	40
74	4	93	23	195	—	1	17	5	—	—	2	Bräuernechtgraben 8	41
91	7	77	22	258	—	4	20	8	—	4	1	Stubbenhuf 23	42
62	3	49	12	192	—	3	21	4	—	1	—	Neustädter Neuerweg 20	43
61	1	45	15	197	—	10	16	12	—	—	1	Schaarmarkt 30	44
34	2	68	18	178	—	2	11	3	—	3	1	Ditmar Koel-Straße 18	45
64	4	55	16	187	—	3	11	13	—	—	—	Hafenthor 5	46
2304	66	2332	714	6357	11	98	496	444	14	28	29	Zuf. Neustadt.	
<b>St. Georg.</b>													
132	5	67	16	280	3	3	36	16	—	1	1	Holzdamme 5	47
262	5	114	13	305	2	5	54	26	—	—	1	Holzdamme 5	48
35	—	35	4	104	—	—	15	7	—	—	—	Lohmühlenstraße 3	49
37	—	14	2	31	1	—	9	3	—	—	—	Allg. Krankenhaus St. Georg	49a
22	1	14	8	37	1	2	1	5	—	—	1	Allg. Krankenhaus St. Georg	49b

Noch: Tabelle 1.		Zahl der		Zahl der abgegebenen Stimmen			Zahl der gültigen			
Wahlbezirke		in die Wähler- liste einge- tragenen Wahl- berechtig- ten	abge- gebenen Wahl- scheine	Zahl der abgegebenen Stimmen			1	2	3	4
Nr.	Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle			überhaupt	un- gültig	gültig	Sozial- demo- kрати- sche Partei Deutsch- lands	Deutsch- nationale Volks- partei	Zen- trums- partei	Kommu- nistische Partei Deutsch- lands
50	Langerreihe 103	1 399	36	1 137	8	1 129	236	66	29	94
51	Langerreihe 97	1 613	31	1 194	17	1 177	270	65	25	160
52	Greifswalderstraße 22	1 533	15	1 137	9	1 128	254	64	24	190
53	Danzigerstraße 72	1 312	31	1 067	13	1 054	238	44	109	123
54	Rostockerstraße 25	1 416	13	1 103	8	1 095	281	33	24	267
55	Danzigerstraße 51a	1 349	37	1 021	11	1 010	275	37	33	207
55a	Gast- und Krankenhaus	—	137	137	2	135	58	2	3	4
56	Kirchenweg 1	1 460	18	1 071	5	1 066	283	48	16	230
57	Borgesch 15	1 135	218	1 031	8	1 023	245	49	34	129
58	Danzigerstraße 25	1 528	15	1 032	10	1 022	312	41	19	186
59	Brennerstraße 53	1 382	5	1 066	5	1 061	309	37	20	383
60	Lindenstraße 50	1 650	18	1 190	12	1 178	307	46	26	265
61	Brennerstraße 42	1 522	17	1 082	12	1 070	266	57	21	145
62	Bei der Hauptfeuerwache 1	1 611	9	1 165	9	1 156	322	70	24	164
63	Hohestraße 30	1 551	9	1 152	13	1 139	278	47	44	194
64	Große Allee 45	1 429	31	1 120	5	1 115	275	47	44	161
65	Kreuzweg 21	1 567	30	1 160	8	1 152	251	66	21	116
66	Große Allee 48	1 502	16	1 186	11	1 175	323	39	20	210
67	Berlinerthor 27	1 437	14	1 122	9	1 113	379	43	14	341
68	Norderstraße 105	1 677	17	1 335	14	1 321	501	47	21	207
69	Norderstraße 165	1 407	26	1 101	7	1 094	232	61	14	120
70	Nagelsweg 31	1 415	28	1 112	13	1 099	335	41	9	209
71	Ulberstraße 48	1 575	2	1 181	9	1 172	412	50	10	383
72	Nagelsweg 61	1 378	2	1 170	10	1 160	413	29	5	392
73	Hammerbrookstraße 67	1 417	9	1 187	10	1 177	388	32	37	367
74	Gothenstraße 41	1 331	9	1 123	13	1 110	470	26	13	329
75	Frankenstraße 12	1 311	4	1 134	5	1 129	451	32	5	336
76	Gothenstraße 58	1 352	5	1 112	15	1 097	461	20	14	311
77	Wendenstraße 51	1 313	3	1 150	12	1 138	498	34	14	354
78	Hammerbrookstraße 71	1 339	9	1 164	11	1 153	491	26	13	380
79	Sachsenstraße 41	1 287	7	1 099	7	1 092	511	22	8	331
80	Heidenkampsweg 154	1 216	4	1 062	12	1 050	496	24	13	299
81	Süderstraße 97	1 204	5	1 053	11	1 042	432	22	15	381
82	Süderstraße 76	1 379	7	1 189	22	1 167	471	20	19	404
83	Heidenkampsweg 220	1 097	5	966	13	953	416	34	14	319
84	Heidenkampsweg 236	971	7	843	7	836	429	29	7	169
85	Süderstraße 64	1 335	9	1 137	6	1 131	505	22	5	401
86	Hammerbrookstraße 95	991	1	823	3	820	286	15	14	370
87	Hammerbrookstraße 121	1 125	5	957	9	948	368	19	11	383
88	Lorenzstraße 27	1 004	12	841	12	829	361	16	4	343
89	Süderstraße 19	1 315	18	1 085	11	1 074	420	23	9	438
90	Nagelsweg 79	1 211	3	1 022	11	1 011	383	24	12	419
91	Nagelsweg 73	1 474	8	1 144	8	1 136	457	25	16	382
92	Rosenallee 37	1 681	11	1 307	4	1 303	456	47	12	244
93	Münzstraße 6	1 465	50	1 112	6	1 106	324	52	27	120
94	Woltmannstraße 5	1 529	10	1 215	19	1 196	348	37	4	223
95	Amsindstraße 40	1 475	11	1 232	11	1 221	440	37	5	271
96	Banksstraße 30	1 215	22	983	10	973	169	78	18	68
97	Danielsstraße 63/65	1 272	45	1 104	12	1 092	348	46	9	148
98	Banksstraße 142	1 261	35	1 075	9	1 066	309	64	25	215
99	Banksstraße 240	1 164	34	1 023	12	1 011	473	30	2	308
Zuf. St. Georga		71 490	2174	58 475	551	57 924	19 027	2195	1080	13 529
St. Pauli.										
100	Carolinenstraße 23	1 378	14	1 098	4	1 094	273	59	14	224
101	Kampstraße 60	1 593	8	1 211	18	1 193	369	25	10	373
102	Feldstraße 37 a	1 470	8	1 194	15	1 179	350	42	9	304
103	Kampstraße 58	1 348	9	1 077	26	1 051	348	37	11	307
104	Grabenstraße 27	1 277	2	1 059	5	1 054	368	16	17	472
105	Marktstraße 31	1 396	12	1 155	4	1 151	335	23	27	328
106	Laeisstraße 12	1 254	4	987	16	971	346	32	21	233
107	Lagerstraße 23	1 368	2	1 114	12	1 102	361	28	11	253
108	Schanzenstraße 87	1 434	12	1 140	7	1 133	348	31	8	285
109	Vereinsstraße 13	1 373	1	1 120	12	1 108	400	21	21	333
110	Bartelsstraße 85	1 270	7	1 037	12	1 025	378	19	4	330
111	Lindenallee 1	1 459	8	1 198	9	1 189	362	33	16	282
112	Sufannenstraße 36	1 389	3	1 103	15	1 088	371	32	21	281
113	Bartelsstraße 38	1 315	10	1 045	8	1 037	303	38	5	274
114	Ludwigstraße 9	1 273	3	1 024	6	1 018	317	22	9	354
115	Ludwigstraße 7	1 482	9	1 165	13	1 152	351	28	8	383

Stimmen für den Wahlorschlag												Wahlbezirke	
5	5a	6	7	9	10	11	16	17	19	23	28	Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Nr.
Deutsche Volks- partei	Christlich- soziale Volks- gemein- schaft	Deutsche Staats- partei	Reichs- partei des Deutschen Mittel- standes e. V. (Wirts- schafts- partei)	National- sozialistische Deutsche Arbeiter- partei (Hitler- bewegung)	Hamburgi- sches Landvolk (Christlich- Nationale Bauern- und Landvolk- partei)	Volksrecht- partei (Reichspartei für Volksrecht und Auf- wertung) und Christlich- Soziale Reichspartei	Trevi- ranus Konser- vative Volks- partei	Christlich- Sozialer Volks- dienst (Evan- gelische Be- wegung)	Pol- nische Volks- partei	Unab- hängige Sozial- demo- kratische Partei	Mensch- heits- partei und Neue Volks- gemein- schaft		
149	1	133	21	332	—	5	43	16	1	—	3	Langerreihe 103	50
121	—	80	45	358	2	6	28	16	—	—	1	Langerreihe 97	51
121	1	104	41	287	—	5	26	9	—	—	2	Greifswalderstraße 22	52
107	—	64	10	314	1	1	26	17	—	—	—	Danzigerstraße 72	53
73	3	69	16	276	1	3	29	18	—	1	1	Roßdörfstraße 25	54
64	4	79	20	255	1	8	24	3	—	—	—	Danzigerstraße 51a	55
36	4	10	2	8	—	—	5	3	—	—	—	Gast- und Krankenhaus	55a
46	—	69	40	298	2	3	14	15	2	—	—	Kirchenweg 1	56
112	2	106	31	284	—	3	22	5	—	—	1	Borgelsh 15	57
61	4	96	22	257	—	4	12	6	—	1	1	Danzigerstraße 25	58
42	1	45	21	175	—	8	8	9	1	2	—	Brennerstraße 53	59
82	3	63	36	310	2	4	18	12	—	1	3	Lindenstraße 50	60
108	3	78	37	319	—	7	23	8	—	1	2	Brennerstraße 42	61
123	7	89	34	253	—	7	25	37	—	1	—	Bei der Hauptfeuerwache 1	62
93	1	105	14	311	3	7	19	17	—	2	4	Hohestraße 30	63
143	—	95	20	273	—	6	44	6	—	—	1	Große Allee 45	64
125	—	118	45	365	1	1	37	5	—	—	1	Kreuzweg 21	65
102	3	89	26	320	—	2	22	15	—	3	1	Große Allee 48	66
56	5	59	12	169	—	2	16	14	—	1	2	Berlinerthor 27	67
97	3	132	22	242	3	8	23	14	—	1	—	Norderstraße 105	68
130	—	106	20	364	1	—	33	13	—	—	—	Norderstraße 165	69
91	—	99	31	239	—	1	20	20	1	—	3	Nagelsweg 31	70
42	3	70	19	150	—	12	4	14	—	—	3	Albertstraße 48	71
42	3	93	17	136	—	5	10	8	4	1	2	Nagelsweg 61	72
41	1	81	22	163	1	—	19	23	—	—	2	Hammerbrookstraße 67	73
36	1	50	22	128	1	4	14	15	1	—	—	Gothenstraße 41	74
47	2	52	26	154	—	1	15	7	—	—	1	Frankenstraße 12	75
34	2	60	10	138	—	8	11	28	—	—	—	Gothenstraße 58	76
29	—	48	26	89	—	3	19	18	2	1	3	Wendenstraße 51	77
34	—	44	26	109	—	—	21	7	—	—	2	Hammerbrookstraße 71	78
28	2	42	29	96	—	—	5	11	—	2	5	Sachsenstraße 41	79
20	3	46	13	109	—	2	10	12	—	3	—	Heidenkampsweg 154	80
23	—	35	18	101	—	1	1	9	—	1	3	Süderstraße 97	81
36	3	44	25	112	1	1	15	15	—	—	1	Süderstraße 76	82
31	3	40	22	63	—	—	1	9	—	—	1	Heidenkampsweg 220	83
43	6	44	24	58	—	3	9	13	—	—	2	Heidenkampsweg 236	84
17	2	38	26	94	—	7	11	—	—	2	1	Süderstraße 64	85
19	2	24	13	62	—	—	5	10	—	—	—	Hammerbrookstraße 95	86
34	2	31	11	58	—	—	15	10	—	—	6	Hammerbrookstraße 121	87
7	—	23	23	40	—	3	2	7	—	—	—	Lorenzstraße 27	88
15	3	32	24	89	1	2	4	13	—	—	1	Süderstraße 19	89
27	1	41	18	77	—	—	—	7	—	1	1	Nagelsweg 79	90
30	3	54	13	119	—	—	11	18	—	—	8	Nagelsweg 73	91
89	—	87	33	269	—	4	32	28	—	2	—	Rosenallee 37	92
131	3	56	37	321	—	2	14	17	—	—	2	Münzstraße 6	93
100	3	72	31	324	—	6	25	20	—	1	2	Wolffmannstraße 5	94
82	4	104	40	195	1	3	18	17	1	1	2	Amjindstraße 40	95
145	3	103	28	312	—	3	28	17	—	1	—	Banksstraße 30	96
111	1	69	25	286	—	—	24	23	—	1	1	Danielstraße 63/65	97
72	3	77	27	240	1	1	7	20	4	1	—	Banksstraße 142	98
32	2	47	25	77	—	5	2	7	—	—	1	Banksstraße 240	99
3962	117	3739	1282	10935	30	177	984	738	17	33	79	Zuf. St. Georg.	
												<b>St. Pauli.</b>	
86	1	113	30	239	—	3	35	8	—	—	9	Carolinestraße 23	100
66	3	79	18	199	—	3	15	31	—	—	2	Rampstraße 60	101
81	3	88	33	231	1	2	21	12	—	2	—	Feldstraße 37a	102
52	2	76	26	155	—	3	15	17	—	—	2	Rampstraße 58	103
19	2	19	10	110	—	2	4	12	—	2	1	Grabenstraße 27	104
68	5	60	36	244	—	1	13	10	—	1	—	Marktstraße 31	105
31	1	88	38	158	—	4	10	9	—	—	—	Laeisstraße 12	106
58	4	67	37	259	—	2	13	9	—	—	—	Lagerstraße 23	107
53	1	82	21	277	—	—	15	12	—	—	—	Schanzenstraße 87	108
42	2	61	24	182	—	1	4	16	1	—	—	Bereinsstraße 13	109
39	2	71	20	140	—	7	2	7	—	—	6	Bartelsstraße 85	110
59	4	80	48	254	—	3	20	26	1	1	—	Lindenallee 1	111
59	5	55	26	193	1	6	16	21	—	—	1	Susannenstraße 36	112
48	1	77	39	217	—	5	13	17	—	—	—	Bartelsstraße 38	113
43	1	60	22	177	—	1	4	8	—	—	—	Ludwigstraße 9	114
41	4	64	31	205	—	4	7	16	—	6	4	Ludwigstraße 7	115

Noch: Tabelle I.

Nr.	Wahlbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Zahl der		Zahl der abgegebenen Stimmen			Zahl der gültigen			
		in die Wähler- liste einge- tragenen Wahl- berechtig- ten	abge- gebenen Wahl- scheine	überhaupt	un- gültig	gültig	1	2	3	4
							Sozial- demo- krati- sche Partei Deutsch- lands	Deutsch- nationale Volkspartei	Zen- trumspartei	Kommuni- stische Partei Deutsch- lands
116	Gimsbüttelerstraße 43	1 366	9	1 067	8	1 059	334	18	7	229
117	Jägerstraße 29	1 600	18	1 189	11	1 178	264	55	7	228
118	Gimsbüttelerstraße 24	1 468	12	1 098	7	1 091	243	37	6	194
119	Thalstraße 99	1 546	2	1 137	10	1 127	385	19	15	483
120	Thalstraße 95	1 355	4	972	12	960	291	26	17	376
121	Thalstraße 22	1 420	4	971	11	960	287	26	11	369
122	Thalstraße 44	1 412	7	908	7	901	221	33	12	274
122a	Krankenhaus der Deutsch-Israel. Gem.	—	139	139	7	132	64	4	2	21
123	Seilerstraße 42	1 520	18	953	10	943	266	48	7	258
124	Kielerstraße 25	1 486	11	1 061	12	1 049	316	28	13	349
125	Gimsbüttelerstraße 12	1 595	10	1 107	6	1 101	267	17	11	333
126	Seilerstraße 41	1 628	16	1 006	6	1 000	237	37	14	268
127	Hopfenstraße 30	1 630	18	1 039	7	1 032	263	28	9	405
128	Taubenstraße 2	1 442	9	944	9	935	241	34	9	380
129	Balduinstraße 16	1 458	27	1 095	8	1 087	384	15	4	491
130	Friedrichstraße 50	1 669	6	1 162	9	1 153	319	24	13	550
131	Friedrichstraße 26	1 385	40	1 061	8	1 053	326	35	8	353
132	Silberackstraße 16	1 455	2	1 031	8	1 023	286	18	6	523
133	Trommelstraße 23a	1 497	7	1 025	6	1 019	279	20	12	529
134	Lincolnstraße 27	1 413	11	1 105	23	1 082	321	14	15	397
135	Binnasberg 60	1 435	3	1 082	6	1 076	363	22	8	461
136	Binnasberg 79	1 538	2	1 067	7	1 060	295	26	6	437
137	Bernhard Nocht-Straße 70	1 710	55	1 167	11	1 156	301	49	6	345
Zusf. St. Pauli		55 107	542	41 113	391	40 722	12 133	1119	430	13 269
<b>Gimsbüttel.</b>										
138	Marthastraße 54	1 341	9	1 115	5	1 110	315	30	6	236
139	Fruchtallee 77	1 309	7	1 046	10	1 036	362	33	14	262
140	Gimsbüttelerchauffee 142	1 424	6	1 191	11	1 180	288	66	19	242
141	Fruchtallee 114	1 437	7	1 183	11	1 172	352	39	13	195
142	Gimsbütteler Marktplatz 2	1 420	4	1 184	10	1 174	375	42	12	145
143	Osterstraße 68	1 388	6	1 157	11	1 146	325	40	15	276
144	Osterstraße 68	1 406	11	1 181	10	1 171	246	63	15	114
145	Tornquiststraße 19	1 359	15	1 151	10	1 141	337	56	27	163
146	Eppendorferweg 65a	1 262	4	1 076	7	1 069	344	41	15	234
147	Sophienallee 1a	1 360	12	1 117	20	1 097	329	49	12	176
148	Binnebergerweg 13	1 481	14	1 263	20	1 243	367	48	22	102
149	Duelgönerstraße 2	1 400	7	1 199	7	1 192	364	26	9	94
150	Eduardstraße 28	1 383	9	1 185	16	1 169	415	36	16	275
151	Gimsbütteler Marktplatz 30	1 426	13	1 231	11	1 220	190	65	12	75
152	Lappenbergallee 5	1 491	10	1 281	8	1 273	280	76	15	146
153	Kellingerstraße 13	1 412	15	1 240	15	1 225	322	51	8	105
154	Kellingerstraße 25	1 394	5	1 198	15	1 183	414	38	6	272
155	Lappenbergallee 29	1 329	8	1 144	15	1 129	428	37	6	224
156	Bei der Apostelfirche 18	1 391	6	1 191	9	1 182	487	31	7	326
157	Schwendelstraße 7	1 308	12	1 120	4	1 116	276	47	5	214
158	Osterstraße 123	1 379	14	1 168	15	1 153	266	50	17	156
159	Rombergstraße 2	1 401	8	1 213	10	1 203	433	34	19	228
160	Sillestraße 74	1 336	5	1 200	13	1 187	397	31	1	433
161	Lappenbergallee 40	1 286	4	1 115	11	1 104	468	18	16	261
162	Kellingerstraße 63	1 425	12	1 270	9	1 261	491	33	16	310
163	Kellingerstraße 60	1 480	12	1 271	18	1 253	525	34	11	377
164	Sartoriusstraße 14	1 390	8	1 206	16	1 190	443	25	10	448
165	Müggencampstraße 86	1 311	6	1 162	17	1 145	478	14	6	413
166	Luruperweg 38	1 412	13	1 252	22	1 230	467	27	7	329
167	Müggencampstraße 20	1 350	1	1 193	22	1 171	430	28	16	405
168	Stellingerweg 51	1 293	3	1 150	10	1 140	523	21	7	311
169	Lutterothstraße 78	1 338	4	1 169	8	1 161	482	30	6	276
170	Gidelstedterweg 133	1 367	10	1 213	12	1 201	478	37	12	270
171	Gidelstedterweg 71	1 352	7	1 185	21	1 164	477	35	24	229
172	Gidelstedterweg 57	1 406	4	1 221	24	1 197	479	35	21	198
173	Telemannstraße 48	1 343	11	1 181	10	1 171	481	22	26	227
174	Schwendelstraße 91	1 385	8	1 212	17	1 195	526	35	12	328
175	Schwendelstraße 98	1 265	10	1 105	15	1 090	482	21	17	280
176	Lutterothstraße 74	1 241	4	1 098	12	1 086	572	19	26	214
177	Stellingerweg 32a	1 377	9	1 208	22	1 186	527	34	21	295
178	Osterstraße 166	1 394	1	1 208	11	1 197	471	30	18	305
179	Osterstraße 134	1 394	4	1 164	15	1 149	402	29	15	294
180	Schwendelstraße 81	1 541	8	1 284	20	1 264	464	50	31	216
181	Sichenstraße 92	1 428	14	1 221	11	1 210	361	63	21	176

Stimmen für den Wahlvorschlag

Stimmen für den Wahlvorschlag												Wahlbezirke	
5	5a	6	7	9	10	11	16	17	19	23	28		
Deutsche Volkspartei	Christlich-sozialer Volksgemeinschaft	Deutsche Staatspartei	Reichspartei des Deutschen Mittelstandes e. B. (Wirtschaftspartei)	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung)	Hamburgisches Landvolk (Christlich-Nationaler Bauern- und Landvolkpartei)	Volkspartei (Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung) und Christlich-Soziale Reichspartei	Treueren Konserervative Volkspartei	Christlich-Sozialer Volksdienst (Evangelische Bewegung)	Polnische Volkspartei	Unabhängige Sozialdemokratische Partei	Menschenheitspartei und Neue Volksgemeinschaft		
												Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Nr.
92	3	63	33	248	—	—	17	14	—	1	—	Gimsbüttelerstraße 43 . . . . . 116	
126	5	83	30	341	4	—	4	18	13	—	—	Jägerstraße 29 . . . . . 117	
141	4	89	46	284	—	6	18	20	—	1	—	Gimsbüttelerstraße 24 . . . . . 118	
18	—	30	29	129	—	—	1	14	1	—	3	Thalstraße 99 . . . . . 119	
45	2	24	16	146	—	4	3	9	—	—	1	Thalstraße 95 . . . . . 120	
28	3	55	20	138	1	1	8	12	—	—	1	Thalstraße 22 . . . . . 121	
44	2	66	26	207	—	1	6	7	2	—	—	Thalstraße 44 . . . . . 122	
3	2	23	3	2	—	—	1	4	—	3	—	Krankenhaus der Deutsch-Israel. Gem. 122a	
67	2	66	25	179	3	7	10	5	—	—	—	Seilerstraße 42 . . . . . 123	
44	2	77	18	179	—	5	8	10	—	—	—	Kiekerstraße 25 . . . . . 124	
79	1	73	21	260	—	3	15	18	2	1	—	Gimsbüttelerstraße 12 . . . . . 125	
70	2	76	33	242	1	6	10	4	—	—	—	Seilerstraße 41 . . . . . 126	
71	4	54	41	140	—	2	5	5	2	3	—	Hopfenstraße 30 . . . . . 127	
46	3	34	31	129	—	7	9	12	—	—	—	Laubenstraße 2 . . . . . 128	
31	1	28	14	107	—	3	7	1	—	1	—	Balduinstraße 16 . . . . . 129	
27	—	44	32	121	—	2	10	9	—	—	2	Friedrichstraße 50 . . . . . 130	
50	2	46	56	143	—	7	16	8	—	3	—	Friedrichstraße 26 . . . . . 131	
22	1	36	13	103	—	4	4	4	—	3	—	Silberackstraße 16 . . . . . 132	
23	3	25	26	85	—	1	10	4	—	—	2	Trommelstraße 23a . . . . . 133	
57	3	67	43	137	—	2	10	13	—	3	—	Lincolnstraße 27 . . . . . 134	
30	2	45	15	108	—	5	9	6	—	2	—	Binnasberg 60 . . . . . 135	
41	—	58	31	141	—	1	12	11	—	1	—	Binnasberg 79 . . . . . 136	
117	3	55	38	221	—	3	10	6	—	—	2	Bernhard Nocht-Straße 70 . . . . . 137	
2117	91	2357	1099	7030	11	117	410	445	22	34	38	Zuf. St. Pauli.	
												Gimsbüttel.	
112	2	95	35	231	1	2	27	17	—	—	1	Marthastraße 54 . . . . . 138	
44	4	75	26	189	1	1	8	16	1	—	—	Fruchtallee 77 . . . . . 139	
100	2	116	33	270	2	3	21	17	—	1	—	Gimsbüttelerchauffee 142 . . . . . 140	
97	3	111	31	289	1	4	8	22	—	4	3	Fruchtallee 114 . . . . . 141	
125	—	120	31	267	—	4	28	21	—	1	3	Gimsbütteler Marktplatz 2 . . . . . 142	
112	1	119	32	196	—	3	16	11	—	—	—	Osterstraße 68 . . . . . 143	
163	3	138	21	324	3	6	45	28	—	—	2	Osterstraße 68 . . . . . 144	
129	2	101	10	211	—	3	29	71	—	1	1	Dornquiststraße 19 . . . . . 145	
62	—	76	18	235	—	—	17	26	—	—	—	Eppendorferweg 65 a . . . . . 146	
104	1	115	28	243	—	2	21	15	—	—	2	Sophienallee 1a . . . . . 147	
117	4	178	27	335	—	4	23	14	—	—	2	Binnebergerweg 13 . . . . . 148	
113	3	151	33	319	1	8	30	30	—	1	—	Doelgönnenstraße 2 . . . . . 149	
63	5	102	35	193	—	2	16	18	—	—	3	Eduardstraße 28 . . . . . 150	
209	—	181	37	369	1	11	42	26	—	—	2	Gimsbütteler Marktplatz 30 . . . . . 151	
154	1	154	67	312	—	7	41	13	—	—	7	Lappenbergsallee 5 . . . . . 152	
143	—	134	40	349	1	—	44	26	—	—	2	Kellingerstraße 13 . . . . . 153	
70	4	89	12	226	1	2	29	19	—	—	1	Kellingerstraße 25 . . . . . 154	
57	3	105	14	193	1	7	40	8	—	4	2	Lappenbergsallee 29 . . . . . 155	
34	—	84	11	179	—	—	11	11	—	—	1	Bei der Apostelkirche 18 . . . . . 156	
105	2	113	35	257	1	1	46	11	—	2	1	Schwendestraße 7 . . . . . 157	
138	2	155	36	277	—	1	28	22	—	2	3	Osterstraße 123 . . . . . 158	
74	5	129	24	215	—	1	20	20	—	1	—	Rombergstraße 2 . . . . . 159	
66	2	75	24	121	—	—	13	21	—	—	1	Sillemstraße 74 . . . . . 160	
56	1	72	35	150	—	3	14	10	—	—	—	Lappenbergsallee 40 . . . . . 161	
55	6	80	23	199	—	8	17	21	—	—	2	Kellingerstraße 63 . . . . . 162	
44	2	65	13	146	—	3	16	14	—	—	3	Kellingerstraße 60 . . . . . 163	
30	3	46	21	138	1	4	7	14	—	—	—	Sartoriusstraße 14 . . . . . 164	
34	1	48	15	112	1	3	10	9	—	1	—	Müggenkampstraße 86 . . . . . 165	
52	4	79	26	185	—	—	8	44	—	—	2	Luruperweg 38 . . . . . 166	
37	3	70	18	140	—	—	11	11	—	—	2	Müggenkampstraße 20 . . . . . 167	
27	1	78	20	121	—	4	10	14	—	—	3	Stellingerweg 51 . . . . . 168	
43	2	80	26	185	—	1	9	17	—	3	1	Lutterothstraße 78 . . . . . 169	
63	1	92	25	167	—	8	8	37	1	1	1	Eidelstedterweg 133 . . . . . 170	
43	1	103	36	174	—	1	14	26	—	—	1	Eidelstedterweg 71 . . . . . 171	
82	1	107	22	212	—	2	16	22	—	—	—	Eidelstedterweg 57 . . . . . 172	
75	1	103	14	192	2	1	12	15	—	—	—	Telemannstraße 48 . . . . . 173	
23	4	80	17	126	—	1	9	28	—	2	4	Schwendestraße 91 . . . . . 174	
32	—	79	23	136	—	1	6	10	—	—	3	Schwendestraße 98 . . . . . 175	
33	1	49	17	123	—	4	8	18	—	1	1	Lutterothstraße 74 . . . . . 176	
42	2	80	30	123	—	1	15	11	—	3	2	Stellingerweg 32a . . . . . 177	
51	4	83	25	162	—	3	9	32	—	3	1	Osterstraße 166 . . . . . 178	
61	3	78	35	194	1	2	23	12	—	—	—	Osterstraße 134 . . . . . 179	
95	6	86	39	229	—	1	23	19	1	2	2	Schwendestraße 81 . . . . . 180	
91	3	115	25	296	—	5	25	25	—	—	4	Eichenstraße 92 . . . . . 181	

Noch: Tabelle 1.		Zahl der		Zahl der abgegebenen Stimmen			Zahl der gültigen			
Wahlbezirke		in die Wählerliste eingebrachten Wahlberechtigten	abgegebenen Wahlscheine	Zahl der abgegebenen Stimmen			1 Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2 Deutschnationale Volkspartei	3 Zentrums- partei	4 Kommunistische Partei Deutschlands
Nr.	Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle			überhaupt	ungültig	gültig				
182	Heußweg 93	1 363	11	1 183	18	1 165	439	41	16	213
183	Im Gehölz 1	1 419	20	1 205	8	1 197	286	72	14	145
184	Lutterothstraße 7	1 251	16	1 132	10	1 122	176	87	63	68
184a	Krankenhaus „Siloah“	—	58	58	—	58	9	2	—	4
185	Eppendorferweg 102	1 472	16	1 244	1	1 243	184	75	21	56
186	Eppendorferweg 139	1 460	14	1 255	13	1 242	179	86	16	35
187	Goebenstraße 14	1 591	11	1 365	15	1 350	388	56	19	147
188	Bismarckstraße 40	1 416	9	1 231	18	1 213	205	79	13	126
189	Bismarckstraße 83	1 471	17	1 234	8	1 226	310	42	15	118
190	Bismarckstraße 85	1 471	10	1 301	10	1 291	300	53	14	57
191	Bundesstraße 94	1 250	20	1 091	4	1 087	482	41	25	35
192	Moorfamp 5	1 440	12	1 241	11	1 230	429	32	12	69
193	Bismarckstraße 30	1 503	15	1 255	18	1 237	208	75	24	88
194	Eppendorferweg 50	1 513	21	1 254	13	1 241	293	63	19	169
195	Reißnerstraße 12	1 519	2	1 255	15	1 240	301	36	10	164
195a	Krankenhaus Olim	—	236	236	2	234	21	5	—	6
196	Moorfamp 3	1 292	14	1 070	9	1 061	231	58	24	99
196a	Krankenhaus „Jerusalem“	—	76	76	2	74	1	8	—	—
197	Kleiner Schäferfamp 36	1 393	11	1 151	8	1 143	389	35	13	196
198	Hoheweide 12	1 368	10	1 135	5	1 130	296	44	16	202
199	Bellealliancestraße 44	1 431	6	1 149	7	1 142	308	47	9	195
200	Margarethenstraße 27	1 507	8	1 236	17	1 219	461	37	11	341
201	Margarethenstraße 26	1 444	14	1 159	13	1 146	431	22	23	329
202	Lindenallee 31	1 440	5	1 207	10	1 197	440	38	22	332
203	Fruchtallee 43	1 349	4	1 122	16	1 106	401	19	6	317
204	Marthastraße 27	1 472	1	1 214	12	1 202	441	30	12	382
205	Margarethenstraße 7	1 458	3	1 247	11	1 236	443	35	5	363
Zuf. Eimsbüttel		94 908	1000	81 428	860	80 568	25 991	2887	1052	15 111
<b>Rotherbaum.</b>										
206	Bapendam 25	1 245	8	1 030	3	1 027	182	119	11	91
206a	Freimaurer-Krankenhaus	—	66	66	—	66	7	5	1	6
207	Bapendam 18	1 419	7	1 184	7	1 177	411	65	25	160
208	Bundesstraße 15	1 586	18	1 228	8	1 220	253	56	28	94
209	Bapendam 3a	1 240	8	945	6	939	162	36	20	64
210	Bundesstraße ohne Nr.	1 368	24	1 063	13	1 050	382	45	13	93
211	Bundesstraße ohne Nr.	1 149	30	923	5	918	223	53	22	48
211a	Vereins-Hospital v. Roten Kreuz	—	81	81	1	80	8	5	1	—
212	Bapendam 5	1 234	13	986	9	977	231	37	23	79
213	Heinrich Barth-Straße 15	1 225	17	965	3	962	219	33	49	46
214	Grindelallee 95	1 206	18	971	3	968	211	50	36	54
215	Grindelhof 85	1 309	11	1 062	7	1 055	348	20	11	156
216	Grindelhof 30	1 233	25	1 003	3	1 000	260	41	47	50
217	Binderstraße 34	1 275	19	991	9	982	185	44	30	56
218	Johnsallee 33	1 244	35	1 047	8	1 039	157	82	33	33
219	Binderstraße 34	1 317	21	1 083	4	1 079	181	63	30	36
220	Johnsallee 33	1 206	8	1 006	6	1 000	176	65	15	43
221	Noorweidenstraße 40	1 256	54	1 019	9	1 010	183	63	23	62
222	Neue Rabenstraße 15	1 226	30	976	4	972	137	79	27	35
223	Alsterufer 3	1 290	55	1 087	4	1 083	167	71	29	30
Zuf. Rotherbaum		23 028	548	18 716	112	18 604	4 083	1032	474	1 236
<b>Harvestehude.</b>										
224	Mittelweg 27	1 075	25	930	8	922	143	113	13	34
225	Heimhuderstraße 92	1 136	26	932	6	926	154	88	16	49
226	Mittelweg 90	1 027	35	847	7	840	129	76	14	41
227	Mittelweg 90	1 270	42	1 077	9	1 068	156	66	25	34
228	Neßstraße 77	1 310	37	1 145	5	1 140	124	74	13	23
229	Klosterallee 100	1 262	8	1 085	8	1 077	141	66	12	33
230	Klosterallee 65	1 283	20	1 123	7	1 116	166	76	18	23
231	Grindelberg 88	1 196	41	1 014	5	1 009	118	107	20	45
232	Jungfrauenhöl 13	1 071	27	920	9	911	114	90	48	19
233	Danialstraße 2	1 231	23	1 024	1	1 023	133	88	29	30
234	Hallerplatz 12	1 140	47	986	3	983	128	67	43	37
235	Bogenstraße 32	1 194	6	950	3	947	162	51	50	36
236	Bogenstraße 32	1 328	28	1 062	2	1 060	161	88	34	46
237	Bogenstraße ohne Nr.	1 142	19	924	3	921	186	46	22	83
238	Grindelberg 19	1 252	28	1 077	7	1 070	275	37	39	66

Stimmen für den Wahlvorschlag												Wahlbezirke	
5	5a	6	7	9	10	11	16	17	19	23	28	Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Nr.
Deutsche Volkspartei	Christlich-soziale Volksgemeinschaft	Deutsche Staatspartei	Reichspartei des Deutschen Mittelstandes e. B. (Wirtschaftspartei)	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung)	Hamburgisches Landvolk (Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei)	Volkspartei (Reichspartei für Volkrecht und Aufwertung) und Christlich-Soziale Reichspartei	Leviathan Konserervative Volkspartei	Christlich-Sozialer Volksdienst (Evangelische Bewegung)	Polnische Volkspartei	Unabhängige Sozialdemokratische Partei	Menschheitspartei und Neue Volksgemeinschaft		
94	2	104	21	199	1	4	11	17	—	—	3	Hauptweg 93	182
180	2	108	15	299	—	2	56	15	—	2	1	Im Gehölz 1	183
240	—	90	22	300	2	2	57	15	—	—	—	Lutterothstraße 7	184
6	—	2	2	12	—	—	—	20	—	—	1	Krankenhaus „Siloah“	184a
251	1	162	20	362	1	6	84	20	—	—	—	Eppendorferweg 102	185
259	3	117	17	426	—	4	73	27	—	—	—	Eppendorferweg 139	186
158	3	171	24	309	1	3	37	32	—	—	2	Goebenstraße 14	187
182	3	170	21	312	—	10	56	35	—	—	1	Bismarckstraße 40	188
138	1	139	37	328	—	10	53	32	—	1	2	Bismarckstraße 83	189
194	1	202	42	321	1	9	64	29	—	2	2	Bismarckstraße 85	190
87	1	149	12	194	—	—	38	22	—	—	1	Bundesstraße 94	191
159	1	168	16	248	—	1	77	16	—	—	2	Moorkamp 5	192
180	3	158	36	371	—	—	53	39	—	—	2	Bismarckstraße 30	193
152	2	144	38	297	3	2	31	26	—	1	1	Eppendorferweg 50	194
152	2	146	36	304	—	4	38	45	—	—	2	Meißnerstraße 12	195
11	—	7	2	18	—	—	3	160	—	1	—	Krankenhaus Glim	195a
177	1	112	20	274	—	3	35	25	1	1	—	Moorkamp 3	196
17	1	4	—	4	—	1	6	32	—	—	—	Krankenhaus „Jerusalem“	196a
57	—	88	24	286	—	—	31	17	—	2	5	Kleiner Schäferkamp 36	197
131	6	92	17	264	1	2	27	30	1	1	—	Hoheweide 12	198
134	3	111	22	270	1	3	21	16	1	1	—	Bellealliancestraße 44	199
55	4	71	15	190	—	3	12	17	—	2	—	Margarethenstraße 27	200
57	—	69	14	181	—	—	10	8	—	2	—	Margarethenstraße 26	201
44	—	78	20	174	1	5	11	28	—	2	2	Zindenallee 31	202
39	1	75	46	164	—	1	7	28	—	—	—	Fruchtallee 43	203
51	4	70	26	170	1	—	4	11	—	—	—	Marthstraße 27	204
59	1	75	28	192	1	4	9	18	1	—	2	Margarethenstraße 7	205
6724	145	7271	1758	15 779	33	209	1777	1672	7	51	101	Zuf. Gimsbüttel.	
<b>Rotherbaum.</b>													
138	3	99	30	273	1	10	48	20	—	1	1	Bapendamm 25	206
10	—	2	2	8	—	—	2	23	—	—	—	Freimaurer-Krankenhaus	206a
62	1	144	19	237	2	4	22	22	—	1	2	Bapendamm 18	207
143	3	142	30	386	—	4	46	30	1	3	1	Bundesstraße 15	208
132	—	114	23	331	—	—	44	13	—	—	—	Bapendamm 3a	209
69	3	124	21	261	1	1	20	14	—	—	3	Bundesstraße ohne Nr.	210
103	3	179	25	225	—	2	19	13	—	2	1	Bundesstraße ohne Nr.	211
19	—	13	3	18	1	1	6	5	—	—	—	Bereins-Hospital v. Roten Kreuz	211a
132	5	181	18	223	—	1	29	17	—	1	—	Bapendamm 5	212
94	2	157	21	297	—	3	27	14	—	—	—	Heinrich Barth-Straße 15	213
126	4	125	26	268	—	4	47	13	—	1	3	Grindelallee 95	214
99	3	120	27	228	—	2	21	16	—	2	2	Grindelhof 85	215
93	5	200	31	227	—	8	20	18	—	—	—	Grindelhof 30	216
116	2	145	39	306	—	2	41	13	—	—	3	Binderstraße 34	217
210	—	167	14	239	4	4	72	17	—	2	5	Johannesallee 33	218
212	2	195	36	232	—	2	69	17	—	3	1	Binderstraße 34	219
189	3	108	43	279	—	2	63	14	—	—	—	Johannesallee 33	220
160	3	148	23	273	—	1	55	16	—	—	—	Moorweidenstraße 40	221
221	—	152	13	186	—	—	97	25	—	—	—	Neue Rabenstraße 15	222
295	3	120	10	246	—	4	90	18	—	—	—	Alsterufer 3	223
2623	45	2635	454	4 743	9	55	838	338	1	16	22	Zuf. Rotherbaum.	
<b>Sarvesteuhde.</b>													
154	6	110	15	241	—	—	80	12	—	—	1	Mittelweg 27	224
173	2	83	12	277	2	4	57	9	—	—	—	Heimbüderstraße 92	225
225	5	126	15	104	2	2	90	9	1	1	—	Mittelweg 90	226
270	3	254	9	144	1	—	96	10	—	—	—	Mittelweg 90	227
239	—	225	24	308	1	7	87	12	—	—	3	Fleustraße 77	228
261	1	236	12	207	1	3	88	13	—	1	2	Klosterallee 100	229
205	2	246	37	263	1	4	74	—	—	1	—	Klosterallee 65	230
251	4	150	17	208	1	2	74	10	—	—	2	Grindelberg 88	231
272	1	128	12	140	1	—	75	10	—	—	1	Junagfrauenthal 13	232
241	5	152	32	196	—	1	99	12	—	2	3	Hansastraße 2	233
170	3	211	11	235	—	—	71	7	—	—	—	Hallerplatz 12	234
158	2	239	26	170	1	1	47	4	—	—	—	Bogenstraße 32	235
177	3	260	13	215	—	3	47	12	—	—	1	Bogenstraße 32	236
100	—	175	35	211	2	4	41	12	—	1	3	Bogenstraße ohne Nr.	237
130	5	158	26	264	1	3	45	18	—	—	3	Grindelberg 19	238

Noch: Tabelle 1.		Zahl der		Zahl der abgegebenen Stimmen			Zahl der gültigen			
Wahlbezirke		in die Wähler- liste ein- ge- tragenen Wahl- berech- tigten	abge- gebenen Wahl- scheine	Stimmen			1 Sozial- demo- kran- tische Partei Deutsch- lands	2 Deutsch- nationale Volks- partei	3 Zen- trums- partei	4 Kommun- istische Partei Deutsch- lands
Nr.	Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle			überhaupt	un- gültig	gültig				
239	Bogenstraße 59 .....	1 240	10	1 073	10	1 063	172	60	11	30
240	Kielortallee 20 .....	1 186	15	1 029	6	1 023	228	61	17	90
241	Beim Schlump 29 .....	1 238	11	1 009	9	1 000	260	32	15	186
Zus. Harvestehude .....		21 581	448	18 207	108	18 099	2 950	1 286	439	905
<b>Eppendorf.</b>										
242	Hohelufschauflsee 163 .....	1 387	4	1 202	12	1 190	520	22	17	214
243	Alfenstraße 21 .....	1 283	6	1 129	6	1 123	502	22	11	247
244	Edle Alfenstraße und Koldingstraße	1 385	1	1 199	13	1 186	543	18	13	287
245	Quickbornstraße 39 .....	1 392	—	1 221	19	1 202	509	29	24	254
246	Gärtnerstraße 110 .....	1 211	6	1 060	17	1 043	367	38	37	191
247	Alfenstraße 19 .....	1 209	5	1 026	20	1 006	322	35	15	173
248	Wrangelstraße 100 .....	1 174	12	1 030	14	1 016	434	35	8	140
249	Eppendorferweg 161 .....	1 282	14	1 116	5	1 111	224	41	23	70
250	Eppendorferweg 175 .....	1 430	18	1 240	10	1 230	354	44	19	127
251	Wrangelstraße 85 .....	1 358	3	1 155	22	1 133	429	34	17	253
252	Wrangelstraße 83 .....	1 422	11	1 249	7	1 242	359	51	15	179
253	Lehnmweg 14 .....	1 340	12	1 138	3	1 135	141	74	17	63
254	Eppendorferweg 176 .....	1 405	18	1 215	5	1 210	247	67	12	68
255	Wrangelstraße 64 .....	1 324	14	1 105	12	1 093	254	55	19	52
256	Bismarckstraße 97 .....	1 443	23	1 238	15	1 223	265	42	14	45
257	Mannsteinstraße 10 .....	1 428	11	1 205	2	1 203	263	48	30	81
258	Eppendorferweg 142 .....	1 262	2	1 072	17	1 055	331	29	10	150
259	Falkenried 45 .....	1 308	4	1 103	11	1 092	315	55	20	143
260	Abendrothsweg 64 .....	1 465	7	1 193	7	1 186	224	50	12	52
261	Abendrothsweg 55 .....	1 281	13	1 112	14	1 098	427	26	17	123
262	Löwenstraße 39 .....	1 313	4	1 115	14	1 101	436	24	12	329
263	Falkenried 1 .....	1 381	7	1 173	12	1 161	426	31	19	248
264	Lehnmweg 58 .....	1 380	5	1 201	18	1 183	338	42	18	92
265	Göplerstraße 60 .....	1 401	25	1 234	6	1 228	351	62	6	117
266	Breitenfelderstraße 30 .....	1 365	23	1 178	—	1 178	182	100	12	26
267	Breitenfelderstraße 8 .....	1 271	7	1 071	16	1 055	314	42	4	110
268	Abendrothsweg 76 .....	1 198	12	1 035	9	1 026	188	32	5	56
269	Löwenstraße 58 .....	984	5	816	8	808	230	33	5	53
270	Martinistraße 89 .....	1 146	3	958	7	951	334	35	14	105
271	Eppendorferlandstraße 10 .....	1 397	28	1 184	2	1 182	216	74	13	44
272	Eppendorferlandstraße 80 .....	1 298	14	1 094	3	1 091	154	49	18	34
273	Breitenfelderstraße 35 .....	1 420	21	1 203	4	1 199	195	72	10	22
274	Schrammsweg 34 .....	1 149	22	961	3	958	119	69	12	39
275	Schrammsweg 34 .....	1 051	24	904	2	902	142	61	17	35
276	Rnauerstraße 22 .....	899	7	803	9	794	248	25	5	170
277	Martinistraße 52/60 .....	457	92	487	5	482	117	39	6	17
277a	Allg. Krankenhaus Eppendorf .....	—	406	406	2	404	153	23	5	92
277b	Allg. Krankenhaus Eppendorf .....	—	415	415	14	401	176	33	3	68
278	Eppendorferlandstraße 95 .....	1 236	18	1 072	11	1 061	250	52	16	109
279	Ludolfstraße 6/8 .....	1 270	12	1 124	19	1 105	225	67	13	91
280	Ericastraße 41 .....	1 298	9	1 141	15	1 126	383	57	12	136
281	Martinistraße 32 .....	1 420	14	1 178	10	1 168	291	51	35	91
281a	Siechenhaus Elm .....	—	93	93	—	93	—	—	—	—
281b	Krankenhaus Bethanien .....	—	70	70	1	69	12	9	—	1
282	Niendorferstraße 60 .....	1 342	6	1 171	21	1 150	442	23	10	371
283	Niendorferstraße 1 .....	1 178	12	1 031	9	1 022	446	28	8	303
284	Friedestraße 46 .....	1 211	7	1 060	14	1 046	476	19	9	304
285	Lockstedterweg 115 .....	1 319	3	1 131	4	1 127	443	30	8	227
286	Lockstedterweg 45 .....	1 090	10	961	21	940	453	14	5	218
287	Tarpenbeckstraße 65 .....	1 319	7	1 165	18	1 147	513	12	7	332
288	Tarpenbeckstraße 61 .....	1 373	5	1 201	15	1 186	447	41	9	169
289	Lockstedterweg 6 .....	1 472	16	1 248	14	1 234	201	54	15	76
290	Lockstedterweg 28 .....	1 208	8	1 057	3	1 054	166	75	7	50
291	Alsterfrühauflsee 46 .....	948	20	821	9	812	141	43	15	27
Zus. Eppendorf .....		63 583	1 614	55 770	549	55 221	16 238	2 236	703	7 074
<b>Groß Borstel.</b>										
292	Borstelerchauflsee 127 .....	785	18	725	7	718	124	58	3	53
293	Borstelerchauflsee 127 .....	881	19	771	2	769	169	40	3	47
294	Stavenhagenstraße 3 .....	998	10	898	4	894	439	35	5	58
Zus. Groß Borstel .....		2 664	47	2 394	13	2 381	732	133	11	158
<b>Fuhlsbüttel.</b>										
295	Rathsmühlendamm 39 .....	838	21	757	9	748	160	49	12	23
296	Rathsmühlendamm 39 .....	1 483	13	1 339	7	1 332	336	64	10	58



Stimmen für den Wahlvorschlag												Wahlbezirke	
5	5a	6	7	9	10	11	16	17	19	23	28	Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Nr.
Deutsche Volkspartei	Christlich-sozialer Volksgemeinschaft	Deutsche Staatspartei	Reichspartei des Deutschen Mittelstandes e. V. (Wirtschaftspartei)	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung)	Hamburgisches Landvolk (Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei)	Volksrechtspartei Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung) und Christlich-Soziale Reichspartei	Treviranus-Konservative Volkspartei	Christlich-Sozialer Volksdienst (Evangelische Bewegung)	Polnische Volkspartei	Unabhängige Sozialdemokratische Partei	Menschenheitspartei und Neue Volksgemeinschaft		
188	—	189	18	293	—	4	81	16	—	1	—	Bogenstraße 59 .....	239
119	1	169	18	257	—	6	32	25	—	—	—	Rielortallee 20 .....	240
105	—	88	16	256	1	3	18	16	1	—	3	Beim Schlump 29 .....	241
3438	43	3199	348	3989	15	47	1202	207	2	7	22	Zuf. Harvestehude	
<b>Eppendorf.</b>													
57	3	89	16	201	—	2	32	15	—	—	2	Hoheluftchauffee 163 .....	242
39	3	95	17	166	—	—	7	14	—	—	—	Alsenstraße 21 .....	243
26	4	73	33	165	—	2	6	11	1	1	3	Ede Alsenstraße u. Roldingstraße	244
47	1	90	21	200	—	4	10	12	—	—	1	Quickbornstraße 39 .....	245
58	1	94	18	179	—	2	29	27	—	—	2	Gärtnerstraße 110 .....	246
64	3	96	21	224	—	—	28	24	—	1	—	Alsenstraße 19 .....	247
64	2	63	20	205	—	1	19	25	—	—	—	Wrangelstraße 100 .....	248
179	2	160	28	312	—	5	45	22	—	—	—	Eppendorferweg 161 .....	249
115	1	119	27	360	—	4	27	33	—	—	—	Eppendorferweg 175 .....	250
56	1	79	26	196	2	2	19	18	—	1	—	Wrangelstraße 85 .....	251
100	1	104	35	327	2	7	25	36	—	1	—	Wrangelstraße 83 .....	252
233	—	184	49	298	—	2	51	18	—	—	5	Lehmweg 14 .....	253
196	6	181	23	315	—	10	64	19	—	—	2	Eppendorferweg 176 .....	254
135	—	168	12	309	—	2	55	30	—	—	2	Wrangelstraße 64 .....	255
210	3	214	34	316	—	6	55	13	—	—	6	Bismarckstraße 97 .....	256
187	3	197	29	279	1	2	65	15	1	—	2	Mannsteinstraße 10 .....	257
103	1	131	32	222	—	3	16	25	—	—	2	Eppendorferweg 142 .....	258
96	3	115	21	241	—	1	53	24	3	—	2	Falkenried 45 .....	259
187	3	147	23	404	—	1	54	27	—	—	2	Abendrothsweg 64 .....	260
92	3	84	19	258	—	2	22	19	—	1	5	Abendrothsweg 55 .....	261
34	6	60	10	141	—	4	11	29	2	1	2	Löwenstraße 39 .....	262
67	1	95	37	207	1	1	10	16	—	—	2	Falkenried 1 .....	263
160	3	121	40	318	—	1	34	15	—	—	1	Lehmweg 58 .....	264
109	3	158	37	295	—	1	53	35	—	1	—	Göhlerstraße 60 .....	265
207	—	281	28	253	—	4	72	10	—	—	3	Breitenfelderstraße 30 .....	266
111	—	129	21	270	—	3	26	19	—	3	3	Breitenfelderstraße 8 .....	267
151	3	146	24	336	—	2	60	19	—	—	4	Abendrothsweg 76 .....	268
147	2	102	16	162	1	2	26	26	—	—	3	Löwenstraße 58 .....	269
117	2	129	6	172	—	1	20	8	—	4	4	Martinistraße 89 .....	270
191	2	246	29	280	1	1	65	20	—	—	—	Eppendorferlandstraße 10 .....	271
226	1	284	11	218	—	1	91	4	—	—	—	Eppendorferlandstraße 80 .....	272
289	1	255	19	212	—	2	114	8	—	—	—	Breitenfelderstraße 35 .....	273
225	1	160	15	205	—	3	100	10	—	—	—	Schrammweg 34 .....	274
220	—	134	23	182	—	—	73	13	—	—	2	Schrammweg 34 .....	275
86	—	78	15	129	—	—	29	8	—	—	1	Rnauerstraße 22 .....	276
115	1	24	2	128	—	—	15	16	1	—	1	Martinistraße 52/60 .....	277
25	—	29	12	49	—	—	9	5	—	2	—	Allg. Krankenhaus Eppendorf ..	277a
28	3	11	9	52	1	2	2	9	—	3	1	Allg. Krankenhaus Eppendorf ..	277b
185	3	108	30	225	—	3	59	21	—	—	—	Eppendorferlandstraße 95 .....	278
160	3	122	42	303	—	8	46	25	—	—	—	Ludolfstraße 6/8 .....	279
100	2	105	43	236	—	1	31	18	—	1	1	Ericastraße 41 .....	280
267	11	90	12	112	1	7	28	169	1	—	2	Martinistraße 32 .....	281
—	—	3	—	—	—	—	—	90	—	—	—	Siechenhaus Elm .....	281a
15	1	4	5	7	—	—	4	11	—	—	—	Krankenhaus Bethanien .....	281b
48	2	69	20	131	1	2	12	15	—	—	4	Niendorferstraße 60 .....	282
18	1	38	16	134	1	3	2	23	—	1	—	Niendorferstraße 1 .....	283
33	—	47	17	116	—	—	11	13	—	—	1	Friedestraße 46 .....	284
52	—	116	17	193	—	2	15	21	—	—	3	Lothstedterweg 115 .....	285
35	2	45	8	123	—	2	15	17	—	2	1	Lothstedterweg 45 .....	286
40	1	54	22	152	—	—	6	7	—	1	—	Tarpenbedstraße 65 .....	287
91	3	94	54	221	—	6	21	30	—	—	—	Tarpenbedstraße 61 .....	288
203	3	156	45	368	—	6	92	15	—	—	—	Lothstedterweg 6 .....	289
226	1	124	16	284	—	1	74	30	—	—	—	Lothstedterweg 28 .....	290
146	1	107	14	227	—	2	66	18	—	1	4	Alfterkuachauffee 46 .....	291
6371	107	6207	1219	11618	12	129	1974	1220	9	25	79	Zuf. Eppendorf	
<b>Groß Borstel.</b>													
131	5	66	13	209	—	—	45	9	—	—	2	Borstelerchauffee 127 .....	292
127	3	68	17	212	1	—	62	18	—	—	2	Borstelerchauffee 127 .....	293
68	3	57	4	158	5	—	32	27	—	—	3	Stavenhagenstraße 3 .....	294
326	11	191	34	579	6	—	139	54	—	—	7	Zuf. Groß Borstel	
<b>Fußsbüttel.</b>													
91	1	184	4	165	1	1	46	9	—	—	2	Rathsmühlendamm 39 .....	295
173	5	223	14	279	—	3	128	35	—	—	4	Rathsmühlendamm 39 .....	296

Noch: Tabelle 1.		Zahl der		Zahl der abgegebenen Stimmen			Zahl der gültigen			
Wahlbezirke		in die Wähler- liste einge- tragenen Wahl- berechtig- ten	abge- gebenen Wahl- scheine	Zahl der abgegebenen Stimmen			1 Sozial- demokra- tische Partei Deutsch- lands	2 Deutsch- nationale Volks- partei	3 Zem- trums- partei	4 Kommun- istische Partei Deutsch- lands
Nr.	Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle			überhaupt	un- gültig	gültig				
297	Alfterkrugchauffee 551 .....	1 380	16	1 221	14	1 207	375	30	13	99
298	Rathsmühlendamm 17 .....	1 380	15	1 233	7	1 226	234	103	1	61
299	Erdfampsweg 80 .....	1 354	12	1 213	8	1 205	238	69	20	47
300	Hummelsbütteler Landstraße 109 ..	986	19	881	15	866	190	49	7	25
Zuf. Fuhlsbüttel .....		7 421	96	6 644	60	6 584	1 533	364	63	313
<b>Langenhorn.</b>										
301	Langenhorner Chaussee 166 .....	1 242	21	1 134	8	1 126	351	88	5	63
302	Langenhorner Chaussee ohne Nr. ...	2 533	71	1 026	10	1 016	462	55	8	94
302a	Staatsfr. Anstalt Langenhorn .....	—	58	58	—	58	23	1	—	18
303	Zimmerloh 27/29 .....	1 100	4	1 041	16	1 025	636	17	5	155
304	Langstedter Landstraße 230 .....	1 234	5	1 121	12	1 109	700	17	—	204
Zuf. Langenhorn .....		6 109	159	4 380	46	4 334	2 172	178	18	534
<b>Klein Borstel.</b>										
305	Wellingsbütteler Landstraße 43 .....	492	11	446	1	445	117	42	6	14
306	Lornberg 16 .....	576	33	541	4	537	159	34	—	39
Zuf. Klein Borstel .....		1 068	44	987	5	982	276	76	6	53
<b>Dölsdorf.</b>										
307	Alfterdorferstraße 534 .....	1 608	23	1 399	6	1 393	356	66	20	120
<b>Alfterdorf.</b>										
308	Alfterdorferstraße 299 .....	1 142	31	1 017	10	1 007	202	58	18	63
309	Alfterdorferstraße 420 .....	1 419	26	871	7	864	173	64	8	49
Zuf. Alfterdorf .....		2 561	57	1 888	17	1 871	375	122	26	112
<b>Winterhude.</b>										
310	Alfterdorferstraße 86 .....	1 303	20	1 195	4	1 191	232	113	8	65
311	Alfterdorferstraße 65 .....	1 454	18	1 278	3	1 275	240	56	42	95
312	Krochmannstraße 18 .....	1 376	10	1 207	11	1 196	298	44	15	133
313	Zimmermannstraße 18 .....	1 311	7	1 203	16	1 187	519	25	13	329
314	Alfterdorferstraße 39 .....	1 239	10	1 102	8	1 094	386	38	11	124
315	Alfterdorferstraße 39 .....	1 101	22	985	—	985	172	54	10	88
316	Barmbederstraße 156 .....	1 221	16	1 098	12	1 086	363	48	8	151
317	Ulmestraße 33 .....	1 063	4	913	3	910	232	40	4	101
318	Grasweg 1 .....	1 213	10	1 064	9	1 055	142	69	8	34
319	Grasweg 9 .....	973	14	876	11	865	214	47	17	56
320	Sierichstraße 122 .....	1 234	29	1 068	7	1 061	200	80	12	48
321	Dorotheenstraße 190 .....	1 229	27	1 076	6	1 070	269	75	19	79
322	Dorotheenstraße 109 .....	1 188	14	1 021	7	1 014	203	74	13	67
323	Haiberg 45 .....	1 202	4	1 067	13	1 054	479	26	4	287
324	Barmbederstraße 103 .....	1 245	14	1 087	5	1 082	332	40	22	170
325	Barmbederstraße 70 .....	971	20	791	7	784	163	38	7	66
326	Barmbederstraße 57 .....	1 286	13	1 095	3	1 092	320	29	13	72
327	Barmbederstraße 30 .....	1 461	10	1 238	14	1 224	434	27	16	175
328	Großhaidestraße 21 .....	1 425	4	1 221	18	1 203	555	29	9	158
329	Meerweinstraße 28 .....	1 226	21	1 098	9	1 089	499	16	11	145
329a	Jarreststraße 27 .....	1 283	8	1 092	9	1 083	442	33	6	172
330	Barmbederstraße 33 .....	747	1	673	11	662	300	10	—	191
331	Barmbederstraße 47 .....	930	8	826	8	818	351	13	—	165
332	Gertigstraße 63 .....	1 031	8	904	26	878	360	9	9	260
333	Geibelstraße 13 .....	1 109	6	990	9	981	449	12	6	346
334	Geibelstraße 57 .....	1 265	6	1 099	20	1 079	432	28	26	358
335	Schinkelstraße 20 .....	1 068	8	958	11	947	454	23	8	222
336	Forstmannstraße 32 .....	1 198	1	1 058	13	1 045	499	13	2	292
337	Peter Marquardstraße 9 .....	972	5	853	13	840	374	21	4	203
338	Beyerstraße 22 .....	977	3	834	5	829	300	25	9	200
339	Gertigstraße 1 .....	1 093	13	953	11	942	329	19	11	143
340	Mühlentkamp 6 .....	1 326	17	1 118	19	1 099	335	44	26	153
341	Mühlentkamp 54 .....	1 048	3	908	13	895	377	23	4	228
342	Dorotheenstraße 137 .....	1 248	13	1 080	6	1 074	153	78	11	44
343	Maria Louisen Straße 114 .....	995	26	861	5	856	154	97	11	15
344	Sierichstraße 46 .....	1 230	46	1 085	9	1 076	237	94	11	81
Zuf. Winterhude .....		42 241	459	36 975	354	36 621	11 798	1510	406	5516

Stimmen für den Wahlvorschlag												Wahlbezirke		
5	5a	6	7	9	10	11	16	17	19	23	28	Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle		Nr.
Deutsche Volkspartei	Christlich-soziale Volksgemeinschaft	Deutsche Staatspartei	Reichspartei der Deutschen Mittelstandbes. (Wirtschaftspartei)	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung)	Hamburgisches Landvolk (Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei)	Volkspartei für Volkrecht und Aufwertung und Christlich-Soziale Reichspartei	Treviranus-Konservative Volkspartei	Christlich-Sozialer Volksdienst (Evangelische Bewegung)	Polnische Volkspartei	Unabhängige Sozialdemokratische Partei	Menschenheitspartei und Neue Volksgemeinschaft			
126	2	147	70	245	2	2	51	35	—	2	8	Alsterfrugchauffee 551 .....		297
219	—	158	28	286	—	1	118	11	—	1	5	Rathsmühlendammm 17.....		298
209	2	141	20	288	—	4	117	48	—	—	2	Erdfampsweg 80 .....		299
141	2	119	12	190	3	1	103	20	—	—	4	Hummelsbütteler Landstr. 109..		300
959	12	972	148	1453	6	12	563	158	—	3	25	Zus. Fuhsbüttel.		
<b>Langenhorn</b>														
143	3	117	32	225	8	5	69	17	—	—	—	Langenhorner Chaussee 166 ...		301
70	—	84	28	162	5	—	33	15	—	—	—	Langenhorner Chaussee ohne Nr. Staatsfr.-Anstalt Langenhorn..		302
3	—	7	—	5	1	—	—	—	—	—	—	Zimmerloh 27/29 .....		302a
26	3	76	4	71	—	—	11	19	—	1	1	Zanstedter Landstraße 230 .....		303
17	3	53	7	80	2	—	2	19	—	—	5			
259	9	337	71	543	16	5	115	70	—	1	6	Zus. Langenhorn.		
<b>Klein Vorstel.</b>														
82	4	42	10	95	—	2	25	4	—	1	1	Wellingsbütteler Landstraße 43 ..		305
54	3	64	4	128	—	—	39	10	—	—	3	Tornberg 16 .....		306
136	7	106	14	223	—	2	64	14	—	1	4	Zus. Klein Vorstel.		
<b>Dölsdorf.</b>														
188	2	178	41	306	1	2	78	33	—	1	1	Alsterdorferstraße 534.....		307
<b>Alsterdorf.</b>														
206	6	96	52	207	—	6	82	9	—	—	2	Alsterdorferstraße 299.....		308
95	1	95	12	189	1	8	54	114	—	—	1	Alsterdorferstraße 420.....		309
301	7	191	64	396	1	14	136	123	—	—	3	Zus. Alsterdorf.		
<b>Winterhude.</b>														
224	4	144	11	276	—	4	65	43	—	1	1	Alsterdorferstraße 86 .....		310
197	5	168	52	350	3	2	44	21	—	—	—	Alsterdorferstraße 65 .....		311
238	5	110	46	247	—	6	28	23	—	1	2	Krochmannstraße 18 .....		312
34	3	45	29	158	—	—	7	25	—	—	—	Zimmermannstraße 18 .....		313
100	2	73	51	244	—	6	19	37	—	2	1	Alsterdorferstraße 39 .....		314
194	1	110	20	281	1	—	40	13	1	—	—	Alsterdorferstraße 39 .....		315
122	—	135	25	207	1	—	10	15	—	—	1	Barmbeckerstraße 156 .....		316
148	3	54	50	231	1	1	23	20	—	—	2	Ulmenstraße 33 .....		317
288	2	157	7	251	—	2	80	11	—	2	2	Grasweg 1 .....		318
142	1	121	19	189	—	3	44	11	—	—	1	Grasweg 9 .....		319
240	2	136	21	212	2	6	82	19	—	—	1	Sierichstraße 122 .....		320
209	1	114	30	206	—	1	50	17	—	—	—	Dorotheenstraße 190 .....		321
204	—	138	43	192	1	3	56	19	1	—	—	Dorotheenstraße 109 .....		322
29	5	71	9	95	—	4	6	36	—	1	2	Haidberg 45 .....		323
120	3	119	13	198	—	1	41	18	—	—	5	Barmbeckerstraße 103 .....		324
89	2	115	16	225	2	1	53	7	—	—	—	Barmbeckerstraße 70 .....		325
149	—	152	13	260	—	6	61	17	—	—	—	Barmbeckerstraße 57 .....		326
106	1	124	15	267	—	4	31	24	—	—	—	Barmbeckerstraße 30 .....		327
72	1	115	11	231	—	2	15	5	—	—	—	Großhaidestraße 21 .....		328
72	3	106	14	206	—	1	13	3	—	—	—	Meerweinstraße 28 .....		329
61	2	110	10	200	—	—	37	6	—	—	4	Jarrestraße 27 .....		329a
21	—	20	14	78	—	—	14	10	—	3	1	Barmbeckerstraße 33 .....		330
22	2	78	14	128	—	2	24	14	—	1	4	Barmbeckerstraße 47 .....		331
40	1	35	29	114	—	2	4	9	—	2	4	Gertigstraße 63 .....		332
23	1	54	14	59	—	—	5	10	—	—	2	Geibelstraße 13 .....		333
25	2	74	12	97	—	1	6	16	—	2	—	Geibelstraße 57 .....		334
27	2	55	15	115	—	1	14	10	—	—	1	Schindelfstraße 20 .....		335
40	7	44	12	115	—	3	8	7	—	—	3	Forsmannstraße 32 .....		336
35	4	60	14	116	—	—	4	4	—	1	—	Peter Marquardstraße 9 .....		337
45	1	77	14	130	—	2	11	14	—	—	1	Preysstraße 22 .....		338
76	1	124	30	176	—	5	19	9	—	—	—	Gertigstraße 1 .....		339
89	1	117	36	255	—	3	20	19	—	1	—	Mühlentamp 6 .....		340
42	2	47	14	129	2	3	11	10	—	1	2	Mühlentamp 54 .....		341
244	4	130	16	294	—	2	83	13	—	—	2	Dorotheenstraße 137 .....		342
249	1	83	9	145	—	2	82	6	—	2	—	Maria Louisen Straße 114 .....		343
211	4	96	20	228	—	—	79	15	—	—	—	Sierichstraße 46 .....		344
4227	79	3511	768	6905	13	79	1189	556	2	20	42	Zus. Winterhude.		

Wahlbezirke		Zahl der		Zahl der abgegebenen Stimmen			Zahl der gültigen			
Nr.	Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	in die Wählerliste eingetragenen Wahlberechtigten	abgegebenen Wahlscheine	Stimmen			1 Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2 Deutsche Volkspartei	3 Zentrums- partei	4 Kommunistische Partei Deutschlands
				überhaupt	un- gültig	gültig				
<b>Warmbeck.</b>										
345	Bachstraße 64 .....	1337	9	1105	13	1092	425	39	5	297
346	Bartholomäusstraße 1 .....	1278	3	1075	16	1059	388	48	7	317
347	Heitmannstraße 21 .....	1367	4	1141	17	1124	308	56	19	167
348	Defenischstraße 27 .....	1330	6	1124	10	1114	414	44	15	237
349	Hamburgerstraße 157 .....	1341	6	1120	11	1109	422	39	9	266
350	Fehlerstraße 16 .....	1353	4	1150	9	1141	416	48	28	269
351	Weidestraße 8 .....	1156	10	1012	11	1001	428	25	34	224
352	Westerkamp 42 .....	1188	10	1067	5	1062	397	30	85	235
353	Diederichstraße 1 .....	1245	2	1090	20	1070	411	33	31	332
354	Beim alten Schützenhof 51 .....	1174	7	995	13	982	409	24	20	321
355	Rönnhaidstraße 71 .....	1227	18	1086	9	1077	520	20	17	317
356	Heitmannstraße 54 .....	1278	4	1146	11	1135	482	18	16	386
357	Beim alten Schützenhof 23 .....	1251	4	1067	15	1052	466	36	32	296
358	Bartholomäusstraße 102 .....	1293	6	1146	16	1130	513	26	11	243
359	Diederichstraße 36 .....	1318	7	1213	27	1186	606	25	20	244
360	Flotowstraße 2 .....	1286	2	1124	12	1112	433	29	11	314
361	Bachstraße 94 .....	1241	6	1098	14	1084	466	23	13	324
362	Osterbedstraße 60 .....	1265	15	1089	13	1076	453	22	8	284
363	Bachstraße 96 .....	1393	1	1210	16	1194	479	33	12	360
364	Flotowstraße 20 .....	1213	7	1060	11	1049	471	29	13	222
365	Weidestraße 90 .....	1353	18	1225	11	1214	553	18	20	400
366	Schleidenplatz 30 .....	979	11	877	11	866	396	17	16	175
367	Ortrudstraße 35 .....	1239	14	1092	14	1078	410	24	69	230
368	Ortrudstraße 30 .....	1172	3	1048	13	1035	468	27	27	209
369	Lohkoppelstraße 54 .....	1183	13	1111	3	1108	697	10	4	277
370	Räthnerkamp 6 .....	1163	10	1025	6	1019	406	24	12	176
371	Räthnerort 1 .....	1254	3	1072	8	1064	400	28	11	181
372	Räthnerkamp 8 .....	1496	15	1304	8	1296	395	48	27	189
373	Maurienstraße 15 .....	1355	9	1177	15	1162	399	46	6	175
374	Verchensfeld 10 .....	1344	22	1122	7	1115	122	77	23	55
374a	Staatl. Institut f. Geburtshilfe .....	—	199	199	7	192	72	23	—	28
375	Oberaltenallee 60 .....	577	147	557	12	545	299	16	8	178
376	Oberaltenallee 60 .....	571	183	418	14	404	255	36	6	39
376a	Zweiganstalt des Versorgungsheims Farnsen .....	1187	4	636	7	629	302	20	13	241
377	Oberaltenallee 78 .....	1364	19	1131	8	1123	212	59	15	84
378	Oberaltenallee 78 a .....	1458	15	1262	11	1251	211	65	25	97
379	Marichnerstraße 41 .....	1265	15	1088	10	1078	375	43	8	222
380	Holsteinischerkamp 43 .....	1175	8	991	9	982	314	57	15	201
381	Volksdorferstraße 22 .....	1324	3	1110	7	1103	407	29	16	379
382	Heinskamp 15 .....	1288	1	1180	14	1166	509	27	25	343
383	Uferstraße 21 .....	1316	9	1137	9	1128	381	42	10	184
384	Vorgingstraße 1 .....	1275	8	1074	12	1062	337	40	10	148
385	von Esen Straße 59 .....	1488	5	1271	20	1251	419	43	26	226
386	von Esen Straße 82 .....	1219	5	1029	15	1014	386	19	12	327
387	von Esen Straße 84 .....	1292	4	1128	9	1119	491	14	10	365
387a	Krankenhaus Ebenezer .....	—	63	63	—	63	4	2	—	1
388	von Esen Straße 85 .....	1306	7	1135	11	1124	481	30	10	383
389	Wohldorferstraße 28 .....	1089	5	974	9	965	428	20	9	299
390	Bogelweide 19 .....	1325	5	1141	10	1131	434	46	19	242
391	Wohldorferstraße 21 .....	1166	10	1011	10	1001	355	22	8	305
392	Amfeldstraße 14 .....	1205	5	1087	12	1075	520	27	10	280
393	Dehnhaid 60 .....	1006	5	850	8	842	333	18	14	255
394	Amfeldstraße 16 .....	1188	5	1048	17	1031	447	33	11	287
395	Stüdenstraße 30 .....	1099	6	964	16	948	389	27	9	256
396	Dehnhaid 5 .....	1166	6	997	5	992	302	51	9	160
397	Am Markt 29 .....	1085	7	943	10	933	424	15	2	216
398	Feminasburch 15 .....	1248	12	1104	14	1090	461	24	4	286
399	Bramfelderstraße 23 .....	1143	12	1007	13	994	404	41	10	172
400	Alter Leichweg 30 .....	1201	10	1038	20	1018	391	23	13	201
401	Dehnhaid 123 .....	1383	12	1166	12	1154	457	22	9	269
402	Friedrichsbergerstraße 60 .....	975	23	141	3	138	35	17	4	11
403	Ditmarsche Straße 27 .....	1010	2	926	9	917	420	19	13	170
404	Stormarnerstraße 1 .....	1218	7	1100	18	1082	362	27	8	185
405	Lauenburger Straße 18 .....	1178	3	1028	24	1004	388	22	15	165
406	Ahrensburgerstraße 53 .....	1348	5	1202	18	1184	605	26	17	225
407	Lothringer Straße 1 .....	809	13	716	7	709	270	21	9	104
408	Ditmarsche Straße 48 .....	879	6	762	7	755	380	17	4	156
409	Ahrensburgerstraße 53 .....	988	5	862	10	852	360	15	14	231
410	Dulsberg-Süd 2 .....	951	8	834	7	827	345	34	7	219

Stimmen für den Wahlvorschlag												Wahlbezirke	
5	5a	6	7	9	10	11	16	17	19	23	28	Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Nr.
Deutsche Volkspartei	Christlich-Sozialer Volksgemeinschaft	Deutsche Staatspartei	Reichspartei des Deutschen Mittelstandes e. V. (Wirtschaftspartei)	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung)	Hamburgisches Landvolk (Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei)	Volksrechtspartei (Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung) und Christlich-Soziale Reichspartei	Evangelische Konfessionelle Volkspartei	Christlich-Sozialer Volksdienst (Evangelische Bewegung)	Polnische Volkspartei	Unabhängige Sozialdemokratische Partei	Menschheitspartei und Neue Volksgemeinschaft		
												<b>Barmbeck.</b>	
67	3	62	20	150	—	2	11	8	—	1	2	Bachstraße 64 .....	345
47	7	57	36	117	—	8	8	14	—	2	3	Bartholomäusstraße 1 .....	346
140	2	105	25	258	—	1	19	22	—	1	1	Heitmannstraße 21 .....	347
61	2	97	27	182	1	—	17	17	—	—	—	Defenishstraße 27 .....	348
90	1	74	37	143	—	3	8	15	—	1	1	Hamburgerstraße 157 .....	349
57	5	63	36	185	—	2	16	13	—	1	2	Fehlerstraße 16 .....	350
41	1	41	19	155	—	2	8	21	—	—	—	Weidestraße 8 .....	351
36	2	74	21	147	—	4	6	22	—	—	3	Meisterkamp 42 .....	352
38	1	60	23	122	—	1	—	17	—	—	1	Diederichstraße 1 .....	353
23	—	50	20	101	—	—	7	5	—	—	2	Beim alten Schützenhof 51 .....	354
33	1	46	32	70	—	—	9	10	—	1	1	Rönnhaidstraße 71 .....	355
38	3	49	24	92	—	4	2	18	—	—	3	Heitmannstraße 54 .....	356
50	2	43	33	74	—	5	3	9	—	3	—	Beim alten Schützenhof 23 .....	357
60	1	60	25	159	1	2	14	13	—	1	1	Bartholomäusstraße 102 .....	358
35	4	51	30	136	1	4	17	13	—	—	—	Diederichstraße 36 .....	359
33	2	74	36	148	—	—	12	15	1	3	1	Flotomstraße 2 .....	360
60	1	58	16	93	—	2	8	20	—	—	—	Bachstraße 94 .....	361
42	2	59	27	156	1	1	4	14	—	1	2	Osterbeckstraße 60 .....	362
32	2	57	12	181	—	3	18	5	—	—	—	Bachstraße 96 .....	363
41	—	70	16	157	—	—	10	18	1	—	1	Flotomstraße 20 .....	364
26	—	46	13	105	1	—	14	15	—	1	2	Weidestraße 90 .....	365
41	4	71	16	100	—	2	14	12	—	1	1	Schleidenplatz 30 .....	366
51	1	85	36	135	—	4	13	17	—	—	3	Ortrudstraße 35 .....	367
30	4	80	22	128	—	1	10	26	—	2	1	Ortrudstraße 30 .....	368
19	—	33	8	38	—	—	6	6	—	7	3	Lohkoppelstraße 54 .....	369
71	—	84	18	172	—	1	33	19	—	—	3	Räthnerkamp 6 .....	370
69	3	93	46	197	—	—	19	14	—	—	3	Räthnerort 1 .....	371
120	1	128	57	234	—	4	58	32	—	—	3	Räthnerkamp 8 .....	372
107	2	110	49	215	1	3	22	27	—	—	—	Maurienstraße 15 .....	373
224	2	127	45	307	1	—	106	20	—	—	6	Verchensfeld 10 .....	374
17	3	9	6	28	—	—	—	4	1	1	—	Staatl. Institut für Geburtshilfe .....	374a
10	2	13	1	6	—	2	3	6	—	1	—	Oberaltenallee 60 .....	375
11	3	14	5	15	1	2	3	14	—	—	—	Oberaltenallee 60 .....	376
9	1	26	3	6	—	—	2	2	—	3	1	Zweigangstr. d. Versorgungsheims Farmsen .....	376a
194	2	92	83	305	1	5	50	16	—	—	5	Oberaltenallee 78 .....	377
247	6	142	35	328	4	7	72	10	—	—	2	Oberaltenallee 78a .....	378
84	2	105	23	161	—	3	32	15	1	1	3	Marxhnerstraße 41 .....	379
59	2	73	45	176	—	8	17	11	—	1	3	Holsteinischerkamp 43 .....	380
38	1	44	35	126	—	6	8	12	—	2	—	Volksdorferstraße 22 .....	381
39	4	53	28	112	—	5	3	15	—	1	2	Heinskamp 15 .....	382
129	—	90	20	218	—	1	38	13	—	2	—	Uferstraße 21 .....	383
88	2	101	25	263	—	12	20	13	—	1	2	Vorgingstraße 1 .....	384
114	3	99	27	234	1	7	33	16	1	—	2	von Essen Straße 59 .....	385
30	2	54	12	133	—	3	11	24	—	1	—	von Essen Straße 82 .....	386
19	2	75	13	107	1	1	3	16	—	1	1	von Essen Straße 84 .....	387
6	—	2	—	3	—	—	4	41	—	—	—	Krankenhaus Ebenezer .....	387a
29	3	35	14	110	—	2	7	16	—	4	—	von Essen Straße 85 .....	388
21	—	65	22	83	—	1	1	13	—	1	2	Wohldorferstraße 28 .....	389
52	1	91	48	148	1	4	15	27	1	2	—	Vogelweide 19 .....	390
68	—	44	21	136	1	2	32	5	—	—	2	Wohldorferstraße 21 .....	391
27	—	54	17	102	—	5	10	22	—	1	—	Amselfstraße 14 .....	392
35	—	47	29	93	—	2	6	8	—	1	1	Dehnhaide 60 .....	393
25	3	59	18	118	—	1	15	12	—	1	1	Amselfstraße 16 .....	394
36	1	49	32	135	—	—	4	9	—	1	—	Stüdenstraße 30 .....	395
98	1	100	37	174	2	11	26	14	—	3	4	Dehnhaide 5 .....	396
43	4	67	15	116	—	1	10	18	—	2	—	Am Markt 29 .....	397
43	2	65	9	165	1	6	10	13	—	1	—	Wfenningsbusch 15 .....	398
78	3	86	22	151	—	6	15	3	1	—	2	Bramfelderstraße 23 .....	399
77	1	80	23	187	—	—	17	1	—	2	2	Alter Teichweg 30 .....	400
44	3	103	36	162	—	6	28	13	—	2	—	Dehnhaide 123 .....	401
31	—	12	—	17	—	1	7	3	—	—	—	Friedrichsbergerstraße 60 .....	402
34	—	84	18	128	—	2	14	10	1	2	2	Ditmarsche Straße 27 .....	403
68	—	127	32	218	—	1	40	14	—	—	—	Stormarnerstraße 1 .....	404
53	2	91	7	196	—	5	42	15	—	1	2	Lauenburger Straße 18 .....	405
40	4	74	19	132	—	1	23	16	—	2	—	Ahrensburgerstraße 53 .....	406
46	—	72	26	129	2	4	12	13	—	—	1	Lothringer Straße 1 .....	407
27	3	65	6	85	—	—	6	6	—	—	—	Ditmarsche Straße 48 .....	408
13	—	51	21	104	—	—	14	24	—	—	5	Ahrensburgerstraße 53 .....	409
31	—	67	25	72	—	—	12	15	—	—	—	Dulsberg-Süd 2 .....	410

Wahlbezirke		Zahl der		Zahl der abgegebenen Stimmen			Zahl der gültigen			
Nr.	Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	in die Wählerliste eingetragenen Wahlberechtigten	abgegebenen Wahlscheine	Stimmen			1 Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2 Deutsche Volkspartei	3 Zentrums- partei	4 Kommunistische Partei Deutschlands
				überhaupt	un- gültig	gültig				
411	Elßäffer Straße 23	1 380	17	1 182	19	1 163	487	22	23	302
412	Oberschlesische Straße 23	1 455	11	1 246	15	1 231	424	55	11	199
413	Duisberg-Nord 53	1 384	10	1 161	6	1 155	524	33	8	317
414	Alter Teichweg 119	1 139	6	996	10	986	484	11	5	326
415	Ahrenbürgerstraße 53	959	8	805	10	795	286	30	21	203
416	Lothringer Straße 1	995	9	863	9	854	307	21	18	197
417	Pestalozzistraße 59	1 147	8	1 016	13	1 003	445	26	9	182
418	Steilshoyer Straße 2	1 359	7	1 153	13	1 140	384	33	14	239
419	Fußbüttler Straße 2	1 127	7	983	10	973	418	22	10	131
420	Geierstraße 20	1 294	4	1 116	9	1 107	410	31	22	166
421	Bramfelderstraße 43	1 284	18	1 104	13	1 091	380	38	2	213
422	Amalie Dietrichs-Weg 2	1 284	14	1 077	9	1 068	332	51	26	158
423	Amalie Dietrichs-Weg 4	968	4	808	6	802	317	10	19	194
424	Amalie Dietrichs-Weg 4	620	17	549	4	545	245	16	6	112
425	Weisenstraße 4	923	12	794	13	781	286	22	3	138
426	Bramfelderstraße 110	1 130	6	998	11	987	334	32	15	276
427	Bramfelderstraße 131	1 119	6	962	11	951	397	23	5	213
428	Pestalozzistraße 25	1 406	6	1 217	12	1 205	550	23	10	195
429	Stellbergstraße 75	1 230	7	1 116	22	1 094	565	26	8	224
430	Drosselstraße 20	1 444	12	1 271	11	1 260	344	73	9	127
431	Fußbüttler Straße 119	1 420	15	1 236	11	1 225	488	27	18	254
432	Hufnerstraße 92	1 214	5	1 043	13	1 030	403	21	14	202
433	Hufnerstraße 98 a	1 246	5	1 081	14	1 067	435	40	10	259
434	Krüsistraße 1	1 344	5	1 169	26	1 143	504	23	9	324
435	Vienhardstraße 1	1 309	1	1 102	8	1 094	457	26	13	329
436	Wiefendamm 9	1 154	13	1 003	15	988	350	13	8	146
437	Wiefendamm 23	877	16	759	4	755	224	21	11	102
438	Strefemannstraße 1	1 361	23	1 201	9	1 192	467	35	12	261
439	Genzlerstraße o. Nr.	1 487	8	1 279	20	1 259	427	43	16	230
440	Fußbüttler Straße 167	1 247	20	1 069	15	1 054	402	21	23	169
441	Rübenkamp 50	1 258	13	1 069	7	1 062	364	27	15	156
442	Wasmannstraße 29	676	11	604	6	598	170	23	13	102
443	Fußbüttler Straße 166	1 167	21	1 021	6	1 015	290	33	12	122
444	Langenfort 68	1 141	5	970	5	965	394	42	11	120
445	Volkschule Zieloh-Süd	1 230	2	1 071	12	1 059	540	23	9	171
446	Volkschule Zieloh-Nord	1 069	13	944	6	938	523	21	1	137
447	Langenfort 70	888	5	743	9	734	297	22	8	185
448	Langenfort 70	933	3	825	8	817	329	8	3	303
449	Langenfort 68	982	9	852	8	844	304	39	11	99
450	Fußbüttler Straße 240	885	16	771	8	763	362	16	8	163
451	Hargloh 30	824	15	655	6	649	239	30	7	72
452	Rübenkamp 146/148	417	357	691	9	682	256	49	5	109
452a	Allgem. Krankenb. Barmbeck	—	222	222	5	217	112	15	5	31
452b	Allgem. Krankenb. Barmbeck	—	310	310	9	301	142	29	5	35
452c	Allgem. Krankenb. Barmbeck	—	232	232	3	229	98	14	3	55
453	Fußbüttler Straße 386	1 005	13	833	9	824	215	29	18	53
454	Elligerweg 9	1 337	15	1 154	21	1 133	467	34	21	133
455	Elligerweg 31	1 414	19	1 204	17	1 187	424	33	17	176
Zuf. Barmbeck		132 369	2697	115 011	1314	113 697	44 720	3453	1598	24 472
Mhlenhorst.										
456	Osterbeckstraße 28	1 311	18	1 153	13	1 140	326	54	18	188
457	Osterbeckstraße 40	1 175	12	986	9	977	248	51	13	117
458	Schillerstraße 14	1 126	11	985	13	972	387	19	8	340
459	Osterbeckstraße 69	994	8	866	10	856	355	25	2	248
460	Herderstraße 2	1 033	21	883	6	877	266	18	7	329
461	Schumannstraße 77	1 065	4	936	14	922	366	21	15	314
462	Bachstraße 79	983	4	878	12	866	321	21	11	246
463	Winterhuderweg 35	1 247	11	1 051	12	1 039	295	41	14	186
464	Schillerstraße 24	1 149	21	981	5	976	155	62	8	110
465	Averhoffstraße 18	1 216	38	1 008	11	997	109	98	21	28
466	Humboldtstraße 87	1 002	1	864	8	856	361	16	14	272
467	Schumannstraße 11	1 095	4	941	14	927	342	14	12	400
468	Canalstraße 58	1 109	7	905	12	893	337	25	10	291
469	Beethovenstraße 14	1 172	6	1 014	6	1 008	429	14	9	251
470	Winterhuderweg 90	1 086	8	922	12	910	289	24	10	262
471	Zimmerstraße 54	1 116	4	938	9	929	205	48	4	111
472	Arndtstraße 10	1 081	13	939	5	934	198	32	14	62
473	Canalstraße 44	1 192	7	1 003	9	994	317	28	11	171
474	Canalstraße 9	1 146	24	991	12	979	215	68	16	148

Stimmen für den Wahlvorschlag												Wahlbezirke	
5	5a	6	7	9	10	11	16	17	19	23	28	Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Nr.
Deutsche Volkspartei	Christlich-Soziale Volksgemeinschaft	Deutsche Staatspartei	Reichspartei des Deutschen Mittelstandes e. B. (Wirtschaftspartei)	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung)	Hamburgisches Landvolk (Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei)	Volksrechtspartei (Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung) und Christlich-Soziale Reichspartei	Trevisanuskonervative Volkspartei	Christlich-Sozialer Volksdienst (Evangelische Bewegung)	Polnische Volkspartei	Unabhängige Sozialdemokratische Partei	Menschenheitspartei und Neue Volksgemeinschaft		
28	—	77	11	175	1	1	23	11	—	—	2	Elsäffer Straße 23 . . . . .	411
70	2	148	22	241	—	5	40	12	—	—	2	Oberschlesische Straße 23 . . . . .	412
27	1	79	3	136	—	1	11	13	—	2	—	Dulsberg-Nord 53 . . . . .	413
14	—	36	5	85	—	—	12	7	—	—	1	Alter Reichweg 119 . . . . .	414
30	—	62	7	126	—	—	10	18	—	2	—	Ahrensburgerstraße 53 . . . . .	415
46	4	80	16	133	—	2	17	10	—	1	2	Lothringer Straße 1 . . . . .	416
44	1	100	18	140	—	3	15	18	—	2	—	Bestalozzistraße 59 . . . . .	417
95	—	102	36	204	1	—	20	10	—	2	—	Steilshoper Straße 2 . . . . .	418
64	1	81	36	169	—	2	25	13	—	—	1	Fußlbüttler Straße 2 . . . . .	419
100	—	107	19	221	—	1	10	18	—	2	—	Geierstraße 20 . . . . .	420
84	—	90	31	219	—	7	13	11	1	1	1	Bramfelderstraße 43 . . . . .	421
55	1	143	16	237	—	2	18	28	—	1	—	Amalie Dietrichs-Weg 2 . . . . .	422
46	—	63	10	118	—	1	15	7	—	1	1	Amalie Dietrichs-Weg 4 . . . . .	423
25	1	42	5	68	—	—	9	14	1	—	1	Amalie Dietrichs-Weg 4 . . . . .	424
49	2	92	13	139	—	—	12	21	—	—	4	Weissenstraße 4 . . . . .	425
62	3	64	22	144	—	4	9	20	—	1	1	Bramfelderstraße 110 . . . . .	426
70	2	74	21	125	—	—	10	10	—	1	—	Bramfelderstraße 131 . . . . .	427
56	1	104	24	210	—	4	16	12	—	—	—	Bestalozzistraße 25 . . . . .	428
40	1	63	18	127	—	1	9	11	—	1	—	Stellbergstraße 75 . . . . .	429
178	5	165	35	258	—	2	40	20	—	—	4	Drosselstraße 20 . . . . .	430
65	4	98	42	192	—	3	19	10	—	—	5	Fußlbüttler Straße 119 . . . . .	431
46	3	93	28	182	—	3	15	18	—	2	—	Hufnerstraße 92 . . . . .	432
42	2	81	25	136	—	4	18	13	—	—	2	Hufnerstraße 98a . . . . .	433
34	—	73	16	134	—	2	13	9	—	2	—	Krüßstraße 1 . . . . .	434
32	1	67	23	110	—	4	18	11	1	2	—	Tienhardstraße 1 . . . . .	435
81	3	85	22	230	—	3	24	19	—	—	4	Wiefendamm 9 . . . . .	436
99	—	110	13	151	—	3	15	6	—	—	—	Wiefendamm 23 . . . . .	437
82	5	93	23	172	—	1	24	14	—	3	—	Strefemannstraße 1 . . . . .	438
84	3	166	21	223	1	2	33	5	—	—	5	Genslerstraße ohne Nr. . . . .	439
67	—	119	17	183	—	—	21	26	—	1	5	Fußlbüttler Straße 167 . . . . .	440
68	1	144	16	229	—	—	20	18	—	1	3	Rübenkamp 50 . . . . .	441
61	—	55	11	129	—	1	18	8	—	—	7	Wasmannstraße 29 . . . . .	442
124	1	110	21	228	—	—	51	17	—	—	6	Fußlbüttler Straße 166 . . . . .	443
71	1	73	20	182	—	—	39	11	—	—	1	Langenfort 68 . . . . .	444
42	—	108	17	121	—	1	15	9	—	3	—	Volkschule Tiefloh-Süd . . . . .	445
27	1	52	5	146	—	—	15	8	—	2	—	Volkschule Tiefloh-Nord . . . . .	446
24	2	56	9	101	—	2	10	14	—	1	3	Langenfort 70 . . . . .	447
12	—	51	5	90	—	—	4	9	—	—	3	Langenfort 70 . . . . .	448
50	2	92	9	179	—	4	33	21	—	—	1	Langenfort 68 . . . . .	449
24	—	46	10	109	—	1	11	8	—	2	3	Fußlbüttler Straße 240 . . . . .	450
60	2	80	4	120	1	—	19	13	—	2	—	Hargloh 30 . . . . .	451
73	3	45	8	102	—	1	17	11	1	2	—	Rübenkamp 146/148 . . . . .	452
16	1	12	1	14	—	2	4	2	—	1	1	Allgem. Krankenhaus Warmbeck . . . . .	452a
27	1	22	6	21	—	4	3	3	—	1	2	Allgem. Krankenhaus Warmbeck . . . . .	452b
17	4	7	3	18	—	—	3	3	—	3	1	Allgem. Krankenhaus Warmbeck . . . . .	452c
104	—	92	33	226	1	6	31	13	1	2	—	Fußlbüttler Straße 386 . . . . .	453
70	3	124	12	223	—	5	25	12	—	1	3	Elligerweg 9 . . . . .	454
86	1	148	16	209	—	5	45	18	1	6	2	Elligerweg 31 . . . . .	455
6666	194	8761	2487	17 074	27	275	2054	1608	14	121	173	Zuf. Warmbeck.	
												<b>Uhlenhorst.</b>	
112	5	95	29	264	—	1	27	17	—	—	4	Osterbeckstraße 28 . . . . .	456
115	—	86	26	236	—	4	59	19	—	—	3	Osterbeckstraße 40 . . . . .	457
28	3	38	21	104	—	1	7	16	—	—	—	Schillerstraße 14 . . . . .	458
37	3	40	28	102	—	2	6	6	—	—	2	Osterbeckstraße 69 . . . . .	459
35	2	53	24	118	—	—	9	13	—	1	2	Herderstraße 2 . . . . .	460
19	—	30	18	99	—	1	8	29	—	2	—	Schumannstraße 77 . . . . .	461
36	2	54	20	121	—	—	14	17	—	2	1	Bachstraße 79 . . . . .	462
98	1	77	35	217	—	3	44	26	1	—	1	Winterhuberweg 35 . . . . .	463
180	3	92	33	254	—	5	50	24	—	—	—	Schillerstraße 24 . . . . .	464
322	2	74	11	223	1	1	95	12	—	—	—	Averbhoffstraße 18 . . . . .	465
21	1	49	15	79	2	2	12	11	—	—	1	Humboldtstraße 87 . . . . .	466
36	—	32	14	51	1	1	6	15	—	2	1	Schumannstraße 11 . . . . .	467
28	4	48	18	99	—	1	4	26	—	2	—	Canalstraße 58 . . . . .	468
31	—	78	21	139	1	2	13	20	—	—	—	Beethovenstraße 14 . . . . .	469
76	3	55	39	124	—	5	9	12	—	1	1	Winterhuberweg 90 . . . . .	470
128	8	97	40	239	—	1	30	15	—	—	3	Zimmerstraße 54 . . . . .	471
153	—	80	31	307	—	3	47	5	—	—	2	Arndtstraße 10 . . . . .	472
88	4	88	29	211	1	4	22	19	—	—	1	Canalstraße 44 . . . . .	473
147	1	70	15	225	—	4	61	7	—	—	2	Canalstraße 9 . . . . .	474

Noch: Tabelle 1.		Zahl der		Zahl der abgegebenen Stimmen			Zahl der gültigen			
Wahlbezirke		in die Wählerliste eingetragenen Wahlberechtigten	abgegebenen Wahlscheine	Zahl der abgegebenen Stimmen			1	2	3	4
Nr.	Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle			überhaupt	ungültig	gültig	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Deutschnationale Volkspartei	Zentrums-partei	Kommunistische Partei Deutschlands
475	Heinrich Herz-Strasse 15 .....	1 264	22	1 073	2	1 071	88	87	15	17
476	Uerhoffstrasse 20 .....	1 267	25	1 118	3	1 115	118	96	23	31
477	Dumboldstrasse 28 .....	1 299	16	1 086	6	1 080	106	96	16	33
478	Heinrich Herz-Strasse 121 .....	1 016	17	826	8	818	320	18	4	242
479	Heinrich Herz-Strasse 123 .....	1 166	2	977	17	960	349	19	8	185
480	Canalstrasse 28 .....	1 091	9	902	9	893	313	21	11	169
481	Heinrich Herz-Strasse 102 .....	1 044	8	869	9	860	295	30	6	261
482	Hamburgerstrasse 1a .....	1 130	9	923	10	913	275	40	18	201
<b>Zuf. Uhlenhorst .....</b>		<b>30 575</b>	<b>330</b>	<b>26 018</b>	<b>256</b>	<b>25 762</b>	<b>7 385</b>	<b>1086</b>	<b>318</b>	<b>5213</b>
<b>Hohenfelde.</b>										
483	Alfermannstrasse 4 .....	1 375	14	1 152	6	1 146	167	79	34	62
484	Ekhoffstrasse 23 .....	1 381	18	1 160	9	1 151	305	52	29	170
485	Steinhauerdamm 4/6 .....	1 417	17	1 171	18	1 153	323	72	7	198
486	Jfflandstrasse 60/62 .....	1 528	18	1 234	4	1 230	246	76	23	100
487	Armgartrasse 24 .....	1 237	40	1 043	3	1 040	94	113	31	34
488	Uhlenhorsterweg 2 .....	1 085	16	934	7	927	97	98	18	27
489	Bapenhuderstrasse 22 .....	1 572	43	1 312	12	1 300	184	87	37	66
490	Armgartrasse 24 .....	1 254	23	1 035	3	1 032	95	80	17	14
491	Uerhoffstrasse 38 .....	1 425	36	1 216	1	1 215	130	96	18	23
492	Güntherstrasse 8 .....	1 451	20	1 214	2	1 212	112	131	31	53
493	Angerstrasse 31 .....	1 352	6	1 150	6	1 144	378	58	18	117
494	Angerstrasse 33 .....	1 409	14	1 180	21	1 159	243	50	8	102
495	Angerstrasse 7b .....	1 173	11	1 003	9	994	365	27	135	174
495a	Marienfrankenhaus .....	—	456	456	5	451	91	28	156	60
496	Bübederstrasse 91 .....	1 484	25	1 288	16	1 272	188	77	26	109
497	Güntherstrasse 44 .....	1 517	20	1 276	1	1 275	222	60	19	65
498	Angerstrasse 7 .....	1 652	18	1 411	14	1 397	243	116	22	89
499	Wallstrasse 22 .....	1 648	14	1 325	9	1 316	234	55	28	87
500	Wallstrasse 22 .....	1 319	11	1 057	4	1 053	152	52	21	91
<b>Zuf. Hohenfelde .....</b>		<b>25 279</b>	<b>820</b>	<b>21 617</b>	<b>150</b>	<b>21 467</b>	<b>3 869</b>	<b>1407</b>	<b>678</b>	<b>1641</b>
<b>Gilbed.</b>										
501	Wandsbiederchauffee 67 .....	1 440	43	1 240	8	1 232	153	104	22	30
502	Gilbederweg 61 .....	1 134	21	977	4	973	116	51	15	20
503	von Essen Strasse 26 .....	1 355	17	1 184	8	1 176	226	84	13	104
504	Wandsbiederchauffee 149 .....	1 299	12	1 081	11	1 070	263	50	18	134
505	Schellingstrasse 6 .....	1 401	8	1 200	14	1 186	306	54	11	119
506	Gilbedtal 35 .....	1 299	4	1 111	10	1 101	242	39	16	105
507	Gilbederweg 157 .....	1 367	11	1 187	16	1 171	215	55	17	81
508	Schellingstrasse 30 .....	1 441	11	1 262	11	1 251	365	47	9	146
509	Rantstrasse 14 .....	1 480	7	1 248	6	1 242	321	47	13	166
510	Rantstrasse 6 .....	1 090	6	970	16	954	302	44	8	181
511	Gilbedtal 37 .....	1 380	8	1 192	15	1 177	508	41	13	136
512	Gilbederweg 190 .....	1 333	15	1 212	5	1 207	239	65	17	82
513	Gilbederweg 182 .....	1 109	8	959	8	951	312	24	10	91
514	Wielandstrasse 7 .....	1 360	8	1 202	7	1 195	450	47	16	173
515	Wielandstrasse 7 .....	1 207	5	1 011	9	1 002	371	37	12	234
516	Gilbederweg 212 .....	1 427	11	1 200	15	1 185	448	52	16	156
517	Wandsbiederchauffee 329 .....	1 212	12	1 037	6	1 031	349	38	13	89
518	Hammerstrasse 44 .....	1 290	13	1 133	19	1 114	295	35	17	115
519	Hammersteindamm 49/51 .....	1 334	7	1 122	17	1 105	428	44	9	122
520	Mendesallee 39 .....	1 401	12	1 203	9	1 194	189	53	12	48
521	Wandsbiederchauffee 283 .....	1 383	15	1 196	12	1 184	335	56	6	156
522	Bapenstrasse 121 .....	1 322	18	1 123	5	1 118	269	48	23	95
523	Roßberg 45 .....	1 227	11	1 066	9	1 057	401	29	5	141
524	Beterskampweg 58 .....	1 451	11	1 265	9	1 256	347	36	23	124
525	Ritterstrasse 44 .....	1 436	14	1 245	20	1 225	281	60	31	71
526	Roßberg 47 .....	1 369	8	1 168	20	1 148	385	45	25	117
527	Wandsbiederchauffee 128 .....	1 075	13	923	10	913	311	29	7	129
528	Ritterstrasse 46 .....	1 304	15	1 098	7	1 091	159	64	11	44
529	Hasselbrooffstrasse 61 .....	1 289	10	1 129	8	1 121	234	63	12	85
530	Hirschgraben 25 .....	1 475	12	1 255	12	1 243	480	43	15	188
531	Conventstrasse 5b .....	1 474	22	1 228	3	1 225	263	47	18	111
532	Angerstrasse 33 .....	1 082	16	939	6	933	218	39	20	90
533	Angerstrasse 31 .....	1 482	27	1 260	11	1 249	275	78	8	106
<b>Zuf. Gilbed .....</b>		<b>43 788</b>	<b>431</b>	<b>37 626</b>	<b>346</b>	<b>37 280</b>	<b>10 056</b>	<b>1648</b>	<b>481</b>	<b>3789</b>



Stimmen für den Wahlvorschlag												Wahlbezirke	
5	5a	6	7	9	10	11	16	17	19	23	28	Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Nr.
Deutsche Volkspartei	Christlich-Soziale Volksgemeinschaft	Deutsche Staatspartei	Reichspartei des Deutschen Mittelstandes e. V. (Wirtschaftspartei)	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung)	Hamburgisches Landvolk (Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei)	Volkspartei (Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung) und Christlich-Soziale Reichspartei	Treviranus-Konservative Volkspartei	Christlich-Sozialer Volksdienst (Evang. Bewegung)	Volkspartei	Unabhängige Sozialdemokratische Partei	Menschenheitspartei und Neue Volksgemeinschaft		
279	1	105	36	326	—	1	107	9	—	—	—	Heinrich Herz-Strasse 15.....	475
277	—	110	22	307	1	2	118	9	—	1	—	Werhoffstraße 20 .....	476
275	—	83	20	310	3	2	116	19	—	—	1	Humboldtstraße 28 .....	477
32	1	37	25	111	—	1	7	19	—	—	1	Heinrich Herz-Strasse 121.....	478
64	—	57	34	187	1	6	20	27	—	2	1	Heinrich Herz-Strasse 123.....	479
79	3	68	17	156	—	2	28	23	—	1	2	Canalstraße 28 .....	480
26	1	53	42	115	—	3	8	15	1	—	4	Heinrich Herz-Strasse 102.....	481
76	—	71	33	153	2	9	11	24	—	—	—	Hamburgerstraße 1a .....	482
2798	48	1820	696	4877	13	67	938	454	2	14	33	Zuf. Uhlenhorft.	
<b>Hohenfelde.</b>													
173	—	104	32	423	—	2	52	15	—	1	2	Adermannstraße 4 .....	483
134	3	116	26	263	—	2	38	12	—	—	1	Ethoffstraße 23 .....	484
89	6	96	14	263	1	7	40	34	—	3	—	Steinhauerstraße 4/6 .....	485
180	—	99	64	359	—	3	52	23	—	—	5	Wfllandstraße 60/62 .....	486
204	3	94	12	362	—	4	85	4	—	—	—	Armgarstraße 24 .....	487
233	1	59	21	248	—	—	102	23	—	—	—	Uhlenhorsterweg 2 .....	488
228	3	132	42	404	1	1	96	18	—	—	1	Bapenbuderstraße 22 .....	489
228	4	104	43	321	1	3	110	12	—	—	—	Armgarstraße 24 .....	490
267	1	138	21	407	1	1	98	11	—	—	3	Werhoffstraße 38 .....	491
284	2	91	23	398	—	2	65	13	1	1	5	Günterstraße 8 .....	492
116	4	101	26	267	—	2	34	20	1	—	2	Angerstraße 31 .....	493
160	3	127	47	357	2	8	38	12	—	—	2	Angerstraße 33 .....	494
31	2	64	13	134	—	1	26	21	—	—	1	Angerstraße 7b .....	495
23	2	18	7	50	2	—	4	6	1	2	1	Marienfrankenhaus .....	495a
168	2	138	36	434	1	10	58	20	1	—	4	Bübederstraße 91 .....	496
189	1	156	31	433	—	4	68	23	2	1	1	Günterstraße 44 .....	497
273	4	141	42	371	1	5	55	28	—	1	6	Angerstraße 7 .....	498
193	1	102	39	499	—	7	48	20	—	—	3	Wallstraße 22 .....	499
172	1	101	26	380	—	6	40	8	—	—	3	Wallstraße 22 .....	500
3345	43	1981	565	6373	10	68	1109	323	6	9	40	Zuf. Hohenfelde.	
<b>Gilbef.</b>													
279	3	110	10	321	—	4	165	26	1	1	3	Wandsbiederchauffee 67 .....	501
174	—	136	36	310	1	4	100	8	—	—	2	Gilbefweg 61 .....	502
195	2	93	25	310	2	1	95	20	—	—	6	von Essen Straße 26 .....	503
116	2	129	38	246	—	7	44	21	—	—	2	Wandsbiederchauffee 149 .....	504
123	3	112	25	338	—	4	73	15	—	1	2	Schellingstraße 6 .....	505
152	1	128	32	298	—	—	68	16	—	—	4	Gilbefdal 35 .....	506
157	1	144	25	349	—	16	81	28	2	—	—	Gilbefweg 157 .....	507
121	6	121	32	313	—	5	49	34	—	—	3	Schellingstraße 30 .....	508
117	5	123	37	332	1	4	54	18	—	1	3	Rantstraße 14 .....	509
78	2	77	19	206	—	1	16	15	—	1	4	Rantstraße 6 .....	510
82	5	119	20	199	—	3	29	19	—	1	2	Gilbefdal 37 .....	511
209	2	151	22	305	1	5	86	20	—	1	2	Gilbefweg 190 .....	512
101	2	142	17	190	—	1	47	12	—	—	2	Gilbefweg 182 .....	513
87	1	112	22	226	—	3	30	25	1	—	2	Wielandstraße 7 .....	514
54	1	69	27	177	1	2	7	10	—	—	—	Wielandstraße 7 .....	515
80	3	110	36	215	—	4	47	15	—	1	2	Gilbefweg 212 .....	516
90	3	79	33	260	1	7	56	13	—	—	—	Wandsbiederchauffee 329 .....	517
119	7	112	14	324	—	4	54	13	1	—	4	Hammerstraße 44 .....	518
113	3	81	38	206	4	3	30	20	—	—	4	Hammersteindamm 49/51 .....	519
141	3	150	34	452	2	5	79	22	—	—	4	Mendesallee 39 .....	520
116	2	120	49	277	—	—	47	20	—	—	—	Wandsbiederchauffee 283 .....	521
153	3	131	32	259	—	6	81	16	1	—	1	Bapenstraße 121 .....	522
53	3	122	24	222	—	1	38	16	1	1	—	Roßberg 45 .....	523
108	3	116	29	347	1	7	78	30	1	—	6	Beterskampweg 58 .....	524
157	8	162	34	320	—	6	72	20	—	1	2	Ritterstraße 44 .....	525
82	4	123	25	263	—	6	46	23	1	1	2	Roßberg 47 .....	526
67	4	105	24	201	1	3	24	6	—	2	—	Wandsbiederchauffee 128 .....	527
184	2	120	27	352	—	9	91	23	—	—	5	Ritterstraße 46 .....	528
163	5	108	41	327	—	2	61	19	—	—	1	Dasselbrookstraße 61 .....	529
86	3	85	15	260	—	3	35	24	—	3	3	Dirschgraben 25 .....	530
176	—	107	36	387	—	2	61	14	—	—	3	Conventstraße 5b .....	531
91	4	105	27	296	1	6	27	9	—	—	—	Angerstraße 33 .....	532
154	3	135	42	365	1	1	62	12	—	1	6	Angerstraße 31 .....	533
4178	99	3837	947	9453	17	135	1933	602	9	16	80	Zuf. Gilbef.	

Nr.		Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Zahl der		Zahl der abgegebenen Stimmen			Zahl der gültigen			
			in die Wähler- liste einge- tragenen Wahl- berechtig- ten	abge- gebenen Wahl- scheine	überhaupt	un- gültig	gültig	1 Sozial- demokra- tische Partei Deutsch- lands	2 Deutsch- nationale Volks- partei	3 Zen- trums- partei	4 Kommun- istische Partei Deutsch- lands
<b>Borgfelde.</b>											
534		Bürgerweide 35	1 190	14	1 015	10	1 005	418	53	17	140
535		Landwehr 63	1 181	15	1 027	6	1 021	410	25	11	282
536		Bürgerweide 72	1 252	6	1 094	17	1 077	308	45	34	104
536a		Krankenhaus Bethesda	—	66	66	3	63	11	6	1	1
537		Klaus Groth Straße 65	1 388	23	1 240	12	1 228	246	77	12	99
538		Malzweg 1	1 428	6	1 181	12	1 169	293	71	15	153
539		Bürgerweide 33	1 357	16	1 172	6	1 166	244	68	21	71
540		Antonstraße 18	1 349	9	1 166	4	1 162	369	58	7	182
541		Klaus Groth Straße 4	1 613	16	1 354	14	1 340	266	66	31	161
542		Klaus Groth Straße 99 a	1 483	27	1 270	7	1 263	206	85	24	61
543		Andelmannstraße 11	1 364	12	1 174	14	1 160	486	53	23	219
544		Andelmannstraße 113	1 351	14	1 149	16	1 133	303	55	20	160
545		Eiffelstraße 14	1 288	12	1 111	17	1 094	307	20	33	126
546		Andelmannstraße 130	1 246	11	1 083	8	1 075	280	38	13	105
547		Wifingerweg 18	1 203	8	1 047	14	1 033	479	42	15	139
548		Außschlägerweg 98	1 480	15	1 293	16	1 277	497	30	17	352
549		Campestraße 1	1 229	13	1 103	8	1 095	430	28	20	242
550		Campestraße 40	1 553	6	1 362	21	1 341	660	43	17	278
551		Campestraße 31	1 302	7	1 131	14	1 117	510	29	21	267
552		Bullerdeich 41	1 358	3	1 189	20	1 169	523	26	18	244
Zus. Borgfelde			25 615	299	22 227	239	21 988	7246	918	370	3386
<b>Gamm.</b>											
553		Marienthalerstraße 2	1 388	23	1 203	11	1 192	305	54	18	88
554		Landwehrdamm 23	1 276	21	1 105	8	1 097	126	111	7	35
555		Marienthalerstraße 52	1 303	15	1 186	2	1 184	133	116	8	26
556		Mittelstraße 55	1 371	18	1 239	13	1 226	264	105	15	76
557		Bethesdastraße 51	1 447	28	1 298	1	1 297	130	104	20	28
558		Hammerweg 9	1 450	30	1 248	4	1 244	149	126	20	32
559		Sirtenstraße 43	1 303	30	1 155	5	1 150	214	85	10	78
560		Mittelstraße 95	1 403	18	1 234	12	1 222	425	51	14	123
561		Sinter den Höfen 11	1 411	18	1 263	10	1 253	158	82	19	43
562		Marienthalerstraße 61	1 414	13	1 216	8	1 208	188	81	15	42
563		Marienthalerstraße 77	1 332	7	1 132	7	1 125	328	57	10	107
564		Marienthalerstraße 120	1 240	8	1 042	9	1 033	207	82	21	58
565		Hammersteindamm 68	1 296	26	1 131	11	1 120	190	82	20	60
566		Marienthalerstraße 172	1 322	37	1 194	5	1 189	185	74	24	32
567		Marienthalerstraße 172	1 422	19	1 265	7	1 258	302	72	21	42
568		Wettlerkampsweg 2	1 336	32	1 232	7	1 225	284	67	18	34
569		Hammer Park (Herrenhaus)	1 479	37	1 325	4	1 321	201	81	22	31
570		Stoedhardtstraße 70	1 260	33	1 120	5	1 115	188	77	22	14
571		Auf den Blöcken 25	1 240	26	1 086	12	1 074	253	70	10	63
572		Hammerlandstraße 191	1 328	12	1 154	3	1 151	140	88	12	40
573		Wackerhagen 25	1 428	11	1 254	17	1 237	575	39	19	256
574		Eiffelstraße 624	1 661	15	1 447	18	1 429	609	29	18	306
575		Hammerlandstraße 232	1 306	6	1 083	12	1 071	369	35	11	194
576		Süßesweg 11	1 506	10	1 280	16	1 264	487	68	13	232
577		Döhnerstraße 21	1 586	8	1 348	9	1 339	578	34	22	202
578		Süßesweg 9	1 260	25	1 039	10	1 029	332	62	13	92
579		Vorstelmannsweg 2	1 337	13	1 167	18	1 149	477	47	11	262
580		Eiffelstraße 519	1 586	6	1 361	13	1 348	504	29	10	342
581		Rumpffsweg 20	1 309	7	1 132	10	1 122	410	39	10	204
582		Eiffelstraße 479	1 210	9	1 040	8	1 032	389	48	15	132
583		Bröbenweg 3	1 253	7	1 096	8	1 088	482	35	15	146
584		Hammerweg 9	1 402	23	1 259	8	1 251	166	107	13	49
585		Louisenweg 63	1 401	11	1 238	7	1 231	423	60	15	132
586		Eiffelstraße 267	1 603	17	1 352	7	1 345	353	80	19	143
587		Borgfelderstraße 88	1 515	24	1 305	10	1 295	295	56	12	137
588		Außschlägerweg 11	1 417	16	1 229	4	1 225	225	48	18	56
589		Eiffelstraße 67	1 414	9	1 197	19	1 178	389	42	14	146
590		Bardenweg 13	1 339	5	1 152	13	1 139	447	42	19	152
591		Grevenweg 72	1 343	11	1 211	18	1 193	656	23	2	275
592		Louisenweg 150	1 536	11	1 333	13	1 320	609	33	14	346
593		Süderstraße 280	1 330	5	1 185	20	1 165	584	33	9	317
594		Süderstraße 282	1 424	5	1 233	20	1 213	536	33	13	338
595		Steinbeckerstraße 30	1 359	11	1 166	13	1 153	485	28	17	291
596		Vorstelmannsweg 147	1 102	5	973	15	958	395	17	8	389
597		Hammerbeich 134	1 395	8	1 206	10	1 196	550	38	18	334
598		Kreuzbroof 18	988	6	874	10	864	445	22	10	269

Stimmen für den Wahlorschlag												Wahlbezirke	
5	5a	6	7	9	10	11	16	17	19	23	28	Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Nr.
Deutsche Volkspartei	Christlich-Soziale Volksgemeinschaft	Deutsche Staatspartei	Reichspartei des Deutschen Mittelstandes e. B. (Wirtschaftspartei)	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung)	Hamburgisches Landvolk (Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei)	Volkspartei (Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung) und Christlich-Soziale Reichspartei	Treviranus Konservative Volkspartei	Christlich-Sozialer Volksdienst (Evangelische Bewegung)	Polnische Volkspartei	Unabhängige Sozialdemokratische Partei	Freiheitspartei und Neue Volksgemeinschaft		
												<b>Vorgfelde.</b>	
93	8	51	9	114	1	—	22	77	—	1	1	Bürgerweide 35 .....	534
33	2	78	3	132	2	3	19	18	—	1	2	Landwehr 63 .....	535
129	4	89	17	261	2	3	60	19	—	—	2	Bürgerweide 72 .....	536
11	1	10	2	17	—	—	—	3	—	—	—	Krankenhaus Bethesda .....	536a
176	3	165	21	339	—	8	56	21	—	—	5	Klaus Groth Straße 65 .....	537
141	4	114	15	306	—	3	28	26	—	—	—	Malzweg 1 .....	538
240	3	120	20	276	—	1	62	38	—	—	2	Bürgerweide 33 .....	539
94	2	105	17	269	—	1	33	22	1	—	2	Antonstraße 18 .....	540
187	1	90	18	431	1	4	54	25	—	1	4	Klaus Groth Straße 4 .....	541
210	1	100	29	445	1	3	83	14	—	1	—	Klaus Groth Straße 99a .....	542
69	—	62	22	179	—	2	19	24	—	—	2	Andelmannstraße 11 .....	543
110	2	113	31	278	—	2	32	24	—	2	1	Andelmannstraße 113 .....	544
122	—	108	24	261	1	14	49	27	1	—	1	Eiffelstraße 14 .....	545
129	5	111	24	279	2	16	38	33	—	—	2	Andelmannstraße 130 .....	546
56	3	90	29	143	3	1	10	14	—	1	8	Wifingerweg 18 .....	547
68	4	75	22	176	—	—	21	13	—	—	2	Ausschlagerweg 98 .....	548
53	1	97	19	176	—	2	15	11	—	—	1	Campestraße 1 .....	549
55	5	72	18	164	1	—	12	13	1	1	1	Campestraße 40 .....	550
37	3	56	26	139	—	3	10	12	2	2	—	Campestraße 31 .....	551
57	—	77	24	155	1	3	18	19	—	1	3	Bullerdeich 41 .....	552
2070	52	1783	390	4540	15	69	641	453	5	11	39	Zuf. Vorfelde.	
												<b>Gamm.</b>	
134	3	170	26	296	1	2	77	17	—	—	1	Marienthalerstraße 2 .....	553
219	3	111	20	353	1	8	89	11	—	2	1	Landwehrdamm 23 .....	554
251	1	146	15	361	1	3	101	16	1	2	3	Marienthalerstraße 52 .....	555
191	2	123	19	333	1	1	63	28	—	—	5	Mittelstraße 55 .....	556
288	2	112	29	443	—	10	107	24	—	—	—	Bethesdastraße 51 .....	557
265	1	154	13	345	—	6	108	22	—	—	3	Hammerweg 9 .....	558
203	2	142	27	297	—	8	76	7	—	—	1	Sitzenstraße 43 .....	559
82	2	142	25	290	—	3	33	30	—	—	2	Mittelstraße 95 .....	560
215	—	162	19	453	—	4	72	22	—	1	3	Sinter den Höfen 11 .....	561
237	1	155	36	357	—	4	64	23	1	1	3	Marienthalerstraße 61 .....	562
91	3	98	44	334	—	7	35	10	—	—	1	Marienthalerstraße 77 .....	563
140	3	106	19	311	1	5	56	20	—	1	3	Marienthalerstraße 120 .....	564
177	2	153	28	325	—	6	60	16	—	—	1	Hammersteindamm 68 .....	565
253	3	204	19	286	—	1	90	16	—	1	1	Marienthalerstraße 172 .....	566
188	3	180	8	314	1	6	80	33	—	1	7	Marienthalerstraße 172 .....	567
181	2	215	17	296	—	5	88	17	—	—	1	Mettlerkampsweg 2 .....	568
289	—	187	26	357	1	8	101	15	—	1	1	Hammer Barf (Herrenhaus) .....	569
190	2	176	21	346	—	1	69	7	—	—	2	Stoehardtstraße 70 .....	570
134	2	126	25	300	—	3	56	30	—	—	2	Auf den Blöden 25 .....	571
180	4	152	38	374	1	1	87	27	—	3	4	Hammerlandstraße 191 .....	572
47	1	81	3	175	—	5	18	15	—	—	3	Waderhagen 25 .....	573
96	2	82	13	224	—	—	28	15	1	2	4	Eiffelstraße 624 .....	574
88	1	94	33	193	1	2	27	14	—	2	7	Hammerlandstraße 232 .....	575
90	2	108	22	201	—	2	25	10	—	—	4	Hübbesweg 11 .....	576
80	2	97	10	265	—	—	25	20	—	1	3	Döhnerstraße 21 .....	577
93	7	104	14	220	—	1	60	27	—	—	4	Hübbesweg 9 .....	578
47	—	68	20	173	—	2	20	21	—	—	1	Borstelmannsweg 2 .....	579
62	3	62	29	240	2	4	24	36	—	1	—	Eiffelstraße 519 .....	580
84	2	97	30	202	—	1	22	20	—	1	—	Rumpffsweg 20 .....	581
62	4	85	15	246	—	4	19	12	—	1	—	Eiffelstraße 479 .....	582
70	1	97	19	174	—	8	22	17	—	1	1	Bröbenweg 3 .....	583
293	—	139	17	373	—	9	78	7	—	—	—	Hammerweg 9 .....	584
102	2	172	36	243	1	1	26	18	—	—	—	Louisenweg 63 .....	585
142	5	157	27	330	—	5	62	18	1	—	3	Eiffelstraße 267 .....	586
196	—	136	14	350	2	5	65	18	—	2	7	Vorgfelderstraße 88 .....	587
207	3	160	41	392	—	11	46	16	—	—	2	Ausschlagerweg 11 .....	588
103	5	103	35	295	—	4	16	25	—	—	1	Eiffelstraße 67 .....	589
105	8	117	18	207	—	1	9	12	—	—	2	Bardenweg 13 .....	590
34	4	58	14	96	1	4	6	11	—	4	5	Grevenweg 72 .....	591
52	—	78	19	138	—	1	16	10	—	—	4	Louisenweg 150 .....	592
33	2	43	12	109	—	—	10	11	—	1	1	Süderstraße 280 .....	593
54	1	73	11	141	—	—	4	8	—	1	—	Süderstraße 282 .....	594
26	—	74	11	184	—	2	20	10	—	3	2	Steinbeckerstraße 30 .....	595
19	1	28	21	63	—	—	1	12	—	4	—	Borstelmannsweg 147 .....	596
38	3	65	10	105	1	5	14	14	—	—	1	Hammerbeich 134 .....	597
17	2	32	10	47	—	1	1	8	—	—	—	Kreuzbrook 18 .....	598

Noch: Tabelle 1.		Zahl der		Zahl der abgegebenen Stimmen			Zahl der gültigen				
		in die Wählerliste eingetragenen Wahlberechtigten	abgegebenen Wahlscheine				1	2	3	4	
Nr.	Wahlbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle							Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Deutschnationale Volkspartei	Zentrums-partei	Kommunistische Partei Deutschlands
		überhaupt	ungültig	gültig							
599	Louisenweg 152	1 549	8	1 348	8	1 340	624	34	11	324	
600	Süderstraße 193	1 376	10	1 226	18	1 208	523	27	23	190	
601	Süderstraße 186	1 370	6	1 208	10	1 198	534	38	15	236	
	<b>Zuf. Hamm</b>	<b>67 326</b>	<b>759</b>	<b>58 770</b>	<b>506</b>	<b>58 264</b>	<b>17 821</b>	<b>2891</b>	<b>733</b>	<b>7544</b>	
<b>Horn.</b>											
602	Bauerberg 69	1 433	13	1 248	16	1 232	406	96	17	217	
603	Hornerweg 119	1 113	41	979	10	969	391	35	9	149	
604	Bauerberg 8	1 223	20	1 061	10	1 051	331	92	6	100	
605	Hornerlandstraße 332	1 263	5	1 095	24	1 071	415	68	10	231	
605a	Siechenhaus „Salem“	—	74	74	—	74	1	56	—	—	
606	Bagensfelderplatz 7	1 703	26	1 456	25	1 431	608	107	7	315	
607	Hornerlandstraße 257	1 370	8	1 167	12	1 155	446	67	8	306	
	<b>Zuf. Horn</b>	<b>8 105</b>	<b>187</b>	<b>7 080</b>	<b>97</b>	<b>6 983</b>	<b>2 598</b>	<b>521</b>	<b>57</b>	<b>1318</b>	
<b>Billwärder Ausschlag.</b>											
608	Bullenhuserdamm 92	1 571	8	1 394	15	1 379	651	26	65	363	
609	Großmannstraße 83	1 157	8	1 030	13	1 017	497	18	24	258	
610	Bullenhuserdamm 94	980	3	839	9	830	381	13	37	195	
611	Billstraße 99	1 181	10	1 068	14	1 054	484	43	27	185	
612	Nieburstraße 1	1 353	12	1 202	24	1 178	541	28	17	275	
613	Ausschläger Billdeich 1	1 201	7	1 057	14	1 043	476	36	21	216	
614	Billh. Röhrendamm 37	1 186	17	1 008	18	990	346	44	18	159	
615	Billh. Röhrendamm 44	1 362	14	1 140	26	1 114	437	37	11	301	
616	Billh. Röhrendamm 46	1 365	16	1 132	11	1 121	433	32	21	284	
617	Reginensstraße 55	1 296	11	1 148	14	1 134	504	45	16	242	
618	Billw. Neuedeich 160/164	1 272	43	1 181	13	1 168	564	47	11	245	
619	Strefowstraße 16	1 320	9	1 191	15	1 176	517	31	20	385	
620	Billwärder Neuedeich 273	1 191	11	1 058	12	1 046	476	19	19	341	
621	Strefowstraße 18	1 238	8	1 083	16	1 067	510	15	25	338	
622	Strefowstraße 20	1 327	11	1 148	16	1 132	471	23	21	327	
623	Billh. Röhrendamm 147	1 336	12	1 168	14	1 154	556	25	15	305	
624	Marchmannstraße 99	1 294	3	1 151	16	1 135	497	28	20	436	
625	Marchmannstraße 101	1 377	7	1 117	12	1 105	448	36	21	328	
626	Billhornerdeich 58	1 394	14	1 261	20	1 241	589	23	13	253	
626a	Kinderkrankenhaus Rothenburgsort	—	57	57	1	56	13	1	—	6	
627	Marchmannstraße 123	1 263	23	1 112	8	1 104	490	52	24	216	
628	Bierländerstraße 28	1 268	3	1 128	17	1 111	531	25	25	273	
629	Billh. Röhrendamm 249	1 151	11	1 002	9	993	437	20	43	304	
630	Strefowstraße 123	1 276	10	1 159	7	1 152	526	17	31	434	
631	Billh. Röhrendamm 254	1 228	121	1 221	15	1 206	579	42	13	294	
632	Bierländerstraße 27	1 216	7	1 074	10	1 064	497	36	14	240	
633	Bierländerstraße 61	1 360	29	1 222	19	1 203	521	30	12	375	
634	Bierländerstraße 56	1 433	6	1 300	19	1 281	644	38	16	404	
635	Zollvereinsstraße 11	1 324	18	1 189	19	1 170	563	28	18	320	
636	Zollvereinsstraße 68	1 038	15	906	8	898	400	24	10	292	
	<b>Zuf. Billwärder Ausschlag</b>	<b>36 958</b>	<b>524</b>	<b>32 746</b>	<b>424</b>	<b>32 322</b>	<b>14 579</b>	<b>882</b>	<b>628</b>	<b>8594</b>	
<b>Billbrook und Moorfleth-Stadt.</b>											
637	Billbrookdeich 20	308	2	276	6	270	145	10	4	44	
638	Billbrookdeich 75 a	490	1	409	1	408	175	30	9	56	
639	Andreas Meyer-Straße 51	223	11	206	3	203	107	5	7	33	
	<b>Zuf. Billbrook und Moorfleth-Stadt</b>	<b>1 021</b>	<b>14</b>	<b>891</b>	<b>10</b>	<b>881</b>	<b>427</b>	<b>45</b>	<b>20</b>	<b>133</b>	
<b>Steinwärder-Waltershof.</b>											
640	Neuhofstraße 9	773	14	692	5	687	314	26	7	30	
641	Waltershof (Volksschule)	204	24	192	1	191	111	6	2	11	
	<b>Zuf. Steinwärder-Waltershof</b>	<b>977</b>	<b>38</b>	<b>884</b>	<b>6</b>	<b>878</b>	<b>425</b>	<b>32</b>	<b>9</b>	<b>41</b>	
<b>Kleiner Grasbrook.</b>											
642	Beddelerdamm ohne Nr.	498	18	417	1	416	165	11	10	18	
643	Harburger Chaussee ohne Nr.	1 375	45	1 304	25	1 279	700	52	8	277	
	<b>Zuf. Kleiner Grasbrook</b>	<b>1 873</b>	<b>63</b>	<b>1 721</b>	<b>26</b>	<b>1 695</b>	<b>865</b>	<b>63</b>	<b>18</b>	<b>295</b>	
<b>Beddel.</b>											
644	Tunnellstraße 50	1 321	388	1 520	32	1 488	701	52	20	353	
645	Sieldeich 39	904	87	885	20	865	414	31	5	163	

Stimmen für den Wahlvorschlagn												Wahlbezirke		
5	5a	6	7	9	10	11	16	17	19	23	28	Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle		Nr.
Deutsche Volkspartei	Christlich-Sozialer Volksverein	Deutsche Staatspartei	Reichspartei des Deutschen Mittelstandes e. V. (Wirtschaftspartei)	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung)	Hamburgisches Landvolk (Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei)	Volksrechtspartei (Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung) und Christlich-Soziale Reichspartei	Treviranus Konser-vative Volkspartei	Christlich-Sozialer Volksdienst (Evangelische Bewegung)	Pol-nische Volkspartei	Unabhängige Sozialdemokratische Partei	Menich-heitspartei und Neue Volksgemeinschaft			
52	1	99	12	155	—	6	9	10	—	2	1	Louisenweg 152.....		599
73	—	110	20	194	—	3	18	23	—	—	4	Süderstraße 193.....		600
61	1	83	11	175	—	4	23	13	—	2	2	Süderstraße 186.....		601
6334	104	5716	1021	12 681	16	183	2226	842	4	41	107	Zuf. Hamm.		
<b>Horn.</b>														
97	4	145	20	161	1	3	26	37	—	1	1	Bauerberg 69.....		602
48	2	64	7	142	3	1	34	81	—	—	3	Hornweg 119.....		603
88	6	137	15	223	—	4	28	16	—	—	5	Bauerberg 8.....		604
60	—	102	15	132	—	2	18	18	—	—	—	Hornerlandstraße 332.....		605
5	—	1	—	7	—	—	2	2	—	—	—	Siechenhaus „Salem“.....		605a
61	3	116	8	163	2	5	27	7	1	1	—	Bagenfelderplatz 7.....		606
76	5	91	30	84	—	—	25	14	2	—	1	Hornerlandstraße 257.....		607
435	20	656	95	912	6	15	160	175	3	2	10	Zuf. Horn.		
<b>Billwärder Ausschlag.</b>														
42	3	67	30	92	—	1	11	18	8	1	1	Bullenhuserdamm 92.....		608
38	1	56	13	82	—	—	3	19	—	1	7	Großmannstraße 83.....		609
35	1	42	18	78	1	—	7	17	2	1	2	Bullenhuserdamm 94.....		610
54	1	72	21	137	1	2	12	13	—	2	—	Billstraße 99.....		611
62	3	37	32	146	—	—	10	22	2	—	3	Nieburstraße 1.....		612
54	4	85	24	99	—	2	5	15	2	2	2	Ausflüger Billdeich 1.....		613
81	3	91	29	185	—	—	10	18	1	4	1	Billh. Röhrendamm 37.....		614
47	1	68	35	127	1	2	20	24	—	1	2	Billh. Röhrendamm 44.....		615
74	1	68	55	117	—	—	10	23	1	1	1	Billh. Röhrendamm 46.....		616
65	1	74	32	109	—	4	11	30	—	—	1	Reginenstraße 55.....		617
48	5	72	23	102	—	6	15	24	2	2	2	Willm. Neudeich 160/164.....		618
50	2	37	18	86	—	1	14	11	3	1	—	Strefowstraße 16.....		619
28	2	34	25	76	—	4	4	14	4	—	—	Billwärder Neudeich 273.....		620
27	2	44	20	59	—	1	8	11	6	1	—	Strefowstraße 18.....		621
76	4	36	32	107	—	1	8	24	1	1	—	Strefowstraße 20.....		622
37	—	51	36	104	—	3	6	12	2	2	—	Billh. Röhrendamm 147.....		623
25	—	29	13	61	—	1	7	15	—	—	1	Mardmannstraße 99.....		624
32	2	51	25	126	—	1	11	19	5	—	—	Mardmannstraße 101.....		625
57	2	67	21	166	—	2	10	36	—	—	2	Billhornerdeich 58.....		626
5	—	—	—	8	—	—	1	22	—	—	—	Kinderfrankenb. Rothenburgsort		626a
51	2	77	30	126	—	3	5	25	—	2	1	Mardmannstraße 123.....		627
54	2	42	36	89	—	1	15	17	1	—	—	Vierländerstraße 28.....		628
33	2	41	41	48	—	1	6	14	3	—	—	Billh. Röhrendamm 249.....		629
7	3	16	30	57	—	1	4	19	3	3	1	Strefowstraße 123.....		630
39	3	67	33	93	—	5	9	29	—	—	—	Billh. Röhrendamm 254.....		631
40	3	55	46	90	—	2	3	32	—	5	1	Vierländerstraße 27.....		632
36	1	51	40	89	2	1	8	30	4	2	1	Vierländerstraße 61.....		633
31	—	47	21	53	—	1	3	21	2	—	—	Vierländerstraße 56.....		634
38	—	72	28	76	—	2	8	15	—	—	2	Zollvereinsstraße 11.....		635
33	1	36	12	64	—	2	4	18	—	2	—	Zollvereinsstraße 68.....		636
1299	55	1585	819	2 852	5	50	248	607	52	36	31	Zuf. Billwärder Ausschlag.		
<b>Billbrook und Moorfleth-Stadt.</b>														
11	—	28	5	22	—	—	1	—	—	—	—	Billbrookdeich 20.....		637
34	1	42	—	46	—	3	10	1	1	—	—	Billbrookdeich 75a.....		638
14	2	10	1	21	1	—	—	2	—	—	—	Andreas Wiener-Straße 51.....		639
59	3	80	6	89	1	3	11	3	1	—	—	Zuf. Billbrook und Moorfleth-Stadt.		
<b>Steinwärder-Waltershof.</b>														
100	1	82	7	102	1	3	12	2	—	—	—	Neuhofstraße 9.....		640
4	—	3	—	28	—	—	24	2	—	—	—	Waltershof (Volkschule).....		641
104	1	85	7	130	1	3	36	4	—	—	—	Zuf. Steinwärder-Waltershof.		
<b>Kleiner Grasbrook.</b>														
37	1	78	2	78	—	1	12	3	—	—	—	Beddelerdamm ohne Nr. ....		642
36	2	76	6	107	—	2	4	8	—	—	1	Harburger Chaussee ohne Nr. ...		643
73	3	154	8	185	—	3	16	11	—	—	1	Zuf. Kleiner Grasbrook.		
<b>Beddel.</b>														
79	5	68	36	142	1	2	8	17	1	1	2	Tunnelstraße 50.....		644
53	—	47	32	97	—	2	2	17	—	1	1	Sieldeich 39.....		645

Noch: Tabelle 1.		Zahl der		Zahl der abgegebenen Stimmen			Zahl der gültigen			
Wahlbezirke		in die Wählerliste eingetragenen Wahlberechtigten	abgegebenen Wahlscheine	Zahl der abgegebenen Stimmen			1	2	3	4
Nr.	Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle			überhaupt	ungültig	gültig	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Deutschnationale Volkspartei	Zentrumspartei	Kommunistische Partei Deutschlands
646	Weddeler Brückenstraße 108.....	829	26	744	8	736	322	25	7	107
647	Stromanstraße 58.....	879	21	812	10	802	477	9	7	152
648	Weddeler Brückenstraße 150.....	1 672	25	1 486	18	1 468	839	30	19	253
Zuf. Weddel.....		5 605	547	5 447	88	5 359	2 753	147	58	1 028
<b>Finkenwärder.</b>										
649	Sandhöhe 11.....	1 167	8	790	5	785	272	48	3	68
650	Steendief 37.....	1 001	22	753	8	745	294	44	1	102
651	Norderdeich 62.....	1 322	6	956	9	947	406	44	9	184
Zuf. Finkenwärder.....		3 490	36	2 499	22	2 477	972	136	13	354
Nachwahl der Seeleute vom 15. bis 19. Sept. <sup>1)</sup>		—	187	187	6	181	48	10	3	27
Zuf. Stadt Hamburg.....		839 519	15 865	709 901	7016	702 885	223 841	27 930	10 512	131 148
<b>Farmsen mit Berne.</b>										
652	Hauptstraße bei Klinikath.....	1 183	25	1 063	17	1 046	299	73	9	142
653	Berne, Schule.....	1 578	26	1 469	24	1 445	995	29	2	236
Zuf. Farmsen mit Berne.....		2 761	51	2 532	41	2 491	1 294	102	11	378
<b>Volkssdorf.</b>										
654	Hotel „Stadt Hamburg“.....	922	45	826	6	820	191	78	7	41
655	Hotel „Zur Friedenseiche“.....	1 398	55	1 269	10	1 259	352	65	17	80
Zuf. Volkssdorf.....		2 320	100	2 095	16	2 079	543	143	24	121
<b>Wohldorf und Dhlstedt.</b>										
656	Gemeindehaus.....	828	45	731	13	718	176	59	5	42
<b>Groß Hansdorf und Schmalenbeck.</b>										
657	Schule.....	915	80	873	10	863	205	55	6	73
Zuf. Geestlande.....		6 824	276	6 231	80	6 151	2 218	359	46	614
<b>Billwärder an der Bille.</b>										
658	Gastwirtschaft Annenhof.....	548	7	479	3	476	203	68	1	35
659	Gastwirtschaft zum Heckathen.....	635	11	563	8	555	187	55	3	38
660	Nettelburg, Gastw. zum Kuhstall..	1 137	13	1 010	8	1 002	713	14	6	99
Zuf. Billwärder an der Bille.....		2 320	31	2 052	19	2 033	1 103	137	10	172
<b>Moorfeth.</b>										
661	Elbdeich, Gastw. von W. Hüde.....	666	7	585	5	580	174	83	2	29
<b>Allermöhe.</b>										
662	Allermöhe Nr. 59.....	412	1	349	—	349	78	65	—	15
663	Oberer Landweg bei Rudolf Albers..	381	7	346	4	342	156	46	3	11
Zuf. Allermöhe.....		793	8	695	4	691	234	111	3	26
<b>Reitbrook.</b>										
664	Reitbrook, Gastwirtschaft von Amels	360	2	267	—	267	53	31	—	6
<b>Döhsenwärder.</b>										
665	Eichholzfelder Deich 15.....	806	3	670	8	662	183	50	—	12
666	Gastw. von B. Edelbüttel Wwe. ...	734	30	601	2	599	170	58	1	7
Zuf. Döhsenwärder.....		1 540	33	1 271	10	1 261	353	108	1	19
<b>Spadenland.</b>										
667	Spadenland Nr. 47.....	304	1	249	—	249	51	36	—	4
<b>Tatenberg.</b>										
668	Tatenberg Nr. 18.....	204	4	177	—	177	27	16	—	3

<sup>1)</sup> Die bei der Vorwahl der Seeleute vom 4. bis 13. September abgegebenen Stimmen sind nicht für sich, sondern in der Stadt Hamburg (423 Stimmen) in

Stimmen für den Wahlvorschlag												Wahlbezirke		
5	5a	6	7	9	10	11	16	17	19	23	28	Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Nr.	
Deutsche Volkspartei	Christlich-Soziale Volksgemeinschaft	Deutsche Staatspartei	Reichspartei des Deutschen Mittelstandes e. V. (Wirtschaftspartei)	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung)	Hamburgisches Landvolk (Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei)	Volkspartei für Volksrecht und Aufwertung und Christlich-Soziale Reichspartei	Treviranus-Konservative Volkspartei	Christlich-Sozialer Volksdienst (Evangelische Bewegung)	Polnische Volkspartei	Unabhängige Sozialdemokratische Partei	Menschenheitspartei und Neue Volksgemeinschaft			
79	4	69	17	78	—	3	15	9	1	—	—	Weddeler Brückenstraße 108 ....	646	
25	—	31	13	57	—	—	13	10	6	2	—		Stomanstraße 58 .....	647
56	—	104	11	135	2	2	5	12	—	—	—		Weddeler Brückenstraße 150 ....	648
292	9	319	109	509	3	9	43	65	8	4	3	Zuf. Weddel.		
												<b>Finkenwärder.</b>		
50	1	37	47	207	1	2	17	28	—	4	—	Sandhöhe 11 .....	649	
28	1	57	24	150	—	—	13	29	1	1	—	Steendief 37 .....	650	
45	5	49	22	140	—	4	8	31	—	—	—	Norderdeich 62 .....	651	
123	7	143	93	497	1	6	38	88	1	5	—	Zuf. Finkenwärder.		
9	—	1	3	77	—	—	1	1	—	1	—	Nachwahl der Seeleuten v. 15. 6. 19. Sept. 1)	—	
63 021	1404	60 937	15 532	133 726	283	1853	19 646	11 395	182	487	988	Zuf. Stadt Hamburg.		
												<b>Farmen mit Berne.</b>		
116	3	123	14	193	—	1	48	21	—	1	3	Hauptstraße bei Klinikth .....	652	
45	1	71	6	36	—	1	9	6	—	1	7	Berne, Schule .....	653	
161	4	194	20	229	—	2	57	27	—	2	10	Zuf. Farmen mit Berne.		
												<b>Volkssdorf.</b>		
116	2	84	27	233	2	1	30	8	—	—	—	Hotel „Stadt Hamburg“ .....	654	
150	1	199	10	272	4	1	57	41	—	—	10	Hotel „Zur Friedensseiche“ .....	655	
266	3	283	37	505	6	2	87	49	—	—	10	Zuf. Volkssdorf.		
												<b>Wohldorf und Ohlstedt.</b>		
113	5	65	19	187	—	1	36	4	—	2	4	Gemeindehaus .....	656	
												<b>Groß Hausdorf und Schmalenbeck.</b>		
114	1	66	10	273	3	3	39	11	1	—	3	Schule .....	657	
654	13	608	86	1 194	9	8	219	91	1	1	27	Zuf. Geestlande.		
												<b>Billwärder an der Bille.</b>		
40	—	11	7	96	4	—	9	1	—	1	—	Gastwirtschaft Annenhof .....	658	
70	2	38	12	119	5	1	6	17	—	1	1	Gasthof zum Hechtathen .....	659	
16	3	60	4	68	1	1	7	10	—	—	—	Nettelburg, Gastw. z. Kuhstall .....	660	
126	5	109	23	283	10	2	22	28	—	2	1	Zuf. Billwärder an der Bille.		
												<b>Moorfleth.</b>		
178	7	23	8	71	—	—	3	2	—	—	—	Eckbeich, Gastw. von W. Hüde .....	661	
												<b>Allermöhe.</b>		
31	1	20	2	128	—	2	6	—	—	—	1	Allermöhe Nr. 59 .....	662	
19	1	13	7	80	4	—	1	1	—	—	—	Oberer Landweg b. Rud. Albers .....	663	
50	2	33	9	208	4	2	7	1	—	—	1	Zuf. Allermöhe.		
												<b>Reitbrook.</b>		
59	2	19	5	76	8	1	4	2	—	—	1	Reitbrook, Gastw. von Amels .....	664	
												<b>Ochsenwärder.</b>		
114	11	20	7	261	1	—	—	1	—	1	1	Eichholzfelder Deich 15 .....	665	
137	1	16	7	192	3	1	4	1	—	1	—	Gastw. von B. Eddelbüttel Wwe. ....	666	
251	12	36	14	453	4	1	4	2	—	2	1	Zuf. Ochsenwärder.		
												<b>Spadenland.</b>		
18	—	8	2	124	—	—	5	1	—	—	—	Spadenland Nr. 47 .....	667	
												<b>Tatenberg.</b>		
32	—	2	2	94	—	—	1	—	—	—	—	Tatenberg Nr. 18 .....	668	

Bezirk 6 ausgerechnet worden.

Noch: Tabelle 1.		Zahl der		Zahl der abgegebenen Stimmen			Zahl der gültigen			
Wahlbezirke		in die Wählerliste eingetragenen Wahlberechtigten	abgegebenen Wahlscheine	Zahl der abgegebenen Stimmen			1	2	3	4
Nr.	Stadtteil, Vorort; Gemeinde und Wahlstelle			überhaupt	ungültig	gültig	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Deutsche Volkspartei	Zentrums-partei	Kommunistische Partei Deutschlands
<b>Moorwärder.</b>										
669	Moorwärder Nr. 40 .....	346	3	251	1	250	74	31	—	3
<b>Moorburg.</b>										
670	Moorburg Nr. 140 .....	1 465	11	1 184	9	1 175	333	89	2	162
<b>Zuf. Marschlande .....</b>		<b>7 998</b>	<b>100</b>	<b>6 731</b>	<b>48</b>	<b>6 683</b>	<b>2402</b>	<b>642</b>	<b>18</b>	<b>424</b>
<b>Stadt Bergedorf.</b>										
671	Brauerstraße 70 .....	993	12	938	9	929	385	30	13	56
672	Bismarckstraße 25 .....	1 005	44	961	7	954	187	59	61	23
673	Jacobsstraße 1 .....	896	30	827	5	822	104	59	22	7
674	Wentorfer Straße 13 .....	1 208	21	1 127	5	1 122	231	73	15	34
675	Am Birkenhain 1 .....	1 551	20	1 473	14	1 459	773	38	7	142
675a	Staatskrankenanstalt Bergedorf ...	—	65	66	2	64	32	3	—	7
676	Brunnenstraße 154 .....	1 329	9	1 248	21	1 227	655	39	25	77
676a	Verfürungsheim Bergedorf .....	—	30	30	—	30	30	—	—	—
677	Am Brink 7a .....	1 282	52	1 213	15	1 198	470	38	16	104
678	Neuestraße 23 .....	1 275	30	1 173	15	1 158	441	34	16	91
679	Großstraße 5 .....	1 179	35	1 090	17	1 073	318	51	12	103
680	Weidenbaumsweg 32 .....	1 325	2	1 256	7	1 249	733	26	9	307
681	Ernst Mantius Straße 30 .....	1 123	17	1 008	7	1 001	222	54	11	40
<b>Zuf. Stadt Bergedorf .....</b>		<b>13 166</b>	<b>367</b>	<b>12 410</b>	<b>124</b>	<b>12 286</b>	<b>4581</b>	<b>504</b>	<b>207</b>	<b>991</b>
<b>Stadt Geesthacht.</b>										
682	Petersen's Hotel .....	890	20	812	7	805	226	20	2	275
683	Stadthaus .....	1 062	10	971	14	957	209	45	5	414
684	Knabenschule .....	933	13	845	9	836	164	27	3	221
685	Mädchenschule .....	917	7	852	7	845	181	19	5	461
686	Heilstätte Edmundsthal .....	—	198	198	2	196	58	12	2	57
<b>Zuf. Stadt Geesthacht .....</b>		<b>3 802</b>	<b>248</b>	<b>3 678</b>	<b>39</b>	<b>3 639</b>	<b>838</b>	<b>123</b>	<b>17</b>	<b>1428</b>
<b>Kirchwärder.</b>										
687	Elbdeich 53 .....	1 051	28	845	1	844	205	67	2	24
688	Elbdeich 234 .....	794	4	629	4	625	141	52	—	15
689	Elbdeich 319 .....	609	120	628	4	624	155	45	—	49
690	Hausdeich 86 .....	396	3	301	—	301	49	100	—	5
691	Deerweg 133 .....	537	1	368	—	368	47	63	—	5
<b>Zuf. Kirchwärder .....</b>		<b>3 387</b>	<b>156</b>	<b>2 771</b>	<b>9</b>	<b>2 762</b>	<b>597</b>	<b>327</b>	<b>2</b>	<b>98</b>
<b>Altengamme.</b>										
692	Elbdeich 96 .....	704	9	616	3	613	221	43	—	16
693	Forst 188 .....	407	5	351	5	346	161	20	2	23
<b>Zuf. Altengamme .....</b>		<b>1 111</b>	<b>14</b>	<b>967</b>	<b>8</b>	<b>959</b>	<b>382</b>	<b>63</b>	<b>2</b>	<b>39</b>
<b>Neuengamme.</b>										
694	Neuengamme Nr. 37 .....	374	5	293	6	287	40	72	—	15
695	Neuengamme Nr. 151 .....	648	—	502	3	499	95	56	1	12
696	Neuengamme Nr. 266 .....	524	1	439	3	436	154	50	—	7
<b>Zuf. Neuengamme .....</b>		<b>1 546</b>	<b>6</b>	<b>1 234</b>	<b>12</b>	<b>1 222</b>	<b>289</b>	<b>178</b>	<b>1</b>	<b>34</b>
<b>Curslak.</b>										
697	Gastwirtschaft von Richard Eggers.	943	6	779	4	775	116	111	4	18
698	Holtentklinge, Brookdeich 264 .....	360	8	315	7	308	137	19	5	31
<b>Zuf. Curslak .....</b>		<b>1 303</b>	<b>14</b>	<b>1 094</b>	<b>11</b>	<b>1 083</b>	<b>253</b>	<b>130</b>	<b>9</b>	<b>49</b>
<b>Ost Krauel sowie West Krauel und Dje.</b>										
699	West Krauel Nr. 41 .....	393	4	288	3	285	41	28	2	3
<b>Zuf. Vierlande .....</b>		<b>7 740</b>	<b>194</b>	<b>6 354</b>	<b>43</b>	<b>6 311</b>	<b>1562</b>	<b>726</b>	<b>16</b>	<b>223</b>



Stimmen für den Wahlvorschlag												Wahlbezirke	
5	5a	6	7	9	10	11	16	17	19	23	28	Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Nr.
Deutsche Volkspartei	Christlich-soziale Volksgemeinschaft	Deutsche Staatspartei	Reichspartei des Deutschen Mittelstandes e. V. (Wirtschaftspartei)	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung)	Hamburgisches Landvolk (Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei)	Volkspartei (Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung) und Christlich-Soziale Reichspartei	Treuekonervative Volkspartei	Christlich-Sozialer Volksdienst (Evangelische Bewegung)	Polnische Volkspartei	Unabhängige Sozialdemokratische Partei	Menschheitspartei und Neue Volksgemeinschaft		
												<b>Moorwärder.</b>	
62	—	10	4	61	—	—	3	2	—	—	—	Moorwärder Nr. 40.....	669
												<b>Moorburg.</b>	
139	5	60	24	299	5	3	13	39	—	1	1	Moorburg Nr. 140.....	670
915	33	300	91	1669	31	9	62	77	—	5	5	<b>Zuf. Marschlande.</b>	
												<b>Stadt Bergedorf.</b>	
114	—	81	22	169	1	—	44	13	—	—	1	Brauerstraße 70.....	671
240	1	52	7	228	—	3	79	12	—	—	2	Bismarckstraße 25.....	672
243	—	82	12	182	1	4	96	10	—	—	—	Jacobsstraße 1.....	673
211	1	81	41	331	—	2	87	14	—	—	1	Wentorfer Straße 13.....	674
122	3	131	22	174	—	—	33	14	—	—	—	Am Birkenhain 1.....	675
5	1	4	—	9	—	—	—	1	—	1	1	Staatskrankenanstalt Bergedorf.	675a
105	4	64	46	164	—	2	18	28	—	—	—	Brunnenstraße 154.....	676
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Versorgungsheim Bergedorf...	676a
130	2	105	39	232	—	—	31	30	—	1	—	Am Brink 7a.....	677
129	1	55	61	283	—	2	26	18	—	—	1	Neuestraße 23.....	678
163	—	65	50	265	4	2	28	11	—	—	1	Großstraße 5.....	679
35	—	38	17	70	—	—	4	8	—	2	—	Weidenbaumsweg 32.....	680
169	2	87	39	271	—	4	83	19	—	—	—	Ernst Mantius Straße 30.....	681
1666	15	845	356	2378	6	19	529	178	—	4	7	<b>Zuf. Stadt Bergedorf.</b>	
												<b>Stadt Geesthacht</b>	
89	1	32	33	105	3	5	10	4	—	—	—	Petersen's Hotel.....	682
75	2	30	21	141	—	3	6	6	—	—	—	Stadthaus.....	683
121	1	46	24	180	1	7	23	14	—	3	1	Rnabenschule.....	684
35	4	32	15	77	1	—	8	4	—	3	—	Mädchenschule.....	685
12	1	13	2	25	—	2	3	6	—	2	1	Heilstätte Edmundsthal.....	686
332	9	153	95	528	5	17	50	34	—	8	2	<b>Zuf. Stadt Geesthacht.</b>	
												<b>Kirchwärder.</b>	
77	3	26	23	402	4	1	7	3	—	—	—	Elbdeich 53.....	687
57	3	12	15	316	8	2	4	—	—	—	—	Elbdeich 234.....	688
64	—	15	18	239	35	3	1	—	—	—	—	Elbdeich 319.....	689
41	2	17	7	74	3	—	3	—	—	—	—	Hausdeich 86.....	690
91	1	18	4	124	8	—	4	3	—	—	—	Heerweg 133.....	691
330	9	88	67	1155	58	6	19	6	—	—	—	<b>Zuf. Kirchwärder.</b>	
												<b>Altenгамme.</b>	
149	6	31	2	104	14	—	22	4	—	1	—	Elbdeich 96.....	692
54	3	13	4	60	1	—	5	—	—	—	—	Horst 188.....	693
203	9	44	6	164	15	—	27	4	—	1	—	<b>Zuf. Altenгамme.</b>	
												<b>Neuengamme.</b>	
73	—	14	4	46	12	—	10	—	—	1	—	Neuengamme Nr. 37.....	694
135	5	33	4	133	13	1	9	—	1	1	—	Neuengamme Nr. 151.....	695
67	1	13	3	107	20	3	10	—	—	1	—	Neuengamme Nr. 266.....	696
275	6	60	11	286	45	4	29	—	1	3	—	<b>Zuf. Neuengamme.</b>	
												<b>Curslaak.</b>	
166	4	32	13	270	24	2	12	1	—	—	2	Gastw. von Richard Eggers....	697
46	—	11	4	35	10	—	6	3	—	—	1	Soltentklnke, Broofdeich 264...	698
212	4	43	17	305	34	2	18	4	—	—	3	<b>Zuf. Curslaak.</b>	
												<b>Dt Krauel sowie West Krauel und Dhe</b>	
46	1	11	4	138	6	—	—	5	—	—	—	West Krauel Nr. 41.....	699
1066	29	246	105	2048	158	12	93	19	1	4	3	<b>Zuf. Vierlande.</b>	

Noch: Tabelle 1.		Zahl der		Zahl der abgegebenen Stimmen			Zahl der gültigen			
Wahlbezirke		in die Wählerliste eingetragenen Wahlberechtigten	abgegebenen Wahlscheine	Zahl der abgegebenen Stimmen			1 Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2 Deutschnationale Volkspartei	3 Zentrums-partei	4 Kommunistische Partei Deutschlands
Nr.	Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle			überhaupt	ungültig	gültig				
<b>Stadt Cuxhaven.</b>										
700	Grodener Chaussee 2 .....	1 043	11	846	11	835	499	50	10	43
701	Nordersteinstraße 11 .....	1 445	43	1 178	6	1 172	462	74	15	38
701a	Staatskrankenanstalt Cuxhaven .....	—	94	94	1	93	48	11	1	7
702	Große Hardewiek 25 .....	1 131	33	873	4	869	491	28	3	60
703	Friedrich Carl Straße 1 .....	1 147	42	973	4	969	368	64	14	16
704	Poststraße 71 .....	1 583	29	1 138	12	1 126	605	43	17	38
705	Amnenstraße 3 .....	1 138	233	1 119	3	1 116	310	96	6	27
706	Strichweg 2 .....	1 029	67	835	7	828	183	65	15	51
707	Alterweg 1 .....	1 395	190	1 054	4	1 050	291	88	9	56
708	Bernhardtstraße 57 .....	851	14	675	8	667	208	34	14	17
709	Strichweg 22 .....	879	33	707	7	700	137	62	19	10
710	Strichweg 91 .....	1 001	85	856	9	847	234	57	7	16
711	Strichweg 201 .....	1 279	29	998	6	992	541	52	12	17
Zusf. Stadt Cuxhaven .....		13 921	903	11 346	82	11 264	4 377	724	142	396
<b>Groden mit Abschneide.</b>										
712	Gemeindeamt Groden .....	811	15	700	5	695	382	95	—	12
713	Gastwirtschaft von Niechers .....	96	1	78	—	78	35	21	—	2
Zusf. Groden mit Abschneide .....		907	16	778	5	773	417	116	—	14
<b>Wester- und Süderwisch.</b>										
714	Westerwisch bei Söhl .....	190	3	160	—	160	49	20	—	2
715	Süderwisch bei Schade .....	256	5	201	2	199	108	29	2	13
Zusf. Wester- und Süderwisch .....		446	8	361	2	359	157	49	2	15
<b>Stidenbüttel.</b>										
716	Gemeindeamt Stidenbüttel .....	371	9	312	3	309	153	22	2	11
<b>Sahlenburg.</b>										
717	Gastw. von W. Marschlewski .....	304	13	225	3	222	77	33	—	3
<b>Duhnen.</b>										
718	Fischers Gasthaus „Zur Post“ .....	524	125	491	6	485	149	65	17	7
<b>Holte und Spangen.</b>										
719	Spangen, Gastw. von F. Geerdt's ...	86	2	64	—	64	11	10	—	1
<b>Berensch und Arensch.</b>										
720	Gemeindehaus Berensch .....	134	7	130	1	129	25	28	—	1
<b>Gudendorf.</b>										
721	Gemeindeschule .....	103	2	92	—	92	57	10	1	—
<b>Dgstedt.</b>										
722	Gastwirtschaft von S. Heins .....	195	3	172	2	170	71	25	—	—
<b>Neuwerk.</b>										
723	Hotel zur Meereswooge .....	40	19	56	—	56	15	8	—	3
Zusf. Nitzbüttel .....		17 031	1 107	14 027	104	13 923	5 509	1 090	164	451
—	Nachwahl der Seefleute vom 15. bis 19. Sept. <sup>1)</sup>	—	47	47	—	47	33	2	—	—
Zusf. Hamburgisches Landgebiet .....		56 561	2 339	49 478	438	49 040	17 143	3 446	468	4 131
Hamburgischer Staat .....		896 080	18 204	759 379	7454	751 925	240 984	31 376	10 980	135 279

<sup>1)</sup> Die bei der Vorwahl der Seefleute vom 4. bis 13. September abgegebenen Stimmen sind nicht für sich, sondern in der Stadt Cuxhaven (196 Stimmen) in

Stimmen für den Wahlvorschlag												Wahlbezirke	
5	5a	6	7	9	10	11	16	17	19	23	28	Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Nr.
Deutsche Volkspartei	Christlich-sozialer Volksgemeinschaft	Deutsche Staatspartei	Reichspartei des Deutschen Mittelstandes u. B. (Wirtschaftspartei)	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung)	Hamburgisches Landvolk (Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei)	Volkrechtspartei (Reichspartei für Volkrecht und Aufwertung) und Christlich-Sozialer Reichspartei	Treviranus Konservative Volkspartei	Christlich-Sozialer Volksdienst (Evangelische Bewegung)	Polnische Volkspartei	Unabhängige Sozialdemokratische Partei	Menschenheitspartei und Neue Volksgemeinschaft		
												<b>Stadt Cuxhaven.</b>	
29	2	42	25	122	1	1	2	7	—	—	2	Grodener Chaussee 2 .....	700
120	4	116	74	251	—	1	13	2	1	1	—	Nordersteinstraße 11 .....	701
9	—	4	1	10	—	1	—	1	—	—	—	Staatskrankenanstalt Cuxhaven .....	701a
44	2	55	47	119	1	—	4	14	1	—	—	Große Hardewief 25 .....	702
102	3	84	53	234	—	1	11	17	—	2	—	Friedrich Carl Straße 1 .....	703
92	3	72	41	202	—	2	5	5	—	1	—	Poststraße 71 .....	704
185	5	103	62	298	—	1	7	14	—	1	1	Annenstraße 3 .....	705
123	3	82	38	233	—	1	13	20	1	—	—	Strichweg 2 .....	706
121	3	93	80	270	1	—	17	19	—	2	—	Alterweg 1 .....	707
106	3	51	68	153	—	—	4	8	—	1	—	Bernhardstraße 57 .....	708
118	2	82	30	217	1	4	13	5	—	—	—	Strichweg 22 .....	709
134	2	95	29	238	—	3	11	19	1	—	1	Strichweg 91 .....	710
82	5	57	36	175	—	1	10	4	—	—	—	Strichweg 201 .....	711
1 265	37	936	584	2 522	4	16	110	135	4	8	4	Zusf. Stadt Cuxhaven.	
												<b>Groden mit Abschnede.</b>	
52	2	24	10	99	1	—	4	13	—	1	—	Gemeindeamt Groden .....	712
2	—	2	—	15	—	1	—	—	—	—	—	Gastwirtschaft von Riechers ...	713
54	2	26	10	114	1	1	4	13	—	1	—	Zusf. Groden mit Abschnede.	
												<b>Wester- und Süderwisch.</b>	
20	—	9	14	34	—	—	4	7	—	—	1	Westerwisch bei Söhl .....	714
4	—	10	—	29	—	—	—	4	—	—	—	Süderwisch bei Schade .....	715
24	—	19	14	63	—	—	4	11	—	—	1	Zusf. Wester- und Süderwisch.	
												<b>Stißenbüttel.</b>	
33	1	16	15	50	—	—	4	2	—	—	—	Gemeindeamt Stißenbüttel ....	716
												<b>Sahlenburg.</b>	
11	1	8	7	67	—	—	7	5	—	3	—	Gastw. von B. Marschlewski ...	717
												<b>Duhnen.</b>	
66	2	18	12	134	—	1	7	7	—	—	—	Fischers Gasthaus „Zur Post“ ..	718
												<b>Holte und Spangen.</b>	
1	1	2	1	37	—	—	—	—	—	—	—	Spangen, Gastw. von K. Geerds	719
												<b>Berensch und Arensch.</b>	
7	1	6	—	60	—	—	—	1	—	—	—	Gemeindehaus Berensch .....	720
												<b>Gudendorf.</b>	
14	—	3	2	5	—	—	—	—	—	—	—	Gemeindeschule .....	721
												<b>Oxstedt.</b>	
2	2	—	—	70	—	—	—	—	—	—	—	Gastwirtschaft von S. Heins ...	722
												<b>Neuwerk.</b>	
9	—	4	—	15	—	—	2	—	—	—	—	Hotel zur Meereswoge .....	723
1 486	47	1 038	645	3 137	5	18	138	174	4	12	5	Zusf. Nitzbüttel.	
5	—	2	—	4	—	1	—	—	—	—	—	Nachwahl der Seeleute v. 15. S. 19. Sept. 1)	—
6 124	146	3 192	1 378	10 958	214	84	1 091	573	6	37	49	Zusf. Hamburgisches Landgebiet.	
69 145	1550	64 129	16 910	144 684	497	1937	20 737	11 968	188	524	1037	Hamburgischer Staat.	

Bezirk 705 ausgezählt worden.

Tabelle 2: Die Wahlergebnisse in den

Stadt- und Gebietsteile	Zahl der		Zahl der abgegebenen Stimmen			Zahl der gültigen			
	in die Wählerliste eingetragenen Wahlberechtigten <sup>1)</sup>	abgegebenen Wahlscheine	Stimmen			1 Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2 Deutschnationale Volkspartei	3 Zentrums- partei	4 Kommunistische Partei Deutschlands
			überhaupt	ungültig	gültig				
Altstadt .....	12 274	939	10 514	98	10 416	2 509	366	164	2 006
Neustadt .....	50 895	783	38 287	356	37 931	9 904	1 121	636	13 377
St. Georg .....	71 490	2 174	58 475	551	57 924	19 027	2 195	1 080	13 529
St. Pauli .....	55 107	542	41 113	391	40 722	12 133	1 119	430	13 269
Eimsbüttel .....	94 908	1 000	81 428	860	80 568	25 991	2 887	1 052	15 111
Rotherbaum .....	23 028	548	18 716	112	18 604	4 083	1 032	474	1 236
Harvestehude .....	21 581	448	18 207	108	18 099	2 950	1 286	439	905
Eppendorf .....	63 583	1 614	55 770	549	55 221	16 238	2 236	703	7 074
Groß Borstel .....	2 664	47	2 394	13	2 381	732	133	11	158
Fuhlsbüttel .....	7 421	96	6 644	60	6 584	1 533	364	63	313
Langenhorn .....	6 109	159	4 380	46	4 334	2 172	178	18	534
Klein Borstel .....	1 068	44	987	5	982	276	76	6	53
Dahlstedt .....	1 608	23	1 399	6	1 393	356	66	20	120
Alsterdorf .....	2 561	57	1 888	17	1 871	375	122	26	112
Winterhude .....	42 241	459	36 975	354	36 621	11 798	1 510	406	5 516
Barmbeck .....	132 369	2 697	115 011	1314	113 697	44 720	3 453	1 598	24 472
Mhlenhorst .....	30 575	330	26 018	256	25 762	7 385	1 086	318	5 213
Hohensfelde .....	25 279	820	21 617	150	21 467	3 869	1 407	678	1 641
Eilbek .....	43 788	431	37 626	346	37 280	10 056	1 648	481	3 789
Borgfelde .....	25 615	299	22 227	239	21 988	7 246	918	370	3 386
Hamm .....	67 326	759	58 770	506	58 264	17 821	2 891	733	7 544
Horn .....	8 105	187	7 080	97	6 983	2 598	521	57	1 318
Billwärder Ausschlag .....	36 958	524	32 746	424	32 322	14 579	882	628	8 594
Billbrook und Moorfleth-Stadt .....	1 021	14	891	10	881	427	45	20	133
Steinwärder-Waltershof .....	977	38	884	6	878	425	32	9	41
Kleiner Grasbrook .....	1 873	63	1 721	26	1 695	865	63	18	295
Weddel .....	5 605	547	5 447	88	5 359	2 753	147	58	1 028
Finkenwärder .....	3 490	36	2 499	22	2 477	972	136	13	354
Nachwahl der Seeleute vom 15. h. 19. Sept. <sup>2)</sup>	—	187	187	6	181	48	10	3	27
<b>Zusammen Stadt Hamburg .....</b>	<b>839 519</b>	<b>15 865</b>	<b>709 901</b>	<b>7016</b>	<b>702 885</b>	<b>223 841</b>	<b>27 930</b>	<b>10 512</b>	<b>131 148</b>
Farmten mit Berne .....	2 761	51	2 532	41	2 491	1 294	102	11	378
Volksdorf .....	2 320	100	2 095	16	2 079	543	143	24	121
Wohldorf und Dhlstedt .....	828	45	731	13	718	176	59	5	42
Groß Hansdorf und Schmalenbeck .....	915	80	873	10	863	205	55	6	73
<b>Zusammen Geestlande .....</b>	<b>6 824</b>	<b>276</b>	<b>6 231</b>	<b>80</b>	<b>6 151</b>	<b>2 218</b>	<b>359</b>	<b>46</b>	<b>614</b>

<sup>1)</sup> Nach Abzug der Inhaber von Wahlscheinen, aber mit Einschluß der Behinderten (Reichswahlgesetz § 2, letzter Absatz). — <sup>2)</sup> Die bei der Vorwahl der Seeleute

einzelnen Stadt- und Gebietsteilen.

Stimmen für den Wahlvorschlag												Stadt- und Gebietsteile
5	5a	6	7	9	10	11	16	17	19	23	28	
Deutsche Volkspartei	Christlich-Soziale Volksgemeinschaft	Deutsche Staatspartei	Reichspartei des Deutschen Mittelstandes e. V. (Wirtschaftspartei)	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung)	Hamburgisches Landvolk (Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei)	Volkrechtspartei (Reichspartei für Volkrecht und Aufwertung) und Christlich-Soziale Reichspartei	Treviranus Konser-vative Volkspartei	Christlich-Sozialer Volksdienst (Evangelische Bewegung)	Polnische Volkspartei	Unabhängige Sozialdemokratische Partei	Menschheitspartei und Neue Volksgemeinschaft	
1 301	25	790	272	2 621	4	21	227	87	3	7	13	Altstadt
2 304	66	2 332	714	6 357	11	98	496	444	14	28	29	Neustadt
3 962	117	3 739	1 282	10 935	30	177	984	738	17	33	79	St. Georg
2 117	91	2 357	1 099	7 030	11	117	410	445	22	34	38	St. Pauli
6 724	145	7 271	1 758	15 779	33	209	1 777	1 672	7	51	101	Simsbüttel
2 623	45	2 635	454	4 743	9	55	838	338	1	16	22	Rotherbaum
3 438	43	3 199	348	3 989	15	47	1 202	207	2	7	22	Harvestehude
6 371	107	6 207	1 219	11 618	12	129	1 974	1 220	9	25	79	Eppendorf
326	11	191	34	579	6	—	139	54	—	—	7	Groß Borstel
959	12	972	148	1 453	6	12	563	158	—	3	25	Fuhlsbüttel
259	9	337	71	543	16	5	115	70	—	1	6	Langenhorn
136	7	106	14	223	—	2	64	14	—	1	4	Klein Borstel
188	2	178	41	306	1	2	78	33	—	1	1	Dahlstedt
301	7	191	64	396	1	14	136	123	—	—	3	Alsterdorf
4 227	79	3 511	768	6 905	13	79	1 189	556	2	20	42	Winterhude
6 666	194	8 761	2 487	17 074	27	275	2 054	1 608	14	121	173	Barmbeck
2 798	48	1 820	696	4 877	13	67	938	454	2	14	33	Uhlenhorst
3 345	43	1 981	565	6 373	10	68	1 109	323	6	9	40	Hohenfelde
4 178	99	3 837	947	9 453	17	135	1 933	602	9	16	80	Silbeck
2 070	52	1 783	390	4 540	15	69	641	453	5	11	39	Borgfelde
6 334	104	5 716	1 021	12 681	16	183	2 226	842	4	41	107	Hamm
435	20	656	95	912	6	15	160	175	3	2	10	Horn
1 299	55	1 585	819	2 852	5	50	248	607	52	36	31	Billwärder Ausschlag
59	3	80	6	89	1	3	11	3	1	—	—	Billbrook und Moorfleth-Stadt
104	1	85	7	130	1	3	36	4	—	—	—	Steinwärder-Waltershof
73	3	154	8	185	—	3	16	11	—	—	1	Kleiner Grasbrook
292	9	319	109	509	3	9	43	65	8	4	3	Beddel
123	7	143	93	497	1	6	38	88	1	5	—	Finkenwärder
9	—	1	3	77	—	—	1	1	—	1	—	Nachwahl der Seeleute v. 15. b. 19. Sept. 2)
63 021	1404	60 937	15 532	133 726	283	1853	19 646	11 395	182	487	988	Zusammen Stadt Hamburg
161	4	194	20	229	—	2	57	27	—	2	10	Farmsen mit Berne
266	3	283	37	505	6	2	87	49	—	—	10	Volksdorf
113	5	65	19	187	—	1	36	4	—	2	4	Wohldorf und Ohlstedt
114	1	66	10	273	3	3	39	11	1	—	3	Groß Hansdorf und Schmalenbeck
654	13	608	86	1 194	9	8	219	91	1	4	27	Zusammen Geestlande

vom 4. bis 13. September abgegebenen Stimmen sind nicht für sich, sondern in der Stadt Hamburg in Bezirk 6 ausgezählt worden.

Noch: Gebietsteile	Zahl der		Zahl der abgegebenen Stimmen			Zahl der gültigen			
	in die Wählerliste eingetragenen Wahlberechtigten	abgegebenen Wahlscheine	überhaupt	ungültig	gültig	1	2	3	4
						Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Deutsche Volkspartei	Zentrumspartei	Kommunistische Partei Deutschlands
Wahlwärder an der Bille .....	2 320	31	2 052	19	2 033	1 103	137	10	172
Moorfleth .....	666	7	585	5	580	174	83	2	29
Allermöhe .....	793	8	695	4	691	234	111	3	26
Reitbrook .....	360	2	267	—	267	53	31	—	6
Ochfenwärder .....	1 540	33	1 271	10	1 261	353	108	1	19
Spadenland .....	304	1	249	—	249	51	36	—	4
Tatenberg .....	204	4	177	—	177	27	16	—	3
Moorwärder .....	346	3	251	1	250	74	31	—	3
Moorburg .....	1 465	11	1 184	9	1 175	333	89	2	162
<b>Zusammen Marschlande .....</b>	<b>7 998</b>	<b>100</b>	<b>6 731</b>	<b>48</b>	<b>6 683</b>	<b>2 402</b>	<b>642</b>	<b>18</b>	<b>424</b>
<b>Stadt Bergedorf .....</b>	<b>13 166</b>	<b>367</b>	<b>12 410</b>	<b>124</b>	<b>12 286</b>	<b>4 581</b>	<b>504</b>	<b>207</b>	<b>991</b>
<b>Stadt Geesthacht .....</b>	<b>3 802</b>	<b>248</b>	<b>3 678</b>	<b>39</b>	<b>3 639</b>	<b>838</b>	<b>123</b>	<b>17</b>	<b>1 428</b>
Kirchwärder .....	3 387	156	2 771	9	2 762	597	327	2	98
Altengamme .....	1 111	14	967	8	959	382	63	2	39
Neuengamme ohne West Krauel und Ohe	1 546	6	1 234	12	1 222	289	178	1	34
Eurslack .....	1 303	14	1 094	11	1 083	253	130	9	49
Ost Krauel sowie West Krauel und Ohe	393	4	288	3	285	41	28	2	3
<b>Zusammen Vierlande .....</b>	<b>7 740</b>	<b>194</b>	<b>6 354</b>	<b>43</b>	<b>6 311</b>	<b>1 562</b>	<b>726</b>	<b>16</b>	<b>223</b>
<b>Stadt Cuxhaven .....</b>	<b>13 921</b>	<b>903</b>	<b>11 346</b>	<b>82</b>	<b>11 264</b>	<b>4 377</b>	<b>724</b>	<b>142</b>	<b>396</b>
Groden mit Abschneide .....	907	16	778	5	773	417	116	—	14
Wester- und Süderwisch .....	446	8	361	2	359	157	49	2	15
Stickenbüttel .....	371	9	312	3	309	153	22	2	11
Sahlenburg .....	304	13	225	3	222	77	33	—	3
Duhnen .....	524	125	491	6	485	149	65	17	7
Holte und Spangen .....	86	2	64	—	64	11	10	—	1
Berensch und Arensch .....	134	7	130	1	129	25	28	—	1
Gudendorf .....	103	2	92	—	92	57	10	1	—
Dystedt .....	195	3	172	2	170	71	25	—	—
Neuwerk .....	40	19	56	—	56	15	8	—	3
<b>Zusammen Riegebüttel .....</b>	<b>17 031</b>	<b>1 107</b>	<b>14 027</b>	<b>104</b>	<b>13 923</b>	<b>5 509</b>	<b>1 090</b>	<b>164</b>	<b>451</b>
Nachwahl der Seeleute vom 15. b. 19. Sept. <sup>1)</sup>	—	47	47	—	47	33	2	—	—
<b>Zusammen hamburgisches Landgebiet ..</b>	<b>56 561</b>	<b>2 339</b>	<b>49 478</b>	<b>438</b>	<b>49 040</b>	<b>17 143</b>	<b>3 446</b>	<b>468</b>	<b>4 131</b>
<b>Hamburgischer Staat .....</b>	<b>896 080</b>	<b>18 204</b>	<b>759 379</b>	<b>7454</b>	<b>751 925</b>	<b>240 984</b>	<b>31 376</b>	<b>10 980</b>	<b>135 279</b>

<sup>1)</sup> Die bei der Vorwahl der Seeleute vom 4. bis 13. September abgegebenen Stimmen sind nicht für sich, sondern in der Stadt Cuxhaven in Bezirk 705.

Stimmen für den Wahlvorschlag												Noch: Gebietsteile
5	5a	6	7	9	10	11	16	17	19	23	28	
Deutsche Volkspartei	Christlich-soziale Volksgemeinschaft	Deutsche Staatspartei	Reichspartei des Deutschen Mittelstandes e. V. (Wirtschaftspartei)	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung)	Hamburgisches Landvolk (Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei)	Volkrechtspartei (Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung) und Christlich-Soziale Reichspartei	Dreirunus Konfessionale Volkspartei	Christlich-Sozialer Volksdienst (Evangelische Bewegung)	Polnische Volkspartei	Unabhängige Sozialdemokratische Partei	Menschenheitspartei und Neue Volksgemeinschaft	
126	5	109	23	283	10	2	22	28	—	2	1	Billwärder an der Wille
178	7	23	8	71	—	—	3	2	—	—	—	Moorfleth
50	2	33	9	208	4	2	7	1	—	—	1	Allermöhe
59	2	19	5	76	8	1	4	2	—	—	1	Reitbrook
251	12	36	14	453	4	1	4	2	—	2	1	Schenwärder
18	—	8	2	124	—	—	5	1	—	—	—	Spadenland
32	—	2	2	94	—	—	1	—	—	—	—	Tatenberg
62	—	10	4	61	—	—	3	2	—	—	—	Moorwärder
139	5	60	24	299	5	3	13	39	—	1	1	Moorburg
915	33	300	91	1 669	31	9	62	77	—	5	5	Zusammen Marschlande
1 666	15	845	356	2 378	6	19	529	178	—	4	7	Stadt Bergedorf
332	9	153	95	528	5	17	50	34	—	8	2	Stadt Geesthacht
330	9	88	67	1 155	58	6	19	6	—	—	—	Kirchwärder
203	9	44	6	164	15	—	27	4	—	1	—	Altengamme
275	6	60	11	286	45	4	29	—	1	3	—	Neuengamme ohne West Krauel u. Ohe
212	4	43	17	305	34	2	18	4	—	—	3	Curslack
46	1	11	4	138	6	—	—	5	—	—	—	Ost Krauel sowie West Krauel und Ohe
1 066	29	246	105	2 048	158	12	93	19	1	4	3	Zusammen Vierlande
1 265	37	936	584	2 522	4	16	110	135	4	8	4	Stadt Cuxhaven
54	2	26	10	114	1	1	4	13	—	1	—	Groden mit Abschnebe
24	—	19	14	63	—	—	4	11	—	—	1	Wester- und Süderwisch
33	1	16	15	50	—	—	4	2	—	—	—	Stidenbüttel
11	1	8	7	67	—	—	7	5	—	3	—	Sahlenburg
66	2	18	12	134	—	1	7	7	—	—	—	Duhnen
1	1	2	1	37	—	—	—	—	—	—	—	Holte und Spangen
7	1	6	—	60	—	—	—	1	—	—	—	Berensch und Arensch
14	—	3	2	5	—	—	—	—	—	—	—	Gudendorf
2	2	—	—	70	—	—	—	—	—	—	—	Dylstedt
9	—	4	—	15	—	—	2	—	—	—	—	Neuwerk
1 486	47	1 038	645	3 137	5	18	138	174	4	12	5	Zusammen Riegebüttel
5	—	2	—	4	—	1	—	—	—	—	—	Nachwahl d. Seeleute v. 15. b. 19. Sept. 1)
6 124	146	3 192	1 378	10 958	214	84	1 091	573	6	37	49	Zusammen hamburgisches Landgebiet
69 145	1550	64 129	16 910	144 684	497	1937	20 737	11 968	188	524	1037	Hamburgischer Staat

ausgezählt worden.

## 10. Vergleichende Übersichten über die Ergebnisse

Tabelle 1: Die Wahlergebnisse nach Parteien und Gruppen in

N 1919 = Wahlen zur verfassunggebenden Deutschen Nationalversammlung am 19. Januar 1919.  
 B 1919 = Neuwahl der Bürgerschaft am 16. März 1919.

R 1920 = Reichstagswahl am 6. Juni 1920.  
 B 1921 = Bürgerchaftswahl am 20. Februar 1921.

Stadtteile, Vororte, Gemeinden usw.	Wohnbevölkerung nach der letzten Zählung vor der Wahl	Zahl der Wahlberechtigten <sup>1)</sup>	Zahl der		Zahl der gültigen politischen Parteien, die bei Bürgerchaftswahlen mindestens						
			ungültigen	gültigen	Sozialer Block	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei	Deutsche Volkspartei	Deutsche Volkspartei	Zentrums- partei	Deutsche Demokratische Partei (1920: Deutsche Staatspartei)	
											Stimmen
Altstadt	N 1919	16 899	11 404	86	10 383	—	—	232	1592	131	2 786
"	B 1919	16 899	11 438	57	8 827	—	—	204	907	94	1 605
"	R 1920	18 242	15 765	71	10 532	—	—	1 257	1951	92	1 721
"	B 1921	19 409	15 537	42	8 849	—	—	930	1 257	101	1 112
"	R 1924	19 095	15 311	63	10 793	585	—	2 185	1 547	141	1 329
"	B 1924	19 091	15 319	28	8 729	233	—	1 498	1 523	131	1 013
"	R 1924	19 091	16 072	51	11 132	245	—	2 590	1 539	188	1 198
"	B 1928	18 445	14 887	74	10 505	—	320	1 409	1 366	136	1 170
"	R 1928	18 445	15 164	89	10 650	—	374	1 301	1 617	169	1 011
"	R 1930	16 649	13 213	98	10 416	—	2 621	366	1 301	164	790
Neustadt	N 1919	57 226	36 928	173	32 649	—	—	426	2704	569	6 555
"	B 1919	57 226	37 145	125	28 759	—	—	309	1 272	498	4 106
"	R 1920	60 900	48 764	176	31 014	—	—	2 756	2 941	432	4 928
"	B 1921	61 906	48 888	103	27 061	—	—	2 119	2 249	495	3 278
"	R 1924	62 941	49 217	259	33 464	1 471	—	5 044	2 919	646	4 094
"	B 1924	63 404	50 287	145	27 081	456	—	3 566	2 625	565	3 031
"	R 1924	63 404	52 233	181	32 497	504	—	5 662	2 969	776	3 584
"	B 1928	66 392	53 462	303	37 369	—	831	3 623	2 756	607	3 580
"	R 1928	66 392	53 458	292	37 717	—	925	3 353	3 240	706	3 104
"	R 1930	65 205	51 678	356	37 931	—	6 357	1 121	2 304	636	2 332
St. Georg	N 1919	85 506	58 555	284	51 507	—	—	955	5 421	799	10 799
"	B 1919	85 506	58 489	223	45 522	—	—	1 035	2 328	677	6 591
"	R 1920	92 417	71 361	226	49 448	—	—	4 919	6 132	745	7 691
"	B 1921	92 075	69 782	230	46 459	—	—	4 181	4 570	793	5 356
"	R 1924	94 445	71 534	416	53 280	3 003	—	9 173	5 323	1 072	6 197
"	B 1924	95 190	72 348	273	44 120	1 032	—	5 910	4 870	968	4 988
"	R 1924	95 190	75 197	293	53 662	1 126	—	10 193	5 867	1 243	5 728
"	B 1928	97 492	75 510	501	56 404	—	1 413	6 536	4 846	1 041	5 832
"	R 1928	97 492	75 477	516	56 953	—	1 508	6 220	5 922	1 150	5 117
"	R 1930	95 235	73 664	551	57 924	—	10 935	2 195	3 962	1 080	3 739
St. Pauli	N 1919	65 490	42 066	242	37 438	—	—	462	2 022	271	7 859
"	B 1919	65 490	42 552	141	32 247	—	—	295	1 174	248	4 789
"	R 1920	66 228	54 421	174	33 078	—	—	2 140	3 567	221	5 216
"	B 1921	66 458	53 259	118	29 694	—	—	1 792	2 356	244	3 716
"	R 1924	67 879	52 519	277	35 537	1 813	—	4 771	3 032	458	4 240
"	B 1924	68 418	54 029	145	28 049	593	—	3 355	2 290	342	3 368
"	R 1924	68 418	56 655	199	34 058	638	—	5 370	3 180	535	3 813
"	B 1928	70 282	55 828	366	38 387	—	961	3 309	2 594	386	3 832
"	R 1928	70 282	56 597	364	39 176	—	1 003	3 157	3 108	472	3 481
"	R 1930	70 325	55 649	391	40 722	—	7 030	1 119	2 117	430	2 357
Gimsbüttel	N 1919	124 422	77 146	211	69 287	—	—	1 617	5 990	858	19 345
"	B 1919	124 422	77 464	135	62 645	—	—	1 396	3 905	712	12 968
"	R 1920	124 501	85 134	234	65 735	—	—	7 540	8 682	608	12 312
"	B 1921	125 459	85 578	209	61 340	—	—	6 024	7 337	694	9 144
"	R 1924	128 723	90 873	406	71 672	5 073	—	12 837	7 823	1 055	10 316
"	B 1924	129 614	91 871	296	60 214	1 640	—	9 204	7 772	890	8 943
"	R 1924	129 614	93 532	360	71 466	1 609	—	14 632	8 820	1 158	9 949
"	B 1928	131 054	96 687	641	77 543	—	2 030	10 195	8 480	984	10 551
"	R 1928	131 054	96 484	688	77 786	—	2 294	9 417	9 543	1 125	10 075
"	R 1930	130 584	95 908	860	80 568	—	15 779	2 887	6 724	1 052	7 271

<sup>1)</sup> bei Reichswahlen mit Abzug der im hamburgischen Staat anwesenden Wahlbewerber, aber mit Einschluß der Behinderten (Reichswahlgesetz § 2 letzter Absatz)  
<sup>2)</sup> Gewerbetreibende; Fernmann Arbeit-Wohnungsuchende; Mieterchutz und Wohnungsausbau.



# der politischen öffentlichen Wahlen seit 1919.

den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen (in Grundzahlen).

R 1924 = Reichstagswahl am 4. Mai 1924.

B 1924 = Bürgerchaftswahl am 26. Oktober 1924.

R 1924 = Reichstagswahl am 7. Dezember 1924.

B 1928 = Bürgerchaftswahl am 19. Februar 1928.

R 1928 = Reichstagswahl am 20. Mai 1928.

R 1930 = Reichstagswahl am 14. September 1930.

Stimmen für die Wahlvorschläge											Stadtteile, Vororte, Gemeinden usw.	
1 Sitz erlangt haben			wirtschaftlicher Gruppen, die bei Bürgerchaftswahlen mindestens 1 Sitz erlangt haben				Parteien und Gruppen, die keinen Sitz erlangt haben					
Sozial-demokratische Partei	Unabhängige Sozialdemokratische Partei	Kommunistische Partei	Grund-eigentümer	Hambur-gischer Wirt-schafts-bund und ver-wandte Gruppen	Gruppen bei der Bürger-chafts-wahl 1924 <sup>2)</sup>	Mittel-stands-partei, Reichs-partei des deut-schen Mittel-standes	Volks-recht-Partei	Trevira-nus Konser-vative Volks-partei	Christlich-Sozialer Volksdienst (Evan-gelische Bewegung)	übrige Parteien und Gruppen		
5 123	517	—	—	—	—	—	—	—	—	2	N 1919	Altstadt
4 202	576	—	183	993	—	—	—	—	—	58	B 1919	"
3 808	1 641	55	—	—	—	—	—	—	—	7	R 1920	"
3 303	122	976	190	774	—	—	—	—	—	84	B 1921	"
2 547	71	2 214	—	—	—	—	—	—	—	174	R 1924	"
2 550	20	1 450	—	—	445	—	—	—	—	86	B 1924	"
3 148	31	1 940	—	—	—	—	—	—	—	253	R 1924	"
3 273	12	2 161	—	—	—	437	90	—	—	131	B 1928	"
3 399	—	2 224	—	—	—	371	62	—	—	122	R 1928	"
2 509	7	2 006	—	—	—	272	21	227	87	45	R 1930	"
18 630	3 749	—	—	—	—	—	—	—	—	16	N 1919	Neustadt
15 926	3 750	—	571	2210	—	—	—	—	—	117	B 1919	"
12 811	6 792	314	—	—	—	—	—	—	—	40	R 1920	"
12 077	368	4 427	560	1343	—	—	—	—	—	145	B 1921	"
8 957	191	9 686	—	—	—	—	—	—	—	456	R 1924	"
8 601	101	6 460	—	—	1490	—	—	—	—	186	B 1924	"
10 492	90	7 710	—	—	—	—	—	—	—	710	R 1924	"
12 280	39	11 969	—	—	—	982	294	—	—	408	B 1928	"
12 697	—	12 245	—	—	—	847	197	—	—	403	R 1928	"
9 904	28	13 377	—	—	—	714	98	496	444	120	R 1930	"
30 459	3 047	—	—	—	—	—	—	—	—	27	N 1919	St. Georg
26 915	3 407	—	924	3504	—	—	—	—	—	141	B 1919	"
21 307	8 233	342	—	—	—	—	—	—	—	79	R 1920	"
21 866	629	5 928	710	2115	—	—	—	—	—	311	B 1921	"
15 946	334	11 529	—	—	—	—	—	—	—	703	R 1924	"
15 889	181	7 729	—	—	2155	—	—	—	—	398	B 1924	"
19 130	141	8 995	—	—	—	—	—	—	—	1239	R 1924	"
21 970	60	11 645	—	—	—	1960	445	—	—	656	B 1928	"
22 682	—	11 872	—	—	—	1535	293	—	—	654	R 1928	"
19 027	33	13 529	—	—	—	1282	177	984	738	243	R 1930	"
20 366	6 452	—	—	—	—	—	—	—	—	6	N 1919	St. Pauli
17 710	5 377	—	784	1764	—	—	—	—	—	106	B 1919	"
13 122	8 416	378	—	—	—	—	—	—	—	18	R 1920	"
12 933	908	5 792	649	1141	—	—	—	—	—	163	B 1921	"
9 955	221	10 484	—	—	—	—	—	—	—	503	R 1924	"
9 590	115	6 663	—	—	1330	—	—	—	—	403	B 1924	"
11 615	98	8 093	—	—	—	—	—	—	—	716	R 1924	"
13 956	36	11 376	—	—	—	1232	236	—	—	469	B 1928	"
14 521	—	11 691	—	—	—	1086	180	—	—	477	R 1928	"
12 133	34	13 269	—	—	—	1099	117	410	445	162	R 1930	"
35 693	5 763	—	—	—	—	—	—	—	—	21	N 1919	Simsbüttel
32 507	5 684	—	1867	3399	—	—	—	—	—	207	B 1919	"
25 353	10 981	223	—	—	—	—	—	—	—	36	R 1920	"
24 622	1 250	7 724	1731	2390	—	—	—	—	—	424	B 1921	"
19 303	384	14 024	—	—	—	—	—	—	—	857	R 1924	"
19 672	197	9 494	—	—	1862	—	—	—	—	540	B 1924	"
23 002	205	10 841	—	—	—	—	—	—	—	1250	R 1924	"
28 221	67	13 227	—	—	—	2213	668	—	—	907	B 1928	"
29 115	—	13 307	—	—	—	1718	483	—	—	709	R 1928	"
25 991	51	15 111	—	—	—	1758	209	1777	1672	286	R 1930	"

und der abgegebenen Wahlzettel; bei hamburgischen Wahlen (Landeswahlen) ohne die Behinderten.

Stadteile, Vororte, Gemeinden usw.		Wohnbevölkerung nach der letzten Zählung vor der Wahl	Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der		Zahl der gültigen politischen Parteien, die bei Bürgerchaftswahlen mindestens					
				ungültigen	gültigen	Bölk. Soz. Bloch	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei	Deutsch-nationale Volkspartei	Deutsche Volkspartei	Zentrums-partei	Deutsche Demokratische Partei (1930: Deutsche Staatspartei)
Rotherbaum	N 1919	26 710	19 059	106	16 762	—	—	593	3840	171	7 260
"	3 1919	26 710	18 730	59	13 889	—	—	617	2530	139	4 742
"	R 1920	29 470	22 978	58	15 970	—	—	2 953	4060	120	4 339
"	3 1921	30 787	23 554	57	16 076	—	—	2 662	3813	152	3 868
"	R 1924	31 376	23 715	79	17 717	1670	—	4 679	3153	231	3 883
"	3 1924	31 423	23 927	39	14 925	569	—	3 785	3128	191	3 439
"	3 1924	31 423	24 893	61	18 510	626	—	5 566	3471	285	4 019
"	3 1928	31 552	24 596	95	17 784	—	639	3 385	3742	246	3 927
"	R 1928	31 552	24 200	77	17 916	—	798	3 233	3973	279	3 578
"	R 1930	31 458	23 576	112	18 604	—	4 743	1 032	2623	474	2 635
Sarvestehude	N 1919	24 002	17 178	61	15 708	—	—	696	4995	134	6 250
"	3 1919	24 002	17 322	40	13 780	—	—	822	3571	136	4 473
"	R 1920	26 213	20 096	61	14 265	—	—	3 239	4475	75	3 563
"	3 1921	28 409	20 872	51	14 600	—	—	3 033	4200	88	3 388
"	R 1924	29 446	21 334	52	16 508	1160	—	5 210	3405	188	3 584
"	3 1924	29 833	21 648	43	13 911	399	—	4 170	3719	154	3 033
"	3 1924	29 833	22 525	61	17 389	510	—	5 747	3910	222	3 797
"	3 1928	30 437	23 031	79	17 605	—	364	3 784	4767	227	3 967
"	R 1928	30 437	22 576	89	17 531	—	467	3 649	4898	269	3 695
"	R 1930	30 629	22 029	108	18 099	—	3 989	1 286	3438	439	3 199
Eppendorf	N 1919	81 186	52 457	167	47 228	—	—	1 294	6555	545	15 861
"	3 1919	81 186	52 482	119	42 332	—	—	1 322	4752	455	11 189
"	R 1920	82 134	56 712	205	44 080	—	—	7 487	8043	409	8 409
"	3 1921	82 922	57 080	132	42 037	—	—	6 499	6608	457	7 031
"	R 1924	85 280	60 782	271	48 573	3147	—	11 742	6933	646	7 304
"	3 1924	85 965	61 247	216	41 518	1248	—	8 662	6782	543	6 639
"	3 1924	85 965	62 531	200	49 251	1259	—	11 970	7727	724	7 321
"	3 1928	88 023	65 664	370	52 638	—	1 364	8 234	8452	590	8 220
"	R 1928	88 023	65 331	432	52 597	—	1 630	7 871	9243	701	7 435
"	R 1930	87 466	65 197	549	55 221	—	11 618	2 236	6371	703	6 207
Groß-Borstel	N 1919	3 153	1 816	13	1 628	—	—	108	344	6	489
"	3 1919	3 153	1 822	4	1 496	—	—	88	175	7	330
"	R 1920	2 902	2 042	15	1 544	—	—	405	289	3	252
"	3 1921	2 894	2 024	8	1 519	—	—	350	337	3	174
"	R 1924	3 158	2 134	12	1 720	131	—	525	316	6	219
"	3 1924	3 198	2 181	6	1 508	87	—	371	373	5	145
"	3 1924	3 198	2 243	13	1 774	117	—	545	360	12	196
"	3 1928	3 139	2 208	19	1 790	—	29	425	473	4	225
"	R 1928	3 139	2 175	19	1 749	—	40	384	496	8	159
"	R 1930	3 410	2 711	13	2 381	—	579	133	326	11	191
Subsbüttel	N 1919	6 675	3 445	2	3 137	—	—	146	318	47	1 297
"	3 1919	6 675	3 521	6	2 863	—	—	126	304	37	894
"	R 1920	6 705	3 705	9	3 067	—	—	549	588	36	730
"	3 1921	7 571	4 088	13	3 088	—	—	469	551	32	701
"	R 1924	9 285	4 286	17	3 620	316	—	747	693	45	749
"	3 1924	9 788	4 361	13	3 322	95	—	628	731	34	603
"	3 1924	9 788	4 442	17	3 675	101	—	974	704	46	708
"	3 1928	9 721	5 666	32	4 784	—	121	967	1109	41	980
"	R 1928	9 721	5 762	49	4 824	—	157	943	1181	50	909
"	R 1930	10 398	7 517	60	6 584	—	1 453	364	959	63	972
Langenhorn	N 1919	3 938	1 618	2	1 459	—	—	66	95	7	376
"	3 1919	3 938	1 702	—	1 378	—	—	25	123	6	227
"	R 1920	3 955	2 330	8	1 737	—	—	247	173	7	277
"	3 1921	4 840	2 857	11	2 092	—	—	233	149	6	253
"	R 1924	7 515	4 440	41	3 269	101	—	522	212	20	341
"	3 1924	7 648	3 979	36	3 068	46	—	446	209	11	292
"	3 1924	7 648	4 030	27	3 301	36	—	599	195	22	350
"	3 1928	8 845	4 797	52	4 053	—	43	501	231	23	467
"	R 1928	8 845	5 470	62	4 113	—	45	486	293	29	440
"	R 1930	9 423	6 268	46	4 334	—	543	178	259	18	337

Stimmen für die Wahlvorschläge												
1 Sitz erlangt haben			wirtschaftlicher Gruppen, die bei Bürgerchaftswahlen mindestens 1 Sitz erlangt haben					Parteien und Gruppen, die keinen Sitz erlangt haben			Stadtteile, Vororte, Gemeinden usw.	
Sozialdemokratische Partei	Unabhängige Sozialdemokratische Partei	Kommunistische Partei	Grund-eigentümer	Sam-burgischer Wirtschafts-bund und verwandte Gruppen	Gruppen bei der Bürger-chaftswahl 1924	Mittel-stands-partei, Reichs-partei des deutschen Mittelstandes	Volks-recht-Partei	Trevira-nus Konser-vative Volks-partei	Christlich-Sozialer Volksdienst (Evangelische Bewegung)	übrige Parteien und Gruppen		
4 558	330	—	—	—	—	—	—	—	—	10	N 1919	Rotherbaum
3 451	365	—	447	1548	—	—	—	—	—	70	S 1919	"
3 522	961	4	—	—	—	—	—	—	—	11	R 1920	"
3 535	72	583	426	882	—	—	—	—	—	85	S 1921	"
2 849	97	971	—	—	—	—	—	—	—	184	R 1924	"
2 779	42	612	—	—	308	—	—	—	—	122	S 1924	"
3 440	37	769	—	—	—	—	—	—	—	297	R 1924	"
3 945	18	982	—	—	—	563	170	—	—	169	S 1928	"
4 178	—	1015	—	—	—	517	123	—	—	222	R 1928	"
4 083	16	1236	—	—	—	454	55	838	338	77	R 1930	"
3 440	189	—	—	—	—	—	—	—	—	4	N 1919	Harvestehude
2 716	258	—	567	1215	—	—	—	—	—	22	S 1919	"
2 208	694	4	—	—	—	—	—	—	—	7	R 1920	"
2 268	68	330	430	736	—	—	—	—	—	39	S 1921	"
2 062	71	720	—	—	—	—	—	—	—	108	R 1924	"
1 720	21	426	—	—	199	—	—	—	—	70	S 1924	"
2 312	29	583	—	—	—	—	—	—	—	279	R 1924	"
2 952	21	738	—	—	—	441	178	—	—	166	S 1928	"
3 096	—	782	—	—	—	370	116	—	—	189	R 1928	"
2 950	7	905	—	—	—	348	47	1202	207	82	R 1930	"
20 406	2553	—	—	—	—	—	—	—	—	14	N 1919	Eppendorf
17 706	2942	—	1372	2441	—	—	—	—	—	153	S 1919	"
14 212	5367	135	—	—	—	—	—	—	—	18	R 1920	"
14 523	361	3636	1102	1531	—	—	—	—	—	289	S 1921	"
11 658	235	6438	—	—	—	—	—	—	—	470	R 1924	"
11 792	107	4530	—	—	889	—	—	—	—	326	S 1924	"
13 887	102	5176	—	—	—	—	—	—	—	1085	R 1924	"
16 736	48	6590	—	—	—	1585	489	—	—	550	S 1928	"
17 496	—	6177	—	—	—	1122	305	—	—	617	R 1928	"
16 238	25	7074	—	—	—	1219	129	1974	1220	207	R 1930	"
652	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	N 1919	Groß Borstel
614	40	—	130	103	—	—	—	—	—	9	S 1919	"
463	132	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1920	"
450	29	72	81	15	—	—	—	—	—	8	S 1921	"
363	7	130	—	—	—	—	—	—	—	23	R 1924	"
367	4	92	—	—	28	—	—	—	—	36	S 1924	"
404	3	117	—	—	—	—	—	—	—	20	R 1924	"
461	1	116	—	—	—	34	8	—	—	14	S 1928	"
460	—	116	—	—	—	62	4	—	—	20	R 1928	"
732	—	158	—	—	—	34	—	139	54	24	R 1930	"
1 217	107	—	—	—	—	—	—	—	—	5	N 1919	Fuhlsbüttel
1 151	127	—	101	115	—	—	—	—	—	8	S 1919	"
1 018	137	3	—	—	—	—	—	—	—	6	R 1920	"
1 047	6	105	113	41	—	—	—	—	—	23	S 1921	"
772	12	246	—	—	—	—	—	—	—	40	R 1924	"
774	4	174	—	—	62	—	—	—	—	217	S 1924	"
859	9	202	—	—	—	—	—	—	—	72	R 1924	"
1 187	1	209	—	—	—	87	31	—	—	51	S 1928	"
1 222	—	197	—	—	—	86	27	—	—	52	R 1928	"
1 533	3	313	—	—	—	148	12	563	158	43	R 1930	"
869	44	—	—	—	—	—	—	—	—	2	N 1919	Sangenhorn
850	13	—	101	33	—	—	—	—	—	—	S 1919	"
877	150	6	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1920	"
1 134	—	248	29	9	—	—	—	—	—	11	S 1921	"
1 419	15	604	—	—	—	—	—	—	—	35	R 1924	"
1 496	14	466	—	—	34	—	—	—	—	54	S 1924	"
1 569	11	488	—	—	—	—	—	—	—	31	R 1924	"
2 046	4	654	—	—	—	42	12	—	—	30	S 1928	"
2 154	—	588	—	—	—	35	6	—	—	37	R 1928	"
2 172	1	534	—	—	—	71	5	115	70	31	R 1930	"

Nach: Tabelle 1.

Stadtteile, Vororte, Gemeinden usw.	Wohnbevölkerung nach der letzten Zählung vor der Wahl	Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der		Zahl der gültigen politischer Parteien, die bei Bürgerschaftswahlen mindestens					
			ungültigen	gültigen	Völkisch-Sozialer Bloß	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei	Deutsch-nationale Volkspartei	Deutsche Volkspartei	Zentrums-partei	Deutsche Demokratische Partei (1930: Deutsche Staatspartei)
Nl. Borstel und Ohlsdorf. N 1919	2 134	1 275	14	1 173	—	—	49	171	8	444
" " " " S 1919	2 134	1 292	3	1 092	—	—	63	115	13	245
" " " " R 1920	2 101	1 372	5	1 123	—	—	156	263	8	265
" " " " S 1921	2 253	1 435	2	1 169	—	—	187	238	13	233
" " " " R 1924	2 407	1 571	3	1 329	145	—	295	238	15	217
" " " " S 1924	2 387	1 599	7	1 225	49	—	242	249	17	181
" " " " R 1924	2 387	1 630	7	1 351	50	—	340	271	17	206
" " " " S 1928	2 704	1 857	4	1 555	—	35	282	344	24	285
" " " " R 1928	2 704	1 905	9	1 585	—	39	301	344	26	254
" " " " R 1930	3 625	2 743	11	2 375	—	529	142	324	26	284
Alsterdorf ..... N 1919	2 912	1 245	—	1 152	—	—	169	154	11	336
" " " " S 1919	2 912	1 244	1	1 040	—	—	161	150	10	155
" " " " R 1920	2 797	1 340	6	1 044	—	—	263	199	8	206
" " " " S 1921	2 921	1 384	6	1 059	—	—	255	178	12	158
" " " " R 1924	2 947	1 803	10	1 212	106	—	337	203	22	186
" " " " S 1924	3 164	1 533	5	1 043	41	—	283	205	13	141
" " " " R 1924	3 164	1 572	14	1 194	36	—	400	203	17	158
" " " " S 1928	3 491	1 708	15	1 442	—	22	349	268	15	237
" " " " R 1928	3 491	2 170	12	1 498	—	28	371	327	14	216
" " " " R 1930	4 117	2 618	17	1 871	—	396	122	301	26	191
Winterhude ..... N 1919	44 111	26 630	101	24 531	—	—	600	3265	270	5 704
" " " " S 1919	44 111	26 907	52	22 467	—	—	550	2643	284	3 737
" " " " R 1920	44 094	30 064	102	23 271	—	—	2 493	3775	188	3 630
" " " " S 1921	45 044	30 056	71	22 421	—	—	2 320	3267	231	2 663
" " " " R 1924	46 904	31 790	174	25 822	1181	—	4 785	3535	329	3 038
" " " " S 1924	47 462	32 278	135	22 404	384	—	3 492	3508	294	2 844
" " " " R 1924	47 462	32 916	160	26 729	452	—	5 624	3825	365	3 107
" " " " S 1928	49 986	35 753	249	29 302	—	500	3 703	4448	309	3 824
" " " " R 1928	49 986	35 524	264	29 174	—	597	3 405	4906	360	3 489
" " " " R 1930	56 376	42 700	354	36 621	—	6 905	1 510	4227	406	3 511
Barmbeck ..... N 1919	131 249	78 623	339	71 267	—	—	1 027	3802	1004	13 997
" " " " S 1919	131 249	79 110	201	65 001	—	—	1 120	2357	946	9 358
" " " " R 1920	129 995	85 764	359	67 401	—	—	4 858	5673	833	10 208
" " " " S 1921	131 679	85 989	295	64 124	—	—	4 426	4715	928	7 491
" " " " R 1924	145 155	99 542	633	81 904	4030	—	10 921	6431	1463	9 224
" " " " S 1924	147 546	100 720	509	70 770	1459	—	7 676	6034	1224	7 893
" " " " R 1924	147 546	102 279	573	81 251	1504	—	13 121	6740	1485	8 822
" " " " S 1928	162 285	116 162	911	95 126	—	1 606	9 402	6295	1381	10 608
" " " " R 1928	162 285	119 150	1108	97 236	—	1 979	8 935	7609	1566	10 156
" " " " R 1930	180 095	135 066	1314	113 697	—	17 074	3 453	6666	1598	8 761
Uhlenhorst ..... N 1919	40 295	24 702	136	22 575	—	—	742	3900	247	5 259
" " " " S 1919	40 295	25 006	88	20 277	—	—	803	2585	191	3 702
" " " " R 1920	42 139	27 912	105	21 385	—	—	3 008	3712	166	3 088
" " " " S 1921	43 253	28 880	81	20 774	—	—	2 656	3536	201	2 293
" " " " R 1924	44 922	30 611	169	24 287	1415	—	5 360	3071	310	2 576
" " " " S 1924	44 903	31 094	117	21 024	512	—	3 788	3348	264	2 297
" " " " R 1924	44 903	31 640	144	24 786	540	—	5 659	3638	350	2 617
" " " " S 1928	44 712	31 962	207	25 403	—	434	3 819	3583	288	2 758
" " " " R 1928	44 712	31 671	268	25 349	—	582	3 504	3959	309	2 499
" " " " R 1930	43 773	30 905	256	25 762	—	4 877	1 086	2798	318	1 820
Hohenfelde ..... N 1919	28 215	21 397	127	19 147	—	—	1 070	5500	482	6 139
" " " " S 1919	28 215	21 433	58	16 892	—	—	1 174	3736	397	4 355
" " " " R 1920	31 283	24 093	79	17 986	—	—	4 545	4970	390	3 193
" " " " S 1921	32 317	24 497	52	17 280	—	—	4 007	4374	388	2 437
" " " " R 1924	34 068	25 705	84	20 554	1807	—	7 219	3807	594	2 469
" " " " S 1924	34 213	25 941	56	17 337	642	—	5 419	4051	548	2 152
" " " " R 1924	34 213	26 647	58	21 054	747	—	7 547	4366	609	2 482
" " " " S 1928	34 383	26 703	121	20 848	—	604	5 117	4656	566	2 897
" " " " R 1928	34 383	26 374	138	20 760	—	753	4 896	5137	590	2 384
" " " " R 1930	34 478	26 099	150	21 467	—	6 373	1 407	3345	678	1 981

Stimmen für die Wahlvorschläge											Stadtteile, Vororte, Gemeinden usw.
1 Sitz erlangt haben			wirtschaftlicher Gruppen, die bei Bürgerchaftswahlen mindestens 1 Sitz erlangt haben				Parteien und Gruppen, die keinen Sitz erlangt haben				
Sozial-demokratische Partei	Unabhängige Sozial-demokratische Partei	Kommunistische Partei	Grund-eigentümer	Ham-burgischer Wirt-schafts-bund und ver-wandte Gruppen	Gruppen bei der Bürger-chafts-wahl 1924	Mittel-stands-partei, Reichs-partei des deutschen Mittel-standes	Volks-recht-Partei	Dreivir-aus-Konser-vative Volks-partei	Christlich-Sozialer Volksdienst (Evan-gelische Bewegung)	übrige Parteien und Gruppen	
459	40	—	—	—	—	—	—	—	—	2	N 1919 ... Al. Borstel und Ohlsdorf
472	35	—	47	100	—	—	—	—	—	2	S 1919 .....
344	85	—	—	—	—	—	—	—	—	2	R 1920 .....
339	29	61	39	21	—	—	—	—	—	9	S 1921 .....
284	3	103	—	—	—	—	—	—	—	29	R 1924 .....
312	5	75	—	—	41	—	—	—	—	54	S 1924 .....
330	1	93	—	—	—	—	—	—	—	43	R 1924 .....
441	5	84	—	—	—	17	25	—	—	15	S 1928 .....
464	—	90	—	—	—	31	14	—	—	22	R 1928 .....
632	2	173	—	—	—	55	4	142	47	15	R 1930 .....
456	24	—	—	—	—	—	—	—	—	2	N 1919 ..... Alsterdorf
421	14	—	45	84	—	—	—	—	—	—	S 1919 .....
314	53	—	—	—	—	—	—	—	—	1	R 1920 .....
336	1	36	48	23	—	—	—	—	—	12	S 1921 .....
258	4	82	—	—	—	—	—	—	—	14	R 1924 .....
247	—	53	—	—	19	—	—	—	—	41	S 1924 .....
296	2	55	—	—	—	—	—	—	—	27	R 1924 .....
380	1	70	—	—	—	60	15	—	—	25	S 1928 .....
388	—	82	—	—	—	42	10	—	—	20	R 1928 .....
375	—	112	—	—	—	64	14	136	123	11	R 1930 .....
13 166	1 519	—	—	—	—	—	—	—	—	7	N 1919 ..... Winterhude
11 773	1 818	—	515	1048	—	—	—	—	—	99	S 1919 .....
9 329	3 749	90	—	—	—	—	—	—	—	17	R 1920 .....
9 370	239	2 776	504	855	—	—	—	—	—	216	S 1921 .....
7 441	132	5 121	—	—	—	—	—	—	—	270	R 1924 .....
7 313	70	3 651	—	—	645	—	—	—	—	203	S 1924 .....
8 687	75	4 126	—	—	—	—	—	—	—	468	R 1924 .....
10 685	38	4 413	—	—	—	840	205	—	—	339	S 1928 .....
10 800	—	4 484	—	—	—	730	125	—	—	278	R 1928 .....
11 798	20	5 516	—	—	—	768	79	1189	556	136	R 1930 .....
45 534	5 881	—	—	—	—	—	—	—	—	22	N 1919 ..... Barmbeck
40 639	7 302	—	1128	1998	—	—	—	—	—	153	S 1919 .....
31 488	13 488	751	—	—	—	—	—	—	—	102	R 1920 .....
32 114	1 640	9 633	1234	1434	—	—	—	—	—	509	S 1921 .....
28 209	475	19 943	—	—	—	—	—	—	—	1208	R 1924 .....
28 453	296	14 171	—	—	2445	—	—	—	—	1119	S 1924 .....
31 982	244	15 791	—	—	—	—	—	—	—	1562	R 1924 .....
41 965	123	19 311	—	—	—	2699	531	—	—	1205	S 1928 .....
42 657	—	20 181	—	—	—	2562	405	—	—	1186	R 1928 .....
44 720	121	24 472	—	—	—	2487	275	2054	1608	408	R 1930 .....
11 195	1 221	—	—	—	—	—	—	—	—	11	N 1919 ..... Uhlenhorst
9 714	1 451	—	470	1320	—	—	—	—	—	41	S 1919 .....
7 831	3 420	141	—	—	—	—	—	—	—	19	R 1920 .....
7 864	146	2 692	407	862	—	—	—	—	—	117	S 1921 .....
6 096	93	5 059	—	—	—	—	—	—	—	307	R 1924 .....
6 108	63	3 594	—	—	753	—	—	—	—	297	S 1924 .....
7 211	50	4 137	—	—	—	—	—	—	—	584	R 1924 .....
8 248	18	4 751	—	—	—	969	197	—	—	338	S 1928 .....
8 419	—	4 886	—	—	—	772	160	—	—	259	R 1928 .....
7 385	14	5 213	—	—	—	696	67	938	454	96	R 1930 .....
5 444	508	—	—	—	—	—	—	—	—	4	N 1919 ..... Hohenfelde
4 440	534	—	601	1596	—	—	—	—	—	59	S 1919 .....
3 635	1 195	19	—	—	—	—	—	—	—	9	R 1920 .....
3 609	91	725	610	929	—	—	—	—	—	110	S 1921 .....
3 043	73	1 342	—	—	—	—	—	—	—	200	R 1924 .....
2 930	22	875	—	—	464	—	—	—	—	174	S 1924 .....
3 696	43	1 092	—	—	—	—	—	—	—	472	R 1924 .....
4 436	14	1 311	—	—	—	785	210	—	—	252	S 1928 .....
4 691	—	1 310	—	—	—	553	168	—	—	278	R 1928 .....
3 869	9	1 641	—	—	—	565	68	1109	323	99	R 1930 .....

Stadtteile, Vororte, Gemeinden usw.		Wohnbevölkerung nach der letzten Zählung vor der Wahl	Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der		Zahl der gültigen politischer Parteien, die bei Bürgerchaftswahlen mindestens						
				in-gültigen	gültigen	Bö- fisch- So- zialer Bloc	National- sozia- listische Deutsche Arbeiter- partei	Deutsch- nationale Volks- partei	Deutsche Volks- partei	Zen- trums- partei	Deutsche Demo- kratische Partei (1930: Deutsche Staatspartei)	
												Stimmen
Eilbeck		N 1919	57 837	37 953	172	34 751	—	—	1 585	5476	307	12 012
" "		B 1919	57 837	38 335	103	31 446	—	—	1 424	3518	247	9 095
" "		R 1920	58 869	42 315	161	33 212	—	—	6 157	6326	245	7 414
" "		B 1921	59 706	42 570	135	31 402	—	—	5 118	5477	287	5 568
" "		R 1924	61 391	44 272	218	35 806	3097	—	9 810	5252	380	5 261
" "		B 1924	61 363	44 722	104	31 111	1051	—	7 280	5372	362	5 087
" "		R 1924	61 363	45 544	145	36 560	1309	—	10 321	5940	482	5 312
" "		B 1928	60 554	45 685	247	36 192	—	888	6 969	5642	456	5 847
" "		R 1928	60 554	45 240	282	36 359	—	1 204	6 592	6340	500	5 353
" "		R 1930	59 937	44 219	346	37 280	—	9 453	1 648	4178	481	3 837
Borgfelde		N 1919	32 517	21 009	85	19 279	—	—	607	2569	272	4 894
" "		B 1919	32 517	21 291	65	17 764	—	—	603	1643	258	3 700
" "		R 1920	32 843	23 513	89	18 528	—	—	2 594	2734	223	3 124
" "		B 1921	33 262	23 663	90	17 803	—	—	2 235	2446	276	2 331
" "		R 1924	34 036	24 594	118	19 976	1249	—	4 249	2442	351	2 536
" "		B 1924	34 057	24 844	102	17 155	467	—	3 076	2420	348	2 263
" "		R 1924	34 057	25 387	134	20 353	438	—	4 722	2637	417	2 423
" "		B 1928	34 735	26 193	187	21 115	—	495	3 075	2733	357	2 843
" "		R 1928	34 735	26 094	218	21 196	—	589	3 006	2967	386	2 498
" "		R 1930	34 068	25 914	239	21 988	—	4 540	918	2070	370	1 783
Samm		N 1919	68 021	41 599	113	38 216	—	—	1 234	5238	337	11 356
" "		B 1919	68 021	41 995	91	35 207	—	—	1 352	3312	275	8 787
" "		R 1920	68 654	46 071	172	37 418	—	—	6 187	5977	331	6 993
" "		B 1921	69 768	46 500	154	36 800	—	—	5 185	6037	378	5 523
" "		R 1924	72 328	50 102	284	41 320	3201	—	9 277	5513	500	5 430
" "		B 1924	72 937	50 438	210	36 180	1196	—	7 358	5381	472	5 130
" "		R 1924	72 937	51 178	201	41 455	1269	—	9 965	5996	611	5 528
" "		B 1928	79 907	58 258	350	47 375	—	1 140	7 895	6907	582	7 124
" "		R 1928	79 907	58 801	427	48 124	—	1 530	7 379	8100	653	6 454
" "		R 1930	89 345	68 085	506	58 264	—	12 681	2 891	6334	733	5 716
Sorn		N 1919	8 759	5 009	17	4 622	—	—	321	327	26	913
" "		B 1919	8 759	5 033	14	4 380	—	—	289	139	23	712
" "		R 1920	8 669	5 553	21	4 482	—	—	630	411	31	689
" "		B 1921	8 759	5 566	33	4 355	—	—	454	403	42	518
" "		R 1924	9 051	5 914	43	4 842	272	—	885	379	41	579
" "		B 1924	9 217	5 998	32	4 138	133	—	699	352	32	509
" "		R 1924	9 217	6 140	35	4 970	123	—	1 010	439	44	598
" "		B 1928	9 612	6 529	76	5 367	—	54	867	452	30	699
" "		R 1928	9 612	6 565	71	5 381	—	83	873	472	57	651
" "		R 1930	11 075	8 292	97	6 983	—	912	521	435	57	656
Billwälder Ausschlag		N 1919	51 385	29 488	153	27 083	—	—	251	652	507	3 659
" "		B 1919	51 385	29 709	108	25 637	—	—	166	321	460	2 569
" "		R 1920	50 343	33 366	145	26 451	—	—	1 015	1573	365	2 725
" "		B 1921	50 805	33 211	128	26 707	—	—	880	941	476	2 329
" "		R 1924	52 229	35 216	286	28 694	770	—	2 702	2050	646	2 578
" "		B 1924	52 277	35 763	194	25 688	261	—	1 883	1777	640	2 241
" "		R 1924	52 277	36 420	208	29 082	262	—	3 147	1838	749	2 429
" "		B 1928	53 284	37 525	339	31 755	—	368	1 951	1078	652	2 626
" "		R 1928	53 284	37 756	390	31 934	—	413	1 914	1412	759	2 454
" "		R 1930	52 963	37 482	424	32 322	—	2 852	882	1299	628	1 585
Billbrook		N 1919	1 010	565	6	519	—	—	46	31	3	37
" "		B 1919	1 010	568	1	483	—	—	9	33	1	68
" "		R 1920	918	622	2	523	—	—	66	53	—	66
" "		B 1921	920	606	5	491	—	—	41	61	—	34
" u. Moorfl.-Stadt <sup>1)</sup>		R 1924	984	684	5	591	7	—	112	43	6	82
" " " "		B 1924	1 086	701	3	529	6	—	88	39	3	67
" " " "		R 1924	1 086	715	4	597	5	—	125	48	8	85
" " " "		B 1928	1 162	795	7	660	—	—	88	38	12	81
" " " "		R 1928	1 162	811	7	686	—	4	89	53	21	81
" " " "		R 1930	1 256	1 035	10	881	—	89	45	59	20	80

<sup>1)</sup> Der Vorort Moorfl.-Stadt sowie der zum Billbrook gehörende frühere Teil der Gemeinde Moorfl. ist vor 1924 noch in der Gemeinde Moorfl. enthalten.

Stimmen für die Wahlvorschläge											Stadtteile, Vororte, Gemeinden usw.	
1 Sitz erlangt haben			wirtschaftlicher Gruppen, die bei Bürgerchaftswahlen mindestens 1 Sitz erlangt haben				Parteien und Gruppen, die keinen Sitz erlangt haben					
Sozial-demokratische Partei	Unabhängige Sozial-demokratische Partei	Kommunistische Partei	Grund-eigentümer	Sam-burgischer Wirt-schafts-bund und verwandte Gruppen	Gruppen bei der Bürger-schafts-wahl 1924	Mittel-handels-partei, Reichs-partei des deutschen Mittel-landes	Volks-recht-Partei	Trevira-nus Konser-vative Volks-partei	Christlich-Sozialer Volksdienst (Evan-gelische Bewegung)	übrige Parteien und Gruppen		
14 377	981	—	—	—	—	—	—	—	—	13	N 1919	Silbest
12 963	1066	—	1064	1942	—	—	—	—	—	127	B 1919	"
10 209	2762	61	—	—	—	—	—	—	—	38	R 1920	"
10 041	366	1867	1124	1259	—	—	—	—	—	295	B 1921	"
8 081	132	3413	—	—	—	—	—	—	—	380	R 1924	"
7 986	77	2312	—	—	1275	—	—	—	—	309	B 1924	"
9 697	62	2663	—	—	—	—	—	—	—	774	R 1924	"
11 098	37	3182	—	—	—	1144	470	—	—	459	B 1928	"
11 593	—	3195	—	—	—	878	325	—	—	379	R 1928	"
10 056	16	3789	—	—	—	947	135	1933	602	205	R 1930	"
10 171	759	—	—	—	—	—	—	—	—	7	N 1919	Borgfelde
9 230	898	—	422	964	—	—	—	—	—	46	B 1919	"
7 645	2132	38	—	—	—	—	—	—	—	38	R 1920	"
7 673	197	1456	438	625	—	—	—	—	—	126	B 1921	"
5 789	101	2911	—	—	—	—	—	—	—	348	R 1924	"
5 697	50	2087	—	—	518	—	—	—	—	229	B 1924	"
6 732	37	2311	—	—	—	—	—	—	—	636	R 1924	"
7 796	13	2785	—	—	—	479	265	—	—	274	B 1928	"
8 108	—	2835	—	—	—	439	159	—	—	209	R 1928	"
7 246	11	3386	—	—	—	390	69	641	453	111	R 1930	"
18 299	1737	—	—	—	—	—	—	—	—	15	N 1919	Samm
16 635	1915	—	1116	1732	—	—	—	—	—	83	B 1919	"
13 569	4172	116	—	—	—	—	—	—	—	73	R 1920	"
13 936	347	3099	1015	927	—	—	—	—	—	353	B 1921	"
10 730	179	5989	—	—	—	—	—	—	—	501	R 1924	"
11 029	75	4361	—	—	838	—	—	—	—	340	B 1924	"
12 408	78	4672	—	—	—	—	—	—	—	928	R 1924	"
15 993	31	5455	—	—	—	1211	515	—	—	522	B 1928	"
16 863	—	5465	—	—	—	847	321	—	—	512	R 1928	"
17 821	41	7544	—	—	—	1021	183	2226	842	231	R 1930	"
2 785	248	—	—	—	—	—	—	—	—	2	N 1919	Sorn
2 587	274	—	227	122	—	—	—	—	—	7	B 1919	"
1 990	726	2	—	—	—	—	—	—	—	3	R 1920	"
1 975	95	526	183	113	—	—	—	—	—	46	B 1921	"
1 538	27	1021	—	—	—	—	—	—	—	100	R 1924	"
1 564	20	691	—	—	74	—	—	—	—	64	B 1924	"
1 845	17	825	—	—	—	—	—	—	—	69	R 1924	"
2 147	5	921	—	—	—	115	26	—	—	51	B 1928	"
2 219	—	882	—	—	—	70	20	—	—	54	R 1928	"
2 598	2	1318	—	—	—	95	15	160	175	39	R 1930	"
20 184	1826	—	—	—	—	—	—	—	—	4	N 1919	Billwärders Ausschlag
18 765	2113	—	211	1026	—	—	—	—	—	26	B 1919	"
15 688	4755	168	—	—	—	—	—	—	—	162	R 1920	"
16 884	172	3869	351	708	—	—	—	—	—	97	B 1921	"
11 792	155	7617	—	—	—	—	—	—	—	384	R 1924	"
12 282	77	5327	—	—	1043	—	—	—	—	157	B 1924	"
14 109	84	5957	—	—	—	—	—	—	—	507	R 1924	"
16 214	22	7530	—	—	—	864	150	—	—	300	B 1928	"
16 489	—	7444	—	—	—	700	94	—	—	255	R 1928	"
14 579	36	8594	—	—	—	819	50	248	607	143	R 1930	"
384	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	N 1919	Billbrook
313	9	—	34	16	—	—	—	—	—	—	B 1919	"
306	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1920	"
308	—	18	9	6	—	—	—	—	—	14	B 1921	"
269	4	61	—	—	—	—	—	—	—	7	R 1924	u. Moorfl. Stadt 1)
267	3	38	—	—	11	—	—	—	—	7	B 1924	"
282	—	35	—	—	—	—	—	—	—	9	R 1924	"
349	—	73	—	—	—	7	5	—	—	7	B 1928	"
357	—	73	—	—	—	—	6	—	—	2	R 1928	"
427	—	133	—	—	—	6	3	11	3	5	R 1930	"

Stadtteile, Vororte, Gemeinden usw.		Wohn- bevöl- kerung nach der letzten Zählung vor der Wahl	Zahl der Wahl- berech- tigten	Zahl der		Zahl der gültigen politischer Parteien, die bei Bürgerchaftswahlen mindestens						
				un- gült- tigen	gültigen	Völ- kisch- So- zialer Block	National- sozia- listische Deutsche Arbeiter- partei	Deutsch- nationale Volks- partei	Deutsche Volks- partei	Zen- trums- partei	Deutsche Demo- kratische Partei (1930: Deutsche Staatspartei)	
												Stimmen
Steinwärdener Waltersdorf, Kleiner Grasbrook .....	N 1919	2 408	1 712	11	1 535	—	—	12	39	12	634	
	B 1919	2 408	1 482	4	1 291	—	—	21	38	12	503	
	R 1920	2 726	1 996	9	1 642	—	—	77	145	17	487	
	B 1921	3 085	2 262	5	1 735	—	—	154	140	15	427	
	R 1924	4 187	3 145	20	2 555	184	—	334	215	30	382	
	B 1924	4 360	3 178	9	2 321	57	—	243	190	26	364	
	R 1924	4 360	3 243	15	2 547	68	—	363	162	32	391	
	B 1928	4 170	2 990	21	2 438	—	45	231	152	18	375	
	R 1928	4 170	3 008	21	2 515	—	64	230	177	24	375	
R 1930	4 139	2 951	32	2 573	—	315	95	177	27	239		
Weddel .....	N 1919	5 319	4 572	18	3 855	—	—	30	148	57	741	
	B 1919	5 319	4 063	22	3 174	—	—	51	73	37	575	
	R 1920	5 149	3 948	20	3 207	—	—	180	244	22	542	
	B 1921	5 380	3 786	8	2 912	—	—	145	185	26	413	
	R 1924	5 615	4 114	25	3 285	118	—	366	321	38	366	
	B 1924	5 446	3 938	26	2 665	39	—	273	204	30	349	
	R 1924	5 446	4 175	30	3 242	38	—	350	267	39	390	
	B 1928	6 852	5 287	34	4 501	—	49	297	242	52	415	
	R 1928	6 852	5 665	69	4 866	—	64	275	317	61	403	
R 1930	7 161	6 152	88	5 359	—	509	147	292	58	319		
Finkenwärder <sup>1)</sup> .....	N 1919	3 936	2 266	1	2 080	—	—	18	52	—	911	
	B 1919	3 936	2 282	2	1 667	—	—	—	66	—	713	
	R 1920	3 852	2 433	9	1 453	—	—	52	245	—	262	
	B 1921	4 069	2 689	4	1 345	—	—	83	299	—	165	
	R 1924	4 414	2 967	9	1 611	71	—	411	132	6	177	
	B 1924	4 566	3 235	8	1 175	37	—	270	142	6	92	
	R 1924	4 566	3 296	8	1 746	28	—	562	156	9	107	
	B 1928	4 871	3 479	6	2 024	—	8	264	141	15	224	
	R 1928	4 871	3 577	22	1 957	—	27	277	188	19	166	
	R 1930	5 025	3 526	22	2 477	—	497	136	123	13	143	
	Heist. Edmundsthal-Siem.	B 1928	—	135	—	128	—	1	15	11	—	11
	Vorwahl der Seeleute	B 1924	2 378	37	—	37	—	—	3	2	1	1
Wahl d. Seeleute, 8. u. 12. Dez.	R 1924	2 378	31	—	31	—	—	8	4	—	2	
Vorwahl der Seeleute	B 1928	3 044	92	—	92	—	2	18	14	—	4	
Wahl d. Seeleute, 21. u. 25. Mai	R 1928	3 044	22	—	22	—	1	—	1	—	2	
Wahl d. Seeleute, 15. u. 19. Sept.	R 1930	—	187	6	181	—	77	10	9	3	1	
Zuf. Stadt Hamburg .....	N 1919	976 945	619 717	2640	558 971	—	—	14 356	65 200	7 081	145 913	
	B 1919	976 945	622 417	1722	501 571	—	—	14 025	41 770	6 163	100 188	
	R 1920	999 860	713 670	2521	529 596	—	—	65 803	77 201	5 575	92 330	
	B 1921	1 017 035	716 623	2043	503 192	—	—	56 478	65 724	6 338	70 604	
	R 1924	1 062 630	758 175	3974	589 941	36 123	—	114 498	68 988	9 239	77 357	
	B 1924	1 070 934	767 216	2760	501 297	12 732	—	85 728	67 096	8 114	67 105	
	R 1924	1 070 934	787 157	3199	593 663	13 640	—	127 112	75 272	10 445	75 320	
	B 1928	1 111 134	823 449	3506	644 205	—	14 366	86 710	75 820	9 040	83 609	
	R 1928	1 111 134	827 027	5983	649 654	—	17 198	82 061	85 823	10 303	76 439	
	R 1930	1 138 215	855 384	7016	702 885	—	133 726	27 930	63 021	10 512	60 937	
Farmfen mit Berne .....	N 1919	1 623	1 000	5	703	—	—	1	42	—	246	
	B 1919	1 623	1 013	5	750	—	—	9	18	7	195	
	R 1920	1 584	1 026	5	727	—	—	121	60	3	131	
	B 1921	1 733	1 396	12	933	—	—	115	144	10	79	
	R 1924	2 867	1 909	25	1 360	52	—	215	122	11	120	
	B 1924	3 082	1 956	22	1 476	35	—	205	139	19	111	
	R 1924	3 082	2 141	13	1 757	27	—	375	122	14	128	
	B 1928	4 304	2 073	14	1 876	—	20	263	129	11	161	
	R 1928	4 304	2 205	14	1 975	—	23	211	176	16	169	
	R 1930	4 857	2 812	41	2 491	—	229	102	161	11	194	

<sup>1)</sup> Der Vorort Finkenwärder, der im Januar und März 1919 noch als Landgemeinde Finkenwärder und Eibisfelde Große und Kleine Dradenau zu den Marien-



Stimmen für die Wahlvorschläge											Stadtteile, Vororte, Gemeinden usw.		
1 Sitz erlangt haben			wirtschaftlicher Gruppen, die bei Bürgerchafts- wahlen mindestens 1 Sitz erlangt haben				Parteien und Gruppen, die keinen Sitz erlangt haben						
Sozial- demo- kratische Partei	Unab- hängige Sozial- demo- kratische Partei	Kommuni- stische Partei	Grund- eigen- tümer	Ham- burgischer Wirt- schafts- bund und ver- wandte Gruppen	Gruppen bei der Bürger- schafts- wahl 1924	Mittel- stands- partei Reiche- partei des deutschen Mittel- standes	Volks- recht- Partei	Dreipa- nus Konfer- native Volks- partei	Christlich- Sozialer Volksdienst (Evange- lische Bewegung)	übrige Parteien und Gruppen			
797	39	—	—	—	—	—	—	—	—	2	N 1919	Steinwärder-Waltershof, ..... Kleiner Grasbrook	
637	37	—	1	40	—	—	—	—	—	2	S 1919		
801	115	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1920		
907	5	74	4	4	—	—	—	—	—	7	S 1921		
1 004	16	373	—	—	—	—	—	—	—	17	R 1924		
1 115	4	212	—	—	106	—	—	—	—	6	S 1924		
1 238	7	238	—	—	—	—	—	—	—	48	R 1924		
1 272	3	285	—	—	—	25	8	—	—	24	S 1928		
1 286	—	308	—	—	—	31	4	—	—	16	R 1928		
1 390	—	336	—	—	—	15	6	52	15	6	R 1930		
2 507	370	—	—	—	—	—	—	—	—	2	N 1919		Beddel
1 919	400	—	25	94	—	—	—	—	—	—	S 1919		"
1 751	433	29	—	—	—	—	—	—	—	6	R 1920		"
1 762	4	230	33	100	—	—	—	—	—	14	S 1921	"	
1 440	20	579	—	—	—	—	—	—	—	37	R 1924	"	
1 332	16	302	—	—	93	—	—	—	—	27	S 1924	"	
1 646	8	429	—	—	—	—	—	—	—	75	R 1924	"	
2 310	3	831	—	—	—	253	11	—	—	38	S 1928	"	
2 600	—	871	—	—	—	239	8	—	—	28	R 1928	"	
2 753	4	1 028	—	—	—	109	9	43	65	23	R 1930	"	
1 075	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	N 1919	Finkenwärder <sup>1)</sup>	
795	3	—	1	87	—	—	—	—	—	2	S 1919	"	
786	108	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1920	"	
631	46	89	29	3	—	—	—	—	—	—	S 1921	"	
510	8	273	—	—	—	—	—	—	—	23	R 1924	"	
401	4	121	—	—	90	—	—	—	—	12	S 1924	"	
683	10	178	—	—	—	—	—	—	—	13	R 1924	"	
911	6	271	—	—	—	113	52	—	—	21	S 1928	"	
868	—	309	—	—	—	45	19	—	—	39	R 1928	"	
972	5	354	—	—	—	93	6	38	88	—	R 1930	"	
47	1	30	—	—	—	3	5	—	—	4	S 1928	Heilf. Edmundsthal-Siem.	
20	—	8	—	—	2	—	—	—	—	—	S 1924	Vormahl der Seeleute	
11	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1924	Wahl d. Seeleute, 8. 5. 12. Dez.	
24	—	28	—	—	—	2	—	—	—	—	S 1928	Vormahl der Seeleute	
11	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1928	Wahl d. Seeleute, 21. 5. 25. Mai	
48	1	27	—	—	—	3	—	1	1	—	R 1930	Wahl d. Seeleute, 15. 5. 19. Sept.	
288 246	37 975	—	—	—	—	—	—	—	—	200	N 1919	Zuf. Stadt Hamburg	
255 051	40 408	—	12 954	29 494	—	—	—	—	—	1 538	S 1919	" " "	
204 387	80 729	2 879	—	—	—	—	—	—	—	692	R 1920	" " "	
205 507	7 189	56 972	12 049	18 826	—	—	—	—	—	3 505	S 1921	" " "	
162 315	3 050	110 933	—	—	—	—	—	—	—	7 438	R 1924	" " "	
162 284	1 588	75 954	—	—	17 219	—	—	—	—	5 477	S 1924	" " "	
190 711	1 474	87 522	—	—	—	—	—	—	—	12 167	R 1924	" " "	
231 359	625	110 798	—	—	—	19 162	5311	—	—	7 425	S 1928	" " "	
238 833	—	112 636	—	—	—	15 688	3634	—	—	7 039	R 1928	" " "	
223 841	487	131 148	—	—	—	15 532	1853	19 646	11 395	2 848	R 1930	" " "	
395	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	N 1919	Farmfen mit Verne	
473	27	—	17	3	—	—	—	—	—	1	S 1919	" " "	
303	109	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1920	" " "	
505	2	78	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1921	" " "	
529	16	267	—	—	—	—	—	—	—	28	R 1924	" " "	
738	—	224	—	—	5	—	—	—	—	—	S 1924	" " "	
818	7	252	—	—	—	—	—	—	—	14	R 1924	" " "	
986	—	267	—	—	—	26	3	—	—	10	S 1928	" " "	
1 066	—	286	—	—	—	8	3	—	—	17	R 1928	" " "	
1 294	2	378	—	—	—	20	2	57	27	14	R 1930	" " "	

landen gehörte, ist in dieser Übersicht bei den Wahlen des Jahres 1919 als Teil der Stadt Hamburg behandelt worden.

Noch: Tabelle 1.  Stadtteile, Vororte, Gemeinden usw.			Wohn- bevöl- kerung nach der letzten Zählung vor der Wahl	Zahl der Wahl- berech- tigten	Zahl der		Zahl der gültigen					
					un- güt- tigen	gültigen	politischer Parteien, die bei Bürgerchaftswahlen mindestens					
							Stimmen	Völ- tisch- So- zialer Bloc	National- sozia- listische Deutsche Arbeiter- partei	Deutsch- nationale Volks- partei	Deutsche Volks- partei	Zen- trums- partei
Volksdorf	N 1919	1 131	627	1	560	—	—	57	125	—	123	
"	B 1919	1 131	614	—	492	—	—	57	95	—	99	
"	R 1920	1 175	751	2	587	—	—	93	198	—	83	
"	B 1921	1 206	737	2	598	—	—	80	217	—	62	
"	R 1924	1 434	979	7	827	61	—	201	140	3	118	
"	B 1924	1 612	981	12	736	34	—	192	155	2	110	
"	B 1924	1 612	1013	5	880	40	—	261	142	3	104	
"	B 1928	2 367	1625	10	1363	—	25	304	248	17	217	
"	R 1928	2 367	1717	8	1438	—	57	274	298	27	216	
"	R 1930	3 470	2420	16	2079	—	505	143	266	24	283	
Wohldorf und Ohlfledt	N 1919	565	351	1	317	—	—	20	101	—	73	
"	B 1919	565	352	—	275	—	—	9	109	—	45	
"	R 1920	658	381	1	340	—	—	37	138	—	38	
"	B 1921	616	383	6	321	—	—	28	116	—	32	
"	R 1924	763	505	1	390	47	—	106	92	4	18	
"	B 1924	847	520	—	375	38	—	109	88	4	30	
"	B 1924	847	526	—	432	36	—	127	89	6	36	
"	B 1928	981	643	8	534	—	15	115	144	2	52	
"	R 1928	981	723	7	622	—	14	107	196	4	48	
"	R 1930	1 187	873	13	718	—	187	59	113	5	65	
Groß Hansdorf und Schmalenbeck	N 1919	899	399	1	360	—	—	27	70	—	117	
"	B 1919	899	401	—	302	—	—	30	48	—	101	
"	R 1920	730	424	1	357	—	—	93	86	—	50	
"	B 1921	775	489	—	350	—	—	86	84	—	44	
"	R 1924	944	542	—	477	33	—	168	55	2	71	
"	B 1924	983	571	4	428	14	—	150	60	1	48	
"	B 1924	983	584	1	511	24	—	208	54	4	47	
"	B 1928	1 147	683	1	570	—	25	159	74	—	92	
"	R 1928	1 147	741	2	611	—	25	160	112	4	83	
"	R 1930	1 429	995	10	863	—	273	55	114	6	66	
Zuf. Geestlande	N 1919	4 218	2377	8	1940	—	—	105	338	—	559	
"	B 1919	4 218	2380	5	1819	—	—	105	270	7	440	
"	R 1920	4 147	2582	9	2011	—	—	344	482	3	302	
"	B 1921	4 330	3005	20	2202	—	—	309	561	10	217	
"	R 1924	6 008	3535	33	3054	193	—	690	409	20	327	
"	B 1924	6 324	4008	38	3015	121	—	656	442	26	299	
"	B 1924	6 524	4264	19	3580	127	—	971	407	27	315	
"	B 1928	8 799	5024	33	4343	—	85	841	595	30	522	
"	R 1928	8 799	5386	31	4646	—	119	752	782	51	516	
"	R 1930	10 943	7100	80	6151	—	1194	359	654	46	608	
Billwärder a. d. Bille	N 1919	1 454	847	2	763	—	—	144	70	—	158	
"	B 1919	1 454	842	2	672	—	—	69	121	—	118	
"	R 1920	1 437	965	—	759	—	—	256	87	2	83	
"	B 1921	1 401	904	1	744	—	—	217	159	2	61	
"	R 1924	1 642	1108	3	886	36	—	321	75	6	72	
"	B 1924	1 800	1375	14	901	26	—	293	95	3	65	
"	B 1924	1 800	1232	8	998	24	—	356	67	7	63	
"	B 1928	2 733	1996	16	1670	—	14	324	179	9	119	
"	R 1928	2 733	1972	7	1721	—	24	296	175	13	114	
"	R 1930	3 237	2351	19	2033	—	283	137	126	10	109	
Moorfleth	N 1919	937	564	1	514	—	—	7	243	2	79	
"	B 1919	937	555	—	435	—	—	3	207	3	68	
"	R 1920	957	609	1	477	—	—	7	213	1	73	
"	B 1921	954	610	4	505	—	—	6	296	—	35	
"	R 1924	966	627	9	513	7	—	90	222	4	32	
"	B 1924	969	627	7	457	6	—	103	178	4	21	
"	B 1924	969	645	5	536	2	—	186	129	3	33	
"	B 1928	958	626	4	564	—	—	118	218	—	39	
"	R 1928	958	636	5	572	—	—	116	229	—	18	
"	R 1930	947	673	5	580	—	71	83	178	2	23	

1) Der Vorort Moorfleth-Stadt sowie der zum Billbrook gehörende frühere Teil der Gemeinde Moorfleth ist vor 1924 noch in der Gemeinde Moorfleth enthalten.

Stimmen für die Wahlvorschläge											Stadtteile, Vororte, Gemeinden usw.	
1 Sitz erlangt haben			wirtschaftlicher Gruppen, die bei Bürgerschafts- wahlen mindestens 1 Sitz erlangt haben					Parteien und Gruppen, die keinen Sitz erlangt haben				
Sozial- demo- kratische Partei	Unab- hängige Sozial- demo- kratische Partei	Kommun- istische Partei	Grund- eigen- tümer	Sam- burgischer Wirt- schafts- bund und ver- wandte Gruppen	Gruppen bei der Bürger- schafts- wahl 1924	Mittel- stands- partei, Reichs- partei des deutschen Mittel- standes	Volks- recht- Partei	Trenira- nus Konser- vative Volks- partei	Christlich- Sozialer Volksdienst (Evan- gelische Bewegung)	übrige Parteien und Gruppen		
254	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	N 1919	Volksdorf
219	—	—	13	9	—	—	—	—	—	—	3 1919	"
199	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1920	"
237	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3 1921	"
243	1	58	—	—	—	—	—	—	—	2	R 1924	"
216	—	23	—	—	4	—	—	—	—	—	3 1924	"
275	1	43	—	—	—	—	—	—	—	11	R 1924	"
385	3	112	—	—	—	38	2	—	—	12	3 1928	"
409	—	109	—	—	—	22	2	—	—	24	R 1928	"
543	—	121	—	—	—	37	2	87	49	19	R 1930	"
116	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	N 1919	Wohldorf und Ohlstedt
104	2	—	—	6	—	—	—	—	—	—	3 1919	" " "
100	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1920	" " "
145	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 1921	" " "
82	3	34	—	—	—	—	—	—	—	4	R 1924	" " "
85	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	3 1924	" " "
104	2	28	—	—	—	—	—	—	—	4	R 1924	" " "
136	—	45	—	—	—	13	3	—	—	9	3 1928	" " "
174	—	46	—	—	—	18	—	—	—	15	R 1928	" " "
176	2	42	—	—	—	19	1	36	4	9	R 1930	" " "
141	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	N 1919	Groß Hansdorf und Schmalenbeck
122	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3 1919	
121	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1920	
136	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 1921	
137	1	8	—	—	—	—	—	—	—	2	R 1924	
146	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	3 1924	
160	4	5	—	—	—	—	—	—	—	5	R 1924	
159	1	39	—	—	—	10	6	—	—	5	3 1928	
165	—	43	—	—	—	8	5	—	—	6	R 1928	
205	—	73	—	—	—	10	3	39	11	8	R 1930	
906	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	N 1919	Zuf. Geestlande
918	29	—	30	19	—	—	—	—	—	1	3 1919	" "
723	157	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1920	" "
1023	2	80	—	—	—	—	—	—	—	—	3 1921	" "
991	21	367	—	—	—	—	—	—	—	36	R 1924	" "
1185	—	277	—	—	9	—	—	—	—	—	3 1924	" "
1357	14	328	—	—	—	—	—	—	—	34	R 1924	" "
1666	4	463	—	—	—	87	14	—	—	36	3 1928	" "
1814	—	484	—	—	—	56	10	—	—	62	R 1928	" "
2218	4	614	—	—	—	86	8	219	91	50	R 1930	" "
376	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	N 1919	Billwärder a. d. Bille
324	21	—	10	8	—	—	—	—	—	1	3 1919	" " " "
282	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1920	" " " "
284	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	3 1921	" " " "
325	5	40	—	—	—	—	—	—	—	6	R 1924	" " " "
391	—	27	—	—	1	—	—	—	—	—	3 1924	" " " "
443	1	34	—	—	—	—	—	—	—	3	R 1924	" " " "
906	—	94	—	—	—	13	5	—	—	7	3 1928	" " " "
953	—	112	—	—	—	14	2	—	—	18	R 1928	" " " "
1103	2	172	—	—	—	23	2	22	28	16	R 1930	" " " "
189	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	N 1919	Moorfleth
149	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	3 1919	"
169	11	—	—	—	—	—	—	—	—	3	R 1920	"
162	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	3 1921	"
128	2	28	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1924	"
134	—	10	—	—	1	—	—	—	—	—	3 1924	"
159	—	15	—	—	—	—	—	—	—	9	R 1924	"
163	—	16	—	—	—	9	1	—	—	—	3 1928	"
173	—	26	—	—	—	5	3	—	—	2	R 1928	"
174	—	29	—	—	—	8	—	3	2	7	R 1930	"

Stadtteile, Vororte, Gemeinden usw.		Wohnbevölkerung nach der letzten Zählung vor der Wahl	Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der		Zahl der gültigen politischer Parteien, die bei Bürgerstimmwahlen mindestens					
				ungültigen	gültigen	Völkisch-Sozialer Bloß	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei	Deutschnationale Volkspartei	Deutsche Volkspartei	Zentrums-partei	Deutsche Demokratische Partei (1930: Deutsche Staatspartei)
Allermöhe	N 1919	1135	635	—	564	—	—	19	78	2	156
"	„	1135	641	—	488	—	—	8	96	2	139
"	R 1920	1127	762	—	531	—	—	149	32	—	140
"	„	1116	729	4	581	—	—	136	74	1	147
"	R 1924	1147	765	5	589	11	—	197	68	—	54
"	„	1178	785	3	539	8	—	171	80	2	46
"	R 1924	1178	762	3	608	2	—	217	79	3	49
"	„	1192	971	6	630	—	2	197	132	—	42
"	R 1928	1192	868	8	634	—	2	173	137	2	36
"	R 1930	1144	801	4	691	—	208	111	50	3	33
Reitbroof	N 1919	501	266	2	214	—	—	22	18	—	104
"	„	501	269	1	191	—	—	1	35	—	95
"	R 1920	505	334	1	219	—	—	67	9	—	89
"	„	476	324	1	242	—	—	51	15	3	102
"	R 1924	490	328	3	243	8	—	84	41	—	57
"	„	487	330	—	216	1	—	66	62	—	35
"	R 1924	487	250	2	248	4	—	78	59	2	41
"	„	514	417	2	267	—	5	71	69	—	47
"	R 1928	514	379	—	246	—	1	72	65	—	36
"	R 1930	498	362	—	267	—	76	31	59	—	19
Döfenwärdcr	N 1919	2027	1195	4	977	—	—	49	135	—	321
"	„	2027	1200	1	728	—	—	—	158	—	219
"	R 1920	2024	1310	3	838	—	—	20	361	—	181
"	„	1989	1281	—	937	—	—	17	492	—	124
"	R 1924	1946	1317	5	877	8	—	306	216	—	50
"	„	2053	1269	3	756	1	—	151	313	5	49
"	R 1924	2053	1369	8	884	5	—	296	255	4	48
"	„	2060	1532	7	1038	—	5	157	465	—	49
"	R 1928	2060	1568	5	1059	—	4	155	507	2	35
"	R 1930	2157	1573	10	1261	—	453	108	251	1	36
Spadenland	N 1919	421	253	—	220	—	—	19	11	—	54
"	„	421	256	—	181	—	—	—	66	—	30
"	R 1920	416	275	1	185	—	—	—	66	—	27
"	„	415	282	—	219	—	—	1	92	—	32
"	R 1924	405	257	2	200	1	—	58	69	—	17
"	„	426	264	—	163	—	—	21	88	1	7
"	R 1924	426	276	2	198	1	—	55	81	—	5
"	„	422	287	1	175	—	1	56	52	2	25
"	R 1928	422	285	1	180	—	—	69	54	—	9
"	R 1930	424	305	—	249	—	124	36	18	—	8
Latenberg	N 1919	306	161	—	148	—	—	1	83	—	27
"	„	306	159	—	129	—	—	—	100	—	—
"	R 1920	290	180	—	109	—	—	—	79	—	5
"	„	294	186	—	141	—	—	—	100	—	9
"	R 1924	291	192	—	124	2	—	50	51	—	8
"	„	283	179	—	110	—	—	10	86	1	1
"	R 1924	283	190	—	156	1	—	53	81	1	4
"	„	287	218	—	134	—	2	12	89	—	6
"	R 1928	287	222	—	139	—	1	17	89	—	—
"	R 1930	296	208	—	177	—	94	16	32	—	2
Moormärdcr	N 1919	486	293	—	251	—	—	22	50	—	38
"	„	486	291	—	189	—	—	1	41	—	53
"	R 1920	474	314	1	166	—	—	2	36	—	41
"	„	460	329	—	229	—	—	13	112	—	10
"	R 1924	467	308	—	204	4	—	31	118	—	2
"	„	493	310	—	159	—	—	25	86	—	1
"	R 1924	493	321	1	217	2	—	48	94	—	4
"	„	502	365	—	186	—	—	40	77	—	7
"	R 1928	502	362	1	227	—	—	48	97	—	7
"	R 1930	499	349	1	250	—	61	31	62	—	10

Stimmen für die Wahlvorschläge											Stadtteile, Vororte, Gemeinden usw.	
1 Sitz erlangt haben			wirtschaftlicher Gruppen, die bei Bürgerchaftswahlen mindestens 1 Sitz erlangt haben				Parteien und Gruppen, die keinen Sitz erlangt haben					
Sozialdemokratische Partei	Unabhängige Sozialdemokratische Partei	Kommunistische Partei	Grund-eigentümer	Fam-burgischer Wirt-schafts-bund und ver-wandte Gruppen	Gruppen bei der Bürger-chafts-wahl 1924	Mittel-stands-partei, Reichs-partei des deutschen Mittel-landes	Volk-s-recht-Partei	Dreivir-aus Konser-vative Volk-s-partei	Christlich-Sozialer Volksdienst (Evan-gelische Bewegung)	übrige Parteien und Gruppen		
309	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	N 1919	Allermöhe
235	3	—	3	2	—	—	—	—	—	—	S 1919	"
203	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1920	"
216	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1921	"
226	4	21	—	—	—	—	—	—	—	8	R 1924	"
220	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1924	"
232	1	15	—	—	—	—	—	—	—	10	R 1924	"
225	—	26	—	—	—	4	2	—	—	—	S 1928	"
252	—	20	—	—	—	4	2	—	—	6	R 1928	"
234	—	26	—	—	—	9	2	7	1	7	R 1930	"
70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	N 1919	Reitbroof
53	2	—	5	—	—	—	—	—	—	—	S 1919	"
54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1920	"
71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1921	"
51	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	R 1924	"
45	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1924	"
58	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1924	"
63	—	5	—	—	—	4	3	—	—	—	S 1928	"
62	—	3	—	—	—	2	1	—	—	4	R 1928	"
53	—	6	—	—	—	5	1	4	2	11	R 1930	"
472	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	N 1919	Ochsenwärder
346	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	S 1919	"
270	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1920	"
304	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1921	"
270	—	22	—	—	—	—	—	—	—	5	R 1924	"
228	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1924	"
259	2	13	—	—	—	—	—	—	—	2	R 1924	"
323	1	10	—	—	—	24	1	—	—	3	S 1928	"
329	—	17	—	—	—	4	—	—	—	6	R 1928	"
353	2	19	—	—	—	14	1	4	2	17	R 1930	"
136	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	N 1919	Spadenland
85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1919	"
90	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1920	"
93	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1921	"
49	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1924	"
45	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1924	"
51	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	R 1924	"
35	—	1	—	—	—	1	4	—	—	—	S 1928	"
39	—	3	—	—	—	2	2	—	—	2	R 1928	"
51	—	4	—	—	—	2	—	5	1	—	R 1930	"
37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	N 1919	Tatenberg
27	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	S 1919	"
25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1920	"
32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1921	"
13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1924	"
12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1924	"
15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	R 1924	"
20	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	S 1928	"
25	—	3	—	—	—	—	—	—	—	4	R 1928	"
27	—	3	—	—	—	2	—	1	—	—	R 1930	"
141	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	N 1919	Moormwärder
92	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	S 1919	"
81	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1920	"
94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1921	"
45	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1924	"
47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1924	"
69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1924	"
58	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	S 1928	"
64	—	4	—	—	—	2	—	—	—	2	R 1928	"
74	—	3	—	—	—	4	—	3	2	—	R 1930	"

Stadtteile, Vororte, Gemeinden usw.		Wohnbevölkerung nach der letzten Zählung vor der Wahl	Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der		Zahl der gültigen politischer Parteien, die bei Bürgerstammwahlen mindestens					
				ungültigen	gültigen	Völkisch-Sozialer Block	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei	Deutschnationale Volkspartei	Deutsche Volkspartei	Zentrums-partei	Deutsche Demokratische Partei (1930: Deutsche Staatspartei)
Moorburg	N 1919	1 869	1 149	2	1 042	—	—	60	220	—	289
"	Z 1919	1 869	1 155	—	918	—	—	35	264	—	209
"	R 1920	1 879	1 250	4	931	—	—	65	263	—	148
"	Z 1921	1 932	1 281	2	897	—	—	87	267	—	106
"	R 1924	2 006	1 355	4	930	8	—	293	116	4	73
"	Z 1924	1 978	1 369	4	781	4	—	225	150	—	73
"	R 1924	1 978	1 318	6	961	7	—	344	137	—	70
"	Z 1928	1 999	1 371	3	1 018	—	5	301	102	—	93
"	R 1928	1 999	1 421	1	1 069	—	5	225	146	6	105
"	R 1930	2 042	1 476	9	1 175	—	299	89	139	2	60
Zuf. Marschlande	N 1919	9 136	5 363	11	4 693	—	—	343	908	4	1226
"	Z 1919	9 136	5 368	4	3 931	—	—	117	1088	5	931
"	R 1920	9 109	5 999	11	4 215	—	—	566	1146	3	787
"	Z 1921	9 037	5 926	12	4 495	—	—	528	1607	6	626
"	R 1924	9 360	6 257	31	4 566	85	—	1430	976	14	365
"	Z 1924	9 667	6 508	31	4 082	46	—	1065	1138	16	298
"	R 1924	9 667	6 363	35	4 806	48	—	1633	982	20	317
"	Z 1928	10 667	7 783	39	5 682	—	34	1276	1383	11	427
"	R 1928	10 667	7 713	28	5 847	—	39	1171	1499	23	360
"	R 1930	11 244	8 098	48	6 683	—	1669	642	915	18	300
Stadt Bergedorf	N 1919	18 099	10 328	58	9 585	—	—	288	1466	194	2444
"	Z 1919	18 099	10 367	52	8 775	—	—	430	1332	161	1855
"	R 1920	17 050	11 177	36	9 217	—	—	1301	2013	152	1270
"	Z 1921	16 558	10 953	57	9 561	—	—	1260	2681	159	1036
"	R 1924	18 050	11 824	55	10 331	374	—	1859	2533	196	1035
"	Z 1924	18 064	12 224	64	9 822	177	—	1751	2599	208	913
"	R 1924	18 064	12 034	93	10 940	186	—	2153	2726	221	1003
"	Z 1928	18 828	13 185	106	11 346	—	150	1618	2840	197	891
"	R 1928	18 828	12 930	102	11 474	—	220	1471	2951	209	832
"	R 1930	19 189	13 533	124	12 286	—	2378	504	1666	207	845
Stadt Geesthacht	N 1919	6 603	3 598	4	3 279	—	—	48	64	9	740
"	Z 1919	6 603	3 762	7	3 004	—	—	12	81	4	764
"	R 1920	4 880	3 724	7	2 925	—	—	123	372	7	476
"	Z 1921	4 848	3 565	16	2 838	—	—	117	412	7	441
"	R 1924	5 008	3 538	18	2 879	70	—	285	484	12	232
"	Z 1924	4 959	3 593	39	2 750	24	—	427	431	25	274
"	R 1924	4 959	3 650	33	3 019	37	—	538	492	33	181
"	Z 1928	5 117	3 591	40	3 229	—	20	381	460	10	138
"	R 1928	5 117	3 400	71	3 400	—	27	308	550	19	205
"	R 1930	5 247	4 050	39	3 639	—	528	123	332	17	153
Rirchwärder	N 1919	4 575	2 624	4	2 156	—	—	47	546	—	597
"	Z 1919	4 575	2 638	3	1 628	—	—	10	382	—	476
"	R 1920	4 616	2 882	2	1 903	—	—	136	871	—	307
"	Z 1921	4 586	2 902	8	2 007	—	—	90	919	—	392
"	R 1924	4 683	3 146	3	2 017	49	—	448	749	2	131
"	Z 1924	4 746	2 924	6	1 644	18	—	341	693	4	108
"	R 1924	4 746	3 021	4	2 052	24	—	543	705	2	125
"	Z 1928	4 898	3 338	5	2 458	—	9	410	1137	2	94
"	R 1928	4 898	3 256	15	2 323	—	23	444	798	2	94
"	R 1930	5 013	3 543	9	2 762	—	1155	327	330	2	88
Altengamme	N 1919	1 515	862	1	713	—	—	6	113	—	112
"	Z 1919	1 515	869	—	674	—	—	—	102	—	108
"	R 1920	1 519	975	2	779	—	—	49	237	—	88
"	Z 1921	1 525	957	1	805	—	—	45	265	—	76
"	R 1924	1 605	1 022	5	841	7	—	125	291	5	43
"	Z 1924	1 618	1 020	7	773	1	—	141	237	—	49
"	R 1924	1 618	1 018	2	887	10	—	171	263	—	58
"	Z 1928	1 700	1 104	6	959	—	9	110	329	1	42
"	R 1928	1 700	1 113	5	925	—	18	127	304	—	47
"	R 1930	1 672	1 125	8	959	—	164	63	203	2	44

Stimmen für die Wahlvorschläge											Stadtteile, Vororte, Gemeinden usw.	
1 Sitz erlangt haben			wirtschaftlicher Gruppen, die bei Bürgerstafchaftswahlen mindestens 1 Sitz erlangt haben					Parteien und Gruppen, die keinen Sitz erlangt haben				
Sozialdemokratische Partei	Unabhängige Sozialdemokratische Partei	Kommunistische Partei	Grund-eigentümer	Ham-burgischer Wirt-schafts-bund und ver-wandte Gruppen	Gruppen bei der Bürger-stafchaftswahl 1924	Mittel-stands-partei, Reichs-partei des deutschen Mittel-standes	Volks-recht-Partei	Trevira-nus Konser-vative Volks-partei	Christlich-Sozialer Volksdienst (Evan-gelische Bewegung)	übrige Parteien und Gruppen		
344	126	—	—	—	—	—	—	—	—	3	N 1919	Moortburg
288	119	—	2	1	—	—	—	—	—	—	S 1919	" "
293	154	—	—	—	—	—	—	—	—	8	R 1920	" "
276	66	95	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1921	" "
237	6	186	—	—	—	—	—	—	—	7	R 1924	" "
210	—	119	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1924	" "
264	2	132	—	—	—	—	—	—	—	5	R 1924	" "
307	1	181	—	—	—	12	12	—	—	4	S 1928	" "
346	—	179	—	—	—	15	7	—	—	35	R 1928	" "
333	1	162	—	—	—	24	3	13	39	11	R 1930	" "
2065	144	—	—	—	—	—	—	—	—	3	N 1919	Zuf. Marfchlande
1599	145	—	23	22	—	—	—	—	—	1	S 1919	" "
1467	235	—	—	—	—	—	—	—	—	11	R 1920	" "
1532	70	126	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1921	" "
1344	17	308	—	—	—	—	—	—	—	27	R 1924	" "
1350	—	187	—	—	2	—	—	—	—	—	S 1924	" "
1550	7	218	—	—	—	—	—	—	—	31	R 1924	" "
2098	2	339	—	—	—	68	29	—	—	15	S 1928	" "
2243	—	367	—	—	—	48	18	—	—	79	R 1928	" "
2402	5	424	—	—	—	91	9	62	77	69	R 1930	" "
4895	298	—	—	—	—	—	—	—	—	—	N 1919	Stadt Bergedorf
4338	514	—	—	144	—	—	—	—	—	1	S 1919	" "
3418	1042	8	—	—	—	—	—	—	—	13	R 1920	" "
3656	14	755	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1921	" "
3165	38	1051	—	—	—	—	—	—	—	80	R 1924	" "
3319	—	802	—	—	53	—	—	—	—	—	S 1924	" "
3686	18	848	—	—	—	—	—	—	—	99	R 1924	" "
4379	10	934	—	—	—	134	114	—	—	79	S 1928	" "
4521	—	940	—	—	—	141	77	—	—	112	R 1928	" "
4581	4	991	—	—	—	356	19	529	178	228	R 1930	" "
1551	867	—	—	—	—	—	—	—	—	—	N 1919	Stadt Geefthacht
1192	934	—	—	17	—	—	—	—	—	—	S 1919	" "
701	1218	27	—	—	—	—	—	—	—	1	R 1920	" "
786	57	1018	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1921	" "
610	14	1150	—	—	—	—	—	—	—	22	R 1924	" "
567	—	991	—	—	11	—	—	—	—	—	S 1924	" "
697	13	982	—	—	—	—	—	—	—	46	R 1924	" "
680	37	1340	—	—	—	64	79	—	—	20	S 1928	" "
847	—	1272	—	—	—	57	54	—	—	61	R 1928	" "
838	8	1428	—	—	—	95	17	50	34	16	R 1930	" "
947	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	N 1919	Rirchwärder
742	10	—	4	4	—	—	—	—	—	—	S 1919	" "
499	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1920	" "
595	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1921	" "
553	6	63	—	—	—	—	—	—	—	16	R 1924	" "
445	—	34	—	—	1	—	—	—	—	—	S 1924	" "
603	5	31	—	—	—	—	—	—	—	14	R 1924	" "
631	6	39	—	—	—	118	10	—	—	2	S 1928	" "
735	—	97	—	—	—	97	5	—	—	28	R 1928	" "
597	—	98	—	—	—	67	6	19	6	67	R 1930	" "
480	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	N 1919	Altengamme
457	5	—	—	2	—	—	—	—	—	—	S 1919	" "
375	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1920	" "
403	2	14	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1921	" "
339	3	21	—	—	—	—	—	—	—	7	R 1924	" "
550	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1924	" "
360	1	15	—	—	—	—	—	—	—	9	R 1924	" "
413	2	12	—	—	—	8	2	—	—	1	S 1928	" "
402	—	13	—	—	—	6	2	—	—	16	R 1928	" "
382	1	39	—	—	—	6	—	27	4	24	R 1930	" "

Stadtteile, Vororte, Gemeinden usw.		Wohn- bevöl- kerung nach der letzten Zählung vor der Wahl	Zahl der Wahl- berech- tigten	Zahl der		Zahl der gültigen politischer Parteien, die bei Bürgerchaftswahlen mindestens					
				un- gült- tigen	gültigen	Pöl- fisch- So- zialer Block	National- sozia- listische Deutsche Arbeiter- partei	Deutsch- nationale Volks- partei	Deutsche Volks- partei	Zen- trums- partei	Deutsche Demo- kratische Partei (1930: Deutsche Staatspartei)
Neuengamme ohne West Krauel und Ohe	N 1919	2 141	1 349	5	1 115	—	—	112	58	—	371
	Z 1919	1 185	1 185	3	862	—	—	—	228	—	169
	R 1920	2 124	1 259	2	941	—	—	112	269	—	199
	Z 1921	2 156	1 304	—	1 034	—	—	147	258	1	186
	R 1924	2 126	1 363	6	1 087	34	—	274	337	1	80
	Z 1924	2 172	1 366	4	894	18	—	232	294	5	62
	R 1924	2 172	1 384	2	1 113	16	—	280	370	6	76
	Z 1928	2 229	1 562	6	1 179	—	10	195	535	1	68
	R 1928	2 229	1 516	10	1 096	—	13	227	424	—	53
	R 1930	<del>2 585</del> 2 247	1 552	12	1 222	—	286	178	275	1	60
Curslack	N 1919	1 718	1 002	2	883	—	—	21	149	5	328
	Z 1919	1 718	1 001	1	753	—	—	2	182	3	221
	R 1920	1 712	1 096	—	826	—	—	97	340	1	125
	Z 1921	1 730	1 115	—	859	—	—	84	350	6	134
	R 1924	1 810	1 151	—	872	87	—	290	214	4	41
	Z 1924	1 847	1 046	2	620	31	—	214	211	1	36
	R 1924	1 847	946	1	757	36	—	277	224	4	58
	Z 1928	1 989	1 316	4	1 028	—	27	189	418	5	50
	R 1928	1 989	1 333	5	979	—	35	169	353	7	57
	R 1930	2 010	1 317	11	1 083	—	305	130	212	9	43
Ost Krauel sowie West Krauel und Ohe	N 1919	492	113	—	107	—	—	—	35	—	27
	Z 1919	492	280	1	198	—	—	3	49	—	32
	R 1920	475	295	—	155	—	—	1	102	—	23
	Z 1921	480	325	—	232	—	—	5	108	—	41
	R 1924	492	323	—	193	11	—	51	69	—	7
	Z 1924	506	324	—	165	1	—	28	65	—	41
	R 1924	506	338	1	193	—	—	49	79	3	10
	Z 1928	530	357	—	231	—	—	33	116	—	45
	R 1928	530	374	—	191	—	—	39	94	1	21
	R 1930	<del>523</del> 567	397	3	285	—	138	28	46	2	11
Zuf. Bierlande	N 1919	10 441	5 950	12	4 974	—	—	186	901	5	1435
	Z 1919	10 441	5 973	8	4 115	—	—	15	943	3	1006
	R 1920	10 446	6 507	6	4 604	—	—	395	1819	1	742
	Z 1921	10 477	6 603	9	4 937	—	—	371	1900	7	829
	R 1924	10 716	7 005	14	5 010	188	—	1188	1660	12	302
	Z 1924	10 889	6 680	19	4 096	69	—	956	1500	10	296
	R 1924	10 889	6 707	10	5 002	86	—	1320	1641	15	327
	Z 1928	11 346	7 677	21	5 835	—	55	947	2535	9	299
	R 1928	11 346	7 592	35	5 514	—	89	996	1973	10	272
	R 1930	11 503	7 934	43	6 311	—	2048	726	1066	16	246
Stadt Cuxhaven	N 1919	18 791	10 066	23	8 193	—	—	315	333	67	3314
	Z 1919	18 791	9 315	11	6 533	—	—	204	199	44	3215
	R 1920	15 338	10 831	15	7 225	—	—	863	1292	71	1718
	Z 1921	15 497	10 470	5	7 116	—	—	843	1420	48	1618
	R 1924	16 885	10 806	22	8 524	649	—	1387	1268	105	1700
	Z 1924	17 019	10 735	31	7 507	288	—	1471	1443	96	1274
	R 1924	17 019	10 791	32	8 611	316	—	2048	1378	135	1305
	Z 1928	19 116	12 696	72	9 410	—	46	1637	1637	94	1437
	R 1928	19 116	13 227	79	9 914	—	64	1560	1888	128	1544
	R 1930	19 923	14 824	82	11 264	—	2522	724	1265	142	936
Groden mit Abschnebe	N 1919	1 401	659	2	580	—	—	87	6	—	119
	Z 1919	1 401	662	—	450	—	—	60	2	—	116
	R 1920	1 210	826	—	589	—	—	108	54	—	105
	Z 1921	1 307	722	—	573	—	—	114	73	—	89
	R 1924	1 335	765	5	625	18	—	136	62	—	95
	Z 1924	1 317	778	8	525	8	—	125	46	—	71
	R 1924	1 317	792	2	650	13	—	184	44	1	58
	Z 1928	1 549	859	8	712	—	1	167	57	3	80
	R 1928	1 549	863	9	729	—	1	147	71	1	65
	R 1930	1 599	923	5	773	—	114	116	54	—	26



Stimmen für die Wahlvor schläge											Stadtteile, Vororte, Gemeinden usw.	
1 Sitz erlangt haben			wirtschaftlicher Gruppen, die bei Bürger schaftswahlen mindestens 1 Sitz erlangt haben				Parteien und Gruppen, die keinen Sitz erlangt haben					
Sozial-demokratische Partei	Unabhängige Sozialdemokratische Partei	Kommunistische Partei	Grund-eigentümer	Sam-burgischer Wirt-schafts-bund und ver-wandte Gruppen	Gruppen bei der Bürger-schaftswahl 1924	Mittel-stands-partei, Reichs-partei des deutschen Mittel-standes	Volks-recht-Partei	Trevira-nus Konser-vative Volks-partei	Christlich-Sozialer Volksdienst (Evan-gelische Bewegung)	übrige Parteien und Gruppen		
570	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	N 1919	Neuengamme ohne West Krauel und Ohe
457	3	—	—	5	—	—	—	—	—	—	S 1919	
344	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1920	
436	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1921	
342	5	10	—	—	—	—	—	—	—	4	R 1924	
279	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1924	
344	4	11	—	—	—	—	—	—	—	6	R 1924	
336	4	20	—	—	—	3	2	—	—	5	S 1928	
339	—	15	—	—	—	7	4	—	—	14	R 1928	
289	3	34	—	—	—	11	4	29	—	52	R 1930	
365	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	N 1919	Curslack
307	31	—	2	5	—	—	—	—	—	—	S 1919	
224	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1920	
263	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1921	
202	1	27	—	—	—	—	—	—	—	6	R 1924	
117	—	9	—	—	1	—	—	—	—	—	S 1924	
147	1	5	—	—	—	—	—	—	—	5	R 1924	
272	3	33	—	—	—	12	15	—	—	4	S 1928	
290	—	36	—	—	—	11	9	—	—	12	R 1928	
253	—	49	—	—	—	17	2	18	4	41	R 1930	
45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	N 1919	Ost Krauel sowie West Krauel und Ohe
114	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1919	
26	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1920	
78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1921	
46	2	2	—	—	—	—	—	—	—	5	R 1924	
30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1924	
47	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	R 1924	
32	1	1	—	—	—	3	—	—	—	—	S 1928	
31	—	2	—	—	—	1	—	—	—	2	R 1928	
41	—	3	—	—	—	4	—	—	5	7	R 1930	
2407	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	N 1919	Zuf. Vierlande
2077	49	—	6	16	—	—	—	—	—	—	S 1919	
179	179	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1920	
1775	2	53	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1921	
1482	17	123	—	—	—	—	—	—	—	38	R 1924	
1201	—	62	—	—	2	—	—	—	—	—	S 1924	
1501	11	63	—	—	—	—	—	—	—	38	R 1924	
1684	16	105	—	—	—	144	29	—	—	12	S 1928	
1797	—	163	—	—	—	122	20	—	—	72	R 1928	
1562	4	223	—	—	—	105	12	93	19	191	R 1930	
3581	577	—	—	—	—	—	—	—	—	6	N 1919	Stadt Cuxhaven
2232	631	—	—	7	—	—	—	—	—	1	S 1919	
2513	767	9	—	—	—	—	—	—	—	2	R 1920	
2723	311	153	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1921	
2936	39	345	—	—	—	—	—	—	—	95	R 1924	
2729	—	202	—	—	4	—	—	—	—	—	S 1924	
3077	22	239	—	—	—	—	—	—	—	91	R 1924	
3781	11	244	—	—	—	428	30	—	—	65	S 1928	
3965	—	235	—	—	—	242	16	—	—	272	R 1928	
4377	8	396	—	—	—	584	16	110	135	49	R 1930	
333	33	—	—	—	—	—	—	—	—	2	N 1919	Groden mit Abschnebe
224	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1919	
271	46	3	—	—	—	—	—	—	—	2	R 1920	
278	12	7	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1921	
286	4	13	—	—	—	—	—	—	—	11	R 1924	
271	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	S 1924	
335	4	4	—	—	—	—	—	—	—	7	R 1924	
378	—	5	—	—	—	12	1	—	—	8	S 1928	
411	—	4	—	—	—	8	2	—	—	19	R 1928	
417	1	14	—	—	—	10	1	4	13	3	R 1930	

Stadtteile, Vororte, Gemeinden usw.	Wohnbevölkerung nach der letzten Zählung vor der Wahl.	Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der		Zahl der gültigen politischer Parteien, die bei Bürgerchaftswahlen mindestens							
			un-gültigen	gültigen	Pö-lisch-So-zialer Bloch	National-So-zialistische Deutsche Arbeiter-partei	Deutsch-nationale Volks-partei	Deutsche Volks-partei	Zen-trums-partei	Deutsche Demo-kratifche Partei (1930: Deutsche Staatspartei)		
											Stimmen	
Wester- und Süderwisch, Stickenbüttel, Sahlenburg, Duhnen, Holte und Spangen	N 1919	2 562	983	—	875	—	—	183	3	1	185	
	B 1919	2 562	987	—	660	—	—	118	5	—	160	
	R 1920	1 968	1 110	—	818	—	—	252	50	—	106	
	B 1921	2 067	1 241	3	907	—	—	296	89	—	94	
	R 1924	2 201	1 301	3	1 056	37	—	382	75	14	88	
	B 1924	2 203	1 252	5	917	29	—	316	105	8	75	
	H 1924	2 203	1 354	5	1 044	23	—	380	87	16	80	
	B 1928	2 468	1 593	11	1 128	—	3	340	124	8	86	
	R 1928	2 468	1 507	7	1 130	—	3	331	139	15	76	
R 1930	2 596	1 888	14	1 439	—	351	179	135	21	63		
Berensch und Arensch, Gudendorf, Ogtedt	N 1919	611	334	—	274	—	—	81	—	—	94	
	B 1919	611	336	2	219	—	—	86	1	—	51	
	R 1920	601	335	—	226	—	—	104	28	—	17	
	B 1921	581	348	1	285	—	—	125	39	—	14	
	R 1924	578	335	—	275	14	—	147	12	—	13	
	B 1924	570	337	—	254	—	—	123	17	—	8	
	H 1924	570	341	1	300	3	—	154	20	—	9	
	B 1928	670	391	—	327	—	—	109	37	—	38	
	R 1928	670	403	1	322	—	—	105	29	—	27	
R 1930	721	444	3	391	—	135	63	23	1	9		
Neurwerk	N 1919	91	27	—	25	—	—	—	—	—	25	
	B 1919	91	26	—	23	—	—	9	—	—	14	
	R 1920	63	31	—	28	—	—	1	15	—	6	
	B 1921	57	27	—	27	—	—	5	11	—	8	
	R 1924	59	27	—	23	6	—	2	15	—	—	
	B 1924	62	27	—	23	—	—	4	15	—	2	
	H 1924	62	30	—	29	—	—	17	7	—	3	
	B 1928	65	33	—	23	—	—	8	4	—	6	
	R 1928	65	70	—	62	—	—	17	6	—	5	
R 1930	67	59	—	56	—	15	8	9	—	4		
Zuf. Ritgebüttel	N 1919	23 456	12 069	25	9 947	—	—	666	342	68	3 737	
	B 1919	23 436	11 326	13	7 885	—	—	477	207	44	3 556	
	R 1920	19 180	13 133	15	8 886	—	—	1 328	1 439	61	1 952	
	B 1921	19 509	12 808	9	8 908	—	—	1 383	1 632	48	1 823	
	R 1924	21 058	13 234	30	10 503	724	—	2 054	1 432	119	1 896	
	B 1924	21 171	13 129	44	9 226	325	—	2 039	1 626	104	1 430	
	H 1924	21 171	13 308	40	10 634	355	—	2 783	1 536	152	1 455	
	B 1928	23 868	15 572	91	11 600	—	50	2 261	1 859	105	1 647	
	R 1928	23 868	16 070	96	12 157	—	68	2 160	2 133	144	1 717	
R 1930	24 906	18 138	104	13 923	—	3 137	1 090	1 486	164	1 038		
Vorwahl der Seelente	B 1924	—	38	—	38	1	—	4	2	—	7	
	H 1924	—	19	—	19	—	—	—	3	—	5	
	B 1928	—	90	—	90	—	—	14	15	—	20	
	R 1928	—	53	—	53	—	1	2	4	—	3	
Vorwahl der Seelente	B 1928	—	90	—	90	—	—	14	15	—	20	
	R 1928	—	53	—	53	—	1	2	4	—	3	
Vorwahl der Seelente	B 1928	—	90	—	90	—	—	14	15	—	20	
	R 1928	—	53	—	53	—	1	2	4	—	3	
Vorwahl der Seelente	B 1928	—	90	—	90	—	—	14	15	—	20	
	R 1928	—	53	—	53	—	1	2	4	—	3	
Zuf. Hamb. Landgebiet	N 1919	71 953	39 685	118	34 418	—	—	1 636	4 019	280	10 141	
	B 1919	71 953	39 176	89	29 529	—	—	1 156	3 921	224	8 552	
	R 1920	64 812	43 122	84	31 858	—	—	4 057	7 271	227	5 529	
	B 1921	64 759	42 660	123	32 941	—	—	3 968	8 793	237	4 972	
	R 1924	70 200	45 793	181	36 343	1 634	—	7 506	7 494	373	4 157	
	B 1924	71 274	46 180	235	33 029	763	—	6 898	7 738	389	3 517	
	H 1924	71 274	46 345	230	38 000	839	—	9 398	7 787	468	3 603	
	B 1928	78 625	52 922	330	42 125	—	394	7 338	9 687	362	3 944	
	R 1928	78 625	53 564	363	43 091	—	563	6 860	9 892	456	3 905	
	R 1930	83 032	58 900	438	49 040	—	10 958	3 446	6 124	468	3 192	
	Hamburgischer Staat	N 1919	1 048 898	659 402	2758	593 389	—	—	15 992	69 219	7 361	156 054
		B 1919	1 048 898	661 593	1811	531 100	—	—	15 181	45 691	6 387	108 740
R 1920		1 064 672	756 792	2605	561 454	—	—	69 860	84 472	5 802	97 859	
B 1921		1 081 792	759 283	2166	536 133	—	—	60 446	74 517	6 575	75 576	
R 1924		1 132 830	803 968	4155	626 284	37 757	—	122 004	76 482	9 612	81 514	
B 1924		1 142 208	813 396	2995	534 326	13 495	—	90 626	74 834	8 503	70 622	
H 1924		1 142 208	833 502	3429	631 663	14 479	—	136 510	83 059	10 913	78 923	
B 1928		1 189 759	876 371	5636	686 330	—	14 760	94 048	85 507	9 402	87 553	
R 1928		1 189 759	880 591	6346	692 745	—	17 761	88 921	95 715	10 759	80 344	
R 1930		1 226 111	914 284	7454	751 925	—	144 684	31 376	69 145	10 980	64 129	

Stimmen für die Wahlvorschläge											Stadtteile, Vororte, Gemeinden usw.		
1 Sitz erlangt haben			wirtschaftlicher Gruppen, die bei Bürgerchaftswahlen mindestens 1 Sitz erlangt haben					Parteien und Gruppen, die keinen Sitz erlangt haben					
Sozial-demokratische Partei	Unabhängige Sozial-demokratische Partei	Kommunistische Partei	Grundeigentümer	Hamburgischer Wirtschaftsbund und verwandte Gruppen	Gruppen bei der Bürgerchaftswahl 1924	Mittelstands-partei, Reichs-partei des deutschen Mittelstandes	Volksrecht-Partei	Dreiviertel-Konfer-vative Volks-partei	Christlich-Sozialer Volksdienst (Evangelische Bewegung)	übrige Parteien und Gruppen			
452	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	N 1919	Wester- und Süderwisch, Stickenbüttel, Sahlenburg, Duhnen, Holte und Spangen	
285	92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 1919		
280	127	3	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1920		
384	29	15	—	—	—	—	—	—	—	—	3 1921		
374	5	73	—	—	—	—	—	—	—	8	R 1924		
345	—	38	—	—	—	—	—	—	—	—	3 1924		
396	3	42	—	—	—	—	—	—	—	17	R 1924		
500	1	29	—	—	—	—	32	—	—	4	3 1928		
490	—	23	—	—	—	—	11	—	—	42	R 1928		
547	3	37	—	—	—	—	49	1	22	25	R 1930		
99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	N 1919		Berensch und Arensch, ... Gudendorf, Dykstedt
79	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 1919		
59	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1920		
107	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 1921		
84	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1924		
105	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3 1924		
112	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1924		
137	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	3 1928		
139	—	14	—	—	—	—	1	—	—	—	R 1928		
153	—	1	—	—	—	—	2	—	—	1	R 1930		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	N 1919	Neuwerf	
6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 1919	"	
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1920	"	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 1921	"	
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1924	"	
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 1924	"	
2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	3 1928	"	
30	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	R 1928	"	
15	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	R 1930	"	
4 465	661	—	—	—	—	—	—	—	—	8	N 1919	Zuf. Ribgebüttel	
2 820	773	—	—	7	—	—	—	—	—	1	3 1919	"	
3 129	958	15	—	—	—	—	—	—	—	4	R 1920	"	
3 495	352	175	—	—	—	—	—	—	—	—	3 1921	"	
3 680	49	433	—	—	—	—	—	—	—	116	R 1924	"	
3 452	—	245	—	—	5	—	—	—	—	—	3 1924	"	
3 921	30	287	—	—	—	—	—	—	—	115	R 1924	"	
4 798	12	278	—	—	—	—	477	33	—	80	3 1928	"	
5 035	—	278	—	—	—	—	263	18	—	341	R 1928	"	
5 509	12	451	—	—	—	—	645	18	138	174	R 1930	"	
20	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	3 1924	Vorwahl der Seeleute	
8	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	R 1924	Wahl d. Seeleute, 8. 6. 12. Dez.	
41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 1928	Vorwahl der Seeleute	
43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R 1928	Wahl d. Seeleute, 21. 6. 25. Mai	
33	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	R 1930	Wahl d. Seeleute, 15. 6. 19. Sept.	
16 289	2 042	—	—	—	—	—	—	—	—	11	N 1919	Zuf. Hamb. Landgebiet	
12 944	2 444	—	59	225	—	—	—	—	—	4	3 1919	"	
10 906	3 789	50	—	—	—	—	—	—	—	29	R 1920	"	
12 267	497	2 207	—	—	—	—	—	—	—	—	3 1921	"	
11 272	156	3 432	—	—	—	—	—	—	—	319	R 1924	"	
11 074	—	2 568	—	—	82	—	—	—	—	—	3 1924	"	
12 720	93	2 728	—	—	—	—	—	—	—	364	R 1924	"	
15 346	81	3 459	—	—	—	974	298	—	—	242	3 1928	"	
16 300	—	3 504	—	—	—	687	197	—	—	727	R 1928	"	
17 143	37	4 131	—	—	—	1 378	84	1 091	573	415	R 1930	"	
304 535	40 017	—	—	—	—	—	—	—	—	211	N 1919	Hamburgischer Staat	
267 975	42 852	—	13 013	29 719	—	—	—	—	—	1 542	3 1919	"	
215 293	84 518	2 929	—	—	—	—	—	—	—	721	R 1920	"	
217 774	7 686	59 179	12 049	18 826	—	—	—	—	—	3 505	3 1921	"	
173 587	3 206	114 365	—	—	—	—	—	—	—	7 757	R 1924	"	
173 358	1 588	78 522	—	—	17 301	—	—	—	—	5 477	3 1924	"	
203 431	1 567	90 250	—	—	—	—	—	—	—	12 531	R 1924	"	
246 685	706	114 257	—	—	—	20 136	5609	—	—	7 667	3 1928	"	
255 133	—	116 140	—	—	—	16 375	3831	—	—	7 766	R 1928	"	
240 984	524	135 279	—	—	—	16 910	1937	20 737	11 968	3 272	R 1930	"	

Tabelle 2: Die Wahlergebnisse im

a) Wahlberechtigung

Einwohner, Wahlberechtigte, Wähler, Stimmzettel	Wahlen zur ver- fassunggebenden deutschen National- versammlung am 19. Januar 1919	Neuwahl der Bürgerchaft am 16. März 1919	Reichstagswahl am 6. Juni 1920	Bürgerchaftswahl am 20. Februar 1921	Reichstagswahl am 4. Mai 1924
Einwohner des hamburgischen Staates: Anzahl <sup>1)</sup> .....	1 048 898	1 048 898	1 064 672	1 081 792	1 132 830
Wahlberechtigte: Anzahl .....	659 402	661 593	756 792	759 283	803 968
vom Hundert der Einwohner .....	62,87	63,08	71,08	70,19	70,97
Zur Wahl erschienene Wähler: Anzahl .....	596 147	532 911	564 059	538 299	630 439
vom Hundert der Wahlberechtigten .....	90,41	80,55	74,53	70,90	78,42
Abgegebene gültige Stimmzettel: Anzahl .....	593 389	531 100	561 454	536 133	626 284
v. H. der zur Wahl erschienenen Wähler ..	99,54	99,66	99,54	99,60	99,34

<sup>1)</sup> Jeweils nach der letzten, der Wahl vorangegangenen Volkszählung oder Personenstandsaufnahme.

b) Die für die einzelnen Parteien und

Parteien oder Gruppen	Abgegebene									
	bei den Wahlen zur verfassunggebenden deutschen National- versammlung am 19. Januar 1919		bei der Neuwahl der Bürgerchaft am 16. März 1919		bei der Reichstagswahl am 6. Juni 1920		bei der Bürger- chaftswahl am 20. Februar 1921		bei der Reichstagswahl am 4. Mai 1924	
	Anzahl	vom Hundert	Anzahl	vom Hundert	Anzahl	vom Hundert	Anzahl	vom Hundert	Anzahl	vom Hundert
<b>1. Politische Parteien, die bei Bürgerchafts- wahlen mindestens 1 Sitz erlangt haben</b>										
Völkisch-Sozialer Block .....	—	—	—	—	—	—	—	—	37 757	6,03
Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutschnationale Volkspartei .....	15 992	2,70	15 181	2,86	69 860	12,44	60 446	11,27	122 004	19,48
Deutsche Volkspartei .....	69 219	11,66	45 691	8,60	84 472	15,05	74 517	13,90	76 482	12,21
Zentrumspartei .....	7 361	1,24	6 387	1,20	5 802	1,03	6 575	1,23	9 612	1,53
Deutsche Demokratische Partei (1930: Deutsche Staatspartei) .....	156 054	26,30	108 740	20,47	97 859	17,43	75 576	14,10	81 514	13,02
Sozialdemokratische Partei .....	304 535	51,32	267 975	50,46	215 293	38,35	217 774	40,62	173 587	27,72
Unabhängige Sozialdemokratische Partei .....	40 017	6,74	42 852	8,07	84 518	15,05	7 686	1,43	3 206	0,51
Kommunistische Partei .....	—	—	—	—	2 929	0,52	59 179	11,04	114 365	18,26
<b>2. Wirtschaftliche Gruppen, die bei Bürger- schaftswahlen mindestens 1 Sitz erlangt haben</b>										
Grundeigentümer .....	—	—	13 013	2,45	—	—	12 049	2,25	—	—
Hamb. Wirtschaftsbund u. verm. Gruppen ...	—	—	29 719	5,60	—	—	18 826	3,51	—	—
Gruppen bei der Bürgerchaftswahl 1924 <sup>1)</sup> ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mittelstandspartei .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Volksrecht-Partei .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>3. Parteien und Gruppen, die keinen Sitz erlangt haben</b>										
Trepiranus Konservative Volkspartei .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Christl. Sozial. Volksdienst (Evangel. Bewegung)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Parteien und Gruppen .....	211	0,04	1 542	0,29	721	0,13	3 505	0,65	7 757	1,24
<b>Zusammen .....</b>	<b>593 389</b>	<b>100,00</b>	<b>531 100</b>	<b>100,00</b>	<b>561 454</b>	<b>100,00</b>	<b>536 133</b>	<b>100,00</b>	<b>626 284</b>	<b>100,00</b>

<sup>1)</sup> Gewerbetreibende (6787 Stimmen; 1,27 v. H.); Hermann Abel-Wohnungssuchende (3490 Stimmen; 0,65 v. H.); Mieterchutz und Wohnungsneubau

Staatsgebiet (mit Verhältniszahlen).

und Wahlbeteiligung.

Bürgerchaftswahl am 26. Oktober 1924	Reichstagswahl am 7. Dezember 1924	Bürgerchaftswahl am 19. Februar 1928	Reichstagswahl am 20. Mai 1928	Reichstagswahl am 14. September 1930	Einwohner, Wahlberechtigte, Wähler, Stimmzettel
1 142 208	1 142 208	1 189 759	1 189 759	1 226 111	Einwohner des hamburgischen Staates: Anzahl <sup>1)</sup>
813 396 71,21	833 502 72,97	876 371 73,66	880 591 74,01	914 284 74,57	Wahlberechtigte: Anzahl vom Hundert der Einwohner
537 321 66,06	635 092 76,20	691 966 78,96	699 091 79,39	759 379 83,06	Zur Wahl erschienene Wähler: Anzahl vom Hundert der Wahlberechtigten
534 326 99,44	631 633 99,46	686 330 99,19	692 745 99,09	751 925 99,02	Abgegebene gültige Stimmzettel: Anzahl v. D. der zur Wahl erschienenen Wähler

Gruppen abgegebenen gültigen Stimmen.

gültige Stimmen										Parteien oder Gruppen
bei der Bürgerchaftswahl am 26. Oktober 1924		bei der Reichstagswahl am 7. Dezember 1924		bei der Bürgerchaftswahl am 19. Februar 1928		bei der Reichstagswahl am 20. Mai 1928		bei der Reichstagswahl am 14. September 1930		
Anzahl	vom Hundert	Anzahl	vom Hundert	Anzahl	vom Hundert	Anzahl	vom Hundert	Anzahl	vom Hundert	
13 495	2,53	14 479	2,29	—	—	—	—	—	—	1. Politische Parteien, die bei Bürgerchaftswahlen mindestens 1 Sitz erlangt haben Völkisch-Sozialer Block Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei Deutschnationale Volkspartei Deutsche Volkspartei Zentrumspartei Deutsche Demokratische Partei (1930: Deutsche Staatspartei) Sozialdemokratische Partei Unabhängige Sozialdemokratische Partei Kommunistische Partei
90 626	16,96	136 510	21,61	14 760	2,15	17 761	2,56	144 684	19,24	
74 834	14,00	83 059	13,15	94 048	13,70	88 921	12,84	31 376	4,17	
8 503	1,59	10 913	1,73	85 507	12,46	95 715	13,82	69 145	9,20	
70 622	13,22	78 923	12,49	9 402	1,37	10 759	1,55	10 980	1,46	
173 358	32,44	203 431	32,21	87 553	12,76	80 344	11,60	64 129	8,53	
1 588	0,30	1 567	0,25	246 685	35,94	255 133	36,83	240 984	32,05	
78 522	14,70	90 250	14,29	706	0,10	—	—	524	0,07	
—	—	—	—	114 257	16,65	116 140	16,77	135 279	17,99	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
17 301	3,23	—	—	—	—	—	—	—	—	2. Wirtschaftliche Gruppen, die bei Bürgerchaftswahlen mindestens 1 Sitz erlangt haben Grundeigentümer Hamb. Wirtschaftsbund u. verw. Gruppen Gruppen bei der Bürgerchaftswahl 1924 <sup>1)</sup> Mittelstandspartei Volksrecht-Partei
—	—	—	—	20 136	2,93	16 375	2,36	16 910	2,25	
—	—	—	—	5 609	0,82	3 831	0,55	1 937	0,25	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3. Parteien und Gruppen, die keinen Sitz erlangt haben Treveranus Konservative Volkspartei Christl. Sozial. Volksdienst (Evangel. Bewegung) Übrige Parteien und Gruppen
—	—	—	—	—	—	—	—	20 737	2,76	
5 477	1,03	12 531	1,98	7 667	1,12	7 766	1,12	11 968 3 272	1,59 0,44	
534 326	100,00	631 663	100,00	686 330	100,00	692 745	100,00	751 925	100,00	Zusammen

(7024 Stimmen; 1,31 v. H.).

**Anhang.**

**1. Endgültiges Ergebnis der Wahlen zum Reichstag**

Wahlkreis	Wohnbevölkerung am 16. Juni 1925	Zahl der Wahlberechtigten mit Einschluß der abgegebenen Wahlscheine	Zahl der abgegebenen Stimmen		Zahl der		Von den gültigen Stimmen				
			überhaupt	v. H.	ungültigen	gültigen	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Ostpreußen	2 256 349	1 392 053	1 056 651	75,9	5 022	1 051 629	221 924	205 738	83 064	124 375	56 847
2. Berlin	1 966 173	1 540 675	1 245 239	80,8	7 081	1 238 158	346 019	145 032	44 623	408 646	27 526
3. Potsdam II	1 605 016	1 369 643	1 110 230	81,1	5 478	1 104 752	285 655	164 178	37 724	217 950	58 830
4. Potsdam I	1 752 870	1 390 498	1 159 057	83,4	7 920	1 151 137	329 993	159 500	26 942	230 806	38 582
5. Frankfurt a. d. O.	1 625 010	1 084 677	907 793	83,7	5 800	901 993	240 283	119 086	52 623	84 268	34 532
6. Pommern	1 878 781	1 210 703	984 232	81,3	6 446	977 786	241 748	242 720	10 388	85 955	32 446
7. Breslau	1 897 042	1 274 756	1 077 474	84,5	5 759	1 071 715	314 426	95 276	171 870	83 133	28 740
8. Liegnitz	1 235 156	816 580	685 951	84,0	4 135	681 816	218 023	58 549	53 451	41 447	23 670
9. Oppeln	1 379 408	871 318	672 035	77,1	5 340	666 695	62 125	101 568	234 893	110 633	9 451
10. Magdeburg	1 645 559	1 120 124	991 185	88,5	9 575	981 610	365 344	73 729	17 078	98 389	72 839
11. Merseburg	1 412 694	971 703	831 149	85,5	7 177	823 972	160 286	65 413	10 706	205 574	50 555
12. Thüringen	2 228 262	1 526 554	1 280 405	83,1	13 333	1 267 072	365 879	54 276	53 462	192 264	68 821
13. Schleswig-Holstein	1 566 859	1 087 972	898 408	82,6	7 815	890 593	265 349	54 569	9 201	94 329	64 473
14. Wefer-Emis	1 500 582	1 016 688	815 304	80,2	6 069	809 235	196 775	53 695	150 093	50 853	64 426
15. Osthannover	1 053 622	712 642	580 149	81,4	3 994	576 155	161 858	46 217	7 708	43 072	34 047
16. Südhannover-Braunschweig	1 919 165	1 351 874	1 175 017	86,9	7 965	1 167 052	460 141	61 913	54 496	63 764	78 227
17. Westfalen Nord	2 558 206	1 615 898	1 360 565	84,2	13 230	1 347 335	266 967	79 015	424 668	152 475	65 331
18. Westfalen Süd	2 512 855	1 679 042	1 421 631	84,7	10 791	1 410 840	300 456	54 615	312 197	239 663	84 932
19. Hessen-Nassau	2 426 309	1 731 905	1 379 147	79,6	9 676	1 369 471	353 111	44 554	192 692	137 148	76 312
20. Köln-Aachen	2 123 412	1 507 154	1 179 128	78,2	9 947	1 169 181	165 480	34 816	425 273	169 157	57 782
21. Koblenz-Trier	1 252 632	817 908	641 737	78,5	8 103	633 634	58 669	29 242	296 554	40 143	24 063
22. Düsseldorf Ost	2 064 131	1 475 401	1 244 261	84,3	7 408	1 236 853	169 451	59 421	230 348	321 294	61 023
23. Düsseldorf West	1 801 988	1 208 394	1 015 617	84,0	9 265	1 006 352	119 214	59 010	308 936	176 116	44 202
24. Oberbayern-Schwaben	2 544 163	1 687 970	1 346 674	79,8	6 546	1 340 128	258 894	31 498	—	82 172	17 161
25. Niederbayern	1 385 031	818 977	602 869	73,6	3 541	599 328	76 919	8 093	—	28 431	6 495
26. Franken	2 518 645	1 675 625	1 379 515	82,3	8 950	1 370 565	347 088	31 833	—	65 122	17 434
27. Pfalz	931 755	603 426	471 357	78,1	4 474	466 883	104 798	3 628	8) 116 437	48 994	30 665
28. Dresden-Bauzen	1 854 181	1 345 527	1 132 298	84,2	8 688	1 123 610	389 526	55 786	15 906	139 556	72 206
29. Leipzig	1 307 312	939 187	834 932	88,9	7 844	827 088	288 370	30 727	5 277	142 251	77 654
30. Chemnitz-Zwickau	1 830 827	1 301 789	1 120 233	86,1	9 670	1 110 563	314 517	49 716	5 513	204 959	45 906
31. Württemberg	2 652 075	1 783 971	1 415 536	79,3	7 731	1 407 805	283 341	55 202	304 325	131 735 <sup>11)</sup>	—
32. Baden	2 312 462	1 569 452	1 192 147	76,0	14 174	1 177 973	210 549	32 688	351 734	112 975 <sup>11)</sup>	—
33. Hessen-Darmstadt	1 347 279	949 736	753 866	79,4	6 703	747 163	215 747	11 902	104 246	84 513	49 929
34. Hamburg	1 152 523	914 284	759 379	83,1	7 454	751 925	240 984	31 376	10 980	135 279	69 145
35. Mecklenburg	912 285	608 745	503 293	82,7	4 637	498 656	175 434	53 059	3 575	42 738	33 135
Zusammen	62 410 619	42 972 851	35 224 464	82,0	267 741	34 956 723	8 575 343	2 457 680	8) 4 126 983	4 590 179	12) 1 577 387

1) Deutsche Kulturpartei der geistigen Berufe, Angestellten u. Beamten.  
 2) Konservative Volkspartei.  
 3) Handel, Handwerk, Hausbesitz.  
 4) Großdeutsche Liste Schmalig.  
 5) Konservative Volkspartei und Deutsch-Hannoversche Partei.  
 6) Deutsch-Hannoversche Partei.  
 7) Radikale Deutsche Staatspartei.  
 8) Zentrum und Bayerische Volkspartei.  
 9) f. Zentrum.  
 10) Sächsisches Landvolk.

11) f. Deutsche Staatspartei.  
 12) „Einheitsliste Deutsche Volkspartei — Deutsche Staatspartei“.  
 13) Davon: Konservative Volkspartei 290 583; Konservative Volkspartei und Deutsch-Hannoversche Partei 22 218; Deutsch-Hannoversche Partei 144 286.  
 14) Preussisch-Litauische Volkspartei.  
 15) Polnische Volkspartei.  
 16) Evangelische Wähler und Wählerinnen.  
 17) Volkspartei der Kaufmänn. Serben.  
 18) Ar. W. v. Polabowky-Wehner.

am 14. September 1930 im Deutschen Reich.

entfallen auf den Reichswahlvorschlag.

Kreiswahlvorschlag 5a Christlich-Soziale Volksgemeinschaft	6 Deutsche Staatspartei	Kreiswahlvorschlag 7 Reichspartei des Deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei)	Kreiswahlvorschlag 7a	8 Bayerische Volkspartei	9 Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitler-Bewegung)	Kreiswahlvorschlag 10 Deutsches Landvolk	Kreiswahlvorschlag 14 Deutsch-Hannoversche Partei	Kreiswahlvorschlag 16 Konservative Volkspartei	11 Volkrechtspartei (Reichspartei für Volkserwerb und Aufwertung) u. Christlich-Soziale Reichspartei	12 Deutsche Bauernpartei	13 Landbund	17 Christlich-Sozialer Volksdienst (Evangelische Bewegung)	19 Nationale Minderheiten Deutschlands	18, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26 und die anderen Parteien <sup>25)</sup>	Wahlkreis Nr.
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	
4 234	26 915	17 747	—	—	236 507	14 966	—	3 333	5 050	—	46 083	<sup>14)</sup> 666	—	1	
2 789	53 097	27 360	<sup>1)</sup> 1 487	—	158 257	393	<sup>2)</sup> 4 819	1 084	98	—	10 352	<sup>15)</sup> 4 180	3 275	2	
3 255	76 833	32 128	<sup>1)</sup> 1 902	—	184 037	9 314	<sup>2)</sup> 15 693	1 579	269	—	<sup>16)</sup> 1 326	<sup>15)</sup> 769	2 700	3	
3 354	40 241	47 473	<sup>1)</sup> 2 792	—	215 933	27 874	<sup>2)</sup> 6 725	3 171	1 443	—	11 936	<sup>15)</sup> 397	2 530	4	
3 150	27 306	32 023	—	—	204 595	62 144	<sup>2)</sup> 7 035	3 528	3 397	—	13 381	<sup>15)</sup> 5 153	2 344	5	
2 387	24 262	32 468	—	—	237 080	31 663	<sup>2)</sup> 9 460	3 580	4 110	—	17 707	<sup>15)</sup> 1 105	707	6	
—	20 275	28 834	<sup>3)</sup> 3 644	—	259 227	17 226	<sup>2)</sup> 6 966	2 186	7 303	—	30 861	<sup>15)</sup> 415	1 333	7	
—	33 755	35 892	—	—	142 173	42 779	<sup>2)</sup> 4 398	2 254	2 946	—	22 011	<sup>15)</sup> 180	—	8	
1 410	6 923	13 909	—	—	63 565	14 634	<sup>2)</sup> 2 476	—	3 434	—	<sup>17)</sup> 288	<sup>15)</sup> 36 866	—	9	
—	33 517	45 609	—	—	191 398	48 360	<sup>2)</sup> 8 846	4 945	5 385	—	5 944	<sup>15)</sup> 212	4 549	10	
—	25 813	45 323	—	—	<sup>4)</sup> 5 466	168 677	<sup>2)</sup> 8 656	4 487	3 055	—	8 062	<sup>15)</sup> 229	2 654	11	
—	41 651	67 835	—	—	<sup>4)</sup> 5 327	244 120	<sup>2)</sup> 11 867	7 906	2 519	—	16 247	<sup>15)</sup> 241	4 110	12	
—	—	—	—	—	<sup>4)</sup> 15 914	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3 980	42 154	35 716	—	—	240 288	33 867	<sup>2)</sup> 17 979	<sup>18)</sup> 2 768	3 317	—	16 643	<sup>15)</sup> 406	2 676	13	
—	—	—	—	—	—	—	—	<sup>19)</sup> 856	—	—	—	<sup>20)</sup> 1 785	—	—	
6 645	34 563	22 285	—	—	166 117	12 454	<sup>5)</sup> 22 218	3 478	672	—	22 727	<sup>15)</sup> 159	2 075	14	
—	20 715	18 605	—	—	118 672	20 135	<sup>6)</sup> 86 566	3 199	1 723	—	12 181	<sup>15)</sup> 332	1 125	15	
—	35 167	31 068	—	—	283 430	17 399	<sup>6)</sup> 57 720	4 847	—	—	15 845	<sup>15)</sup> 320	2 675	16	
—	28 114	54 048	<sup>7)</sup> 3 225	—	161 993	31 383	<sup>2)</sup> 14 738	15 166	—	—	45 713	<sup>15)</sup> 4 499	—	17	
4 168	38 424	50 794	<sup>7)</sup> 1 439	—	195 466	13 889	<sup>2)</sup> 9 179	14 669	—	—	81 615	<sup>15)</sup> 8 484	850	18	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3 725	54 661	53 909	—	—	284 996	85 960	<sup>2)</sup> 8 022	8 403	1 773	—	60 440	—	3 765	19	
3 868	34 019	55 495	<sup>7)</sup> 2 208	—	169 510	13 830	<sup>2)</sup> 8 133	18 251	1 910	—	8 552	<sup>15)</sup> 254	643	20	
2 813	10 138	29 856	—	—	94 157	33 339	<sup>2)</sup> 4 410	7 253	—	—	—	—	2 997	21	
5 151	30 237	65 655	—	—	210 162	1 312	<sup>2)</sup> 10 204	27 802	—	—	42 270	<sup>15)</sup> 1 810	713	22	
3 497	15 837	49 652	<sup>7)</sup> 1 969	—	168 784	10 755	<sup>2)</sup> 5 747	15 554	—	—	21 939	<sup>15)</sup> 4 187	953	23	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	22 535	33 135	—	450 523	218 326	—	<sup>2)</sup> 41 782	6 968	<sup>22)</sup> 164 288	—	10 470	—	2 376	24	
—	6 539	8 788	—	261 325	72 159	6 335	<sup>2)</sup> 3 824	—	<sup>22)</sup> 117 583	—	2 112	—	725	25	
2 804	29 377	46 561	—	346 789	281 118	143 963	<sup>2)</sup> 10 162	5 599	—	—	40 897	—	1 818	26	
—	10 654	16 422	— <sup>9)</sup>	—	106 325	11 872	<sup>2)</sup> 2 190	1 204	—	—	13 243	—	451	27	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5 551	81 653	80 227	—	—	180 530	<sup>10)</sup> 58 138	<sup>2)</sup> 11 664	7 318	—	—	20 862	<sup>15)</sup> 223	4 464	28	
4 410	26 222	57 964	—	—	115 987	<sup>10)</sup> 34 134	<sup>2)</sup> 9 514	21 752	—	—	10 008	<sup>15)</sup> 135	2 683	29	
7 111	22 681	89 745	—	—	264 854	<sup>10)</sup> 30 626	6 494	17 219	1 120	—	46 347	—	3 755	30	
3 906	<sup>12)</sup> 136 781	39 174	—	—	131 683	—	—	29 410	4 635	<sup>23)</sup> 180 871	91 602	—	2 085	31	
—	<sup>12)</sup> 114 732	33 869	—	—	226 655	16 743	<sup>2)</sup> 5 368	11 664	1 901	<sup>24)</sup> 13 055	57 823	<sup>15)</sup> 194	1 078	32	
—	38 829	17 057	—	—	137 981	57 575	<sup>2)</sup> 3 040	4 702	1 503	—	19 086	—	1 053	33	
1 550	64 129	16 910	—	—	144 684	497	<sup>2)</sup> 20 737	1 937	—	—	11 968	<sup>15)</sup> 188	1 561	34	
1 792	13 290	28 225	—	—	100 244	25 471	<sup>2)</sup> 10 455	3 212	—	—	8 026	—	—	35	
81 550	<sup>12)</sup> 1 322 039	1 361 761	18 666	<sup>8)</sup> 1 058 637	6 406 397	1 108 145	<sup>13)</sup> 457 087	271 284	339 434	193 926	869 613	75 889	64 723		

<sup>10)</sup> KrWB. Merz.

<sup>20)</sup> Schleswiger Verein.

<sup>21)</sup> Friesland.

<sup>22)</sup> Bayerischer Bauern- und Mittelstandsbund.

<sup>23)</sup> Bauern- und Weingärtnerbund.

<sup>24)</sup> Nationale Volksgemeinschaft.

<sup>25)</sup> Davon: Freibund des Handwerks, Kleinhandels und Gewerbes (Reichswahlvorschlag 18) 9531; Deutsche Einheitspartei für wahre Volkswirtschaft (Reichswahlvorschlag 20) 6913; Partei gegen den Alkohol (Reichswahlvorschlag 21) 1171; Kriegsbeschädigten- und

Sinterbliebenenpartei der deutschen Mannschaft (einschl. der Abgeordneten (Reichswahlvorschlag 22) 6704; Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands (Reichswahlvorschlag 23) 11 689; Haus- und Landwirte-Partei (Reichswahlvorschlag 24) 1181; Haus- und Grundbesitzer (Reichswahlvorschlag 24) 24348; Arbeiterpartei für das arbeitende und schaffende Volk (Reichswahlvorschlag 25) 907; Mieter- und Volksrechtspartei (Reichswahlvorschlag 26) 653; Menichkeitspartei und Neue Volksgemeinschaft (an keinen Reichswahlvorschlag angeschlossen) 1626.

## 2. Übersicht über die bei den Wahlen zum Reichstag am 14. September 1930

Wahlkreisverband		Umfang des Wahlkreisverbandes		Zahl der		Sozialdemokratische Partei Deutschlands		Deutsche Volkspartei		Deutsche Zentrumspartei		Kommunistische Partei Deutschlands	
Nr.	Name	Nr.	Name	Kreis- zige	Ver- bands- zige	Kreis- zige	Ver- bands- zige	Kreis- zige	Ver- bands- zige	Kreis- zige	Ver- bands- zige	Kreis- zige	Ver- bands- zige
1	2	3	4	insgesamt		7	8	9	10	11	12	13	14
I	Ostpreußen .....	1	Ostpreußen .....	12	—	3	—	3	—	1	—	2	—
II	Brandenburg I .....	2	Berlin .....	15	4	5	1	2	—	—	1	6	1
		3	Potsdam II .....	13	2	4	—	2	1	—	—	3	—
III	Brandenburg II .....	4	Potsdam I .....	13	5	5	—	2	—	—	—	3	1
		5	Frankfurt a. d. O. ....	10	2	4	—	1	1	—	1	1	—
IV	Pommern-Mecklenburg ..	6	Pommern .....	12	2	4	—	4	—	—	—	1	—
		35	Mecklenburg .....	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—
V	Schlesien .....	7	Breslau .....	13	—	5	—	1	—	2	—	1	—
		8	Siegnitz .....	5	5	3	—	1	—	1	—	1	—
		9	Oppeln .....	7	3	1	—	1	1	3	1	1	1
VI	Sachsen-Thüringen .....	10	Magdeburg .....	12	2	6	—	1	—	—	—	1	1
		11	Merseburg .....	8	3	2	—	1	—	—	—	3	—
		12	Thüringen .....	16	4	6	—	—	1	—	1	3	—
VII	Schleswig-Holstein- Hamburg	13	Schleswig-Holstein .....	10	1	4	—	—	1	—	—	1	—
		34	Hamburg .....	10	—	4	—	—	—	—	—	—	2
VIII	Niedersachsen .....	14	Weser-Ems .....	8	3	3	—	—	1	2	—	—	1
		15	Niederrhein .....	4	2	2	1	—	—	—	—	—	—
		16	Südharz-Braunschweig ..	14	4	7	—	1	—	—	1	1	—
IX	Westfalen .....	17	Westfalen Nord .....	17	2	4	—	1	—	7	—	2	—
		18	Westfalen Süd .....	18	3	5	—	—	1	5	—	3	1
X	Hessen .....	19	Hessen-Nassau .....	17	4	5	1	—	—	3	—	2	—
		33	Hessen-Darmstadt .....	7	2	3	—	—	—	1	—	1	—
XI	Rheinland Süd .....	20	Köln-Aachen .....	13	5	2	—	—	1	7	—	2	1
		21	Koblenz-Trier .....	5	2	—	1	—	—	4	1	—	—
XII	Rheinland Nord .....	22	Düsseldorf Ost .....	15	2	2	—	—	1	3	—	5	—
		23	Düsseldorf West .....	10	3	1	1	—	—	5	—	2	1
XIII	Bayern Südost .....	24	Oberbayern-Schwaben .....	17	—	4	—	—	—	—	—	1	—
		25	Niederbayern .....	7	1	1	—	—	—	—	—	—	—
XIV	Bayern Nordwest .....	26	Franken .....	17	2	5	1	—	—	—	—	1	—
		27	Pfalz .....	3	1	1	—	—	—	1	—	—	—
XV	Sachsen .....	28	Dresden-Bautzen .....	14	2	6	—	—	1	—	—	2	—
		29	Leipzig .....	8	5	4	1	—	—	—	—	2	—
		30	Chemnitz-Zwickau .....	13	4	5	—	—	1	—	—	3	1
XVI	Württemberg Baden ...	31	Württemberg .....	19	3	4	1	—	1	5	—	2	—
		32	Baden .....	13	3	3	—	—	—	5	—	1	1
Zusammen .....				398	88	125	8	20	13	54	7	58	11
Reichswahlvorschlagszige ..				91		10		8		8		8	
Insgesamt .....				577		143		41		69		77	

Bunfte bedeuten, daß ein Wahlvorschlag der betreffenden Partei in dem Wahlkreis nicht vorhanden ist. Ein Strich bedeutet, daß auf den zugelassenen Wahlvorschlag „Zentrum und Bayerische Volkspartei“, der an den Reichswahlvorschlag der Zentrumspartei angeschlossen ist, dessen gewählter Bewerber aber der Bayerischen Kreiswahlvorschläge sind an den Reichswahlvorschlag der Deutschen Staatspartei angeschlossen. Von den vier gewählten Bewerbern gehören zwei der Deutschen Volkspartei an. —



errungenen Kreis-, Verbands- und Reichswahlvorschlagsliste.

Hiervon entfallen auf

Deutsche Volkspartei		Deutsche Staatspartei		Reichspartei des Deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei)		Bayerische Volkspartei		Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitler-Bewegung)		Deutsches Landvolk		Deutsch-Gannoversche Partei		Konervative Volkspartei		Deutsche Bauernpartei		Landbund		Christlich sozialer Volksdienst	
Kreisliste	Verbandsliste	Kreisliste	Verbandsliste	Kreisliste	Verbandsliste	Kreisliste	Verbandsliste	Kreisliste	Verbandsliste	Kreisliste	Verbandsliste	Kreisliste	Verbandsliste	Kreisliste	Verbandsliste	Kreisliste	Verbandsliste	Kreisliste	Verbandsliste	Kreisliste	Verbandsliste
15	16	17	18	19	20	23	24	21	22	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
—	—	—	—	—	—	.	.	3	—	—	—	.	.	.	.	—	—	.	.	—	—
—	1	1	1	—	—	.	.	2	—	—	—	.	.	—	—	—	—	.	.	—	—
—	1	—	1	—	1	.	.	3	1	—	—	.	.	—	—	—	—	.	.	—	—
—	—	—	—	—	—	.	.	3	—	1	—	.	.	—	—	—	—	.	.	—	—
—	1	—	—	—	1	.	.	3	1	—	—	.	.	—	—	—	—	.	.	—	—
—	—	—	—	—	—	.	.	4	—	—	—	.	.	—	—	—	—	.	.	—	—
—	—	—	1	—	1	.	.	2	—	—	1	.	.	—	—	—	—	.	.	—	—
—	—	—	—	—	—	.	.	1	—	—	—	.	.	—	—	—	—	.	.	—	—
1	—	—	—	—	1	.	.	3	—	—	—	.	.	—	—	—	—	.	.	—	—
1	1	—	—	—	—	.	.	2	1	—	1	.	.	—	—	—	—	.	.	—	—
1	—	—	1	1	—	.	.	4	—	—	—	.	.	—	—	—	—	.	.	—	—
1	—	—	—	—	—	.	.	2	1	—	—	.	.	—	—	—	—	.	.	—	—
1	—	—	—	—	—	.	.	4	—	—	—	.	.	—	—	—	—	.	.	—	—
1	—	—	—	—	—	.	.	2	1	—	—	.	.	—	—	—	—	.	.	—	—
1	—	—	—	—	—	.	.	4	—	—	—	.	.	—	—	—	—	.	.	—	—
1	—	—	—	—	—	.	.	2	1	—	—	.	.	—	—	—	—	.	.	—	—
1	—	—	—	—	—	.	.	3	1	—	—	.	.	—	—	—	—	.	.	—	—
1	—	—	—	—	—	.	.	2	1	—	—	.	.	—	—	—	—	.	.	—	—
1	—	—	—	—	—	.	.	3	—	—	—	.	.	—	—	—	—	.	.	—	—
—	—	—	—	—	—	7	—	3	—	—	—	.	.	—	—	—	—	.	.	—	—
—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	.	.	—	—	2	1	.	.	—	—
—	—	—	—	—	—	5	—	4	—	2	—	.	.	—	—	—	—	.	.	—	—
—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	.	.	—	—	—	—	.	.	—	—
—	—	—	—	—	—	5	—	1	1	—	—	.	.	—	—	—	—	.	.	—	—
—	—	—	—	—	—	4	—	3	—	—	1	.	.	—	—	—	—	.	.	—	—
—	—	—	—	—	—	4	—	1	1	—	—	.	.	—	—	—	—	.	.	—	—
—	—	—	—	—	—	5	—	1	1	—	—	.	.	—	—	—	—	.	.	—	—
1	—	1	—	1	—	.	.	3	—	—	1	.	.	—	—	—	—	.	.	—	—
1	—	—	1	—	1	.	.	1	1	—	1	.	.	—	—	—	—	.	.	—	—
—	1	—	—	—	—	.	.	4	—	—	—	.	.	—	—	—	—	.	.	—	—
5) .	5) .	6) 2	6) 1	—	—	.	.	2	—	—	—	.	.	—	—	—	—	.	.	7) 3	—
5) .	5) .	6) 1	6) 1	—	—	.	.	3	—	—	—	.	.	—	—	—	—	.	.	—	—
12	7	6	9	4	11	16	—	88	10	5	6	1	1	—	—	3	1	3	—	3	4
9	7	7	8	2	9	9	13	2	—	7											
28	22	23	18	107	26	6	3	14													

vorschlag ein Abgeordnetenitz nicht entfallen ist. — 1) Vgl. Anmerkung 2. — 2) Kreiswahlvorschlag „Konervative Volkspartei und Deutsch-Gannoversche Partei“. — 3) Kreis-Volkspartei angehört. — 4) Vgl. Anmerkung 3. — 5) Vgl. Anmerkung 6. — 6) Kreiswahlvorschlag „Einheitsliste Deutsche Volkspartei-Deutsche Staatspartei“. Die beiden 7) Bauern- und Weingärtnerbund. — 8) Vgl. Anmerkung 3. — 9) Vgl. Anmerkung 4.

Sonstige neuere Veröffentlichungen des Statistischen Landesamts  
in Otto Meißners Verlag, Hamburg:

## Statistik des hamburgischen Staates

Heft XXXII bis XXXIV:

Die Volks-, Berufs- u. Betriebszählung vom 16. Juni 1925  
im hamburgischen Staate

- |   |             |
|---|-------------|
| 1. Abteilung: Die Volkszählung .....                | Heft XXXII  |
| 2. Abteilung: Die Berufszählung .....               | Heft XXXIII |
| 3. Abteilung: Die gewerbliche Betriebszählung ..... | Heft XXXIV  |

## Statistische Mitteilungen über den hamburgischen Staat

Nr. 23: Die Reichstagswahl am 20. Mai 1928 im Wahlkreis Nr. 34 (Hamburg)

Nr. 24: Wohnort und Arbeitsstätte der hamburgischen Bevölkerung am  
16. Juni 1925. — Volksbegehren und Volksentscheid „Freiheitsgesetz“

Im Selbstverlag des Statistischen Landesamts erscheint im 7. Jahrgang die Monatsschrift

## Aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft

Eine Ergänzung und Erweiterung des Inhalts der Monatsschrift,  
u. a. auch eine Zusammenfassung der regelmäßigen Monatsübersichten zu Jahres-  
ergebnissen, bietet das kürzlich im Kommissionsverlag von Lütcke & Wulff, Hamburg,  
erschienene

## Statistische Jahrbuch für die Freie und Hansestadt Hamburg

Jahrgang 1929/30

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt — Gebunden in Ganzleinen: Preis 6 *RM*

In diesem umfangreichen Zahlenwerk (430 Seiten Tabellen) werden für das Kalenderjahr 1929  
oder das Rechnungsjahr (Schuljahr usw.) 1929/30 die wichtigsten Zahlenangaben aus nachstehenden  
Hauptgebieten veröffentlicht:

- |  |  |
|--|--|
| I. Staatsgebiet                              | XII. Geld- und Kreditwesen               |
| II. Bevölkerung                              | XIII. Versicherungs- und Arbeitswesen    |
| III. Gesundheitspflege                       | XIV. Bau-, Garten- und Friedhofswesen    |
| IV. Grundeigentum, Gebäude u. Wohnungen      | XV. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke |
| V. Handel und Verkehr                        | XVI. Wohlfahrtspflege                    |
| VI. Gewerbe und Industrie                    | XVII. Öffentliche Jugendhilfe            |
| VII. Landwirtschaft und Viehhaltung          | XVIII. Polizeiliche Angelegenheiten      |
| VIII. Staatshaushalt                         | XIX. Rechtspflege und Strafvollzug       |
| IX. Staatl. Beamte, Angestellte und Arbeiter | XX. Unterricht und Bildung               |
| X. Gehälter und Tariflöhne                   | XXI. Religionsgemeinschaften             |
| XI. Preise und Lebenshaltung                 | XXII. Wahlen                             |

